

41
Sektion Mark Brandenburg



des
**Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.**
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 11.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 131.

Reisennummer Juni 1913

15. Jahrgang.

Mitteilungen des Vorstandes.



Sektions-Versammlung

am Montag, den 23. Juni 1913, abends 8 Uhr

im

großen Saale des Lehrer-Vereinshauses

Alexander-Straße 41,

gegenüber dem Polizei-Präsidium.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen und aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Beschlußfassung über die Entsendung von zwei Vertretern zur jedesmaligen Hauptversammlung des D. u. Ö. A. V.
4. Aussprache über Reiseerfahrungen:

Angemeldete Vorträge:

Herr Tizenthaler: „Photographische Hochgebirgsaufnahmen“.

Herr Dr. med. Richter: „Hygienische Betrachtungen“.

Herr Graß: „Alpine Ausrüstung“.

Damen dürfen der Sektionsversammlung beizuhören, jedoch nur auf der Galerie, in den Logen und auf den Seitentribünen innerhalb des Saales. Die übrigen Plätze im Saale sind nur für die Herren bestimmt. Die Logen werden erst um 7 1/4 Uhr geöffnet.

Es wird gebeten, die Garderobe abzulegen. Der Eintritt in den Saal, auf die Galerie und in die Logen ist den Damen wie den Herren nur nach

Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Die unersetzlichen Schätze, die Sie heute in
ihren Händen halten, sind die Früchte der
Tätigkeit der Sektion Mark Brandenburg.
Wir bitten Sie, diese Schätze zu bewahren
und sie für die Zukunft zu erhalten.
Die Sektion Mark Brandenburg dankt Ihnen
für Ihre Unterstützung und Ihre
Beitragung zu dem Wohle der
Sektion.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Mitglieder unserer
Sektion von dem Ableben der Herren

Paul Lucas und **Adolf Schröder**

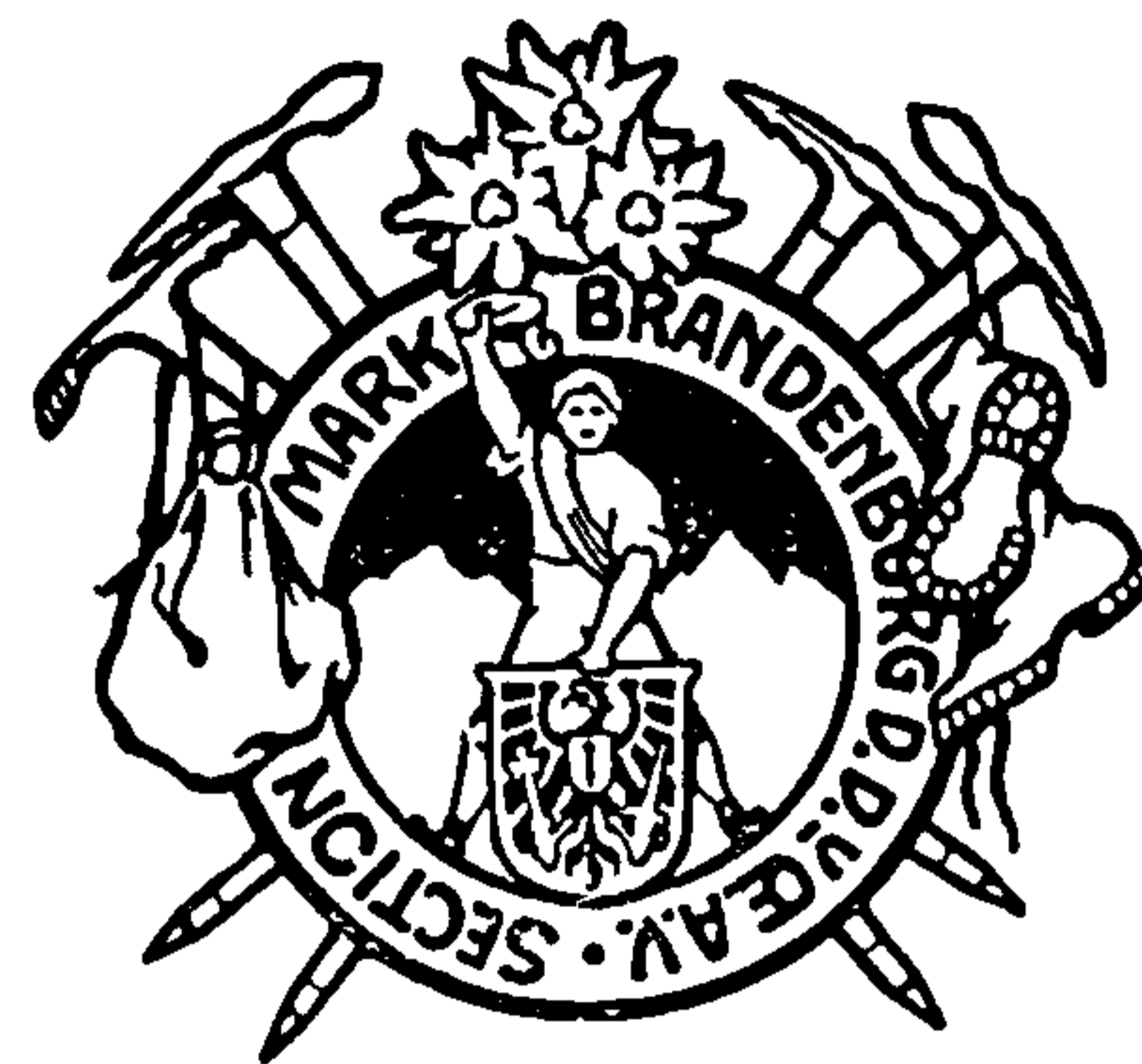
Juwelier

Renier

in Kenntnis zu setzen.

Ehre ihrem Andenken!

1. Der Vorstand beabsichtigt, sämtliche seit Bestehen unserer Sektion erschienenen Sektions-Einladungen einbinden zu lassen, um das Archiv vervollständigen zu können. Bei Durchsicht der vorhandenen Exemplare hat sich aber herausgestellt, daß eine Anzahl von Nummern, namentlich aus früheren Jahren, fehlt. Die Mitglieder werden daher gebeten, solche in ihrem Besitz befindliche Nummern dem Vorstände gütigst zu Verfügung zu stellen und der Geschäftsstelle sobald als möglich einzusenden. Den gütigen Spendern im Voraus besten Dank.
2. Unser langjähriger 1. Hüttenwart, Herr Max Ehrich, hat sein Amt niedergelegt. Der Vorstand hat an seiner Stelle Herrn Oberleutnant Emil Schmidt und als 2. Hüttenwart Herrn Obergeringieur Alfred Graß gewählt.
3. Die Mitglieder werden ersucht, die Abstempelung der Mitglieds- und Damenkarten rechtzeitig zu bewirken, da vom 15. Juli bis 15. September d. J. die Geschäftsstelle geschlossen bleibt.
Alle während dieser Zeit eingehenden Zuschriften bleiben bis dahin unerledigt.
4. Die diesjährige Hauptversammlung des D. u. Oe. A. V. wird in Regensburg vom 13. bis 15. Juli abgehalten, denen vom 16. Juli ab Ausflüge folgen. Eine Liste für die Anmeldung zur Teilnahme an den Veranstaltungen liegt in der Geschäftsstelle aus. Alle weiteren Angaben werden in den „Mitteilungen des D. u. Oe. A. V.“ bekanntgegeben werden.
5. Unter Bezugnahme auf § 1 der Büchereiordnung sind alle ausgeliehenen Bücher bis spätestens 30. Juni d. J. an die Geschäftsstelle zurückzuliefern.
6. Die auf unserem letzten Alpenfest im Fundbüro abgegebenen Gegenstände werden nur noch bis zum 15. Juli d. J. für die sich legitimierenden Verlierer aufbewahrt. Nach diesem Termin werden die Fundsachen zum Besten der Sektionskasse veräußert.
7. Die Mitgliedskarte dient als Ausweis für Fahrpreisvergünstigungen und für Ermäßigung von Hüttengebühren. Zu diesem Zwecke muß die Mitgliedskarte mit Photographie und Sektionsstempel versehen sein.
Es wird besonders aufmerksam gemacht, daß in bewirtschafteten Schutzhütten die Gebührenermäßigung nur gegen Vorweis der Mitgliedskarte gewährt wird.



Sektion Mark Brandenburg

D. D. u. Oe. A.-V.

(Eingetragener Verein).

Geschäftsstelle: S.W. 48, Wilhelmstr. 111, I.

Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag.

Vorm. von 11-12 Uhr

Nachm. von 5 1/2-7 1/2 Uhr

Außerdem: Sonnabends Nachm. von 2-4 Uhr.

Teleph.-Anschl. Amt Nollendorf, 8000.

Einladung zur Sektions-Sitzung

am Montag, den 20. Januar 1913

abends 8 Uhr in dem

Großen Saale des Lehrer-Vereinshauses Alexander-
straße 41, gegenüber dem Polizei-Präsidium.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen, bezw. aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Antrag des Vorstandes betreffend Ausstellung von Legitimationskarten für Familienmitglieder.
4. Vortrag des Sektionsmitgliedes Herrn Ferdinand Nicolai:

„Aus den ungarischen Karpathen.“

(Die Hohe Tatra und Siebenbürgen.)

Mit Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen.

||| Auf die anliegende Einladung des Festausschusses wird |||
besonders aufmerksam gemacht.

Es wird gebeten, bis zum Schluß des Vortrages das Rauchen zu unterlassen.

Damen dürfen dem Vortrage beiwohnen, jedoch nur auf der Galerie, in den Logen und auf den Seitentribünen innerhalb des Saales. Die übrigen Plätze im Saale sind nur für die Herren bestimmt. Die Logen werden erst um 7 1/4 Uhr geöffnet.

Es wird gebeten, die Garderobe abzulegen. Der Eintritt in den Saal, auf die Galerie und in die Logen ist den Damen wie den Herren nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Aus der **Generalversammlung** vom 16. Dezember 1912 ist den Mitgliedern zu berichten:

Der Jahres- und Kassenbericht wurde erstattet und nach seiner Genehmigung dem Vorstände und dem Kassenwart Entlastung erteilt.

Die Versammlung bewilligt die in der Einladung zur General-Versammlung aufgeführten Summen, und zwar:

Sammoarhaus Mk. 6000,
Hochjochospiz (altes) Mk. 2000,
Malagweg Mk. 2000,
Mullistall mit Provianthütten am Malagweg Mk. 1000,
Neuer Hochjochweg Mk. 600.

Der Antrag auf Erweiterung des Vorstandes durch einen 2. Hüttenwart wird angenommen. Dadurch erhält § 8 der Satzung folgenden Wortlaut:

Der Vorstand besteht aus:

1. dem Vorsitzenden,
2. dem ersten stellvertretenden Vorsitzenden,
3. dem zweiten " " "
4. dem Schriftführer,
5. dessen Stellvertreter,
6. dem Schatzmeister,
7. dem **ersten Hüttenwart**,
8. dem **zweiten Hüttenwart**,
9. bis 14. sechs Beiräten.

In den Vorstand wurden für das Geschäftsjahr 1913 folgende Herren gewählt:

Zum Vorsitzenden: Herr Direktor Oskar Reuther,
" 1. stellv. Vorsitzenden: Herr Chefarzt Dr. P. Richter,
" 2. " " : Herr Photograph Waldemar
Eikenthaler,

Zum Schriftführer: Herr Lehrer Georg Schmeling,
" stellvert. Schriftführer: Herr Privatier Franz Kuhrt,
" Schatzmeister: Herr Bankbeamter Theodor Vogelsang,
" 1. Hüttenwart: Herr Kaufmann Max Ehrich,
" 2. " Herr Oberleutnant d. L. Emil Schmidt,

Zu Beiräten die Herren:

Architekt Richard Dahmann,

Maler Gustav Delorette,
Rechtsanwalt und Notar Paul Lüders,
Ingenieur Theodor Marozke,
Bankprokurist Georg Jahn und
Eisenbahn-Oberingenieur Alfred Graß.

Zu Rechnungsprüfern wurden gewählt die Herren:

Bücherrevisor Hugo Goeze und
Exped. Sekretär Gustav Usadel,

und als deren Stellvertreter die Herren:

Kaufmann Otto Boehme und
Kaufmann Alfred Tauschke.

Die Sammlung der Weihnachtsspende für die Armen des Hüttengebietes wurde von der Generalversammlung auf Kr. 120 erhöht.

2. Herr Franz Kuhrt hat sein Amt als stellvertretender Schriftführer niedergelegt; der Vorstand wählte daher in seiner letzten Sitzung gemäß § 10 der Satzungen als Ersatzmann Herrn Dr. phil. Willi Manthey.
3. Die Mitgliedsbeiträge für 1913 können von jetzt ab im Sektionsbüro Wilhelmstr. 111 gegen Empfangnahme der Quittungen und Jahresmarken gezahlt werden. Zur Entgegennahme von Beiträgen wird unser Schatzmeister auch am 20. Januar von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr an im Vorsaale zum Sitzungsaal anwesend sein. Beiträge, welche bis zum 20. Februar nicht eingezahlt sind, werden laut § 5 der Satzung unter Zuschlag der Kosten eingezogen. Für diesen Fall werden die Mitglieder gebeten, für **Bereithaltung der Beiträge Sorge zu tragen**.

Neu eintretende Mitglieder erhalten eine Mitgliedskarte; alte Mitglieder, die bereits eine solche besitzen, nur eine Jahresmarke, die auf der Vorderseite der Mitgliedskarte aufzukleben ist. Es wird daher empfohlen, die Mitgliedskarte sorgfältig aufzubewahren. Ist sie aus irgend einem Grunde unbrauchbar geworden, so wird von der Sektion eine neue ausgestellt.

4. Die Satzungen unserer Sektion sind vergriffen. Da der Neudruck der Satzungen, um unnötige Kosten zu ersparen, erst nach gerichtlicher Genehmigung der Änderung erfolgt, so können wir z. Zt. den sich zur Aufnahme meldenden Herren kein Exemplar mehr geben. Die Herren Paten werden daher ersucht, den sich zur Aufnahme meldenden Herren die eigenen Exemplare vorläufig zur Einsicht zu leihen. Die in letzter Zeit eingereichten Auf-

nahmegesuche sind fast durchweg unvollständig gewesen; wir ersuchen daher die Herren Paten, uns auch in dieser Hinsicht gütigst unterstützen zu wollen.

5. Von den durch die Paketsahrtgesellschaft versandten Zeitschriften für 1912 ist eine größere Anzahl als unbestellbar an die Geschäftsstelle zurückgelangt. Diejenigen, zum Bezuge der Zeitschrift berechtigten Herren, welche bisher noch nicht in den Besitz derselben gelangt sind, werden ersucht, sich bis zum 31. Januar d. Js. zu melden. Nach diesem angegebenen Termine verfallen die nicht abgehobenen Zeitschriften der Sektion zur freien Verfügung.

Von früheren Zeitschriften und Mitteilungen sind noch einige Exemplare vorrätig; auch sind zur Ergänzung der Mitteilungen früherer Jahrgänge einzelne Nummern (soweit vorrätig) zu haben. Näheres ist in der Geschäftsstelle zu erfragen.

6. Im Städtischen Schulmuseum (Stallschreiberstr. 54, Nähe Moritzplatz) ist auf wenige Wochen eine sehr interessante Relieffkarte von Herrn Dr. Loewe, z. Zt. Assistent an der Kgl. Bergakademie in Clausthal i. H., ausgestellt; sie umfaßt die Oetztaler (bis zur Wildspitze), Stubai- und Zillertaler Alpen, die Rieserfernergruppe, die Dolomiten und das Bozen-Meraner Hochland. Das Relief im Maßstab 1: 100 000, ist nach einem neuen Verfahren in Gips modelliert worden und zwar ohne jede Überhöhung, so daß eine ganz naturgetreue Wiedergabe der Geländeformen der Alpen möglich geworden ist. Die Karte bietet eine vorzügliche Übersicht und ein treffliches Anschauungsmittel der verschiedenen Gebirgsformationen; besonders der Gegensatz der massigen Zentral-Alpen zu den wild zerklüfteten Dolomiten und dem Bozener Quarzporphyrplateau tritt deutlich heraus.

Für Fachleute besonders interessant ist eine Wiederholung des Dolomitenteiles mit geologischem Kolorit, ein Versuch, der für diesen Teil der Alpen wohl noch nicht durchgeführt ist. Außerdem ist die Langkofelgruppe im vierfachen Maßstabe des großen Reliefs, also 1: 25 000, ausgestellt.

Die Besichtigung ist unsern Mitgliedern Montags, Mittwochs und Sonnabends von 4—7 Uhr nachmittags unentgeltlich gestattet, und bittet der Leiter der Städtischen Schulmuseums, Herr Rektor Engel, um recht regen Besuch.

Der Vorstand spricht hiermit im Namen der Sektion an dieser Stelle Herrn Assistent d. Kgl. Bergakademie Dr. Loewe und Herrn Rektor Engel den verbindlichsten Dank aus.

7. Die Lindauer'sche Buchhandlung (Schöpping), München, hat unserer Bücherei ein Exemplar des 2. Bandes „Alpenfahrten der Jugend“ von Ernst Euzensperger überwiesen. Indem wir der Geberin an dieser Stelle herzlichst danken, machen wir unsere Mitglieder auf dieses Werk aufmerksam, das sich ganz besonders für unsere reifere Jugend eignet.
8. Unser Schriftführer, Herr Georg Schmeling, ist von jetzt an wieder jeden Montag von 6— $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Sektionsbüro in Reiseangelegenheiten zu sprechen.

Herren, welche Reisebegleitung suchen, werden gebeten, dies unter näherer Angabe der Zeit, der beabsichtigten Touren usw. der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit diesbezügliche Gesuche in unsern Mitteilungen veröffentlicht werden können.

In den Alpenvereinsmitteilungen 1908 No. 5, 6, 7, 9, 10, 12 und 1909 No. 10, 12, 15, sowie in dem Alpenvereinskalender 1912 Seite 86 sind zahlreiche Alpenturen zusammengestellt, die vorteilhaft bei Aufstellung von Reiseplänen benutzt werden können.

Zur Orientierung für die Besucher unserer Oetztaler Berge sei auf folgende Werke, Aufsätze und Karten verwiesen:

Alpine Gipfelsführer

Nr. 11 Wildspitze, Nr. 14 Hochwilde.

Arnold: Die Essener Hütte, ihre Zugänge und Hochturen.

Mitteil. 1904, S. 117.

Becker: Der Gurglerkamm. Zeitschr. 1896.

Ehrlich: Das Brandenburger Haus. Mitteil. 1909.

Lammer: Die Tewelgruppe. Zeitschr. 1901 und 1902.

Schucht: Das Piztal. Zeitschr. 1900.

Hörtnagel: Der Kaunergrat. Zeitschr. 1904.

Alpenvereinskarte 1: 50, 4 Bl.

I. Piztal, II. Sölden—Ranalt, III. Gurgl, IV. Weißfugel.

Militär-Geograph. Institut: Topographische Detailkarte der Oetztaler.

9. Der Vorstand macht darauf aufmerksam, daß die Bücherei in der Zeit vom 5. bis 15. Februar geschlossen ist.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

10. In der Geschäftsstelle sind Bierkrüge und Tabakspfeifen mit dem Sektionswappen, sowie Schlipsnadeln mit dem Edelweißkranz und Eispickel erhältlich. Preis des Literkruges 7 Mk., des 1/2 Literkruges 5 Mk., der Tabakspfeifen 5,25 Mk., 4,50 Mk., und 3,80 Mk., der Schlipsnadel 1 Mk. und des Eispickels 3,50 Mk.

Ebenfalls ist dort erhältlich:

„Das Brandenburger Haus“
 seine Zugänge und Umgebung. Gipsfiguren und
 Übergänge mit Übersichtskarten und 12 Illu-
 strationen von Max Ehrlich.
 Preis 0,50 Mk.



Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Straße	
1. Willy Schwan	Fabrikbesitzer	SW. 68	Ritterstr. 55 III	R. Sohre
2. Ludwig Schmalkuche	Zollinspektor	Neukölln	Kaiser Friedr. dichstr. 219 IV	O. Mahlow
3. Walther Crenzien	Kaufmann	S. 61	Bärwaldstr. 63 IV	H. Felgenträger
4. Karl Hofer	Töpfermeister	NO. 55	Braunsberger- str. 43 II	B. Schoenebeck
5. Paul Rings	Architekt und Stadt- bausekretär	NO. 55	Goldaperstr. 7 II	B. Schoenebeck
6. Bernhard Fischer	Kaufmann	Charlottenb. 4	Waigstr. 26 IV	W. Bischoff
7. Walter Barnick	Kaufmann	Friedenau	Wielandstr. 37 pt.	K. Wilberg
8. Karl Völkfel	Ingenieur u. Inhaber d. Fa. Carl Völkfel	S. 42	Euckauer- str. 13 I	H. Mewis
9. Ernst Schlössing	Inhaber einer Buch- handlung u. Zeitungs- spedition	W. 8	Kronenstr. 2 IV	E. Schulz
10. Karl Brodthagen	Kaufmann	Wilmersdorf	Helmstedter- str. 12a pt.	P. Wegener
11. Alfred Rousseau	Kaufmann	SO. 16	Schmidstr. 30 pt.	Stage
12. Alfred Schrobsdorff	Architekt u. Direktor	Ch., Westend	Klaus Grothe- str. 11	E. Schmidt
13. Gustav A. Jahn	Kaufmann	Südende	Bahnstr. 11	H. Belling
14. Fritz Preuß	Rentier	Schöneberg	Freisingerstr. 19 I. II	W. Bischoff A. Zelder
15. Rudolf Westphal	Kupferstecher	S. 59	Urbanstr. 116 v. IV	Dr. Unger
16. Hans Schmidt	Regierungsbauführer	Charlottenb. 4	Bismarck- str. 66 III	Hugo Schmidt H. Kuckuck
17. Paul Bender	Oberlehrer	NO. 18	Werneuche- nerstr. 3 pt.	W. Becker
18. Walter Delf	Bankbeamter	Schöneberg	Stubbenstr. 2 I	E. Henze
19. Friedrich Wiffen	Bankbeamter	Charlottenb. 2	Pestalozzi- str. 100 III	E. Henze
20. Ernst Augspach	Bankbeamter	Schöneberg	Brunhildstr. 41	E. Henze
21. Bernhard Bohl	Kgl. Bankbeamter	N. Schönweide	Berlinerstr. 121 I	W. Gruneberg
22. Rudolf Mitered	Drogist	SO. 33	Skalitzerstr. 63-64	A. Meinecke
23. Josef Kohl	Kandidat des höheren Lehramts	B. Lichterfelde	Schützenstr. 131	A. Meinecke
24. Karl Detter	Bankbeamter	SW. 61	Johanniterstr. 1 I	M. Louis
25. Friedrich Maier	Architekt	Lichtenrade bei Berlin	Kirchbachstr. hpt.	H. Singer
26. Franz Grabowski	Kaufmann	Schöneberg	Hauptstr. 159 I	W. Gruneberg
27. Richard Neveling	Bankbeamter	S. 59	Planufer 93 a III	O. Chiernig
28. Walter Degener	Landgerichtssekretär	NO. 87	Unionstr. 6-7 II	R. Grapentin
29. Martin Rammlow	Kaufmann, Mitinhaber der Firma	S. 14	Dresdenerstr. 47 I	J. Hartkopf
30. Christopher Garell	Regierungsrat	W. 50	Kurfürsten- damm 245 III	H. Dunc

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Straße	
31. Carl Robert	Regierungssekretär	Karlshorst	Cresow Allee 60 II	A. Schmidt D. Henne
32. Karl Hornig	Städt. Lehrer	NW 18.	Elbingerstr. 33 III.	A. Galle.
33. Fritz Lange	Baubeamter	Charlottenb 4	Stuttgarter Platz 3 II.	O. Rong.
34. Adolf Schulze	Kgl. Oberbahn-assistent	W. 30	Gleditschstr. 36	P. Budich
35. Dr. med. Hecker	Stabsarzt	Schöneberg	Akazienstr. 31 II.	Dr. M. Wenzel
36. Kurt Grabowski	Kaufmann	Schöneberg	Hauptstr. 159 I.	W. Gruneberg
37. Georg Asch	Fabrikbesitzer	Stralau	Alt Stralau 24 pt.	M. Arnold

folgende Herren wünschen überzutreten:
a) von der Sektion Waldenburg i. Schl.

38. Dr. Konrad Stelzner	Staatsanwalt	N. 57	Großgörschenstr. 41 hpt.	W. Müller
-------------------------	--------------	-------	--------------------------	-----------

b) von der Sektion Berlin

39. Maximilian Berka	Lehrer	N. 58	Wichertstr. 44 IV	E. Puhlmann
40. Heinrich Bote	Rentner	SW. 61	Waterloo Ufer 3 pt.	M. Glockner

c) von der Sektion Innsbruck.

41. Paul Meinke	Kaufmann	N.W. 87	Elberfelderstr. 18	G. Schmeling
-----------------	----------	---------	--------------------	--------------

d) von der Sektion Klausen.

42. Georg Ritter	Diplom Ingenieur	Steglitz	Althoffstr. 6. II.	G. Schmeling
------------------	------------------	----------	--------------------	--------------

Über die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren entscheidet der Vorstand in seiner nächsten Sitzung.

Berlin, den 6. Januar 1913.

Der Vorstand
gez. Dr. Richter.



Sektion Mark Brandenburg

D. D. u. De. R.-D.

(Eingetragener Verein).

Geschäftsstelle: S.W. 48, Wilhelmstr. 111, I.

Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag.

Vorm. von 11-12 Uhr.

Nachm. von 5 1/2-2 1/2 Uhr.

Außerdem: Sonnabends Nachm. von 2-4 Uhr.

Teleph.-Anschl. Amt Nollendorf, 8000.

Einladung zur Sektions-Versammlung

am Montag, den 17. Februar 1913

abends 8 Uhr in dem

Großen Saale des Lehrer-Vereinshauses, Alexanderstraße 41, (gegenüber dem Polizei-Präsidium).

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen, bezw. aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Abstimmung über den Antrag des Vorstandes:
„Einführung von Ausweiskarten für minderjährige, unselbständige Familienangehörige von Mitgliedern gegen eine Ausfertigungsgebühr von 2 Mark.“
4. Vortrag des Herrn Prokurist Schocke:
„Auf Ekkehard's Spuren.“

Mit Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen.

Es wird gebeten, bis zum Schluß des Vortrages das Rauchen zu unterlassen.

Damen dürfen der Sitzung nicht beiwohnen.

Es wird gebeten, die Garderobe abzulegen. Der Eintritt in den Saal, auf die Galerie und in die Logen ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Mit dieser Einladung zur Sektions-Versammlung erhalten die Mitglieder den Jahresbericht für die Jahre 1910, 11 u. 12 zugesandt. Mitglieder, deren Stand oder Wohnung in dem Mitgliederverzeichnis unrichtig angegeben ist, werden ersucht, ihre berichtigte Adresse möglichst bald dem Sektionsbüro mitzuteilen. Ebenso ist bei einer Anzahl von Mitgliedern das Jahr des Eintritts nicht bekannt gewesen; es wird daher um gefl. diesbezügliche Mitteilung gebeten.

2. Der Vorstand macht darauf aufmerksam, daß die Mitgliedsbeiträge, welche bis zum 20. Februar a. c. nicht eingezahlt sind, laut § 5 der Satzung unter Zuschlag der Kosten eingezogen werden. Für diesen Fall werden die Mitglieder gebeten, für Bereithaltung der Beiträge Sorge zu tragen. Die Umschreibung unbrauchbar gewordener Mitgliedskarten erfolgt nur in der Geschäftsstelle.

3. Die Bibliothek ist vom 2. bis 15. Februar geschlossen, da das Büro an diesen Tagen durch die Vorbereitungen zum Winterfest stark in Anspruch genommen ist.

4. Auf die Beschwerde eines unserer Mitglieder hat die aufsichtsführende Sektion Landeck d. D. u. Oe. A.-V. einem Bergführer eine ernste Rüge wegen seines pflichtwidrigen Verhaltens erteilt.

5. Unser Schriftführer, Herr Georg Schmeling, ist in der Regel jeden Montag und Mittwoch von 6—1/2 8 Uhr im Sektionsbüro in Reiseangelegenheiten zu sprechen.

Herren, welche Reisebegleitung suchen, werden gebeten, dies unter näherer Angabe der Zeit, der beabsichtigten Touren usw. der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit diesbezügliche Gesuche in unseren Mitteilungen veröffentlicht werden können.

Reiseanschluß sucht:
Herr Bruno Broemer, Kgl. Steuersekretär, Friedenau, Sponholzstraße 36 II r. wohnhaft, 31 Jahre alt, unverheiratet. Ortler- und Adamellogebiet (Talwanderungen, Jochübergänge und besuchte Aussichtsgipfel). Mitte August, evtl. später.

6. In der Geschäftsstelle sind Bierkrüge und Tabakspfeifen mit dem Sektionswappen, sowie Schlipsnadeln mit dem Edelweißkranz und Eispickel erhältlich. Preis des Literkruges 7 Mk., des 1/2 Literkruges 5 Mk., der Tabakspfeifen 5,25 Mk., 4,50 Mk., und 3,80 Mk., der Schlipsnadel 1,25 Mk. und des Eispickels 4,50 Mk.

Ebenfalls ist dort erhältlich

„Das Brandenburger Haus“

seine Zugänge und Umgebung. Gipfeltouren und Übergänge mit Übersichtskarten und 12 Illustrationen von Max Ehrlich.

Preis 0,50 Mk.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Straße	
1. Alwin Tamaschke Inhaber der Firma Carl Tamaschke	Kaufmann	SD. 26	Dresdenerstr. 121-123 I	G. Hiengsch.
2. Alfred Jahnelt	Bankbeamter	NW. 52	Werftstr. 16 III	D. Thiel.
3. Eduard Barke	Kaufmann	D. 34	Tilsiterstr. 28 III	E. Liebe.
4. Friedrich Lange	Bankbeamter	NW. 52	Calvinstr. 27 I, bei Günther	H. Bach.
5. Julius Sauer	Lehrer	ND. 55	Elbingerstraße 54 IV	A. Galle.
6. Fritz Wendicke	Dr. phil.	D. 17	Benjestr. 14 I	H. Hirschfeld.
7. Aug. Baumgarten	Zimmermeister	Schöneberg	Golzstr. 30 III	W. Bischoff.
8. Max Döring	Kursmakler-Stellvertreter	N. 31	Anklamerstraße 53 pt.	W. Gruneberg.
9. Rudolf Beck	Versicherungs-Direktor	Friedenau	Sieglindestr. 4 I	A. Rademacher.
10. Sarony Sonnenfeld	Kaufmann	Schöneberg	Münchenerstraße 12 hpt.	E. Piegsch.
11. Ernst Apelt	Bankbeamter	Friedenau	Odenwaldstraße 9 II	P. Großgebauer.
12. Peter Faller	Bankbeamter	Creptow-Berlin	Buderstr. 22 I	W. Scholz.
13. Georg E. Sander	Bankbeamter	Charlottenburg	Bismarckstraße 39 II	M. Kater.
14. Paul Lüdemann	Kaufmann	Nonnendamm-Berlin	Nonnendammallee 84 II	M. Hennig.
15. Erich Buchstein	Gerichtsassessor	Charlottenburg	Friedbergstraße 15 IV	H. Rauert.
16. Hans Cuno	Kaufmann	Wilmsdorf	Kurfürstendamm 139 I	G. Schmidt.
17. Walther Hüttich	Versich. Oberinspekt. und Brokurist	Friedenau	Wielandstr. 11 III	M. Schwerin.
18. Erich Barthelmes	Kaufmann	ND. 18	Elisabethstr. 41 III	H. Jahn.
19. Paul Beyer	Kaufmann	Neukölln	Bürknerstr. 1 II	Dr. Manthey.

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen durch Herrn
		Ort	Strasse	
20. Willi Prinz	Ingenieur	Ober- schönnewalde	Gaswerk	San.-Rat Müller.
21. Fritz Eltgen	Kgl. Zollinspektor	Halensee	Westfälische- str. 37 III	v. Sack.
22. Franz Mischke	Pfarrer	Velten/Mark	Schulstr. 11	U. Schulz.
23. Alfred Deseler	Bankbeamter	Wilmsdorf	Kaiserplatz 3pt.	H. Uthemann.
24. Fritz Würth	Ingenieur	N. 24	Johannisstr. 3 III	G. Schmeling.
25. Max Lichtenstein	Ingenieur	Halensee	Georg Wil- helmstr. 17 I	E. Gieseler.
26. Julius Bornemann	Musikalienhändler	Charlottbg. W. 30	Eisenacherstr. 119 III	E. Rönnebeck.
27. Bernhard Bomborn	Patentanwalt	Schöneberg	Salzburgerstr. 15 I	F. Nieder- hausen.
28. Wilhelm Müldner	Kaufmann	Gr. Lichter- felde W.	Paulinenstr. 2	J. Dissenbühl.
29. Joseph Wittek	Lehrer	NW. 87	Elberfelderstr. 27 v. III	P. Koehler.

Folgende Herren wünschen überzutreten:

a) von der Sektion Ruffstein:

30. Richard Braun | Kaufmann | SO. 16 | Michael-
kirchstr. 24 IV. | F. Reeh-
R. Korge.

b) von der Sektion Naumburg:

31. Dr. Walter Looch | Landgerichtsrat | Charlottbg. 2 | Schillerstr.
128 III. | G. Krenen-
berg.
G. Wandel.

c) von der Sektion Nürnberg:

32. Philipp Reuter | Oberingenieur | Charlottbg.-
Westend | Eichen Allee 37 | R. Jaentsch.

Über die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren ent-
scheidet der Vorstand in seiner auf die Sektionsversammlung
folgenden Sitzung.

Berlin, den 29. Januar 1913.

Der Vorstand
gez. Reuther.



Sektion Mark Brandenburg

D. D. u. D. A.-D.

(Eingetragener Verein)

Geschäftsstelle: SW. 48, Wilhelmstr. 111, I.

Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag.

Vorm. von 11-12 Uhr.

Nachm. von 5 1/2-7 1/2 Uhr.

Außerdem: Sonnabends Nachm. von 2-4 Uhr.

Telef. Anschl. Amt Tollenborn, 8000.

Einladung zur Sektions-Versammlung

am Montag, den 17. März 1913

abends 8 Uhr in dem

Großen Saale des Lehrer-Vereinshauses, Alexander-
straße 41, (gegenüber dem Polizei-Präsidium).

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen, bzw. aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Berichterstattung des Festausschusses und Neuwahl desselben.
4. Verschiedenes.

Es wird gebeten, bis zum Schluss des Vortrages das Rauchen zu unterlassen.

Damen dürfen der Sitzung nicht beiwohnen.

Es wird gebeten, die Garderobe abzulegen. Der Eintritt in den Saal, auf die Galerie und in die Logen ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Auf den Herrenausflug wird besonders aufmerksam gemacht!

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Im Laufe des Monats Februar d. J. ist den Mitgliedern der Jahresbericht 1910/12 zugestellt worden; diejenigen Herren, die nicht in den Besitz desselben gelangt sein sollten, werden um gefl. Benachrichtigung gebeten.

Durch ein Versehen auf Seite 42 der Jahresrechnung für 1912 fehlt bei drei Posten die Einnahme; zur Berichtigung dieses Fehlers werden die Mitglieder gebeten, sich des beigefügten Streifens zu bedienen.

Die neugedruckten Satzungen sind wieder vorrätig und stehen den Mitgliedern bei Bedarf zur Verfügung.

2. In der letzten Sektionsitzung am 17. Februar d. J. wurde der Antrag des Vorstandes, Legitimationskarten für die minderjährigen und unselbständigen Söhne und Töchter unserer Mitglieder auszustellen, und dafür eine Gebühr von 2 M zu erheben, angenommen. Weiter wurde beschlossen, diese Gebühr jährlich zu erheben. Die Ausstellung von Karten für Ehefrauen geschieht nach wie vor unentgeltlich.

Die Sektionsitzung faßte weiter den Beschluß, daß in Zukunft zu Sitzungen, bei denen Erörterungen von geschäftlichen Dingen zu erwarten sind, Damen nicht einzuladen sind, daß aber Gäste an denselben teilnehmen dürfen.

3. Leider haben wir unsern Mitgliedern die traurige Mitteilung von dem Ableben zweier Mitglieder zu machen, der Herren

Richard Paßig, Kaufmann und
Paul Kluge, Rektor.

Beide Herren haben sich um das Gedeihen unserer Sektion große Verdienste erworben.

Ehre ihrem Andenken!

4. Unser Schriftführer, Herr Georg Schmeling, ist in der Regel jeden Montag und Mittwoch von 6—¹/₂8 Uhr im Sektionsbüro in Reiseangelegenheiten zu sprechen.

Herren, welche Reisebegleitung suchen, werden gebeten, dies unter näherer Angabe der Zeit, der beabsichtigten Touren usw. der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit diesbezügliche Gesuche in unseren Mitteilungen veröffentlicht werden können.

Reiseanschluß sucht:

- a. Herr Bruno Broemer, Rgl. Steuersekretär, Friedenau, Sponholzstraße 36 II r. wohnhaft, 31 Jahre alt, unverheiratet. Ortler- und Adamellogebiet (Talwanderungen, Jochübergänge und besuchte Aussichtsgipfel). Mitte August, evtl. später.

- b. Herr Dr. Fr. Müller, Chemiker, Berlin-Grünau (Briefporto 10 Pfg.! Fernsprecher No. 1, von 4—7 Uhr) sucht für führerlose, nicht schwierige Touren in den östlichen Dolomiten ab ca. 10. August 1 bis 2 Kameraden; geht auf Wunsch auch nach Ortler-, Adamello-, Brentagruppe.

- c. Herr Bahningenieur E. Mink's, Berlin, Birkenstr. 14 wohnhaft, sucht zu Ostern Reiseanschluß für eine Skitur im Hochgebirge (ev. St. Anton) oder Mittelgebirge.

5. Der Berliner Wintersport Verein für Gebirgsfahrten veranstaltet zu Ostern seine letzte 3 tägige Wintersportfahrt nach dem Riesengebirge.

Preis: Fahrt u. 2 Logis incl. Frühstück usw. III. Kl. 18,50 M, II. Kl. 23,75 M.

Ausführliche Prospekte sind in unserer Geschäftsstelle zu haben. Jede gewünschte Auskunft, auch telefonisch, erteilt der 1. Vorsitzende des Vereins, Herr Max Gumpert, Berlin W. 57, Kirchbachstr. 8 (Amt Lügnow, 4860, Nebenanschluß).

Teilnehmerkarten sind in Reisebüro des Berliner Lokalanzeigers, Jerusalemstr. und im Reisebüro Hermann Tieß, Leipzigerstr. und Alexanderplatz erhältlich.

6. Es sind auf unserm Alpenfest im Fundbüro eine größere Anzahl Gegenstände abgegeben worden, darunter verschiedene Portemonnaies mit zum Teil ansehnlichen Geldbeträgen, die in unserer Geschäftsstelle zu beheben sind. Wir werden solche bis zu den Sommerferien dort verwahren, dann aber die nicht abgeholtten Sachen zum Besten der Sektionskasse veräußern.

7. Diejenigen Herrschaften, die sich am Festabend photographieren ließen, werden höflich um Überlassung eines Bildes für das Sektionsalbum gebeten.

8. Unser letztes Kaffee-Kranz findet am Sonntag, den 6. April d. J. statt. Näheres folgt demnächst.



Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen durch Herrn
		Ort	Strasse	
1. Hans Uberschaar	Zahnarzt	E. 54	Rosenthalerstrasse 16-17, I	J. Sildebrandt.
2. Dr. phil. Albrecht Thiele	Chemiker	NW. 21	Bundesratufer 5, III	J. Voigtländer.
3. August Laute	Fabrikant	E. 19	Friedrichsgracht 59	U. Tauschke.
4. Richard Baesler	Gerichtsaktuar	SW. 29	Friesenstrasse 24, III	R. Grapentin.
5. Wilhelm Stiller	Postsekretär	Steglitz	Lauenburgerstrasse 9, I	P. Kramer
6. Erich Mertins	Bankbeamter	NW. 6	Albrechtstr. 15, I	R. Thier, jun.
7. Richard Lubitz	Lehrer	SW. 68	Alte Jakobstrasse 2, I	G. Schmeling.
8. Paul Grabert	Lehrer	W. 30	Martin Lutherstrasse 11, III	J. Migge.
9. Paul Rusch	Ober-Telegraphensekretär	Charlottenburg 5	Schloßstr. 50, III	R. Wilberg.
10. Kurt Neste	Kaufmann	E. 59	Urbanstr. 37, III	D. Cirwecke.
11. Max Bodenberger	Konditor	W. 30	Eisenacherstrasse 84	H. Lochau.
12. Otto Ludwig	Korrespondent	SW. 61	Teltowerstrasse 10, IV	U. Rothberger.
13. Oskar Kosanke	Bankbeamter	SW. 68	Alexandrinenstrasse 126, IV	E. Anton.
14. Richard Feit	Oberbuchhalter der Reichshauptbank	W. 30	Martin Lutherstrasse 20, II	E. Schulz.

Folgende Herren wünschen überzutreten:

a) von der Sektion Mühlhausen i. E.

15. Walter Dittmer | Leutnant a. D. | Oranienburg | Alsenstr. 4 | Dr. Plöcher.

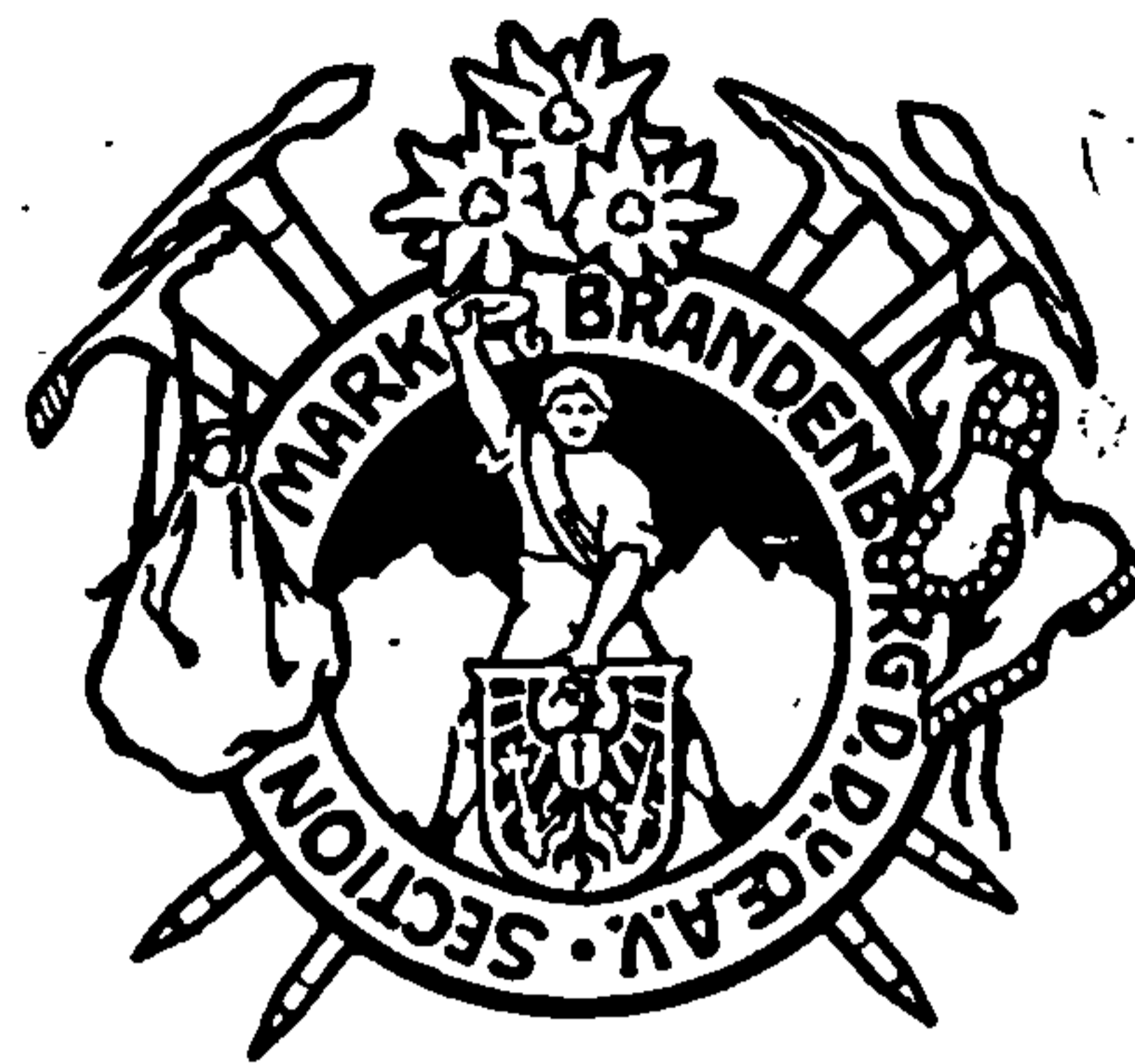
b) von der Sektion Ulm a. D.

16. Harold Zumsteeg | Stabsarzt a. D. | Gr. Lichtersfelde W. | Elisabethstrasse 32, II | Dr. Baerthlein.

Über die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren entscheidet der Vorstand in seiner auf die Sektionsversammlung folgenden Sitzung.

Berlin, den 5. März 1913.

Der Vorstand
gez. Reuther.



Sektion Mark Brandenburg

D. D. u. DE. A.-D.

(Eingetragener Verein).

Geschäftsstelle: SW. 48, Wilhelmstr. 111, I.

Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag.

Vorm. von 11-12 Uhr.

Nachm. von 5 1/2-7 1/2 Uhr.

Außerdem: Sonnabends Nachm. von 2-4 Uhr.

Teleph.-Anschl. Amt Nollendorf, 8000.

Einladung zur Sektions-Versammlung

am Montag, den 21. April 1913

abends 8 Uhr in dem

großen Saale des Lehrer-Vereinshauses, Alexanderstrasse 41, (gegenüber dem Polizei-Präsidium).

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen, bzw. aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Vortrag des Herrn Dr. Mühlstedt-Leipzig:

„Die Schönheit der Alpen.“

(Mit Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen).

Es wird gebeten, bis zum Schluß des Vortrages das Rauchen zu unterlassen.

Damen dürfen dem Vortrage beiwohnen, jedoch nur auf der Galerie, in den Logen und auf den Seitentribünen innerhalb des Saales. Die übrigen Plätze im Saale sind nur für die Herren bestimmt. Die Logen werden erst um 7 1/4 Uhr geöffnet.

Es wird gebeten, die Garderobe abzulegen. Der Eintritt in den Saal, auf die Galerie und in die Logen ist den Damen wie den Herren nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

|| Auf die anliegende Einladung zum Herrenausflug am 21. April und zum Lichtbildervortrag am 5. Mai d. J. wird besonders aufmerksam gemacht. ||

Lichtbildervortrag

für unsere Mitglieder mit ihren Damen und Gästen

„Auf Ekkehard's Spuren“.

Gehalten von Herrn Prokurist **Zschokke** am 5. Mai d. J.,
abends 8 Uhr im großen Saale des Lehrervereinshauses, Alexanderstr. 41.

Mit farbigen Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen. (Siehe Nr. 1
der Mitteilungen des Vorstandes).

Eintrittskarten zu diesem Vortrag sind in der Geschäftsstelle der
Sektion während der Geschäftsstunden zum Preise von **30 Pfennig**
und am **Vortragsabend** zum Preise von **50 Pfennig** an der
Kasse erhältlich.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Herr Prokurist **Zschokke** hielt am 17. Februar d. J. in
unserer Sektion oben angezeigten Lichtbildervortrag, der durch seine
erstklassigen farbigen Lichtbilder und durch den Text des Vortrages
großen Beifall gefunden hat. Der Vorstand hat daher den Herrn
Redner gebeten, uns diesen Vortrag, zu dem auch die Damen
freundlichst eingeladen werden, noch einmal zu halten. In lebens-
würdiger Weise hat sich Herr **Zschokke** hierzu bereit erklärt,
und hofft der Vorstand, daß die Mitglieder recht zahlreich erscheinen
werden, um so dem Herrn Redner für seine Mühe zu danken.
2. In der Sektionsitzung am 17. März d. J. wurde der vorjährige
Festauschuß einstimmig wiedergewählt, es sind dies:
 1. Herr Bankier **Max Charlé,**
 2. „ Bankbeamter **Wilhelm Hack,**
 3. „ Staatsanwalt **Richard Korth,**
 4. „ Privatier **Franz Kuhrt,**
 5. „ Ingenieur **Max Pose,**
 6. „ exped. Sekretär **Georg Scholz,**
 7. „ Postsekretär **Max Teichert.**

Vom Vorstand wurden dem Festauschuß zugeteilt die Herren
Gustav Delorette und **Dr. Manthey.**

3. Das Alpenfest ist von 3640 Personen besucht gewesen und hat
einen Überschuf von 11500 M ergeben.

4. Herr Regierungsrat **L. v. Garnier** hat unserer Bibliothek
das von ihm verfaßte Buch „Von der Prosna bis zum Bosporus“
zum Geschenk überwiesen. Herr Photograph **Waldemar Eigen-
thaler** hat unserer Lichtbildersammlung 26 Diapositive, Winter-
bilder vom Brandenburger Hause, als Geschenk zugeeignet. Den
freundlichen Gebern sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

5. Aus dem Kreise unserer Mitglieder ist uns mitgeteilt worden,
daß ein Reisender der Firma **Stengel u. Co.** die Mitglieder
auffucht und sich mit den Worten einführt, daß er vom Alpen-
vereine komme. Zu dieser Einführung ist der betreffende Herr
nicht berechtigt. Der Reisende empfiehlt das von der Sektion
Wien des D. u. O. A.-B. im Verlage von **Stengel & Co.**
herausgegebene Werke: „Die Schutzhütten und Unterkunftshäuser
in den Ostalpen“ zu abonnieren. Derselbe verschweigt aber die
wirkliche Anzahl der Lieferungen (42 Lieferungen à 1,50 M)
anzugeben, und daß das Werk schon komplett vorliegt. An der
Güte des Werkes, das wir auch in unserer Bücherei besitzen,
ist nichts auszusagen; es ist nur die Art und Weise, wie der
Reisende für das Buch wirbt, zu rügen.

6. Leider haben wir unsern Mitgliedern die traurige Mitteilung
von dem Ableben zweier Mitglieder zu machen, der Herren
Friedrich Lemke, Major a. D.
Johannes Mergenhagen, Bankbeamter.
Ehre ihrem Andenken!

7. Die Mitglieder werden ersucht Adressen- pp. Veränderungen
umgehend der Geschäftsstelle, **nicht** dem Hauptauschuß mitzuteilen.
Von den Veränderungen in der Berufsstellung nimmt der Haupt-
auschuß im laufenden Jahre keine Notiz mehr. Die Titel werden
daher im laufenden Jahre immer die gleichen bleiben.

8. In der Geschäftsstelle liegt die Bestellliste für den Kalender des
D. u. O. A.-B., Jahrgang 1913 aus.

9. Unser Schriftführer, Herr **Georg Schmeling**, ist in der Regel jeden
Montag und Mittwoch von 6— $\frac{1}{2}$, 8 Uhr in der Geschäftsstelle
in Reiseangelegenheiten zu sprechen.

Herren, welche Reisebegleitung suchen, werden gebeten, dies
unter näherer Angabe der Zeit, der beabsichtigten Turen usw.
der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit diesbezügliche Besuche in
unseren Mitteilungen veröffentlicht werden können.

Reiseanschluß sucht:

- a) Herr **Dr. Fr. Müller**, Chemiker, Berlin-Grünau (Brief-
porto 10 Pf.! Fernsprecher Nr. 1, von 4—7 Uhr) sucht

4. Herr Regierungsrat L. v. Garnier hat unserer Bibliothek das von ihm verfaßte Buch „Von der Prosna bis zum Bosphorus“ zum Geschenk überwiesen. Herr Photograph Waldemar E i g e n t h a l e r hat unserer Lichtbilderammlung 26 Diapositive, Winterbilder vom Brandenburger Hause, als Geschenk zugeeignet. Den freundlichen Gebern sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

5. Aus dem Kreise unserer Mitglieder ist uns mitgeteilt worden, daß ein Reisender der Firma S t e n g e l u. Co. die Mitglieder aufsucht und sich mit den Worten einführt, daß er vom Alpenvereine komme. Zu dieser Einführung ist der betreffende Herr nicht berechtigt. Der Reisende empfiehlt das von der Sektion Wien des D. u. O. A.-V. im Verlage von S t e n g e l & Co. herausgegebene Werke: „Die Schutzhütten und Unterkunftshäuser in den Ostalpen“ zu abonnieren. Derselbe verschweigt aber die wirkliche Anzahl der Lieferungen (42 Lieferungen à 1,50 M.) anzugeben, und daß das Werk schon komplett vorliegt. An der Güte des Werkes, das wir auch in unserer Bücherei besitzen, ist nichts auszusagen; es ist nur die Art und Weise, wie der Reisende für das Buch wirbt, zu rügen.

6. Leider haben wir unsern Mitgliedern die traurige Mitteilung von dem Ableben zweier Mitglieder zu machen, der Herren
Friedrich L e m k e, Major a. D.
Johannes M e r g e n h a g e n, Bankbeamter.
Ehre ihrem Andenken!

7. Die Mitglieder werden ersucht Adressen- pp. Veränderungen umgehend der Geschäftsstelle, nicht dem Hauptauschuß mitzuteilen. Von den Veränderungen in der Berufsstellung nimmt der Hauptauschuß im laufenden Jahre keine Notiz mehr. Die Titel werden daher im laufenden Jahre immer die gleichen bleiben.

8. In der Geschäftsstelle liegt die Bestellliste für den Kalender des D. u. O. A.-V., Jahrgang 1913 aus.

9. Unser Schriftführer, Herr Georg Schmeling, ist in der Regel jeden Montag und Mittwoch von 6— $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in der Geschäftsstelle in Reiseangelegenheiten zu sprechen.

Herren, welche Reisebegleitung suchen, werden gebeten, dies unter näherer Angabe der Zeit, der beabsichtigten Touren usw. der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit diesbezügliche Besuche in unseren Mitteilungen veröffentlicht werden können.

Reiseanschluß sucht:

a) Herr Dr. Fr. Müller, Chemiker, Berlin-Grünau (Briefporto 10 Pf.) Fernsprecher Nr. 1, von 4—7 Uhr) sucht

für führerlose, nicht schwierige Touren in den östlichen Dolomiten ab ca. 10. August 1 bis 2 Kameraden; geht auf Wunsch auch nach Ortler-, Adamello-, Brentagruppe.

b) Karl Dierich, Wilmersdorf, Holzsteinischestr. 41 II wohnhaft, 38 Jahre alt, unverheiratet. Zillertaler- und Südöstliche Ötztaler Alpen (Töche und Gipfel). Erste Hälfte August (ev. später); 1 bis 2 Kameraden.

10. In den Alpenvereinsmitteilungen 1908 Nr. 5, 6, 7, 9, 10, 12 und 1909 Nr. 10, 12, 15, sowie in dem Alpenvereinskalender 1912 Seite 86 sind zahlreiche Alpentouren zusammengestellt, die vorteilhaft bei Aufstellung von Reiseplänen benutzt werden können.

Zur Orientierung für die Besucher unserer Ötztaler Berge sei auf folgende Werke, Aufsätze und Karten verwiesen:

Alpine Gipfelsführer

Nr. 11 Wildspitze, Nr. 14 Hochwilde.

Arnold: Die Essener Hütte, ihre Zugänge und Hochtouren. Mitteil. 1904, S. 117.

Becker: Der Gurglerkamm. Zeitschr. 1886.

Ehrich: Das Brandenburger Haus. Mitteil. 1909.

Ehrich: „Das Brandenburger Haus.“ Seine Zugänge und Umgebung, Gipfeltouren und Übergänge mit Übersichtskarten und 12 Illustrationen. 0,50 M. (In der Geschäftsstelle vorrätig.)

Hörtnagel: Der Raunergrat. Zeitschr. 1904.

Lammer: Die Texelgruppe. Zeitschr. 1901 und 1902.

Moriggl: Von Hütte zu Hütte, Bd. II.

Schucht: Das Piztal. Zeitschr. 1900.

Alpenvereinskarte 1: 50, 4 Bl.

I. Piztal, II. Sölden—Ranalt, III. Gurgl, IV. Weißkugel à 2,-- M.

Spezialkarte 1: 75000, Blatt Landeck, Ötztal, Nauders, Sölden à 1,— M.

Militär-Geographisches Institut: Topographische Detailkarte der Ötztaler. 3,40 M.

Für einfache Touren genügen die allgemeinen Führer Baedeker, Meyer, Heß-Trautwein. Neue Spezialführer sind nicht erschienen.

11. Im Jahre 1913 werden folgende Ausflüge beabsichtigt:

1. Sonntag, den 20. April nach Michendorf—Caputh—Wildpark. (Siehe einliegende Einladung.)

2. Sonntag, den 18. Mai in die Ruppiner Schweiz. (Mit Damen).
3. Sonnabend, den 31. Mai nach Rüdersdorf, Besichtigung und Führung durch das Kalkbergwerk.
4. Sonntag, den 15. Juni nach Neu Strelitz—Neu Brandenburg. Vorausflug am Sonnabend, den 14. Juni, Besichtigung von Neu Strelitz und Wanderung zum Zierkersee.
5. Sonntag, den 24. August nach Eberswalde — Chorin — Werbellinsee — Biesental. (Ausflug mit größerer Marschleistung.)
6. Sonntag, den 21. September in die Dubrow.
7. Sonntag, den 19. Oktober zur Seenkette östlich von Erkner.
12. Der Berliner Wintersportverein für Gebirgsfahrten veranstaltet auf vielfachen Wunsch noch eine Maienfahrt nach Thüringen am 3. und 4. Mai zu ganz besonders ermäßigten Preisen mittels Sonderzuges. Preis der Teilnehmerkarte für Hin- und Rückfahrt, gutes Nachtlogis, kompl. erstes Frühstück, Eintritt in die Wartburg etc.
 3. Klasse 15,80 M, 2. Klasse 20,00 M.
 Ausführliche Prospekte liegen in unserer Geschäftsstelle aus.
13. Auf dem Sonntagskranz im Zoo gefundene Gegenstände können von der Geschäftsstelle abgeholt werden.



Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Straße	
1. Werner Hauffig	Bankbeamter	E. 19	Alte Leipzigerstr. 3.	H. Dertel. B. Uhse.
2. Paul Tappe	Bankbeamter	NW. 21	Wickestr. 7 II.	P. Faller.
3. Georg Böttiger	Fabrikbesitzer	SW. 47	Hornstr. 23 III.	P. Eger.
4. Adolf Reßner	Kaufmann	S. 42	Moritzstr. 5 I.	H. Obst.
5. Hermann Brell	Rgl. Oberbetriebs-Ingenieur	N. 24	Prinz Friedrich Karlstr. 3 III.	F. Müller.
6. Wilhelm Lingisch	Kaufmann	Neukölln	Friedelsstr. 38 III.	E. Dubrow.
7. Gustav Schweizer	Bankbeamter	NW. 23	Brückenallee 7.	D. Thiel.
8. Johannes Lange	Ingenieur	Oberschöne- weide	Helmholzstr. 16 pt.	W. Grempel.
9. Hermann Mertens	Bankbeamter	NW. 87	Zwinglstr. 6 II.	G. Böger.
10. Willy Limpert	Prokurist	Weidmanns- lust	Bondickstr. 81a.	Dr. H. Albrecht.
11. Hugo Pepsig	Lehrer	Schöneberg	Stierstr. 14-15.	W. Engelbrecht.
12. August Spiller	Direktor	Mariensfelde	Emilienstr. 34, Landhaus Spiller.	G. Schmeling.
13. Hans Flemming	Kaufmann	Schöneberg	Eisenacherstr. 67.	F. D. A. Benecke.
14. Heinrich Haardt	Oberstleutnant a. D.	Wilmersdorf	Weimarische- str.	R. Praße.
15. Ewald Krüger	Kaufmann	Steglig	Düppelstr. 39a I.	R. Palmié.
16. Karl Götze	Regierungs- Supernumerar	W. 35	Magdeburger- str. 9 III.	E. Dubrow.
17. Adolf Richter	Architekt	Charlottenb.	Guerickestr. 19 II.	W. Müller.
18. Theodor Hölscher	Bankier	Grünwald	Kurmärkerstr. 10.	E. Holmgren.

Folgende Herren wünschen überzutreten:

a) von der Sektion Berlin:

19. Carl Schulze	Kaufmann	Schöneberg	Barbarossastr. 42. II.	R. Thier, jr.
------------------	----------	------------	------------------------	---------------

b) von der Sektion München:

20. Walter D. Wiering	Kaufmann	Charlottenb.	Sesenheimer- str. 1 IV.	E. Hahn.
-----------------------	----------	--------------	----------------------------	----------

Über die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren entscheidet der Vorstand in seiner auf die Sektionsversammlung folgenden Sitzung.

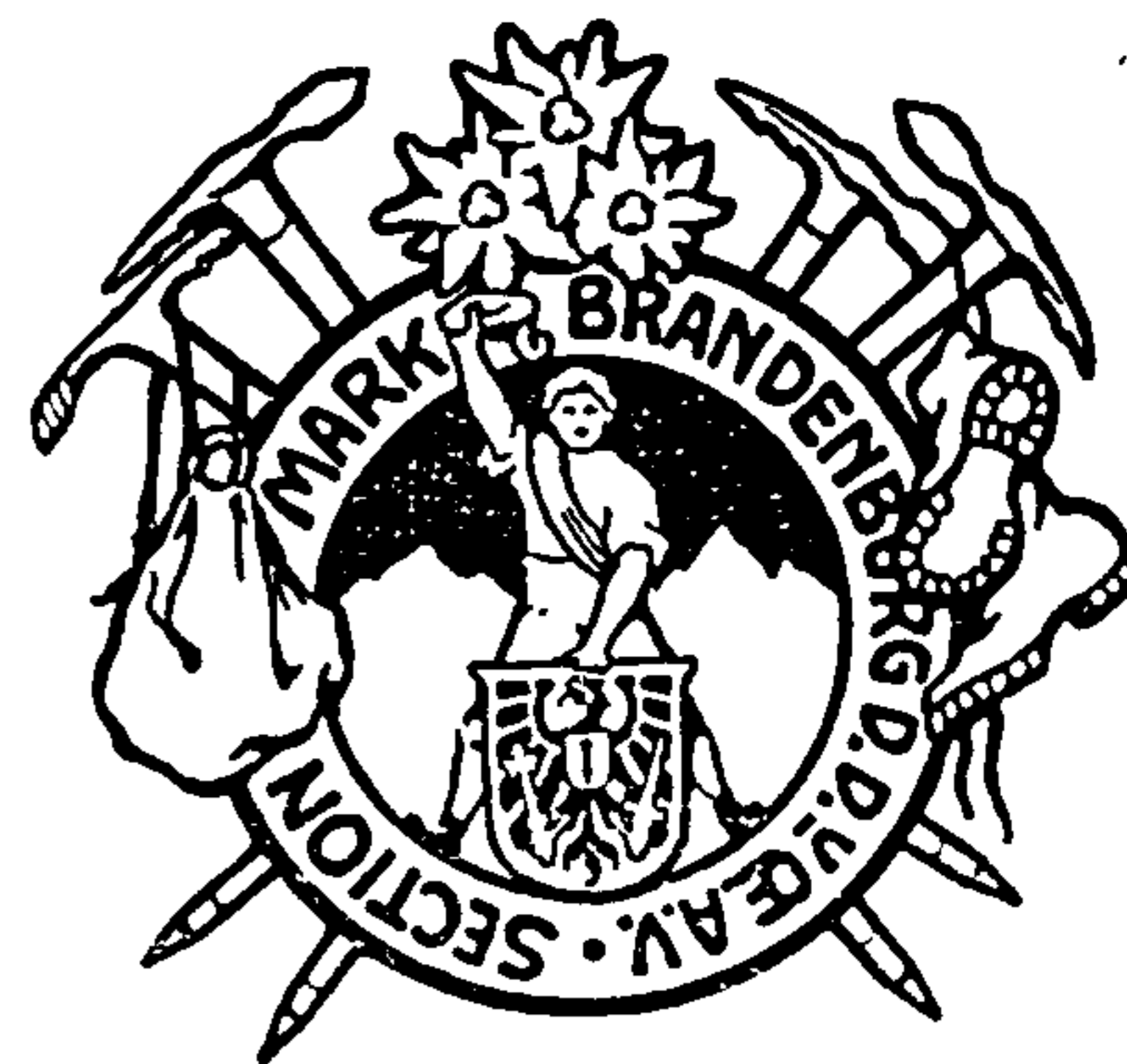
Berlin, den 31. März 1913.

Der Vorstand.
Dr. Richter.

Sektion Mark Brandenburg

D. D. u. De. A.-D.

(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: SW. 48, Wilhelmstr. 111, 1.

Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag.

Vorm. von 11-12 Uhr

Nachm. von 5 1/2-7 1/2 Uhr.

Außerdem: Sonnabends Nachm. von 2-4 Uhr.

Teleph.-Anschl. Amt Nollendorf, 8000.

Einladung zur Sektions-Versammlung

am Montag, den 19. Mai 1913

abends 8 Uhr in dem

großen Saale des Lehrer-Vereinshauses, Alexander-
straße 41, gegenüber dem Polizei-Präsidium.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen, bezw. aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Vortrag des Sektionsmitgliedes, des Herrn Rechtsanwalt Dr. Hermann Barnau:

„Heitere Reiseerinnerungen aus aller Welt.“

(Besteigung des Pico de Teide, des Vulkan's von Teneriffa —, die Königsgräber bei Euzor —, der Chuzenji See und Numoto in Japan—, der Spanische freier u. a. m.)

Ohne Lichtbilder.

Es wird gebeten, bis zum Schluß des Vortrages das Rauchen zu unterlassen.

Damen dürfen dem Vortrage beizuhören, jedoch nur auf der Galerie, in den Logen und auf den Seitentribünen innerhalb des Saales. Die übrigen Plätze im Saale sind nur für die Herren bestimmt. Die Logen werden erst um 7 1/4 Uhr geöffnet.

Es wird gebeten, die Garderobe abzulegen. Der Eintritt in den Saal, auf die Galerie und in die Logen ist den Damen wie den Herren nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

|| Auf die anliegende Einladung zum Ausfluge am 17. und 18. Mai d. J. wird besonders aufmerksam gemacht. ||

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Ein Mitglied unserer Sektion, gegen welches der Vorstand wegen unrichtiger Angabe bei der Bestellung von Einlaßkarten zum Alpenfest das Ausschlußverfahren eingeleitet hatte, ist vor Abschluß desselben freiwillig ausgetreten.

Der Vorstand schließt hieran die Bekanntmachung, daß in Zukunft gegen solche Mitglieder unnachsichtlich gerichtlich vorgegangen werden wird.

2. Durch den Tod haben wir verloren Herrn Alfred Merkz, Kgl. Landgerichts-Direktor.

Ehre seinem Andenken!

3. Am 4. Januar 1911 hat sich in Wien ein Verein „der Freunde des Alpinen Museums“ gebildet, dessen Aufgabe die Beschaffung von Mitteln zur Förderung des Alpinen Museums in München ist. Mitglieder, welche für nähere Mitteilungen Interesse haben, werden um Angabe Ihrer Adresse gebeten, welche dann dem Verein mitgeteilt werden wird. Ein Anschreiben des Vereins liegt in der Geschäftsstelle zur gefl. Kenntnismahme aus.

4. Der Alpenvereinskalender, Jahrgang 1913, ist erschienen und in der Geschäftsstelle erhältlich. Preis 2 M.

5. Die letzte Sitzung vor den Ferien findet am 16. Juni statt. Anträge zwecks Aufnahme neuer Mitglieder können daher nur berücksichtigt werden, sofern sie bis zum 24. Mai in der Geschäftsstelle eingegangen sind.

6. Die Mitgliedskarte dient als Ausweis bei Benutzung der Fahrpreisvergünstigungen und der Ermäßigung bei Hüttengebühren. Zu diesem Zwecke muß jedoch die Photographie des Inhabers eingeklebt und mit dem Sektionsstempel überstempelt werden. Die Karte ist nur gültig für das Jahr, dessen Zahl auf der Vorderseite aufgeklebt ist.

Es wird besonders aufmerksam gemacht, daß in bewirtschafteten Schutzhütten die Gebührenermäßigung nur gegen Vorweis der Mitgliedskarte gewährt wird.

In Geltung geblieben ist vorläufig noch der Beschluß der Generalversammlung Bamberg, daß die Ehefrauen der Mitglieder in den Schutzhütten die Gebührenermäßigung genießen. Erforderlich ist jedoch, daß sich die betreffenden Ehefrauen als solche ausweisen, und sind zu diesem Zwecke vom Hauptauschuß eigene Ausweis-karten eingeführt, die von unserer Geschäftsstelle unentgeltlich ausgestellt werden. (Photographie und Sektionsstempel nötig).

für die minderjährigen unselbständigen Familienangehörigen unserer Mitglieder werden in der Geschäftsstelle ebenfalls Ausweis-karten ausgestellt, (abgestempelte Photographie notwendig), wofür eine Gebühr von 2 M. erhoben wird. Ein Recht auf Anspruch der Ermäßigung der Hüttengebühr gibt diese Karte aber nicht; sie dient lediglich nur als Ausweis.

7. Das Alpine Museum befindet sich in München auf der Praterinsel Nr. 5 nächst der Maximiliansbrücke (Isarluft.)

I. Ordentliche Besuchszeit.

Sonntag	9—12 Uhr,	Dom 15. Juni bis 15. September auch:	
Dienstag	9—1 "		
Mittwoch	2—5 "		
Donnerstag	9—1 "		
Freitag	9—1 "		
		Dienstag	2—5 Uhr,
		Donnerstag	3—5 "
		Freitag	3—5 "

II. Außerordentliche Besichtigung

ist an jedem Wochentage von 9—1 Uhr und 2—6 Uhr, soweit nicht die ordentliche Besuchszeit in diese Stunde fällt, gestattet.

Mitglieder der Sektionen des D. u. Oe. Alpenvereins haben für sich und ihre in ihrer Begleitung befindlichen Ehefrauen und Kinder gegen Vorweis der Mitgliedskarte innerhalb der ordentlichen Besuchszeiten freien Eintritt.

für die außerordentliche Besichtigung hat jede Person, auch Mitglieder des D. u. Oe. A. V., 1 M. zu zahlen.

8. Antragsformulare zwecks Abschließung einer Alpinen Unfallversicherung bei der „Providentia“ München-Wien liegen in der Geschäftsstelle aus.

9. Die diesjährige Hauptversammlung des D. u. Oe. A. V. findet vom 13. bis 15. Juli in Regensburg statt.

Das Nähere wird seinerzeit in den „Mitteilungen“ bekannt gegeben werden.

10. Auskünfte in Verkehrs- und Wohnungsangelegenheiten erteilen die Auskunftstellen der Landesverbände für Fremdenverkehr in Bozen, Bregenz, Innsbruck, Salzburg, Klagenfurt, Graz und Wien, bei denen auch Verzeichnisse der Sommerstationen zu haben sind.

11. Fahrpreisvergünstigungen. für sämtliche Mitglieder (nicht aber für deren Angehörige) gelten nachstehende Vergünstigungen:

a) Aspang- und Schneebergbahn. Ermäßigte Turistenkarten für die Strecke Wien-Fischau-Hochschneeberg. Verkaufsstelle Popper & Kretschmar, Wien I, Kärntnerstr. 51.

b) Stubaitalbahn. für Fahrt Innsbruck-Fulpmes (oder umgekehrt) in III. Klasse ermäßigter Preis von 1,40 Kronen.

- c) **Bosnische Bahnen.** Auf schriftliches Ansuchen wird die Direktion für Gruppen von Turisten, in besonderen Fällen auch für einzelne Personen, in der Zeit vom 16. März bis 15. November Anweisungen für Fahrpreisermäßigungen ausfolgen, wenn der touristische Zweck der Reise unzweifelhaft dargelegt wird, auch die Angabe des Reisezieles dahin deutet. Gesuche sind an die Landesregierung Abteilung IV, (Fremdenverkehrsbüro) in Sarajevo zu richten, mit Beifügung von einer Krone (in Briefmarken) für die Anfertigungsgebühr.
- d) Bei den nachstehenden Schiffahrten wird Benutzung der I. Klasse mit Fahrchein II. Klasse gestattet:
 Donau-Dampfschiffahrt zwischen Passau und Hainburg mit Ausschluß der Wiener Lokalstrecke und der Vergnügungsfahrt Wien-Wachau.
 Starnberger See, Chiemsee, Wörther See auf den Schiffen Neptun und Helios.
- e) Österreichischer Lloyd auf der Linie Triest—Venedig 20% Rabatt, (auch für Einzelreisende).
- f) für Gruppen von mindestens 10 Personen, die denselben Dampfer benutzen, gewähren 20% Rabatt:
 Österreichischer Lloyd (Triest) auf den istrisch-dalmatinischen Linien.
 Ungarisch-kroatische Dampfergesellschaft (fiume) bei Fahrten nach Dalmatien.
12. für Besucher der südlichen und südöstlichen Grenzgebiete sei mitgeteilt: Bergsteiger, welche in der Adamello-Preanellagruppe eine größere Anzahl von Hochturen ausführen wollen, wird empfohlen, sich deutsche Führer mitzunehmen.
 Über die deutschen Turisten zu empfehlenden Gaststätten in Südtirol und im südöstlichen Alpengebiet geben die von den deutschen Schutzvereinen herausgegebenen Gaststättenverzeichnisse Auskunft, die unentgeltlich zu beziehen sind von den Sektionen Bozen, Klagenfurt und Krain und der Geschäftsstelle des Alldeutschen Verbandes in Mainz, Stadthausstr. 11.
13. Unser Schriftführer, Herr Georg Schmeling, ist in der Regel jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 6—¹/₂8 Uhr in der Geschäftsstelle in Reiseangelegenheiten zu sprechen.
 Herren, welche Reisebegleitung suchen, werden gebeten, dies unter näherer Angabe der Zeit, der beabsichtigten Touren usw. der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit diesbezügliche Gesuche in unseren Mitteilungen veröffentlicht werden können.
 Reiseanschluß sucht:
 a) Herr Dr. Fr. Müller Chemiker, Berlin-Grünau (Brief-

- porto 10 Pf.! Fernsprecher Nr. 1, von 4-7 Uhr) sucht für führerlose, nicht schwierige Touren in den östlichen Dolomiten ab ca. 10. August 1 bis 2 Kameraden; geht auf Wunsch auch nach Ortler-, Adamello-, Brentagruppe.
- b) Karl D i e r i c h, Wilmersdorf, Holsteinischestr. 4 (II wohnhaft, 38 Jahre alt, unverheiratet. Zillertaler- und Südöstliche Öztaler Alpen (Jöche und Gipfel). Erste Hälfte August (ev. später); 1 bis 2 Kameraden.
14. In den Mitteilungen 1908 Nr. 5, 6, 7, 9, 10, 12 und 1909 Nr. 10, 12, 15, sowie in dem Alpenvereinskalender 1913 Anhang I. Seite 56 sind zahlreiche Alpenturen zusammengestellt, die vorteilhaft bei Aufstellung von Reiseplänen benutzt werden können.
 Zur Orientierung für die Besucher der Öztaler Berge sei auf folgende Werke, Aufsätze und Karten verwiesen:
 Alpine Gipfelsführer
 Nr. 11 Wildspitze, Nr. 14 Hochwilde.
 Arnold: Die Essener Hütte, ihre Zugänge u. Hochturen. Mitteil. 1904.
 Becker: Der Gurglerkamm. Zeitschr. 1896.
 Becker: Neue Hütten im Gurglergebiet. Mitteil. 1896.
 Berger: Neues vom Kaunergrat. Mitteil. 1905.
 Bruckmann: Die Heilbronner Hütte. Mitteil. 1912.
 Ehrich: Das Brandenburger Haus. Mitteil. 1909.
 Ehrich: „Das Brandenburger Haus“. Seine Zugänge und Umgebung, Gipfelturen und Übergänge mit Übersichtskarten und 12 Illustrationen. 0,50 M. (In der Geschäftsstelle vorrätig.)
 Hörtnagel: der Kaunergrat. Zeitschrift 1904.
 Hörtnagel: Kaunergrat, Geigenkamm, Glockturmkamm. Jahresbericht d. Akadem. Alpenklubs Innsbruck.
 Lammer: Die Tegelgruppe. Zeitschr. 1901 u. 1902.
 Lammer: Neues aus der Tegelgruppe. Mitteil. 1903.
 Lempp: Die Heilbronner Hütte. Mitteil. 1911.
 Meynow: Streifzüge. Zeitschr. 1892.
 Moriggl: Von Hütte zu Hütte. Bd. II. Preis 3 M.
 Panzer: Wanderungen. Mitteil. 1903.
 Panzer: Höhenwanderungen in den Öztaler Alpen. Mitteil. 1904.
 Schucht: Das Pitztal. Zeitschrift 1900 u. 1906.
 Schucht: Die Braunschweiger Hütte. Mitteil. 1892.
- Alpenvereinskarte der Öztaler-Stubai-Gruppe: (1:50). 4 Bl. I. Pitztal (1895/1906). II. Sölden-Kanal (1896). III. Gurgl. (1897). IV. Weißkogel (1895). à 2 M. Bestellungen

- sind an die Geschäftsstelle zu richten.
- Österr. Spezial-Karten (1:75). Blatt Langed, Öhtal, Nauders, Sölden, Glurns, Meran. à 1 M., mit Wegmarkierung 1,40 M. Militär-geograph. Institut: Top. Detailkarte der Öhtaler Alpen. (1:50). 3,40 M.
- Thöny, Tiroler Weg- und Distanzarten. 17 Blätter, à 0,40 M. (In der Geschäftsstelle vorrätig.)
- für einfache Touren genügen die allgemeinen Führer Baedeker, Meyer, Hef- Trautwein. Neue Spezialführer sind nicht erschienen.
15. In der Geschäftsstelle sind nachfolgende Bücher, Panoramen, Karten pp. zu haben:
- „Das Brandenburger Haus“, seine Zugänge und Umgebung pp. von Max Ehrich. 0,50 M.
- Kalender des D. u. Oe. Alpenvereins 1913, 2 M.
- Rundschau vom Fluchvogel. 0,50 M.
- Rundschau vom Similaun. 0,45 M.
- Ansichtskarten vom Brandenburger Haus pp. 0,10 M.
- Weg- und Distanzarten von Thöny. 0,40 M.
- Vereinsabzeichen (Edelweiß) 1 M.
- Sektionsabzeichen 1,50 M.
- Tabakspfeifen mit Sektionswappen zu 3,80 M.; 4,50 M.; 5,25 M.
- Silberne Edelweißnadeln (Schlipsnadeln) 1,25 M.
- Eispickel mit Edelweiß (Schlipsnadeln) 4,50 M.
- 4 Zeitschriften 1901, gebunden à 4 M.
- 4 Zeitschriften 1912, gebunden à 4 M.
- Diverse Exemplare der Mitteilungen.
16. Auf die bezahlten Anzeigen der letzten Seite wird besonders aufmerksam gemacht.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Straße	
1. Karl Weigang	Lehrer	Charlottenburg 5	Horstweg 19.	E. Thill.
2. Oskar Jaschinsky	Fabrikant	Treptow	Boudréstr. 37 I.	B. Pieper.
3. Willi Fuß	Prokurist	Süden	Stephanstr. 19 hpt.	E. Henn.
4. Willh Fleischhauer	Ingenieur	Treptow	Heidekampweg 8 III.	G. Kieß.
5. Alfred Grundt	Rgl. Rechnungsrat	Schöneberg	Martin-Lutherstr. 68 III.	M. Wernecke.
6. Eugen Hein	Amtsgerichtsssekretär	Altlandsberg b. Berlin	Berlinerstr. 28 I.	F. List. W. Degener.
7. Paul Lachetta	Prokurist	S. 61	Baerwaldstr. 43 III.	E. Salle.
8. Georg Sohl	Kaufmann (Börsenvertreter)	N. 4	Bergstr. 9 III.	F. Rufferow.
9. Max Klaus	Fabrikant	S. 59	Dieffenbachstr. 14 III.	Dr. F. Müller
10. Kurt Wigankow	Buchdruckereibesitzer	N. 39	Bonenstr. 41/42 II.	A. Mallou.
11. Hans Fiedler	Fabrikant	S. 14	Alexandrinenstr. 75 III.	C. Hoier B. Süring. C. Hoier.
12. Erich Kern	Korrespondent	Schöneberg S D. 26	Cheruserstr. 24	
13. Ernst Nast	Fabrikant		Naunynstr. 54 I.	
14. Hermann Liepe	Regierungs-Baumeister	Charlottenburg 5	Dernburgstr. 25 II.	B. Eckelberg.
15. Carl Toop	Regierungsrat	Friedenau	Isoldestr. 11 II.	B. Eckelberg.
16. Arthur Brämer	Kaufmann	W. 50	Pragerstr. 16.	W. Krüger.
17. Georg Schmidt	Staatsanwaltschaftssekretär	Neukölln	Berlinerstr. 78.	E. Jüling.

Über die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren entscheidet der Vorstand in seiner auf die Sektionsversammlung folgenden Sitzung.

Berlin, den 28. April 1913.

Der Vorstand.
Reuther.

Bezahlte Anzeigen:

In König Laurins Zauberreich.

Großer hochalpiner Vortrag mit etwa 120 Lichtbildern aus dem Rosengarten von Rudolf Schiebold

am 16. Mai 1913, abends 8 1/2 Uhr.

(Großer Saal des Lehrer Vereinshauses).

Hart an Bozen erhebt sich König Laurins zackiges Reich: „der Rosengarten,“ im Gebiete der phantastischen Bergformen der Dolomiten vielleicht das eigenartigste. Nach Schaubach stellt es das wunderbarste Geack, Geklüfte und Gefäfel dar, das die Einbildung sich zu schaffen vermag, aufgezoomert aus weißem Dolomit und in den Tiefen mit Schnee gepolstert. Das Zauberreich König Laurins ersteht plastisch wieder in seinem magisch intensiven Glühn und illustriert durch die herrlichsten Bilder. Aus Sage und Poesie zu fröhlichem Klettersport führt der Weg mit einem kleinen Beitrag zu alpiner Psychologie.

Eintrittskarten 1 Mk.

Alpenv. Mitglieder und Ihre Angehörigen 0,60. Mk.

Leistungsfähiger Stereoscop-Apparat 9x18 cm mit allem Zubehör und mit Umkehr Apparat (Ernemann) günstig zu verkaufen. Die Camera hat sich besonders in den Alpen vorzüglich bewährt.

Anfragen erbeten:

Bombé, Berlin-Lichterfelde, Marienfelderstraße 20.

Rüstzeug
für Bergwanderer und Hochtouristen



in zweckentsprechender Ausführung.
fertige **Loden-Anzüge** Mk. 55,- 45,- 60,-
Kletterhose Eisenstark Mk. 11,50 u. 14,-
fertige **Damen-Loden-Kostüme**
Mk. 60,- und 75,-

Berg-Anzug Maß-Anfertigung

aus Loden, Homespuns, Cheviots
Mk. 60,- 70,- 80,- 90,- 100,-

Damen-Bergkostüme

nach Anregung des Majors Steinitzer
(i. Mitteilungen d. D. u. Oe. A.-V.)
nach Maß Mk. 110,-

Schlupfmäntel, Bozener Mäntel,
Pelertinen, Hüte, Mützen, Rucksäcke,
Gamaschen, Woll. Rucksackwesten,
Strümpfe, Stutzen. :: Benagelte
u. unbenagelte Stiefel, Reiseschuhe,
Eispickel, Steigeisen, Turisten-
schirme. Reparaturen u. sachgemäße
Benagelung von Turistenstiefeln
in eigener Werkstatt.

Schlangenseide-Wettermäntel

je nach Größe von Mk. 50,- an.

Ein dauernd absolut wasser- und winddichter Stoff, fast ohne Gewicht, sehr fein, da aus reiner Seide. Klebt nicht wie Gellzeug und bricht nicht, da kein Gummi. Erträgt Hitze u. Kälte. Hundertfach bewährt! Nur Stimmen der Anerkennung!

Hotel Post Kufstein, den 24. August 12.

Am Ende meiner diesjährigen Sommerreise angelangt, fühle ich das Bedürfnis, Ihnen mitzuteilen, daß sich die von Ihnen gelieferten Mäntel aus Schlangenseide bei meinen größtenteils in strömenden Regen ausgeführten Wanderungen auf das Beste bewährt haben, sodaß sowohl meine Frau wie ich die Mäntel allen Touristen auf das wärmste empfehlen können.

gez. Dr. Holz, Geheimer Oberregierungsrat
Mitglied des D. u. Oe. Alpenvereins Sektion Berlin
und Akademische Sektion Berlin.

Deutsches Moden- und Sport-Haus

Mauerstr. 95.
Eckhaus
Friedrichstr.

Albert Ehrlich

Mauerstr. 95.
Eckhaus
Friedrichstr.

Mitinhaber: Max Ehrlich, Mitglied der Sektion Mark Brandenburg.
Mitgliedern des Alpenvereins 5% Rabatt.

In Geltung geblieben ist vorläufig noch der Beschluß der Generalversammlung Bamberg, daß die Ehefrauen der Mitglieder in den Schutzhütten die Gebührenermäßigung genießen. Erforderlich ist jedoch, daß sich die betreffenden Ehefrauen als solche ausweisen. Es sind zu diesem Zwecke vom Hauptauschuß eigene Ausweiskarten eingeführt, die von unserer Geschäftsstelle unentgeltlich ausgestellt werden. (Photographie und Sektionsstempel nötig).

Für die minderjährigen unselbständigen Familienangehörigen unserer Mitglieder werden in der Geschäftsstelle ebenfalls Ausweiskarten ausgestellt, (abgestempelte Photographie notwendig), wofür eine Gebühr von 2 M. erhoben wird.

8. Das Alpine Museum befindet sich in München auf der Praterinsel Nr. 5 nächst der Maximiliansbrücke (Isarluft.)

I. Ordentliche Besuchszeit.

Sonntag	9—12 Uhr,	Dom 15. Juni bis 15. September
Dienstag	9—1 "	auch:
Mittwoch	2—5 "	Dienstag 2—5 Uhr,
Donnerstag	9—1 "	Donnerstag 5—5 "
Freitag	9—1 "	Freitag 5—5 "

II. Außerordentliche Besichtigung

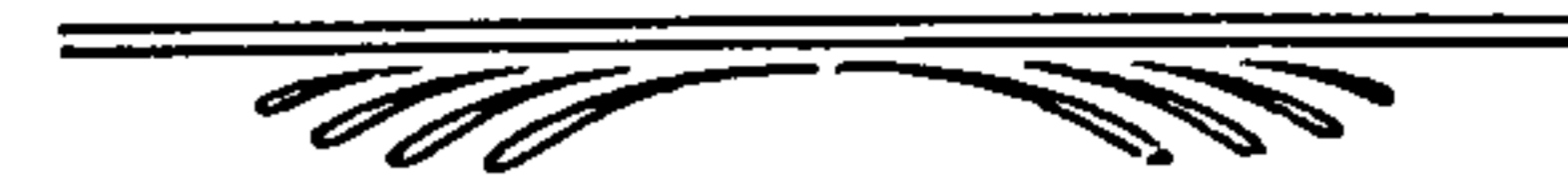
ist an jedem Wochentage von 9—1 Uhr und 2—6 Uhr, soweit nicht die ordentliche Besuchszeit in diese Stunde fällt, gestattet.

Mitglieder der Sektionen des D. u. Oe. Alpenvereins haben für sich und ihre in ihrer Begleitung befindlichen Ehefrauen und Kinder gegen Vorweis der Mitgliedskarte innerhalb der ordentlichen Besuchszeiten freien Eintritt.

Für die außerordentliche Besichtigung hat jede Person, auch Mitglieder des D. u. Oe. A. V., 1,00 M. zu zahlen.

9. Unser Schriftführer, Herr Georg Schmeling, ist bis zum 1. Juli d. J. jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 6— $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in der Geschäftsstelle in Reiseangelegenheiten zu sprechen.
10. Reiseanschluß suchen:
- Herr Dr. Fr. Müller, Chemiker, Berlin-Grünau (Briefporto 10 Pf.! Fernsprecher Nr. 1, von 4—7 Uhr) für führerlose, nicht schwierige Touren in den östlichen Dolomiten ab ca. 10. August 1—2 Kameraden; geht auf Wunsch auch nach Ortler-, Adamello-, Brentagruppe.
 - Herr Karl Dierich, Wilmersdorf, Holsteinischestr. 4111 wohnhaft, 38 Jahre alt, unverheiratet. Zillertaler- und Südöstliche Öztaler Alpen (Jöche und Gipfel). Erste Hälfte August (ev. später); 1 bis 2 Kameraden.
 - Herr Georg Schmidt, Staatsanwaltschaftssekretär, 27 Jahre alt, Neukölln, Berlinerstr. 78, für Touren in den Stubai- und Öztaler Alpen (Jöche und Gipfel, mittlere Schwierigkeiten) 1—2 Kameraden. Erste Hälfte September.
11. Zur Orientierung für die Besucher der Öztaler Berge wird auf die diesbezüglichen Mitteilungen in der Sektionseinladung vom 19. Mai verwiesen. Exemplare derselben sind in der Geschäftsstelle noch erhältlich.

12. Der Vorstand hat beschlossen, in Zukunft den redaktionellen Teil unserer Sektionseinladungen weiter auszubauen; deshalb richtet derselbe an die Mitglieder die ergebene Bitte, Beiträge alpinen, humoristischen, belehrenden Inhalts oder dergl. der Geschäftsstelle zur Verfügung zu stellen.



Allgemeine Auskunftsstelle für Berg- und Wintersport.

Die Vorarbeiten zur Gründung der „Allgemeinen Auskunftsstelle für Berg- und Wintersport“ sind soweit gediehen, daß dieselbe in der am 6. Juni stattfindenden Sitzung beschlossen werden wird. Der Zweck dieser Auskunftsstelle besteht darin, Anfragen, welche die Touristik betreffen, kostenlos zu beantworten. Um dieses zu erreichen, sollen eine Anzahl von Alpinisten, welche über Alpengebiete, spezielle bis in die kleinsten Einzelheiten gehende Erfahrungen gesammelt haben, wie zum Beispiel über Tourenangabe, als sportlicher Beirat der Kommission angeschlossen werden. Um diese Herren bestimmen zu können, werden hierdurch unsere Mitglieder gebeten, sich in unserer Geschäftsstelle zu melden unter Angabe der betreffenden Alpengebiete in denen sie, wie man zu sagen pflegt, vollkommen zu Hause sind. Es ist besonders notwendig, daß sich recht viele Herren melden, damit die Aufstellung und die Einteilung der einzelnen Alpengebiete möglichst schnell erfolgen kann. Wir bitten also nochmals, den Vorstand in weitgehendster Weise unterstützen zu wollen, damit die „Sektion Mark Brandenburg“ in dieser Auskunftsstelle, ihrem Ansehen entsprechend, vertreten ist.



Professor Dr. Emil Pott †.

Am 22. Mai d. J. verschied in Folge eines Herzschlages bei einer Tour auf den Wendelstein Herr Professor Dr. Emil Pott. Der Vorstand hat seiner Gattin seine Teilnahme in nachstehendem Schreiben zum Ausdruck gebracht:

Sehr geehrte, gnädige Frau!

Der plötzliche Tod Ihres hochgeschätzten Gatten hat uns alle, die wir ihn kannten, tief erschüttert. Die Sektion Mark Brandenburg verliert in ihm den geistigen Gründer ihres Brandenburger Hauses. Ihm, dem hervorragenden und erfahrenen Alpinisten, verdankt sie das Ansehen welches sie durch die Erbauung dieses Hauses sich im Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Verein erworben hat. In dauernder Erinnerung werden uns seine Begrüßungsworte und die innere Bewegung am Tage der Einweihung bleiben, die ihn dabei gepackt hatte.

Wir haben Ihren Gatten kennen gelernt als den begeisterten und begeisternden Freund der Berge, als eine Persönlichkeit, welche innerhalb der alpinen Freunde sich eine eigene hervorragende Stellung durch seine rastlose Arbeit, die ihm Freude bedeutete, geschaffen hat.

Möge unsere Teilnahme und unser tief empfundener Schmerz Ihnen, verehrte gnädige Frau, ein Beweis sein, daß Ihr Gatte in alpinen Kreisen unvergeßlich bleiben wird. Sein Denkmal hat der Verstorbene sich durch seine Arbeit selbst gesetzt.

Das Brandenburger Haus aber soll ein die Zeiten überdauerndes Erinnerungszeichen an ihn sein, dem die Berge, die er liebte, dadurch dankten, daß sein Auge, ehe es sich für immer schloß, als letzten Blick ihre Schönheit sehen und in sich aufnehmen konnte.

In inniger Teilnahme

Der Vorstand
der Sektion Mark Brandenburg
des D. u. Oe. A. u. V.
Dr. med. Richter.

Das Seil.

Es sind in der letzten Zeit mehrere Unglücksfälle durch Reißen alter, nicht mehr gebrauchsfähiger Seile vorgekommen, die Veranlassung geben, alle Bergsteiger zu mahnen, jedes Seil vor Antritt einer Tour auf seine Haltbarkeit zu prüfen.

Die Seile unterliegen einer natürlichen Abnutzung, die hauptsächlich durch das Abscheuern der Fasern oder einzelner Fäden, und durch Fäulnis herbeigeführt wird. Abgescheuerte Fasern an der Außenseite des Seiles beeinträchtigen die Haltbarkeit in geringem Maße, solange nicht Fäden, bezw. Schnüre, aus denen das Seil zusammengesetzt ist, ganz durchschnitten sind. Wenn aber, was durch abstehende Enden sofort sichtbar ist, auch nur ein Einzelfaden abgerissen ist, entstehen Unterschiede in der Spannungslage der Fäden, sie werden ungleichmäßig beansprucht, das Seil ist an der schadhaften Stelle neuen Angriffen besonders zugänglich und seine Haltbarkeit so sehr verringert, daß es nicht mehr benutzt werden soll.

Nicht so auffällig ist die Beschädigung, die ein Fäulnisvorgang herbeiführt, der entsteht, wenn das Seil öfter naß geworden ist, und anstatt auseinandergenommen an luftiger Stelle getrocknet zu werden, zusammengewickelt an einem feuchten oder dumpfen Ort zu liegen kommt. Die Merkmale der Fäulnis sind: Veränderungen der Farbe der Faser, bei Manilahanf (hellgelb) ist sie in der ersten Entwicklung hellgrau, wird mit ihrem Fortschreiten dunkler; bei italienischem Hanf (grau) zeigen sich zuerst kleine schwärzliche Punkte, später größere. Immer beginnt die Fäulnis im Kern des Seiles, das deshalb durch Aufdrehen möglichst nach der Mitte hin zu untersuchen ist. Die Haltbarkeit leidet im Beginn des Vorganges, dessen Fortschreiten durch scharfes Austrocknen möglichst verhindert wird, nur wenig, kann aber unter günstigen Bedingungen bis zum vollständigen Verfall führen.

Zu prüfen ist ferner noch die Festigkeit der Verbindung an den Schlaufen, bei Seilringen die der beiden Enden.

Es sei darauf hingewiesen, daß ein belastetes Seil, wenn es auf eine scharfe Kante zu liegen kommt, und durch die Bewegungen des Kletterers noch hin- und hergezogen wird, durchschnitten werden kann, oder doch wenigstens bedeutende Beschädigung erleidet. Aus diesem Grunde sollte, wenn sich das Aufliegen auf scharfkantigen Stellen nicht vermeiden läßt, das Seil mit irgend einem Stück Stoff oder sonst einem Gegenstand, der das Einschneiden verhindert, unterlegt werden.

Eine kurze Gegenüberstellung des Aussehens der für die Zwecke der Touristik am häufigsten verwendeten Seile aus Manila- und italienischem Hanf dürfte von allgemeinem Interesse sein. Ersterer ist glänzend und hat eine gelblich-weiße Farbe. Die etwas steife Faser besitzt gute Haltbarkeit, ist sehr leicht und nimmt ganz wenig Wasser auf. Das Seil bleibt auch im nassen Zustande handlich und trocknet verhältnismäßig rasch.

Italienischer Hanf, um ungefähr 30% schwerer, ist hellgrau, hat eine feine weiche Faser; die Tragfähigkeit der besten Sorten ist größer als die des Manilahanfes. Seile aus italienischem Hanf nehmen sehr viel Wasser auf, die Faser verkürzt sich dabei, wodurch die Seile steif werden und an Handlichkeit einbüßen. Das Austrocknen erfolgt langsam und das Seil neigt, besonders bei gedrehten Seilen, zur Lösung der einzelnen Fäden von einander.

Max Ehrlich.

Ausflug

nach

Neu-Strelitz-Neubrandenburg

am

Sonnabend, den 21. u. Sonntag, den 22. Juni 1913.

Sonnabend: Vorausflug.

Abfahrt: Stettiner Fernbahnhof 2¹⁵

Ankunft in Neustrelitz 4³³

Wanderung durch Schloß- und Tiergarten zum Tierker-See.

Abendessen, Uebernachtung.

Sonntag:

Abfahrt: Stettiner Fernbahnhof 5¹²

„ Gesundbrunnen 5¹⁸

Ankunft in Neustrelitz 8¹⁸.

Frühstückspause.

Wanderung am Schützenhause vorbei nach Hohenzieritz

2^{1/2} Std. — Bierpause — Weiter nach Zippelow und

Wustrow am Südennde des Tollensees. — Bierpause. —

Ueber Alt-Rehse zum Brodaer Holz und durch dieses nach

Neu-Brandenburg 4^{1/2} Std. Gesamtdauer der Wanderung

7 Std., daher nur für rüstige Fußgänger.

Gemeinsames Essen in Neu-Brandenburg

Rückfahrt von Neubrandenburg: 7²¹

Ankunft in Berlin: 10⁵⁵.

Anmeldung bis zum Mittwoch, den 18. Juni in der Geschäftsstelle unter Zahlung von Mk. 2,50 für Mittagessen.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Vorgeschlagen von Herrn

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Baath, Georg, Reichsbankbuchhalter, Charlottenburg, Spreestr. 24 | G. Scholz, f. Schid |
| 2. Benezet, Franz, Kaufmann, Schöneberg, Berchtesgadener Straße 4 | Dr. med. Falkenberg |
| 3. Beyer, Friedr., Amtsgerichtsekretär, Erleben, Kreis Neuhaldensleben | Oskar Mahlow |
| 4. Blühm, Fritz, Oberzollsekretär, Friedenau, Rheingaustraße 21 | Oskar Mahlow |
| 5. Diemer, Alfred, Dipl.-Ing., Reg.-Bauführer, Tempelhof, Parkstr. 12 | Dr. med. P. Richter |
| 6. Ebell, Louis, Rentant, Neu-Ruppin, Friedrich Wilhelmstr. 55 | f. finf
A. Rousseau |
| 7. Engel, Felix, Kaufmann, S. 59, Hasenheide 48 | H. Kochan |
| 8. Fleischer, Paul, Konditoreibesitzer, SW. 68, Lindenstr. 92 | { Ernst Dubrow
M. Preußner |
| 9. Flemming, Hans, Kaufmann, Schöneberg, Eisenacherstr. 67 | G. Delorette |
| 10. Friedländer, Leo, Kaufmann, W. 50, Bambergstr. 57 | Major Druschki |
| 11. Frost, Johann, Rechnungsrat, Schneidemühl, Albrechtstr. 89 | W. Gattringer |
| 12. Fröhling, Georg, Ingenieur, Charlottenburg, Fürstenbrunner Weg 3 | W. Drischel
Fr. Hrabowski |
| 13. Goe mann, Joh., Kaufmann, Charlottenburg, Mommsenstr. 27 | H. Ristow
C. Czefalski |
| 14. Grap, Richard, Architekt, W. 55, Lützowstr. 8 | R. Zinkeisen
P. Krüger |
| 15. Hellwig, Max, Fabrikant, N. 20, Drontheimerstraße 27 | Dr. med. P. Richter |
| 16. Klebert, Alfred, Apotheker, Tegel, Schloßstr. 26 | E. Rückert |
| 17. Konze, Wilhelm, Ingenieur, Lichtenberg, Holteistraße 19a | Dr. K. Stemmer |
| 18. Krüger, Franz, Lehrer, N. 65, Müllerstr. 58 | M. Grunow |
| 19. Dr. Kullrich, Ernst, Gymnasial-Direktor, Tempelhof, Kaiserin Augusta-Straße 20 | Rich. Rößler |
| 20. Lorenz, Alfred, Kaufmann, N. 4, Elisabethkirchstraße 2 | P. Patzwahl |
| 21. Lüdicke, Paul, Justizrat, Rechtsanwalt und Notar, Spandau, Breitestr. 56 | A. Zabel |
| 22. Maennicke, Carl, Kaufmann, N. 20, Christianiastraße 14 | W. v. Hoven |
| 23. Mascos, Walter, Regierungs-Assessor, W. 55, Magdeburger Straße 12 | Dr. Grüneberg |
| 24. Mierich, Willy, Photograph, Gr. Lichterfelde, Ringstr. 49 | |
| 25. Nordmann, Alvin, Architekt, W. 62, Maagenstraße 35 | |
| 26. Oldenburg, Heinrich, Bauingenieur, Charlottenburg, Goethestr. 8 | |
| 27. Patschkowski, Konrad, Arzt, Wilmersdorf, Brandenburgische Straße 57 | |

Anzeigenteil.

Vorgeschlagen von Herrn

- | | |
|---|----------------|
| 28. Dein, Wilhelm , Buchdruckereibesitzer, Schneidemühl, Posener Straße 12. | Major Druschki |
| 29. Dens, Wilhelm , Stadtsekretär, Charlottenburg, Spreestr. 23. | A. Richter |
| 30. Dieper, Andreas , Kaufmann, W. 30, Freisingerstraße 18. | fr. Lange |
| 31. Reimann, Max , Lehrer, NW. 21, Dortmunder Straße 8. | f. Buschmann |
| 32. Prof. Dr. Schönfeld, Franz , Chemiker, Charlottenburg, Könnestr. 2. | Albert Schmidt |
| 33. Dr. Schwamborn, Paul , Garnisonpfarrer, S. 59, Hasenheide 67. | Dr. Hecker |
| 34. Seemann, August , Lehrer, O. 34, Petersburger Straße 67. | f. Buschmann |
| 35. Thimm, Wilhelm , Schriftsteller, Schmargendorf, Breitestr. 42. | Joh. Eckert |
| 36. Weber, Erich , Oberlehrer, Schöneberg, Werstr. 60. | P. Eger |
| 37. Wedekind, Karl , Steuersekretär, Steglitz, Schöneberger Straße 7. | R. Köppler |
| 38. Dipl.-Ing. Westermann, Otto , Ober-Ingenieur, Charlottenburg, Guerickestr. 29. | W. v. Hoven |
| 39. Winkelman, Ernst , Vorschullehrer, S. 59, Jahnstr. 20. | G. Schmeling |
| 40. Witte, Wilhelm , Kaufmann, Halensee, Joachimfriedrich-Straße 5. | R. Peters |
| 41. Zietzen, Felix , Apotheker, Rathenow, Jägerstr. 65. | A. Meinicke |
| 42. Dr. Zwicker, Herm. , Chemiker, Gr. Lichterfelde, Moltkestr. 15. | Dr. Manthey |

Über die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren entscheidet der Vorstand in seiner auf die Sektionsversammlung folgenden Sitzung.

Berlin, den 26. Mai 1913.

Der Vorstand
(gez.) Dr. Richter.

**Reise-
Sport-
Jagd -
Ausrüstung und Bekleidung**

Spezial-Loden- und Sport-Haus

Gustav Steidel

BERLIN SW. 19

Leipziger Strasse 67-70

Die soeben erschienene ausführliche
Preisliste
versende kostenlos u. portofrei.

Den Mitgliedern des D. u. Ö.-A.
5% Rabatt

Preis dieser Anzeigen: 1/4 Seite M. 40.—, 1/2 Seite M. 20.—,
 3/4 Seite M. 12.—, 1/2 Seite = M. 7.50,
Rabatt: Bei neunmaliger Aufgabe 10% (Jahresabonnement),
 bei fünfmaliger Aufgabe 5%.
Kleine Anzeigen: 60 Pfennige für die zweigespaltene Zeile.
Annahme in der Geschäftsstelle, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 111
 bis zum 1. jeden Monats für die nächste Nummer.

Neu eröffnet!

Fachmännische Bedienung.
 Wasserdichte Loden-Bekleidung.



Sporthaus Schuster
 MÜNCHEN Rosenstr. 6
Spezial-Haus I Ranges f. Bergsport.
Bekleidung und Ausrüstung.

Neu eröffnet!

Touren-Auskunft
 Spezialität. **Hochtouren-**
 Ausrüstung.

Illustr. Katalog No 11 für Bergsport Bekleidungs-Ausrüstung gratis u. franko.

Verlangen Sie beim Einkauf
 Lanolin Seife
 Marke „Pfeilring“



LANOLIN SEIFE
 der **PFEILRING**
 LANOLINFABRIK Martinikenfelde
 Preis 25 Pf.

„Hochtourist“

Erstklassige Handarbeit. Wasserdicht! Zwiegenäht.
Vorteilhaftester Berg- und Touristenstiefel!
 ständig ohne Innennaht, keine Hinternaht, Fersenkappe.
 „Keine Fabrikware“



„Ski-Stiefel“

Gustav Schumann, Maßgeschäft feinsten Schuhwaren Spez.:
 Berg-, Jagd- u. Tropenfußbekleidungen.
 Amt Zentrum — 3274. — Berlin W. 8, Kanonierstr. 37, neben der Deutschen Bank. Gegründet — 1868 —



Ein guter photograph. Apparat,
 ein guter Feldstecher,
 sind die Begleiter des Hochturisten.

Georg Leisegang, Berlin C.
 Schloßplatz 4 und Stadtbahn 1, (Rotes Schloß)

hat photograph. Apparate und Prismen-Feldstecher für
 Hochturisten als Gelegenheitskauf abzugeben.

Liefert auch neue Apparate zu Originalpreisen und nimmt alte in Zahlung.



In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherei und Schuhwarenlager

E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn). Telefon 4260.

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-Tropen- u. Militär-Stiefel

Spezialität: die besten zwn. Bergsteiger „Stubaital“

aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.

Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen und Kinder, auch für Straße und Salon.

1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



Auf in die Alpen

Wer richtige, selbst erprobte

Reise-, Sport- und Tropen-Ausrüstung

benötigt, der besichtigt erst

Nürnberg's Sport- und Touristenartikel
Nürnberg's Wettermäntel, Umhänge

aus Kamelhaar-Loden und
aus leichtem Billroth-Batist

Nürnberg's Alpen-, Jagd-
u. Touristen-Sportanzüge

Fertig von Mark 43.— an



Nürnberg's Woll-, Baumwoll- und poröse Unterkleidung

Alpen-, Jagd-, Sport- und Touristenhemden
Wickelgamaschen, Bergstiefel, Aluminiumbehälter,
Brillen, Eispickel, Steigeisen und Gebirgsstöcke.

Nürnberg's Halskin

Angenehmster Regenmantel

Absolut wasserdicht! Kein Gummi!

Vollständig klebfrei! Gew. 250 g.

Bazar Nürnberg

K. & K. Hoflieferant
Berlin W. Französische Str. 17

Mitgliedern des D. u. Ö. A.-V. 5% Rabatt



**Wir sind Spezialisten
für Berg-Stiefel**

Emil Jacoby

Berlin · Friedrich-Straße 70

Modell-
Album
kostenfrei

Kleine Anzeigen.

Das
„Brandenburger Haus“,
seine Zugänge u. Umgebung pp.
von Max Ehrich 0,50 M.
Zu erhalten in der Geschäftsstelle.

Tabakspfeifen
mit Sektionswappen
zu 3,80 M.; 4,50 M.; 5,25 M.

In der Geschäftsstelle sind käuflich
zu haben:

Kalender des D. u. Ö. Alpen-
vereins 1913 . . . 2,00 M.

Wegs u. Distanzkarten von Eböng
. 0,40 M.

Rundschau vom Fluchtkogel
. 0,50 M.

Ansichtskarten vom Brandenburger
Haus pp. 0,10 M.

Vereinsabzeichen (Edelweiß)
. 1,00 M.

Sektionsabzeichen . . . 1,50 M.

Herausgegeben von der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. Für die
Schriftleitung verantwortlich: Ch. Marzokke, Berlin W. 15, Breitenstr. 15. Schluß der Redaktion Ende
eines jeden Monats für die nächste Nummer.

Druck von Carl Schulz, Berlin S. 13, Alexandrinenstraße 41.



J. C. MATZ

SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT

GEGRÜNDET
1829

BERLIN C

GEGRÜNDET
1829

13 BRÜDERSTRASSE 13
NAHE PETRIKIRCHE

TOURISTEN- U. JAGD-BEKLEIDUNG FÜR DAMEN U. HERREN

Wettermäntel, Pelerinen und Havelocks

aus den besten steirischen Kamelhaarloden
in allen Schweren und Farben, auch federleicht

porös-wasserdicht imprägniert

DAMEN-KOSTÜME UND CAPES

SORGFÄLTIGE MASSANFERTIGUNG / GROSSES LAGER

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Oe. A.-V. 5% Rabatt.

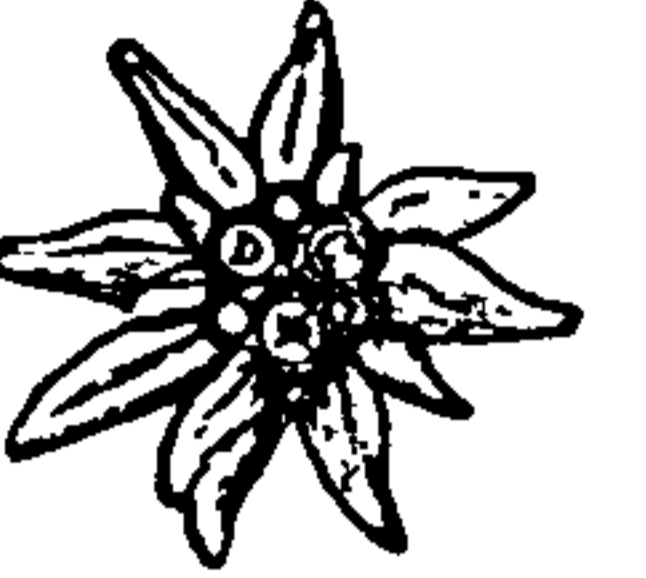
Bekleidung und Ausrüstung von Kopf bis Fuss.

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.

(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Öffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5¹/₂-7¹/₂ Uhr,

außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,

Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 132.

Juli 1913

15. Jahrgang.

An unsere Mitglieder!

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Beginn der Ferien, an dem eine große Zahl unserer Mitglieder hinausziehen wird, um sich an den Schönheiten der Natur in Tirol, in der Schweiz und auch sonst zu erfreuen, um für Körper und Geist neue Spannkraft zu suchen.

Auch in unserem Arbeitsgebiet haben wir uns für den Besuch der Gäste gerüstet, die Hütten sind eröffnet, und hoffen wir, daß diese ihre stets bewährte große Anziehungskraft erneut auf viele der Bergfreunde ausüben werden.

Wer zum ersten Mal unser Arbeitsgebiet besucht, wird staunen über die hervorragende Schönheit und die seltene Großartigkeit der Umgebung unserer Hütten. Es ist etwas Erhebendes, besonders für unsere Mitglieder, wenn das schöne Banner vom Brandenburger Haus dem Wanderer schon von fern einen freundlichen Willkommen-gruß entbietet. Aber auch diejenigen, denen durch früheren Besuch diese grandiosen Naturbilder nicht mehr ungewohnt sind, sollten immer und immer wieder mit jauchzendem Herzen zur Bergwelt zurückkehren und schon dadurch zur Förderung unseres gemeinsamen Ideals beitragen.

In diesem Sinne wünschen wir unseren verehrten Sektionsmitgliedern gutes Gelingen ihrer Reisepläne, frohe Fahrt und Bergheil.

Der Vorstand.

Mitteilungen des Vorstandes.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unseres Mitgliedes Herrn

Justizrat Arthur Schülke,

Rechtsanwalt und Notar

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre seinem Andenken!

1. Unsere Schutzhäuser sind heuer geöffnet und bewirtschaftet wie folgt:
 - a) Brandenburger Haus vom 1. Juli ab
 - b) Hochjoch-Hospiz " 20. Juni ab
 - c) Sammoar-Hütte " 8. Juni ab
 - d) Weißkugel-Hütte " 2. Juni ab.
2. Die Geschäftsstelle wird am 15. Juli geschlossen; eine Abstempelung der Mitglieds- und Damenkarten für die Reisezeit kann nach diesem Termin nicht mehr erfolgen.
3. Die Mitglieder werden wiederholt darauf hingewiesen, daß alle Zuschriften an unsere Sektion zu richten sind:

An die Geschäftsstelle der

Sektion Mark Brandenburg
des D. u. W. A. V.

Berlin, SW. 48

Wilhelmstr. 111

ohne jede **persönliche** Bezeichnung, da hierdurch nur Verzögerungen in der Erledigung entstehen.

4. Da die Ausleihungsfrist von Werken aus der Bücherei, gemäß § 1 der Büchereiordnung am 30. Juni abgelaufen war, so werden die Mitglieder nochmals ersucht die entliehenen Werke **umgehendst** an die Geschäftsstelle zurückzugeben, andernfalls die Büchereiverwaltung, gemäß § 8 der Büchereiordnung, zur Neuanschaffung auf Kosten des Säumigen berechtigt ist.
5. Der Vorstand beabsichtigt, wie schon in der vorigen Nummer der „Sektions-Mitteilungen“ bekannt gegeben worden ist, sämtliche seit Bestehen unserer Sektion erschienenen Sektions-Einladungen einbinden zu lassen, um das Archiv vervollständigen zu können. Die Mitglieder werden daher nochmals gebeten, etwa in ihrem Besitz befindliche Nummern, namentlich aus früheren Jahrgängen, dem Vorstande gütigst zur Verfügung zu stellen

Vom Dienstag, den 1. Juli bis
- Sonnabend, den 5. Juli 1913

großer Ferienverkauf

mit 10% Ermäßigung

in allen Lagern. Von der Vergünstigung ausgenommen sind nur Artikel aus Schlangenseide.

Empfehle besonders:

Kletterhose „Eisenstark“ aus geripptem Samtcord . Mk. 14,—



Wetterschlupfmäntel
und
Pelzerinen

für Damen und Herren.
Aus meliertem Wetterstoff-
loden Mk. 18,— bis 25,—
Aus reinwollenem Kamel-
haarloden
Mk. 25,— bis 35,—



Blau Leinenjoppen, Flößerjachen Mk. 6,50 und 7,50

Kinder-Anzüge aus blau Bauernleinen Mk. 5,— bis 10,—

Kinder-Alpenanzüge, Oberbairische Tracht in verschiedenen Zusammenstellungen

Herren-Loden-Sportanzüge Mk. 35,— und 45,—

Damen-Loden-Costüme Mk. 60,— und 75,—

Damen-Turisten- u. Kletter-Beinkleider Mk. 15,— und 18,—

Schlangenseide-Wettermäntel von Mk. 30,— an (ohne Abzug)

Rucksäcke, Bergstiefel, Strümpfe, Stulpen, Gispickel, Steigeisen.

Deutsches Moden- und Sport-Haus

Berlin
W. 66

Albert Ehrlich

Mauerstr. 95
Eckhaus
Friedrichstr.

Mitinhhaber: Max Ehrlich Mitglied der Sektion Mark Brandenburg.

und der Geschäftsstelle so bald als möglich einzusenden. Den gütigen Spendern im Voraus besten Dank.

6. Infolge der in der vorigen Nummer der „Sektions-Mitteilungen“ an die Mitglieder gerichteten Bitte, der Schriftleitung für den Ausbau des redaktionellen Teils unseres Blattes Beiträge zur Verfügung zu stellen, sind von mehreren Seiten Aufsätze bei uns eingegangen, für die wir den Herren Verfassern hiermit unseren besten Dank aussprechen.

Geleitet von der Annahme, daß den Mitgliedern während der Reisezeit auf ihren Turen so manches Interessante begegnet wird, richten wir an diese Herren schon heute die Bitte, ihre Beobachtungen in kleinen Aufsätzen, zur Veröffentlichung in unserem Blatt, schriftlich niederzulegen. (Manuskript nur einseitig beschrieben).

7. für die Zeit vom 1. Juli bis 15. September wird die bestehende temporäre k. k. Postablage aus dem Postbezirk Vent ausgeschieden und in den Postbezirk des k. k. Post- und Telegraphenamtes Graun einbezogen. Die genannte Postablage hat nunmehr die Bezeichnung

„Brandenburger Haus (Graun)“

zu führen.

Die Verbindung dieser Postablage mit dem nunmehr zuständigen Postamt wird durch wöchentlich zweimalige Fußbotengänge hergestellt, welche nach folgender Kursordnung verkehren:

Brandenburger Haus ab:	Montag und Donnerstag	8 Uhr früh
Graun Postamt an:	Montag und Donnerstag	6 Uhr abends
Graun Postamt ab:	Dienstag und Freitag	8 Uhr früh
Brandenburger Haus an:	Dienstag und Freitag	6 Uhr abends.

8. Ueber die in den Sektionsitzungen gehaltenen Vorträge werden gelegentlich in den Mitteilungen Referate veröffentlicht, soweit die Herren Vortragenden der Redaktion entsprechendes Material rechtzeitig zur Verfügung stellen.

9. für führerlose Kletterturen in den Dolomiten vom ca. 15. bis 30. August suche ich geeigneten Anschluß. In Aussicht genommen habe ich Fernedatum, Fünffingerspitze, Langkofel, Rosengarten. Auf Wunsch würde ich auch in andere Gruppen gehen.

Otto Ludwig, Tempelhof, Stolbergstr. 1.

Berlin, den 25. Juni 1913.

Der Vorstand

(gez.) Th. Marotke.

Aus dem Sektionsleben.

Die letzte Monatsversammlung am 25. Juni vereinigte nochmals eine große Anzahl der Sektionsgenossen vor den Ferien und zeigte, daß das Interesse der Mitglieder nicht nur vorhanden ist, wenn es sich um eine Vorführung von Lichtbildern handelt, sondern auch wenn die manchem etwas trockener erscheinende Kost der Vorträge über Turistik auf dem Programm steht.

An Stelle des auf Reisen befindlichen ersten Vorsitzenden begrüßte Herr Dr. Richter die Mitglieder mit ihren Damen. Nachdem sich ein großer Teil der neu angemeldeten Herren wie üblich der Versammlung vorgestellt, wurden unter den geschäftlichen Mitteilungen verschiedene Neuerungen bekanntgegeben,

die das interne Vereinsleben betreffen, und bereits in der Juni-Nummer in Kürze gedruckt mitgeteilt sind.

In warmen Worten gedachte der Versammlungsleiter des kürzlich heimgegangenen Professor Dr. Emil Pott, der einem großen Teil der Mitglieder von der Einweihungsfeier des Brandenburger Hauses persönlich bekannt geworden und die erste Anregung zum Bau eines Schutzhauses an den Kesselwänden gab. Die Versammlung dankte und ehrte den Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen.

Debattenlos wurde einstimmig die Entsendung von zwei Vorstandsmitgliedern zu jeder Hauptversammlung beschlossen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung gab Herr Nikolai an Stelle des verhinderten Herrn Tizenthaler außerordentlich wertvolle Winke über Photographie in den Alpen, die er aus seinen reichen Erfahrungen anschaulich, für jeden verständlich, zum Vortrag brachte.

Mit seltenem Geschick behandelte unser neuer zweiter Hüttenwart, Herr Graß, sein Thema „Alpine Ausrüstung“. Den Anfängern und Novizen unter den Bergsteigern sollten seine Worte gelten, aber auch mancher erfahrene Wanderer konnte Ratschläge aus den interessanten Ausführungen des Herrn Graß entnehmen.

Als warnendes Beispiel stellte der Vortragende den mit schwarzem, steifen, verbeulten Hut, abgetragenen Gummizugstiefeln, umgekrempten Hosen und ausgerüstetem Sommerüberzieher ausgerüsteten Senior der Familie Ekel hin. Dagegen paßt sich die wetterharte und kühne Gestalt eines sachgemäß ausgestatteten Bergwanderers durch seine praktische, dabei doch gut aussehende Kleidung dem Landschaftsbilde an. Herr Ehrich hatte solch einen, vom Eodenhut bis zum Nagelstiefel, zweckdienlich ausgerüsteten Hochturisten auf der Bühne ausgestellt, den der Vortragende nacheinander, schließlich bis aufs Holz entkleidete; jeden einzelnen Gegenstand dabei erläuternd. So kam nach dem Eoden- resp. Homespunanzug und der Unterwäsche die eigentliche Ausrüstung auch Inhalt des Rucksacks an die Reihe. Feldflasche, Reiseapotheke, Kompaß, Seil, Gletschersalbe usw. wechselten miteinander ab.

für den umfangreichen, mit Humor gewürzten Vortrag, der durch kleine Episoden interessant gekürzt wurde, erntete der Vortragende lauten Beifall.

Dr. Richter gab zum Schluß Ratschläge, wie sie nur der erfahrene Hochturist und praktische Arzt zu gleicher Zeit geben kann, und bemerkte, daß tatkräftige Hilfe des bedrängten oder in Not geratenen Wanderers das vornehmste Gebot eines jeden Bergsteigers sein müsse. Er schloß die Versammlung mit dem Wunsche: „Auf frohes Wiedersehen nach den Ferien.“

Trotz der vorgerückten Zeit harrten die Zuhörer bis zum Schluß den spannenden Vorträgen und dankten durch lebhaften Beifall.

Mitgliederbestand der 15 größten Sektionen

Abgeschlossen am 15. Februar 1913.

Jahrgang	1907		1908		1909		1910							
	Bestand am 15. Februar	Rangstufe nach Mitgliederzahl	Zunahme	prozentual	Bestand am 15. Februar	Rangstufe nach Mitgliederzahl	Zunahme	prozentual						
Augsburg	691	14	23	3,3	714	14	25	3,5	739	14	2	0,2	741	15
Austria	3394	2	417	12,2	3811	2	169	4,4	4086	2	287	7,0	4373	2
Berlin	3119	3	160	5,1	3279	3	43	1,3	3322	3	25	0,8	3347	3
Dresden	1667	5	105	6,3	1762	5	90	5,1	1852	5	101	5,4	1953	5
Frankfurt a. M.	780	11	60	7,7	840	12	51	6,0	891	12	28	3,1	919	12
Hamburg	633	15	31	4,9	664	15	42	6,3	706	15	46	6,5	752	14
Hannover	709	12	37	5,2	746	13	32	4,2	778	13	54	6,9	832	13
Innsbruck	1221	8	132	10,8	1353	8	66	4,8	1419	8	23	1,6	1442	8
Leipzig	1317	7	108	8,1	1425	7	35	2,4	1460	7	29	2,0	1489	7
Mark Brandenburg	694	13	204	29,5	898	11	222	24,7	1120	9	145	13,0	1265	9
München	4449	1	262	5,9	4711	1	79	1,6	4790	1	-14	-0,2	4776	1
Nürnberg	1515	6	22	1,4	1537	6	45	2,9	1582	6	49	3,1	1631	6
Oberland	834	10	68	8,2	902	10	88	9,7	990	11	41	4,1	1031	11
Schwaben	1987	4	199	1,0	2186	4	105	4,8	2291	4	11	0,5	2302	4
Voralberg	958	9	30	3,1	988	9	52	5,2	1040	10	-1	-0,0	1039	10

des D. u. Oe. Alpen-Vereins von 1907-1913.

Zusammengestellt von Th. Marokke, Berlin W. 15.

Jahrgang	1911		1912		1913							
	Zunahme	prozentual	Bestand am 15. Februar	Rangstufe nach Mitgliederzahl	Zunahme	prozentual						
Augsburg	7	0,9	748	15	30	0,4	778	15	53	6,8	831	15
Austria	135	3,1	4508	2	209	4,6	4717	2	216	4,6	4933	1
Berlin	54	1,6	3401	3	-7	-0,2	3394	3	36	1,6	3430	3
Dresden	43	2,2	1996	5	3	0,1	1999	5	10	0,5	2009	5
Frankfurt a. M.	42	4,5	961	12	58	6,0	1019	12	51	5,0	1070	12
Hamburg	73	9,7	825	14	35	4,2	860	14	29	3,4	889	14
Hannover	78	9,4	910	13	86	9,4	996	13	33	3,3	1029	13
Innsbruck	0	0,0	1442	9	9	0,6	1451	9	77	5,3	1528	9
Leipzig	24	1,6	1513	7	15	1,0	1528	8	39	2,5	1567	8
Mark Brandenburg	177	14,0	1442	8	200	13,8	1642	7	191	11,6	1833	6
München	-52	-1,1	4724	1	101	2,1	4825	1	84	1,7	4909	2
Nürnberg	86	5,3	1717	6	50	2,9	1767	6	28	1,6	1795	7
Oberland	29	2,8	1060	10	46	4,5	1106	10	37	3,4	1143	10
Schwaben	-7	-0,3	2295	4	51	2,2	2346	4	-9	-0,4	2337	4
Voralberg	-17	-1,6	1022	11	9	0,8	1031	11	15	1,4	1046	11

Anzeigenteil.

Reise-
Sport-
Jagd-

Ausrüstung und **B**ekleidung

Spezial-Loden- und Sport-Haus

Gustav Steidel

BERLIN SW. 19

Leipziger Strasse 67-70

Die soeben erschienene ausführliche

Preisliste

versende kostenlos u. portofrei.

Den Mitgliedern des D. u. Ö.-A.

5% Rabatt.

Preis dieser Anzeigen: 1/2 Seite M. 40.—, 1/4 Seite — M. 20.—,
1/8 Seite — M. 12.—, 1/16 Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,
bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Kleine Anzeigen: 60 Pfennige für die zweigespaltene Zeile.

Annahme in der Geschäftsstelle, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 111
bis zum Ende jeden Monats für die nächste Nummer.

Unentbehrlich für den Bergsteiger:

„Pfeilring“  Lanolin-Cream

in Tuben und Dosen.

Nachahmungen weisen man zurück!

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16.
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Touristen-Buch- u. Kunsthandlung H. Mues, Berlin W., Charlotten-
Strasse 34

(zwischen Französischen- und Behren-Strasse). — Tel.: Zentrum 412.

Erstes Geschäft Berlins in Bildern, Reise-Albums, Ansichtskarten, Reisebüchern etc. von den Alpen, ganz Europa, dem Orient, Amerika etc. Niederlage d. „Photochroms“, Stereoskop-Ansichten u. Apparate. Photog. Albums z. Einkleben u. Einstecken. Photog.-Mappen u. Postkarten-Albums. Alpine Briefbeschwerer.

NEUHEITEN:

Alpenvereins-Kalender 1913 M. 2,—
Baedeker's Schweiz 35. Aufl. 1913 M. 8,—
Meyer's Deutsche Alpen. Bd. I. 11. Aufl. 1913 M. 5,50
— Oberbayern und München, Algäu, Innsbruck und Salzburg M. 4,—
— Thüringen. 21. Aufl. Or. Ausg. M. 2,75.
kl. Ausg. M. 1,75
Henschel's Illustr. Reiseführer, „Luginland“.
31: Mittenwald-(Karwendel-)Bahn M. 1,—; 31: Ceylonfahrt M. 4,—; 32: Berner Alpenbahn (Lötschberg-Simplon) M. 1,50 demnächst: Über das Stillsferjoch (Landeck, Finstermünz-Trafoi-Bormio) M. 1,50. Ins Ortlergebiet (Meran-Sulden-Ortler) M. 1,50.
Moriggl, von Hütte zu Hütte. IV. Brentagruppe, Dolomiten etc. M. 3,—
Trautwein's Tirol, Vorarlberg, Bayr. Hochland. 18. Aufl. M. 8,— Briefl. Ausg. M. 9,—
Zsigmondy, Gefahren der Alpen, neu bearb. v. Paulcke. Mit Abbildung. 5. Aufl. Gebd. M. 5,—
Jttlinger, Handbuch des Alpinismus. Mit vielen Abbildungen M. 3,— Gebd. M. 3,50
Fendrich, Der Wanderer Mit vielen Abbildung. M. 1,40 Gebd. M. 2,25
Naturführer. I Tirol, v. Prof. Dr v. Dalla-Torre Gebd. M. 6,— II: Riviera u. III: Schweiz folgen.
Krebs, Länderkunde der österreich. Alpen Mit vielen Abbildungen M. 20,—

Francé, Die Alpen. Reich illustriert. Erscheint in ca. 40 Lfg zu 60 Pf.

Wundt, Th. Hinauf! Mit vielen Bildern. Gebd. M. 4,80

Penck, Naturgewalten im Hochgebirge. Mit Abbildgn. Dem Alpenreis. e. neue Quelle geist. Genusses. Gebd. M. 3,50

Steinitzer, Der Alpinismus in Bildern. Mit 700 Abbildgn u. begleit. Text. Gebd. M. 20,—

Heer, Streifzüge im Engadin. 5. Aufl. Geb. M. 3,20

Die nördl. Karwendelkette. Gebd. M. 1,80

Elchenbe ger. Sommer in der Schweiz. (Bürgis illustr. Reiseführer) Gebd. M. 4,—

Gelegenheitskauf! So lange der Vorrat reicht:

Tirol, Salzburg u. Ober-Bayern. Prachtband, mit 325 Ansichten statt M. 20,— für M. 7,50

Album der Schweiz. Mit 450 Bildern, nebst kurz. Text. Prachtband statt M. 20,— für M. 13,50

Durch ganz Italien. Natur u. Kunst in ca. 2000 Abbildgn. Prachtband statt M. 42,— f. M. 22,50

Ein Ausflug nach Italien. Auswahl aus Vorstehendem. Mit ca 600 Abbild. Geb. st. M. 18,— f. M. 7,50

Mont-Blanc-Nr. der illustr. Ztg., statt M. 1,50 für M. 0,85

Alpine Majestäten. Die Gebirgswelt in Bildern M. 7,— einz. Lieferungen statt 1,— á M. 0,50 bis M. 0,70

Ausverkauf vieler Bilder, Bücher u. Ansichtskarten u. a. zu herabgesetzten Preisen

Stets vorrätig: Die Alpenvereins-Karten und -Bücher, die Karten von Freytag und Ravenstein, die Wege- und Distanzkarten von Thöni, die Alpinen Gipfelführer, Wimmers Fahrplan der Ostalpen u. a.

Annahmestelle für Abonnements auf die vorzüglich illustrierte „Deutsche Alpenzeitung“ (München)

Die „Deutsche Alpenzeitung“ gehört heute zu den hervorragendsten Erscheinungen der periodischen Alpenliteratur und sollte auf dem Büchertisch keines Alpenfreundes fehlen. (Münch. N. Nachr.)

„Hochtourist“

Erstklassige Handarbeit. Wasserdicht! Zwiegenäht.

Vorteilhaftester Berg- und Touristenstiefel!

vollständig ohne Innennaht, keine Hinternaht, Fersenkappe aussen. „Keine Fabrikware“



„Ski-Stiefel“

Gustav Schumann, Maßgeschäft feinsten Schuhwaren Spez.: Berg-, Jagd- u. Tropenfußbekleidungen.

Amt Zentrum — 3274. — Berlin W. 8, Kanonierstr. 37, neben der Deutschen Bank. Gegründet — 1868 —

Auf in die Alpen

Wer richtige, selbst erprobte

Reise-, Sport- und Tropen-Ausrüstung

benötigt, der besichtigt erst

Nürnbergers Sport- und Touristenartikel
Nürnbergers Wettermäntel, Umhänge

aus Kamelhaar-Loden und
aus leichtem Billroth-Batist

Nürnbergers Alpen-, Jagd-
u. Touristen-Sportanzüge

Fertig von Mark 43.— an



Nürnbergers Woll-, Baumwoll- und poröse Unterkleidung

Alpen-, Jagd-, Sport- und Touristenhemden
Wickelgamaschen, Bergstiefel, Aluminiumbehälter,
Brillen, Eispickel, Steigeisen und Gebirgsstöcke.

Nürnbergers Aalskin

Angenehmster Regenmantel

Absolut wasserdicht! Kein Gummi!

Vollständig klebfrei! Gew. 250 g.

Bazar Nürnberg

K&K Hoflieferant
Berlin W. Französische Str. 17

Mitgliedern des D. u. Ö. A.-V. 5% Rabatt

Willy Fuhrmann, Oberammergau

i. bayer. Hochgebirge.

Spezialhaus für Loden- und Sportbekleidung:



liefert ohne Anprobe nach ein-
gesandten Maßen gefertigte ::

Loden-Mäntel, Pelerinen, Sport-Anzüge
und Damenkostüme für Beruf, Reise
und Sport bei Garantie für tadellosen
Sitz in allen Farben und Preislagen aus
echt oberbayer. imprägniert wasserdichten
Lodenstoffen, die auch meterweise
abgegeben werden.

— Erstklassige Referenzen! —

Spezialität:

Federleichte, poröse Kamelhaarloden.

Katalog und Musterkollektion

==== kostenlos. ====

Mitgliedern des D. u. Oe. A.-V. 5% Rabatt.

REISEFÜHRER

München — Garmisch — Innsbruck

3 Karten, 1 Streckenprofil und 44 Abbildungen M. 1,—

Bern — Lötschberg — Simplon

3 Karten, 1 Streckenprofil und 37 Abbildungen M. 1,50

Landeck — Trafoi — Bormio

2 Karten, 1 Streckenprofil und 39 Abbildungen M. 1,50

Meran — Suldén — Ortler

2 Karten, 1 Streckenprofil und 20 Abbildungen M. 1,50

Henschels Führer haben sich längst in weiten Kreisen so
gut eingebürgert, daß kaum noch ein Wort zu ihrer Empfehlung nötig ist.

Mitteilungen des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom

Verlag von Henschels Telegraph in Frankfurt a. M.

J. C. MATZ

Gegr. 1828 **BERLIN C** Gegr. 1829

13 Brüderstraße 13

Alpine Bekleidung und Ausrüstung von Kopf bis Fuß

Fulpmer Eispickel und Steigeisen,
Wind- und Regenschutzkleidung,
Gletscher- und Kletterseile, Schnee-
reifen, Laternen, Gamaschen, Ruck-
säcke, Hüte und Stiefel



Lodenbekleidung jeder Art

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. V. 5% Rabatt.
Sonderkataloge postfrei.

Hotel u. Pension Waldhaus.

Neuhaus a. Rennweg 835 Mtr. ü. d. M. Wintersportplatz
Höchstgelegenes Hotel am Rennsteig. Idyllisch, staubfrei,
direkt am Walde gelegen

mit unvergleichlich schönem Fernblick.

Bekannt gute Verpflegung. Volle Pension v. 5 Mk. an. Zimmer v. 1,50 Mk. an.

Elektr. Licht.

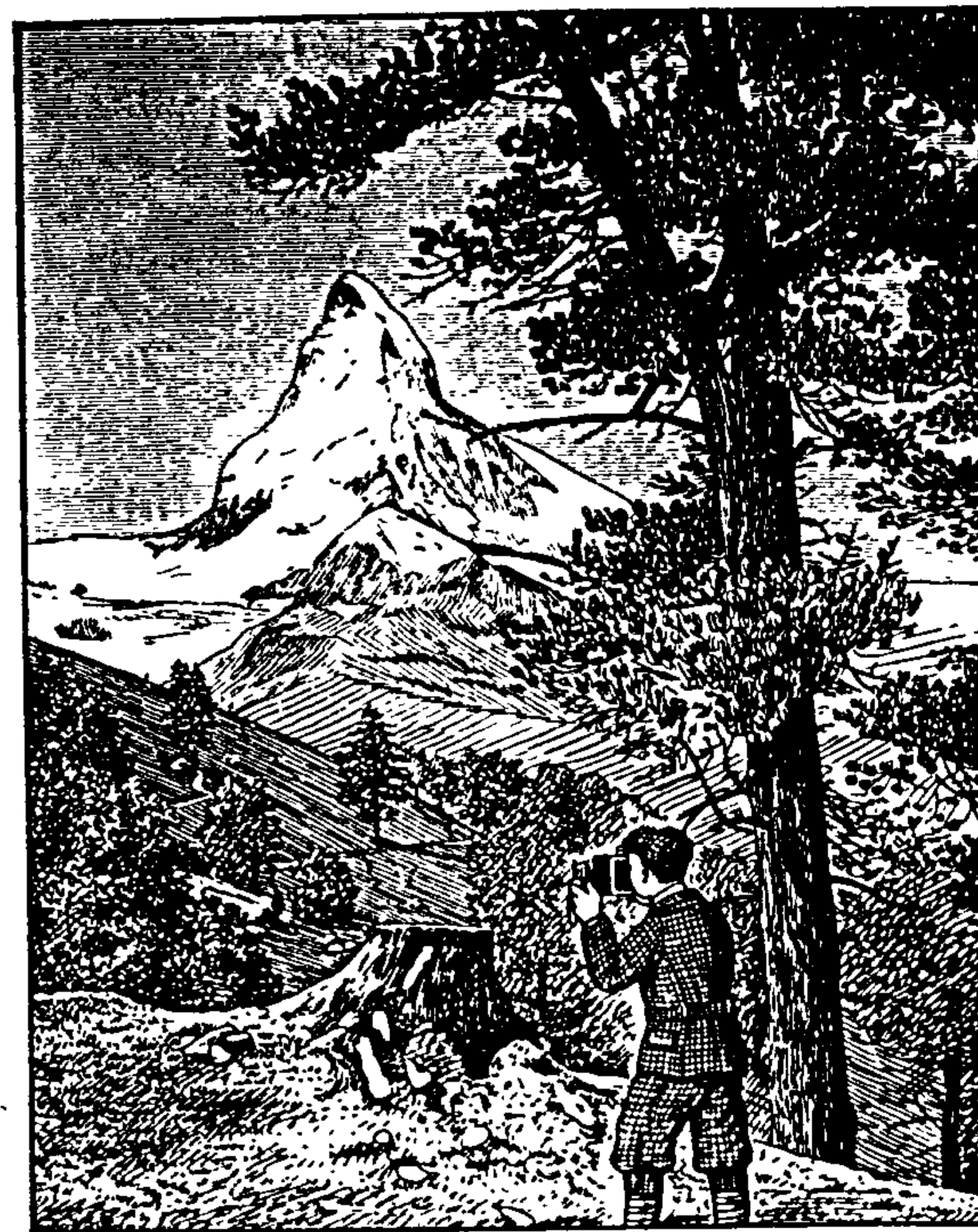
Centralheizung — Bäder — Autogarage.
Telefon No. 40.

Empfohlen durch Herrn M. Krautwurst, Berlin, Hansafer 1.

Mitglied des D. u. Öe. Alpenvereins.

Prospekt u. nähere Auskunft durch den Besitzer

PAUL RIEDEL.



Ein guter photograph. Apparat,
ein guter Feldstecher,
sind die Begleiter des Hochturisten.

Georg Leisegang, Berlin C.

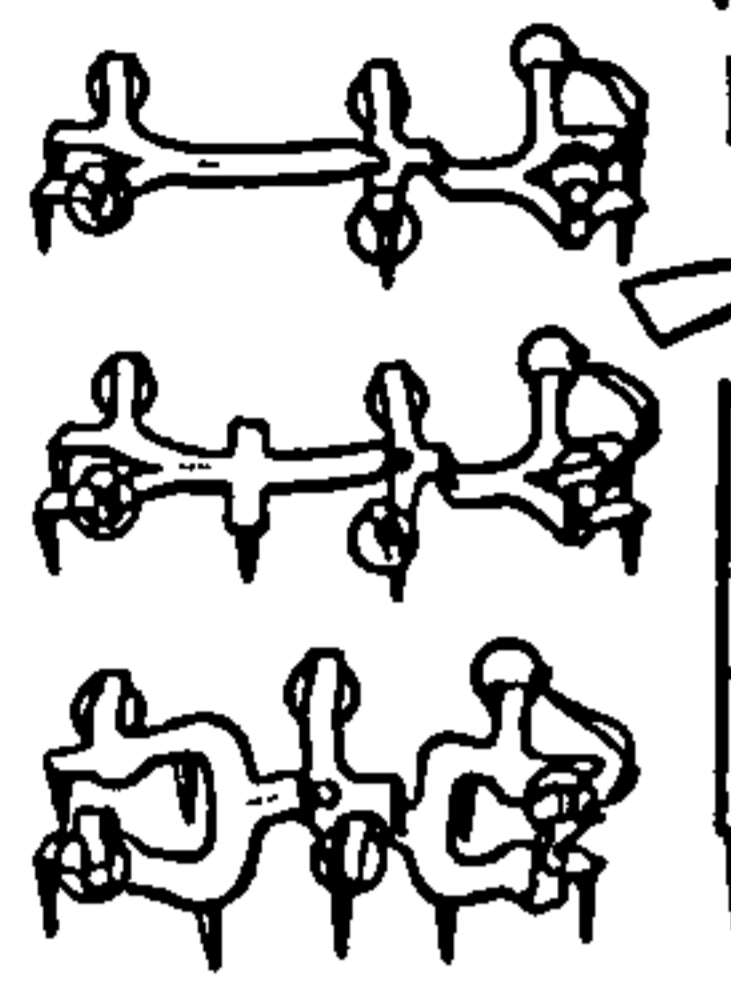
Schloßplatz 4 und Stadtbahn 1, (Rotes Schloß)

hat photograph. Apparate und Prismen-Feldstecher für
Hochturisten als Gelegenheitskauf abzugeben.

Liefert auch neue Apparate zu Originalpreisen und nimmt alte in Zahlung.



A. HUPFAUF
Werkzeugschmied
Einsiedeln, Schweiz
fabriziert
die besten
Eispickel u.
Steigeisen.
Katalog
zu Diensten!



Berg-, Ski- u. Jagdstiefel



in unübertr. Ausführ., garant. wasserdicht mit ges. gesch. unverlierbaren Hochvogelbeschläg. Spezialist für Allgäuer Ziegennähte empfiehlt

F. Jos. Wittwer, Hindelang, Allgäu.
Gegr. 1842. Man verlange illust. Preisliste.
Preisgekürzte Handarbeit,
letztes Mal Bautzen 1912
Grosser Preis.



„Mars“ - Gamasche
Patentiert im In- und Auslande.
Zweckmässigste u. bewährteste Wickelgamasche für Touristik, Jagd, Bergsteigen, Radfahren etc. laut glänzender Anerkennungen erster Sportsleute.
Eleganteste Promenadengamasche.
Letzte Auszeichnung Goldene Medaille.
Int. Wintersportausst. Wien, Okt. 1912.
Erhältlich in 13 Sportfarben in allen einschläg. Geschäften. Evtl. werden Bezugsquellen nachgewiesen von Firma Wilh. Jul. Teufel, Stuttgart.



Wir find Spezialisten für Berg-Stiefel

Emil Jacoby
Berlin • Friedrich-Straße 70

Modell-Album
Kostenfrei



Kleine Anzeigen.

Das
„Brandenburger Haus“,
seine Zugänge u. Umgebung pp.
von Max Ehrich 0,50 M.
Zu erhalten in der Geschäftsstelle

==== **Tabakspfeifen** ====
mit Sektionswappen
zu 3,80 M.; 4,50 M.; 5,25 M.

In der Geschäftsstelle sind käuflich zu haben:

Kalender des D. u. Oe. Alpenvereins 1913	2,00 M.
Weg- u. Distanzkarten von Thöny	0,40 M.
Rundschau vom Fluchtkogel	0,50 M.
Ansichtskarten vom Brandenburger Haus pp.	0,10 M.
Vereinsabzeichen (Edelweiß)	1,00 M.
Sektionsabzeichen	1,50 M.

In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherei und Schuhwarenlager
E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München
Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23
(Haltestelle der Trambahn). Telefon 4260.
fertigt alle Arten
Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-Tropen- u. Militär-Stiefel
Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“
aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.
Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.
Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.
Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen und Kinder,
auch für Strasse und Salon.
1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.
Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.
Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Marquardt Berlin W. 15, Bregenzstr. 15. Schluß der Redaktion
Ende eines jeden Monats für die nächste Nummer.
Für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.
Druck von Carl Schulz, Berlin S. 14 Alexandrinenstraße 41.



GEGRÜNDET 1829

J.C. MATZ

BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13
NAHE PETRIKIRCHE

SPEZIAL- LODEN-GESCHÄFT

Herren- und Damen-Bekleidung und
-Ausrüstung von Kopf bis Fuß für
den Alpen-, Berg- und Wandersport

Kataloge und
Ausrüstungs-
listen sende
ich auf Wunsch
sofort postfrei



Mitgliedern der
Sektion Mark
Brandenburg
des D. u. Ö. A. V.
5 Proz. Rabatt

Armfreie Wettermäntel, Pelerinen u. Havelocks

in allen Schwersen und Farben aus den besten steirischen Kamel-
haarloden, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert

Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge

hervorragend praktische Formen

Sorgfältige Maß-Anfertigung • Großes Lager

Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 133.

Oktober 1913

15. Jahrgang.

Alle Bekanntmachungen des Vorstandes und
des Festausschusses erfolgen nur durch die
„Sektions-Mitteilungen“.

Die Schriftleitung
Th. Marotke.

Lokalwechsel

Mitteilungen des Vorstandes

Sektions-Versammlung

am Montag, den 20. Oktober 1913, abends 8 Uhr
im

Marmorsaal des Zoologischen Gartens,

Kurfürstendamm, Eingang Adlerportal, gegenüber der Wichmannstraße.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Bericht über die Hauptversammlung in Regensburg.
4. Bericht des Hüttenwarts Herrn Oberleutnants Schmidt.
5. Lichtbildervortrag unseres Vorstandsmitgliedes Herrn Graf:
„Bilder aus unserem Arbeitsgebiet“.

Damen dürfen dieser Sektionsversammlung beiwohnen, jedoch nur auf
der Galerie; die Plätze im Saal sind nur für die Herren bestimmt.

Der Eintritt in den Saal und auf die Galerie ist den Herren wie den
Damen nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

1. Infolge häufiger berechtigter Beschwerden seitens der Mitglieder über das bisherige Versammlungslokal haben wir dasselbe nach dem Zoo verlegt. Wir haben dort schöne Räume in jeder Größe, und sind uns bezüglich der Preise für Speisen und Getränke sehr günstige Bedingungen seitens der Direktion gemacht worden. Das Garderobengeld beträgt wie bisher M. 0,20.
2. **Zur ordnungsgemäßen Erledigung der Geschäfte sind Wohnungsänderungen umgehend der Geschäftsstelle mitzuteilen.**
3. Bei Inanspruchnahme der Geschäftsstelle (Benutzung der Bücherei, Entnahme von Büchern, Bestellung oder Abholung von Eintrittskarten usw.) haben sich die Mitglieder oder deren Beauftragte durch die Mitgliedskarte auf Verlangen auszuweisen.
4. Infolge des vielfach von Nichtmitgliedern an uns gerichteten Ersuchens um Aushändigung der Aufnahmepapiere und Satzungen machen wir darauf aufmerksam, daß dieselben nur Mitgliedern ausgehändigt werden können. Wir bitten die Mitglieder, diese Papiere für neu aufzunehmende Herren bei der Geschäftsstelle selbst einzufordern.
5. Alle Zuschriften an die Sektion sind zu richten:

An die Geschäftsstelle der

Sektion Mark Brandenburg
des D. u. Oe. A.V.

Berlin, SW. 48

Wilhelmstr. 111

ohne jede **persönliche** Bezeichnung, da hierdurch nur Verzögerungen in der Erledigung entstehen. **Für schriftliche Beantwortung ist das Rückporto beizufügen.**

6. Die schon in voriger Nummer unserer „Sektions-Mitteilungen“ an die Mitglieder gerichtete Bitte, der Schriftleitung kleine, geeignete Aufsätze über ihre Reiseerlebnisse zwecks Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen, wiederholen wir hiermit und hoffen auf baldige, recht zahlreiche Einsendungen. (Manuscript nur einseitig beschreiben.)
7. Durch die Liebenswürdigkeit der Herren **Vogelsang** und **Ohlenschlaeger**, die ihre gesammelten Sektionseinladungen aus früheren Jahren dem Vorstand zur Verfügung gestellt haben, ist es möglich geworden, das Archiv wesentlich zu vervollständigen, und spricht der Vorstand den beiden Herren für ihr Interesse seinen Dank aus. Leider fehlen immer noch einige Exemplare, und kann an das Einbinden nicht eher gedacht werden, bis die Sammlung vollständig ist. Der Vorstand richtet daher namentlich an die Mitglieder, die der Sektion seit Gründung angehören oder bald danach eingetreten sind, erneut die Bitte,

ihre Hausbibliotheken nach Sektionseinladungen zu durchsuchen und bei Auffinden älterer Nummern ihm dieselben zuzusenden.

Es fehlen die Nummern:

vom April	1900	vom Mai	1905
„ Februar	1902	„ Juni	1905
„ „	1904	„ September	1905
„ Mai	1904	„ Oktober	1905
„ April	1905	„ November	1905.

Eine Auskunftsstelle für Berg- u. Wintersport

hat sich unter Leitung der Berg- und Wintersport-Vereine Groß-Berlins gebildet. Zu diesem Zwecke haben sich vereinigt: Die Sektionen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins Berlin, Mark Brandenburg, Charlottenburg, Hohenzollern, die Akademische Sektion Berlin, die hochtouristischen Vereinigungen der Sektionen Berlin und Mark Brandenburg, ferner der Akademische Alpenverein Berlin, der Riesengebirgs-Verein (Sektion Berlin), der Glaser Gebirgsverein (Ortsgruppe Berlin), der Thüringerwald-Verein, der Verein der Elsaß-Lothringer, der Berliner Schneeschuh-Club, sowie der Berliner Wintersportverein für Gebirgsfahrten. Ein sportlicher Beirat, aus sachkundigen Mitgliedern dieser Vereine gebildet, wird der Auskunftsstelle zur Seite stehen. Mit dieser Vereinigung wird für den Berg- und Wintersport eine Auskunftsstelle geschaffen, in der jedermann **unentgeltlich Auskunft** über Bergfahrten, Unterkunftsstätten, Schnee- und Wetterverhältnisse erhalten kann. Die Auskunfterteilung wird sich auf alle Gebiete der Ost- und Westalpen, ferner auf die Deutschen Mittelgebirge, sowie auf die hauptsächlichsten außeralpinen Gebiete erstrecken. Der Sitz der Auskunftsstelle für Berg- und Wintersport, die am 1. Oktober ihre Tätigkeit begonnen hat, befindet sich im

**Allgemeinen öffentlichen Verkehrsbureau,
Berlin W. 8, Unter den Linden 14.**

für das erste Jahr wurden in den Vorstand gewählt: Dr. Paul Richter (Sektion Mark Brandenburg), Emil Gutmann (Hochtouristische Vereinigung der Sektion Berlin), Oswald Schöne (Riesengebirgs-Verein), Dr. Adolf Iglseder (Sektion Berlin), Dr. Wilhelm Martin (Akademischer Alpenverein). Den Vorsitz des sportlichen Beirats führt Dr. K. Bröckelmann.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

- | | | |
|--------------------------|--|---|
| 1. Barowsky, Bruno, | exped. Sekretär, Charlottenburg,
Marchstr. 25 | D vorgeschlagen von Herrn
G. Schmieg |
| 2. Beders, Benno, | Kaufmann, Pankow, Hiddensee-
straße 12 | fr. Arnold |
| 3. Brumme, Franz, | Kaufmann, SW. 48, Wilhelm-
straße 121 | O. Gauditz |
| 4. Dittmar, Ludwig, | Fabrikbesitzer, Neukölln, Bahn-
straße 68 | W. Bischoff |
| 5. Eschwe, Hans, | Kaufmann, Charlottenburg 2,
Uhlandstr. 185-186 | R. Drews |
| 6. Dr. Gebauer, Ernst, | Arzt, Wittenberge, Schützen-
straße 7 | C. Müller |
| 7. Goern, Erich, | Bankbeamter, Friedenau, Lesèvre-
straße 20 | O. Kohlis |
| 8. Illge, Johannes, | Kaufmann, W. 8, Friedrich-
straße 187-188 | M. Schroeder |
| 9. Koepen, Emil, | Oberstadtssekretär, NW. 43, Am
Friedrichshain 5 | E. Geißel |
| 10. Küstermann, Adolph, | Kaufmann, Neu-Babelsberg,
Kaiserstr. 58 | H. Borchert |
| 11. Lehmann, Kurt, | Kaufmann, Charlottenburg,
Tegler Weg 15 | O. Lehmann |
| 12. Dr. Noack, Herbert, | Zahnarzt, Lichterfelde-West,
Karlstr. 7 | R. Hohmann |
| 13. Rehbein, Hugo, | Kaufmann, Friedenau, Frege-
straße 81 | P. Kobylinski |
| 14. Schröder, Ernst, | Rechnungsrat, N. 58, Greifen-
hagenerstr. 23 | M. Preußner |
| 15. Standfuß, Alexander, | Bankbeamter, N. 24, Elssasser-
straße 10a | H. Eipel |
| 16. Voigt, Hermann, | Lehrer, Eichtenberg, Wagner-
straße 27 | Dr. Kzesnitzeck |
| 17. Dr. Wilberg, Erich, | Oberlehrer, Charlottenburg,
Fritschestr. 34 | G. Schmeling |
| 18. Ziegeliß, Emil, | Apothekenbesitzer, W. 15, Kur-
fürstendam 226 | E. O. Erfurth |

Berlin, den 22. September 1913.

Der Vorstand
(gez.) Ch. Marokke.

Albert Ehrlich

Deutsches Moden- u. Sport-Haus

== Nach beendeter Inventur gebe auf Lagerware
von Montag, den 6. bis Donnerstag, den 9. Oktober 1914

20% 33 1/3% 50% Rabatt.

Vorteilhafter Einkauf

für Touristen, Jäger, Automobilisten u. Wintersportler
in Sportbekleidung und Rüstzeug.

Loden	-Anzüge	Leder	-Westen
	-Mäntel		-Joppen
	-Joppen		-Gamaschen
	-Hüte		-Mützen
	-Gamaschen		

Handschuhe in Wolle und Leder, Strümpfe, Stutzen, Stiefel, Widelgamaschen,
Kamelhaar- und Wollwesten, Wollshawls, Jagd- und Touristen-Rucksäcke,
Stiefel, Hüte, Wettermäntel. Damen-Hüte in Loden u. Leder, Autohauben.

Wintersport- Bekleidung und Rüstzeug.

Schianzüge und Costüme, Sweaters, Wollmützen, Shawls, Strümpfe, Schnee-
schuhe, Bindungen, Schlitten, Laufstöcke.

Alpentrachten

Echte alte und nach Originalen gefertigte. ~~~~~ Einzelne Teile.
Gürtel, Mieder, Schürzen, Tücher, Lederhosen, Flößerjacken.

Berlin W.66 Mauerstraße 95
Gegr. 1872 ~ Ecke Friedrichstr. ~ I. 5362

Aus dem Sektionsleben.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unserer Mitglieder, der Herren

Gustav Georg Medon,
Königl. Hof-Brunnenbaumeister,

Paul Frank,
Königl. Preuß. Rechnungsrat,

Johannes Radsfall,
Königl. Preuß. Gerichtsassessor und

Hans Hirschberger,
Kaiserl. Telegraphenbeamter

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre ihrem Andenken!

Die Herren Gerichtsassessor Johannes Radsfall und Kaiserlicher Telegraphenbeamter Hans Hirschberger verunglückten am 25. August d. J. bei dem Versuch, die Zugspitze über den Nordgrat zu ersteigen. Voller Begeisterung für die Alpen zogen sie aus, um sich Lorbeeren in der Hochtouristik zu erringen. Die Ungunst der Witterungsverhältnisse, sowie die mit großen objektiven Gefahren verbundene überaus schwierige Tour, verhinderte das Gelingen derselben. Die Ursache, warum die Katastrophe eingetreten ist, bleibt unergründlich, da die einzigen Zeugen derselben nicht mehr am Leben sind.

Der Vorstand hat den Angehörigen seine aufrichtigste Teilnahme ausgedrückt und an den Särgen der Verstorbenen durch Deputationen Kränze niederlegen lassen.

Die 3 schönsten Gipfel im Wettersteingebirge.

1. Die Zugspitze.

Der höchste deutsche Berg — die Zugspitze — wird wohl schon um dieser Eigenschaft willen am meisten besucht. Sie erhebt sich in ihren 2 Gipfeln: Ost- und Westgipfel, letzterer mit Münchenerhaus und meteorologischer Station, bis zu 2961,5 m bzw. 2963,3 m. Auf dem Ostgipfel befindet sich das eiserne Kreuz mit den „drei“ vergoldeten Strahlenbündeln.

Die Zugspitze ist durchaus „Mordberg“. Wer nach dem Werdenfeller Landl kommt, muß auf der Zugspitze gewesen sein. Mit ihren nach fast allen Seiten schroff abfallenden Hängen beherrscht sie die Umgebung nach allen Richtungen und ist besonders durch den Steilabsturz nach dem Loisachtale zu schon von München aus sichtbar. Jährlich besuchen Tausende den Berg, der infolgedessen der „einträglichste“ Berg für die Garmisch-Partenkirchner Führerschaft geworden ist. Von allen Seiten gut versichert, bietet er für den schwindelfreien, gesunden Bergsteiger keine eigentlichen Schwierigkeiten mehr, zumal wenn er vom Führer begleitet ist. Es führen folgende drei Hauptwege und ein vierter Nebenweg zu seinem Gipfel:

- 1) durchs Reintal über die Knorrhütte,
 - 2) durchs Höllental über die Angerhütte,
 - 3) über Wiener Neustätterhütte durchs österreichische Schneekar und
 - 4) übers Gatterl vom Geißtal aufs Platt
- und dann in Verbindung mit Weg 1 über die große Sandreife zur Spitze.

Diese 4 Wege sind alle schön, am interessantesten aber Weg 2 und 3, zumal in Verbindung von Auf- und Abstieg. Ich habe die Zugspitze in drei verschiedenen Jahren bestiegen, bei schönem und schlechtem Wetter und jedesmal habe ich hervorragenden Genuß davon gehabt, besonders allerdings, wenn ich allein oder mit einem berggewohnten Freunde gegangen bin. Die Massentransporte durch die Führer sind nicht gerade angenehm, und der naturliebende Bergwanderer soll ihnen und wird ihnen gern ausweichen. Eine nähere Beschreibung der einzelnen Wege ist bei dem beschränkten Raume nicht möglich — — — aber auch hinsichtlich der Möglichkeit eines Verirrrens nicht nötig: wer am Eingang zum Höllental, zum Reintal oder an der Wiener Neustätterhütte sich befindet, der kann das Ziel gar nicht verfehlen, denn er hat so zu sagen nur immer geradeaus zu laufen oder zu steigen, bis der Berg „zu Ende“ ist.

Wichtig ist hingegen, über die Aussicht zu sprechen. Denn diese ist so hervorragend, wie auf keinem zweiten Berge innerhalb des deutschen Reiches. Zunächst die nähere Umgebung vom Ostgipfel aus. Unter dem Beschauer breitet sich fast senkrecht der 500—650 m tiefer liegende Höllentalferner muldenartig zwischen den Höllentalspitzen und Riffelköpfen und Riffelwandspitzen aus. Beide Bergwände wild zerrissen, besonders wild zerfetzt über die Riffel zu den Wachsensteinen hinunter, jenseits denen im Nord-Nordosten Garmisch und Partenkirchen freundlich aus dem ebenen Talboden hervorleuchten. Bei beginnender, klarer Nacht ist der Anblick furchtbar, wenn die Lichter in beiden Orten durch die dunkle Nacht herausleuchten und das Sternengezelt sich über dem Beobachter ausbreitet. Der Blick hinunter nach dem grünen Badersee und dem schwermütigen Eibsee über die steilen Schroffen hinweg ist großartig, und man bedauert, daß demnächst wohl die Ingenieure hier herauf die Schwebebahn führen werden. Vom Westgipfel aus kann man nach Südwesten hinunter noch einige Häuser von dem auf österreichischem Gebiete liegenden Dörfchen Ehrwald erblicken. Hier ist der Blick ins österreichische Schneekar besonders eindrucksvoll, auch hinunter auf das Platt und hinüber auf den Wettersteintamm über Zugspitzack, Schneefernerkopf, Plattenspitzen, Hochwanner, Teufelsgrat und Reintalerschroffen, zu den Leutascher- und Partenkirchner Drei-Torspitzen und hinüber zu den Miemingern und zum Karwendel.

Die Fernsicht aber bietet ein gewaltiges Panorama bei gutem sichtigen Wetter. Von den hohen Tauern (Groß-Venediger sah ich deutlich) über die ganze zentrale Tiroler Alpenkette bis zum Ortler, sogar die Bernina in der Schweiz und teilweise Albulakette bis Tödi und im Bogen bis zur Silvretta sind die schnee- und eisbedeckten Dreitausender zu sehen, die näherliegenden Lechtaler und Allgäuer Felsenberge sehr deutlich und im Norden die oberbayrische Ebene mit den Seen, selbst München bei ganz dunstfreiem Wetter, das aber sehr selten eintritt.

Eine Zugspitzbesteigung kann jedem, der sie noch nicht unternommen, sehr empfohlen werden. Die Wege — — gleichviel, welchen man einschlägt — — das Ziel selbst und die Aussicht, auch wenn sie weniger günstig sein sollte, bieten für den Bergsteuer so viel Hervorragendes, daß er gern an diese Tour zurückdenken wird.

R. R.

Zwei weitere Aufsätze — „Dreitortspitze“ und „Alpspitze“ — folgen.

Herbst-Ausflug

(nur Herren.)

am Sonntag, den 12. Oktober 1913

nach

Werbellinsee Hubertusstock

unter Führung der Herren: Grass und Schmeling.

Hinfahrt von Berlin, Stettiner Bahnhof ab 9²⁰, an Eberswalde 10¹⁴, ab 10¹⁶, an Werbellinsee 10⁴⁹.

Wanderung direkt am See entlang in 2 Stunden nach Altenhof; im Alten Gasthaus (Werdermann) Bierpause. Es empfiehlt sich, Frühstück mitzunehmen. Weiter zum Schönen Winkel, Eichhorst, nach Jagdschloß Hubertusstock; Besichtigung desselben. Dann nach Forsthaus Spring, von hier um 4 Uhr Dampferfahrt zum Forsthaus Werbellinsee. Gemeinsames Mittagessen im Bahnhofsrestaurant.

Dauer der Wanderung ungefähr 4½ Stunden.

Rückfahrt ab Bahnhof Werbellinsee letzter Zug 7²², an Eberswalde 7¹⁷, ab 8⁰², an Berlin, Stettiner Bahnhof 9⁰⁴.

Die Teilnehmer lösen Sonntagsfahrkarten III. Klasse bis Eberswalde und zurück für M. 1,95. In Eberswalde Fahrkarte bis Werbellinsee M. 0,55. Es empfiehlt sich, während der Eisenbahnfahrt nach Eberswalde das Lösen der Fahrkarten für die Weiterfahrt in jedem Waggon einem Herrn zu übertragen, damit nicht sämtliche Teilnehmer in Eberswalde zum Fahrkartenschalter gehen müssen. Der Aufenthalt in Eberswalde beträgt nur wenige Minuten.

Die Führer behalten während der Wanderung den Vortritt.

Meldungen in der Geschäftsstelle bis Donnerstag den 9. Oktober.

Es sind einzuzahlen:

Für die Dampferfahrt M. 0,50

Für das Mittagessen . M. 2,50

zusammen M. 3, —

Die Zahl auf der Mittagskarte bestimmt den Platz an der Tafel.

Nächster Ausflug voraussichtlich am Sonntag, den 16. November:
Charlottenhof — Düsterer Teich — Wildpark (ohne gemeinsames Essen).

Mitteilung des Festausschusses.

Alpines Kaffee-Kranz'l.

Am Sonntag, den 9. November 1913, nachmittags 4 Uhr, findet ein

Alpines Kaffee-Kranz'l

im Garten-Saal des Restaurants „Zoologischer Garten“ (Eingang nur vom Gartenufer an der Lichtensteinbrücke, alter Eingang zum Zoo vom Tiergarten aus) statt, zu dem Sie mit Ihren werten Angehörigen und Freunden ergebenst eingeladen werden.

Die Teilnehmer werden höflichst darauf aufmerksam gemacht, daß der Zutritt zu dem Kranz'l nur in Alpen-Tracht gestattet wird. Der Preis jeder Eintrittskarte beträgt Mk. 2,— mit Kaffee und Kuchen.

Eintrittskarten sind nur in der Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 111, und zwar während der Geschäftsstunden zu haben.

Da zur Vermeidung einer Überfüllung der Räume Karten nur in beschränkter Anzahl ausgegeben werden, so bitten wir die Mitglieder um rechtzeitige Bestellung und Abnahme.

Öffnung des Saales 3¼ Uhr.

Reise-
Sport-
Jagd-

Ausrüstung und Bekleidung.

Spezial-Loden- und Sport-Haus

Gustav Steidel

BERLIN SW. 19

— Leipziger Strasse 67-70. —

Die soeben erschienene ausführliche

Preisliste

versende kostenlos u. portofrei.

Den Mitgliedern des D. u. Ö.-A. V.

5% Rabatt.

Preis dieser Anzeigen: 1/2 Seite = M. 40.—, 1/4 Seite = M. 20.—,

1/8 Seite = M. 12.—, 1/16 Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,
bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

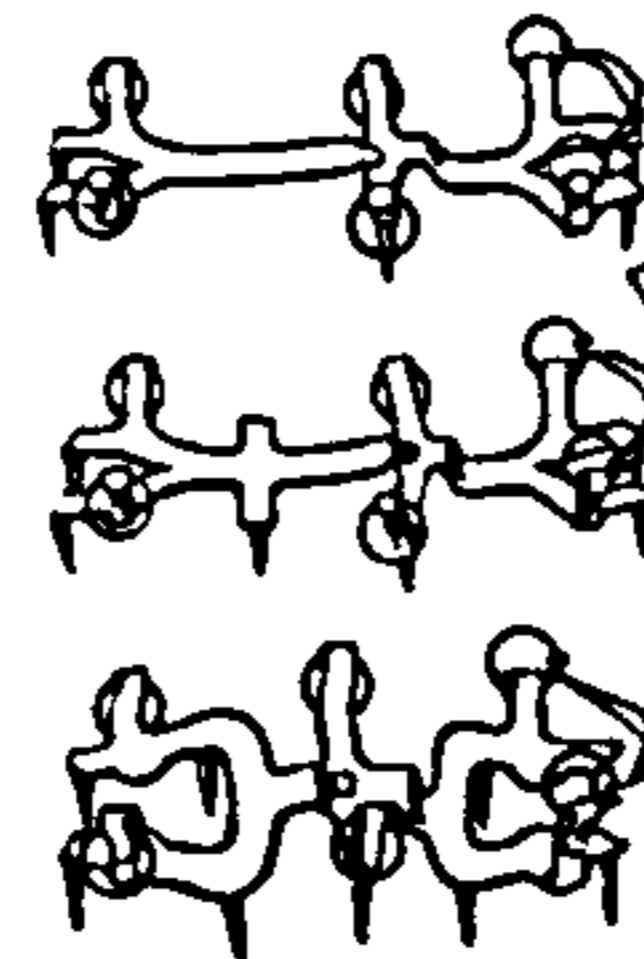
Kleine Anzeigen: 60 Pfennige für die zweigespaltene Zeile.

Annahme in der Geschäftsstelle, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 111
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

A. HUPFAUF

Werkzeugschmied

Einsiedeln, Schweiz



fabriziert

die besten
Eispickel u.
Steigeisen.

Katalog
zu Diensten.

Berg-, Ski- u. Jagdstiefel



in unübertr. Aus-
führ., garant. wasser-
dicht mit ges. gesch.
unverlierbaren
'Hochvogelbeschläg.'
Spezialist für
Allgäuer Zwiegenähte
empfiehlt

F. Jos. Wittwer, Hindelang, Allgäu.
Gegr. 1842. Man verlange illust. Preisliste.
Preisgekrönte Handarbeit,
letztes Mal Bautzen 1912
Grosser Preis.

Willy Fuhrmann, Oberammergau

— im bayerischen Hochgebirge —

Spezialhaus für Loden- und Sportbekleidung

liefert ohne Anprobe nach eingesandten Maßen gefertigte
Loden-Mäntel, Ulster, Paletots, Pelerinen, Strassen- und
Sport-Anzüge, Winter-Lodenjoppen, Ski-Anzüge u. Damen-
kostüme für Beruf, Reise und Sport bei Garantie für
tadellosen Sitz in allen modernen Farben und Preislagen,
aus echt oberbayrischen imprägniert wasserdichten Loden-
stoffen, die auch meterweise abgegeben werden.

Erstklaffige Referenzen! Neuer Pradtkatalog u. Musterkollektion kostenlos.





**Wir find Spezialisten
für Berg-Stiefel**

Emil Jacoby
Berlin · Friedrich-Straße 70

Modell-
Album
kostenfrei

J. C. MATZ
Gegr. 1829 **BERLIN C** Gegr. 1829
13 Brüderstraße 13

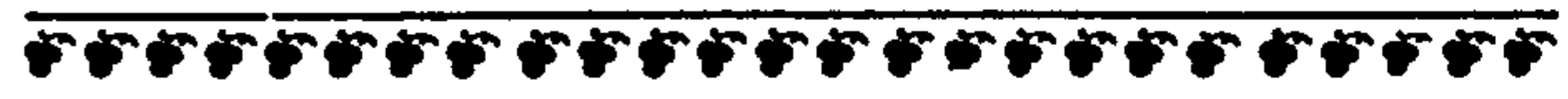
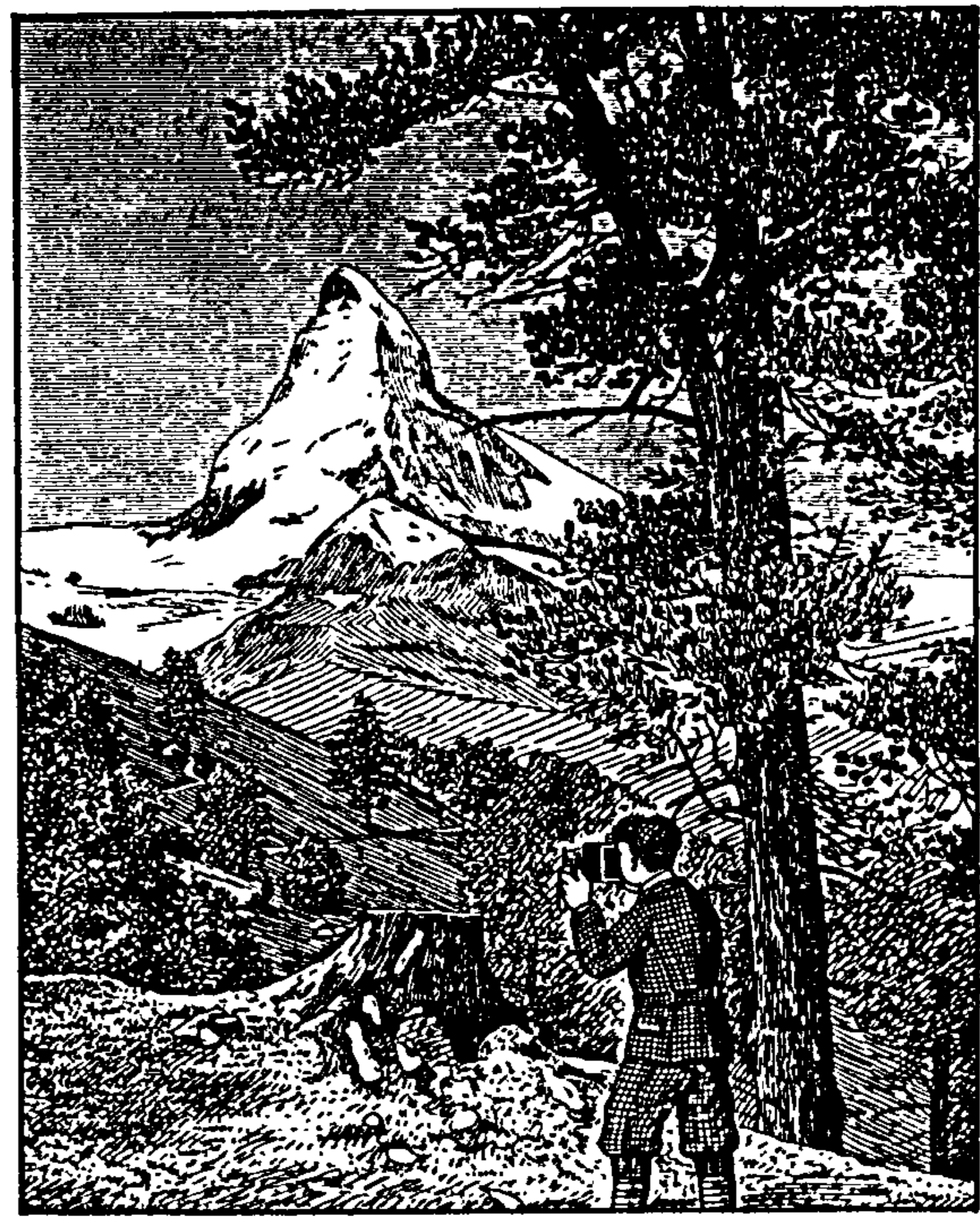
**Alpine Bekleidung
und Ausrüstung von
Kopf bis Fuß**

Fulpmers Eispickel und Steigeisen,
Wind- und Regenschutzkleidung,
Gletscher- und Kletterseile, Schneereifen,
Laternen, Gamaschen, Rucksäcke, Hüte und Stiefel



Lodenbekleidung jeder Art

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. V. 5% Rabatt.
Sonderkataloge postfrei.



Ein guter photograph. Apparat,
ein guter Feldstecher,
sind die Begleiter des Hochturisten.

Georg Leisegang, Berlin C.

Schloßplatz 4 und Stadtbahn 1, (Rotes Schloß)

hat photograph. Apparate und Prismen-Feldstecher für
Hochturisten als Gelegenheitskauf abzugeben.

Liefert auch neue Apparate zu Originalpreisen und nimmt alte in Zahlung.



Heute
 Beilage über
Reisewerke
 für **Alpinisten.**
 Hendsatels
 Telegraph
 Frankfurt a. M.

In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherel und Schuhwarenlager

E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn). Telephon 4260.

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-Tropen- u. Militär-Stiefel.

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“
aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.



Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.

Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.
1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.

Touristen-Buch- und Kunsthandlung H. Mues

Berlin W., Charlottenstr. 34 (zw. Französ.- u. Behren-Strasse). Tel.: Zentrum 412.

Als **Reise-Erinnerungen** empfohlen:

Ansichten-Reise-Albums-Ansichtskarten

aus den Alpen und allen Ländern.

Photographie- und Postkarten-Albums

zum Einkleben und Einstecken.



„Mars“-Gamasche

Patentiert im In- und Auslande.
Zweckmässigste u. bewährteste Wickel-
gamasche für Turistik, Jagd, Bergsteigen,
Radfahren etc. laut glänzender Aner-
kennungen erster Sportsleute.

Eleganteste Promenadengamasche.

Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille:

Int. Wintersportausst. Wien, Okt. 1912.
Erhältlich in 13 Sportfarben in allen
einschläg. Geschäften. Evtl. werden
Bezugsquellen nachgewiesen von Firma
Wilh. Jul. Tenfel, Stuttgart.

Marke „Pfeilring“



Schont die Haut!

Reise-
 Ausstattungen
 Berg-Jagd-Wintersport
 Übersee u. Tropenausrüstung
Bazar Nürnberg
 Berlin W. 8. Französischestr. 17.
 Unterkleidung bester Art
 Strumpf- u. Strickwaren
 Herren-Wäsche
 Herren
 Artikel

Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Th. Marogke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schulz, Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 41.

J.C. MATZ BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE
SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT · GEGR. 1829



Touristen-, Jagd- u. Wintersport-
Bekleidung und -Ausrüstung



SCHLAFRÖCKE
HAUS-SMOKINGS
SAMMET-SAKKOS
MORGENANZÜGE
PYJAMAS

Kataloge und Ausrüstungslisten auf Wunsch postfrei

Mitgliedern d. Sekt. Mark Brandenburg des D. u. Ö. A.-V. gewähre 5% Rabatt.

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,

außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,

Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

№ 134.

November 1913.

15. Jahrgang.

Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

Sektions-Versammlung

am Montag, den 24. November 1913, abends 8 Uhr
im

Marmorsaal des Zoologischen Gartens,
Kurfürstendamm, Eingang Adlerportal, gegenüber der Wichmannstraße.

Tagessordnung:

1. Bekanntgabe der aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Verschiedenes.
4. Lichtbildervortrag unseres Sektionsmitgliedes

Herrn Franz Kuhrt:
„Das Unterinntal von Innsbruck bis Ruffstein“.

Damen dürfen dieser Sektionsversammlung beiwohnen, jedoch nur auf den Galerien; die Plätze im Saal sind nur für die Herren bestimmt.

Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Vorgeschlagen von Herrn:

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. Dr. Hermel, Hans, Arzt, Charlottenburg, Hardenbergstr. 4/5 | G. Fittbogen |
| 2. Körtling, Ernst, Generaldirektor, S. 42, Gitschinerstraße 19 | C. Folkert |
| 3. Krüger, Curt, Elektro-Ingenieur, N.O. 55, Winsstraße 10 | Rud. Krüger |
| 4. Dr. Metzdorf, Erich, Rechtsanwalt, S.W. 68, Ritterstraße 46 | B. Hildebrandt |
| 5. Plack, Emil, Fabrikant, C. 54, Sophienstr. 22a | f. Klitzke |
| 6. Reekow, Waldemar, Bankbeamter, N.O. 18, Landsberger Allee 156 | G. Baath |
| 7. Tiede, Georg, Kaufmann, Bernau, Marktplatz 293/96 | W. Gruban |
| 8. Dortisch, Hans, Telegraphen-Assistent, N. 58, Prenzlauer Allee 194 | G. Schmiegzu.
G. Vogt |

Von der Sektion Berlin wünschen überzutreten:

Vorgeschlagen von Herrn:

- | | |
|--|------------|
| 9. Günzel, Otto, Fabrikant, S. 59, Fontane Promenade 4 | O. Liebich |
| 10. Knapp, Julius, Kaufmann, Friedenau, Bismarckstraße 5 | P. Wanot |
| 11. Speck, Arthur, Fabrikbesitzer, W. 35, Eüchowstr. 2 | E. Voges |
| 12. Thiele, Georg, Kaufmann, C. 2, An der Schleuse 13 | P. Schmidt |

Berlin, den 24. Oktober 1913

Der Vorstand
i. A.: Ch. Marokke.

1. Zur Aussprache über Sektions-Angelegenheiten, Austausch von Reiseerfahrungen, Tourenbesprechungen, sowie zu jeglicher Auskunftserteilung werden zwanglose, **gesellige Zusammenkünfte** nur für Herren, ebenfalls in unserem Versammlungslokal veranstaltet. Dieselben finden voraussichtlich an jedem 1. Montag eines jeden Monats statt.

1. gesellige Zusammenkunft
diesmal ausnahmsweise

am Montag, den 10. November 1913, abends 8 Uhr, im Zoologischen Garten.

2. Die Reiseberichte für das Jahr 1913 sind auf beiliegendem Formular bis zum 1. Dezember d. J. der Geschäftsstelle einzureichen.

3. Die Zustellung der Zeitschrift des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins für das Jahr 1913 erfolgt demnächst durch die Berliner Paketfahrt-Gesellschaft Starke & Co. gegen eine Bestellgebühr von 15 Pfennigen, bzw. durch die Reichspost zu dem tarifmäßigen Portosatz.

4. Die Beiträge für das Jahr 1914 können schon vom 17. Dezember d. J. ab in der Geschäftsstelle gegen Empfangnahme der Jahresmarke und Beitragsquittung gezahlt werden.

Da im Monat Januar die Geschäftsstelle mit den umfangreichen Arbeiten für das Winterfest stark in Anspruch genommen ist, werden die bis zum 31. Dezember 1913 nicht gezahlten Beiträge **ausnahmslos** durch die Berliner Paketfahrt-Gesellschaft Starke & Co. bzw. Reichspost unter Zuschlag der Kosten eingezogen. Mit der Einziehung wird bereits in den ersten Tagen des Januar begonnen werden, damit das Einziehungsgeschäft möglichst bis Ende Januar erledigt ist. Wir bitten für Bereithaltung der Beiträge Sorge tragen zu wollen.

5. Wir bitten alle Wünsche oder Beschwerden bezüglich unserer Hütten und Wege umgehend der Geschäftsstelle einzureichen, damit dieselben bei der Generalversammlung im Dezember Berücksichtigung finden können.

6. Nachdem der Hauptausschuß die Pflege des Wintersports mit in sein Programm aufgenommen, beabsichtigen wir in unserer Sektion eine **Skifahrergruppe** zu bilden, welche die Förderung des sportlichen und turistischen Skilaufs im besonderen, und des Wintersports im allgemeinen bezweckt. Nur Alpenvereinsmitglieder können dieser zwanglosen Gruppe beitreten.

Es sind gemeinsame Skikurse und Übungsfahrten, kleinere und größere Touren und nach Bedarf Zusammenkünfte, alles in einer jeder gesellschaftlichen Forderung entsprechenden Form, geplant.

Die Gründung und vorläufige Leitung hat bereitwilligst unser zweiter Hüttenwart, Herr **Graß**, übernommen, der näheres in der nächsten geselligen Zusammenkunft bekanntgeben wird. Anmeldungen zum Beitritt sind an die Geschäftsstelle zu richten.

7. Zur Vorbereitung und Führung der Herrenpartien und sonstigen Ausflüge besteht jetzt eine Kommission aus den Herren **Graß, Fuhr** und **Schmeling**. In einer der nächsten Mitteilungen wird diese „Führerkommission“ die Ausflüge für das nächste Jahr bekannt geben. Geplant ist ein mehrtägiger Winterausflug mit Damen in das Riesengebirge. Dort

Zusammentreffen mit unserer Skifahrergruppe und gemeinsame Sylvesterfeier auf einer Baude.

8. Zur ordnungsgemäßen Erledigung der Geschäfte sind Wohnungsänderungen der Geschäftsstelle mitzuteilen.

9. Auf die in dieser Nummer veröffentlichte Einladung zu dem am 9. November d. J. stattfindenden Kaffee-Kranz'l wird hiermit nochmals ausdrücklich hingewiesen.

Der Vorstand
(gez.) Reuther.

Aus dem Sektionsleben.

Zum ersten Mal nach den Sommerferien und lange nach dem letzten Ausflug vereinigten sich am 12. Oktober etwa 70 Wanderfreunde zu dem **ersten Herbstausflug**, der in die herrlichen Wälder der Mark führte, um den waldumsäumten Werbellinsee im Schmuck der Herbstsonne zu grüßen.

Durch die recht anständig festgesetzte Abfahrtszeit konnten nicht nur die Sonnabendbummler sich beteiligen, sondern auch die entfernt wohnenden Herren ihre Vorpartien zu dem so günstig, hoch im Norden, gelegenen Stettiner Bahnhof etwas später antreten als sonst.

Gleich nach Beginn der Wanderung wurde durch doppelten Hammelsprung festgestellt, daß die Zahl der nicht gemeldeten Teilnehmer recht groß und die Aussicht auf die Mittagsportionen dadurch sehr klein waren. Bedenklich schüttelte die Wanderleitung den Kopf. Wie soll das enden?

Prächtig war die Wanderung am Ufer des landschaftlich besonders abwechslungsreichen Sees. Der schmale Weg zwang zu einem regulären Gänsemarsch. In langer Reihe, einer hinter dem anderen, zogen die Teilnehmer dahin. Auch der alpine Charakter der Partie wurde nicht nur durch das ständige Bergauf, Bergab, gewahrt, sondern noch durch die nach alter, guter Führersitte mit verschiedenen Umwegen vorgenommenen Besteigungen der Höhen des Seeufers verstärkt. Nicht immer hatten die Führer den Vortritt, besonders als ein Damenwanderklub die Bewunderung einzelner Sektionsmitglieder erregte und diese zu recht langen Schritten veranlaßte. Nur der kleinste Teil des Handrührstücks hat wohl den See erreicht, und wurde die Bierpause in Altenhof lebhaft begrüßt. Nach halbstündiger Rast konnte alles neu gestärkt den Weitermarsch antreten.

Wir haben kaum je so herrliche Bilder gesehen, als wie auf der nun folgenden Wanderung. Das herbstliche Laub ergoß sich in bunter Fülle der Farben schimmernd über die Höhen und bot entzückende Stimmungen.

Eine am Ufer belegene Damenbadeanstalt war durch ein Schild mit folgender Aufschrift gesichert: „Unfugtreibenden ist das Baden verboten“, wodurch einem großen Teil der Sektionskameraden die Möglichkeit zu einem kühlen Bade genommen wurde.

Die photographische Aufnahme im „süßen Winkel“ gelang gut, das Bild ist bereits beim Lichtbildervortrag gezeigt worden.

Bald erreichten wir, malerisch am Ende des Sees hingelagert, Wildau, und später auf „verbotenen“ Wegen das Kaiserliche Jagdschloß Hubertusstock. Nach kurzer Besichtigung fand die eigentliche Wanderung im Forsthaus Spring ihr Ende. Alles sprang in den bereit liegenden Dampfer und genoß nochmal von der Mitte des Sees auf der Fahrt die durch die untergehende Sonne beleuchtete, einzigartige Laubfärbung der ansteigenden bewaldeten Ufer und die jetzt im wirklichen Sonnenglanz lachende Natur.

Der Dunsthauch auf dem See verdichtete sich zu flatterndem Nebel und schnell treibt die herbstliche Kühle die Teilnehmer vom Wasser an die festlich gedeckte Tafel zu leckerem Mahle. — Die Führer hatten den Vortritt. — Es war inzwischen gelungen, das Menu zu verstärken, sodaß dieses an Reichlichkeit nichts zu wünschen übrig ließ.

Bei der Tafel wurden die Nichtgemeldeten abseits von den Braven placiert, und die letzteren durch besonders große Aalportionen belohnt. Auf der Heimfahrt stellte es sich jedoch heraus, daß auch die übrigen Herren es verstanden hatten, sich durch führerlose Exkursionen in die Küche noch größere Aalportionen zu sichern, als die Braven bekommen hatten.

Gar mancher Jüngling hat nun mal
so'n Schwarm für's Küchenpersonal.

Der kam einigen Herren dabei sehr zu statten.

Die so häufig drangvoll fürchterliche Enge auf der Heimfahrt war durch die vom Führer vorsorglich bestellten reservierten Eisenbahnwaggons vermieden und einstimmig waren die Ausdrücke der Freude über diesen in jeder Beziehung schönen und ungetrübten Genuß dieses wohl vorbereiteten Ausflugs. Gr.

Lichtbildervortrag

am **Donnerstag, den 11. Dezember 1913**, abends 8 Uhr im Marmor-saal des Zoologischen Gartens, Kurfürstendamm, Eingang Adlerportal, gegenüber der Wichmannstraße,

„**Winterturen und Skifahrten im Hochgebirge**“

von Herrn Dr. Jglseder.

Eintrittskarten zu diesem Vortrag sind in der Geschäftsstelle der Sektion: Wilhelmstr. 111, vom 15. November 1913 ab, während der Geschäftsstunden zum Preise von 30 Pfennigen und am Vortragsabend zum Preise von 50 Pfennigen an der Kasse erhältlich.

Nicht benutzte Eintrittskarten werden nicht zurückgenommen.

2. Herbst-Ausflug

am

Sonntag, den 16. November 1913

in die

Umgebung von Potsdam

unter Führung der Herren Graß und Schmeling.

Die Führer behalten während der Wanderung den Vortritt.

Die Fahrkarten lösen die Teilnehmer selbst; Hinfahrt M. 0,55, Rückfahrt M. 0,65.

Abfahrt ab Potsdamer Fernbahnhof 9⁰⁸ Uhr
an Charlottenhof 9¹⁶ "

Wanderung durch Charlottenhof zum Belvedere auf den Klausenberg und durch das Katharinenholz nach Bornim; weiter über den großen Herzberg durch die Golmer Fichten nach Golm und über den Reihenberg nach Kuhfort und Wildpark.

Dauer der Wanderung ungefähr 4 1/2 Stunden.

Frühstücksrast in Bornim, Handfrühstück mitbringen.

Bierpause in Kuhfort.

Rückfahrt ab Wildpark 5⁵⁹ Uhr
an Berlin, Potsd. Bahnhof 6¹¹ "

Ein gemeinsames Mittagessen findet nicht statt!

Nach der Rückkehr vom Ausfluge geselliges Beisammensein im Bayernzimmer des Hofbräuhauses, Potsdamerstraße 27/28. (Eingang vom Hof.)

Die Herren, die am geselligen Beisammensein teilnehmen wollen, werden gebeten, dies der Geschäftsstelle bis Freitag, den 14. November mitzuteilen.

Nächster Ausflug voraussichtlich am Sonntag, den 14. Dezember d. J., in die Umgebung von Erkner.

Mitteilung des Festausschusses.

Alpines Kaffee = Kranz'l.

Am Sonntag, den 9. November 1913, nachmittags 4 Uhr, findet ein

Alpines Kaffee = Kranz'l

im Garten-Saal des Restaurants „Zoologischer Garten“ (Eingang nur vom Gartenufer an der Dichtensteinbrücke, alter Eingang zum Zoo vom Tiergarten aus) statt, zu dem Sie mit Ihren wertigen Angehörigen und Freunden ergebenst eingeladen werden.

Die Teilnehmer werden höflichst darauf aufmerksam gemacht, daß der Zutritt zu dem Kranz'l nur in Alpen-Tracht gestattet wird. Der Preis jeder Eintrittskarte beträgt Mk. 2,— mit Kaffee und Kuchen.

Eintrittskarten sind nur in der Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 111, und zwar während der Geschäftsstunden zu haben.

Da zur Vermeidung einer Überfüllung der Räume Karten nur in beschränkter Anzahl ausgegeben werden, so bitten wir die Mitglieder um rechtzeitige Bestellung und Abnahme.

Öffnung des Saales 3 1/2 Uhr.

Zum
Alpinen Kaffee-Kranz' l



empfehle mein reichhaltiges Lager in
Original-Kostümen

für Herren und Damen.

Echter antiker Silberschmuck.

Goldmieder. — Goldhauben.

Echte alte Gürtel.

Originelle Flöser-Kostüme.

==== Manufakturfertigung ====
 aus echten Stoffen nach Originalen.

==== Preisliste frei. ====

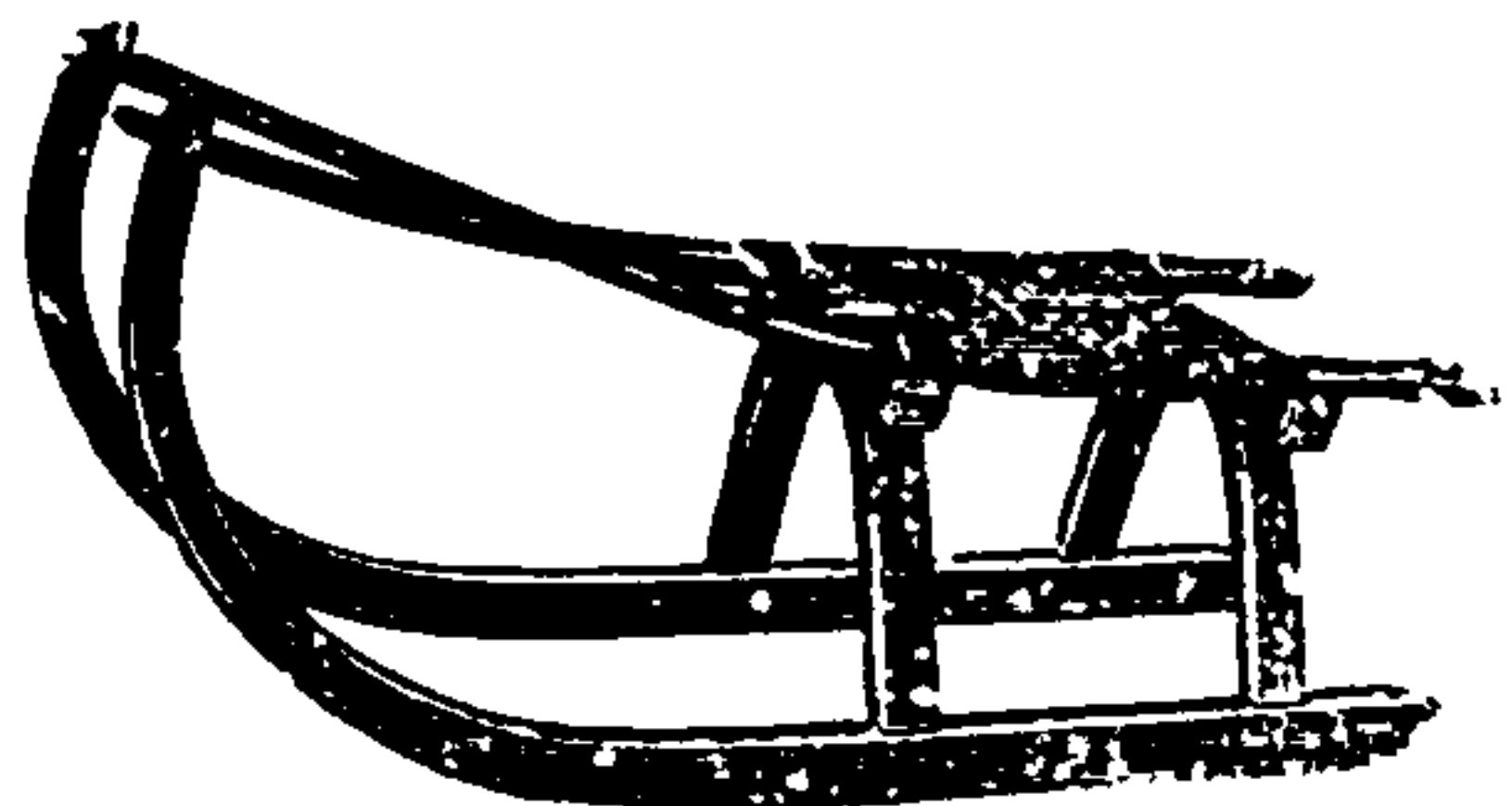
Jeder Teil einzeln käuflich.

Wintersport

Bekleidung und Ausrüstung

für Damen und Herren vom Kopf bis Fuß.

Norweger
 Schis-Kostüme
 Sweater, Mützen
 Leder-Westen
 Laupar-Stiefel



Deutsche und
 Norweger Schis-
 Bindungen
 aller Systeme.
 Sports-Schlitten.

Deutsches Moden- und Sport-Haus

Albert Ehrlich

Mauerstr. 95 Eckhaus Friedrichstr. **Berlin W. 66** Mauerstr. 95 Eckhaus Friedrichstr.

Die 3 schönsten Gipfel im Wettersteingebirge.

2. Die Drei-Torspitze.

Wenn man von München aus nach Garmisch fährt, wird bereits vom Staffelsee aus der dreigipflige Bau der Drei-Torspitze (auch Partenkirchner Drei-Torspitze genannt) sichtbar. Vom Werdenfeller Talboden aus ist sie infolge ihrer verhältnismäßig großen Höhe — 2632,8 m höchster Gipfel — von beiden Orten aus sichtbar. Bei ihrer Besteigung sind also vom Talboden aus rund 2000 m Höhendifferenz, wie bei der Alpspitze, zu überwinden.

Vorweg sei bemerkt, daß dieser Berg ein reiner Kletterberg mittlerer Schwierigkeit ist, wenn man seine drei Gipfel vom Drei-Torspitzgatterl aus über den Nordostgipfel überschreiten will, hinüber zum Südwestgipfel. Der Berg ist auf dieser Route bis zum Südwest-Gipfel nicht versichert. Er gehört zum Arbeitsgebiete der Sektion Bayerland, die ihn auch in seinem Naturzustande belassen will, damit angehende Hochturisten sich hier die ersten Sporen verdienen können.

Von Garmisch-Partenkirchen aus geht man durch die Partnachklamm oder über Vorder-Grasack bis zur Einmündung des Ferkchenbaches in die Partnach, verfolgt dann ersteren durch Wald bis zum Laingraben und diesen aufwärts über die steilen Felle — immer durch schönen Hochwald — bis auf den Königsweg (nach Ludwig II. benannt und von diesem für seine Fahrten auf den Schachen benutzt), den man aufwärts bis zum kleinen Schachensee bzw. Königshaus verfolgt. Hier tritt der Wald zurück. Kurz vor dem Königshaus liegt der bekannte botanische Garten, der etwa 4000 verschiedene Arten der Alpenflora beherbergt und dessen Besuch sehr zu empfehlen ist, umso mehr als der lebenswürdige Vorsteher des Gartens gerne die Führung durch denselben übernimmt.

Vom Schachen aus beginnt die Steinregion. Ueber die Schachenplatte (versichert) und über das Frauen Alpl (kurze Wiesen mit Schaf- und Ziegenherden) geht es dann hinan zum Dreitorspitze-Gatterl — 2376 m —, wo auf bayrischem Gebiete die neue, große Meilerhütte und auf oesterreichischem Gebiete (1/10 Minute entfernt!) die gemütliche alte Meilerhütte sich befindet. Hier ist der Ausgangspunkt zur Besteigung der Drei-Torspitze. Wer nur den höchsten Südwestgipfel besteigen will, verfolgt den Herrmann v. Barth-Weg ziemlich oben am Massiv des Berges vorbei nach Süden und unterhalb des Südwestgipfels steigt man dann auf versichertem Steig ganz leicht bis zur Spitze. Wer aber etwas klettern will, und schwindelfrei ist, dem empfehle ich von der Meilerhütte aus über den Nordostgipfel — 1 Stunde — und von da über den äußerst scharfen Grat und tiefer gelegenen Mittelspitze und weiter etwas abwärts und dann wiederum aufwärts — immer über oder an dem scharfschneidigen Grate entlang zur Südwestspitze. Der Grat bildet die haar-scharfe Grenze zwischen Tirol und Bayern. Teilweise muß man darüber reiten. Man hat also bei obigem Gange das linke Bein „im Tirol“, das rechte „in Bayern.“ Der Grat ist teilweise sehr bröcklig, hat auch durch die kleinen Erdbebenstöße 1910 etwas gelitten und es ist dringend zu raten, die größte Vorsicht zu gebrauchen und jeden anzufassenden Stein erst zu prüfen. Für angehende Hochturisten aber äußerst lehrreich und interessant. Ich bin zweimal diese Route gegangen, einmal mit einem Bruder in meinem ersten Bergsteiger-jahr — führerlos und ohne Seil — (beides bei Vorsicht entbehrlich) und zwar als letzte Tour in jenem Jahr nach Alpspitze und Zugspitze. Das andre Mal 1910, allein, bei veränderten Witterungsverhältnissen, wo die Bestei-

gung erheblich schwieriger mir vorkam. Trotzdem kann einem mittelguten Bergsteiger, der über sicheren Tritt, absolute Schwindelfreiheit verfügt und die für jeden Bergsteiger notwendige Vorsicht gebraucht, diese hochinteressante „Einführungsklettertur“ empfohlen werden. Damit man nicht gar zu üppig wird, hält der Berg das „memento mori“ vor der Besteigung jedem vor Augen: auf dem Herrmann von Barth-Wege befindet sich unweit der Meilerhütte am Felsen die bronzene Tafel zum Gedächtnis eines Abgestürzten.

Die Aussicht vom Gipfel und vom Grate, der übrigens in einer sehr knappen Stunde bequem überschritten werden kann, sind hervorragend, wenn auch nicht so umfassend wie von der Zugspitze aus. Dafür bieten die Tiefenblicke in die Schroffen zu beiden Seiten überaus wilde Gebirgszenerien, die besonders bei dem leicht aufsteigenden und mächtig hin- und herwogenden Nebeln zu grandioser ungebändigter Wucht sich dem Beschauer aufdrängen.

Nimmt man den Abstieg nach der Tiroler Seite durch das einsame, steile Bergental „ins Leutajch“ zu, so hat man einen vollen Eindruck vom Wettersteingebirge. Bis fast zur Talsohle wird man von den ernstesten Bergwänden begleitet, die vom Oeselekopf am Plattach an und von der Wettersteinwand auf der anderen Seite bis hinunter steil aufragen. Ist das Plattach — wie 1908 — schneefrei, so hat man die überraschendste Alpenflora in dem scharfen Geröll vor sich: besonders die wohlriechenden Alpen-Vergißmeinnicht (*myosotis alpestris*) sind mir im Gedächtnis geblieben, die dort zu Hunderttausenden aus dem scharfen Gestein hervorragten — in einer Höhe von 2300 m etwa!

R. R.

Von Oberstdorf zum Brandenburger Haus.

Bei herrlichem Sonnenschein zur großen Freude für uns nach dem regenreichen Sommer ging es Mitte August zunächst von Oberstdorf aus auf das so bequeme und durch schöne Aussicht die kleine Mühe lohnende Nebelhorn und von hier aus noch am gleichen Tage über das Laufbacher Eck zum Prinz Euitpoldhaus. Wir hatten uns für den ersten Tag ein bisschen viel vorgenommen und kamen daher erst ziemlich spät und recht ermüdet in unserem Ziele an. Infolgedessen brachen wir am anderen Morgen leider erst zu ziemlich später Stunde auf, was sich dadurch rächte, daß das Schneefeld im kalten Winkel recht aufgeweicht war und uns manchen Schweißtropfen kostete. Der Weg zum Gipfel des Hochvogel lag tief unter Schnee begraben, so daß das Auffinden desselben zuweilen Schwierigkeiten bot. Wie am Tage vorher auch hier prächtigste Aussicht.

Beim Abstieg zum Prinz Euitpoldhaus versuchte ich im kalten Winkel eine neue Methode des Abfahrens. Während man bisher stehend oder sitzend abfuhr, begann ich zwar sitzend abzufahren, dann aber legte ich mich vornüber und benutzte meinen Spitzbauch, um auf diesem, Kopf voran, die Abfahrt zu unternehmen. Es sei gleich gesagt, daß das Verfahren sich absolut nicht bewährt hat. Es glückte mir noch zur rechten Zeit, zum Halten zu kommen, bevor die Probe darauf gemacht war, ob mein Kopf oder die Steine, auf die er stoßen sollte, härter wäre. Meine Gefährten hatten ratlos und in schwerster Sorge dem Versuch zugesehen, und waren ebenso wie ich erfreut, daß das Experiment, wenn auch ohne positiven Erfolg, so doch wenigstens glücklich ablief. Vom Euitpoldhaus kehrten wir für eine Nacht nach Oberstdorf zurück.

Bei trübem regnerischem Wetter ging es hinauf zur Rappenseehütte, wo wir infolge noch schlechter gewordenen Wetters zwangsweise zu einem Ruhetage verurteilt wurden, den wir, als die einzigen Gäste auf der Hütte, zu einem

Dauerstat verwandten. Dafür lohnte am nächsten Tage das prächtigste Wetter unsere Schuld. Vollständig überzuckert war alles vom Neuschnee, als wir den wunderbaren herrlichen Heilbronner Weg entlang wanderten. Leider war es nicht möglich, das Hohe Licht zu besuchen, weil wir infolge des starken Schnees die Ausstiegsrute nicht finden konnten. Vom Bockarkopfe, den wir ohnehin überschreiten mußten, hatten wir eine sehr instruktive Einsicht auf die Trettachspitze. Bequem ging es dann teils abfahrend, und zwar in alter bewährter Methode, hinab nach Holzgau im Lechtal.

Weiter ging es nach einem kurzen Abstecher in das nicht allzu reizvolle Sulztal durch das sehr liebliche Madautal zur imposant gelegenen Memminger Hütte, von der aus ich beinahe in Hüttenschuhen sehr bequem in etwa 25 Minuten den Seefogel mit seiner herrlichen Aussicht auf die Berge des Lechtals erstieg. Leider sah ich auch, daß Gewitter im Anzuge waren und damit die Aussichten für den nächsten Tag sich verschlechterten.

Bei der Ankunft auf der Memminger Hütte war es mir geglückt, in einem zweibettigen Zimmer ein Bett allein zu bekommen und zwar, weil ich der Wirtschaftlerin gesagt hatte, ich schnarche derartig stark, daß kein Mensch da schlafen könne. Die Wirtschaftlerin versprach, ihr möglichstes zu tun, um mich allein zu lassen. Als ich vom Ausflug zum Seefogel zurückkam, teilte sie mir freudestrahlend mit, daß noch ein Herr eingetroffen sei, der auch sehr stark schnarche, und daß sie diesen, da wir uns ja gegenseitig nicht stören, in dasselbe Zimmer hineingelegt habe; nun war ich der Hereingefallene, denn nach verbürgten Gerüchten soll ich überhaupt nicht schnarchen. Jedenfalls habe ich in dieser Nacht, trotzdem ich mit Rücksicht auf das zu erwartende Schnarchkonzert genügend Narkotika in flüssiger Form zu mir genommen hatte, wenig oder garnicht geschlafen.

Beim Aufbruch am nächsten Morgen, der schließlich wegen Regens etwas spät erfolgte, war die Stimmung natürlich eine wenig muntere. Hatten wir uns doch sehr auf den Spieghlerweg gefreut und nun war es fraglich, ob es möglich sein würde, ihn zu gehen. Das Wetter besserte sich zusehends und so wurde kurz vor der Seescharte die Marschrichtung geändert, und der wunderbar schöne gut versicherte Spieghlerweg begangen. Im Gegensatz zum vollständig verschneiten Heilbronner Weg waren hier die felspartieen völlig schneefrei. Dagegen lag auf dem Patrolsrufer wieder sehr viel Schnee, der auch hier sehr aufgeweicht war. Von der Patroscharte ging es dann auf den Gatschlopf, der sehr bequem erreicht wurde. Auch hier Schnee über Schnee, daß von den hier angeblich angebrachten Versicherungen nichts zu sehen war. Der Himmel hatte sich inzwischen völlig entwölkt, und die Aussicht auf die in nächster Nähe liegenden Parfeier Spitze, sowie auf die Oektaler, Stubai und Silvrettagruppe war geradezu glänzend. Nichts fehlte in der Runde, selbst nach Norden ragte das weiß überzuckerte Wettersteinmassiv einsam in die Höhe. Im steilen, aber bequemen Abstieg ging es dann über die Augsburg Hütte, stets mit prächtiger Aussicht auf das schöne Inntal, an die Bahn nach Pians, und dann noch am selben Abend nach Landed, wo unsere Koffer unserer harrten, um uns für 24 Stunden mit städtischer Kleidung zu versehen.

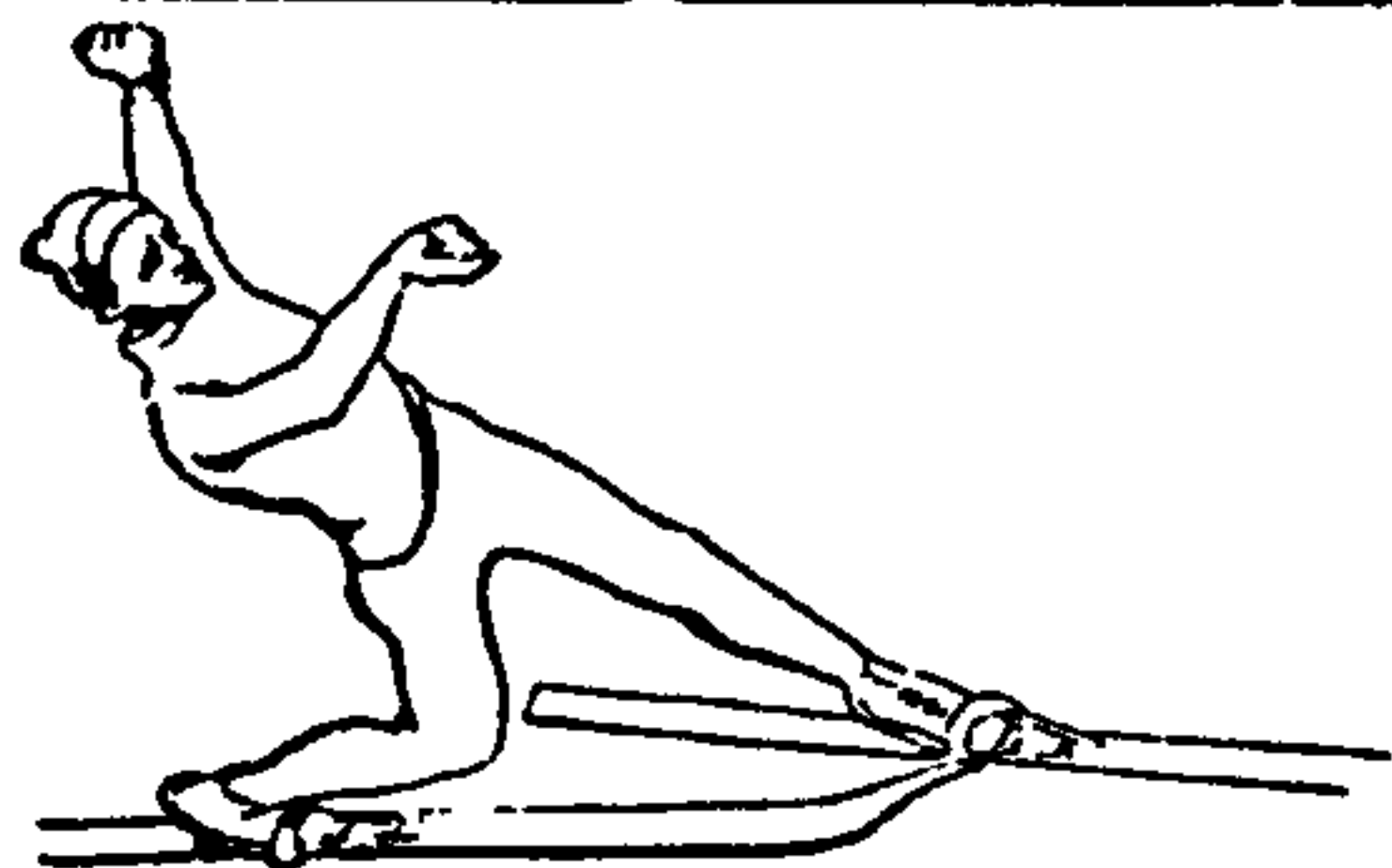
In zwei sehr bequemen Tagesmärschen ging es von Innt aus, wohin uns der „große Bruder“ gebracht hatte, durch das schöne glücklicherweise noch wenig besuchte Piztal über St. Leonhard und Mittelburg zur Braunschweiger Hütte. Ich fürchte, der bevorstehende Straßenbau wird aus dem Piztal, in dem es jetzt noch Wirtshäuser von alter Güte und Preiswürdigkeit gibt, ein zweites Oektal machen! Leider!

Von der Braunschweiger Hütte ging es morgens gegen 4 Uhr bei sternklarem noch dunklen Himmel, aber leider nicht allzu kaltem Wetter, zur

Wildspitze. Das Seil wäre beinahe überflüssig gewesen, denn auch hier hatte der Schnee die Spalten so tief bedeckt, daß eine Gefahr des Durchbrechens kaum vorlag. In 4 1/2 Stunden war die Spitze erreicht, die bereits von sämtlichen von der Breslauer Hütte gekommenen Besuchern, die früher als wir angelangt waren, geräumt war, und wir waren in der warmen schönen Sonne so ganz unter uns. Kein Wölkchen trübte den Himmel; die Weißflugel, der Ortler und die Königspitze lagen in prächtigster Klarheit vor uns. Hinab ging es durch den von der Sonne schon wieder aufgeweichten Schnee zur Vernagthütte. Es war recht anstrengend, wir mußten uns manche Ruhepause gönnen, um unsere scharf arbeitenden Lungen und Herzen zu beruhigen. Alles war schon gut gegangen, die Vernagthütte war in 5 Minuten zu erreichen, als wir den aperen Gletscherabbruch verließen, und ich die Gelegenheit benutzte, um nunmehr, nachdem alle Gefahr zuende war, schleunigst auszurutschen und nahezu bis an die Hüften in schmieriges Sandgeschiebe zu versinken. Natürlich sah ich „sehr sauber“ aus. Mir blieb nichts weiter übrig, als mich in der Nähe der Vernagthütte in gedeckter Stellung zu begeben, dort ein Sonnenbad zu nehmen und meine Sachen währenddessen von der Sonne trocknen zu lassen, damit es später möglich war, dieselben in einen einigermaßen menschlichen Zustand zu versetzen. In guten 2 Stunden ging es dann nochmals über das Brandenburger Jöchl zu unserem so schön gelegenen Brandenburger Haus. Staunen muß es erregen, wenn man bedenkt, daß der ganze Transport Baumaterialien zum Brandenburger Haus über das Brandenburger Jöchl stattgefunden hat. Nahezu unbegreiflich erscheint es einem, wie es möglich war, die schweren Gegenstände da hinüber zu schleppen, und man gibt gern seiner Bewunderung für die, die dies geleistet haben, Ausdruck, und dankbar gedenkt man derer, die den Plan, hier ein Schutzhaus zu bauen, anregten und derer, die zum Ruhme der Sektion und zur Freude der Mitglieder und der übrigen Touristen den Plan unter vielen Mühen und Arbeiten verwirklichten.

X.

Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfes, besonders zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest angelegentlichst empfohlen, und werden die Mitglieder gebeten, sich auf die Inserate zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.



Schneeschuhe

b. 220cm bis 220cm
 Pa. Hölzer, deutsche Esche 15,00 16,00
 Pa. Hölzer, nordische Esche 19,00 21,00
 Schneereifen . . . pro Paar Mk. 5,00
 Bekleidung z. Wintersport in grösster Auswahl.

= Spezial-Katalog O. A. I gratis. =

Rochlitz Charlottenburg
 Joachimsthalerstr. 6

Reise- Sport- Jagd-

Ausrüstung und Bekleidung.

Spezial-Loden- und Sport-Haus

Gustav Steidel

BERLIN SW. 19

Leipziger Strasse 67-70.

Die soeben erschienene ausführliche

Preisliste
 versende kostenlos u. portofrei.

Den Mitgliedern des D. u. Ö.-A. V.
 5% Rabatt.

Preis dieser Anzeigen: 1/2 Seite = M. 40.—, 1/4 Seite = M. 20.—,
 1/8 Seite = M. 12.—, 1/16 Seite = M. 7.50.
Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,
 bei fünfmaliger Aufgabe 5%.
Kleine Anzeigen: 60 Pfennige für die zweigespaltene Zeile.
Annahme in der Geschäftsstelle, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 111
 bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Heute
 Beilage über
Reisenerke
 für **Alpinisten.**
 Hendschels
 Telegraph
 Frankfurt a. M.

In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherel und Schuhwarenlager

E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn). Telephon 4260

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-Tropen- u. Militär-Stiefel-

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“

aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.

Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.
 1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



Verlangen Sie beim Einkauf

Lanolin Seife

Marke „Pfeilring“



H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung
 fertig und nach Maass.

Sport-Anzüge
 aus Lodenstoffen, extra haltbar.
Pelerinen
Bozener Mäntel
Damen-Sportkostüme
Cordhosen
 für den Gebirgssport.



Mässige Preise!

Mitteilungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Bregenz
 floßigkeit
 Veronal-
 mehrerer
 ohne nach-
 risellos ist
 ernünftig
 gefährlich
 och drin-
 ast unbe-
 eintreten
 n Kranken-
 daß er am
 nbehagen
 be. Das
 mal ohne
 längere
 undene
 logar
 g ber

Elmen wasserdichten Stoff, geeignet für Wettermäntel und Zelte, empfiehlt Herr cand. chem. Friedr. Arndt in Erlangen mit folgenden Zeilen:

„Ein vorzüglicher Stoff für Ausrüstungszwecke ist der Alpinstoff Qualität „Z“ der Firma Gebr. Cassel in Frankfurt a. M. Dieser Stoff hat dunkelbraune Farbe, ist sehr billig, verlässlich wasserdicht (bei einer 6 stündigen Probe drang nichts durch den Stoff und die unter Wasser gefegte Seite trodnete bei Zimmertemperatur im Winter in 1/2 Stunde) und so fest, daß von mir in Gesellschaft eines Freundes angestellte Zerreihsproben keinen Erfolg hatten. Das Gewicht ist ein geringes, etwa 200 Gramm per Quadratmeter, und der Stoff eignet sich ebensowohl für Ueberkleider und andere Kleidungsstücke (z. B. Kletterhosen, Skijaden u.), wie auch für Rucksäcke und Zelte. Es wäre zu wünschen, daß recht viele dieses sehr gute Material ausprobieren.“

In den Zillertaler Alpen tot aufgefunden. In der letzten Nummer der „Mitteilungen“...

auf einer tödlich. daß der der Klet dadurch falsch. Weichselb erst am der Fä

Vom Kaufmann im Berlin Kompengia photograp Hofmann jetzt endlich ausländisch ist die Ein

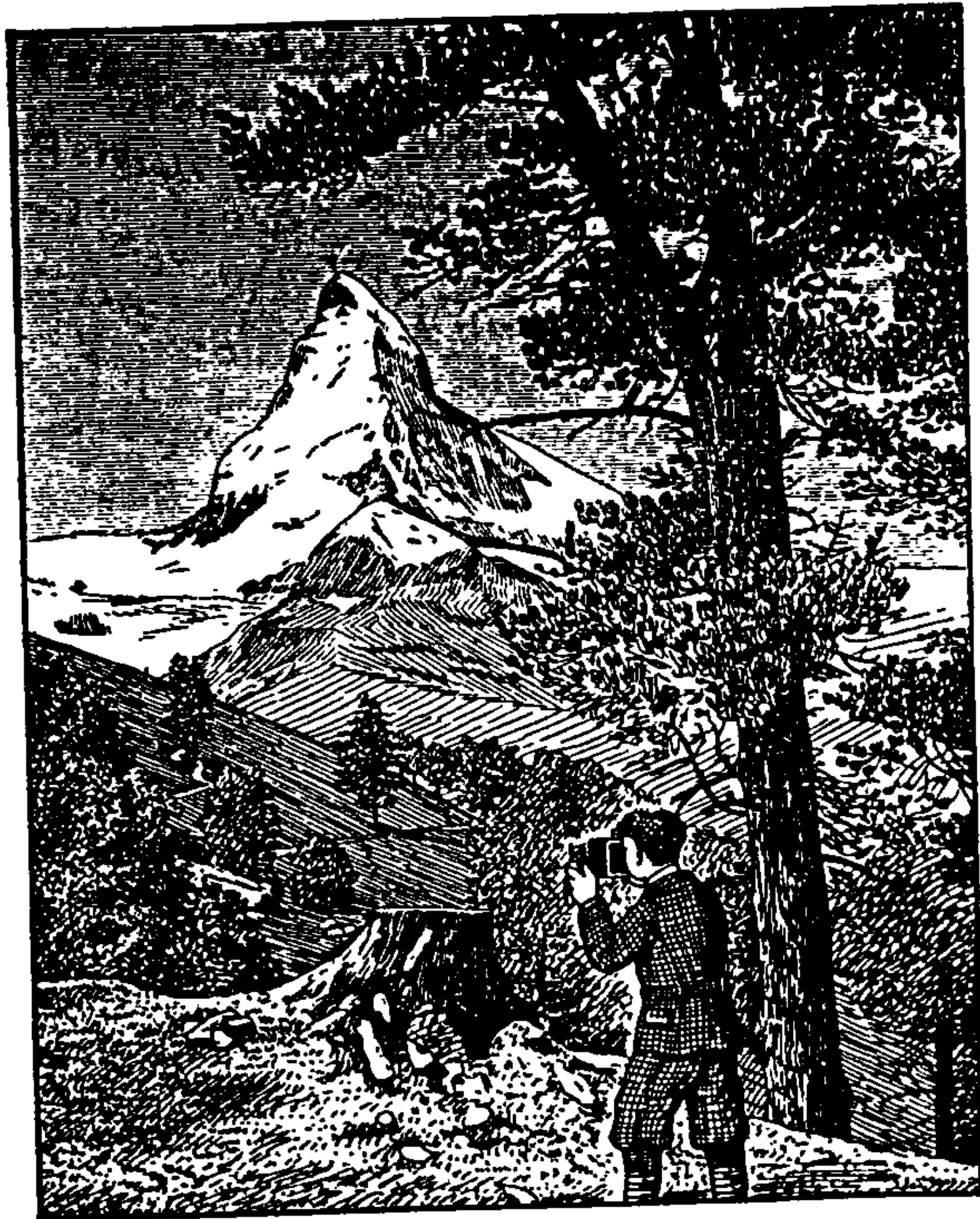


Photo-Beisegang

Abt. Antiquariat
kauft und tauscht

Photo. Apparate u. Objektive, Prismenfeldstecher,
Theatergläser, Mikroskope
von Goerz, Zeiss, Voigtländer etc.

Liefert auch neue Gegenstände ab Fabrik zu Originalpreisen
und nimmt alte in Zahlung.

Uebnahme von Restposten direkt vom Fabrikanten.

Georg Leisegang, Berlin

Schlossplatz 4-5 — Stechbahn 1-2.



Wir sind Spezialisten für Berg-Stiefel

Emil Jacoby

Berlin · Friedrich-Straße 70

Modell-
Album
kostenfrei



J. C. MATZ

Gegründet
1829

BERLIN C

Gegründet
1829

Brüderstraße 13, Nähe Petrikirche
Spezial-Loden-Geschäft

Fernsprecher: Amt Zentrum 3823

Großes Lager in Wintersport-Artikeln Ski-Marke Rolf Wiborg Thune

Christiania

Norwegens schönste Ski-Marke

Nur ausgesuchte Hölzer

**Rolf Wiborg Thune's Patentschneeteller,
nicht in den Schnee sinkend**

Hagen-Ski, Oberbayr. Eschen-Ski, Touren- und
Jagd-Ski, Schwedischer Berg- und Lern-Ski, Ski-
Stiefel, Ziegenhaar-Socken, Pjåxbänder, Fox-Puttees,
Fellbeläge, Ski-Wachs, Werkzeuge, Taschenapoth.
Rodel, Rennwölfe, Skikjöring, Eisjachten

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. 5% Rabatt.

Willy Fuhrmann, Oberammergau

— im bayerischen Hochgebirge —



Spezialhaus für Loden- und Sportbekleidung
 liefert ohne Anprobe nach eingesandten Maßen gefertigte
 Loden-Mäntel, Ulster, Paletots, Pelerinen, Strassen- und
 Sport-Anzüge, Winter-Lodenjoppen, Ski-Anzüge u. Damen-
 kostüme für Beruf, Reise und Sport bei Garantie für
tadellosen Sitz in allen modernen Farben und Preislagen,
 aus echt oberbayrischen imprägniert wasserdichten Loden-
 stoffen, die auch meterweise abgegeben werden.

Erstklassige Referenzen! Neuester Pradtkatalog u. Musterkollektion kostenlos.



„Mars“ - Gamasche

Patentiert im In- und Auslande.
 Zweckmässigste u. bewährteste Wickel-
 gamasche für Turistik, Jagd, Bergsteigen,
 Radfahren etc. laut glänzender Aner-
 kennungen erster Sportsleute.
 Eleganteste Promenadengamasche.

Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille:

Int. Wintersportausst. Wien, Okt. 1912.
 Erhältlich in 13 Sportfarben in allen
 einschläg. Geschäften. Evtl. werden
 Bezugsquellen nachgewiesen von Firma
 Wilh. Jul. Teufel, Stuttgart.

Turisten-Buchhandlung

H. Mues

BERLIN W., Charlottenstrasse 37.
 (zwischen Französische u. Behrenstrasse)

Zu

Weihnachtsgeschenken

passend

**Photographie- und
Postkarten - Albums**

zum

Einstecken

und

Einkleben.

LOUIS
OPPEN
HEIM



Den Mitgliedern des D. u. Oe. A. V. empfehle ich mich
 für Lieferung einer zweckentsprechenden Ausrüstung
 für den Wintersport.

SADAM

BERLIN W. Leipzigerstr. 27/28
 Fernsprecher. I 9541-9542-9543-9544

Auf Wunsch
 Preisliste 48

*Reise-
Ausstattungen
Berg-Jagd-Wintersport
Übersée u. Tropenausrüstung
Bazar Nürnberg
Berlin W. 8. Französischestr. 17.
Unterkleidung bester Art
Strumpf- u. Strickwaren
Herren-Wäsche
Herren
Artikel*

Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.
 Für die Schriftleitung verantwortlich: Eb. M. Vogel, Berlin W. 15, Bregenzstr. 15.
 Schluß der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.
 Für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.
 Druck von Carl Schulz, Berlin S. 14, Alexandrinenstr. 41.

J.C. MATZ BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE
SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT · GEGR. 1829



Touristen-, Jagd- u. Wintersport- Bekleidung und -Ausrüstung



SCHLAFRÖCKE HAUS-SMOKINGS SAMMET-SAKKOS MORGENANZÜGE PYJAMAS

Kataloge und Ausrüstungslisten auf Wunsch postfrei

Mitgliedern d. Sekt. Mark Brandenburg des D. u. Ö. A.-V. gewähre 5% Rabatt.

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5¹/₂-7¹/₂ Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr 135.

Dezember 1913.

15. Jahrgang.

Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

ordentlichen General-Versammlung

am Montag, den 15. Dezember 1913, abends 8 Uhr
im

Sankttsaal des Zoologischen Gartens,

Kurfürstendamm, Eingang Adlerportal, gegenüber der Wichmannstraße.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen und aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Jahresbericht des Vorstandes.
4. Kassenbericht und Beschlußfassung über die Entlastung des Schatzmeisters.
5. Beschlußfassung über die Bewilligung folgender Summen:
 - a. Feuerlöschapparate, neue Betten, Käufer und sonstige Hütteninventarstücke M. 2300,—
 - b. Haftpflichtversicherung M. 300,—
 - c. Vorarbeiten zum Hochjochneubau und zu dem neuen Weg von Dent aus M. 1000,—
 - d. Bücherei und Lichtbilder M. 400,—

6. Antrag von 31 Mitgliedern der Sektion auf Aenderung der Satzung und zwar:
- von den sechs Beisitzern scheiden jährlich zwei aus, an deren Stelle zwei neue zu wählen sind;
 - die beiden Kassenrevisoren werden nur für die Dauer eines Jahres gewählt; dieselben Herren können erst nach Ablauf von drei Jahren wiedergewählt werden.
7. Antrag des Vorstandes auf Aenderung der Satzung:
- Bildung eines engeren Vorstandes im Sinne des BGB zur gerichtlichen Vertretung des Vereins, und eines erweiterten Vorstandes im bisherigen Umfange;
 - Wahl der Aemter des Vorsitzenden, des 1. stellvertretenden Vorsitzenden, des 1. Schriftführers, des Schatzmeisters und des 1. Hüttenwarts durch die Generalversammlung, im übrigen aber Verteilung der Aemter im Schoße des Vorstandes.
8. Neuwahl des Vorstandes für 1914.
9. Neuwahl der Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter für 1914.
10. Sammlung einer Weihnachtspende für die Armen unseres Hüttengebietes, und des verunglückten Zimmermeisters Rainer.

Damen haben zu dieser Versammlung keinen Zutritt.
Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobemarke gestattet.

Die Beiträge für das Jahr 1914 können schon vom 17. Dezember d. J. ab in der Geschäftsstelle gegen Empfangnahme der Jahresmarke und Beitragsquittung gezahlt werden.

Da im Monat Januar die Geschäftsstelle mit den umfangreichen Arbeiten für das Winterfest stark in Anspruch genommen ist, werden die bis zum 31. Dezember 1913 nicht gezahlten Beiträge **ausnahmslos** durch die Berliner Paketsahrt-Gesellschaft Starke & Co. bzw. Reichspost unter Zuschlag der Kosten eingezogen. Mit der Einziehung wird bereits in den ersten Tagen des Januar begonnen werden, damit das Einziehungsgeschäft möglichst bis Ende Januar erledigt ist. Wir bitten für Bereithaltung der Beiträge Sorge tragen zu wollen.

Die der Beitragsquittung anhängende Jahresmarke ist sofort auf die Mitgliedskarte aufzukleben, da bei Verlust Ersatz nicht geleistet werden kann.

Die noch ausstehenden **Reiseberichte** für das Jahr 1913 sind der Geschäftsstelle umgehend einzureichen.

Lichtbildervortrag

am **Donnerstag, den 11. Dezember 1913**, abends 8 Uhr im Marmorsaal des Zoologischen Gartens, Kurfürstendamm, Eingang Adlerportal, gegenüber der Wichmannstraße,

„Winterturen und Skifahrten im Hochgebirge“

von Herrn Dr. Jglseder.

Eintrittskarten zu diesem Vortrag sind in der Geschäftsstelle der Sektion: Wilhelmstr. 111, während der Geschäftsstunden zum Preise von 30 Pfennigen und am Vortragsabend zum Preise von 50 Pfennigen an der Kasse erhältlich.

Nicht benutzte Eintrittskarten werden nicht zurückgenommen.

Jahresrechnung

Kassenbestand am 1. Dezember 1912	5 092	28
Einnahmen		
Mitgliedsbeiträge Mf. 24 896,50		
Mitgliedsbeiträge vorausbezahlt für 1914		
von 17 Mitgliedern " 221,—	25 117	50
Nebenkarten	80	—
Eintrittsgelder	1 398	—
Vortragskarten Mf. 408,10		
abzüglich Vortragshonorar und Unkosten " 391,80	16	30
Subvention des Haupt-Ausschusses für Wegebau	2 500	—
Hüttenbetrieb		
Brandenburger Haus Mf. 1 503,05		
Weißfugelhütte " 53,45		
Hochjoch-Hospiz " 2 195,65		
Sammoarhaus " 1 356,30	5 108	45
Ertrag des Winterfestes und anderer		
Veranstaltungen Mf. 21 162,36		
abzüglich Zahlung für Decorationen		
II Rate " 10 000,—	11 162	36
Verkaufsgegenstände	1 281	45
Zinsen	543	95
Geschenke und Sammlungen	346	85
Inserate	1 190	65
Verschiedene Einnahmen	50	23
	53 888	02

für 1913.

Ausgaben		
Hauptauschuß für Beiträge	13 272	50
Brandenburger Haus		
Gebäude Conto Mf. 161,18		
Inventar " 251,91		
Betriebskosten und Versicherung " 802,75	1 215	84
Weißfugelhütte	30	64
Hochjoch-Hospiz und Sammoarhaus		
Hypothekenzinsen Mf. 2 462,69		
Amortisation " 1 670,92		
Kaufstempel " 2 414,82		
Hochjoch-Hospiz, Betrieb " 590,81		
" Erneuerungen " 961,36		
Sammoarhaus, Betrieb " 238,30		
" Erneuerungen " 5 219,08	13 557	98
Hochjoch-Neubau	202	—
Wegebauten		
Hochjochweg, Abfindung an Schnalstaler Alminter- essenschaft Mf. 594,80		
Malagweg einschließlich der Proviant- hütten " 2 695,—		
Wegeausbesserungen " 470,02	3 759	82
Rückzahlung eines Darlehnscheins	25	—
Druck des Jahresberichtes Mf. 2 086,—		
Porto für denselben " 252,30	2 338	30
Kosten der Generalversammlung, Unterstützungen und Ehrungen	633	99
Drucksachen Mf. 1 314,05, Porto Mf. 708,58	2 022	63
Büro-Inventar	132	—
Bücherei	189	25
Verkaufsgegenstände	600	70
Lichtbilder	31	—
Bürounkosten, Miete, Gehälter	4 966	69
Kassenbestand	10 909	68
	53 888	02

Bilanz per

Activa.	Abreibung			
Cassa und Bankguthaben			10 909	68
Brandenburger Haus				
Gebäude-Conto Mfl. 67 000,—	3000	—		
Zugang " 161,18	161	18	64 000	—
Inventar-Conto Mfl. 13 000,—	3000	—		
Zugang " 251,91	251	91	10 000	—
Betriebsvorräte			244	—
Weißkugelhütte Mfl. 4 000,—				
abzüglich Überschufß " 22,81				
			Mfl. 3 977,19	977 19
Hochjoch- und Sammoarhaus " 59 050,28	1670	92		
Zugang " 6 180,44	6180	44	57 379	36
Hochjoch-Neubau Mfl. 947,98				
Zugang " 202,—				
Übertrag vom Conto				
Hochjoch-Telephon Mfl. 1 000,—			2 149	98
Wegebau-Conto Mfl. 1,—				
Zugang " 3 759,82	3759	82	1	—
Bureau-Inventar Mfl. 1,—				
Zugang " 132,—	132	—	1	—
Bücherei Mfl. 2 000,—	200	—		
Zugang " 189,25	189	25	1 800	—
Projactions-Apparat-Conto Mfl. 500,—	100	—		
Zugang " 31,—	31	—	400	—
Verkaufs-Gegenstände			1 009	05
fest-Inventar Mfl. 22 080,—	6180	—		
Zugang " 996,70	996	70	15 900	—
Debitoren			62	39
do. für Inserate			123	25
	26 830	41	166 979	71

Vorstehenden Abschluß haben wir geprüft und richtig befunden.

Berlin, den 27. November 1913.

Hugo Goetze.

G. Usadel.

30. November 1913.

Passiva.			
Unverzinsliches Darlehen		4 000	—
Darlehensscheine, noch ausstehend		75	—
Hypotheken-Conto Mfl. 59 050,28			
abzüglich Amortisation " 1 670,92		57 379	36
vorausgezahlte Beiträge		221	—
Creditoren (für Festdekorationen)		3 916	65
Reserve für den Hochjoch-Neubau		10 000	—
Vereinsvermögen am 1. Dezember 1912 Mfl. 89 324,64			
Zugang " 2 063,06		91 387	70
		166 979	71

Berlin, den 27. November 1913.

Th. Vogelsang, Schatzmeister.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Vorgeschlagen von Herrn:

1. Abendroth, Alfred, Vermessungsdirigent beim Generalstab, Friedenau, Lauterstraße 39 A. Ernst
2. Banzer, Georg, Ingenieur, Friedenau, Nied.straße 19 fr. Niederhausen
3. Benzmann, Erich, Kaufmann, Charlottenburg, Fredericiastr. 5 M. Pose
4. Ciliag, Paul, Bankbeamter, Pankow, Hartwigstraße 23 P. Koschel
5. Dettmar, Georg, Ingenieur, Eichterfelde. O., Annastr. 1 O. Cramer
6. Diemer, Hans, Zahnarzt, Tempelhof, Parkstraße 12 R. Hohmann
7. Diemer, Heinrich, Rektor, N. O. 18, Strausbergerstr. 18 Dr. Falkenberg
8. Domian, Adalbert, Oberzahlmeister, Charlottenburg, Lohmeyerstr. 20 . . . Alb. Schmidt
9. Duske, Hugo, Buchdruckereibes., Neu-Ruppin, Friedrichstr. 27 O. Insel
10. Friedrich, Otto, Fabrikant, O. 34, Romintenerstraße 36 W. Barreiß
11. Fuhrmann, Erich, Beamter, Berlin-Südende, Hermannstr. 13 E. Goldammer
12. Graf, Franz, Kunstmaler, Friedenau, Südwest Korso 63 San.-R.Dr. Müller
13. Karp, Werner, Zahnarzt, Schöneberg, Belzigerstraße 25 fr. Hrabowski
14. Köhler, Rudolf, Prokurist, Schöneberg, Rosenheimerstr. 9 P. Beyer
15. Dr. Linke, Willy, Ingenieur, Westend, Ahorn Allee 50 O. Cramer
16. Dr. Misselwitz, Alfred, Volontär am statistischen Amt, Charlottenburg, Kirchhoffstr. 7. A. Rademacher
17. Dr. Pinnow, Johannes, Chemiker, Bremen, Moselstr. 9 A. Bauer
18. Pöting, Richard, Lehrer, Schmargendorf, Cunostraße 108 G. Fröhde
19. Quantmeyer, Friedrich, Apotheker, SW. 61, Teltower Straße 38 E. Benede
20. Rademacher, Robert Tuchagent, C. 2, Poststr. 10/11 h. Kramer
21. Raddaß, Hermann, Rendant, NW. 6, Philippstraße 13 Dr. A. Richter
22. Steegmann, Willi, Oberlehrer, Wilmersdorf, Augustastr. 31 P. Eger
23. Steen, Theodor, Oberingenieur, Charlottenburg, Knesebeckstr. 77 C. Folkert

24. Stobbe, Paul, Kaufmann, Friedenau, Bennigsenstr. 7 f. Dieze
25. Tiede, Ernst, Reg.-Bauführer, Dipl.-Ing. Schöneberg, Wartburgstr. 16 W. Gruban
26. Trodels, Wilhelm, Gymnasialprofessor, Friedenau, Blankenbergstr. 3 P. Eger.
27. Walter, Kurt, Reichsbankbuchhalter, S. 61, Gneiseaustr. 49 K. Wilberg
28. Wichmann, Erhard, Kaufmann, NW. 6, Karlstr. 13 E. Wichmann
29. Winzer, Georg, Sch. exped. Sekretär, NW. 52, Melancthonstr. 26 G. Koeppe
30. Zippel, Walter, Reg. Bauführer, Friedenau, Wiesbadenerstr. 6 J. Klinkmüller

Folgende Herren wünschen überzutreten:

- a. von der Sektion Berlin
31. Achilles, Werner, Kaufmann, Oberhof i. Th., fr. Weller
- b. von der Sektion Königsberg i. Pr.
32. Sembrißki, Martin, Stadtsyndikus, Charlottenburg, Liekensee Ufer 1 . . . h. Kuckuck
- c. von der Sektion Stetzing
33. Dr. Maatz, Albert, Oberlehrer, Schöneberg, Beckerstr. 5 h. Depatz

Berlin, den 26. November 1913

Der Vorstand
(gez.) O. Reuther.

Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfes, besonders zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest angelegentlichst empfohlen, und werden die Mitglieder gebeten, sich auf die Inserate bezw. Beilagen zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.

Aus dem Sektionsleben.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unserer Mitglieder, der Herren

Wilhelm Großkurth,

Möbelfabrikant

und

Carl Hirt,

Kaufmann

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre ihrem Andenken!

1. Winterausflug

am Sonntag, den 14. Dezember 1913

in die Umgebung von Erkner

unter Führung der Herren Graß, Kuhrt und Schmeling.

Die Führer behalten während der Wanderung den Vortritt.

Die Fahrkarten lösen die Teilnehmer selbst; Hinfahrt Mk. 0,55, Rückfahrt Mk. 0,80.

Abfahrt ab Charlottenburg 8⁰² Uhr

„ Zoologischer Garten 8⁰⁸ „

„ Friedrichstraße 8²⁰ „

„ Alexanderplatz 8²⁶ „

„ Schlesischer Bahnhof 8³³ „

Ankunft an Erkner 9²¹ „

Wanderung nach dem Flakensee, Ueberfahrt nach Woltersdorfer Schleuse, Wanderung zum Wupatz-, Heidereuter- und Werlsee. Frühstückspause in Bergluch (Restaurant Schulz). Fortsetzung der Wanderung nach der Lößnitz über Forstaus Schmalenberg nach Klein Wall und durch den Rüdersdorfer Forst nach Alt-Buchhorst am Möllensee, Kaffeepause. Rückweg am Peetzsee nach Grünheide und zum Bahnhof Fangschleuse.

Dauer der Wanderung ungefähr 6 Stunden, die wegen der kurzen Tageszeit im flotten Marschtempo zurückgelegt werden müssen.

Ein gemeinsames Mittagessen findet nicht statt.

Nach der Rückkehr vom Ausfluge geselliges Beisammensein gegen 7 Uhr im Franziskaner, Bahnhof Friedrichstraße.

Auskunftsstelle für Berg- und Wintersport

Geschäftsstelle: Internat. öffentliches Verkehrsbureau, Berlin W. 8, Unter den Linden 14.

Wintersport-Züge

im Monat Dezember.

Im Monat Dezember werden bei günstigen Schneeverhältnissen folgende Gesellschafts-Sonderzüge zu bis auf nahezu die Hälfte ermäßigten Fahrpreisen verkehren:

1. Ins Kiesengebirge

Sonnabend, den 6. und Sonnabend, den 13. Dezember, Abfahrt zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags, Rückfahrt Sonntag, den 7. und Sonntag, den 14. Dezember abends. (Die genauen Fahrzeiten werden noch bekannt gegeben.)

Fahrpreise:

Berlin—Ober-Schreiberhau	}	II. Kl. M. 16,70
und zurück		III. Kl. M. 11,60
Berlin—Krummhübel u. zurück	}	II. Kl. M. 16,—
		III. Kl. M. 11,10
Berlin—Schmiedeberg u. zurück	}	II. Kl. M. 15,90
		III. Kl. M. 11,—

2. Nach München

(mit Anschluß in das bayerische Hochland)

Am Donnerstag, den 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag) ab Berlin, Anhalter Bahnhof: I. Zug 9²⁰, II. Zug 9³⁰ abends. Die Rückfahrt von München erfolgt am Donnerstag, den 1. Januar abends. Ankunft in Berlin: am Freitag, den 2. Januar 6³⁵ und 7 Uhr morgens.

Fahrpreise:

Berlin—München und zurück	II. Kl. M. 34,50
	III. Kl. M. 23,50

Nur Mitglieder der nachstehenden Vereine und deren Angehörige
sind zur Teilnahme an den Sonderzügen berechtigt:

Sektion Berlin des D. u. Oe. A.V.
 Sektion Mark Brandenburg des D. u. Oe. A.V.
 Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.V.
 Sektion Hohenzollern des D. u. Oe. A.V.
 Akademische Sektion Berlin des D. u. Oe. A.V.
 Hochtouristische Vereinigung der Sektion Berlin
 des D. u. Oe. A.V.
 Hochtouristische Vereinigung der Sektion Mark
 Brandenburg des D. u. Oe. A.V.
 Akademischer Alpenverein, Berlin
 Verein der Elsaß-Lothringer
 Glazier Gebirgsverein (Ortsgruppe Berlin)
 Riesengebirgs-Verein (Sektion Berlin)
 Thüringerwald-Verein, Zweigverein Charlottenburg
 Berliner Schneeschuh-Klub
 Berliner Wintersportverein für Gebirgsfahrten
 Erzgebirgs-Verein Berlin.

Die Fahrkartenbestellung für diese Sonderzüge erfolgt durch Anmeldung bei den einzelnen Vereinen, und zwar für die Züge nach dem Riesengebirge spätestens bis zum vorhergehenden Donnerstag, 12 Uhr mittags, für die Züge nach München bis spätestens 18. Dezember, 12 Uhr mittags.

Die Aushändigung der Fahrkarten erfolgt gleichfalls durch die einzelnen Vereine und beginnt für die Züge nach dem Riesengebirge am vorhergehenden Montag, für die Züge nach München am Sonnabend, 20. Dezember.

Bei genügender Anmeldung werden zu den Zügen nach München Schlafwagen eingestellt.

Alle auf Anschlüsse, Unterkunftsverhältnisse, Touren usw. bezüglichen Anfragen sind an das Internationale öffentliche Verkehrsbüro, Unter den Linden 14, Tel.: Amt Zentrum, Nr. 7354 und 7656, zu richten.

Auskünfte über Hochtouren sowie über Anschlüsse zu solchen, Literatur und Kartennachweis erteilt der sportliche Beirat der Auskunftsstelle für Berg- und Wintersport. Zuschriften sind zu richten an Herrn Dr. Gröckelmann, Berlin W. 50, Speyerer Str. 1, (Tel.: Amt Lützow, Nr. 8301) oder Herrn Oberleutnant a. D. La Quiante, Ackerstr. 136.

für den Ausschluß der Auskunftsstelle für Berg- und Wintersport:

gez. Dr. Richter
 I. Vorsitzender.

gez. Dr. Jalseder
 I. Schriftführer.

Praktische Weihnachtsgeschenke

für Touristik, Wintersport und Trachtenfeste.



Großes Lager
 echter antiker Trachten.
 Seidene Röcke und
 Spenzer.
 Goldgestickte Mieder
 Silberner Miederschmuck
 Halsketten
 etc.

Wem: u. Hirschledernez
 Hosen.
 Strümpfe, Stutzen
 Hüte.
 Echte antike
 Chatelaines,
 Ringe,
 Charidari.

Auf Alpentrachten 10% Rabatt.

Wintersport Ausrüstungen

Norweger Ski-Anzüge und Damen Kostüme.

Engadiner Loden Sport-Röcke.

Wolljacken und Sweaters in allen Farben.

Handschuhe, Mützen, Schals.

Bilgeri Schneeschuhe, Stöcke, Schlitten.

Absolut wasserdichte Schlangenseide Überkleidung.

Albert Ehrlich

Deutsches Moden- und Sport-Haus.

Mauerstraße 95. Berlin W. 66, Eckhaus Friedrichstraße.

Mitglieder des D. u. Oe. A.V. 5% Rabatt.

Skifahrergruppe.

Vom 23. Dezember bis zum 10. Januar wird für die Mitglieder der neu gebildeten, zwanglosen Skifahrergruppe ein Lehrkursus in Spindelmühl-St. Peter unter Leitung eines erfahrenen Skilauflehrers abgehalten. Als Standort ist St. Peter (Buchbergers Gasthof) gewählt, wo auch unser zweiter Hüttenwart, Herr Graß anwesend sein wird.

Die Herren können sich, je nach ihrer Ankunft in Spindelmühl, dem Kursus anschließen. Spindelmühl wurde gewählt, weil die Aussicht auf dauernden, gleichmäßigen Schnee hier größer ist, wie auf der preussischen Seite des Gebirges, und St. Peter von dem Massenandrang während der Weihnachts- und Neujahrstage noch verschont bleibt.

Entsprechend der Ausbildung der Skifahrer werden Schneeschuhausflüge veranstaltet. Am 30. Dezember Zusammentreffen mit den Teilnehmern des Winterausfluges der Sektion in Spindelmühl.

Meldungen werden bis zum 17. Dezember in der Geschäftsstelle unter Zahlung des ermäßigten Beitrages von Mk. 7,— (sonst Mk. 10,—), für den Kursus angenommen, und dort die Mitgliedskarten dafür abgestempelt.

Die Sektionsmitglieder, welche sich bereits schriftlich für die Skifahrergruppe gemeldet haben, sind als Mitglieder verzeichnet. Wollen diese an dem Lehrkursus in Spindelmühl teilnehmen, müssen sie zunächst den vorerwähnten Beitrag an die Geschäftsstelle abführen und die Mitgliedskarten zur Legitimation abstempeln lassen. Für Unterkunft und Verpflegung sorgen die Herren selbst.

Die Mitglieder, welche der Skigruppe noch beitreten wollen, auch ohne am Lehrkursus teilzunehmen, werden gebeten, dies der Geschäftsstelle schriftlich anzuzeigen. Beitrag Mk. 2,—

Bei entsprechendem Schnee sollen später auch in die Umgebung Berlins, die durchaus brauchbare Skigelände aufweist, Wanderungen auf Schneeschuhen unternommen werden. Die Mitglieder der Gruppe erhalten jedes Mal besondere Einladungen. Gr.

Wintersportausflug - mit Damen nach dem **Riesengebirge** vom Sonntag, den 28. Dezember bis Donnerstag, den 1. Januar 1914 unter Leitung unseres Vorstandsmitgliedes Herrn Graß.

Abfahrt Sonntag, den 28. Dezember, vormittags 10 Uhr 35 Görlitzer Bahnhof (Friedrichstraße 9 Uhr 55) mit D-Zug bis Hirschberg, Ankunft in Hermsdorf 4 Uhr 41 oder Agnetendorf etwa 1 Std. später.

Für Nachtlogis in besten Hotels ist Vorsorge getroffen. Fahrkarten III. Klasse lösen die Teilnehmer selbst.

Vorläufiges Programm:

A. Hörnerschlittenabteilung.

29. Dezember. 9 Uhr früh mit Hörnerschlitten über die längste und lohnendste Wintersportbahn des Riesengebirges, am Rande des Schneegrubenwassers durch den Hochwald, in etwa 3 Stunden auf die Peterbaude, hier Frühstücksrast; 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Abfahrt nach Spindelmühl. Abends gemeinsames Essen aller Teilnehmer.

30. Dezember. Partien in die Umgebung von Spindelmühl und Rodelschlittenfahrten mittels des elektrischen Aufzuges. Vormittags Schüsselbaude. Nachmittags Roseggerweg. Abendessen bei Buchberger in St. Peter. Fakelfahrt nach Spindelmühl.

31. Dezember. Auffahrt mit Hörnerschlitten zur Peterbaude. Mittagsrast. Abfahrt nach Hermsdorf über Agnetendorf. Abends Sylvesterfeier; später flotter Ball im Turistenkostüm.

1. Januar. Vormittags Spaziergänge zum Kynast und Rodelschlittenfahrten; bei guter Schneelage Fahrt in Gesellschaftsschlitten nach Krummhübel.

Mittags Rückfahrt nach Hirschberg. Ab Hirschberg 2 Uhr 30, Ankunft Berlin Görlitzer Bahnhof 7 Uhr 30, (Friedrichstraße 7 Uhr 59).

Die Hörnerschlitten werden von geprüften Führern auf gesicherten Wegen gefahren. Eine wesentliche Änderung der üblichen Winterkleidung ist nicht erforderlich, da die Schlittenführer genügend Decken zu jedem Schlitten haben.

Stiefel mit starken Sohlen, leicht genagelt, sind zu empfehlen. Gepäck besorgen die Schlittenführer.

B. Rodelabteilung. (für rüstige Wanderer und Rodelfahrer).

29. Dezember. 8 $\frac{3}{4}$ Uhr früh. Aufstieg zur Peterbaude zu Fuß. Frühstücksrast bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Abfahrt 2 Uhr nach Spindelmühl mittels Rodelschlitten durch's Weißwassertal. Oben in der Peterbaude werden die Schlitten bereit gestellt, sodaß diese nicht mit hinaufgezogen werden brauchen.

Am 30. Dezember gemeinsame Ausflüge mit der Hörnerschlittenabteilung und Skifahrergruppe in Spindelmühl.

31. Dezember. Aufstieg ohne Schlitten über die Spindlerbaude auf dem Kamm zur Peterbaude und Abfahrt nach Agnetendorf, Hermsdorf. Hier wieder Zusammentreffen mit der Hörnerschlittenpartie; gemeinsame Sylvesterfeier, wie oben.

Eine Änderung des gewöhnlichen Tourenanzuges ist bei diesem Wintersport im allgemeinen nicht erforderlich. Fäustlinge aus wasserdichtem Stoff, die sich über die Rockärmel ziehen lassen, warme Socken, starke, gut genagelte Stiefel und Wickelgamaschen sind erforderlich. Rucksack.

Anmeldungen sind in der Geschäftsstelle bis zum 16. Dezember unter Zahlung des Beitrages zu bewirken. Ein Ausfall der Tur ist bei den schon jetzt günstigen Schneeverhältnissen im Gebirge und der allgemeinen Höhenlage nicht zu befürchten. Gezahlte Beträge werden nur dann erstattet, wenn die Fahrt ungünstiger Witterungsverhältnisse wegen ausfällt; unter Abzug von Mk. 1,— pro Person. Nachmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Zuteilung der Plätze erfolgt in der Reihe der Meldung.

Die Kosten der Hörnerschlittentour stellen sich auf Mk. 40,—. Die Kosten der Rodelschlittentour auf Mk. 22,— pro Person. In diesen Preisen sind eingeschlossen:

A. Gutes Nachtlogis (vom 23.—31. 12. einschl.) in besten Häusern, komplettes erstes Frühstück nach Wunsch. Beleuchtung, Heizung. Bestellung der Rodel- und auch der Hörnerschlitten mit fuhrlohn und Schlittenführer, sowie festessen mit Tanz am Sylverabend.

B. für die Rodelabteilung das Vorhalten der Schlitten auf den Bauden und in Spindelmühl. Benutzung der Rodelbahn und des elektrischen Aufzuges in Spindelmühl, Übernachtungen wie bei der Hörnerschlittenfahrt u. festmahl wie oben.

Genaueres Programm erhalten alle Teilnehmer rechtzeitig durch die Geschäftsstelle zugesandt, die auch Auskunft über die Schneeverhältnisse gibt. Gr.

Laternbilder-Ordnung.

§ 1. Die Sektion unterhält in der Geschäftsstelle eine Sammlung von Laternbildern zur Benutzung für Mitglieder und Nichtmitglieder.

§ 2. Bestellungen von Bildern müssen spätestens fünf Tage vor demjenigen Tage, an dem sie benutzt werden sollen, schriftlich in der Geschäftsstelle eingehen; die Rücklieferung der Bilder muß spätestens fünf Tage nach diesem Termin erfolgen. (§ 6)

Die Lieferung erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Bestellungen.

§ 3. Innerhalb Groß-Berlins findet eine Zusendung von Bildern nicht statt, dieselben müssen während der Geschäftsstunden von der Geschäftsstelle abgeholt werden; die Versendung nach außerhalb geschieht durch die Post. Alle Ausleihungen erfolgen auf Kosten und Gefahr des Bestellers.

§ 4. für die Ausleiherung wird vom Besteller eine Leihgebühr erhoben; dieselbe beträgt pro Bild

- a) für Mitglieder 5 Pfg.
- b) für Nichtmitglieder 10 „

Außerdem ist für die Zeit der Ausleiherung in der Geschäftsstelle vorher ein Pfandgeld zu hinterlegen, und zwar

für	1—10 Bilder	5,— Mk.
„	11—25 „	10,— „
„	26—50 „	20,— „
„	51—100 „	30,— „
„	über 100 „	40,— „

§ 5. Das Pfandgeld wird bei Rücklieferung der Bilder zurückerstattet. für jedes beschädigte, zerstörte oder fehlende Bild ist eine Entschädigung von M. 1,— zu entrichten; das Pfandgeld wird dabei verrechnet.

§ 6. für jeden Tag der verspäteten Rücklieferung ist eine weitere Leihgebühr von 5 resp. 10 Pfennig zu zahlen.

§ 7. Weitergeben der Bilder an Dritte, sowie die Verwendung zu Geschäfts- oder Erwerbszwecken ist verboten und verstößt gegen die Interessen der Sektion.

Der Vorstand.

Die 3 schönsten Gipfel im Wettersteingebirge.

3. Die Alpspizze.

Eins der mit Recht am meisten besuchten Alpengebiete ist unstreitig das Wettersteingebirge. Diese Anziehungskraft auf den Bergsteiger verdankt es nicht nur der überaus günstigen Lage und leichten Erreichbarkeit, besonders für alle aus Norddeutschland Kommenden, sondern in erster Linie der überaus charakteristischen Formation seiner Höhenzüge und der dabei doch leichten Uebersichtlichkeit ganz besonders von Garmisch-Partenkirchen aus, dem Hauptzugangsort für das ganze Gebiet. Das Wettersteingebirge vereinigt in sich, als reines Kalkgebirge, sehr schwierige Touren für den erstklassigen Hochturisten als Kletterer bis herunter zu unschwierigen Besteigungen, welche aber dadurch bemerkenswert sind, daß sie bis zu den höchsten Erhebungen im Wettersteingebirge führen: bis zur 2964 m hohen Zugspitze. Es ist dadurch auch dem weniger geübten Bergsteiger, und nicht nur dem jüngeren, möglich, sich einen guten Ueberblick und Einblick in dieses teilweise wilde Gebirge zu schaffen. Gletschergefahren gibt es auch nicht, da die beiden der Zugspitze im Süden und Nordosten vorgelagerten Eisfelder: Schneeferner und Höllentalferner, gänzlich gefahrlos sind.

Als dominierendster Berg springt die Alpspizze am meisten ins Auge schon bevor man in Garmisch einfährt. Sie wird deshalb auch vielfach von Neuankommenden für die Zugspitze gehalten. Der Berg bildet ein gewaltiges, nicht ganz gleichmäßiges Dreieck in den obersten 500 m und fällt dadurch besonders auf, daß die Nordseite fast vollkommen abgebrochen ist, wodurch der Eindruck des schroffen und kühnen hervorgerufen wird. Die Besteigung ist absolut unschwierig für jeden, der über gesundes Herz und Schwindelfreiheit verfügt. Der Hauptzugangsweg führt über Kreuzeck, vom Tal über den Riffsee zuerst, dann durch schönen Wald, der teilweise von üppigen Wiesen unterbrochen wird. Bei Kreuzeck — 1652 m — bleibt der Wald zurück und man biegt zunächst auf ebenem Wege um niedrige, zerfressene, pechschwarze Kalkhänge — die mit Höhlen durchsetzt sind — nach der Hoch-Alpe ein, die mit üppiger Flora bedeckt, allmählich nach Süden ansteigt und über ein kleines Gatterl in das Kar vor die eigentliche Alpspizze führt. Der Weg führt nun etwas abwärts, nach Süden, in die Bernardeiwände, die den Blick auf die Alpspizze etwas verdecken. An den Wänden beginnt die eigentliche Steigerei und zwar geht es jetzt ziemlich steil und schräg durch die sogenannten „Schöngänge“. Ein schräger Riß führt durch dieselben bis zum Punkt 2133,7 m. Diese Partie ist dadurch absolut ungefährlich gemacht, daß ein ca. 200 m langes Drahtseil durchgeführt ist. Wer dasselbe nicht benutzen will, kann sich als zukünftiger Hochturist, an den teilweise recht glatten, plattigen Kalkfelsen versuchen. Er wird dann aber anstatt ca. 20 Minuten die drei- bis vierfache Zeit benötigen zur Bezwingung der „Schöngänge“. Am Ende der Schöngänge hat man einen schönen Ruhe- und Ausblicksplatz nach zwei Seiten inmitten eines nicht zu stark geneigten Grasfeldes. Hier finden auch die meisten

„Picnicks“ statt, bevor man den letzten Anstieg: die 500 m aufwärts führende Gratwanderung über den Ost-Westgrat antritt. Diese Wanderung ist überaus interessant, absolut gefahrlos für Schwindelfreie, nur etwas mühsam, und dauert etwa reichlich eine Stunde, so daß man von Kreuzeck aus bequem in 4 Stunden, von Garmisch aus in 7-7½ Stunden den Gipfel erreichen kann, der sich 2619,9 m hoch erhebt.

Eine schöne Rundschau ins Vorgebiet, über das Loisachtal, und besonders ins Höllental hinunter, auf die Wachsteinen, Kiffel, Kiffelwandspitzen bis zur Zugspitze, im Bogen herum zum Hochlappen und dann über Partnachtal hinweg zum Wettersteinkamm mit der markanten Dreitor Spitze und den vielen anderen Kletterbergen, zum Teil ersten Ranges.

Dann aber auch bei besonders klarem Wetter ist südöstlich die Tiroler Bergwelt, besonders vom Karwendel sichtbar.

Den Abstieg kann man mit einer kleinen Variante vom Gipfel über den Nordostabsturz auf Punkt 2133,7 m, also wieder auf die „Schöngänge“ zu nehmen. Hier hat man Gelegenheit, sich etwas in Vorsicht zu üben, weil dieser Absturz in mittlerer Neigung aus plattigen, bei nassem Wetter sehr glatten Felsbuckeln besteht. Bei warmem Wetter nimmt man diesen Rückweg gern, da er über die einzige Quelle führt, die in jener Höhe an der Alp Spitze vorhanden ist — ca. 2400 m hoch. Den weiteren Abstieg nimmt man wieder über Kreuzeck oder über den Stuibensee und Stuibenwald zum Reintalerbauern im unteren Partnachtal.

R. R.



Alles Nötige für den Wintersport

in sportlich richtiger Beschaffenheit, in gediegenster Ausführung

zu billigsten Preisen.



Schneeschuhe
Bindungen
aller Systeme
Laufstöcke
Fellbeläge
Harsteisen
Ski-Wachs
Reparatur-Zeug
Rodel-Schlitten
Rennwolf
Skeleton
Bobsleighs
Skijöring
Schlittschuh-Segel
u. s. w.

Als willkommenes
Weihnachts-
Geschenk

empfehle alten, echten, alpinen
Silber-Schmuck
Grosses Lager in
Halsketten, Miedergehängen,
Broschen, Ohrringen, Haarpfeilen,
Uhrketten, Chatelaines,
Messer, Pfeifen, Ringen u. s. w.

Ski-Anzüge
für Damen und Herren
Sweaters
Mützen
Handschuhe
Shawls
Strümpfe
Gamaschen
Schneehauben
Leder-Unterkleidung
Damen-Woll-Jackets
Laupart-Stiefel
Absatz-Eisen
Rodel-Eisen
Schne Brillen
u. s. w.

Spezial-Sport- u. Loden-Haus

Gustav Steidel

BERLIN SW. 19

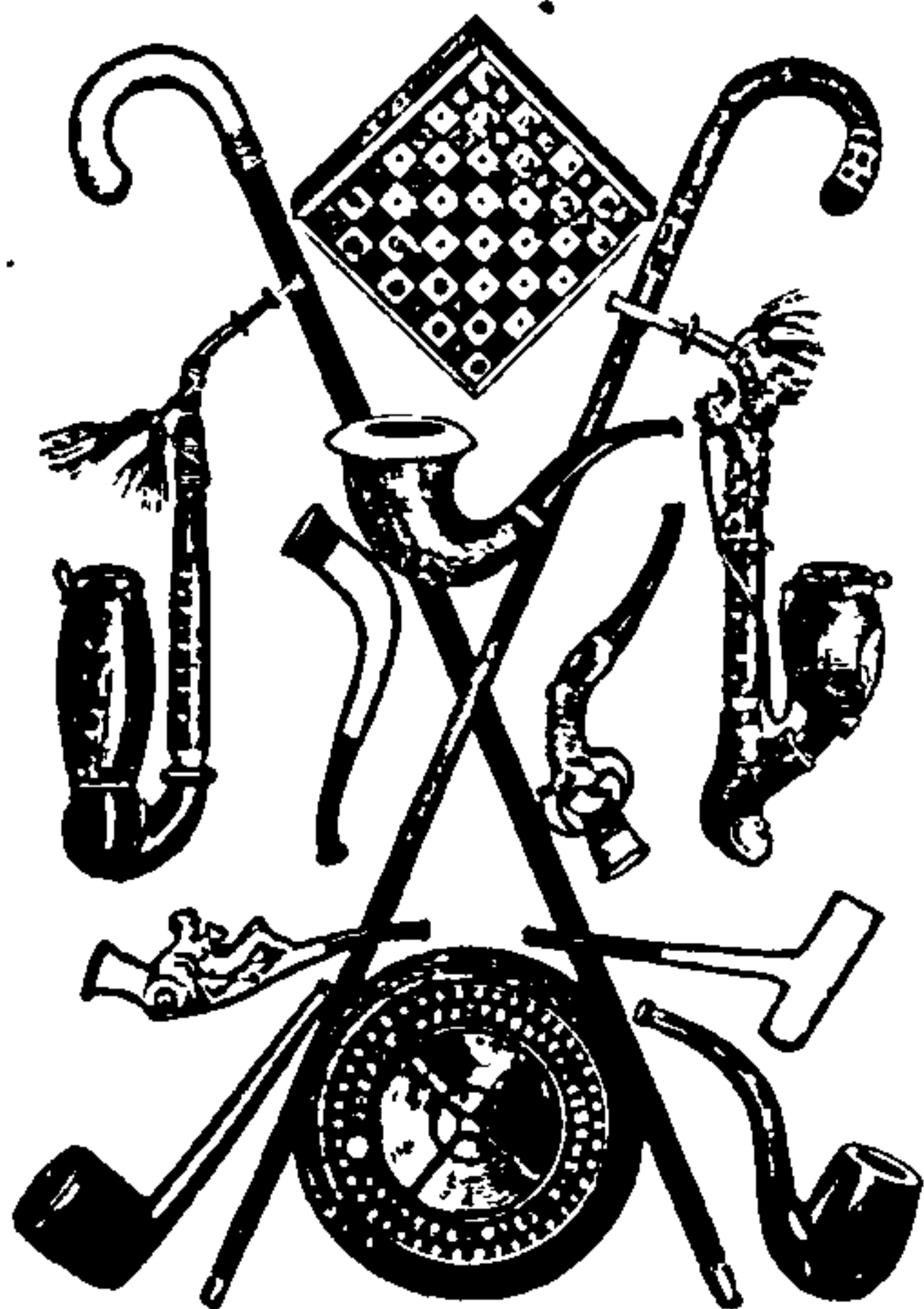
Leipziger Str. 67-70.

Illustrierte Preisliste auf Wunsch gratis.

Den Mitgliedern des D. u. Ö. A.-V. 5% Rabatt.



Preis dieser Anzeigen: 1/4 Seite = M. 40.—, 1/2 Seite = M. 20.—,
 1/3 Seite = M. 12.—, 1/6 Seite = M. 7.50.
Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%
 bei fünfmaliger Aufgabe 5%.
Kleine Anzeigen: 60 Pfennig für die zweigespaltene Zeile.
Annahme in der Geschäftsstelle, Berlin S. W 48, Wilhelmstr. 111
 bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.



Kunst-Drechserei Alexander Barduscheck

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.
 nahe d. Brücke. Tel. Kurfürst 7752

Spezial-Haus

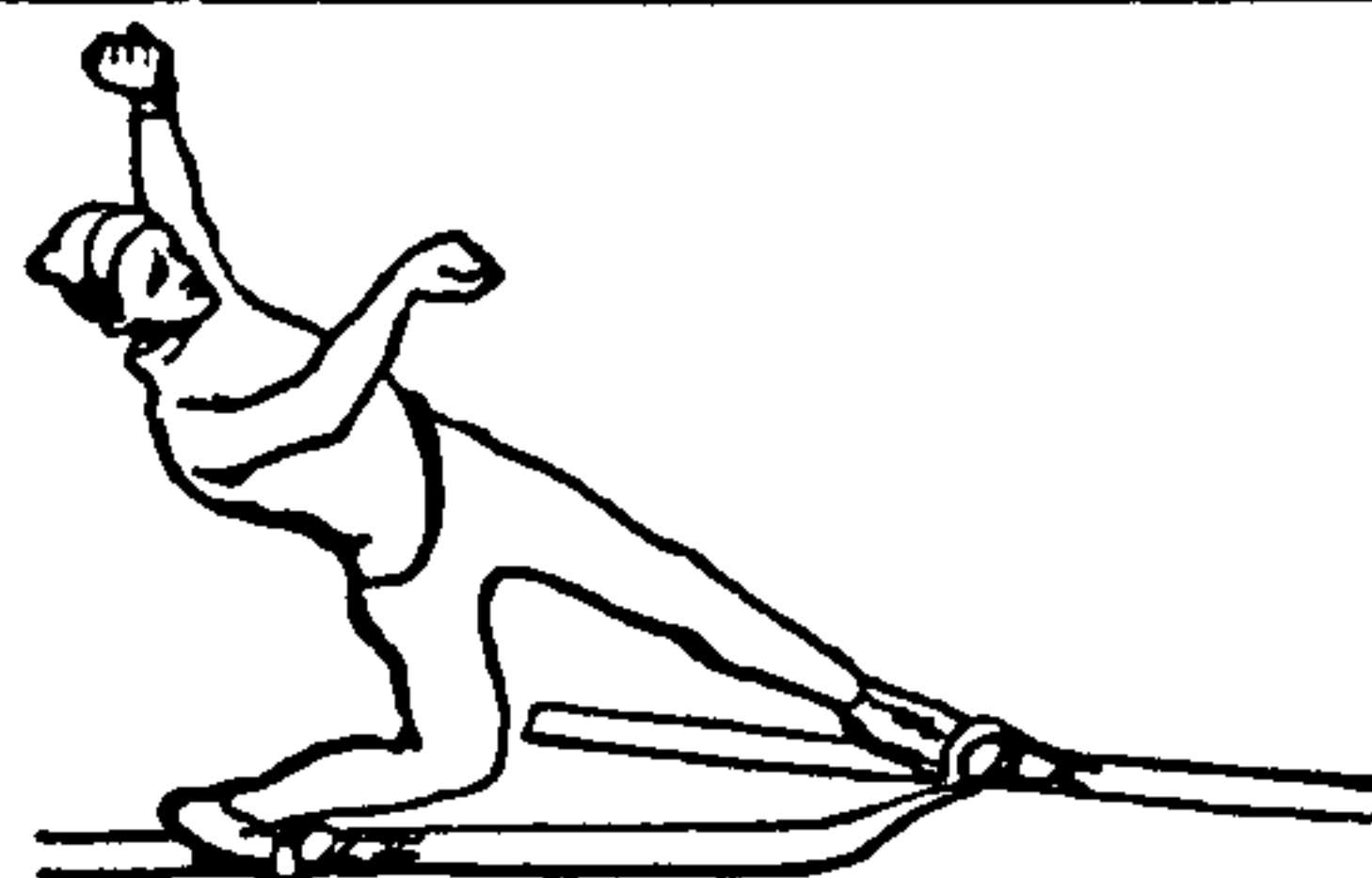
engl. Briar Shagpfeifen, sowie
 Jagd- und langen Pfeifen.

Alleinverkauf d. Sektionspfeifen.

Grosses Lager in eleganten Spazier-
 stöcken und Schirmen mit Silber-,
 Elfenbein- und Horngriffen, sowie

aparten Naturstöcken mit u. ohne echten Einlagen u. Beschlägen.
 Meerscham- u. Bernstein-Waren, Cig.- u. Cigtt.-Spitzen, Spiele wie Schach, Domino,
 Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten Whist und Poker-Marken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.
 Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.



Schneeschuhe

b. 220cm St. 220cm
 Pa. Hölzer, deutsche Esche 15,00 16,00
 Pa. Hölzer, nordische Esche 19,00 21,00
 Schneereifen . . . pro Paar Mk. 5,00
 Bekleidung z. Wintersport in grösster Auswahl.

= Spezial-Katalog O. A. I gratis. =

Rochlitz Charlottenburg
 Joachimsthalerstr. 6



Bevor Sie zu Alpenfesten

gehen, fordern Sie unser
 illustriertes Trachten Album.
 Nach ausserhalb 20 Pfennig

Reiche Auswahl von
National-Trachten
 schweizerischer, Tiroler,
 bayerischer Alpenländer

Kostümteile, Altsachen
 antiker Silberschmuck
 Mieder, Schürzen, Röcke

Bazar Nürnberg
 österr. Hofst. Berlin W. 8
 Französische Str. 17

Wintersport



Nürnbergs erprobte Sport-
 Anzüge nach Maß, fertig von M. 43.—

Damen-Golfjacken-Sakkos
 elegant, sportlich richtig, haltbar

Mützen, Shawls, Sweaters,
 Westen, Stutzen, Hand-
 schuhe, Wickelgamaschen

Nürnbergs Winter-
 sport-Unterkleidung
 Illustr. Wintersport-Katalog gratis

Bazar Nürnberg
 österr. Hofst. Berlin W. 8
 Französische Str. 17

Mitgliedern des D. u. Oc. A.-V. 5% Rabatt, auf Trachten-Artikel 10% Rabatt.



J. C. MATZ

Gegründet
1829

BERLIN C

Gegründet
1829

Brüderstraße 13, Nähe Petrikirche
Spezial-Loden-Geschäft

Fernsprecher: Amt Zentrum 3823

Großes Lager in Wintersport-Artikeln
Ski-Marke Rolf Wiborg Thune

Christiania

Norwegens schönste Ski-Marke

Nur ausgesuchte Hölzer

Rolf Wiborg Thune's Patentschneeteller,
nicht in den Schnee sinkend

Hagen-Ski, Oberbayr. Eschen-Ski, Touren- und
Jagd-Ski, Schwedischer Berg- und Lern-Ski, Ski-
Stiefel, Ziegenhaar-Socken, Pjäxbänder, Fox-Puttees,
Fellbeläge, Ski-Wachs, Werkzeuge, Taschenapoth.
Rodel, Rennwölfe, Skikjöring, Eisjachten

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. 5% Rabatt.



„Mars“-Gamasche

Patentiert im In- und Auslande.

Zweckmässigste u. bewährteste Wickel-
gamasche für Turistik, Jagd, Bergsteigen,
Radfahren etc. laut glänzender Aner-
kennungen erster Sportsleute.

Eleganteste Promenadengamasche.

Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille:

Int. Wintersportausst. Wien, Okt. 1912.
Erhältlich in 13 Sportfarben in allen
einschläg. Geschäften. Evtl. werden
Bezugsquellen nachgewiesen von Firma
Wilh. Jul. Teufel, Stuttgart.

Bauern- Antiquitäten!

Bauernteller à M. 1,50.

Zinnteller. Zinnkannen.

Zinnkrüge. Bauernschüsseln.

Porzellan. Dielen-Uhr.

Kriegskassette etc.

verkauft zum Selbstkostenpreis

Schack, W. 50

Passauerstr. 23.

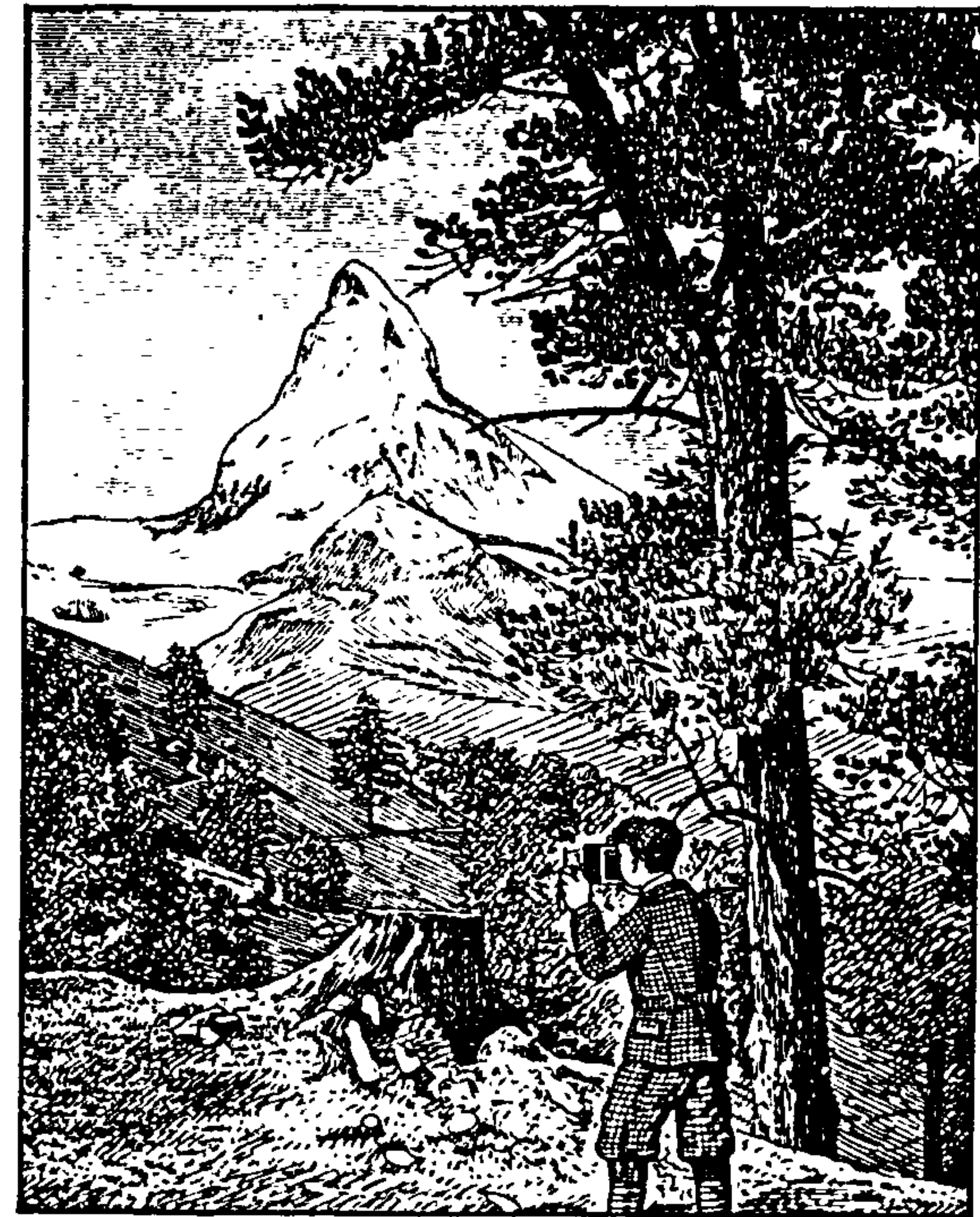


Photo-Leisegang

Abt. Antiquariat

kauft und tauscht

Photo. Apparate u. Objektive, Prismenfeldstecher,
Theatergläser, Mikroskope
von Goerz, Zeiss, Voigtländer etc.

Liefert auch neue Gegenstände ab Fabrik zu Originalpreisen
und nimmt alte in Zahlung.

Uebernahme von Restposten direkt vom Fabrikanten.

Georg Leisegang, Berlin

Schlossplatz 4-5 – Stechbahn 1-2.

Unentbehrlich für den Bergsteiger:

„Pfeilring“ Lanolin-Cream

In Tuben und Dosen.

Nachahmungen weise man zurück!

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16. Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

H. Esders & Dyckhoff

Gertraudtenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung
fertig und nach Maass.

Sport-Anzüge

aus Lodenstoffen, extra haltbar.

Pelerinen

Bozener Mäntel

Damen-Sportkostüme

Cordhosen

für den Gebirgssport.

Mässige Preise!

Gamaschen
Hüte
Rucksäcke
Stutzen
Sporthemden

Ski- und Bergstiefel „Hochtourist“

Garantiert wasserdicht! (Zwiegenäht.)

Vorteilhaftester Berg- und Touristenstiefel!

Vollständig ohne Innennaht, keine Hinternaht, Fersenkappe

Erstklassige Handarbeit in eigener Spezial-Werkstatt.

Gustav Schumann, Maßgeschäft feinsten Schuhwaren Spez.: Berg-, Jagd- u. Tropenfußbekleidungen.

Amt Zentrum — 3274. — Berlin W. 8, Kanonierstr. 37, neben der Deutschen Bank. — Gegründet 1868 —

Lieferant für Mitglieder der Sektionen Berlin und Mark Brandenburg.




Wir find Spezialisten für Berg-Stiefel

Emil Jacoby
Berlin • Friedrich-Straße 70

Modell-Album
Kostenfrei

Willy Fuhrmann, Oberammergau

— im bayerischen Hochgebirge —

Spezialhaus für Loden- und Sportbekleidung

liefert ohne Anprobe nach eingesandten Maßen gefertigte Loden-Mäntel, Ulster, Paletots, Pelerinen, Strassen- und Sport-Anzüge, Winter-Lodenjoppen, Ski-Anzüge u. Damen-kostüme für Beruf, Reise und Sport bei Garantie für tadellosen Sitz in allen modernen Farben und Preislagen, aus echt oberbayrischen imprägniert wasserdichten Lodenstoffen, die auch meterweise abgegeben werden.

Erstklassige Referenzen! Neuester Pradtkatalog u. Musterkollektion kostenlos



Touristen-Buch- u. Kunsthandlung H. Mues

Berlin W., Charlottenstr. 34 (zw. Französ. u. Behren-Str.). Tel.: Zentrum 412.

Erstes Geschäft Berlins in

**Ansichten*) :: Reise-Albums :: Ansichtskarten
Reisebüchern etc.**

von den Alpen, ganz Europa, dem Orient, Amerika etc.

Stereoskop-Ansichten**) und Apparate — Eingerahmte Bilder

Photographie-Albums zum Einkleben und Einstecken

Photographie-Mappen und Postkarten-Albums

Alpine Briefbeschwerer .: Wintersport-Literatur .: Land- und Postkarten.

*) Darunter neue aus den Dolomiten, der Ortler-, Brenta-, Adamello- u. Pals-Gruppe.

**) Darunter neue farbige (Naturfarben-) Aufn. u. Bruns.-Ster. aus den Alpen, Italien, dem Orient, Norwegen etc.

NEUHEITEN:

Spemann's Alpen-Kalender 1914

M. 2,-

Bayern-Kalender 1914

M. 1,50

Francé, „Die Alpen“. Reich illustriert

geb. M. 28,-

Fischer, Hochgebirgswanderungen in den Alpen

und im Kaukasus. gebd. M. 5,60

Hartmann, Im Zauber des Hochgebirges. Mit

über 300 Illustr. gebd. M. 10,-

Ittlinger, Handb. des Alpinismus. Illustriert

geb. M. 3,80

Moriggi, Von Hütte zu Hütte. Bd. I—V

geb. je M. 3,-

Naturführer I: Tirol, v. Dalle Torre

geb. M. 6,-

II: Riviera, v. A. Voigt. gebd. M. 7,-

Baedeker, Indien. Handbuch für Reisende.

M. 20,-

Bürger, Spaniens Riviera und die Balearen.

Mit 71 Abbildungen. gebd. M. 12,-

Scott, Letzte Fahrt (zum Südpol!) Reich illustriert.

2 Bände. gebd. M. 20,-

Deutsche Burgen u. feste Schlösser

Mit über 100 Bildseiten. kart. 1,80,

geb. M. 3,60

Die schöne deutsche Stadt: Nord-

deutschland. Mit 200 Abbildungen.

M. 1,80, gebd. M. 2,80

Durch ganz Deutschland V.: Berlin

Ein Rundgang in Bildern durch das alte und

Annahmestelle für Abonnements auf die vorzüglich illustrierte

„Deutsche Alpenzeitung“ (München).

Die „Deutsche Alpenzeitung“ gehört heute zu den hervorragendsten Erscheinungen der periodischen Alpenliteratur und sollte auf dem Büchertisch keines Alpenfreundes fehlen. (Münch. N. Nachr.)

neue Berlin. VI Braunschweig, Hil-

desheim u. der Harz. Jeder Band mit

über 100 Abb. kart. M. 3,-, gebd. M. 4,50

Amundsen, Die Eroberung Nordpols. Illustr.

geb. M. 22,-

Hedin, Transhimalaja. Bd. II. Reich illustriert

geb. M. 10,-

Die Mark Brandenburg in Farbenphoto-

graphie (nebst begleit. Text). herausg. v. Frz.

Goerke. Prachtbd. M. 30,-

Duren ganz Deutschland. Kunst und

Landschaft in Bildern I Nürnberg und

Frankenland. II: Potsdam u. d. kgl.

Schlössern. III: Aus stillen Städten d. Mark

Brandenburg. IV: Elsass. Je mit

über 100 prächt. Bildern und erläut. Text.

kart. je M. 3,-, gebd. je M. 4,50.

Gelegenheitskauf! Solange der Vorrat reicht:

Tirol, Salzburg u. Ober-Bayern. Pracht-

band, m. 125 Ansichten statt M. 20 für M. 7,50

Album der Schweiz. Mit 450 Bildern nebst

kurzem Text. Prachtbd. statt M. 20 für M. 13,50

Durch ganz Italien. Naturu. Kunst in ca. 2000

Abbildungen. Prachtband. statt M. 42,-

für M. 22,50

Ein Ausflug n. Italien. Auswahl aus Vor-

stehendem mit ca. 100 Abbildungen. Gebd.

statt M. 18,- für M. 7,50

v. Lendenfeld. Aus den Alpen. Reich illustriert.

2 Bd. gebd. statt M. 40 für M. 8,50.

Wintersportverlag, Berlin SW. 68
Hollmannstrasse 1a.

Skier

Rodel

Rennwölfe

Eisjachten

sowie deren Ausrüstungsstücke.

Lager von 500 Paar Skier sowie Bindungen aller Systeme,
stehen den Mitgliedern der Sekt. Mark Brandenburg
zur gefl. Auswahl zur Verfügung. Mitgliedern des D. u. Ö. A.-V. 5% Rabatt.



Gegr. 1871.

A. TAUSCHKE

Gegr. 1871.

Oranienstr. 99, Eckhaus Lindenstr.

Cigarren-Import- und Versandgeschäft.

Empfiehlt aus seinem wohl assortierten Cigarren- und Cigaretten-Lager als
Spezialitäten in Cigarren die aus edelsten Tabaken hergestellte, Jubiläums-Serie

Violas 8 Pf., Akacias 10 Pf., Hortensias 12 Pf., Ericas 15 Pf.,

Camelias 20 Pf. in Kisten zu 50 Stück

in Cigaretten Hausmarke A. Tauschke zu 2, 3, 4, und 5 Pf.

Mitgl. der Sektion Mark Brandenburg, Rabatt auf Cigarren 5%, Cigaretten 10%.

Reichhaltiges Lager in Tabakpfeifen und Rauchtobaken.

Heute
Beilage über
Reiseleiter
für Alpinisten.
Hendstetels
Telegraph
Frankfurt a. M.

In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherei und Schuhwarenlager

E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn). Telephon 4260

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-, Tropen- u. Militär-Stiefel-

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“

aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.

Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.

1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Marogke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schulz, Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 41.

J.C. MATZ · BERLIN C

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET
1829

Spezial=Loden=Geschäft



Wintersport=
Bekleidung u.
=Ausrüstung

Wintersportgeräte
nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge,
Sweaters, Mützen,
lange Winterstutzen, echt engl.
Fox-Puttees, Kamelhaar- und
Lederwesten, Joppen, Anzüge,
Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

ALPENTRACHTEN

Original-Kostüme
für Damen und Herren in den
verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm-Hüte,
Stutzen

Reichgestickte Gams-
und Wildleder-Hosen

Antike Damenröcke, Schürzen
Mieder — Silberschmuck

Von Künstlerhand entworfener Pracht-
katalog auf Wunsch postfrei



Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang
Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A.-V. gewähre 5% Rabatt

Sektion Mark Brandenburg



Deutschen u. Osterreichischen

Alpen-Vereinsmitglieder

(Eingetragener Verein)



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluss: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 136.

Januar 1914.

16. Jahrgang.

Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

Sektions-Versammlung

am Freitag, den 23. Januar 1914, abends 8 Uhr

im

Rauhetttsaal des Deutschen Klubs

mannstraße.

141, 142

vergriffen.

Titel und Inhaltsverzeichnis nicht erschienen.

ommenen und

Jahrgang 10: 1914 mit Nr. 145 abgeschlossen.

Mit

Erscheinen eingestellt.

itt.

gestattet.

J.C. MATZ BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET
1829

Spezial-Loden-Geschäft



Wintersport-
Bekleidung u.
-Ausrüstung

Wintersportgeräte
nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge,
Sweaters, Mützen,
lange Winterstutzen, echt engl.
Fox-Puttees, Kamelhaar- und
Lederwesten, Joppen, Anzüge,
Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken



ALPENTRACHTEN

Original-Kostüme
für Damen und Herren in den
verschiedensten Ausfi

Antike Gürtel, Kos
Stutzen

Reichgestickte C
und Wildleder-

Antike Damenröcke
Mieder — Silber

Von Künstlerhand entwo
katalog auf Wunsch

Tägliche Wetterberichte der
Mitgliedern der Sektion

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Bereins.

(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluss: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 136.

Januar 1914.

16. Jahrgang.

Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

Sektions-Versammlung

am Freitag, den 23. Januar 1914, abends 8 Uhr

im

Sankttsaal des Zoologischen Gartens,

Kurfürstendamm, Eingang Adlerportal, gegenüber der Wichmannstraße.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen und aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.

Damen haben zu dieser Versammlung keinen Zutritt.
Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Die Beiträge für das Jahr 1914 können, entgegen der Bekanntmachung in der Dezember-Nummer v. J., noch bis 31. Januar d. J. in der Geschäftsstelle gezahlt werden. Später werden die Beiträge ausnahmslos durch die Berliner Palettfahrt-Gesellschaft Starke & Co. bezw. Reichspost unter Zuschlag der Kosten eingezogen.

Das diesjährige Alpenfest findet, wie der Festausschuß durch Beilage in dieser Nummer bekannt gibt, am

Sonnabend, den 21. Februar 1914
statt.

Die Ausgabe der Einlaßkarten erfolgt nur durch den Festausschuß in der Geschäftsstelle und zwar nur von Mittwoch, den 11. bis Mittwoch, den 18. Februar täglich von 4—7 Uhr nachmittags, außer Sonntag; zu anderen Zeiten werden Karten nicht ausgegeben.

Auf den Bestellscheinen für Mitglieder ist der Verwandtschaftsgrad der Angehörigen genau und wahrheitsgemäß anzugeben. Ungenaue Angaben verursachen Rückfragen und ziehen dadurch Verzögerungen für die Besteller nach sich. Infolge wissentlich falscher Angaben auf den Bestellscheinen für Mitglieder ist im vorigen Jahre gegen zwei Herren das Ausschlußverfahren durchgeführt worden. In Zukunft wird in solchen Fällen gegen Mitglieder, welche die Sektion auf diese Weise schädigen, (§ 6, b 2) strafrechtlich vorgegangen.

Reiseberichte. Es liefen von den Mitgliedern für das Jahr 1913 307 Reiseberichte über zum Teil ganz hervorragende Leistungen ein. Durch starken Neuschnee, Nebel und Sturm mußten viele Bergbesteigungen abgebrochen werden. Leider hat die Zahl der eingesandten Berichte noch nicht wieder die des Jahres 1911 mit 345 erreicht. Die Veröffentlichung der Reiseberichte erfolgt zusammen mit denen dieses Jahres im Frühjahr 1915.

Vorstand für das Jahr 1914.

In der Generalversammlung am 15. Dezember 1913 wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt:

- | | | |
|-----|--|----------------------|
| 1. | Herr Oskar Reuther, Vorsitzender. | |
| 2. | „ Dr. Paul Richter, 1. stellvert. Vorsitzender. | |
| 3. | „ Waldemar Tizenthaler, 2. stellvert. Vorsitzender. | |
| 4. | „ Staatsanwaltschaftsrat Richard Korth, Schriftführer. | |
| 5. | „ Dr. Willi Manthey, stellvert. Schriftführer. | |
| 6. | „ Theodor Vogelsang, Schatzmeister. | |
| 7. | „ Oberleutnant d. L. Emil Schmidt, 1. Hüttenwart. | |
| 8. | „ Alfred Graß, 2. Hüttenwart. | |
| 9. | „ Richard Dahmann . | } Beiräte. |
| 10. | „ Gustav Delorette . . | |
| 11. | „ Georg Jahn | |
| 12. | „ Paul Lüders | |
| 13. | „ Theodor Marokke . | |
| 14. | „ Georg Schmeling . | |

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Vorgeschlagen von Herrn:

- | | | |
|-----|--|----------------------|
| 1. | Ullena, Albert, Drogeriebesitzer, NW. 87, Rostoderstraße 10 | U. Meinecke |
| 2. | Boeder, Paul, Exped. Sekretär, Steglitz, Althofstraße 3 | D. Henne, U. Gramsch |
| 3. | Bonn, Albert, Zahnarzt, N. 31, Brunnenstraße 126-127 | R. Godenschweger |
| 4. | Brunn, Wilhelm, Kaufmann, NW. 87, Solingerstraße 3 | A. Hager |
| 5. | Dziobek, Walter, Techn. Hilfsarbeiter, Charlottenburg, Lohmeyerstraße 20 B. | Hildebrandt |
| 6. | Euler, Otto, Assistent beim Kais. Stat. Amt und cand. med., Schöneberg, Fritz Reuterstraße 8 | G. Scholz |
| 7. | Fieberg, Anton, Holzhändler, Treptow, Südentstraße 7-9 | P. Trost |
| 8. | Foelsch, Hans, Regier.-Sekretär, Friedenau, Eschenstraße 7 | M. Schwebs |
| 9. | Fritze, Ferdinand, Hauptmann a. D., Steglitz, Albrechtstraße 71 | Edgar Froberg |
| 10. | Dr. Günther, Artur, Diplom.-Ingenieur, NW. 87, Tile Wardenbergstraße 26 . | G. Schmeling |
| 11. | Henze, Paul, Bankrevisor, Süden, Brandenburgischestraße 2 . | E. Gebhardt |
| 12. | Hirthe, Franz, Kaufmann, Charlottenburg, Lohmeyerstraße 1 | O. Lehmann |
| 13. | Hochmuth, Joachim, Kaufmann, O. 34, Zorn-dorferstraße 54 | P. Grabert |
| 14. | Jeschal, Alfred, Ingenieur, S. 59, Fontane Promenade 4 | f. Rade |
| 15. | Kahre, Paul, Lehrer, Schöneberg, Cranachstraße 36 | f. Bütow |
| 16. | Keller, Paul, Kaufmann, Zeuthen i. d. M., Kaiser Wilhelmstraße 13 . | R. Haenisch |
| 17. | Krause, Albert, Kaufmann, Friedenau, Rheingaustraße 5 | Ch. Herrmann |
| 18. | Kunze, Daniel, Bankkassierer, Lichtenberg, Röderstraße 59 | G. Ehrenberg |
| 19. | Lüder, Feodor, Kaufmann, NW. 87, Solingerstraße 4 | P. Beyer |
| 20. | Manteuffel, Franz, Amtsgerichtsekretär, Wilmersdorf, Eivländischestraße 10 . | L. Dossow |
| 21. | Momber, Wilhelm, Regierungsrat, Dahlem, Werderstraße 16 | Ch. Garrett |
| 22. | Radtke, Felix, Amtsgerichtsekretär, Euckau i. L. | Joh. Lange |

23. Reische, Willi, **Prokurist, Charlottenburg,**
Kaiserdamm 88 M. Krüger
24. Ridder, Max, **Ingenieur, NW. 87, Elber-**
felderstraße 23 P. Heinz
25. Rothe, Gustav, **Gerichtsaktuar, N. 58, Sene-**
felderstraße 58 Joh. Lange
26. Schnell, Adolf, **Kaufmann, Tempelhof,**
Richnowstraße 3 W. Standke
27. Schulz, Alfred, **Malermeister, Potsdam,**
Charlottenstraße 55 G. Delorette
28. Sohm, Franz, **Kaufmann, Charlottenburg,**
Bismarckstraße 70 f. Grund, Karl Thier
29. Specht, Wilhelm, **Postsekretär, NW. 55, Brauns-**
bergerstraße 51 Joh. Meißner
30. Sprockhoff, Kurt, **Reichsbankdiätar, N. 58,**
Danzigerstraße 79 Joh. Lange
31. Streichan, Ferdinand, **Rentier, W. 62, Burggrafen-**
straße 15 R. Moreau
32. Thieme, Bruno, **Geschäftsführer, Charlotten-**
burg, Fredericiastraße 32 W. Scholz
33. Ulrich, Raimund, **Ingenieur und Fabrikant,**
NW. 52, Flemmingstraße 2 M. Langematz
34. Unbehauen, Hugo, **Elektrotechniker, NW. 18,**
Strausbergerstraße 25 P. Rings
35. Usadel, Fritz, **Stadtsekretär, Charlottenburg,**
Lohmeyerstraße 17 G. Schmidt, A. Kessner
36. Wehrlin, Harry, **Oberingenieur, Steglitz, Hum-**
boldtstraße 15 O. Reuther
37. Zboralski, Bruno, **Supernumerar, Reinickendorf,**
Provinzstraße 74 A. Irmler

Folgende Herren wünschen überzutreten:

a. von der Sektion **Bergfriede** (Freising),

38. Sandmann, Adolf, **Schriftsetzer, München, Frauen-**
lobstraße 24 Th. Marotke

b. von der Sektion **Berlin,**

39. Töbelmann, Carl, **Kgl. Maschinen-Bauinspektor,**
W. 15, Kurfürstendamm 56 P. Lüders
40. Dr. Zenthöfer, Ludwig, **Arzt, SO. 26, Oranienstr 6 R. Tschöpffe**

c. von der Sektion **Deutsch Fersental** (Inner-Florutz),

41. Köster, Martin, **Architekt, NW. 52, Spener-**
straße 34 E. Wichmann

d. von der Sektion **Garmisch-Partenkirchen,**

42. Schulze, Franz, **Stadtsekretär, Dahlem, Fried-**
bergstraße 8 M. Quehl

e. von der Sektion **Hohenzollern,**

43. Dr. Bergmann, Eduard, **Chemiker, NW. 87, Tite**
Wardenbergstraße 10 Dr. G. Treutler

44. Pröscholdt, Viktor, **Prokurist, Tempelhof, Kaiser**
Korso 1 H. Tribbensee

f. von der Sektion **Billertal,**

45. Cieven, Bruno, **Amtsgerichtssekretär, Neu-**
kölln, Innstraße 31 G. Schmidt

Berlin, den 30. Dezember 1913.

Der Vorstand

(gez.) O. Reuther.

Wintersport-Sonderfahrten.

Im Januar veranstaltet die Auskunftsstelle für Berg- und Wintersport vier Wintersport-Sonderfahrten zu fast auf die Hälfte ermäßigten Fahrpreisen. Die Mitglieder unserer Sektion werden hierzu eingeladen und zugleich dringend gebeten, von dieser ungewöhnlich günstigen Gelegenheit einen etwas regeren Gebrauch zu machen als bisher. — Die Züge bieten Gelegenheit, den vollen Sonntag für Sportausübung und Naturgenuß in der unvergleichlich schönen Wintergebirgslandschaft zu verleben.

Anmeldungen zu den Fahrten haben bis **spätestens Mittwoch abend** vor der betreffenden Fahrt in der Geschäftsstelle, Wilhelmstr. 111, zu erfolgen.

Am 10. und 11. Januar:

- A. Sonderfahrt nach dem **Harz** zum großen Wintersportfest in Braunlage
Abfahrt vom Potsdamer Bahnhof Sonnabend nachmittag 3⁴⁵ Uhr
Rückkehr am Sonntag abend an Berlin 11⁵⁰ Uhr.
fahrpreis hin und zurück: III. Kl. 10,70 Mk., II. Kl. 15,50 Mk.

- B. Sonderfahrt nach dem **Riesengebirge** (Schmiedeberg—Schneekoppe).
Abfahrt vom Goerlitzer Bahnhof Sonnabend nachmittag 3⁴⁰ Uhr.
Rückkehr am Sonntag abend an Berlin 12³⁰ Uhr.
fahrpreis hin und zurück: III. Kl. 11,30 Mk., II. Kl. 16,30 Mk.

Am 17. und 18. Januar:

- Sonderfahrt nach **Friedrichsroda** (Inselfsberg).
Abfahrt vom Anhalter Bahnhof Sonnabend nachmittag 4¹⁰ Uhr.
Rückkehr am Sonntag abend an Berlin 12³² Uhr.
fahrpreis hin und zurück: III. Kl. 11,60 Mk., II. Kl. 16,80 Mk.

Am 24. und 25. Januar:

- Sonderfahrt nach dem **Riesengebirge** (Krummhübel—Schneekoppe).
Abfahrt vom Goerlitzer Bahnhof Sonnabend nachmittag 3⁴⁰ Uhr.
Rückkehr am Sonntag abend an Berlin 12³⁰ Uhr.
fahrpreis hin und zurück: III. Kl. 11,30 Mk., II. Kl. 16,30 Mk.

Den Mitgliedern gewähre beim Einkauf von

Alpentrachten

10 % Rabatt.

Reichhaltiges Lager in alten Originalen und nach diesen gefertigten Nachbildungen.

~~~~ Goldgestickte Mieder, Gürtel, Silbersachen. ~~~~~

## Winter-Sport Kleidung und Geräte.

Fachmännischer Rat.

Bei Einkauf 5 %.

# Albert Ehrlich

Mauerstraße 95

Eckhaus Friedrichstraße.

## Aus dem Sektionsleben.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion vom dem Ableben unseres Mitgliedes, des Herrn

**Paul Haube**  
Rentier

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre seinem Andenken!

## Lichtbildervortrag

am **Montag, den 12. Januar 1914**, abends 8 Uhr im Marmorsaal des Zoologischen Gartens, Kurfürstendamm, Eingang Adlerportal, gegenüber der Wichmannstraße,

### „Hin und Her vom Matterhorn“

von Herrn Probst **Sandmann**, Mittenwalde.

Eintrittskarten zu diesem Vortrag sind in der Geschäftsstelle der Sektion: Wilhelmstr. 111, von Donnerstag, den 8. Januar 1914 ab zum Preise von 30 Pfennigen und am Vortragsabend zum Preise von 50 Pfennigen an der Kasse erhältlich.

Nicht benutzte Eintrittskarten werden nicht zurückgenommen.

Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfes angelegentlichst empfohlen, und werden die Mitglieder gebeten, sich auf die Inserate zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.



Für das  
**Winterfest der Sektion**  
empfehle **alte, echte** sowie getreu  
kopierte **neue**  
**Alpine-  
Trachten**

zu den billigsten Preisen.  
Sämtliche Kostüm-Teile werden einzeln abgegeben.  
Kataloge kostenlos

**GUSTAV STEIDEL**

Leipziger Strasse 67-70

Telephon Zentrum 7572 und 9348.

**Ausrüstung und Bekleidung**  
für den gesamten

**Wintersport.**

Schneeschuhe (Scher), Bindungen, Stöcke, Schneeschuh-Reparaturteile, Kanadische Schneeschuhe, Ausrüstung für Schijöring, Rennwölfe, Schlittschuhsegel, Eissegel, Rodelschlitten, Bobsleighs, Skeletons, Amerikanische Schlitten, Eispickel, Schneereifen, Gletscherseile, Gletscherbrillen, Klapplaternen, Rodelhuppen, Schistiefel, Sweaters, Mützen, Shawls, Handschuhe, Gamaschen, Stutzen, Schi- u. Eislauf-Anzüge, sämtl. Aluminiumartikel, Eishockey - Stöcke, -Bälle, -Platten, usw

Den Mitgliedern des D. u. Ö. A. V. gewähre  
5% Rabatt.



**Preis dieser Anzeigen:** 1/2 Seite = M. 40.—, 1/4 Seite = M. 20.—,  
1/8 Seite = M. 12.—, 1/16 Seite = M. 7.50.

**Rabatt:** Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,  
bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

**Kleine Anzeigen:** 60 Pfennige für die zweigespaltene Zeile.

**Annahme** in der Geschäftsstelle, Berlin S. W 48, Wilhelmstr. 111  
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Marke Pfeilring



Schont die Haut!



**„Mars“ - Gamasche**

Patentiert im In- und Auslande.  
Zweckmässigste u. bewährteste Wickelgamasche für Turistik, Jagd, Bergsteigen, Radfahren etc. laut glänzender Anerkennungen erster Sportsleute.  
Eleganteste Promenadengamasche.

Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille:

Int. Wintersportausst. Wien, Okt. 1912.  
Erhältlich in 13 Sportfarben in allen einschläg. Geschäften. Evtl. werden Bezugsquellen nachgewiesen von Firma Wilh. Jul. Teufel, Stuttgart.

Ski- und  
Bergstiefel „Hochtourist“

Garantiert wasserdicht! (Zwiegenäht.)

Vorteilhaftester Berg- und Touristenstiefel!

Vollständig ohne Innennaht, keine Hinternaht, Fersenkappe.

Erstklassige Handarbeit in eigener Spezial-Werkstatt.

**Gustav Schumann,** Maßgeschäft feinsten Schuhwaren Spez.:  
Berg-, Jagd- u. Tropenfußbekleidungen.

Amt Zentrum — 3274. — Berlin W. 8, Kanonierstr. 37, neben der Deutschen Bank. Gegründet — 1868 —

Lieferant für Mitglieder der Sektionen Berlin und Mark Brandenburg.



# Willy Fuhrmann, Oberammergau

— im bayerischen Hochgebirge —



**Spezialhaus für Loden- und Sportbekleidung**  
liefert ohne Anprobe nach eingesandten Maßen gefertigte  
**Loden-Mäntel, Ulster, Paletots, Pelerinen, Strassen- und  
Sport-Anzüge, Winter-Lodenjoppen, Ski-Anzüge u. Damen-  
kostüme** für Beruf, Reise und Sport bei Garantie für  
tadellosen Sitz in allen modernen Farben und Preislagen,  
aus echt oberbayerischen imprägniert wasserdichten Loden-  
stoffen, die auch meterweise abgegeben werden.

Erstklassige Referenzen! Neuer Prädikatatalog u. Musterkollektion kostenlos.

## J. C. MATZ

Gegründet 1829 **BERLIN C** Gegründet 1829

Brüderstraße 13, Nähe Petrikirche  
**Spezial-Loden-Geschäft**

Fernsprecher: Amt Zentrum 720 u. 3823

**Großes Lager in Wintersport-Artikeln**

**Selbstschmierende  
Original norwegische Ski**

nicht zu verwechseln mit anderen ähnlichen Fabrikate.

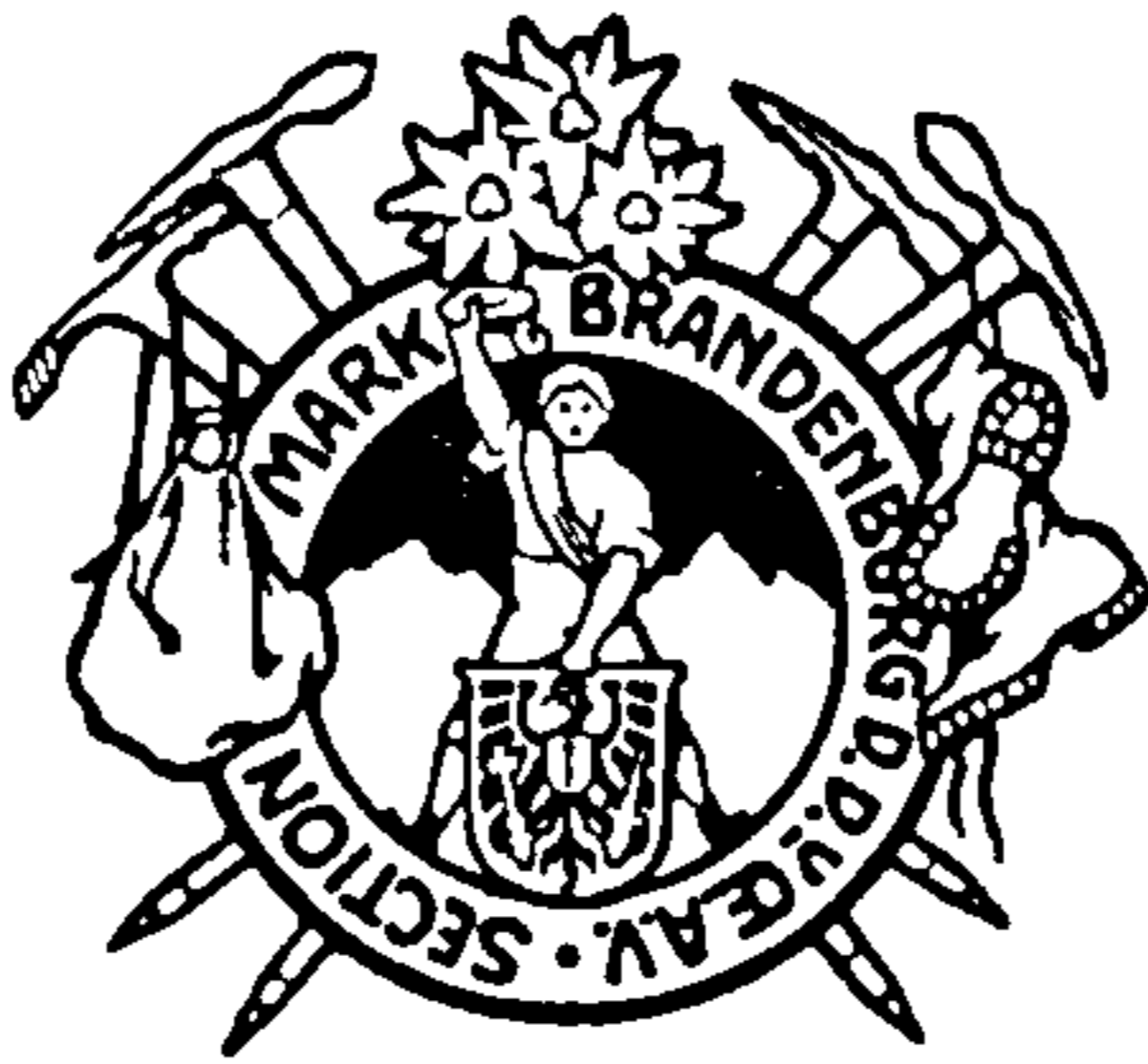
**Erstklassige deutsche und norwegische  
Ski-Marken**

Hagen-Ski, Rolf Wiborg Thune-Fabrikate, Oberbayr.  
Eschen-Ski, Touren- und Jagd-Ski, Schwedischer  
Berg- und Lern-Ski, Ski-Stiefel, Ziegenhaar-Socken,  
Pjaxbänder, Fox-Puttees, Fellbeläge, Ski-Wachs,  
Werkzeuge, Taschenapotheken, Rodel, Rennwolfe,  
Skikjoring, Eisjachten

Mitgl. der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. P. V. 5% Rabatt.

# Festauschuß der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Oe. Alpenvereins (E. V.)

Geschäftsstelle der Sekt. Mark Brandenburg  
SW. 48, Wilhelmstraße 111



Berlin, im Januar 1914

Den verehrten Mitgliedern übersenden wir beifolgend die Bestellscheine für die Einlaßkarten  
zu dem am

## Sonnabend, den 21. Februar 1914

in den Sälen des Restaurant Zoologischer Garten  
stattfindenden

# Alpen - Fest

unserer Sektion.

Nur Mitglieder erhalten Eintrittskarten.

Für den Eintritt haben die Mitglieder zu zahlen

je 5 M. für sich selbst, ihre Ehefrauen und ihre wirtschaftlich noch nicht selbständigen und  
ihrem Haushalte angehörenden Kinder,

je 10 M. für die von ihnen eingeführten sonstigen Angehörigen und Freunde.

An dieser Scheidung ist streng festzuhalten; unrichtige Angaben sind auf jeden Fall zu vermeiden. (Im letzten Jahre mußte leider in mehreren Fällen wegen unrichtiger Angaben bei Bestellung der Karten zum vorigen Alpenfest das Ausschlußverfahren gegen einzelne Besteller durchgeführt werden.)

Obwohl unser Alpenfest keine öffentliche Lustbarkeit ist, sind wir doch genötigt, für jede verkaufte Eintrittskarte die Lustbarkeitssteuer zu hinterlegen, und zwar mit 0,75 M. für die Eintrittskarte zu 5 M. und mit 2 M. für die Eintrittskarte zu 10 M. Wir werden jedoch den Anspruch auf Abgabefreiheit geltend machen. Für den Fall, daß wir damit durchdringen, wird den Mitgliedern der von ihnen erhobene Steuerbetrag demnächst gegen Rückgabe der Eintrittskarten



zurückgezahlt werden mit der Maßgabe, daß die binnen einer bestimmten, in den Mitteilungen der Sektion bekannt zu gebenden Frist nicht abgeholten Beträge der Sektion als Einnahmen aus dem Alpenfest verfallen.

Die Mitglieder haben hiernach für jede Karte

- a. für sich selbst, ihre Ehefrauen und Kinder 5,— M. Eintrittspreis + 0,75 M. Steuer = 5,75 M.  
b. für Eingeführte 10,— „ „ „ + 2,— „ „ = 12,— „

zu zahlen.

Zur Bestellung sind die beiliegenden Bestellscheine zu verwenden; die weißen für Mitglieder selbst, deren Ehefrauen und unselbständige Hauskinder und die blauen für Eingeführte.

Die Bestellscheine sind bis spätestens 7. Februar d. J. an die Geschäftsstelle (Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 11) in beiliegendem Briefumschlag einzusenden. Wir bitten dringend, zur Erleichterung der mit der Prüfung und Ausführung der Bestellungen verbundenen, diesmal besonders umfangreichen Arbeit die Bestellungen recht frühzeitig uns zugehen zu lassen.

Die Ausgabe der Karten erfolgt vom Mittwoch den 11. bis Mittwoch den 18. Februar 1914 in der Zeit von 4 bis 7 Uhr nachmittags (außer Sonntags) in der Geschäftsstelle der Sektion. Da die Karten nur an Mitglieder ausgegeben werden dürfen, können sie nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte ausgehändigt werden.

Gämtliche Karten gelten nur für denjenigen, für den sie ausgestellt sind. Sie dürfen keinesfalls an Andere abgegeben werden; Zuwiderhandlungen hiergegen können die Zahlung der Lustbarkeitssteuer notwendig und die Beteiligten hierfür ersatzpflichtig machen.

Möglichst frühzeitiges Abholen der Karten wird dringend erbeten.

Über Karten, die bis zum 19. Februar d. J., abends 7 Uhr, nicht abgeholt werden, kann der Festausschuß anderweitig verfügen.

Am Festabend selbst, insbesondere beim Eintritt in die Festräume (sogen. „Abendklasse“) werden auf keinen Fall Karten verkauft.

Das Alpenfest soll ein alpines Charakter- und Trachtenbild geben. Deshalb ist unbedingt das Erscheinen nur in Volkstrachten der Alpenländer oder in der Kleidung von Sennen, Sennerrinnen, Soldaten, Wildschützen, Holzknechten u. s. w., wie sie gerade in Alpenländern getragen wird, zugelassen und sind andere Volkstrachten, Phantasie- und Maskenkostüme, Touristen- und Gesellschaftskleidung ausgeschlossen, sodaß derartig Bekleideten der Eintritt nicht gewährt werden kann. Die Mitglieder werden dringend ersucht, auf strenge Durchführung dieser notwendigen Trachtenvorschrift auch bei den Angehörigen und Eingeführten zu halten, damit eine für alle Beteiligten peinliche Zurückweisung vermieden wird.

Geeignete Trachtenbilder liegen in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme aus.

Mit Nagelschuhen dürfen die Festräume nicht betreten werden.

Der Zugang zu den Sälen wird erst um 8 Uhr abends geöffnet.

Die Eintrittskarten müssen beim Eintritt von dem berechtigten Inhaber unterschrieben sein und sind nicht nur an der Sperre zur Entwertung, sondern auch darauf noch zur Prüfung der Unterschrift vorzuzeigen.

Den Anordnungen der Mitglieder des Festausschusses, die ein dem Abzeichen der Alpenvereinsführer ähnliches Abzeichen mit der Aufschrift „Festausschuß“ tragen, hat jeder Teilnehmer Folge zu leisten.

Die Festpolizei ist durch ihre Uniform kenntlich. Ihren Anordnungen ist bis zum Eintreffen eines Mitgliedes des Festausschusses Folge zu leisten.

An alle Mitglieder ergeht die Aufforderung dahin zu wirken, daß auf dem Feste überall frohe, humorvolle Stimmung herrscht, Ausartungen aber vermieden werden.

Fundfachen wolle man an der Arbeitsstelle des Festausschusses im großen Saale gegen Quittung abgeben.

Der Festausschuß.



**Kunst-Drechserei**

**Alexander Barduscheck**

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.  
nahe d. Brücke. Tel. Kurfürst 7752.

**Spezial-Haus**

engl. Briar Shagpfeifen, sowie  
Jagd- und langen Pfeifen.

**Alleinverkauf d. Sektionspfeifen.**

Grosses Lager in eleganten Spazier-  
stöcken und Schirmen mit Silber-,  
Elfenbein- und Horngriffen, sowie

aparten Naturstöcken mit u. ohne echten Einlagen u. Beschlägen.  
Meerscham- u. Bernstein-Waren, Cig.- u. Cigt.-Spitzen, Spiele wie Schach, Domino,  
Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten Whist und Poker-Marken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.  
**Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.**



**Wir find Spezialisten  
für Berg-Stiefel**

**Emil Jacoby**

Berlin · Friedrich-Strasse 70

**Modell-  
Album  
kostenfrei**



## Photo-Leisegang

Abt. Antiquariat  
kauft und tauscht

Photo. Apparate u. Objektive, Prismenfeldstecher,  
Theatergläser, Mikroskope  
von Goerz, Zeiss, Voigtländer etc.

Liefert auch neue Gegenstände ab Fabrik zu Originalpreisen  
und nimmt alte in Zahlung.

Uebernahme von Restposten direkt vom Fabrikanten.

### Georg Leisegang, Berlin

Schlossplatz 4-5 — Stechbahn 1-2.

## Schneeschuhe

b. 220cm Ob. 220cm

Pa. Hölzer, deutsche Esche 15,00 16,00  
Pa. Hölzer, nordische Esche 19,00 21,00  
Schneereifen . . . pro Paar Mk. 5,00  
Bekleidung z. Wintersport in grösster Auswahl.

= Spezial-Katalog O. A. I gratis. =

**Rochlitz** Charlottenburg  
Joachimsthalerstr. 6

## H. Esders & Dyckhoff

Gertraudtenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche.

Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung

fertig und nach Maass.

Sport-Anzüge

aus Lodenstoffen, extra haltbar.

Pelerinen

Bozener Mäntel

Damen-Sportkostüme

Cordhosen

für den Gebirgssport.

**Mässige Preise!**

Gamaschen

Hüte

Rucksäcke

Stutzen

Sporthemden

Wintersportverlag, Berlin SW. 68  
Hollmannstrasse 1a.

Skier

Rodel

Rennwölfe

Eisyachten

sowie deren Ausrüstungsstücke.

Lager von 500 Paar Skier, sowie Bindungen aller Systeme,  
stehen den Mitgliedern der Sekt. Mark Brandenburg  
zur gefl. Auswahl zur Verfügung.

Mitgliedern des D. u. O. A.-V. 5% Rabatt.





## Bevor Sie zu Alpenfesten

gehen, fordern Sie unser  
illustriertes Trachten Album.  
Nach außerhalb 20 Pfennig

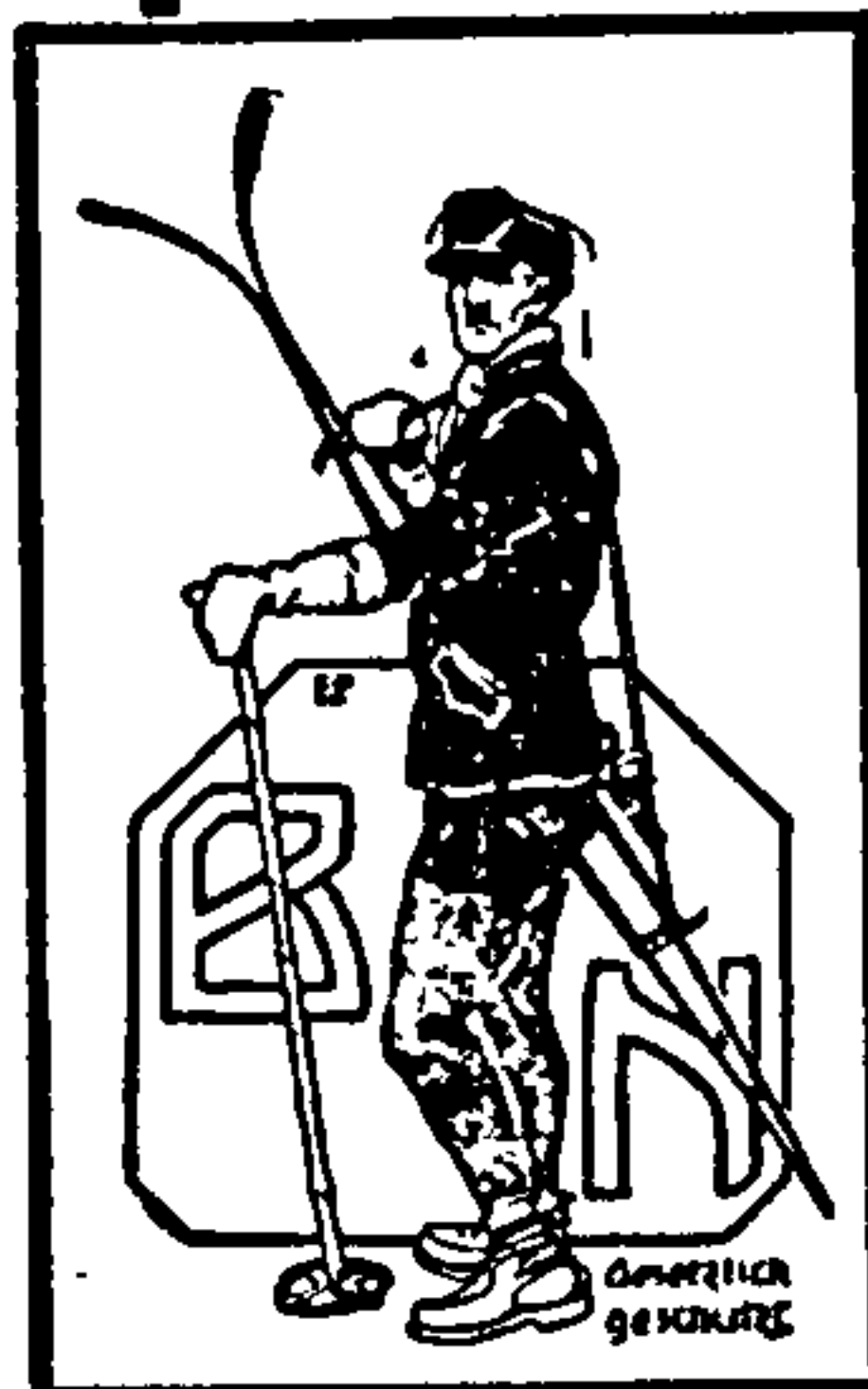
### Reiche Auswahl von National-Trachten

schweizerischer, Tiroler,  
bayerischer Alpenländer

Kostümteile. Altsachen  
antiker Silberschmuck  
Mieder, Schürzen, Röcke

**Bazar Nürnberg**  
österr. Hofl. Berlin W. 8  
Französische Str. 17

## Wintersport



Nürnberg's erprobte Sport-  
Anzüge nach Maß, fertig von M. 43. an

Damen-Golfjacken-Sakkos  
elegant, sportlich richtig, haltbar

Mützen, Shawls, Sweaters,  
Westen, Stutzen, Hand-  
schuhe, Wickelgamaschen

Nürnberg's Winter-  
sport-Unterkleidung  
Illustr. Wintersport-Katalog gratis

**Bazar Nürnberg**  
österr. Hoflief.  
Berlin W. Französische Str. 17

Mitgliedern des D. u. Oc. A.-V. 5% Rabatt, auf Trachten-Artikel 10% Rabatt.

## Aktenschrank,

gebraucht, gut erhalten, ca. 2 m hoch, 1 m breit, 30 bis  
40 cm tief, sucht zu kaufen die Geschäftsstelle der  
**Sektion Mark Brandenburg, Berlin SW. 48,**  
Wilhelmstrasse 111.

Gegr. 1871.

**A. TAUSCHKE**

Gegr. 1871.

Oranienstr. 99, Eckhaus Lindenstr.

### Cigarren-Import- und Versandgeschäft.

Empfiehlt aus seinem wohl assortierten Cigarren- und Cigaretten-Lager als  
Spezialitäten in Cigarren die aus edelsten Tabaken hergestellte, Jubiläums-Serie  
Violas 8 Pf., Akacias 10 Pf., Hortensias 12 Pf., Ericas 15 Pf.,  
Camelias 20 Pf. in Kisten zu 50 Stück

in Cigaretten Hausmarke A. Tauschke zu 2, 3, 4, und 5 Pf.

Mitgl. der Sektion Mark Brandenburg, Rabatt auf Cigarren 5%, Cigaretten 10%.

Reichhaltiges Lager in Tabakpfeifen und Rauchtobaken.

### In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherei und Schuhwarenlager

## E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn). Telephon 4260,

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-, Tropen- u. Militär-Stiefel.

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“  
aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.  
Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.  
1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins  
für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Maroyke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schultze, Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 41.

# J.C. MATZ · BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET  
1829

Spezial=Loden=Geschäft



Wintersport=  
Bekleidung u.  
=Ausrüstung

Wintersportgeräte  
nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge,  
Sweaters, Mützen,  
lange Winterstutzen, echt engl.  
Fox-Puttees, Kamelhaar- und  
Lederwesten, Joppen, Anzüge,  
Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

## ALPENTRACHTEN

Original-Kostüme  
für Damen und Herren in den  
verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm-Hüte,  
Stutzen

Reichgestickte Gams-  
und Wildleder-Hosen

Antike Damenröcke, Schürzen  
Mieder — Silberschmuck

Von Künstlerhand entworfener Pracht-  
katalog auf Wunsch postfrei



Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang  
Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. O. A.-V. gewähre 5% Rabatt

# Sektion Mark Brandenburg



des  
Deutschen u. Österreichischen  
Alpen-Vereins.  
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Eröffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,  
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,  
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 137.

Februar 1914.

16. Jahrgang.

## Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

### Sektions-Versammlung

am Freitag, den 27. Februar 1914, abends 8 Uhr

im

Marmorsaal des Zoologischen Gartens,

Kurfürstendamm, Eingang Adlerportal, gegenüber der Wichmannstraße.

#### Tagessordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen und aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Lichtbildervortrag unseres Sektionsmitgliedes Herrn Max Petzold.  
„Vom ewigen Eis in den sonnigen Süden“.

Damen dürfen dieser Sektionsversammlung beizohnen, jedoch nur auf den Galerien; die Plätze im Saal sind nur für die Herren bestimmt.

Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

## Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Vorgeschlagen von Herrn:

- |                         |                                                                             |                                 |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Altmann, Hans,       | Gemeindebaurat, Friedenau,<br>Stubenrauchstr. 12 . . . . .                  | A. Peschke                      |
| 2. Betke, Max,          | Kaufmann, Cöpenick, Lindenstr. 5                                            | Dr. Groß                        |
| 3. Blydt, Erich,        | Kunsthändler, Wilmersdorf,<br>Mohrstr. 59 . . . . .                         | Otto Becker                     |
| 4. Buchta, Ewald,       | Kaufmann, Friedenau, Rheinstr. 17                                           | C. Hoier                        |
| 5. Bundfuß, Paul,       | Kaufmann, Templin i. M. . . . .                                             | P. Jhrcke                       |
| 6. Dietz, Ernst,        | Architekt, Hier, W. 57,<br>Potsdamerstr. 35 . . . . .                       | E. Ransch                       |
| 7. Firzlaß, Hermann,    | Fabrikant, Südde, Wilhelmstr. 11                                            | fr. Hrabowski<br>  K. Hrabowski |
| 8. Fuchs, Paul          | Bezirks-Schornsteinfegermeister,<br>Charlottenburg, Goethestr. 80 . . . . . | C. Otte                         |
| 9. Hinderer, Hermann,   | Regierungs-Baumeister, Wilmers-<br>dorf Güntzelstr. 64 . . . . .            | O. Becker                       |
| 10. Leppel, Alfred,     | Bankbeamter, Charlottenburg,<br>Schlüterstr. 11 . . . . .                   | W. Hörener                      |
| 11. Reißmüller, Otto,   | Kaufmann, Hier, W. 57,<br>Bülowstr. 57 . . . . .                            | E. Wichmann                     |
| 12. Reiter, Hermann,    | Postrat, Wilmersdorf,<br>Kantenerstr. 19 . . . . .                          | D. Schmidt                      |
| 13. Remler, Erich,      | Kaufmann, Hier, C. 19,<br>Neue Grünstr. 52 . . . . .                        | A. Wilhelm                      |
| 14. Richter, Paul,      | Direktor, Hier, W. 15, Schaperstr. 18                                       | G. Witte                        |
| 15. Schmidt, Karl,      | Fabrikdirektor, Neuruppin,<br>Bechliner-Chaussee 1 b . . . . .              | O. Insel                        |
| 16. Schrader, Ernst,    | Architekt, Charlottenburg,<br>Kurfürstendamm 57 . . . . .                   | O. Schmalisch                   |
| 17. Schraermeyer, Hans, | Kaufmann, Templin i. M. . . . .                                             | P. Jhrcke                       |
| 18. Schulze, Richard,   | Dampfmühlenbesitzer, Wendisch<br>Buchholz, Breitestr. 98 . . . . .          | W. Waldmann                     |

## Folgende Herren wünschen überzutreten:

- a. von der Sektion **Berlin**,
19. Ulrich, Ernst, Lyzealdirektor, Hier, N.W. 37,  
Hansauer 2 . . . . . Dr. Müller
- b. von der Sektion **München**,
20. Dr. Naumann, Carl, Chemiker, Hier, N.W. 52, Kirchstr. 14 f. Rade
21. Siemendorff, Heinrich, Betriebsingenieur, Hier, N. 65,  
Seestr. 112 . . . . . R. Schwarz
- c. von der Sektion **Hamburg a. S.**,
22. Prampe, Heinrich, Kaufmann, Hier, W. 30, Gossowstr. 1 J. v. Kulas.

**Vom Alpenfest.** Die Eintrittskarten zum Winterfest am Sonnabend, den 21. Februar d. J. unterliegen einer genauen Kontrolle, sowohl bei der Bestellung als auch bei der Einlösung (Abnahme in der Geschäftsstelle) und dem Eintritt in die Festsäle. Den hierüber vom Festausschuß bekannt gegebenen Bestimmungen ist noch folgendes hinzuzufügen:

a. Die Verabfolgung der bestellten Festkarten erfolgt in der Zeit von Mittwoch, den 11. bis Mittwoch, den 18. d. Mts. werktäglich von 4—7 Uhr nachmittags und zwar nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte mit der gelben Jahresmarke für 1914 um die Ausgabe an nicht berechnigte Personen zu verhindern.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß auf den Bestellscheinen für Mitglieder der Verwandtschaftsgrad der Angehörigen genau und wahrheitsgemäß anzugeben ist. Ungenauere Angaben verursachen Rückfragen und ziehen dadurch Verzögerungen für die Besteller nach sich. Infolge wissentlich falscher Angaben auf den Bestellscheinen für Mitglieder ist im vorigen Jahre gegen zwei Herren das Ausschlußverfahren durchgeführt worden. In Zukunft wird in solchen Fällen gegen Mitglieder, welche die Sektion auf diese Weise schädigen, (§ 6, b 2) strafrechtlich vorgegangen.

Durch Sektionsbeschluß vom 15. Dezember v. Js. ist der Beginn der Einziehung der Beiträge für 1914 bis zum 31. Januar d. Js. hinausgeschoben worden. Wer also bis zu diesem Tage seinen Beitrag noch nicht bezahlt hat, muß die Einziehung durch die Paketfahrtgesellschaft bzw. Reichspost abwarten, um in den Besitz der Jahresmarke für 1914 zu kommen. Die Mitglieder wollen daher Sorge tragen, daß der Beitrag in den ersten Tagen des Februar in ihrer Wohnung bereit liegt damit sie rechtzeitig den Ausweis zu Abnahme der Festkarten erhalten.

b. **Änderungen** an der eingesandten Bestellung auf Festkarten, insbesondere Namensumschreibungen, ebenso Nachbestellungen, können nur vorgenommen werden, wenn ein von dem betreffenden Mitgliede eigenhändig unterschriebener neuer Bestellzettel vorgelegt wird. Telefonische Bestellungen bleiben unberücksichtigt.

c. Alle Eintrittskarten müssen vor ihrer Benutzung von den Festteilnehmern eigenhändig unterschrieben sein. Das Fehlen der Unterschrift, was bei den Damenkarten vielfach vorkommt, zieht die Zurückweisung des Besuchers seitens der Kontrollbeamten nach sich.

d. Der Vorstand hegt die begründete Hoffnung, daß die Sonderbeträge für die **Eustbarkeitssteuer** (M. 0,75 für Mitglieder, M. 2,— für Gäste), die der Abrechnung wegen auf den Bestellscheinen fortgelassen sind, seitens der Steuerbehörde später zurückgezahlt werden.

In diesem Falle erfolgt die Erstattung der Zuschläge nach Bekanntmachung in den „Sektions-Mitteilungen“ in der Geschäftsstelle nur gegen Rückgabe der Festkarten.

**Die Bücherei** bleibt wegen der Vorarbeiten und Ausgabe der Festkarten zum Alpenfest vom 9. bis 21. Februar geschlossen.

**Ausschmückung unserer Hütten.** Für unsere Samoahütte, Weißkugelhütte und Hochjochhospiz werden je ein Banner und zur Verschönerung der Gast- und Wohnzimmer geeignete Ausstattungsgegenstände, gerahmte Bilder usw. benötigt. Unseren werthen Mitgliedern ist hier Gelegenheit gegeben, durch entsprechende Stiftungen ihren Namen auf unseren Häusern zu verewigen. Zu Auskünften sind die Herren Hüttenwarte gern bereit.

**Die Laternbildersammlung** der Sektion ist durch Zuwendungen und Ankäufe wesentlich vervollständigt. Die Bilder werden gegen eine geringe Gebühr auch verliehen, und bitten wir um recht rege Benutzung dieser Einrichtung.

Der **Führertarif** für die Oetzaler- und Stubaier-Gruppe und besonders für unser Arbeitsgebiet bedarf einer Nachprüfung und Berichtigung. Wir bitten die Mitglieder, etwaige Vorschläge, soweit solche aus eigener Erfahrung gemacht werden können, der Geschäftsstelle umgehend schriftlich einzureichen.

Die **Bücherei** soll laut Beschluß der letzten Generalversammlung durch Anschaffung von neuen alpinen Werken und Karten ergänzt werden. Die Mitglieder werden daher gebeten, Wünsche dieser Art der Büchereiverwaltung mitzuteilen.

Berlin, den 28. Januar 1914.

**Der Vorstand**  
(gez.) O. Reuther.

## Wichtige Neuheit für Alpinisten.

### Stahlkrallen-Schuhbeschlag.

Stahlkrallen  
in drei Größen

Unverlierbar  
Leichter als Flügel-  
nagel-  
beschlag

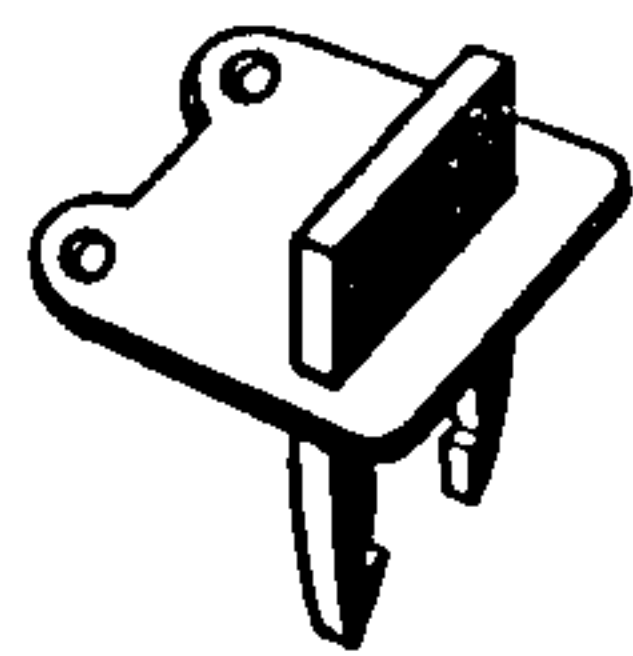
(ca. 400 gr. leichter für ein Stiefelpaar).

Abnutzung fast unmerklich.  
Glatt werden ausgeschloffen.  
Kein Zerstoren der Sohlenmaht.

Sachgemäße Benagelung durch

**Albert Ehrlich**  
Sporthaus

Mauerstr. 95, Eck Friedrichstr.



### Urteil eines Alpinisten.

Ich möchte Ihnen hierdurch mitteilen, daß der mir für die Alpen gelieferte Schweizer Stahlkrallen-Schuhbeschlag sich außerordentlich gut bewährt hat. Derselbe leistete mir in allen erdenklichen Lagen, wie Eis und Schnee, im Geröll wie in den Felsen die besten Dienste; vor anderen mir bekannten Beschlägen, die ich ausprobiert habe, hat der Schweizer neben seinem festen Sitz den unschätzbaren Vorzug, daß sich die Nägel so gut wie garnicht abgenutzt haben, trotz starker Inanspruchnahme. Ich kann diesen Beschlag in jed. Hinsicht empfehlen.

Gez. W. K., Mitglied d. D. u. Oe. A. V.

## Aus dem Sektionsleben.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unserer Mitglieder, der Herren

**Albert Fiedler,**  
Kaufmann

**Carl Müller,**  
Oberpfarrer

geziemend in Kenntnis zu setzen.

**Ehre ihren Andenken!**

## Der Winterausflug unserer Sektion ins Riesengebirge.

Die in Berlin herrschende Wärme der letzten Tage nach Weihnachten und der Dauerregen gestalteten die Aussichten auf eine genüßreiche Winterpartie nicht gerade sehr verlockend. Wir ließen uns trotzdem nicht bange machen und fuhren am 28. Dezember zur festgesetzten Stunde vom Görlitzer Bahnhof, in unserem reservierten Zug, ab. Ein fahrteilnehmer hatte auf telegraphische Anfrage über die Witterung aus Hermsdorf folgenden Bescheid erhalten: Schneegrenze 400 m, „Grund weich.“ Das war eine sehr deutliche Ausdrucksweise! Schon in der Eisenbahn begann ein lebhafter Meinungs-  
tausch darüber, wie diese Antwort ausgelegt werden müsse. Einige meinten, unter „Grund weich“ sei wahrscheinlich Matsch zu verstehen, und befürchteten, daß die Tur doch noch zu Wasser werden würde. Optimisten hingegen hofften mit Bestimmtheit auf günstige Schneeverhältnisse in der Annahme, daß es bei Regen in der Ebene auf der Höhe schneien müsse.

Während der ganzen Bahnfahrt war von Schnee nichts zu sehen und erst kurz vor Hirschberg bemerkten wir vereinzelt weiße Flecken, die von uns lebhaft begrüßt wurden und die Zweifler mit neuer Hoffnung erfüllten. Die Stimmung war trotz des niederträchtigen Wetters die denkbar beste. Nachdem man aufgelaufen, kam die Unterhaltung rasch in Fluß und jeder gab seine mehr oder minder großen Erfahrungen über Winterturen zum besten. Es ist eine alte Sache, daß gleiche Interessen die Menschen schnell einander näher bringen, und so kamen wir uns, trotzdem die Fahrzeit schnell verfloßen war, bald wie alte gute Bekannte vor.

In Hermsdorf machten wir die peinliche Entdeckung, daß die Straßen genau denselben guten Matsch aufwiesen, wie in Berlin. Wir hielten Einzug in Tietze's Hotel, wo wir von unserem Führer, Herrn Graf empfangen und mit der freudigen Mitteilung überrascht wurden, daß die Schneeverhältnisse weiter oben und in Böhmen tadellos seien. Verschiedene Teilnehmer unserer Exkursion waren bereits seit mehreren Tagen anwesend und hatten sich prächtig beim Rodeln und Schilaufen amüsiert.

Fast alle Teilnehmer — nur einige Damen benutzten Hörnerschlitten — waren Rodler oder nannten sich so. In Wirklichkeit hatten die meisten noch niemals gerodelt, obgleich im Programm ausdrücklich vermerkt war: Abt. B: Für tüftige Wanderer und Rodler! Aus dem Buch „Wie lerne ich Rodeln“, das ein Vorsichtiger mitgebracht hatte, versuchten wir uns theoretisch vorzubereiten, aber grau ist alle Theorie, und so gelang es uns einstweilen erst zu begreifen, daß wir elastisch fallen sollten. Eine schöne Aussicht! Scherzend versuchte einer dem anderen Angst einzulösen, zumal man schon in den Zeitungen über Verletzungen beim Rodeln, wie zerbrochene Arme, Nasen- und gewöhnliche Beine gelesen hatte. Unser Führer zerstreute jedoch die Besorgnis, weichte uns mit kurzen Worten in die Technik des Schneesportes ein, so daß wir bald vollkommen unterrichtet zu sein glaubten.

In gemütlichem Plaudern, unterbrochen von frohen Liedern, Lautenspiel und launigen Vorträgen, verging der Abend. Nicht zu spät legten wir uns aufs Ohr und träumten in den neu gelernten Fachausdrücken von verharrstem Papp- und Pulverschnee.

Auf den Fluren lag noch die Dämmerung des Wintermorgens, als am zweiten Reisetag in unserm Hotel schon eisriges Leben herrschte. Zur vorgezeichneten Stunde stellten sich in schneller Folge Weiblein und Männlein an der einladenden Kaffeetafel ein, um dem Körper die den Anstrengungen des Tages entsprechende Grundlage zu geben.

Und dann auf in den Kampf; hie Wels-, hie Waibling; hie Rodler-, hie Hörnerschlittensfahrer! Freilich vom Schnee nicht viel zu bemerken, nur von den Bergen schimmern verheißungsvolle weiße Flecken durch den dunklen Wald, und Wanderer, die zurückkommen, wissen von fabelhaften Schneemengen auf dem Kamm zu erzählen. Vorläufig müssen die Hörnerschlittensfahrer auf Rädern ihrem Ziel entgegenfahren und mit fröhlichem Zuruf überholten sie bald die programmgemäß zu Fuß vorwärtstrebenden Rodler. Hermsdorf liegt hinter uns, die Straße steigt langsam, aber stetig; kühler Wind weht vom Kamm herunter, wir nähern uns der Schneegrenze.

Noch einen Gruß der Villa Clara zugewinkt, wo liebe Freunde im Sommer gewohnt, dann treibt die Erwartung vorwärts, der Wald nimmt uns auf und bald ist der Schnee keine Sage mehr, sondern herrliche weiße Wirklichkeit geworden. Hoch bedeckt er die Straße, ein Schritt abseits und der Fuß versinkt ins Bodenlose. Jede Tanne hat ihren Hermelinpelz angezogen: und in tiefem Schweigen herrscht die Majestät des Winters. Je mehr wir uns dem Kamme nähern, um so belebter wird die Straße. Hörner-

schlitten fahren hinauf, Rodler sausen herab, und mancher von uns fragt sich in bangem Zweifel an seine Erprobtheit als rüstiger Rodelfahrer: wie wird es dir bald ergehen; aber schließlich tröstet ihn die Gewißheit: So oder so, herunterfahren wirst du auf alle Fälle. Ein einladendes Plätzchen am Wege fordert dazu auf, die Gruppe, solange sie noch gesund zusammen ist, im Bilde festzuhalten. Die Arbeit des Bergsteigens regt das Verlangen nach Speise und Trank lebhaft an, und zur rechten Zeit taucht vor uns im weißen Nebel die Peterbaude auf. Außen starrend von Schnee und Eis birgt sie im Innern ein fröhliches Leben. Abseits vom großen Raum mit seinem Sprachengewirr und der gemischten Damenkapelle finden wir in der warmen Veranda unseren Tisch gedeckt, wo die Hörnerschlittengruppe uns bereits erwartet. Als guter Freund in allen Lebenslagen, ein Ansporn der Jugend, ein Trost im Alter, bewährt sich auch hier wieder der „Stonsdorfer“, der von zarter Hand treulich bewacht unverfehrt den Kamm erreicht hat. Während wir anderen uns der angenehmen Ruhe hingeben, ist unser verehrter Führer unermüdetlich tätig, Fragen zu beantworten, mit den Leuten zu verhandeln, für die Schlitten zu sorgen; kurz alle Lasten eines Ehrenamtes liegen auf seinen Schultern, für uns bleibt nur das Genießen und die reine Freude. Bald ist die Stunde der Abfahrt gekommen, die Hörnerschlitten brechen auf mit ihrer wertvollen Last, auf Wiedersehen in Spindelmühle und „Gut Rutsch!“ Bald sind sie im Nebel verschwunden. Wir Rodler nehmen schnell noch einen kleinen Kursus im Rodelfahren, aber dem Nutigen gehört die Welt, auf denn zum fröhlichen Jagen. Steil fällt der Weg zu den Davidsbauden ab, immer schneller wird die Fahrt und mancher macht dabei die Beobachtung, daß der Zusammenhang zwischen Rodel häufig nur ein scheinbarer und daß auch neben dem Rodel noch sehr viel Platz ist. Aber was tut, der weiche Schnee nimmt uns gastlich auf und überschüttet uns freigiebig mit seinen weißen flocken. An den Davidsbauden treffen alle wieder zusammen, frohes Lachen begrüßt einen Ankömmling nach dem anderen und plötzlich verkünden zwei im Hintergrunde zum Himmel ragende mit Schiern bewaffnete Beine, daß auch unser Führer nicht mehr fern ist. Auf besserem Wege geht es dann weiter, der Wald wird dichter und bietet unvergeßliche Bilder winterlicher Märchenpracht. Nur allzu schnell wird das Tal erreicht, die Rodel zurückgelassen und die Füße, die treuesten Freunde des Bergsteigers, tragen uns weiter unserem Ziele entgegen, der lieblichen Spindelmühle zu. Während draußen der Abend sich senkt und rings von den im tiefen Schnee liegenden Häusern die Lichter hinausleuchten, hält uns noch manche Stunde an gastlicher Stätte in unserm Hotel vereint. Froh der eigenen Leistungen und der genossenen Schönheiten, die auch manchen von uns Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg zu begeisterten Anhängern des Wintersports gemacht, empfinden wir dankbar den hinter uns liegenden Tag als die Einführung in eine neue schöne Welt, in das winterliche Reich Rübezahls.

„Nehmt Holz vom Fichtenstamme, doch recht trocken laßt es sein“. So hätte ich der biedereren Zimmermaid im Wiesenhaus raten sollen, als sie uns



am Abend vorher das „ausgeföhlte“ Gemach anwies, in dem wir zwei Nächte unser, ach so müdes, Haupt niederlegen sollten. Statt dessen nahm sie wahrscheinlich feuchtes, welches das Zimmer in kurzer Zeit mit die Augen beizendem Qualm erfüllten. Ergebnis: Wir mußten lüften. Weitere folge: als wir am 30. früh aufstanden, ging das Ankleiden außerordentlich hurtig, bestimmt nicht wegen Überheizung des Raumes.

Draußen war über Nacht ein neues, schön weißes Tuch ausgebreitet und säuberlich gleichmäßig verteilt schaukelten sich mit sichtlichem Vergnügen Legionen flöckchen neugierig zur Erde hernieder. Nach dem Frühstück setzten wir uns mit den Rodeln zum elektrischen Aufzug in Bewegung, wo von unserem Rodelmeister das Stelldchein angelegt war. Elektrisch hinauf, saufend auf dem Rodel hinab; daß war ein lustiger Wechsel, aber dann gings weiter. Nunmehr auf Schusters Rappen und die Rodel gezogen, durch den in tiefes Schweigen im Schnee versunkenen Wald zu den Schlüsselbauden, die still wie ohne Leben, im Weiß von Nebel und Schnee versunken dalagen. Nach und nach trifft die lang auseinander gezogene Gesellschaft ein. Auch ein Teilnehmer, der zum ersten Male die langen Bretter unter den Füßen, hatte sich hinaufgearbeitet, und selbst die Schigruppe aus Sankt Peter war durch einen Delegierten vertreten. Doch nicht lange hält es uns im Zimmer und bei zunächst wenig abfallender Bahn kamen die talsüchtigen Schlitten bald mehr und mehr in Fahrt. Der Neuschnee bedeckt die Fahrer bei dem saufenden Springen im Nu über und über. Der Schlitten fliegt, wirft diesen und jenen ab, aber schnell geht's weiter saufend zu Tal. Atemlos und erst an der Elbe unten giebt es einen Halt. Weniger einfach war es für unseren Schinovizen. Nachdem er sich überzeugt, daß selbst junge Tannen härter sind, als das eigene Stirn- und Nasenbein, erreichte auch er noch rechtzeitig die gedeckte Mittagstafel.

Ein reizvolles Bild, als die lange Reihe von Schatten, zwischen denen die Handlaternen in schwingendem Rhythmus hin- und herbaumelten, bald die eine, dann die andere Figur mit dem rötlichen Licht übergossen, und langsam und unartifizierte Laute ausstoßend, sich durch die Mitternacht bewegte. Diese eigenartige Sportbetätigung erreichte dann im Wiesenhaus ihr Ende und wurde durch ausgedehnte Trinkopfer in alt germanischer Weise begossen.

Ein Kamerad hatte sich wegen eines überanstrengten Fußes zeitiger zurückgezogen. Bei dem in Spindelmühle stattfindenden gemütlichen Beisammensein wurde eine Flasche „Stonsdorfer“ von noch größeren Dimensionen wie die am 1. Tage gestiftete, den Teilnehmern kredenzt. Ein dreiblättriges Kleeblatt ließ es sich nicht nehmen, den Leidensgenossen aufzusuchen, um ihm durch den Stonsdorfer Linderung zu verschaffen. Auf jedem Treppenabsatz probierte die würdige Kommission, ob die Flüssigkeit die „richtige Medizin“ sei. Das Krankenzimmer wurde mit dem schönen Liede „In diesen heiligen Hallen kennt man die Rache nicht“ betreten und erst verlassen bis die Flasche geleert war. Der Kranke sowohl wie auch das Komitee haben, wie später bekannt wurde, eine ruhige traumlose Nacht verbracht; der Fuß war heil!

Der Morgen des Sylvestertages sieht uns schon unterwegs aufwärts zum Kamn, der Peterbaude entgegen, und wieder setzen wir Schritt für Schritt in das unermessliche Weiß. Nur der Wind piff heute kräftiger, als an den früheren Tagen und blies mit verdoppelter Kraft oben vor der gastlichen Baude, die bei diesem Wetter im Innern besonders ungemütlich wirkte. Nachdem jeder mit Reiserbesen von der Eiskruste, mit der uns der Schneesturm überzog, befreit war, drängte alles in das wärmende Zimmer. Heute hatte sich die preußische Seite des Gebirges und auch die ganze Ebene mit  $\frac{1}{2}$  m hohem Neuschnee bedeckt, sodaß die nun folgende Abfahrt zu einem wirklich seltenen Genuß wurde. Sausend geht es gen Agnetendorf zu Tal; wieder hinein in den schweigenden Wald. Blitzschnell vorbei an den Aufsteigenden an Hörnerschlitten und Schiläufern. Und weiter, weiter geht die tolle Fahrt, durch Agnetendorf hindurch, bis die Häuser von Hermisdorf in Sicht kommen. Dann fahren die Schlitten langsam und langsamer und nicht weit vor unserem Ziel bleiben sie, für alle viel zu früh, stehen.

Der Sylvesterabend vereinigt die gesamten Teilnehmer zu leckerem Male und die mitternächtliche Stunde wird nach echt Berliner Sitte mit obligatem Punsch und Pfannkuchen lebhaft und freudig begrüßt.

Nach Aufhebung desselben wurde unter Benutzung der „portofreien“ elektrischen Höhenbeförderung die ganze Gesellschaft oberhalb Spindelmühle versammelt und nach Sankt Peter aufgebroschen, woselbst die Teilnehmer durch ein „Preiswettspfannkuchenessen“ ihren Sportleistungen die Krone aufsetzen sollten. Und wieder ging es saufend den Berg hinab, daß der ausspritzende Schnee die Rodeler wie in einer weißen Staubwolke verbarg, zu Buchberger. Unser Schilauler führte uns feine interessanten Schisprünge vor. Die hervorragenden Leistungen feuerten einige Rodelkameraden an, sich ebenfalls in diesem Sport hervorzutun. Jedoch nicht lange hatte man den Anblick ihrer wohlgestalteten Glieder, denn nach wenigen Sekunden waren Sie stets im Schnee verschwunden. Wir warteten nicht ab bis sie sich wieder aus dem tiefen Schnee herausgruben und saßen bald gemütlich bei den hervorragend gut gelungenen Pfannkuchen, und freuten uns, als unverhofft selbst unser Senior, Herr Fuchs, zur Tür hereintrat — eine tüchtige Leistung in seinem Alter und bei dem losen Schnee — geistreiche Spiele, wie: „Kassch hat den Hut verloren, und Peter sagt Daumen rauf“ verkürzten die Zeit und füllten die neu gegründete Bannerkasse.

Sternenklar liegt die dunkle Märchnacht, da schallt das uns wohlbekannte Signal: Ausbruch; jetzt soll die mit so großer Spannung erwartete Fackelfahrt vor sich gehen. Lichter huschen hin und her, mitten unter ihnen steht fest und weihnachtlich geschmückt, ein rotes Bändchen kokett um das Schwänzchen, ein — Ochse, überstrahlt von der aus einem Champion bestehenden Fackel, die unser Führer kühn über seinem Haupte schwingt. Das brave Rindvieh zog die Schlitten, auf welchen sich die fahrenden Teilnehmer zu plazieren hatten. Es folgten, durch je eine Stallaterne feenhaft illuminiert,

drei weitere Schlitten. Uns anderen war es vergönnt, unsere Rodel selbst auf die Höhe zu ziehen.

Das erste Hoch im neuen Jahr wurde der Sektion Mark Brandenburg jedenfalls von dieser Stelle aus gebracht. Bei Gesang und Tanz kommt fast der Morgen heran.

In der frühe des Neujahrstages gegen 10 Uhr standen die Gesellschaftsschlitten bereit und brachten uns, am Fuße des ganzen Gebirges entlang, im Sonnenglanz nach Krummhübel. Blendend schön war diese Fahrt durch das weite Tal. Alles von Sonne überglüht, klar der Kamm, und der Schnee millionenfach glitzernd, ein unvergeßlicher Anblick.

Am Nachmittag schloß sich an die Besichtigung der Kirche Wang ein zweistündiger Spaziergang zur Schlingelbaude, dann wieder auf dem nun allen recht vertrauten Rodelschlitten in rauschender Fahrt hinunter nach Krummhübel zur Eisenbahn, da die Mehrzahl der Teilnehmer den abends spät nach Berlin fahrenden Sonderzug zur Rückfahrt benutzte.

Am folgenden Tage wurde von dem nun stark zusammen geschmolzenen Kreis noch eine Kammwanderung und Koppebesteigung vorgenommen. Immer wieder erfreut sich das Auge an dem köstlichen Anblick der beschneiten Waldungen, denn täglich strahlt das Tisch Tuch der Mutter Natur im frischen Glanze.

Bei fröhlichem Geplauder lassen wir Krummhübel hinter uns und passieren die Schlingelbaude; der Pfad wird einsamer, die Vegetation seltener, Schnee und Raufreif bringen eigenartige Gebilde hervor und die nur wenig aus der Schneemasse hervorragenden Telegraphenstangen bilden in ihren wunderbaren Formationen mit dem glitzernden Schnee wahre Kunstgegenstände. In drei Stunden ist die Prinz Heinrich Baude erreicht, wo ein gutes Mittagmahl famos mundet. Lustig geht es weiter auf die Kammwanderung, der Aufstieg wird durch die unendliche Menge Neuschnee, der noch immer weiter vom Himmel herunterrieselt, schon schwieriger, und wenn man auch oft bis über die Kniee im Schnee einsinkt, besetzt uns alle froher Humor. Bald stehen wir auch vor der Riesenbaude.

Steil war der vereiste Weg zur Koppe und nicht leicht durch den orkanartigen Sturm. Auf dem Gipfel umpfängt uns ein wahrer Schneesamum und nur für Kundige ist die schützende Baude zu finden und erreichbar. Gern wären wir vorerst hier oben geblieben, doch unser famoser Führer Grass ließ einen derartigen Gedanken nicht aufkommen. Sein Signal verkündet den Ausbruch, schnell eilt er voran und für uns heißt es nun selbstverständlich ihm nach, so schwer es auch wird, durch die furchtbaren Sturm böen vorwärts zu kommen. An jeder Ecke des steilen Zickzackweges werden alle Getreuen von ihm vorsorglich gezählt und auch der halsbrecherische Abstieg wird überwunden und die Riesenbaude erreicht. Durch den dicht und dichter sinkenden Abend-Nebel geht es an der Stangenmarkierung, deren großen Wert man dabei erst richtig schätzen lernt, weiter immer in fröhlicher Stimmung, bis plötzlich die Lichter der Wiesenbaude vor uns auftauchten, wo unser, uns auf Schiern vorausgeeilter Führer schon erwartet.

Reges sportliches Leben herrscht in diesem nicht von Hörnerschlitten erreichbaren Revier und erinnert an unsere Hütten in Tirol.

Mit Stolz freuen wir uns der heutigen Leistung, da selbst der Koppenwirt einen Abstieg für unmöglich hielt. Die gute Verpflegung bringt bald angenehmste Stimmung, aber infolge der Strapazen geht es früher als gewöhnlich in unser Kämmerlein im ersten Stockwerk. Hier oben sind sämtliche Fenster vom Schnee dicht eingehüllt, der bis zum zweiten Stockwerk emporragt.

Als Schluß unserer herrlichen Winterfahrt, die uns so viele schöne herrliche Stunden bereitet hat, folgt am kommenden Tag eine Besteigung des Brunnenberges und eine Abfahrt über die Geiergucke nach Spindelmühle, bei einem Schneesturm, der alles Vorangegangene weit in den Schatten stellt. Meterhohe Schneewände mußten umgangen werden und häufig war ein Weiterkommen in dem Pulverschnee, der zehn und mehr Meter hoch lag, nur dadurch möglich, daß wir uns der Länge nach, buchstäblich um unsere eigene Achse drehend, über solche Stellen hinwegrollten. Durchaus Verhältnisse, wie sie nicht ungünstiger in den Alpen angetroffen werden.

Ein flottes Schlittengespann brachte schellenläutend die Reste unseres Winterportausfluges durch das Elbetal nach Freiheit in Böhmen zur Bahn, und diese dann weiter wohlbehalten und frisch gekräftigt in die heimlichen Gefilde zurück.

Gern danken wir nochmals unserem rührigen Führer Herrn Grass für die nach jeder Richtung so vortrefflich gelungene Veranstaltung, bei welcher für die Kasse ein namhafter Überschuß blieb und auch der Sektion einige tüchtige neue Mitglieder zugeführt wurden. Mehrere Teilnehmer.

Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfes angelegentlichst empfohlen, und werden die Mitglieder gebeten, sich auf die Inserate zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.

## Aktenschrank,

gebraucht, gut erhalten, ca. 2 m hoch, 1 m breit, 30 bis 40 cm tief, sucht zu kaufen die Geschäftsstelle der Sektion Mark Brandenburg, Berlin SW.48, Wilhelmstrasse 111.



Für das  
**Winterfest der Sektion**  
 empfehle **alte, echte** sowie getreu  
 kopierte **neue**  
**Alpine-**  
**Trachten**

zu den billigsten Preisen.  
 Sämtliche Kostüm-Teile werden einzeln abgegeben.  
 Kataloge kostenlos

**GUSTAV STEIDEL**

Leipziger Strasse 67-70

Telephon Zentrum 7572 und 9348.

Ausrüstung und Bekleidung  
 für den gesamten  
**Wintersport.**

Schneeschuhe (Schier), Bindungen, Stöcke, Schneesuh-  
 Reparaturteile, Kanadische Schneeschuhe, Ausrüstung  
 für Schijöring, Rennwölfe, Schlittschuhsegel Eissegel,  
 Rodelschlitten, Bobsleighs, Skeletons, Amerikanische  
 Schlitten, Eispickel, Schneereifen, Gletscherseile,  
 Gletscherbrillen, Klapplaternen, Rodel-  
 huppen, Schistiefel, Sweaters, Mützen,  
 Shawls, Handschuhe, Gamaschen,  
 Stutzen, Schi- u. Eislauf-Anzüge, sämtl.  
 Aluminiumartikel, Eishockey - Stöcke.  
 -Bälle, -Platten, usw.

Den Mitgliedern des D. u. Ö. A. V. gewähre  
 5% Rabatt.



**Albert Ehrlich**

Deutsches Moden und Sporthaus.

**Zum Alpenfest!**  
**Echte alte Nationaltrachten**

sowie getreu nach Landesfite gefertigte **neue**  
 in billigster bis kostbarster Ausführung :: ::

Jeder Teil einzeln käuflich.

Antike  
 Goldmieder,  
 Hauben,  
 Tücher.



Echte alte  
 Miederz  
 und  
 Hals-Ketten.

Besichtigung meiner Ausstellung ohne  
 Kaufzwang erbeten.

Mitglieder 10 % Rabatt. Preislisten frei.

**Wintersport-Ausrüstungen.**

Eckhaus  
 Friedrichstraße.

Mauerstraße 95.

Eckhaus  
 Friedrichstraße.

**Preis dieser Anzeigen:**  $\frac{1}{2}$  Seite = M. 40.—,  $\frac{1}{4}$  Seite = M. 20.—,  
 $\frac{1}{8}$  Seite = M. 12.—,  $\frac{1}{16}$  Seite = M. 7.50.  
**Rabatt:** Bei zehnmaliger Aufgabe 10%  
bei fünfmaliger Aufgabe 5%.  
**Kleine Anzeigen:** 60 Pfennige für die zweigespaltene Zeile.  
**Annahme** in der Geschäftsst. 11e, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 111  
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

## Ski- und Bergstiefel „Hochtourist“

Garantiert wasserdicht! (Zwiegenäht.)

**Vorteilhaftester Berg- und Touristenstiefel!**

Vollständig ohne Innennaht, keine Hinternaht, Fersenkappe.

Erstklassige Handarbeit in eigener Spezial-Werkstatt.

**Gustav Schumann,** Maßgeschäft feinsten Schuhwaren Spez.:  
Berg-, Jagd- u. Tropenfußbekleidungen.

Amt Zentrum Berlin W. 8, Kanonierstr. 37, neben der Deutschen Bank. Gegründet  
— 801. — 1868. —

Lieferant für Mitglieder der Sektionen Berlin und Mark Brandenburg.



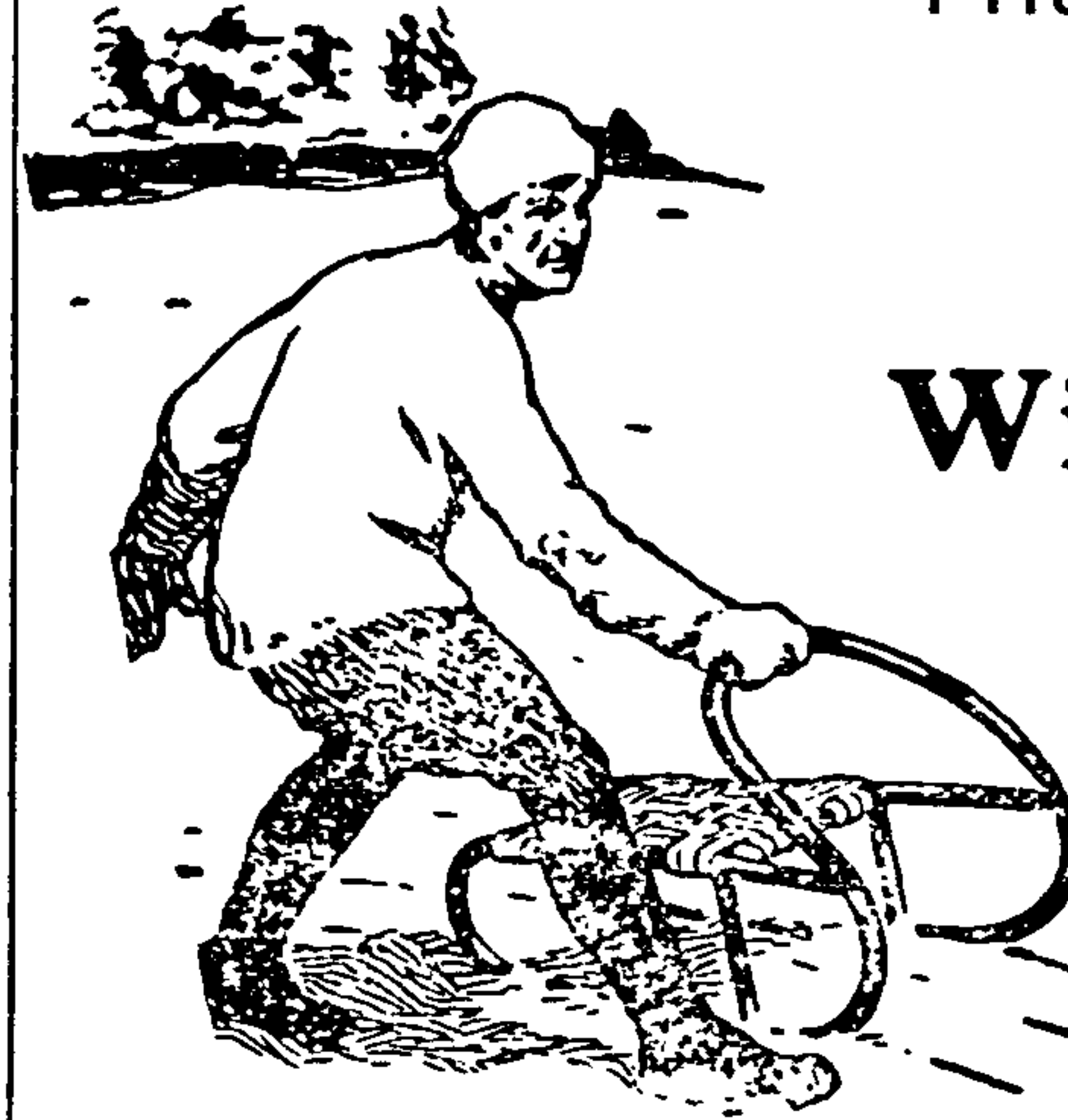
# Emil Jacoby

Friedrich-Strasse 70

Spezialist für  
garantiert wasserdichte

## Wintersport- Stiefel

Die Firma hat  
keine Filialen



## H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche.

Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung

fertig und nach Maass.

Sport-Anzüge

aus Lodenstoffen, extra haltbar.

Pelerinen

Bozener Mäntel

Damen-Sportkostüme

Cordhosen

für den Gebirgssport.

**Mässige Preise!**

Gamaschen  
Hüte  
Rucksäcke  
Stutzen  
Sporthemden



## J. C. MATZ

Gegründet 1829 BERLIN C Gegründet 1829

Brüderstraße 13, Nähe Petrikirche  
**Spezial-Loden-Geschäft**

Fernsprecher: Amt Zentrum 720 u. 3823

**Großes Lager in Wintersport-Artikeln**

Selbstschmierende

**Original norwegische Ski**

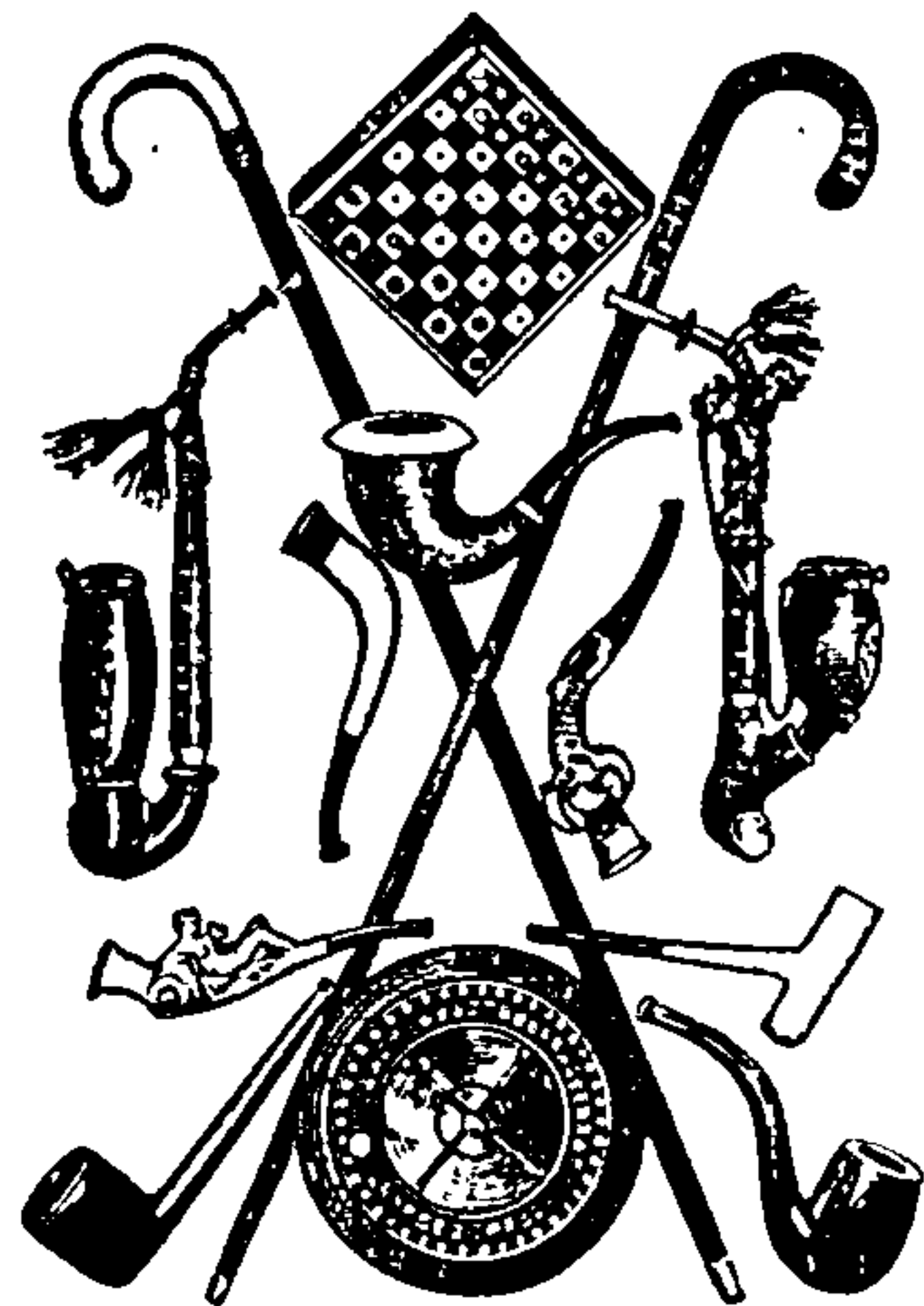
nicht zu verwechseln mit anderen ähnlichen Fabrikaten

**Erstklassige deutsche und norwegische  
Ski-Marken**

Hagen-Ski, Roll Wiborg Thune-Fabrikate, Oberbayr.  
Eschen-Ski, Touren- und Jagd-Ski, Schwedischer  
Berg- und Lern-Ski, Ski-Stiefel, Ziegenhaar-Socken,  
Pläxbänder, Fox-Puttees, Fellbeläge, Ski-Wachs,  
Werkzeuge, Taschenapotheken, Rodel, Rennwölle,  
Skikjöring, Eisjachten

Mitgl. der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. V. 5% Rabatt.





## Kunst-Drechserei

### Alexander Barduscheck

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122 c.  
nahe d. Brücke. Tel. Kurfürst 7752.

### Spezial-Haus

engl. Briar Shagpfeifen, sowie  
Jagd- und langen Pfeifen.

Alleinverkauf d. Sektionspfeifen.

Grosses Lager in eleganten Spazier-  
stöcken und Schirmen mit Silber-,  
Elfenbein- und Horngriffen, sowie

aparten Naturstöcken mit u. ohne echten Einlagen u. Beschlägen.  
Meerscham- u. Bernstein-Waren, Cig.- u. Cigt.-Spitzen, Spiele wie Schach, Domino,  
Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten Whist und Poker-Marken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.  
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Wintersportverlag, Berlin SW. 68  
Hollmannstrasse 1a.

Skier

Rodel

Rennwölfe

Eisyahten

sowie deren Ausrüstungsstücke.

Lager von 500 Paar Skier, sowie Bindungen aller Systeme,  
stehen den Mitgliedern der Sekt. Mark Brandenburg  
zur gefl. Auswahl zur Verfügung. Mitgliedern des D. u. O. A.-V. 5% Rabatt.



Verlangen Sie beim Einkauf

Lanolin Seife

Marke „Pfeilring“



## Bevor Sie zu Alpenfesten

gehen, fordern Sie unser  
illustriertes Trachten Album.  
Nach außerhalb 20 Pfennig

Reiche Auswahl von  
National-Trachten  
schweizerischer, Tiroler,  
bayrischer Alpenländer

Kostümteile. Altsachen  
antiker Silberschmuck  
Mieder, Schürzen, Röcke

Bazar Nürnberg  
österr. Hofst. Berlin W. 8  
Französische Str. 17

## Wintersport



Nürnberg's erprobte Sport-  
Anzüge nach Maß, fertig von M. 43.-

Damen-Golfjacken-Sakkos  
elegant, sportlich richtig, haltbar

Mützen, Shawls, Sweaters,  
Westen, Stutzen, Hand-  
schuhe, Wickelgamaschen

Nürnberg's Winter-  
sport-Unterkleidung  
Illustr. Wintersport-Katalog gratis

Bazar Nürnberg  
österr. Hofst. Berlin W. 8  
Französische Str. 17

Mitgliedern des D. u. Oe. A.-V. 5% Rabatt, auf Trachten-Artikel 10% Rabatt.



## Photo-Leisegang

Abt. Antiquariat  
kauft und tauscht

Photo. Apparate u. Objektive, Prismenfeldstecher,  
Theatergläser, Mikroskope  
von Goerz, Zeiss, Voigtländer etc.

Liefert auch neue Gegenstände ab Fabrik zu Originalpreisen  
und nimmt alte in Zahlung.

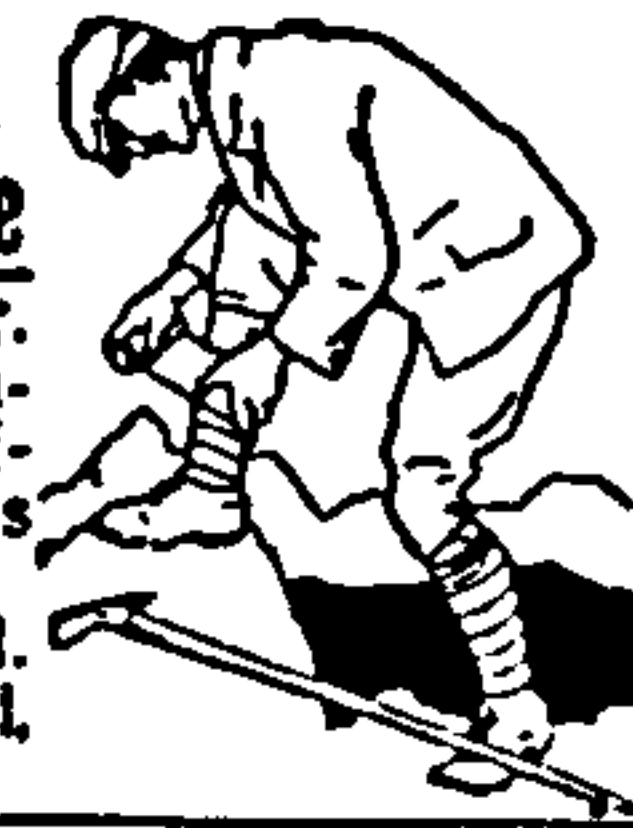
Uebernahme von Restposten direkt vom Fabrikanten.

### Georg Leisegang, Berlin

Schlossplatz 4-5 — Stechbahn 1-2.

### Mars-Gamasche

Zweckmässigste  
und eleganteste  
**Wickelgamasche**  
für Sommer u. Winter.  
Erhältlich in ein-  
schlägig. Geschäf-  
ten, andernfalls  
Bezugsquellen-  
nachweis durch d.  
Firma Wilh. Jul. Teutel,  
Stuttgart.



### Damenkostüm

mit echtem Mieder,

Gr. 48 zu verkaufen

HALENSEE

Halberstädter-Str. 9.

Zum

## Alpenfest

liefert

silb. Miederketten, Halsketten,  
Kuhketten (Uhrketten), Châtelaine,  
Ringe, Haarstecker etc. etc.

zum großen Teil orig.

-- Alt-Schwäbisch --

zu koulanten Preisen.

### Zimmermann

Ztr. Leipzigerstr. 81 Ztr.  
6559. hochpt. vorn hochpt. 6559.

In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherei und Schuhwarenlager

### E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn). Telephon 4269,

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-, Tropen- u. Militär-Stiefel.

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“  
aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.

Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.  
1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins  
für die Schriftleitung verantwortlich Ch. Marogke, Berlin W 15, Bregenzstr. 13.

Schluß der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schulz, Berlin S. 14, Alexandrinenstr. 41

# J.C. MATZ · BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET  
1829

Spezial=Loden=Geschäft

Wintersport=  
Bekleidung u.  
=Ausrüstung

Wintersportgeräte  
nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge,  
Sweaters, Mützen,  
lange Winterstutzen, echt engl.  
Fox-Puttees, Kamelhaar- und  
Lederwesten, Joppen, Anzüge,  
Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

## ALPENTRACHTEN

Original-Kostüme  
für Damen und Herren in den  
verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm-Hüte,  
Stutzen

Reichgestickte Gams-  
und Wildleder-Hosen

Antike Damenröcke, Schürzen  
Mieder — Silberschmuck

Von Künstlerhand entworfener Pracht-  
katalog auf Wunsch postfrei



Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang  
Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A.-V. gewähre 5% Rabatt

# Sektion Mark Brandenburg



des  
Deutschen u. Österreichischen  
Alpen-Vereins.  
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Oeffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,  
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,  
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 138.

März 1914.

16. Jahrgang.

## Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

### Sektions-Versammlung

am Montag, den 16. März 1914, abends 8 Uhr

im

Marmorsaal des Zoologischen Gartens,  
Kurfürstendamm, Eingang Adlerportal, gegenüber der Wichmannstraße.

#### Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen und aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Lichtbildervortrag des Herrn Georg Kunze, Loschwitz  
„Sachsens Dolomiten“.  
(mit interessanten klettertechnischen Darstellungen).

Damen dürfen dieser Sektionsversammlung beizohnen, jedoch nur auf den Galerien; die Plätze im Saal sind nur für die Herren bestimmt.

Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

**Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:**

Vorgeschlagen von Herrn:

- |                         |                                                                          |                            |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| 68. Gersbach, Fritz,    | Verlagsbuchhändler, Eichterfelde-W.,<br>Mollkestraße 12 . . . . .        | R. Gersbach                |
| 69. Gressel, Richard,   | Kaufmann, Euckenwalde,<br>Friedrichstr. 17 . . . . .                     | W. Martini                 |
| 70. Griesse, Max,       | Bezirks-Schornsteinfegermeister,<br>Charlottenburg, Kuno-Fischerstr. 7 . | C. Otte                    |
| 71. Hahn, Bruno,        | Zahnarzt, Eichterfelde-W.,<br>Stubenrauchstr. 1 . . . . .                | R. Gersbach                |
| 72. Nowack, Gustav,     | Subdirektor, Hier, W. 62<br>Courbièrestr. 6 . . . . .                    | P. Günther                 |
| 73. Richter, Otto,      | Bildhauer, Hier, W. 10,<br>Friedrich-Wilhelmstr. 5 . . . . .             | O. Licht                   |
| 74. Rudolph, Gustav,    | Weingroßhändler, Hier, S. 42,<br>Prinzenstr. 15 . . . . .                | M. Klaus<br>Dr. Fr. Müller |
| 75. Schirmer, Arnold,   | penf. Eisenb. Beamter, Baum-<br>schulenweg, Schraderstr. 2 . . . . .     | E. Puhlmann                |
| 76. Thumann, Emil,      | Bürovorsteher, Baumschulenweg,<br>Schraderstr. 5 . . . . .               | K. Gategast                |
| 77. Dr. Wilhelm, Ernst, | Kreisarzt, Kyritz, Am Markt 18                                           | Dr. W. Manthey             |
| 78. Zücker, Hermann,    | Oberpostassistent, Hier, NW. 21,<br>Rathenowerstr. 66 . . . . .          | A. Holm                    |
| 79. Zücker, Willy,      | Telegraphen-Mechaniker, Hier, NW. 21,<br>Rathenowerstr. 66 . . . . .     | A. Holm                    |

Anmerkung. Von Anfang des Jahres 1914 ab sollen die Namen der sich zur Aufnahme meldenden Herren fortlaufend nummeriert werden. Dieses Prinzip wurde allerdings im Monat Februar noch nicht angewendet. Unter Berücksichtigung der 46 Namen der Februarliste fahren wir in der heutigen Liste mit Nr. 68 fort.

Berlin, den 24. Februar 1914

Der Vorstand  
i. A.: Ch. Marolke.

Die „Mitteilungen des D. u. Oe. Alpenvereins“ konnten in diesem Jahre wegen eines in Oesterreich ausgebrochenen Setzerstreikes bisher nicht erscheinen. Mit dieser Erklärung betrachten wir die zahlreichen dieserhalb an uns gerichteten Anfragen als erledigt.

Das Brandenburger Haus ist vom 6. bis 18. April d. Js. (Ostern) bewirtschaftet.

Schikursus für Bergführer. Der Hauptauschuß veranstaltet vom 8. bis 15. März d. Js. in der Umgebung des Brandenburger Hauses einen Schilaufkursus besonders für Bergführer. Es ist dies ein neuer Beweis, daß die Umgebung unseres Hauses auch für den jetzt so mächtig aufstrebenden Schisport besonders günstiges Gelände zeigt. Selbst im Hochsommer können hier Schiübungen und -fahrten ausgeführt werden, worauf wir unsere Mitglieder besonders hinweisen.

Schneeschuhe usw. sind nicht auf dem Hause und müssen mitgebracht oder vorausgeschickt werden.

Luftbarkeitssteuer. Seitens der Steuerabteilung des Magistrats ist die Aufforderung zur Einreichung der Abrechnung der Luftbarkeitssteuer für unser letztes Alpenfest in der Geschäftsstelle eingegangen. Sobald die Veranlagung zur Steuer erfolgt sein wird, wird seitens des Vorstandes dagegen Einspruch erhoben werden.

Fundsachen. Die auf dem letzten Alpenfest gefundenen Gegenstände stehen den sich legitimierenden Verlierern in den Sprechstunden in der Geschäftsstelle zur Verfügung.

Wohnungsveränderungen. Bei Einziehung der Beiträge für das Jahr 1914 hat sich ergeben, daß viele Mitglieder ihre Wohnung gewechselt haben, ohne dies der Geschäftsstelle zu melden. Diese Versäumnis hat zu Unzuträglichkeiten geführt, die unangenehme Auseinandersetzungen, sowohl mündlicher wie schriftlicher Art und unnütze Portospesen verursachten. Der Vorstand sieht sich daher genötigt, die Mitglieder zu ersuchen, etwaige Wohnungsveränderungen zu dem bevorstehenden Umzugstermin sofort der Geschäftsstelle anzuzeigen.

Berlin, den 3. März 1914.

Der Vorstand  
(gez.) Dr. Richter.



# Herrenausflug

am

Sonntag, den 15. März 1914

in die

## Umgebung von Erkner

unter Führung der Herren Graß und Schmeling.

Die Führer behalten während der Wanderung den Vortritt.

Fahrkarten lösen die Teilnehmer selbst.

|                      |                                  |                     |                |
|----------------------|----------------------------------|---------------------|----------------|
| <i>752 ab Berlin</i> | <b>Abfahrt</b> ab Charlottenburg | 8 <sup>21</sup> Uhr | <i>027 pro</i> |
| <i>815 ab Berlin</i> | " Friedrichstraße                | 8 <sup>41</sup> "   |                |
| <i>827 ab Berlin</i> | " Schlesischer Bahnhof           | 8 <sup>53</sup> "   |                |
| <i>840 ab Berlin</i> | an Erkner                        | 9 <sup>41</sup> "   |                |

Wanderung: Wupatz- und Heidereuter-See — Fangschleuse — Bergluch — Gottesbrück — Hohen Bunde — Neu-Zittau — Kesselgrund — Kesselberg — Großmannsberg — Paschenberg — Wernsdorf — Gosener Berge — Zwiebusch — Krossinsee — Rauchfangswerder — Hankels Ablage.

Rast in Bergluch und Wernsdorf.

Dauer der Wanderung ungefähr 6 Stunden.

Es empfiehlt sich, Handfrühstück mitzubringen.

Gemeinsames Mittagessen gegen  $\frac{1}{2}$  6 Uhr im Seglerschloß in Hankels Ablage.

**Rückfahrt** von Zeuthen beliebig.

Meldung und Lösung der Mittagskarte (Mk. 2,—) bis 13. März in der Geschäftsstelle. Die Zahl auf der Karte bestimmt den Platz an der Mittagstafel.

# Mitteilung des Festausschusses.

## Alpines Kaffee-Kranz'l.

Am Sonntag, den 22. März 1914, nachmittags 4 Uhr, findet ein

### Alpines Kaffee-Kranz'l

im Garten-Saal des Restaurants „Zoologischer Garten“ (Eingang nur vom Gartenufer an der Lichtensteinbrücke, alter Eingang zum Zoo vom Tiergarten aus) statt, zu dem Sie mit Ihren werten Angehörigen und Freunden ergebenst eingeladen werden.

Die Teilnehmer werden höflichst darauf aufmerksam gemacht, daß der Zutritt zu dem Kranz'l nur in Alpen-Tracht gestattet wird. Der Preis jeder Eintrittskarte beträgt Mk. 3,— (einschließlich Kaffee und Kuchen sowie Lustbarkeitssteuer).

Eintrittskarten sind nur in der Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 111, und zwar während der Geschäftsstunden zu haben.

Da zur Vermeidung einer Überfüllung der Räume nur 800 Eintrittskarten ausgegeben werden, so dürfte es im Interesse der Mitglieder liegen, die Karten rechtzeitig zu entnehmen.

Öffnung des Saales 3 $\frac{3}{4}$  Uhr.

# Aus dem Sektionsleben.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unseres Mitgliedes des Herrn

**Viktor Schweinburg**

Chefredakteur

geziemend in Kenntnis zu setzen.

**Ehre seinem Andenken!**

**Reiseanschluß** für mittlere Kletterturen in der Sächsischen Schweiz während der Osterfeiertage sucht ein Mitglied unserer Sektion. Schriftliche Meldungen unter „Sächsische Schweiz“ an die Geschäftsstelle erbeten.

Einige der **originellen Briefe**, die aus unserem Arbeitsgebiet bei uns eingegangen sind, lassen wir nachstehend folgen:

Brunau den 30 Jänner 1914

Sehr geehrter Herr!

Beiliegen übersende ich Ihnen den Pachtvertrag mit Unter Schrieft, ich bin alles berechtigt zutuhn wie in dem Pachtvertrag geschrieben ist, ich möchte Ihnen noch bekannt geben, das die Sektion es der Bezirkshauptmanschaft zuwissen macht da ist am besten wenn sie ihren Vertrag senden, das ich eine Jagdkarte oder eine Schrieft mit Stempel von der Bezirkshauptmanschaft bekomme sobald ich das habe, dann werde ich den Pachtzins sofort an die Sektion senden bitte mir bekannt zugeben

Achtungsvoll

(Name) . . . . .

Cogolo 14/2 1914

Herrn E. Schmidt.

In 8 oder 10 Tage werde ich den Kosten-Voranschlag  
Wir warten auf die Bedingungen von seinem Brief von  
2 Februar 1914

Viele Grüße

(Name) . . . . .

Brunau am 22. II. 1914.

An die Sektion Mark Brandenburg

Möchte anfragen wo der Weg von Rosen zum Hochjoch lieber geben ist oder nicht sollte er noch nicht lieber geben sein so teilen mir folgende Antworten mit

- 1 Wiert der Weg in Adort oder per Metter lieber geben? mir war das einerlei.
- 2 von wo aus wiert angefangen von Rosen oder an der Rosner Alpe das were nicht das gleiche?
- 3 wan wiert der anfang bei den Weg?
- 4 wan mus der Weg fertig sein es kommt mir etwas kurz vor dies im Herbst
- 5 miesen die Brücken wierchlich aus Stein hergestellt weden, das mich ganz gescheid ist das Geld im Wasser schmeissen ich kenne verhelluies ser guht warum wier besiezten den Rosner Hof 14 Jahre lang und verkerte mich mit fillen sochen gescheite drum kann ich dies ales miesen nemlich die Brücke im Platter und Vernagbach sind in Somer nicht sieder das kent ier glauben ich weis grosartige Muren die von die Glescher Jungen herunter komet dan miesen die Steinernen Brücken auch nicht,
- 6 wie fiell wolen se freiwielig Zahlen one Kostenvoran Schlag one Brücken und mit Brücken.

7 wolte ich auch von der Arweits Puhde das Holz wieder verwerten keinen, das mieste mir die Sektion abnehmen um einen leichten Preis sie misen verstehen das die 1000 Kron kosten wiert, und das Holz leicht zum verwenden beim neu Pau, zum Gerist,

8 mus vier den Weg Garantie geleistet werden einmal auf füle stellen kan das nicht stadfinden

Teilen sie mir mit wie die bezalnn aus gefirt wiert.

solte der Weg schon ieber geben sein so teilen si mir mit wer den Weg hat.

Hochachtend

(Name) . . . . .

in Brunau

Post Ablage Ebene Oestal Tirol

Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfes angelegentlichst empfohlen, und werden die Mitglieder gebeten, sich auf die Inserate zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.

### Mars-Gamasche

Zweckmässigste und eleganteste Wickelgamasche

für Sommer u. Winter.  
Erhältlich in einschlägig. Geschäften, andernfalls Bezugsquellen-nachweis durch d. Firma Wilh. Jul. Teutel, Stuttgart.



### „Das Brandenburger Haus“

mit soeben erschienenen

„Ergänzungen und Veränderungen bis 1914“

von Max Ehrich

ist käuflich zu haben in der Geschäftsstelle der Sektion.

Preis M. 0,50.

Reise-  
Sport-  
Jagd-

Ausrüstung u. Bekleidung.

Spezial-Loden- und Sport-Haus

**Gustav Steidel**

BERLIN SW. 19

Leipzigerstr. 67-70.

Preisliste

versende kostenlos u. portofrei.

Den Mitgliedern des  
D. u. O. A.-V.  
5% Rabatt.

**Preis dieser Anzeigen:**  $\frac{1}{2}$  Seite = M. 40.—,  $\frac{1}{4}$  Seite = M. 20.—,  
 $\frac{1}{8}$  Seite = M. 12.—,  $\frac{1}{16}$  Seite = M. 7.50.

**Rabatt:** Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,  
bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

**Kleine Anzeigen:** 60 Pfennige für die zweispaltige Zeile.  
**Annahme** in der Geschäftsstelle, Berlin S. W 48, Wilhelmstr. 111  
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

## In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherei und Schuhwarenlager

**E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München**

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn). Telephon 4269,

fertigt alle Arten

**Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-, Tropen- u. Militär-Stiefel.**

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“  
aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.

Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.  
1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



## Wir find Spezialisten für Berg-Stiefel

### Emil Jacoby

Berlin · Friedrich-Straße 70

Modell-  
Album  
Kostenfrei



## Photo-Leisegang

Abt. Antiquariat

-kauft und tauscht

Photo. Apparate u. Objektive, Prismenfeldstecher,

Theatergläser, Mikroskope

von Goerz, Zeiss, Voigtländer etc.

Liefert auch neue Gegenstände ab Fabrik zu Originalpreisen  
und nimmt alte in Zahlung.

Uebernahme von Restposten direkt vom Fabrikanten.

## Georg Leisegang, Berlin

Schlossplatz 4-5 — Stechbahn 1-2.

# H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche.  
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung.  
fertig und nach Maass.

## Sport-Anzüge

aus Lodenstoffen, extra haltbar.

## Pelerinen

## Bozener Mäntel

## Damen-Sportkostüme

## Cordhosen

für den Gebirgssport.

**Mässige Preise!**



Gamaschen

Hüte

Rucksäcke

Stutzen

Sporthemden

## Kunst-Drechserei

## Alexander Bardushek

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.  
nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

## Spezial-Haus

engl. Briar Shagpfeifen, sowie  
Jagd- und langen Pfeifen.

Alleinverkauf d. Sektionspfeifen.

Grosses Lager in eleganten Spazier-  
stöcken und Schirmen mit Silber-,  
Elfenbein- und Horngriffen, sowie

aparten Naturstöcken mit u. ohne echten Einlagen u. Beschlägen.

Meerscham- u. Bernstein-Waren, Cig.- u. Cigt.-Spitzen, Spiele wie Schach, Domino,  
Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten Whist und Poker-Marken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Wintersportverlag, Berlin SW. 68  
Hollmannstrasse 1a.

Skier

Rodel

Rennwölfe

Eisyachten

sowie deren Ausrüstungsstücke.

Lager von 500 Paar Skier, sowie Bindungen aller Systeme,  
stehen den Mitgliedern der Sekt. Mark Brandenburg  
zur gefl. Auswahl zur Verfügung. Mitgliedern des D. u. O. A.-V. 5% Rabatt.



Unentbehrlich für den Bergsteiger:

„Pfeilring“  Lanolin-Cream

In Tuben und Dosen.

Nachahmungen weisen man zurück!

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16.  
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Reise-

Ausstattungen

Berg-Jagd-Wintersport

Übersee u. Tropenausrüstung

**Bazar Nürnberg**

Berlin W. 8 Französische Str. 17.

Unterkleidung bester Art

Strumpf- u. Strickwaren

Herrn-Wäsche

Herrn

Artikel



Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins  
für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Marofke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schultze, Berlin S. 14, Alexandrinenstrasse 41.

GEGRÜNDET 1829

# J.C. MATZ

BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13  
NAHE PETRIKIRCHE

## SPEZIAL- LODEN-GESCHÄFT

Herren- und Damen-Bekleidung und  
-Ausrüstung von Kopf bis Fuß für  
den Alpen-, Berg- und Wandersport

Kataloge und  
Ausrüstungs-  
listen sende  
ich auf Wunsch  
sofort postfrei



Mitgliedern der  
Sektion Mark  
Brandenburg  
des D. u. Ö. A. V.  
5 Proz. Rabatt

### Armfreie Wettermäntel, Pelérinen u. Havelocks

in allen Schwersen und Farben aus den besten steirischen Kamelhaarloden, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert

### Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge

hervorragend praktische Formen

Sorgfältige Maß-Anfertigung · Großes Lager

### Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren

# Sektion Mark Brandenburg



des  
Deutschen u. Österreichischen  
Alpen-Vereins.  
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,  
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 139.

April 1914.

16. Jahrgang.

## Mitteilungen des Vorstandes.

### Einladung

zur

## Sektions-Versammlung

am Montag, den 20. April 1914, abends 8 Uhr

im

Sanktetsaal des Zoologischen Gartens,

Kurfürstendamm 9, Eingang Adlerportal, gegenüber der Wichmannstraße.

### Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen und aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Festausschuß-Angelegenheiten.
4. Wahl des Festausschusses.

Damen haben zu dieser Sektionsversammlung keinen Zutritt. Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

**Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:**

Dargestellt von Herrn:

- |                                 |                                                                |                |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------|----------------|
| 80. Bernick, Erwin,             | Sekretär, Baumschulenweg,<br>Cecilienstr. 4 . . . . .          | P. Papenbrock  |
| 81. Burkhart, Max,              | Komponist, Steglitz, Viktoria-<br>straße 4 . . . . .           | Dr. W. Brüning |
| 82. Drogan, Georg,              | Geschäftsleiter, Wilmersdorf, Ko-<br>blenzerstr. 9 . . . . .   | P. Dornbusch   |
| 83. Dütsche, Erich,             | Oberpostpraktikant, hier, W. 50,<br>Rankestr. 28 . . . . .     | D. Schmidt     |
| 84. Frölich, Hugo,              | Bankvorsteher, Cöpenick, Guten-<br>bergstr. 10 . . . . .       | W. Große       |
| 85. Girndt, Martin,             | Professor, Neukölln, Schiller-<br>promenade 29 . . . . .       | G. Hientzsch   |
| 86. Haitz, Max,                 | Prokurist, hier, NW. 87, Tiele<br>Wardenbergstr. 20 . . . . .  | Dr. H. Frede   |
| 87. Held, Emil,                 | Kaufmann, Schöneberg, Neue<br>Winterfeldtstr. 13 . . . . .     | A. John        |
| 88. Hewald, Max,                | Bergwerksbesitzer, Schöneberg,<br>Hauptstr. 128 . . . . .      | fr. Bütow      |
| 89. Joël, Kurt,                 | Kaufmann, Charlottenburg, Grol-<br>manstr. 48 . . . . .        | E. Frieze      |
| 90. Kersten, Martin,            | Kaufmann, Wilmersdorf, Eis-<br>lebenerstr. 14 . . . . .        | W. Milich      |
| 91. Krüger, Hans,               | Bergwerksbesitzer, Wilmersdorf,<br>Kaiserallee 36/37 . . . . . | C. Folkert     |
| 92. Martini, Wilhelm,           | Städt. Gasinspektor, hier O 34,<br>Romintenerstr. 20 . . . . . | E. Köhler      |
| 93. Mill, Carl,                 | Dipl. Ingenieur, Cămpina,<br>Rumänien . . . . .                | M. Prümm       |
| 94. Müller, Paul,               | Kaufm., Charlottenburg, Span-<br>dauerstr. 35 . . . . .        | E. Goern       |
| 95. Naumann, Bruno,             | Ingenieur, Spandau, Bismard-<br>straße 64 . . . . .            | W. Sprung      |
| 96. Nus, Richard,               | Inspektor, hier, SW. 48, Frie-<br>drichstraße 18 . . . . .     | f. Spiecker    |
| 97. Dr. Preuß, Albin,           | Prokurist, Wilmersdorf,<br>Johannesbergerstr. 8 . . . . .      | L. Dittmar     |
| 98. Kästel, Otto,               | Kaufmann, hier, N. 39, Pant-<br>straße 76 . . . . .            | Br. Thieme     |
| 99. Richter, Paul,              | Lehrer, Schöneberg, Belziger-<br>straße 22 . . . . .           | Br. Bütow      |
| 100. Dr. Rohstein,<br>Reinhard, | Arzt, Spandau, Stresow-Platz 1                                 | W. Milich      |

- |                       |                                                                         |                |
|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 101. Specht, Karl,    | Postinspektor, hier, NW 21,<br>Bochumerstr. 16 . . . . .                | D. Schmidt     |
| 102. Wagner, Georg,   | Kais. Regierungsrat, Charlotten-<br>burg, Bleibtreustr. 15/16 . . . . . | Dr. W. Brüning |
| 103. Weise, Gustav,   | Lehrer, Schöneberg, feurig-<br>straße 51 . . . . .                      | fr. Bütow      |
| 104. Willfahrt, Arno, | Kaufmann, hier, N. 58, Kopen-<br>hagenerstr. 66 . . . . .               | H. Gärtner     |

**Von der Sektion Berlin wünscht überzutreten:**

- |                          |                                                  |         |
|--------------------------|--------------------------------------------------|---------|
| 105. Dr. Wulfert, Theod. | Zahnarzt, Pantow, Mühlen-<br>straße 71 . . . . . | E. Bod. |
|--------------------------|--------------------------------------------------|---------|

Berlin, den 23. März 1914.

**Der Vorstand**  
i. A.: Th. Marotke.

# Hochtouristische Vereinigung.

## A. Herrenwanderfahrt.

**Sonntag, den 3. Mai 1914.**

Strausbergvorstadt — Lauenberg — Falkenberg.  
Abfahrt Bahnhof Friedrichstraße mit dem ersten Vorortzug 6,29 Uhr  
bis Strausberg — Ostbahnhof

**Anzug: Touristengewand und Rucksack.**

Es wird bis Falkenberg nicht eingelehrt.

**Mitglieder der Sektion** (flotte Gänger) können daran teilnehmen.

## B. Pfingstfahrt.

**Sonabend, den 30. Mai 1914**

## Kletterübungsfahrt

in die Sächsischen Dolomiten (Sächsische Schweiz).

**Klettergewandte Mitglieder der Sektion** können daran teilnehmen.

Näheres ist in der Geschäftsstelle zu erfahren. Schriftliche  
Meldungen mit Angabe der ausgeführten Kletterturen nimmt die  
Geschäftsstelle der Sektion bis 20. Mai d. Js. entgegen.

für die Sektionsversammlung am 20. April d. Js. muß laut den Bestimmungen des Aktien-Vereins Zoologischer Garten für jeden Teilnehmer ein Eintrittsgeld von M. 0,25 erlegt werden. Dieses Eintrittsgeld wird für jeden sich durch die Mitgliedskarte ausweisenden Herrn unserer Sektion am Eingange sofort aus der Sektionskasse gezahlt, und zwar erst von 1/8 Uhr an.

für die neu aufzunehmenden Herren dient die ihnen zugegangene Nummer der „Sektions-Mitteilungen“ als Ausweis. Teilnehmer ohne Ausweis müssen das Eintrittsgeld selbst zahlen. Zur Durchführung dieser Maßnahme wird unser Sekretär Herr Borschel am Eingange zugegen sein.

Lichtbildervortrag. Am Mittwoch, den 22. April d. Js. hält Herr Schiebold, der sich durch seine interessanten und instruktiven Vorträge in unserer Sektion einen guten Namen gemacht hat, einen Lichtbildervortrag: „Das Märchenland der Südtiroler Dolomiten“, auf den hiermit ausdrücklich hingewiesen wird. Eintrittskarten zum ermäßigten Preise von M. 1,— sind in der Geschäftsstelle zu haben. Näheres auf Seite 10.

Am Ostersonabend, den 11. April d. Js. bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.

Die zum Quartalswechsel vorgenommenen Wohnungsveränderungen sind der Geschäftsstelle umgehend mitzuteilen.

Zur Aus schmückung unserer Hütten sind uns von Mitgliedern unserer Sektion verschiedene Gegenstände überwiesen worden.

Weitere uns etwa noch zuge dachte Zuwendungen bitten wir uns freundlichst bald zur Verfügung stellen zu wollen, damit die Sachen rechtzeitig nach Tirol gesandt werden können. Eine Veröffentlichung der Gegenstände erfolgt in der nächsten Nummer.

Die Ausleihe von Hütten schlüsseln kann nur auf schriftlichen Antrag erfolgen. Gesuche sind rechtzeitig der Geschäftsstelle einzureichen.

Zwecks Auskunftserteilung in Reiseangelegenheiten ist unser Vorstandsmitglied Herr Schmeling jeden Montag von 5—7 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle anwesend.

Berlin, den 30. März 1914

**Der Vorstand**  
(gez.) Dr. Richter.

Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfes angelegentlichst empfohlen, und werden die Mitglieder gebeten, sich auf die Inserate zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.

## Empfehlenswerte Hotels u. Pensionen in Tirol.

**Oetz i. Tirol** „Posthotel Kassl“ für längeren Aufenthalt ab Mai bestens geeignet. Mässige Pensionspreise. Gute Turistenunterkunft. Cl. Haid.

**Vent i. Oetztal** „Hotel-Pension Vent“, erstklassiges Turistenhaus. Luftkurort. Billige Preise bei vorzügl. Verpflegung. Martin Scheiber.

**Innsbruck** „Hotel Kaiserhof“. Gut bürgerl. Haus. Herrliche ruhige Lage. Komfortabel eingerichtet. Sehr mässige Preise. Absolute Sauberkeit. Vorzügl. Küche u. Keller. Omnibus. Prospekte gratis. Gg. Rieger.

**Graun-Reschensee 1488 m**  
Eingangsort i. Langtaufertal (Oetztal).  
**Hotel-Pension Wenter.** 20 Minuten vom Reschenscheideckpass. Schönste, staubfreie, ruhige, erhöhte Lage am Walde. Idealster Sommeraufenthalt. Ruhepunkt vor und nach Hochgebirgsturen im Oetzaler- und Ortlergebiet. Gemütliches Haus mit allem Komfort. Mässige Preise, Restaurant, offener Weinausschank, Turistenzimmer. — Seebad, Kahnfahrt, Jagd- und Fischereigelegenheit. Telefon i. Hause.

## Herrenausflug

am Sonntag, den 19. April 1914

durch die **Tegeler und Stolper Forst**

unter Führung der Herren Engelle, Graf und Schmeling.

Die Führer behalten während der Wanderung den Vortritt.

Fahrkarten lösen die Teilnehmer selbst.

**Absahrt** ab Berlin, Stettiner Vorortbahnhof 8<sup>12</sup> Uhr  
an Tegel . . . . . 8<sup>11</sup> „  
oder Straßenbahn bis Tegel.

Wanderung: Schloß Tegel — Neuer Krug — Malchberge, Malchsee — Forsthaus Tegelsee — Reihherberge — Waldburg — Conradshöhe an der Havel — Schifferberg — Sandhausen — Heiligensee — Neubrück — Stolper Sägelei — Dorf Stolpe — Vorwerk Zerndorf — Gartenstadt Frohnau.

Dauer der Wanderung ungefähr 5 1/2 Stunden. — Frühstückspause in Sandhausen — Bierpause in Stolpe. — Gemeinsames Mittagessen im „Kasino“ in Frohnau um 4 1/2 Uhr.

**Rückfahrt** ab Frohnau 6<sup>12</sup>, 7<sup>21</sup>, 7<sup>56</sup> Uhr usw.

Meldung und Lösung der Mittagskarte (Mk. 2,—) bis 17. April in der Geschäftsstelle. Die Zahl auf der Karte bestimmt den Platz an der Mittagstafel.

Im Mai findet ein 2tägiger Ausflug mit Damen nach dem Spreewald statt. Näheres in der nächsten Nummer.



# Aus dem Sektionsleben.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem  
Ableben unseres Mitgliedes, des Herrn

**Oscar Gebauer**

Rentier

geziemend in Kenntnis zu setzen.

**Ehre seinem Andenken!**

**Verloren** hat unser Mitglied Herr Franz Schultze, Dahlem, Friedbergstraße 8 auf dem Kranzl am 22. März d. Js. einen Hut (Zillertal) mit 4 alpinen Abzeichen, der vom Finder irrtümlich zwei Damen ausgehändigt worden ist. Die Damen werden gebeten, den Hut in unserer Geschäftsstelle abzugeben oder den Eigentümer zu benachrichtigen.

In der **ordentlichen Monatsversammlung am 27. Februar** berichtete unser Mitglied Herr Max Paehold über seine erste Gebirgstour von Chamoniq über den Col du Géant in einem durch interessante sehr schöne farbige Lichtbilder unterstützten Vortrag.

In Genf mit seinen stolzen Hotelbauten wurde der Vortragende nebst einem Freunde von Dr. M., dem Führer der Partie, in dessen Stammquartier Des Caur vives erwartet, einem Grand Hotel — sagen wir: — 5. Grades. Beim Eintritt in dasselbe wählte ich, so berichtete der Vortragende, in einen „Bouillonteller“ zu kommen. Das brachte mir den Titel: „Herr Graf“ ein. Die paar Stunden gingen aber, denn bereits in aller Frühe morgens um 5 Uhr fuhr der Zug nach Chamoniq. Trotz der Morgenstunde ist er zum Brechen voll. Plötzlich geht ein Ruck durch die ganze Gesellschaft, die Ouvertüre zur Festvorstellung hat begonnen: der Bossongletscher, die ersten wuchtigen Akkorde, reißen uns aus unserm bahnfahrenden Stumpfsinn. Die Aiguille de Gouter, und der Dôme de Gouter entbieten uns ihren fürstlichen Gruß. Wir sind wie gebannt; es kam zu unvermittelt. Aber man läßt uns nicht Zeit, denn das nächste Ziel Chamoniq ist dicht bei. Nach dem Montanvert gehts, hinter dem achtunggebietend und jäh die Aiguille du Dru in die Lüfte ragt. Schon glänzt die Aiguille Verte über die Dru herüber, um sich bemerkbar zu machen. Am Bergabhang zeigt der Weg nach der berühmten Mer de glace. Unser erstes Beginnen ist nicht weltbewegend, deshalb konnten wir die Sonne abwarten und im Hotel Montanvert den letzten, richtigen Mokka schlürfen.

Das berühmte Eismeer! Wahrlich es gehört nicht viel Phantasie dazu, um sich vor einer erstarrten Woge zu wähnen. Starr und gefahrlos, denn Alt und Jung, Mann und Weib, dick und dünn, Großmutter und Säugling, sie werden hinüber geschleppt in Massen — um die Gefahren des ewigen Eises kennen zu lernen. Unser Ziel strebt höher hinaus. Den Eisstromquellen entgegen. Schon müssen wir manche drohende Spalte überspringen oder Umwege machen. Im Hintergrunde schiebt sich manches Neugebilde in bizarren

Formen in den Gesichtskreis, und man braucht geraume Zeit, um alles das zu fassen. Rechts die Charmoz, scheinbar in greifbarer Nähe und doch stundenweit entfernt, die Aiguille de Tacul, darüber hinausragend die Grandes Jorasses, die Calotte und Aiguille de Rochefort, der Mont Mallet und rechts davon, im blauen Dunst eben noch sichtbar, die Dent du Géant. Die Egralés, eine senkrechte Wand, gehts hinauf etwa 500 m. Für heute soll die Couvercle-Hütte unser Ziel sein, etwa 2500 m, mitten im Felsencirkus gelegen. Am nächsten Tage um 3 Uhr morgens wird aufgebrochen. Schlaftrunken trete ich aus der kleinen Hütte hinaus in die kalte, mondklare Sternennacht, um mit tiefen Atemzügen die keineswegs ozonhaltige Hüttenluft aus der Lunge zu verdrängen. Etwa 50 m muß ich hinabsteigen an die Stelle, wo ein Bergbächlein vorüberfließt, und in den kalten fluten mache ich gründliche, erfrischende Toilette. Als ich wieder oben bin, ist der Doctor starr vor Entsetzen: „In den Bergen wäscht man sich nicht!“ herrscht er mich an. Und als ich ihm entzögne, daß das so eine fatale Angewohnheit von mir sei, da hat er nur die schnippische Antwort: „Na, ja, der Herr Graf!“ —

Fast ein wenig beschämt zogen wir die erst sanfte Höhe hinan. Immer den Montblanc vor Augen! Dann auch mal einen Blick rückwärts nach den Charmoz, die in der blendenden Sonne herrlich und schreckhaft 3500 m in den Himmel hineinragen!

Vorwärts wieder, unaufhaltsam über festgefrorenen Schnee, da ihn die Sonnenstrahlen noch nicht erreicht hatten, mit Ausblick nach dem Gipfel, der dem Gebiete, auf dem wir wandern, den Namen gibt, nach der Dent du Géant. Die scheinbar unendliche glatte Schneefläche war trügerisch, denn sie barg gefährliche Spalten, die man erst im letzten Augenblicke wahrte, und die zum festeren Anseilen nötigten. Und so gingen 6 lange Stunden in glühender Sonne auf weichem, schmerzlich blendenden Schnee zwei Schritt vorwärts und einen zurück. Die Dierge und die Flambeau seit Stunden in fast greifbarer Nähe, und doch scheint man sich ihnen mit keinem Schritt zu nähern. Im Schnecken-tempo verdeutlicht sich das Profil der petites flambeaux, links taucht der Riesenzahn in schüchternen Andeutung auf, und dazwischen das weite Schneefeld, der Col du Géant! Das heutige Ziel unserer Reise. Das Herz droht zu springen, und fast hörbar schlägt es in einem Tempo, welches in diametralem Gegensatz zu dem unserer Fortbewegung steht. Aber endlich haben wir's geschafft und die uns seit dem frühen Morgen winkende Höhe erklimmen und lassen die Dent du Géant in ihrer ganzen Wunderlichkeit auf uns wirken.

Und dahinter erhebt sich wieder in majestätischer Ruhe der Montblanc. Nur noch lumpige 1000 m bis zu seinem Gipfel, und es kann doch gar nicht so schlimm sein, denn mit dem Fernglas schaut man den Weg zu ihm hinauf, fast einer ausgetretenen Landstraße gleich. Aber wir begnügen uns mit dem schönen Gefühl, beinahe auf den Montblanc gewesen zu sein. Für einen, der eigentlich das erste Mal in wirkliche Berge gekommen ist, schon eine ganz respectable Leistung.

Der ewige Sturm auf dem Col hat das Plateau rein gefegt, und auf aperem Felsen gehts weiter immer noch schwach steigend voran. Und plötzlich, als ob Zauberhand einen Schleier von unsern Augen genommen, da stehen wir auf dem höchsten Punkte des Passes und schauen hinunter. Die penninischen, die grajischen Alpen, die Dauphiné Alpen, die Jura-Alpen, bekannte und unbekannte Größen, soweit das Auge reicht: starre Felsen in roter Blut, wie flüssig gewesenes, erstarrendes Metall! Lange, lange standen wir stumm im Schauen in das märchenhafte Land der Berge, damit keiner des anderen heilige Freude durch ein profanes Wort störe. Tief unter uns lachen die

grünen Fluren Italiens. Der Traum der Jugend soll in Erfüllung gehen. Fast möchte man ungeduldig werden und einen großen Sprung wagen, um schneller die 2000 m hinunterzukommen, in denen die Wand fast senkrecht abstürzt. Die Hälfte ist bald erreicht. Weiter gehts in jugendlichem Springen, ein tausendfältiges Jubilieren und Tirilieren um uns. Dazu eine Glut, daß uns die Gletscherverbrannten Hände und das Gesicht glühen wie höllisches Wasser. Der Doctor hat Recht behalten: Mein unwiderstehlicher Drang zur Reinlichkeit hat mir die Poren der Haut geöffnet und den Gletscherbrand hinein dringen lassen, daß die Haut aufsprang nach allen Richtungen. Ganz italienisch mutet uns schon der erste Ort, Entrèves an, mit seinen unsauberen Gassen und Häusern. Wir durchheilen ihn, um Courmayeur zuzusteuern. Im Hotel du Montblanc zu Courmayeur wollen wir unser müdes Haupt nach langen Tagen der Unrast wieder einmal in weiche Daunen betten. Nicht sonderlich comfortabel, aber sauber und nett ist die Unterkunft, die von sehr zahlreichen Italienern als Sommerfrische benutzt wird. — — —

Ueber seine weitere Tour durch Italien — Aosta, Mailand nach dem Endziel, dem Lago maggiore — führte der Vortragende eine Fülle herrlich schöner Bilder vor; die Aufnahmen von der Isola Madre mit ihrer tropischen Vegetation werden manchen veranlassen, dieses märchenhafte Fleckchen Erde zu besuchen.

Oft wurden wohlbekannte Bilder von dieser viel befahrenen Tour gezeigt, aber wohl kaum bisher in so prächtiger Ausführung. Besondere Anerkennung fanden die schönen Eisaufnahmen. Die lebhafteste Freude der Zuhörer äußerte sich durch reichen Beifall, und die warmen Worte des Dankes, den der stellvertretende Vorsitzende an Herrn Pezold richtete, waren allen aus dem Herzen gesprochen.

E. Br.

## Ein Sonntag in Sachsens Dolomiten.

Schanda u! Wie ein Gruß der Heimat klang dieser Ruf des Schaffners meinem Ohr, denn mir, dem Sohne des Flachlandes, sind die Berge zur zweiten Heimat geworden. Doch selten nur ist es mir, durch die Ungunst der Verhältnisse, vergönnt, mich den stolzen Gipfeln unserer Alpen zu nahen, und so habe ich denn in den kühnen Zinnen des Elbsandsteingebirges, die mich so sehr an die schlanken Felsnadeln der Dolomiten erinnern, einen Ersatz dafür gefunden. Und wenn mich die Bergessehnsucht erfaßt, wenn ich dem Einerlei der Alltags entrinnen will und mir die Zeit nur karg bemessen ist, dann treibt mich hinaus in die Felsenwildnisse von Sachsens Dolomiten, um Mut und Muskeln zu stählen für in stillen Stunden ersonnene große Touren im Zauberreiche der Alpen.

So hatte es mich denn auch diesmal wieder hinausgetrieben, um in Begleitung eines jungen Sektionsmitgliedes, Herrn Ludwig, einige Stunden dem Weltengetriebe zu entfliehen. Mit nicht allzuschwerem Rucksack verließen wir 11<sup>0</sup> abends den Wiener D-Zug und hinaus ging's in die sternenhelle, doch mondscheinlose Nacht. In wenigen Minuten brachte uns das Dampfboot zur Stadt Schandau, von wo aus uns ein etwa 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> stündiger Marsch über Postelwitz und den Zahngrund zum großen Schrammtor führte, wo wir bei Laternenschein, bald, da wir nicht sehr wählerisch waren, einen Platz für unser Nachtlager fanden. Ein Stück wasserdichtes Papier, der Eodenmantel und das Seil waren unser ganzes Bett. Langausgestreckt lagen wir auf dem Waldesboden und warteten des Schlafes, der uns zu den morgigen Touren stärken sollte. Doch kein ruhiger Schlaf sollte uns beschieden sein; dem heißen Tage war eine kühle Nacht gefolgt und ein scharfer Wind machte sich unangenehm

bemerkbar. Fröstelnd, verbringen wir halbschlafend die Nacht. Um 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr kriechen wir aus unsern Eodenmänteln schlaftrunkend hervor; vom schöngedachten Sonnenaufgang ist leider nichts zu sehen, denn bleigrau ist der Himmel und leichte Nebelschwaden umschweben die Bergespitzen. Doch wir hoffen auf besser Wetter! Vorerst merken wir leider noch sehr wenig davon, denn als wir uns den Morgentee kochten, begann ein leichter Sprühregen niederzugehen. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr wars, als wir dann endlich unsern Lagerplatz verließen, um den Ebleitenweg entlang, unserm ersten Ziel, dem Mauresturm zuzustreben. Ein blockfüllter, sandiger Kamin brachte uns in kurzer Zeit zur Scharte zwischen dem Vorderen Corstein und dem Mauresturm. Die Kletterschuhe wurden angezogen, der Rucksack abgelegt und dann begannen wir durch das Seil verbunden den Aufstieg. Ein kurzes, zwar senkrecht, doch gut griffiges Wandstück, brachte uns zu einem Riß, der sich bald zu einem sehr engen Kamin erweiterte, welcher zur Schulter emporführte. Ein kurzer, weniger anstrengender Kamin leitete uns von hier aus leicht zum Gipfel. Das Wetter hatte sich etwas geklärt, die Nebelschleier waren fast verschwunden, es regnete schon längst nicht mehr und dort unten zog, nach unserm Rhein wohl Deutschlands stolzester Strom, in kühnem Bogen seine Bahn. Lange weilten wir hier oben, lange konnten wir uns nicht von dieser einzigartigen Aussicht trennen, doch dann ging's schnell durch den östlichen Südweg, da wir im Aufstieg den westlichen benutzt hatten, zur Scharte hinab. Nicht gar lange ruhten wir, dann gingen wir dem zweiten Felskloß, dem Kesselturm, zu Leibe, den wir von Süd nach Nord zu überschreiten gedachten. Ein mäßig schwerer, durch eine Platte geteilter Kamin brachte uns zu einer felsnische; einen von dort nach Osten horizontal hinziehenden Spalt durchspreizend gelangten wir zu einem Kamin, den wir nicht allzu schwer bis zu seinem Ende verfolgten. Ein lustiger Querweg an der Südostkante entlang brachte mich zum Einstieg einer seichten glatten Rinne, die weiter oben in einen engen Kamin übergehend, direkt zum Gipfel leitet. Der Einstieg gestaltete sich ziemlich schwer, da die erst etwa 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m über einem schräg geneigten Plattenbände einsetzende Rinne nebst der sie begrenzenden Wand fast gänzlich griff- und trittlos ist, zudem ist die Sicherung, da sie ziemlich weit entfernt seitlich erfolgt, sehr problematisch. Zweimal versuchte ich hineinzukommen, zweimal mußte ich zurück; endlich beim dritten Male, gelang es mir, mich nur auf die Reibung von Knie und Arm verlassend, mich langsam emporzuschieben. In dem nun folgenden Kamin ging's leichter hinauf und bald stand ich aufatmend auf dem Gipfel. Meinem Gefährten schien die Stelle anscheinend noch weniger zu behagen, denn sein Fluchen wollte kein Ende nehmen; doch mit etwas Geduld und Seilanziehen überwand auch er den Einstieg, und bald tauchte sein Kopf, pustend wie ein Dampfroß, aus dem Kamin empor. Eine Stunde etwa lagen wir im prächtigen Sonnenschein, der sich inzwischen langsam eingestellt hatte, auf dem Gipfel, dann ging's den Nordweg hinab, durch dessen letztes Stück wir abseilend den Fuß des Felsens erreichten. Der Dreifingerturm war nun unser nächstes Ziel; doch zuvor gönnten wir uns am großen Schrammtore eine kurze Frühstückspause und einen einstündigen Schlaf in glühendem Sonnenbrand. Ueber glühendheiße Sandgänge, die wir leicht hätten umgehen können, ging's zum Westwegeinstieg des Dreifingerturmes. Der Einstieg in den unten äußerst engen Riß, der mir sonst immer einige Schwierigkeiten bereitet hatte, war heute schnell überwunden und in einem wunderbaren Stenunkamin erreichte ich beinahe laufend den Mittelfinger. Meinem Gefährten fiel diesmal die Sache nicht mehr so schwer und bald stand auch er, zwar über und über in Schweiß gebadet und wieder mächtig pustend, neben mir. Ein leichter Spreizschritt nun über den Kamin hinweg, eine nicht schwere Rinne hinauf und unser letztes Ziel war

erreicht;  $\frac{1}{2}$  Stunde sonnten wir uns noch auf dem Gipfel, dann wurde es uns aber doch zu heiß, die Felsen glühten beinahe und schnell ging's hinab. Eine kurze Kaffeerast noch in der Schrammsteinbaude und um 6<sup>15</sup> entführte uns der D-Zug nach Berlin.

Ein schöner Sonntag lag hinter uns, an Körper und Geist neu gestärkt kehrten wir zurück und als wir vom Dampfboot aus die Gipfel der Schrammsteingruppe im Glanze der Abendsonne liegen sahen, riefen wir ihnen ein Wiedersehen zu. Und wir wußten, wir werden sie wiedersehen!

Hoffen wir, daß Viele die ihnen bisher fernstanden, durch diese Zeilen angeregt, gleich uns Ihre Kräfte an den schlanken Felsenleitern der Sächsischen Dolomiten erproben und steigern werden, zum Wohle ihrer selbst und zum Ruhme unserer Sektion.

Paul P.

**Mittwoch, den 22. April 1914**

im grossen Saal des Lehrervereinshauses am Alexanderplatz (Untergrb.)

## Grosser Lichtbildervortrag

mit 250 Lichtbildern, darunter 100 farbige u. Autochrome

## Im Märchenland der Dolomiten

**Rudolf Schietzold,**

Vortragender des k. k. Arbeitsministeriums des Landesverkehrsrates u. der Wiener Urania im gleichen Programm.

1. Abteilung: Das Klettern im Fels (Technik an Hand instruktiv. Bilder).
2. Abteilung: Das Grödner Tal,  
Die Fünffingerspitze,  
Das Märchen von „Leya, dyra“, den gläsernen Bergen.

**10 Minuten Pause.**

3. Abteilung: Die Dolomitenstrasse von Toblach bis Riva,  
Lienzer Dolomiten,  
Winter in Tirol,  
Der Ortler, } farbig.  
Riva.

**Näheres siehe Programm in den Vorverkaufsstellen.**

**Vorverkauf:** Geschäftsst. der Sekt. Mark Brandenbg. des D. Oe. A. V.  
Berlin des D. Oe. A. V.  
H. Mues, Kunst- u. Buchhdlg., Charlottenstr. 49,  
nächst den Linden.

Für Mitglieder und Angehörige Eintritt M. 1.—  
Für Nichtmitglieder Eintritt M. 2.—

———— **Anfang 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.** ————

**Reise-  
Sport-  
Jagd-  
Ausrüstung u. Bekleidung.**

Spezial-Loden- und Sport-Haus

# Gustav Steidel

BERLIN SW. 19  
Leipzigerstr. 67-70.

Preisliste  
versende kostenlos u. portofrei.

Den Mitgliedern des  
D. u. Ö. A.-V.  
5% Rabatt.

**Preis dieser Anzeigen:**  $\frac{1}{2}$  Seite = M. 40.—,  $\frac{1}{4}$  Seite = M. 10.—,  
 $\frac{1}{8}$  Seite = M. 12.—,  $\frac{1}{16}$  Seite = M. 7.50.

**Rabatt:** Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,  
 bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

**Kleine Anzeigen:** 60 Pfennige für die zweigespaltene Zeile.

**Annahme:** in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111  
 bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

**Erfüllungsort:** für beide Teile Amtsgericht Berlin-Mitte.

# Bergstiefel „Hochtourist“

Garantiert wasserdicht! (Zwiegenäht.)

Vorteilhaftester Berg- und Touristenstiefel!

Vollständig ohne Innennaht, keine Hinternaht, Fersenkappe.

Erstklassige Handarbeit in eigener Spezial-Werkstatt.



**Gustav Schumann,** Maßgeschäft feinsten Schuhwaren Spez.:  
 Berg-, Jagd- u. Tropenfußbekleidungent

Amt Zentrum Berlin W. 8, Kanonierstr. 37, neben der Deutschen Bank. Gegründet  
 8001. — 1868 —

Lieferant für Mitglieder der Sektionen Berlin und Mark Brandenburg.

Marke Pfeilring



Schont die Haut!

## Mars-Gamasche

Zweckmäßigste  
 und eleganteste  
**Wickelgamasche**  
 für Sommer u. Winter.  
 Erhältlich in ein-  
 schlägig. Geschäf-  
 ten, andernfalls  
 Bezugsquellen-  
 nachweis durch d.  
 Firma Wih. Jul. Teulel,  
 Stuttgart.



## „Das Brandenburger Haus“

mit soeben erschienenen

„Ergänzungen und  
 Veränderungen bis 1914“

von Max Ehrich

ist käuflich zu haben in der Geschäfts-  
 stelle der Sektion.

Preis M. 0,50.

# H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche  
**Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung**  
 fertig und nach Maass.

## Sport-Anzüge

aus Lodenstoffen, extra haltbar.

Pelerinen

Bozener Mäntel

Damen-Sportkostüme

Cordhosen

für den Gebirgssport.

**Mässige Preise!**

Gamaschen  
 Hüte  
 Rucksäcke  
 Stutzen  
 Sporthemden

## Kunst-Drechserei

# Alexander Bardushek

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.  
 nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

## Spezial-Haus

engl. Briar Shagpfeifen, sowie  
 Jagd- und langen Pfeifen.

Alleinverkauf d. Sektionspfeifen.

Grosses Lager in eleganten Spazier-  
 stöcken und Schirmen mit Silber-,  
 Elfenbein- und Horngriffen, sowie

aparten Naturstöcken mit u. ohne echte Einlagen u. Beschläge.  
 Meerschaum- u. Bernstein-Waren, Cig.- u. Cigt.-Spitzen, Spiele wie Schach, Domino,  
 Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten Whist und Poker-Marken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.



## Photo-Beisegang

Abt. Antiquariat  
kauft und tauscht

Photo. Apparate u. Objektive, Prismenfeldstecher,  
Theatergläser, Mikroskope  
von Goerz, Zeiss, Voigtländer etc.

Liefert auch neue Gegenstände ab Fabrik zu Originalpreisen  
und nimmt alte in Zahlung.

Uebernahme von Restposten direkt vom Fabrikanten.

### Georg Leisegang, Berlin

Schlossplatz 4-5 — Stechbahn 1-2.

In Gamaschen große Auswahl.

Die renommierte Schuhmacherei und Schuhwarenlager

## E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn). Telefon 4260,

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-, Tropen- u. Militär-Stiefel.

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“  
aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.  
Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.  
1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



*Reise-  
Ausstattungen  
Berg-Jagd-Wintersport  
Übersee u. Tropenausrüstung  
Bazar Nürnberg  
Berlin W. 8 Französische Str. 17.  
Unterkleidung bester Art  
Strumpf- u. Strickwaren  
Herren-Wäsche  
Herren  
Artikel*

Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins  
für die Schriftleitung verantwortlich: Th. Marosek, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schulz, Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 41.

GEGRÜNDET 1829

# J.C. MATZ

BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13  
NAHE PETRIKIRCHE

## SPEZIAL- LODEN-GESCHÄFT

Herren- und Damen-Bekleidung und  
-Ausrüstung von Kopf bis Fuß für  
den Alpen-, Berg- und Wandersport

Kataloge und  
Ausrüstungs-  
listen sende  
ich auf Wunsch  
sofort postfrei



Mitgliedern der  
Sektion Mark  
Brandenburg  
des D. u. Ö. A. V.  
5 Proz. Rabatt

### Armfreie Wettermäntel, Pelerinen u. Havelocks

in allen Schwersen und Farben aus den besten steirischen Kamel-  
haarloden, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert

### Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge

hervorragend praktische Formen

Sorgfältige Maß-Anfertigung · Großes Lager

### Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren

# Sektion Mark Brandenburg



des  
Deutschen u. Österreichischen  
Alpen-Vereins.  
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Öffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,  
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 140.

Mai 1914.

16. Jahrgang.

## Mitteilungen des Vorstandes.

### Einladung

zur

## Sektions-Versammlung

am Montag, den 18. Mai 1914, abends 8 Uhr

im

Bankettsaal des Zoologischen Gartens,  
Eingang Gartenufer, nahe der Lichtensteinbrücke.

### Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen und aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.

Damen haben zu dieser Sektionsversammlung keinen Zutritt. Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

**Aufnahmegesuche** von Herren, die der Sektion noch vor der Reise als Mitglied beitreten wollen, können nur berücksichtigt werden, wenn sie bis zum 23. Mai d. Js. dem Vorstand zugegangen sind. Bei dieser Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, daß vielfach Aufnahmeanträge eingehen, die höchst mangelhaft ausgefüllt sind. Die Mitglieder werden daher gebeten, erst dann die Anträge zu unterschreiben, nachdem sie sich überzeugt haben, daß alle Fragen des Antrages auch ausführlich beantwortet sind. Ungenaue und unvollständige Angaben ziehen unliebsame Verzögerungen nach sich.

**Ausschluß von 8 Mitgliedern.** In seiner Sitzung am 27. April d. Js. hat der Vorstand beschlossen, 8 Mitglieder, die trotz mehrfacher Mahnung den Beitrag für das Jahr 1914 nicht bezahlt haben, aus der Sektion auszuschließen.

Die **Mitgliedskarte** dient als Ausweis für Fahrpreisvergünstigungen und Ermäßigungen von Hüttengebühren. Ausweiskarten für die Ehefrauen der Mitglieder werden kostenlos, solche für minderjährige, unselbständige Familienangehörige gegen eine Gebühr von M. 2,— in der Geschäftsstelle ausgefertigt. Alle Karten müssen mit Photographie und Sektionsstempel versehen sein. Die Abstempelung kann nur bis spätestens 15. Juli erfolgen, weil die Geschäftsstelle von da ab bis 15. September d. Js geschlossen bleibt.

**Rückporto.** Um den schon sehr hohen Portoetat nicht noch mehr zu belasten, ist allen Anfragen, auf die eine schriftliche Antwort gewünscht wird, das Rückporto beizufügen.

Berlin, den 27. April 1914.

Der Vorstand  
(gez.) Dr. Richter.

## Lichtbildervortrag

am **Freitag, den 22. Mai d. Js.** abends 8 Uhr im Marmorsaal des Zoologischen Gartens, Eingang Gartenufer, nahe der Lichtensteinbrücke,

### „Im Eis und Schnee des Ober-Engadin“

von unserem Sektionsmitgliede Herrn **Hermann Koch** a. u.

Eintrittskarten zu diesem Vortrag sind in der Geschäftsstelle der Sektion Wilhelmstr. 111, zum Preise von 30 Pfg. und am Vortragsabend zum Preise von 50 Pfg. an der Kasse erhältlich.

Nicht benutzte Eintrittskarten werden nicht zurückgenommen.

## Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Dargestellt von Herrn:

- |                              |                                                            |               |
|------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------|
| 106. Böhme, Ernst,           | Kaufmann, Schwiebus, Kirchstraße 6 . . . . .               | W. Schmidt    |
| 107. Clemen z, Georg,        | Kaufmann, Charlottenburg, Wielandstr. 33 . . . . .         | C. Folkert    |
| 108. Grubert, Hermann,       | Kaufmann, Buenos Aires, Maipü Calle 450 . . . . .          | E. Benede     |
| 109. Kahl, Emil,             | Kaufmann, Hier, C. 19, Niederwallstr. 30 . . . . .         | P. Ciliag     |
| 110. Markert, Otto           | Kaufmann, Halensee, Georg Wilhelmstr. 17 . . . . .         | P. Paßwahl    |
| 111. Niedergesäß, Alexander, | Ingenieur, Charlottenburg, Niebuhrstr. 61 . . . . .        | Dr. A. Thiele |
| 112. Ostrowicki, Claus,      | Ober-Postpraktikant, Schöneberg, Eindauerstr. 8 . . . . .  | V. Schmidt    |
| 113. Richter, Julius,        | Versich. Beamter, Hier, O. 27, Holzmarktstr. 50c . . . . . | P. Richter    |
| 114. Dr. Courbier, Richard,  | Oberlehrer, Schöneberg, Merseburgerstr. 8 . . . . .        | G. Schwabe    |
| 115. Dollrath, Josef,        | Landwirt, Hier, W. 30, Kyffhäuserstr. 2 . . . . .          | J. Häuser     |
| 116. Zietlow, Paul,          | Oberlehrer, Eichterfelde, Berlinerstraße 151 . . . . .     | A. Diemer     |

Die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren kann erst erfolgen, nach dem sie sich der Versammlung vorgestellt haben. Zu dem Zweck werden die Herren hiermit zu der Sitzung am 18. Mai d. Js. ergebenst eingeladen.

Berlin, den 27. April 1914.

Der Vorstand  
i. A.: Ch. Marohke.

Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfes angelegentlichst empfohlen, und werden die Mitglieder gebeten, sich auf die Inserate zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.

# Aus dem Sektionsleben.

In der Sektionsversammlung am 20. April d. Js. wurden die Namen der als Mitglieder aufgenommenen Herren und die Neuanmeldungen bekannt gegeben. Zu den geschäftlichen Mitteilungen wurden zwei Schreiben verlesen, in denen unserer Sektion von dem K. K. Hauptmann im Infanterieregiment Nr. 14 Heinrich Grum, der vom Kommando der 3. Infanterietruppendivision in Einz a. D. mit der Leitung eines Hochturenkursus im Gebiete der Oetzaler Alpen, bestehend aus 9 Offizieren und 4 Unteroffizieren betraut war, bezw. von der Schivereinigung der Sektion Austria des D. u. Oe. A.-V., die mit 23 Teilnehmern einen Turenkursus in den Oetzaler Alpen unternommen hat, der herzlichste und allerbeste Dank ausgesprochen wird für die bequeme Unterkunft und die außerordentlich gute Verpflegung im April auf unserem Brandenburger Hause. Daran schlossen sich weitere Ausführungen des Vorsitzenden über die Schiffrage im allgemeinen.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer über die Rechnungslegung des Festausschusses wird demselben Entlastung erteilt und vom Vorsitzenden der Dank für seine große Mühewaltungen ausgesprochen. Bei der Wahl des neuen Festausschusses beschließt die Versammlung, daß derselbe in Zukunft aus 3 Mitgliedern und 3 Ersatzmännern und wie bisher aus 2 Mitgliedern des Vorstandes bestehen soll. Gewählt wurden:

a) als Mitglieder die Herren A. v. Goedicke, f. Kuhrt und M. Teichert,

b) als Ersatzmänner die Herren H. Braun, f. Klitzke und H. Kuckuck.

Die zwei vom Vorstande aus seiner Mitte zu ernennenden Herren werden im Herbst beim Beginn der Arbeiten des Festausschusses gewählt und bekannt gegeben werden.

Auf dem Kaffeekranz'l am 22. März d. Js. hat sich unser Mitglied Herr Direktor Alex Wohlfeld, Berlin W. 9, Potsdamerstr. 134b von einem ihm unbekanntem Herrn einen Kneifer entliehen. Da der Entleiher den Kneifer gern zurückerstatten möchte, so wird der betreffende Herr gebeten, seine Adresse Herrn Wohlfeld anzugeben.

Diejenigen unserer Mitglieder, welche beabsichtigen, nach Berggebieten außerhalb des Festlandes (Norwegen, Afrika, Teneriffa etc.) zu reisen, oder an ihre Alpenreise eine Seefahrt anschließen wollen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Schiffsgesellschaften Norddeutscher Lloyd, Bremen, Woermann-Linie und Deutsch-Ostafrika-Linie, Hamburg in unserem Lesezimmer Prospekte und Broschüren in zum Teil kostbarer Ausführung ausgelegt haben.

# Ausflug mit Damen nach dem Spreewald.

Sonnabend, den 16. und Sonntag, den 17. Mai d. J.

unter Führung der Vorstandsmitglieder Herren Grass und Schmeling.

Die Führer haben auf der Wanderung den Vortritt.

Sonnabend, 16. Mai: Abfahrt ab Berlin-Görlitzer Bahnhof 3<sup>15</sup>

Ankunft in Raddusch 5<sup>17</sup>.

Wanderung von hier in 2 Std. nach Burg-Kolonie „Gasthof zur Tanne“, wohin auch das Gepäck befördert wird. Um 8 Uhr gemeinsames Abendessen mit darauf folgendem Tanz.

Sonntag, 17. Mai: früh 7<sup>1/2</sup> Uhr gemeinsame Kaffeetafel. Um 9 Uhr Wanderung in 1 Std. nach Burg. Kirchgang der Wenden. Darauf gemeinsames Frühstück im „Schwarzen Adler“. Pünktlich um 12<sup>15</sup> Uhr Kahnfahrt zum Restaurant „Zur Eiche“. Hier gemeinsame Kaffeetafel. Weiterfahrt über Forsthaus Kannomühle, Schützenhaus, Wotshofska durch Lehde nach Lübbenau. Um ca. 7 Uhr Diner im Hotel „Zum Deutschen Hause“ in Lübbenau. Nachzügler fahren mit Sonntagskarte ab Berlin-Görlitzer Bahnhof 6<sup>55</sup>, an Vetschau 9<sup>09</sup> und werden abgeholt mit Wagen, sodaß sie zum Kirchgang in Burg rechtzeitig eintreffen.

Rückfahrt ab Lübbenau 8<sup>18</sup>

Ankunft an Berlin-Görlitzer Bahnhof 11<sup>05</sup>

Kosten für den zweitägigen Ausflug pro Person M. 12,50, für Sonntag allein M. 8,25. Darin ist eingeschlossen: Vollständige Verpflegung, Übernachtung, Kahnfahrt und Gepäckbeförderung von Raddusch zum Gasthof „Zur Tanne“ und von hier nach Burg; für die Nachzügler auch die Wagenfahrt. Getränke zahlen die Teilnehmer selbst.

Zu diesem Ausflug kann nur eine beschränkte Anzahl von Teilnehmern zugelassen werden, daher ist frühzeitige Anmeldung erforderlich. Meldung und Einzahlung der Kosten in der Geschäftsstelle bis spätestens Mittwoch, den 15. Mai d. Js. — Zweckmäßige Kleidung Touristen-Kostüm, für die Kahnfahrt Decke oder Mantel.

**Voranzeige:** Am 14. Juni d. Js. Herren-Ausflug nach der Dubrow. Am 20. und 21. Juni d. Js. zweitägiger Herren-Ausflug nach Fürstenberg-Mecklenburg.



# Hochtouristische Vereinigung.

## Kletterübungsfahrt

in die Sächsischen Dolomiten (Sächsische Schweiz)  
am Sonnabend, den 30. Mai d. Js.

Die Abfahrt erfolgt voraussichtlich mit dem Sonderzug 2<sup>er</sup> Uhr vom Anhalter Bahnhof; Nachzügler benutzen spätere Züge.

**Standquartier** für die ersten 3 Nächte in der Schrammsteinbaude, in der 4. Nacht ev. in der Schweizermühle.

**Klettergewandte Mitglieder der Sektion**, welche an der Fahrt teilnehmen wollen, werden gebeten, ihre Beteiligung mit Angabe der ausgeführten Kletterturen Herrn R. Palmié (umgehend) anzumelden, weil die Quartiere in der Schrammsteinbaude spätestens am 10. Mai d. Js. belegt sein müssen. Mit der Anmeldung ist anzugeben, ob die Teilnehmer sich an der gemeinsamen Hinfahrt und wieviel Tage sie sich an der Tour beteiligen wollen.

Nähere Auskunft erhalten die sich angemeldeten Herren in einer Vorbesprechung, zu der sie noch besonders eingeladen werden.

Die Leitung der Fahrt liegt in den Händen der Herren G. Kunze, Dresden-Eoschwitz und R. Palmié, Berlin N. W. 52, Paulstr. 10 bei Frau Cornel.

# Pfingstausflug nach dem Harz.

Auf Anregung unseres Mitgliedes Herrn Kloppe beabsichtigen mehrere Mitglieder, eine zwanglose Pfingstfahrt nach dem Harz zu veranstalten. Die Tour beginnt in Ballenstedt und führt über Alexisbad, Thale, Creseburg, Rübeland, Brocken nach Oker durch die schönsten Teile des Harzes. Sie ist auf 3 Tage für lediglich rüstige Fußgänger berechnet und setzt frühzeitigen Aufbruch voraus.

## Programm:

- Freitag, 29. Mai: Abfahrt ab Berlin, Potsdamer Bahnhof 3<sup>55</sup>  
Ankunft an Ballenstedt 8<sup>44</sup>.
- Sonnabend, 30. Mai: **Wanderung** von Ballenstedt — Meiseberg — Selke-  
mühle — Seltetal — Mägdesprung — Alexisbad —  
Victorshöhe — Friedrichsbrunn — Herrentanzplatz durchs  
Steinbachtal nach Thale.  
Dauer der Wanderung 8—9 Stunden.  
Nachzügler fahren Sonnabend Nachm. ab Berlin Pots-  
damer Bahnhof 3<sup>55</sup>, an Thale 7<sup>58</sup>.
- Sonntag, 31. Mai: **Wanderung** von Thale — Roßtrappe — Bodetal —  
Creseburg — Altenbrak — Wendefurth — Neuwerk  
nach Rübeland.  
Dauer der Wanderung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden.  
**Bahnfahrt:** Rübeland — Schierke.  
**Wanderung** von Bahnhof Schierke — Feuerstein-  
klippen — Ahrensklint Klippen nach Schierke.  
Dauer der Wanderung 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden.
- Montag, 1. Juni: **Wanderung** von Schierke — Ederloch — Brocken —  
Goetheweg — Torfhaus — Ahrensberger Forsthaus —  
Ahrensberger Klippen — Romterhalle durchs Oker-  
tal nach Oker.  
Dauer der Wanderung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—8 Stunden.  
**Rückfahrt** von Oker über Dieneburg — Börßum —  
Magdeburg an Berlin 11<sup>52</sup>.

Mitglieder, die an dieser Fahrt teilnehmen wollen, werden gebeten, sich möglichst bald zu melden, weil wegen des Pfingstfestes der Andrang sehr stark sein wird, und die Quartiere daher frühzeitig belegt werden müssen.

Weitere Auskunft erteilt und Meldungen nimmt entgegen Herr **Wilhelm Kloppe** in Gr. Lichterselde-West, Ladenbergstr. 14.

# Emil Jacoby

Friedrich-Straße 70

Spezialist für  
garantiert wasserdichte

## Wintersport- Stiefel

Die Firma hat  
keine Filialen



# Empfehlenswerte Hotels u. Pensionen in Tirol.

**Graun-Reschensee** 1488 m  
Eingangsort i. Langtaufertal (Oetztal).  
**Hotel-Pension Wenter.** 20 Minuten vom Reschenscheideckpass. Schönste, staubfreie, ruhige, erhöhte Lage am Walde. Idealster Sommeraufenthalt. Ruhepunkt vor und nach Hochgebirgsturen im Oetztaler- und Ortlergebiet. Gemütliches Haus mit allem Komfort. Mässige Preise, Restaurant, offener Weinausschank, Turistenzimmer. — Seebad, Kahnfahrt, Jagd- und Fischereigelegenheit. Telefon i. Hause.

**Innsbruck** „Hotel Kaiserhof“. Gut bürgerl. Haus. Herrliche ruhige Lage. Komfortabel eingerichtet. Sehr mässige Preise. Absolute Sauberkeit. Vorzügl. Küche u. Keller. Omnibus. Prospekte gratis. Bes. Gg. Rieger.

**Molveno** „Hotel Molveno“ mit Dep. Alpiner Luftkurort a Fusse d. Brenta. Prachtvolle ruhige Lage a. südl. Seeufer, 5 Min. v. Wald. Mod. Komfort. Mässige Preise. Turistenzr. v. 2 Kr. an. Pension incl. Logis v. 7 Kr. an. Bes. A. G. Bettega.

**Oetztal-Bahnhof** „Parkhotel Oetztaler Hof“  
Günstigste Übernachtungs- und Turistenstation, mitten im Walde gelegen, Eingangspunkt in das Oetztal. Zimmer M. 1,20 bis M. 2,— pro Bett. Sektionsmitgl. E. Lutheri.

**Oetz i. Tirol** „Posthotel Kassel“ für längeren Aufenthalt ab Mai bestens geeignet. Mässige Pensionspreise. Gute Turistenunterkunft. Cl. Haid.

**Oetz i. Tirol** „Gasthof Drei Mohren“ für längeren Aufenthalt ab Mai bestens geeignet. Mässige Pensionspreise. Gute Turistenunterkunft. Bes. Hans Haid.

**Seis am Schlern** „Hotel Edelweiß“ in schönster Lage, mit prachtvoller Aussicht, dicht am Wald, grosse Veranda, prima Wiener Küche. Pension von Kr. 8,— aufwärts. Prospekte gratis. Besitzer: Th. Reinhardt.

**Sulden** St. Gertraud 1845 m „Angerer Posthotel zum Ortler“ Zweitälteste Gaststätte Suldens mit schönster Aussicht auf die Berge. Post- u. Telegrafenamnt, Dunkelkammer, elektr. Licht, alpine Rettungsstelle, Turistenpreise. Bes. Franz Angerer, K. K. Postmeister.

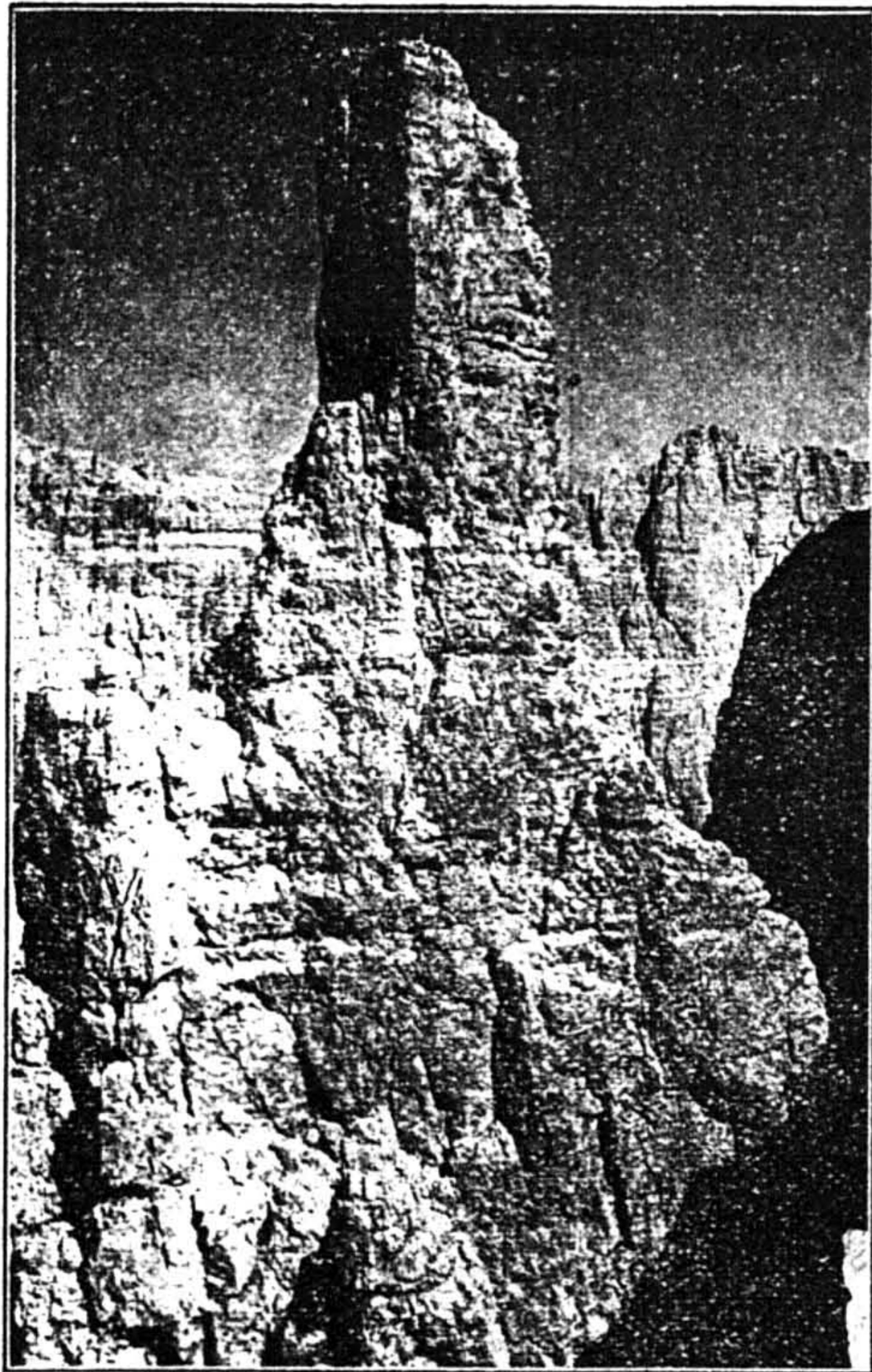
**Vent i. Oetztal** „Hotel-Pension Vent“, erstklassiges Turistenhaus. Luftkurort. Billige Preise bei vorzügl. Verpflegung. Bes. Martin Scheiber.

## Dolomiten-Klettereien.

### Der Bergerturm.

Wie der vierkantige Turm einer Burgruine tront auf einem riesigen, spitzen Sockel, der aus dem Val de Mesdi herauswächst, der Bergerturm. Vom Sella-Plateau, dessen Wände senkrecht mehrere hundert Meter tief in einen Geröllkessel hinabstürzen, steht dieser stolze Riese nur einen Steinwurf weit entfernt. Es gibt wohl kaum ein gleich schauriges und ergreifendes Bild in den Dolomiten, wie den Blick auf den Bergerturm und in die ihn umgebende graufige Tiefe. Mässige Felsenkolosse bilden durch ihre starren, jäh abstürzenden Wände einen riesigen, wilden Kessel, in den man vom Sella-Plateau unvermittelt hinablickt. Tief unten dehnen sich mächtige Trümmerhalden und gewaltige Schuttströme ergießen sich auf den eisigen Schnee. Nirgends ist hier eine Spur von Leben, soweit das Auge reicht. Die grauen, starren Felswände ringsum wehren den Blick ins weite Land und führen ihn hinunter in die gähnende Tiefe, die sie umsäumen, hinab in den lauernden Abgrund. Und aus dieser Umgebung heraus ragt himmelwärts, wie ein Wahrzeichen von Kraft und Größe, der stolze, ungemein kühne Turm. Der Anblick ist so gewaltig, der Eindruck, den das groteske Bild auf den Beschauer ausübt, so überwältigend, so erschütternd, daß man, von Ehrfurcht erfüllt, dieser eindringlichen Sprache der Natur andächtig lauscht und aufgeht im Schauen. Man läßt beklommen den Blick hinabschweifen ins graue Zwielicht des Felsenschlundes und schaut beglückt hinauf zu jener Spitze, die machtvoll nach oben strebt.

Wir Kletterer geben uns solch reinem Genuß stets voll hin, aber bei uns regt sich nach diesem Erleben ein brennender Wunsch, — die Gipfelschmuck — das heiße Verlangen, mit eigener Kraft dort oben hinauf zu kommen, ganz einzudringen in die grenzenlose Einsamkeit. — „Wenn Sie hinaufkommen, machen Sie die 32. Besteigung“, sagte uns der Wirtschafter von der Bamberger Hütte, als unser Kamerad Bräunig und ich mit ihm vom Bergerturm sprachen. Wir hatten schon am Abend zuvor lange Zeit am Plateaurand gefessen und unverwandt hinüber geschaut, um den Anstieg und die Möglichkeiten zu erwägen. Aber der benutzbare Riß, der die ganze Vorderwand durchzieht, sah uns doch recht graufig aus. Heute wollten wir den Versuch dennoch wagen und stiegen vom Sella-Plateau durch eine äußerst brüchige Rinne zum Grat hinunter. Das Gestein war verwittert, scharfkantig und nadelspitz, der Grat wild zersägt. Vorsichtig kletterten wir zu dem Schrofenvorbau hinüber, konnten aber trotzdem nicht verhindern, daß hier und da Steine ausbrachen, welche polternd und knallend in die Tiefe sausten. — Am Massiv zogen wir die Kletterschuhe an und überschauten noch einmal die Route. Die Wand sah aus der Nähe betrachtet schon zugänglicher aus, dennoch schien der Riß, den wir benutzen wollten, sehr heikel und namentlich in seinem oberen Teil bis zu einem überhängenden Block außerordentlich schwer. — Wir mußten demnach angesichts dieser Gefährlichkeit doppelte Vorsicht walten lassen. Der untere Teil des Risses war von uns, die wir von der sächsischen Schweiz her schwere Rißkletterei kennen, bald überwunden. Jetzt setzten größere Schwierigkeiten ein und die gegenseitige Sicherung wurde vollkommen illusorisch. — Wir griffen daher zu einem bewährten Hilfsmittel und schlugen, nachdem wir uns im Riß gut verklemmt hatten, einen Mauerhaken in den fels. Ich band mich mit meinem nachschleppenden Seil an dem Haken fest und konnte nun das Sicherungsseil, das mich mit dem Vorankletternden verband, über meinen Rücken und Schulter laufen lassen und halten. Wir hatten also gut vorgesorgt; riß mich ein eventl. Sturz des Ersten aus meiner Verklemmung heraus, so mußte der Mauerhaken den schon stark abgeschwächten Sturz parieren und uns beide halten. — Mein Kamerad war direkt über mir. Ich spürte sein Vorwärtstommen nur durch das Seil. Es war höchstens 3—4 Meter ausgelaufen, jetzt lag es ganz still. Es mußte demnach da oben sehr schwer weiter gehen. Die Zeit des Wartens dünkte mir ewig. Alle möglichen Gedanken gingen mir durch den Sinn. Wenn er jetzt abfällt, wirst du ihn halten können, oder wird er dich mit hinunterreißen? Unwillkürlich preßte ich meinen linken Fuß fester in den Riß und hielt das Seil straffer. Ich klebte, mit dem Gesicht dem Felsen zugekehrt, dicht an der freien Wand. Schnell einmal den Kopf gewendet und einen Blick hinunter in den graufigen, düsteren Kessel unter mir, auf die weite, öde Schutthalde, dorthin, wo die bei der Gratkletterei ausgebrochenen Steine gestürzt waren. Vierhundert Meter tief mochte es wohl senkrecht hinunter gehen. Wer dort hinunterfiel . . . . Da ruckte es wieder am Seil, ein halber Meter lief aus, dann wieder eine Pause und nun zog es langsam, beständig nach oben. Der Vorankletternde stieg flott weiter. — Ein Siegesgeheul verkündete mir kurz darauf, daß der überhängende, äußerst schwierige Block überwunden sei. Mein Kamerad suchte sich guten Stand, holte das Seil ein und bald ertönte sein „Kommen!“ — Ich löste mich von dem Mauerhaken und aus meiner Verklemmung und arbeitete mich langsam in dem sehr anstrengenden griffarmen Riß empor. Bald sah ich drei Meter über mir den bösen, überhängenden Block. Direkt vom Riß aus war ihm nicht beizukommen, aber rechts oben in der Wand winkte ein schöner Griff. Ich mußte also den Riß verlassen und äußerst schwierig weiter über die freie Wand nach oben. Trotzdem die Stelle sehr böse ausschaute, fand ich



doch winzige Griffe und spärliche Tritte. Ich mußte mich eng an den Felsen schmiegen, um durch die Reibung das Gewicht des Körpers nach Möglichkeit an den Fels abzugeben und die Fingerspitzen und die Zehen zu entlasten. Außerst schwierig ging es höher. Von Griffen war jetzt überhaupt nichts mehr zu sehen. Die linke und rechte Hand tasteten abwechselnd suchend über den Fels, probierten hier und da, aber nirgends fanden sie Halt. Ich war jetzt also an der heiklen Stelle, die meinen Kameraden aufgehalten hatte. Die Zehen ermüdeten, die Fingerspitzen taten weh und noch immer fanden die suchenden Augen keine Möglichkeit, an der freien, fast senkrechten Wand weiter zu kommen. Lange hielt ich es in dieser Stellung nicht mehr aus, ich wollte schon zum Riß zurück, von dort erst noch einmal mit den Augen vorausklettern und die Stelle dann von Neuem angehen, als ich direkt über mir hinter einem geneigten Zacken einen prächtigen

Griff fand. Leichter ging es nun bis an den Block, dann die rechte Hand in dem von unten gesehenen guten Griff und den linken Arm bis zum Ellenbogen auf den Block. Die Finger fanden hinten an der Wand leidlichen Halt, Block und Griff wurden noch einmal auf ihre Zuverlässigkeit hin geprüft und dann „Huppla“ Klimmzug und linksseitiger Ellenbogenstütz. Einen Augenblick hing ich jetzt an turmhoher Wand, nur vom linken Arm gehalten, frei in der Luft, aber nur einen Augenblick, dann griff ich mit der rechten Hand vorsichtig über den Block und konnte mich langsam hinaufziehen. „Teufel, das war ein schweres Stück Arbeit gewesen“. Durch eine leichte Rinne ging es nun zum Gipfel. Dem Steinmann vertrauten wir unsere Visitenkarten an, zogen die überflüssigen Sachen vom Körper und ahnten uns nach Ruderer Sitte. Hinunter ging es nach ausgedehnter Gipfelrast über die schwierigen Stellen der senkrechten Wand am doppelten Seil mit sicherem Schenkelsitz. Das war eine lustige Luftreise in die Tiefe und entschädigte uns für die Anstrengungen beim Aufstieg. Das Seil wurde heruntergezogen. Durch den unteren Riß und über die Schrofen kletterten wir hinab und stiegen dann wieder zum Plateaurand hinauf. O. E.

Spezial-Sport-Haus  
**Gustav Steidel**  
 nur: Berlin SW., Leipziger Straße 67-70

Porös-  
 wasserdichte  
 echt steyrische  
**Loden-**  
 Mäntel und -Kostüme  
 für Damen und Herren.  
 Vollständige Ausrüstung  
 für Hochturisten  
 Echt steyrische  
 Damen- u. Herren-  
 Lodenhüte  
 Pichler,  
 Graz

::: Kataloge auf Wunsch kostenlos :::  
 Den Mitgliedern d. D. u. Oe. A.-V. 5% Rabatt

Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins  
 für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Marogke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluß der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schütz, Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 41.

**Preis dieser Anzeigen:**  $\frac{1}{2}$  Seite = M. 40.—,  $\frac{1}{4}$  Seite = M. 20.—,  
 $\frac{1}{8}$  Seite = M. 12.—,  $\frac{1}{16}$  Seite = M. 7.50.

**Rabatt:** Bei zehnmaliger Aufgabe 10 %  
bei fünfmaliger Aufgabe 5 %

**Annahme:** in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111  
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

**Erfüllungsort:** für beide Teile Amtsgericht Berlin-Mitte.

## Turisten-Buch- und Kunsthandlung H. Mues

Berlin W., Charlottenstr. 34 (zw. Französische- u. Behren-Str.). Tel.: Zentrum 412.

Erstes Geschäft Berlins

in Ansichten — Reise-Albums — Ansichtskarten — Reisebüchern etc.  
von den **ALPEN**, ganz Europa, dem Orient, Amerika etc.

Stereoskop-Ansichten und Apparate, Eingerahmte Bilder.

Photographie-Albums zum Einkleben und Einstecken Photographie-Mappen u. Postkarten-Albums.

Alpine Briefbeschwerer. — Wintersport-Literatur-, Land- u. -Postkarten.

Annahmestelle für Abonnements auf die vorzüglich illustrierte „Deutsche Alpenzeitung“ (München)

Die „Deutsche Alpenzeitung“ gehört heute zu den hervorragendsten Erscheinungen der periodischen Alpenliteratur und sollte auf dem Büchertisch keines Alpenfreundes fehlen. (Münch. N. Nachr.)

## In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherei und Schuhwarenlager

## E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn). Telefon 4260,

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-, Tropen- u. Militär-Stiefel.

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“  
aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.

Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.  
1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

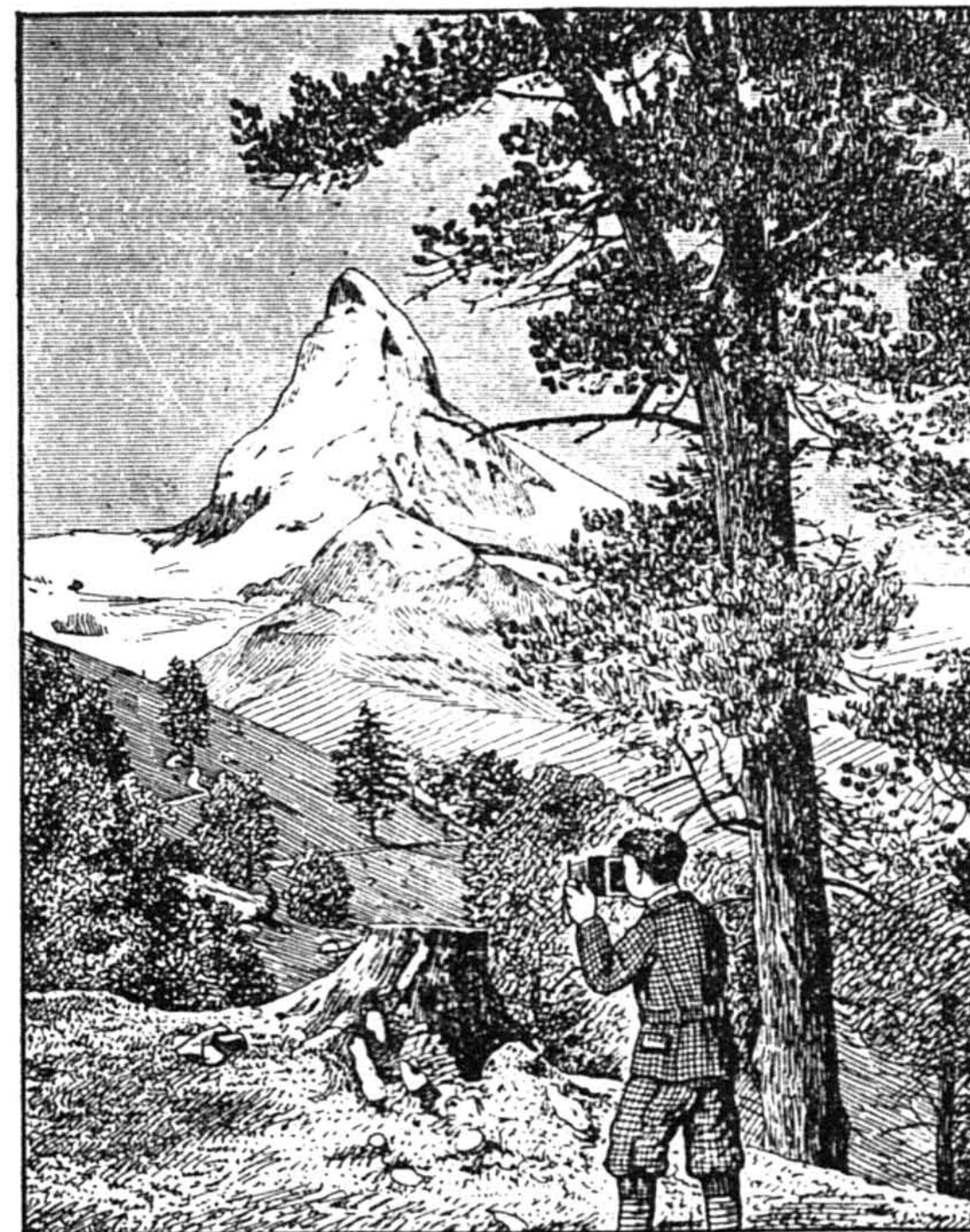
Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



Verlangen Sie beim Einkauf

Lanolin Seife

Marke „Pfeilring“



## Photo-Leisegang

Abt. Antiquariat

kauft und tauscht

Photo. Apparate u. Objektive, Prismenfeldstecher,  
Theatergläser, Mikroskope  
von Goerz, Zeiss, Voigtländer etc.

Liefert auch neue Gegenstände ab Fabrik zu Originalpreisen  
und nimmt alte in Zahlung.

Uebernahme von Restposten direkt vom Fabrikanten.

Verkaufs-Niederlage der Ernemann-Fabrikate.

## Georg Leisegang, Berlin

1. Tauentzienstr. 12 — 2. Schlossplatz 4-5  
Steinpl. 7713, 7758. Centrum 2160.

GEGRÜNDET 1829  
**J.C. MATZ**  
 BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13  
 NAHE PETRIKIRCHE  
**SPEZIAL-  
 LODEN-GESCHAFT**

Herren- und Damen-Bekleidung und  
 -Ausrüstung von Kopf bis Fuß für  
 den Alpen-, Berg- und Wandersport

  
 Kataloge und  
 Ausrüstungs-  
 listen sende  
 ich auf Wunsch  
 sofort postfrei  




  
 Mitgliedern der  
 Sektion Mark  
 Brandenburg  
 des D. u. Ö. A. V.  
 5 Proz. Rabatt  


**Armfreie Wettermäntel, Pelerinen u. Havelocks**

in allen Schwestern und Farben aus den besten steirischen Kamel-  
 haarloden, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert

**Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge**

hervorragend praktische Formen

Sorgfältige Maß-Anfertigung

Großes Lager

**Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren**

# Sektion Mark Brandenburg



des  
 Deutschen u. Österreichischen  
 Alpen-Vereins.  
 (Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
 außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,  
 Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 141.

Juni 1914.

16. Jahrgang.

## Mitteilungen des Vorstandes.

### Einladung

zur

## Sektions-Versammlung

am Montag, den 15. Juni 1914, abends 8 Uhr

im

Sankt-Haus des Zoologischen Gartens,  
 Eingang Gartenufer, nahe der Lichtensteinbrücke.

### Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen und aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Besprechung von Anträgen für die diesjährige Hauptversammlung in Meran.
4. Reiseangelegenheiten.
5. Fragekasten.

Damen haben zu dieser Sektionsversammlung keinen Zutritt. Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Die diesjährige **Hauptversammlung des D. u. O. Alpenvereins** wird in Meran vom 4. bis 6. September abgehalten. Im Anschluß daran folgt eine Tour über unsere vier Schutzhäuser vom 7. bis 12. September. Eine Liste für die Anmeldung zur Teilnahme an den Veranstaltungen liegt in der Geschäftsstelle aus. Alle weiteren Angaben werden in den „Mitteilungen des D. u. O. A. V.“ bekanntgegeben werden.

**Unsere vier Schutzhäuser** sind zu den nachstehend angegebenen Zeiten geöffnet und bewirtschaftet:

|                    |                                      |
|--------------------|--------------------------------------|
| Brandenburger Haus | vom 1. Juli bis 15. September d. Js. |
| Hochjochhospiz     | „ 15. Juni bis 20. September „       |
| Sammoarhütte       | „ 8. Juni bis 20. September „        |
| Weißfugelhütte     | „ 20. Juni bis 15. September „       |

Mitglieder, welche in diesem Sommer unser Arbeitsgebiet besuchen, werden gebeten, Mängel und Wünsche jeglicher Art sofort der Geschäftsstelle zu melden, damit die Hüttenwarte noch vor Hütteneschluß in der Lage sind, Nachprüfungen vorzunehmen.

Die **Mitgliedskarte** dient als Ausweis für Fahrpreisvergünstigungen und Ermäßigungen von Hüttengebühren. Ausweiskarten für die Ehefrauen der Mitglieder werden kostenlos, solche für minderjährige, unselbständige Familienangehörige gegen eine Gebühr von M. 2,— in der Geschäftsstelle ausgestellt. Alle Karten müssen mit Photographie und Sektionsstempel versehen sein. Die Abstempelung kann nur bis spätestens 15. Juli erfolgen, weil die Geschäftsstelle von da ab bis 15. September d. Js geschlossen bleibt. Alle während dieser Zeit eingehenden Zuschriften bleiben bis dahin unerledigt.

Zwecks Auskunftserteilung in **Reiseangelegenheiten** ist unser Vorstandsmitglied Herr Schmeling jeden Montag von 5—7 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle anwesend.

Alle **ausgegebenen Bücher** sind unter Bezugnahme auf § 1 der Bücherordnung bis spätestens 30. Juni d. Js. an die Geschäftsstelle zurückzuliefern.

**Rückporto.** Um den schon sehr hohen Portoetat nicht noch mehr zu belasten, ist allen Anfragern, auf die eine schriftliche Antwort gewünscht wird, das Rückporto beizufügen.

Der **Alpenvereinskalender** für 1914 ist erschienen und in der Geschäftsstelle zum Preise von M. 2,— erhältlich.

Zahlreiche **Geschenke** in teilweise recht kostbarer Ausführung und von hohem Werte sind uns sowohl aus dem Kreise der Mitglieder, als auch von außerhalb der Sektion stehenden Herren in letzter Zeit gesendet worden; es ist dies ein Beweis, welch großes Interesse den Bestrebungen unseres Vereins von allen Seiten entgegengebracht wird, und möge anderen Herren ein Ansporn sein, auch ihr Interesse in sichtbarer (!) Form zum Ausdruck zu bringen.

Es wurden uns gewidmet:

- |                                                                                                         |                                           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| 1. von der Firma Emil Busch, A. G.,<br>Optische Industrie, Rathenow . . . . .                           | 1 großes Panorama-Fenrohr<br>mit Stativ   |
| 2. von der Firma Georg Leisegang,<br>Spezialhaus f. photogr. Apparate, hier,<br>Schloßplatz 4 . . . . . | 2 Spezial Hütten-Barometer                |
| 3. von den Teilnehmern des Winterausfluges<br>ins Riesengebirge, Sylvester 1913 . . .                   | 1 Banner mit dem Branden-<br>burger Adler |

- |                                                           |                                                                     |
|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| 4. von unser. Mitgl. Herrn G. Herwig                      | 3 große Apothekenkästen                                             |
| 5. von unser. Mitgl. Herrn Hans Kirschner                 | 1 gerahmtes Oelgemälde                                              |
| 6. von unser. Mitgl. Herrn Wilhelm<br>Klingbeil           | 2 Strickleitern à 10 m lang                                         |
| 7. von unser. Mitgl. Herrn Franz Kuhrt                    | 1 bronzene Kuhglocke                                                |
| 8. von unserem Mitgliede Herrn Ernst<br>Lohmann . . . . . | 1 größere Anzahl Bilder zur<br>Aus schmückung der Hütten-<br>zimmer |

- |                                                                                                                  |                                                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| 9. von unser. Mitgl. den Herren Fr. Bütow,<br>F. Kuhrt, E. Schmidt, R. Steinmetz und<br>W. Tizenthaler . . . . . | je eine größere Anzahl gut<br>ausgeführter Laternbilder. |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|

Allen gütigen Spendern sprechen wir hiermit unseren herzlichsten und aufrichtigsten Dank aus.

Berlin, den 25. Mai 1914.

Der Vorstand  
(ges.) O. Reuther.

## Empfehlenswerte Hotels u. Pensionen in Tirol.

**Graun-Reschensee** 1488 m  
Eingangsort i. Langtaufertal (Oetztal).  
**Hotel-Pension Wenter.** 20 Minuten vom  
Reschenseideckpass. Schönste, staubfreie,  
ruhige, erhöhte Lage am Walde. Idealer  
Sommeraufenthalt. Ruhepunkt vor und  
nach Hochgebirgsturen im Oetztales- und  
Ortlergebiet. Gemütliches Haus mit allem  
Komfort. Mässige Preise, Restaurant,  
offener Weinausschank, Turistenzimmer. —  
Seebad, Kahnfahrt, Jagd- und Fischerei-  
gelegenheit. Telefon i. Hause.

**Oetz i. Tirol „Posthotel Kassl“** für  
längeren Aufenthalt  
ab Mai bestens geeignet. Mässige Pensions-  
preise. Gute Turistenunterkunft. Cl. Haid.

**Oetz i. Tirol „Gasthof Drei Mohren“**  
für längeren Aufenthalt  
ab Mai bestens geeignet. Mässige Pensions-  
preise. Gute Turistenunterkunft.  
Bes. Hans Haid.

**Innsbruck „Hotel Kaiserhof“.** Gut  
bürgerl. Haus. Herrliche  
ruhige Lage. Komfortabel eingerichtet. Sehr  
mässige Preise. Absolute Sauberkeit. Vor-  
zügl. Küche u. Keller. Omnibus. Prospekte  
gratis. Bes. Gg. Rieger.

**Seis am Schlern „Hotel Edelweiß“**  
in schönster Lage,  
mit prachtvoller Aussicht, dicht am Wald,  
grosse Veranda, prima Wiener Küche. Pension  
von Kr. 8,— aufwärts. Prospekte gratis.  
Besitzer: Th. Reinhardt.

**Molveno „Hotel Molveno“** mit Dep.  
Alpiner Luftkurort a. Fusse  
d. Brenta. Prachtvolle ruhige Lage a. südl.  
Seeufer, 5 Min. v. Wald. Mod. Komfort.  
Mässige Preise. Turistenz. v. 2 Kr. an.  
Pension incl. Logis v. 7 Kr. an.  
Bes. A. G. Bettega.

**Sulden St. Gertraud 1845 m „Angerer  
Posthotel zum Ortler“** Zweit-  
älteste Gaststätte Suldens mit schönster Aus-  
sicht auf die Berge. Post- u. Telegrafenanst.,  
Dunkelkammer, elektr. Licht, alpine Rettungs-  
stelle, Turistenpreise.  
Bes. Franz Angerer, K. K. Postmeister.

**Oetztal-Bahnhof „Posthotel Oetz-  
taler Hof“**  
Günstigste Übernachtungs- und Turisten-  
station, mitten im Walde gelegen, Eingang-  
punkt in das Oetztal. Zimmer M. 1,20 bis  
M. 2,— pro Bett. Sektionsmitgl. E. Lutheri.

**Vent i. Oetztal „Hotel-Pension Vent“**  
erstklassiges Turisten-  
haus. Luftkurort. Billige Preise bei vor-  
zügl. Verpflegung. Bes. Martin Scheiber.

**Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:**

|                         |                                                                   | Vorgeschlagen von Herrn: |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| 117. Arlt, Georg        | Regierungsekretär, Hier, NW. 21, Bremerstr. 49 . . . . .          | R. Wendt                 |
| 118. Asmann, Fritz      | Kaufmann, Steglitz, Eiliencron-<br>straße 10 . . . . .            | H. Bauer                 |
| 119. Bachmann, Carl     | Rentier, Schöneberg, Landshüter<br>Straße 5 . . . . .             | Dr. K. Patsch-<br>Fomski |
| 120. Biester, Ernst     | Prokurist, Pankow, Florastr. 1                                    | O. Degebrodt             |
| 121. Dr. Böhm, Richard  | Privatgelehrter, Hier, W. 15<br>Meinekestr. 12 . . . . .          | Th. Marozke              |
| 122. Bräcker, Karl      | Prokurist, Steglitz, Holsteinische<br>Straße 2 . . . . .          | U. Klingenberg           |
| 123. Dr. Dend's, Gustav | Oberarzt, Budow b. Britz . .                                      | Dr. A. Bishoff           |
| 124. Frederich, Henry   | Ingenieur, Steglitz, Erlenstr. 20                                 | Th. Overbeck             |
| 125. Göpfert, Jakob     | Ingenieur, Hier, NW. 6, Luisen-<br>straße 30 . . . . .            | W. Fleischhauer          |
| 126. Gorgel, Alfred     | Dipl. Ingenieur, Schöneberg,<br>Hauptstr. 73 . . . . .            | V. Paetow                |
| 127. Groß, Gustav       | Postrat, Friedrichshagen, Köpe-<br>nickerstr. 2 . . . . .         | V. Schmidt               |
| 128. Großkopf, Emil     | Mühlenbesitzer, Königswuster-<br>hausen, Schloßstr. 6 . . . . .   | R. Ploese                |
| 129. Heichen, Wilhelm   | Verlagsbuchhändler, Hier, SW. 47,<br>Hagelbergerstr. 14 . . . . . | R. Köhler                |
| 130. Jackier, Fritz     | Kaufmann, Schöneberg, Lands-<br>hüterstr. 2 . . . . .             | R. Köhler                |
| 131. Kassubeck, Paul    | Rechnungsrat, Hier, W. 30,<br>Münchenerstr. 45 . . . . .          | P. Krüger                |
| 132. Kemnitz, Hans      | Kaufmann, Steglitz, Florastr. 15                                  | E. Krüger                |
| 133. Dr. Kinne, Hugo    | Magistratsassessor, Hier, W. 30,<br>Goltzstr. 24 . . . . .        | Dr. Heiligendorff        |
| 134. Kneifel, Paul      | Rechtsanwalt, Hier, W. 30,<br>Bambergerstr. 47 . . . . .          | G. Diez                  |
| 135. König, Walter      | Bürodiktator, Hier, W. 15,<br>Kurfürstendamm 48/49 . . . .        | Dr. Heiligendorff        |
| 136. Krüger, Max        | Gymnasialdirektor, Neukölln,<br>Kaiser Friedrichstr. 208 . . . .  | A. Kuhmann               |
| 137. Kurzhals, Lothar   | Kaufmann, Wilmersdorf,<br>Uhlandstr. 84 . . . . .                 | G. Wehner                |
| 138. Mader, Max         | Postzeileutnant, Hier, SW. 33,<br>Skalitzerstr. 51/52 . . . . .   | E. Froberg               |
| 139. Mahlmann, Georg    | Kaufmann, TrepLOW, Puderstr. 2                                    | O. Fischer               |

|                             |                                                              |                 |
|-----------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|
| 140. Dr. Memmert, Paul      | Arzt, Schwedt a. O., Parade-<br>platz 6 . . . . .            | Dr. M. Müller   |
| 141. Natusch, Walthor       | Stadtssekretär, Hier, N. 54,<br>Lothringersstr. 6 . . . . .  | G. Elsholz      |
| 142. Obergethmann, Johannes | Professor, Charlottenburg,<br>Liegenseeufer 1 . . . . .      | R. Zinkeisen    |
| 143. Rode, Georg            | Kaufmann, Hier, W. 30,<br>Luitpoldstr. 48 . . . . .          | P. Pelsch       |
| 144. Schaller, Hubert       | Oberleutnant, Wilmersdorf,<br>Prinz Regentenstr. 2 . . . . . | W. Crautz       |
| 145. Schmederer, Hermann    | Bankbeamter, Hier, NW. 23,<br>flensburgerstr. 18 . . . . .   | Fr. Uffen       |
| 146. Schneider, Wilhelm     | Bankbeamter, Hier, W. 57,<br>Hochkirchstr. 7 . . . . .       | G. Böger        |
| 147. Schulze, Wilhelm       | Rektor, Hier, SW. 36, Glogauer-<br>straße 15/16 . . . . .    | O. Siemon       |
| 148. Ullmann, Philipp       | Pfarrer, Reichenow bei Schulzen-<br>dorf . . . . .           | E. Steffenhagen |
| 149. Vogt, Georg            | Bankbeamter, Schöneberg,<br>Gustav Müllerstr. 13 . . . . .   | P. Großgebauer  |
| 150. Dr. Wagner, Kurt       | Oberlehrer, Hier, S. 59, Kott-<br>buserdamm 100 . . . . .    | A. Diemer       |
| 151. Wenzel, Robert         | Ingenieur, Spandau,<br>Plantage 17 . . . . .                 | W. Fleischhauer |
| 152. Zöll, Alfred           | Lehrer, Hier, S. 61, Bärwald-<br>straße 12 . . . . .         | M. Rosenthal    |

**Von der Sektion Berlin wünscht überzutreten:**

|                      |                                                           |             |
|----------------------|-----------------------------------------------------------|-------------|
| 153. Fahsel, Wilhelm | Architekt, Wilmersdorf, Helm-<br>stedterstr. 24 . . . . . | R. Ehrhardt |
|----------------------|-----------------------------------------------------------|-------------|

Die Aufnahme der vorstehend aufgeführten bzw. derjenigen Herren, deren Namen bereits in früheren Nummern veröffentlicht worden sind, kann erst erfolgen, nachdem sie sich der Versammlung vorgestellt haben. In dem Zweck werden die Herren hiermit zu der Sitzung am 15. Juni d. Js. ergebenst eingeladen. Antragsteller, die dieser Einladung nicht Folge leisten, können vor den Ferien nicht mehr aufgenommen werden.

Berlin, den 25. Mai 1914.

**Der Vorstand**  
i. A.: Th. Marozke.

## Aus dem Sektionsleben.

**Reiseanschluß** für die diesjährige Sommerreise suchen folgende Herren:

1. **W. Fleischhauer**, Ingenieur, Berlin-Baumischulenkamp, Heidekampweg 8; Zeit: 27. Juli bis 15. August.  
Tur: Stubaital — Dresdner Hütte — Sölden — Vent — Sammoarhütte — Hochjoch-Hospiz — Brandenburger Haus — Weißkugel — Graun — Ortler.
2. **A. Kessner**, Kaufmann, hier, S. 42, Moritzstr. 5; Zeit: Erste Hälfte des September.  
Tur: Dolomiten, ev. auch Adamello oder Brenta.
3. **Wilh. Martini**, Gasinspektor, hier, W. 34, Thaeferstr. 56. Zeit: 1. bis 30. August.  
Tur: Höhenwanderungen ohne Gipfelbesteigungen: Tegernsee — Achensee — Zillertal — Krimml — Dolomiten — Bozen — Innsbruck.
4. **Dr. Fr. Müller**, Berlin-Grünau, Viktoriastr. 3. Zeit: von Anfang August 3 bis 4 Wochen.  
Tur: leichtere Hochturen in den östlichen Dolomiten, auf Wunsch auch in der Pala- und Brenta-Gruppe.
5. **Wilhelm Schmidt**, Geh. Registrar, hier, W. 30, Neue Winterfeldtstraße 41. Zeit: 27. Juli bis 18. August.  
Leichte für Geübte nicht schwierige Touren: Immenstadt — Oberstdorf — Konstanzerhütte — Hochfinstermünz — Ortler — Langenspiße — Bozen — Sarntheim — Jausen — Sterzing — Gossensaß.
6. **Arno Willfahrt**, Kaufmann, hier, N. 58, Kopenhagenerstraße 66, sucht einen frohen, rüstigen Reisegefährten, ca. 25 bis 35 Jahre alt, für die Zeit von Ende Juli oder Anfang August auf 3 Wochen zu einer Tur durch Ober-Bayern und Tirol.

Die „**Deutsche Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft**“ hat sich bereit erklärt, unseren Mitgliedern für eine zweistündige Luftfahrt mit den Zeppelin-Luftschiffen „Hansa“ oder „Sachsen“ besondere Fahrpreis-Ermäßigungen zu gewähren. Bei genügender Teilnehmerzahl wird der Fahrpreis, der sonst pro Person M. 200,— beträgt, um über die Hälfte ermäßigt. Die Fahrt wird nur an schönen, klaren Tagen und je nach Wunsch als Rundfahrt über Berlin oder als Zielfahrt unternommen. Meldungen werden baldmöglichst an die Geschäftsstelle erbeten.

Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfes angelegentlichst empfohlen, und werden die Mitglieder gebeten, sich auf die Inserate zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.

## Herrenausflug in die Dubrow

am Sonntag, den 14. Juni d. Js.

unter Führung der Vorstandsmitglieder Herren Graß und Schmeling.

Die Führer behalten während der Wanderung den Vortritt.

**Abfahrt** ab Berlin, Görlitzer Bahnhof 7<sup>40</sup> Uhr,  
ab Berlin, Alexander-Platz 7<sup>04</sup>, 7<sup>21</sup> Uhr,  
ab Berlin, Schlesiſcher Bahnhof 7<sup>09</sup>, 7<sup>27</sup> Uhr.

Fahrtarten bis Friedersdorf lösen die Teilnehmer selbst; Preis 3. Klasse M. 1,25. Herren, welche die Stadtbahn benutzen, müssen in Niederschöneweide umsteigen.

**Ankunft** an Königswusterhausen 8<sup>24</sup> Uhr, umsteigen in die Kleinbahn  
ab 8<sup>35</sup> Uhr,  
an Friedersdorf 9<sup>01</sup> Uhr.

**Wanderung:** Wolziger See — Blossin — Langer See — Dolgenbrodt am Dolgensee — Ueberfahrt über die Dahme — Prierosbrück — Dorf Prieros — Franensee — Schmöldefee — Dubrower Forst — Hölzerner See — Forsthaus Dubrow — Klein Körisersee — Klein Köris — Bahnhof Teupitz — Groß Köris.

Dauer der Wanderung ungefähr 8 Stunden. — Frühstückspause in Friedersdorf — Bierpause in Dorf Prieros — Kaffeepause Forsthaus Dubrow — Gemeinsames Abendessen in Kl. Köris.

**Rückfahrt:** ab Gr. Köris 10<sup>01</sup> Uhr  
an Berlin, Görlitzer Bahnhof 11<sup>05</sup> Uhr.  
Rückfahrkarte M. 1,45.

Meldung und Lösung der Karte für das Abendessen (M. 2,—) bis Freitag, den 12. Juni in der Geschäftsstelle.

## Herrenausflug nach Fürstenberg-Rheinsberg

am Sonntag den 21. Juni 1914,

unter Führung der Herren Goetze und Schmeling.

**Abfahrt** ab Berlin, Stettiner Bahnhof 8<sup>19</sup> Uhr (Eilzug)  
an Fürstenberg 9<sup>45</sup>  
Fahrkarten lösen die Teilnehmer selbst.

**Wanderung:** Fürstenberg — Augustablick — Neuglobzow — Stechlinsee — Forsthaus Sellowalde — Rheinsberg.

Dauer der Wanderung ungefähr 5½ Stunden. — Frühstückspause in der Seeterrasse Neuglobzow (Frühstück mitbringen) — Gemeinsames Mittagessen im Hotel Kronprinz, Rheinsberg.

**Rückfahrt:** ab Rheinsberg 7<sup>32</sup> Uhr  
an Berlin, Stettiner Bahnhof 10<sup>05</sup> „  
(in Löwenberg umsteigen)

Meldung und Lösung der Karte für das Mittagessen (M. 2,—) bis Freitag, den 19. Juni in der Geschäftsstelle.



# Reiseapotheke.

Die Reisezeit beginnt. Zu den Ausrüstungsgegenständen, welche der Rucksackträger mit sich nehmen muß, gehört in erster Linie eine Reise-Apotheke. Zahlreiche Versuche, eine solche aufs Praktischste herzustellen, sind gemacht worden. Die Forderung, die unbedingt an eine Reiseapotheke zu stellen ist, ist geringer Umfang, geringes Gewicht und Dauerhaftigkeit. Wenn auch für die einzelne Person besondere Wünsche bezüglich des Inhaltes der Apotheke immer zu stellen sind, so daß es niemals eine Reise-Apotheke geben wird, die allen Anforderungen gerecht wird, so muß hervorgehoben werden, daß diese Schwierigkeit sich nur dann lösen läßt, wenn man von dem Grundsatz ausgeht, etwas zu bringen, was einmal in der Anwendungsweise klar und deutlich und ohne Schädigung zu gebrauchen ist, und zum andern mit den bestehenden gesetzlichen Vorschriften über die Abgabe von Arzneimitteln im Einklang steht. Nachdem ich selbst alljährlich Versuche über die Einrichtung einer Reise-Apotheke, welche als Grundlage für alle Touristen zu bezeichnen ist, angestellt habe, bin ich immer wieder zu dem Resultat gekommen, daß für diese Zwecke die „Dr. Dessauer'sche Touring Apotheke“ am zweckmäßigsten ist. In gewichtssamer, der Rucksacktasche angepaßter und übersichtlicher Form kann ich mich nur den vielen Urteilen, die über diese Reise-Apotheke gefällt sind, anschließen. Sie enthält alles, was für die erste Hilfeleistung von einem Laien angewendet werden kann. Die Medikamente stellen vollkommen harmlose Mittel dar, deren Anwendung in der vorgeschriebenen Form von jedermann durchgeführt werden kann. Das belehrende Büchlein gibt Anleitung, wonach jeder Reisende verfahren kann.

Nur das Verfahren der Blasenbehandlung infolge Wundlaufen, wonach „mit der Nähnadel und einem weißen Faden die Blase durchstochen werden soll“, möchte ich nicht empfehlen, zumal der Begriff Sauberkeit auf Reisen verschiedenen Anschauungen unterworfen ist, und Nadel und Faden nur dann sauber sind, wenn sie frisch sterilisiert sind. Ein Salbenverband mit Watte wird dieselben Dienste tun. Abgesehen von diesem kleinen Mangel ist aber die vorliegende Apotheke in jeder Weise zu empfehlen. Will ein Tourist besonders seiner Individualität entsprechende weitere Reiseapotheken-Mittel mit sich nehmen, so muß er sich dieselben, zumal wenn es sich um Arzneien handelt, von seinem Arzt verschreiben lassen. Der Preis der Apotheke ist entsprechend den gelieferten Mitteln. Als Gesamturteil kann ich daher die Erwerbung der Dr. Dessauer'schen Reise-Apotheke nur warm empfehlen.

Persönlich wäre es mir aber sehr angenehm, wenn statt des „Touring“ ein deutsches Wort gewählt würde. Wenn ich als Deutscher einem Deutschen eine Reise-Apotheke einer deutschen Firma empfehlen soll, so entspricht es meinem Gefühl, daß auch wirklich alles deutsch ist, auch der Name.

Dr. P. R.



## Für die Reise

empfehle meine naturwasserdichten, porösen

## Loden-Kostüme

für Damen und Herren,

sowie

Loden-Havelocks, Wettermäntel, Pelerinen.

Steyrische Lodenhüte.

Grosses Lager  
von folgenden

Ausrüstungs-Gegenständen:

Rucksäcke, Eispickel (Schweizer, Prader, Stubaier), Gletscherseile, geflochtene und gedrehte Manilaseile, Stiefel, Steigelsen, Kletterschuhe, Schneereifen, Schne Brillen, Laternen, Plaid, Feldflaschen, Feldkocher, Schirme, Strümpfe, Gamaschen, Fausthandschuhe etc.



Kataloge  
auf  
Wunsch  
kostenlos.

## Gustav Steidel

Leipziger Straße 67

BERLIN SW. 19

am Untergrundbahnhof Spittelmarkt.

Den  
Mitgliedern  
des  
D. u. B. A. - V.  
5% Rabatt.

**Preis dieser Anzeigen:**  $\frac{1}{4}$  Seite = M. 40.—,  $\frac{1}{8}$  Seite = M. 20.—,  
 $\frac{1}{4}$  Seite = M. 12.—,  $\frac{1}{8}$  Seite = M. 7.50.

**Rabatt:** Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,  
bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

**Annahme:** in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111  
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

**Erfüllungsort:** für beide Teile Amtsgericht Berlin-Mitte.

## Auf in die Alpen



Wer richtige, selbst erprobte  
**Reise-, Sport- und  
Tropen-Ausrüstung**

benötigt, der besichtigt erst

Nürnberg's Sport- und Touristenartikel  
Nürnberg's Wettermäntel, Umhänge  
aus Kamelhaar-Loden und  
aus leichtem Billroth-Batist

Nürnberg's Alpen-, Jagd-  
u. Touristen-Sportanzüge  
Fertig von Mark 43.— an

Nürnberg's Woll-, Baumwoll- und poröse Unterkleidung

Alpen-, Jagd-, Sport- und Touristenhemden  
Wickelgamaschen, Bergstiefel, Aluminiumbehälter,  
Brillen, Eispickel, Steigeisen und Gebirgsstöcke.

### Nürnberg's Aalskin

Angenehmster Regenmantel

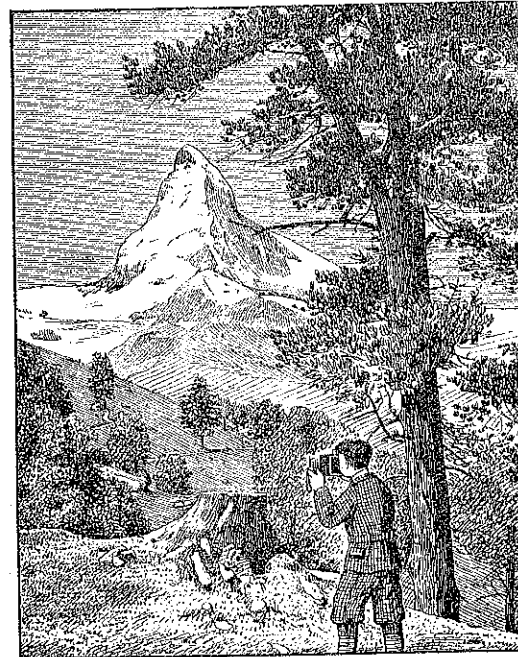
Absolut wasserdicht! Kein Gummi!

Vollständig klebfrei! Gew. 250 g.

## Bazar Nürnberg

K. & K. Hoflieferant  
Berlin W. Französische Str. 17

Mitgliedern des D. u. Ö. A.-V. 5% Rabatt



## Photo-Leisegang

Abt. Antiquariat  
kauft und tauscht

Photo. Apparate u. Objektive, Prismenfeldstecher,  
Theatergläser, Mikroskope  
von Goerz, Zeiss, Voigtländer etc.

Liefert auch neue Gegenstände ab Fabrik zu Originalpreisen  
und nimmt alte in Zahlung.

Uebnahme von Restposten direkt vom Fabrikanten.

Verkaufs-Niederlage der Ernemann-Fabrikate.

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg gewähre ich  
4% Rabatt, ausgenommen Markenartikel.

## Georg Leisegang, Berlin

1. Tauentzienstr. 12 — 2. Schlossplatz 4-5.

Steinpl. 7713, 7758.

Centrum 2160.

# H. Esders & Dyckhoff

Gertraudtenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche  
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung  
fertig und nach Maass.

**Sport-Anzüge** aus haltbaren Lodenstoffen  
Mk. 22,— 28,— 34,— 41,— 49,—

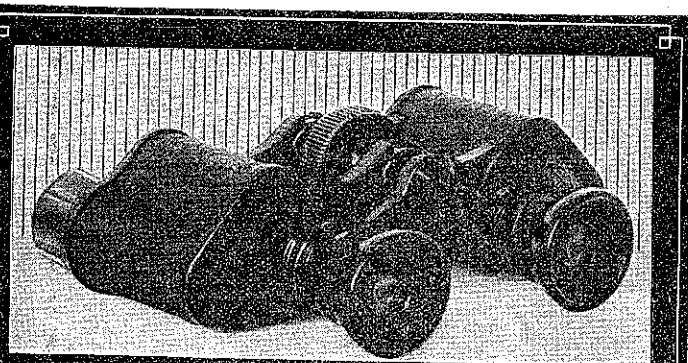
**Pelerinen** Gebirgsloden (Art Kamelhaar)  
Mk. 9,90 12,50 18,— 22,— 27,—

**Bozen-Mäntel** in neuen Formen  
Mk. 12,50 18,— 22,— 27,—

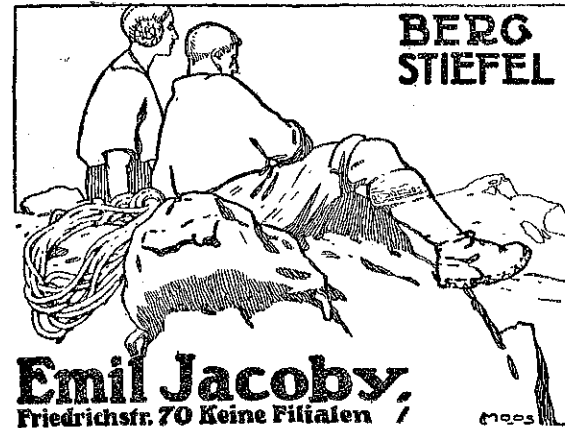
**Damen-Loden-Kostüme** Mk. 29,— 36,—  
45,— 55,—

**Cord- u. Lodenhosen** Mk. 7,90 8,50 9,90  
12,50 15,—

Gamaschen, Hüte, Rucksäcke, Stutzen, Sporthemden.



**Busch** Binokel,  
Operngläser  
und Feldstecher.  
Als erstklassig weltbekannt!  
Emil Busch, A. G. Rathenow.



**BERG  
STIEFEL**

**Emil Jacoby,**  
Friedrichstr. 70 Keine Filialen

In der Geschäftsstelle zu haben:

„Das Brandenburger Haus“

mit soeben erschienenen

„Ergänzungen und

Veränderungen bis 1914“

von Max Ehrlich

Preis M. 0.50.

**Alpenvereins-  
Kalender 1914,**

soeben erschienen.

Preis M. 2.—.

Unentbehrlich für den Bergsteiger:

„Pfeilring“  Lanolin-Cream

In Tuben und Dosen.

Nachahmungen weisen wir zurück!

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 10.  
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

## Touristen-Buch- und Kunsthandlung H. Mues

Berlin W., Charlottenstr. 34 (zw. Französ. und Behren-Str.). Tel.: Zentrum 412.

Erstes Geschäft Berlins

in  
**Ansichten — Reise-Albums  
Ansichtskarten  
Reiseführern, Landkarten**

von den  
**Alpen,** ganz Europa, dem Orient, Amerika etc.  
Stereoskop-Ansichten u. Apparate.

**Eingerahmte Bilder  
Photographie-Albums**  
zum Einkleben und Einstecken  
**Photographie-Mappen und Postkarten-Albums.**

**Alpine Briefbeschwerer.**

### NEUHEITEN:

**Alpenvereins-Kalender 1911** M. 2. —  
**Baedeker** Südbayern, Tirol etc. 36. Aufl. M. 5. —  
Schweden und Norwegen 13. Aufl. M. 7.50  
**Mupes**, Norwegen, Schweden und Dänemark  
11. Aufl. M. 6.50

**Stets vorrätig:** Die Alpenvereins-Karten und -Bücher, die Karten von Freytag und Ravenstein, die Wege- und Distanzkarten von Thöni, die Alpen Gipfel-führer, Wimmers Fahrplan der Ostalpen u. a.

Annahmestelle für Abonnements auf die vorzüglich illustrierte „Deutsche Alpenzeitung“ (München). Die „Deutsche Alpenzeitung“ gehört heute zu den hervorragendsten Erscheinungen der periodischen Alpchlitteratur und sollte auf dem Büchertisch keines Alpenfreundes fehlen. (Münch. N. Nachr.)

**Moriggl**, Von Hütte zu Hütte VI: Kaiserge-bige, Salz- und Steir.-Alpen, Ober- und Nieder-Oester. M. 3. —

**Künzel**, Das bayrische Hochland mit seinen Königsschlössern und Seen. Mit 100 Natur-aufnahmen kart. M. 3. — gebd. M. 4. —

**Die Tiroler Stadt**, 170 Abbildungen mit beschreib. Text von Dr. Luchner (Bozen) kart. M. 1.80. gebd. M. 2.50

**Schreibers** kleinen Atlas von Alpen-pflanzen M. 1. —

**Trinius**, Thüringer Wanderbuch. Neuausg. in 6 Bdn. gebd. je 6 M.

**Veihagens-Volksbücher** 91: Harz, 92: Riesegebirge, 110: Engadin, 111: Sreewald. je 60 Pf.

**Andree** grosser Handatlas. Neue, sehr ver-mehrte 6. Aufl. vollst. neu bearb. und mit allen Gebietsveränderungen. In 16 Lief-erungen zu 2 M.

**Gelegenheitskauf!** So lange der Vorrat reicht:

**v. Lendenfeld**, Aus den Alpen. Reich illustr. 2 Bde. Gebd. statt M. 40. — für M. 8.50

**Album der Schweiz**. Mit 450 Bildern, nebst kurzem Text. Prachtband . . . statt M. 20. — für . . . M. 13.50

**Durch ganz Italien**. Natur und Kunst in ca. 2000 Abbild. Prachtband statt M. 42. — für . . . M. 22.50

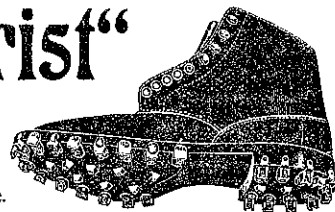
**Ein Ausflug nach Italien**. Auswahl aus Vorstehendem. Mit ca. 600 Abbild. Gebd. statt M. 18. — für . . . M. 7.50

**Ausverkauf!** u. a. zu herabgesetzten Preisen.

## Bergstiefel „Hochtourist“

Garantiert wasserdicht! (Zwiegenäht.)

Vorteilhaftester Berg- und Turistenstiefel!



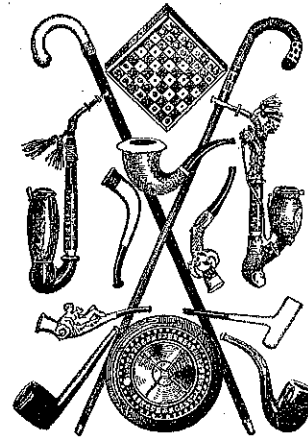
Vollständig ohne Innennaht, keine Hinternaht, Fersenkappe.

Erstklassige Handarbeit in eigener Spezial-Werkstatt.

**Gustav Schumann**, Maßgeschäft feinsten Schuhwaren Spez.: Berg-, Jagd- u. Tropenfußbekleidungen.

Amt Zentrum — 8001. — Berlin W. 8, Kanonierstr. 37, neben der Deutschen Bank. — 1868 — Gegründet

Lieferant für Mitglieder der Sektionen Berlin und Mark Brandenburg.



## Kunst-Drechserei

### Alexander Barduschek

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122.e. nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

### Spezial-Haus

engl. Briar Shagpipefen, sowie Jagd- und langen Pfeifen.

Alleinverkauf d. Sektionspfeifen.

Grosses Lager in eleganten Spazier-stöcken und Schirmen mit Silber-, Elfenbein- und Horngriffen, sowie

aparten Naturstöcken mit u. ohne echte Einlagen u. Beschläge.

Meerscham- u. Bernstein-Waren, Cig- u. Cigt.-Spitzen, Spiele wie Schach, Domino, Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten, Whist und Poker-Marken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt. Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

## In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherei und Schuhwarenlager

### E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Tramway). Telefon 4260,

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-, Tropen- u. Militär-Stiefel.

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“ aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.

Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon. 1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September anfangs jeden Monats. Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Osterreichischen Alpenvereins für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Margf, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Sch u 13, Berlin S. 14, Alexanderstrasse 41.

GEGRÜNDET 1829

# J.C. MATZ

BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13  
NAHE PETRIKIRCHE

## SPEZIAL- LODEN-GESCHAFT

Herren- und Damen-Bekleidung und  
-Ausrüstung von Kopf bis Fuß für  
den Alpen-, Berg- und Wandersport

Kataloge und  
Ausrüstungs-  
listen sende  
ich auf Wunsch  
sofort postfrei



Mitgliedern der  
Sektion Mark  
Brandenburg  
des D. u. Ö. A. V.  
5 Proz. Rabatt

### Armfreie Wettermäntel, Pelerinen u. Havelocks

in allen Schwestern und Farben aus den besten steirischen Kamel-  
haarloden, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert.

### Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge

hervorragend praktische Formen

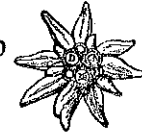
Sorgfältige Maß-Anfertigung · Großes Lager

Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren

# Sektion Mark Brandenburg



des  
Deutschen u. Österreichischen  
Alpen-Vereins.  
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Öffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,  
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 142.

Juli 1914.

16. Jahrgang.

## Feriengruß an unsere Mitglieder!

Mit dem Wunsche fröhlicher erfolgreicher Bergfahrt schloß der  
Vorstande am 15. Juni die letzte Sektionsversammlung vor den  
ferien. Diesen Reisegruß des Vorstandes anbieten wir auch allen  
den Mitgliedern, die in der letzten Versammlung nicht anwesend sein  
konnten.

Nicht nur Erholung suchen und finden sind unsere Ideale,  
sondern vor allem eigenes, tieferes Empfinden des Alpinismus und  
das Erkennen der erhabenen Bergnatur in ihrer Schönheit. Jeder  
wahre Alpinist sollte sich bemühen, die erschütternde und zugleich  
erhabene Größe dieser elementaren Gewalten in ihrer Zartheit und  
Schroffheit durch eingehendes Studium auf seine empfindende Seele  
einwirken zu lassen. Dann wird er den Zauber erkannt und die  
Rätsel gelöst haben, die jedem Bergfreund die Alpenwelt auferlegt,  
bis er sich zum vollen Verständnis des Alpinismus durchgerungen  
haben wird. Auch hier gilt das Wort, die Arbeit ist ihres Lohnes  
wert, und königlich belohnen die Alpen, indem sie dem suchenden  
Menschenherzen in schwerer Arbeitszeit oder in Schmerz und Leid  
eine trostbringende Zufluchtsstätte bereiten.

Offene Augen, klarer fröhlicher Sinn und Liebe zur Natur sind  
die wertvollsten Reisebegleiter und dürfen nicht vergessen werden.

**Und nun Bergheil!**

Der Vorstand.

Da die Geschäftsstelle am 15. d. Mts. geschlossen wird, kann eine Abstempelung von Mitglieds- bezw. Nebenkarten nach diesem Tage nicht mehr erfolgen. Bei Einsendung der Karten zwecks Abstempelung ist das Rückporto beizufügen, andernfalls wird angenommen, daß die Karten von der Geschäftsstelle abgeholt werden.

Geschwerden und Wünsche über unsere Hütten und Wege sind sofort der Geschäftsstelle zu melden, damit die Hüttenwarte in der Lage sind, noch vor Hütten-schluß Nachprüfungen vorzunehmen.

Ueber Wetter- und Wegeverhältnisse in unserem Arbeitsgebiet wird unser Hüttenwart, Herr Hauptmann Schmidt, Berlin-Dahlem, Humboldtstraße 14 (Steglitz 624) auf Anfragen bereitwilligst Auskunft erteilen.

Die Büchereiverwaltung hat die Beobachtung gemacht, daß in die Bücher unserer Sammlung — augenscheinlich von Damen, d. h. also sogar von „Nichtmitgliedern“ — Glossen und unpassende Bemerkungen eingeschrieben und die Bücher dadurch „verschandelt“ worden sind. Derartige Schreibereien sind wegen der dadurch zum Ausdruck gebrachten „Nichtachtung fremden Eigentums“ tief bedauerlich. Es wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß wir in Zukunft diejenigen, die Bücher geliehen haben, für solche besonders mutwillige Beschmutzung des Sektions-Eigentums ersatzpflichtig machen werden.

Berlin, den 19. Juni 1914.

Der Vorstand  
(gez.) O. Reuther.

## Aus dem Sektionsleben.

Reiseanschluß für die diesjährige Sommerreise suchen folgende Herren:

1. Arnold Goffe, Kaufmann, Prenzlau; Zeit: 6. August auf ungefähr 3 Wochen.  
Höhenwanderungen mit leichteren Hochtouren in Südtirol event. auch anderen Gebieten.
2. Oskar Kosanke, Bankbeamter, hier, SW. 68, Alexandrinenstr. 126; Zeit: 8. bis 26. August.  
Tur (führerlos): Elmauer Halbspitze — Hohe Tauern — Krimml — Groß-Venediger — Groß-Glockner — östliche Dolomiten — Pragser Tal — event. Belluno — Venedig.
3. Alfred Meinecke, Charlottenburg, Witzlebenerstr. 37; Zeit: Anfang oder Mitte Juli.  
Führerlose Hochtouren in Tirol oder Schweiz.

Luftfahrten. Unter Bezugnahme auf die besondere Beilage über Luftschifffahrten bemerken wir, daß der Preis eines Fahr-scheines für unsere Mitglieder je nach der Teilnehmerzahl Mk. 55,— bis Mk. 75,— pro Person beträgt. Die Fahrkarten werden durch den Sektionsstempel gültig gemacht und berechtigen den Inhaber zur Teilnahme an einer der normalen täglichen Fahrten für das laufende Kalenderjahr, die in der Regel um 8 Uhr morgens und 5 Uhr nachmittags stattfinden. Meldungen an die Geschäftsstelle baldigst erbeten. Weitere Auskunft erteilt unser Vorstandsmitglied Herr Ingenieur Graß, hier W. 30, Mothstr. 33 (Lützow 2745).

## Herrenausflug durch den Grunewald

am Sonntag, den 12. Juli d. Js.

unter Führung der Herren Graß und Kloppe.

Die Führer behalten während der Wanderung den Vortritt.

Treffpunkt in Dahlem, Untergrundbahn-Station Thielplatz früh 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Wanderung: Durch den Grunewald über Großen Stern nach Lindwerder; dann Bootfahrt nach Kladow, weiter zu Fuß zur Römerschanze; Dampferfahrt Neditz—Neubabelsberg, dann zu Fuß über Kohlhäsenbrück nach Wannsee.

Frühstückspause an der Römerschanze. (Reichliches Handfrühstück und Getränke mitbringen).

Zukunft: Beelitzhof, Restaurant Schloß Wannsee gegen 6 $\frac{1}{2}$  Uhr abends; hier Zusammenkunft mit den nachkommenden Damen.

Meldung bis Freitag, den 10. Juli in der Geschäftsstelle.

## Herrenausflug ins neue Hofjagd-Revier

am Sonntag, den 20. September d. Js.

unter Führung der Vorstandsmitglieder Herren Graß und Schmeling.

Abfahrt ab Berlin, Stettiner Bahnhof 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
an Stolpe 8 $\frac{1}{2}$  „  
Fahrkarten lösen die Teilnehmer selbst.

Wanderung: Stolpe — Bergfeld — Forsthaus Elsenack — Briesen — Briesetal — Jühlsdorf — Lehnitz, um den See herum nach Oranienburg.

Dauer der Wanderung ungefähr 6 Stunden. — Frühstückspause in Jühlsdorf und Lehnitz, Restaurant Seelöwe. — Gemeinsames Mittagessen in Oranienburg, Eilers Hotel, gegen 6 Uhr.

Meldung und Lösung der Karte für das Mittagessen (M. 2.—) bis Freitag, den 18. September in der Geschäftsstelle; die Nummer auf der Karte bestimmt den Platz an der Tafel.

## Berufsarten der Sektionsmitglieder in Gruppen geordnet

nach dem Stande vom 30. Juni 1914

von Th. Marofke.

| Berufsarten                         | Anzahl der Mitglieder |        | In Prozenten |        |
|-------------------------------------|-----------------------|--------|--------------|--------|
|                                     | einzeln               | gesamt | einzeln      | gesamt |
| <b>1. Gruppe:</b>                   |                       |        |              |        |
| Geistliche                          | 9                     |        | 0,44         |        |
| Rechtsanwälte                       | 25                    |        | 1,23         |        |
| Ärzte                               | 65                    |        | 3,17         |        |
| Tierärzte                           | 7                     |        | 0,34         |        |
| Zahnärzte                           | 20                    |        | 0,98         |        |
| Apotheker                           | 35                    |        | 1,71         |        |
| Chemiker                            | 22                    |        | 1,07         |        |
| Sonstige Akademiker                 | 16                    | 199    | 0,78         | 9,72   |
| <b>2. Gruppe:</b>                   |                       |        |              |        |
| höhere Gerichtsbeamte               | 35                    |        | 1,71         |        |
| Sonstige höhere Staatsbeamte        | 38                    | 73     | 1,85         | 3,56   |
| <b>3. Gruppe:</b>                   |                       |        |              |        |
| Aktive Offiziere                    | 10                    |        | 0,49         |        |
| Inaktive "                          | 11                    |        | 0,53         |        |
| Polizei "                           | 2                     | 23     | 0,10         | 1,12   |
| <b>4. Gruppe:</b>                   |                       |        |              |        |
| Kommerzienräte und Fabrikdirektoren | 15                    |        | 0,73         |        |
| Direktoren und Betriebsleiter       | 21                    |        | 1,03         |        |
| Fabrikbesitzer und Fabrikanten      | 107                   |        | 5,23         |        |
| Kaufleute                           | 469                   |        | 22,92        |        |
| Bankiers und Bankbeamte             | 188                   |        | 9,20         |        |
| Versicherungsbeamte                 | 24                    |        | 1,17         |        |
| Buchhändler                         | 32                    |        | 1,56         |        |
| Bücherrevisoren                     | 4                     |        | 0,19         |        |
| Speditoren                          | 2                     | 862    | 0,10         | 42,13  |
| <b>5. Gruppe:</b>                   |                       |        |              |        |
| Gymnasiallehrer                     | 38                    |        | 1,85         |        |
| Volksschullehrer                    | 70                    |        | 3,43         |        |
| Technische Lehrer                   | 6                     | 114    | 0,29         | 5,57   |
| <b>6. Gruppe:</b>                   |                       |        |              |        |
| Ingenieure                          | 123                   |        | 6,01         |        |
| Architekten                         | 99                    |        | 4,84         |        |
| Maurer- und Zimmermeister           | 21                    |        | 1,02         |        |
| Landmesser                          | 3                     | 246    | 0,15         | 12,02  |
| <b>7. Gruppe:</b>                   |                       |        |              |        |
| Mittlere Beamte im Reichsdienst     | 68                    |        | 3,32         |        |
| " " " Staatsdienst                  | 230                   |        | 11,24        |        |
| " " " städtischen Dienst            | 29                    | 327    | 1,42         | 15,98  |
| <b>Uebertrag</b>                    |                       | 1844   |              | 90,10  |

| Berufsarten                   | Anzahl der Mitglieder |        | In Prozenten |        |
|-------------------------------|-----------------------|--------|--------------|--------|
|                               | einzeln               | gesamt | einzeln      | gesamt |
| <b>8. Gruppe:</b>             |                       |        |              |        |
| Uebertrag                     |                       | 1844   |              | 90,10  |
| Bildhauer                     | 5                     |        | 0,25         |        |
| Kunstmaler                    | 8                     |        | 0,39         |        |
| Schauspieler                  | 1                     |        | 0,04         |        |
| Sänger und Musiker            | 4                     |        | 0,19         |        |
| Schriftsteller und Redakteure | 12                    | 30     | 0,58         | 1,45   |
| <b>9. Gruppe:</b>             |                       |        |              |        |
| Photographen                  | 8                     |        | 0,39         |        |
| Kupferstecher                 | 3                     |        | 0,15         |        |
| Dentisten                     | 4                     |        | 0,19         |        |
| Landwirte                     | 5                     |        | 0,24         |        |
| Gewerbetreibende              | 67                    |        | 3,27         |        |
| Gärtner                       | 2                     |        | 0,10         |        |
| Handwerker                    | 12                    | 101    | 0,59         | 4,93   |
| <b>10. Gruppe:</b>            |                       |        |              |        |
| Privatiers                    | 43                    |        | 2,11         |        |
| Diverse Berufe                | 6                     |        | 0,29         |        |
| Ohne Berufsangabe             | 23                    | 72     | 1,12         | 3,52   |
| <b>Summa:</b>                 |                       | 2047   |              | 100,00 |

### Statistik über den Mitgliederbestand der Sektion Mark Brandenburg seit ihrer Gründung.

Zusammengestellt von Th. Marofke.

| Jahrgang. | Bestand am<br>15. Februar | Zunahme | prozentual | überholte<br>Sektionen | Rangstufe<br>nach Mit-<br>gliederzahl |
|-----------|---------------------------|---------|------------|------------------------|---------------------------------------|
| 1899      | 39*                       | —       | —          | —                      | 213                                   |
| 1900      | 100                       | 61      | 156,4      | 94                     | 119                                   |
| 1901      | 150                       | 50      | 50,0       | 32                     | 87                                    |
| 1902      | 220                       | 70      | 46,6       | 23                     | 64                                    |
| 1903      | 282                       | 62      | 28,1       | 15                     | 49                                    |
| 1904      | 381                       | 99      | 35,1       | 14                     | 35                                    |
| 1905      | 487                       | 106     | 27,8       | 13                     | 22                                    |
| 1906      | 550                       | 63      | 12,9       | 1                      | 21                                    |
| 1907      | 694                       | 144     | 26,2       | 8                      | 13                                    |
| 1908      | 898                       | 204     | 29,5       | 2                      | 11                                    |
| 1909      | 1120                      | 222     | 24,7       | 2                      | 9                                     |
| 1910      | 1265                      | 145     | 13,0       | 0                      | 9                                     |
| 1911      | 1442                      | 177     | 14,0       | 1                      | 8                                     |
| 1912      | 1642                      | 200     | 13,9       | 1                      | 7                                     |
| 1913      | 1833                      | 191     | 11,6       | 1                      | 6                                     |
| 1914      | 1969                      | 136     | 7,4        | 0                      | 6                                     |

\*) Bestand bei Gründung der Sektion.

## Empfehlenswerte Hotels u. Pensionen in Tirol.

**Graun-Reschensee** 1488 m  
Eingangsort i. Langtaufertal(Oetztal).  
**Hotel-Pension Weiter.** 20 Minuten vom Reschenscheideckpass. Schönste, staubfreie, ruhige, erhöhte Lage am Walde. Idealster Sommeraufenthalt. Ruhepunkt vor und nach Hochgebirgsturen im Oetztaler- und Ortlergebiet. Gemütliches Haus mit allem Komfort. Mässige Preise, Restaurant, offener Weinausschank, Turistenzimmer. — Seebad, Kahnfahrt, Jagd- und Fischereigelegenheit. Telefon i. Hause.

**Innsbruck** „Hotel Kaiserhof“. Gut bürgerl. Haus. Herrliche ruhige Lage. Komfortabel eingerichtet. Sehr mässige Preise. Absolute Sauberkeit. Vorzügl. Küche u. Keller, Omnibus. Prospekte gratis. Bes. Gg. Rieger.

**Molveno** „Hotel Molveno“ mit Dep. Alpiner Luftkurort a. Fusse d. Brenta. Prachtvolle ruhige Lage a. südl. Seeufer, 5 Min. v. Wald. Mod. Komfort. Mässige Preise. Turistenzim. v. 2 Kr. an. Pension incl. Logis v. 7 Kr. an. Bes. A. G. Bettiga.

**Oetztal-Bahnhof** „Posthotel Oetztaler Hof“  
Günstigste Übernachtungs- und Turistenstation, mitten im Walde gelegen, Eingangspunkt in das Oetztal. Zimmer M. 1,20 bis M. 2,— pro Bett. Sektionsmitgl. E. Lutheri.

Der **Sacdeker für Südbayern, Tirol und Salzburg** ist in neuer Auflage in seiner bekannten übersichtlichen Form und Ausführlichkeit soeben erschienen. Er ist ein alter Freund eines jeden Touristen, und können wir ihn auch in seiner neuen Ausgabe unseren Mitgliedern angelegentlichst empfehlen.

Um die leergewordene **Redaktionsmappe** wieder aufzufüllen, richtet die Schriftleitung unserer Sektions-Mitteilungen an die Mitglieder die freundliche Bitte, interessante Erlebnisse während der Reise in kleinen Aufsätzen von 1—1½ Druckseiten niederzuschreiben und der Schriftleitung zwecks Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen.

**Oetz i. Tirol** „Posthotel Kass“ für längeren Aufenthalt ab Mai bestens geeignet. Mässige Pensionspreise. Gute Touristenunterkunft. Cl. Haid.

**Oetz i. Tirol** „Gasthof Drei Mohren“ für längeren Aufenthalt ab Mai bestens geeignet. Mässige Pensionspreise. Gute Touristenunterkunft. Bes. Hans Haid.

**Seis am Schlern** „Hotel Edelweiß“ in schönster Lage, mit prachtvoller Aussicht, dicht am Wald, grosse Veranda, prima Wiener Küche. Pension von Kr. 8,— aufwärts. Prospekte gratis. Besitzer: Th. Reinhardt.

**Sulden** St. Gertraud 1845 m „Angerer Posihotel zum Ortler“ Zweitälteste Gaststätte Suldens mit schönster Aussicht auf die Berge. Post- u. Telegrafenanst. Dunkelkammer, elektr. Licht, alpine Rettungsstelle. Touristenpreise.

Bes. Franz Angerer, K. K. Postmeister.

**Vent i. Oetztal** „Hotel-Pension Vent“, erstklassiges Touristenhaus. Luftkurort. Billige Preise bei vorzügl. Verpflegung. Bes. Martin Scheiber.

## Deutsch geführte Gasthäuser in Südtirol.

Die nachstehend verzeichneten Gasthäuser werden von Deutschen oder deutschfreundlichen Besitzern geführt und sind daher deutschen Reisenden zu empfehlen.

### Eischtal von Bozen bis Trient.

**St. Jakob** bei Bozen: „Zum Pfarrhof“, „Zum Lewald“.  
**Leifers**: „Groszhaus“, „Zur Pflög“, „Zur Post“, „Gasthof Weissenstein“.  
**Branzoll**: „Bahnhofrestauration“, „Schwarzer Adler“.  
**Zuer**: „Zur Post“.  
**Neumarkt**: „Hotel Bahnhof“.  
**Salurn**: „Schwarzer Adler“, „Sonne“.  
**St. Michael a. G.**: „Schwarzer Adler“.  
**Lavis**: „Zur Krone“.  
**Orient**: „Hotel R. Mayer“ (beim Bahnhof), „Forsterbräu“, „Isola nuova“, „Imperial Hotel Trento“. Deutsche Bierwirtschaften: „Gröbner“, „Dilpianer“.  
**Rovereto**: „Hotel Zentral“.

### Suganertal und Seitentäler.

**Pergine** (Pergine): „Hôtel Pergine“, „Trattoria commercio“, „Hotel Voltolini“.  
**Calneis** (Caldonazzo): „Osteria alla Villa“.  
**Leve** (Sevico): „Schweizerhof“, „Neues Kurhaus“, „Hotel Voltolini“, „Pension Quissana“.  
**St. Sebastian**: „Zentralrestaurant“.  
**Niederverent**: „Gasthaus zum goldenen Stern“.  
**Aisberg**: „Whs. an der Straße im Walde“.  
**Lufers**: „Zum Andreas Hofer“.  
**Sersental**: In Gereut: „Pauli“, in Palai: „Deutsches Touristenheim“, in Innerflorutz: „Zum Runggerhof“, (das verwelste Wirtshaus „Zum Knappen“ ist zu meiden).

### Sarcatal, Gardasee.

**Arco**: „Kurhaus“, „Kaiserkrone“, „Reinalter“, „Straffer“, „Olivo“, „Bellevue“.  
**Riva**: „Hotel Riva“, „Hotel Zentral“, „Gasthof Müsch“, „Café Böhm“, („Sonne“, „Marchi“ sind deutschfeindlich).  
**Corhote**: „Schwinghacks Hotel“.  
**Castel Toblino**: „Burgwirtschaft“.  
**Molveno**: „Albergo Cima Tosa“.  
**Campiglio**: „Hotel Reinalter“.

### Monsberg.

**Cogolo**: „Alpengasthof Matteo Groaz“.  
**Fondo**: „Post“.  
**Cles**: „Schwarzer Adler“.



**St. Felix:** „Gasthaus zur Post“.  
**Unsere liebe Frau:** „Zur Sonne“, „Zum Kreuz“, „Zum Hirschen“.  
**Laurein:** „Weger“.  
**Proveis:** „Zur Post“, „Zum Mairhof“.

**Fascha.**

**Pordoi:** („Hotel Pordoi“ ist deutschfeindlich).  
**Perra:** „Gasthof Perra“, „Zur Traube“.  
**Alba:** „Gasthof Conriu und Fedaja“.  
**Cauzei:** „Sonne“, „Weiß. Kreuz“, „Deutsches Dolomitenhaus“, „Hotel Cleva“.  
**Gries:** „Gasthof Marmolata“.  
**Campitello:** „al Mulino“.  
**Perra:** „Zum Hecht“.  
**Putz (Pozza):** „Zum Löwen“.  
**Wigen (Vigo di Fassa):** „Zur Rose“.  
**Campestrin:** „Hotel Fascha“.

**Fleims.**

**Moëna:** „Zum Rössl“, „Gasthof zur Krone“, „Alpenhotel“.  
**Predazzo:** „Trattoria al Ponte“, „Hotel Predazzo“.  
**Cavalese (Gableß):** „Zur Traube“, „Goldner Engel“.  
**Paneveggio:** „Hotel Paneveggio“.  
**Pellegrin:** „Hospiz Pellegrino“.  
**Altrei:** „Zum Stern“.  
**Truden:** Mehrere gute deutsche Gasthäuser.  
**Kaltenbrunnen:** „Gasthof und Pension Kaltenbrunnen“.

**Primör.**

**St. Martino di Castrozza:** „Dolomiten Hotel“ (Panzer), „Alpenrose“,  
 „Bemelmans Alpen-Hotel und Pension“.  
**Primör:** „Schwarzer Adler“, „Hotel-Pension Orfinger“.



Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfes angelegentlichst empfohlen, und werden die Mitglieder gebeten, sich auf die Inserate zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.



**Für die Reise**

empfehle meine naturwasserdichten, porösen

**Loden-Kostüme**

für Damen und Herren,

sowie

**Loden-Havelocks, Wettermäntel, Pelerinen.**

**Steyrische Lodenhüte.**

Grosses Lager von folgenden

**Ausrüstungs-Gegenständen:**

Rucksäcke, Eispickel (Schweizer, Prader, Stubaier), Gletscherseile, geflochtene und gedrehte Manilaseile, Stiefel, Steigeisen, Kletterschuhe, Schneereifen, Schneehüllen, Laternen, Plaids, Feldflaschen, Feldkocher, Schirme, Strümpfe, Gamaschen, Fausthandschuhe etc.



Kataloge auf Wunsch kostenlos.

**Gustav Steidel**

Leipziger Straße 67

BERLIN SW. 19

am Untergrundbahnhof Spittelmarkt.

Den Mitgliedern des D. u. Ö. A.-V. 5% Rabatt.

**Preis dieser Anzeigen:**  $\frac{1}{2}$  Seite = M. 40.—,  $\frac{1}{4}$  Seite = M. 20.—,  
 $\frac{1}{8}$  Seite = M. 12.—,  $\frac{1}{16}$  Seite = M. 7.50.

**Rabatt:** Bei zehnfacher Aufgabe 10%,  
 bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

**Annahme:** in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111  
 bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

**Erfüllungsort:** für beide Teile Amtsgericht Berlin-Mitte.

## Bergstiefel „Hochtourist“

Garantiert wasserdicht! (Zwiegenäht.)

Vorteilhaftester Berg- und Turistenstiefel!

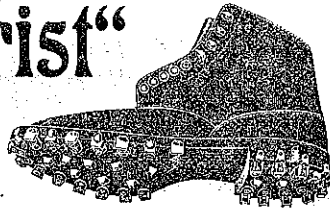
Vollständig ohne Innennaht, keine Hinternaht, Fersenkappe.

Erstklassige Handarbeit in eigener Spezial-Werkstatt.

**Gustav Schumann,** Maßgeschäft, feinsten Schuhwaren Spez.:  
 Berg-, Jagd- u. Tropenfußbekleidungen.

Amt Zentrum — 8001. — **Berlin W. 8, Kanonierstr. 37,** neben der Deutschen Bank. Gegründet — 1868 —

Lieferant für Mitglieder der Sektionen Berlin und Mark Brandenburg.



**Auf der Reise**  
 und in der Sommerfrische,  
 entfernt von Arzt und Apotheke, ist eine gute Taschen-Apotheke ein wahrer Schatz!

## Dr. Dessauer's Touring-Apotheke

ist Tausenden zum unentbehrlichen Ausrüstungsstück geworden.

Handliches Taschenbuchformat, geringes Gewicht, reicher Inhalt an Medikamenten (Tablettenform) und Verbandzeug, absolute Bruchfestigkeit und eine überaus instruktiv geschriebene Anleitung von Dr. Dessauer geben ihr die anerkannte Ueberlegenheit über andere Taschenapotheken.

(s. No. 141 S. 8 der Mitteilungen d. Sektion Mark Brandenburg.)



Erhältlich in den Apotheken und Sportgeschäften  
 zum Preise von M. 4.—

Gegen Voreinsendung v. M. 4.20 erfolgt Zusendung  
 durch Münchner Apotheke.



Illustr. Broschüre mit zahlreichen Gutachten kostenlos durch  
 Fabrik pharmazeutischer Präparate Wilh. Natterer, München 19/136.



**BERG  
 STIEFEL**

**Emil Jacoby,**  
 Friedrichstr. 70 Keine Filialen

Marke Pfeilring



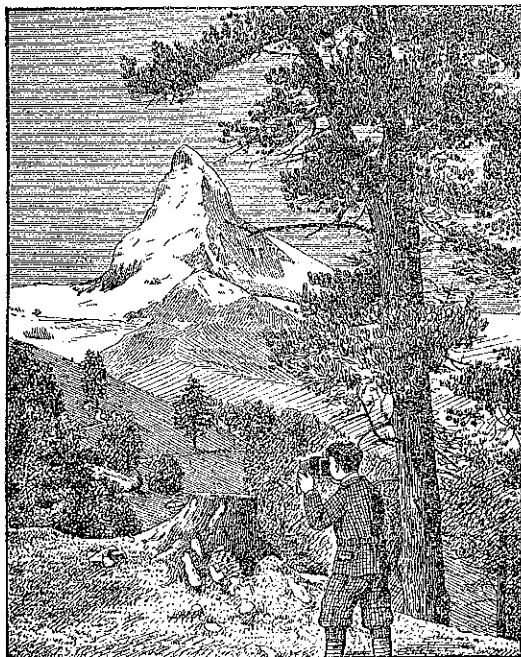
**Schon die Haut!**

**In der Geschäftsstelle  
 sind käuflich zu haben:**

- Chöni's Diskontofacten . . . M 0,40
- Chöni's Rutenkarten . . . M 0,60
- Alpenvereins-Kalender 1914 . M 2,—
- Chreich: Das Braundeburger  
 Haus mit neuererscheinenden  
 Ergänzungen . . . M 0,50

**Besonders neueren Mit-  
 gliedern zu empfehlen:**

- Zeitschrift d. D. u. Oe. A.-V.  
 1906, 1907 . . . brosch. M 3,—
- Zeitschrift d. D. u. Oe. A.-V.  
 1911, 1912, 1913 . . . geb. M 4,—
- Mitteilungen d. D. u. Oe. A.-V.  
 1900, 1901, 1907 . . . geb. M 3,—



## Photo-Leisegang

Abt. Antiquariat  
kauft und tauscht

Photo. Apparate u. Objektive, Prismenfeldstecher,  
Theatergläser, Mikroskope  
von Goerz, Zeiss, Voigtländer etc.

Liefert auch neue Gegenstände ab Fabrik zu Originalpreisen  
und nimmt alte in Zahlung.

Uebnahme von Restposten direkt vom Fabrikanten.

Verkaufs-Niederlage der Ernemann-Fabrikate.

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg gewähre ich  
4% Rabatt, ausgenommen Markenartikel.

**Georg Leisegang, Berlin**

1. Tauentzienstr. 12 — 2. Schlossplatz 4-5.

Steinpl. 7713, 7758.

Centrum 2160.

## H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche  
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung  
fertig und nach Maass.

**Sport-Anzüge** aus haltbaren Lodenstoffen  
Mk. 22,— 28,— 34,— 41,— 49,—

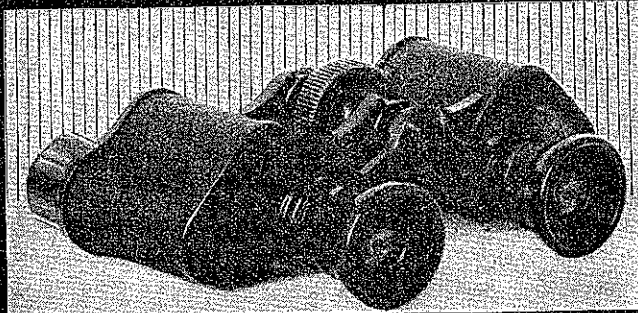
**Pelerinen** Gebirgsloden (Art Kamelhaar)  
Mk. 9,90 12,50 18,— 22,— 27,—

**Bozen-Mäntel** in neuen Formen  
Mk. 12,50 18,— 22,— 27,—

**Damen-Loden-Kostüme** Mk. 29,— 36,—  
45,— 55,—

**Cord- u. Lodenhosen** Mk. 7,90 8,50 9,90  
12,50 15,—

Gamaschen, Hüte, Rucksäcke, Stutzen, Sporthemden.



**Busch** *Binokel,*  
*Operngläser*  
*und Feldstecher.*  
*Als erstklassig weltbekannt!*  
*Emil Busch, A-G Rathenow.*

# Auf in die Alpen



Wer richtige, selbst erprobte  
**Reise-, Sport- und  
Tropen-Ausrüstung**

benötigt, der besichtigt erst

Nürnbergers Sport- und Touristenartikel  
Nürnbergers Wettermäntel, Umhänge  
aus Kamelhaar-Loden und  
aus leichtem Billroth-Batist

Nürnbergers Alpen-, Jagd-  
u. Touristen-Sportanzüge  
Fertig von Mark 43.— an

Nürnbergers Woll-, Baumwoll- und poröse Unterkleidung

Alpen-, Jagd-, Sport- und Touristenhemden  
Wickelgamaschen, Bergstiefel, Aluminiumbehälter,  
Brillen, Eispickel, Steigeisen und Gebirgsstöcke.

**Nürnbergers Aalskin**

Angenehmster Regenmantel  
Absolut wasserdicht! Kein Gummil  
Vollständig klebfrei! Gew. 250 g.

**Bazar Nürnberg**

K. & K. Hoflieferant  
Berlin W. Französische Str. 17

Mitgliedern des D. u. Ö. A.-V. 5% Rabatt

**In Gamaschen goße Auswahl.**

Die altrenommierte Schuhmacherei und Schuhwarenlager

**E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München**

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Traubahn), Telefon 4260,

fertigt alle Arten

**Berg-, Jagd-, Reit-, Fischer-, Skl-, Tropen- u. Militär-Stiefel-**

Spezialität: die besten zwn. Bergsteiger „Stubaital“  
aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.  
**Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.**  
1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



## Turisten-Buch- und Kunsthandlung H. Mues

Berlin W., Charlottenstr. 34 (zw. Französische- u. Behren-Str.). Tel.: Zentrum 412.

Erstes Geschäft Berlins

in Reisebüchern — Landkarten — Ansichten — Ansichtskarten etc.  
von den **ALPEN**, ganz Europa, dem Orient, Amerika etc.

Stereoskop-Ansichten und Apparate, Eingerahmte Bilder.

Photographie-Albuns zum Einkleben und Einstecken Photographie-Mappen u. Postkarten-Albuns.

Annahmestelle für Abonnements auf die vorzüglich illustrierte „Deutsche Alpenzeitung“ (München)

**Stets vorrätig:** Die Alpenvereins-Karten und -Bücher, die Karten von Freytag und Ravenstein, die Wege- und Distanzkarten von Thöni, die Alpinen Gipfel-führer, Wimmers Fahrplan der Ostalpen u. a.

**Kunst-Drechserei**

**Alexander Bardushek**

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122 c.  
nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

**Spezial-Haus**

engl. Briar Shagpfeifen, sowie  
Jagd- und langen Pfeifen.

**Alleinverkauf d. Sektionspfeifen.**

Grosses Lager in eleganten Spazier-  
stöcken und Schirmen mit Silber-,  
Elfenbein- und Horngriffen, sowie

aparten Naturstöcken mit u. ohne echte Einlagen u. Beschläge.

Meerscham- u. Bernstein-Waren, Cig.- u. Cigt.-Spitzen, Spiele wie Schach, Domino,  
Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten, Whist und Poker-Marken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.

**Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.**

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September anfangs jeden Monats herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Marocke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluß der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schick, Berlin S. 14, Alexanderstrasse 41.

GEGRÜNDET 1829

# J.C. MATZ

BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13  
NÄHE PETRIKIRCHE

## SPEZIAL- LODEN-GESCHÄFT

Herren- und Damen-Bekleidung und  
-Ausrüstung von Kopf bis Fuß für  
den Alpen-, Berg- und Wandersport

Kataloge und  
Ausrüstungs-  
listen sende  
ich auf Wunsch  
sofort postfrei



Mitgliedern der  
Sektion Mark  
Brandenburg  
des D. u. Ö. A. V.  
5 Proz. Rabatt

### Armfreie Wettermäntel, Pelerinen u. Havelocks

in allen Schwersen und Farben aus den besten steirischen Kamelhaarloten, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert

### Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge

— hervorragend praktische Formen —

Sorgfältige Maß-Anfertigung • Großes Lager

### Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren

# Sektion Mark Brandenburg



des  
Deutschen u. Österreichischen  
Alpen-Vereins.  
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,  
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 143.

Oktober 1914.

16. Jahrgang.



## An unsere Mitglieder und deren Angehörige!

Der über unser liebes Vaterland hereingebrochene Krieg hat auch eine große Anzahl unserer Mitglieder zu den Waffen gerufen. Um die gegen die feinde ausgezogenen Krieger unser Sektion feststellen zu können, bitten wir deren Angehörige um Angabe der Namen mit vollständiger Kriegsadresse. Von höchstem Wert erscheint es uns, Kenntnis zu erlangen über eingetretene Veränderungen im Kriegsdienst, wie Verwundung, Beförderung, Auszeichnung usw. mit Angabe des Ortes und Tages.

Wir halten es für eine patriotische und unabweibare Pflicht, diesen Helden, die für die Größe und die Erhaltung unseres Vaterlandes Leben und Gesundheit einsetzen, durch Veröffentlichung in einer Kriegsteilnehmerliste in unseren „Sektions-Mitteilungen“ unsere ehrenvolle Anerkennung zu erweisen.

Eine solche Liste wird auch in den „Mitteilungen des D. u. Ö. Alpenvereins“ erscheinen.

Die dieser Nummer beiliegende Postkarte bitten wir mit genauen Angaben der Geschäftsstelle umgehend einzusenden.

Der Vorstand.

# Mitteilungen des Vorstandes.

Die für Montag den 19. Oktober d. J. anberaumt gewesene

## Sektions-Versammlung

fällt infolge der jetzigen Zeitverhältnisse lt. Vorstandsbeschluss vom 28. Septbr. d. J. aus.

**Die Fürsorge der im Felde verwundeten und erkrankten Soldaten** ist allen, die hier geblieben sind, Herzensbedürfnis; für keinen Deutschen gibt es eine vornehmere und höhere Pflicht, als zu helfen. Auch der Vorstand will diese heilige Pflicht freudig bewegten Herzens erfüllen und wird der nächsten Versammlung einen Vorschlag unterbreiten, auf welchem Wege ein Teil der Barmittel der Sektion für patriotische Zwecke Verwendung finden kann.

Ein **Jahresbericht** nebst **Mitgliederverzeichnis** für die Jahre 1913 und 1914 wird voraussichtlich mit Schluss d. J. vom Vorstande herausgegeben werden. Um das Mitgliederverzeichnis absolut genau zusammenstellen zu können, ist es erforderlich, daß Veränderungen hinsichtlich Titel, Standesbezeichnung und Wohnungsangabe der Geschäftsstelle umgehend mitgeteilt werden. Die Mitglieder werden daher gebeten, sich beiliegender Postkarte zu bedienen, falls irgend welche Veränderungen für das neue Verzeichnis gewünscht werden.

Die **Reiseberichte** für das Jahr 1914 sind auf dem dieser Nummer beiliegenden Formular bis zum 1. Dezember d. J. der Geschäftsstelle einzureichen.

Den Verkauf der **Tabakspfeifen mit Sektionswappen**, nach denen wiederholt Anfragen an die Geschäftsstelle gerichtet werden, hat unser Mitglied Herr Alexander Barduschk, Potsdamerstr. 122 c, übernommen, und sind dieselben nur dort zu haben. (Siehe Inseratenteil).

Berlin, den 28. September 1914.

Der Vorstand

ges. O. Reuther.

Verlangen Sie beim Einkauf

Lanolin Seife

Marke „Pfeilring“



## Die verdächtige Regenhaut.

Die Kriegsfurie trieb mich am 5. August aus dem schönen Alpenland, wo ich bis dahin in hoher Gebirgswelt den Nachrichten entrückt war. Durch Tirol trug mich das Dampfroß noch mit normaler Schnelligkeit bis Scharnitz an der deutschen Grenze, wo mich ein Sektionsgenosse herzlichst begrüßte, mir jedoch in Aussicht stellte, daß ich nur bis München gelangen würde, denn von hier ab habe nur Militär das Recht auf Beförderung. Die Eisenbahnstrecke Scharnitz-Mittenwald war unterbrochen, um die die Grenze überschreitenden Personen besser kontrollieren zu können; dann ging die Fahrt flott bis München. Von hier ab stand aber alles unter dem Zeichen der Mobilmachung. Alle Bahnhöfe und Gleisstrecken wurden zwar auch in Oesterreich sowohl, wie in Deutschland durch Soldaten oder Bürgerwehr bewacht, und jeder Alkohol ferngehalten, doch von München an begann das Schneidentempo der Lokomotive und die ausgedehnte Ruhebedürftigkeit des Zuges, sodaß wir nach 12 Stunden um 7 Uhr abends in Nürnberg eintrafen. Da warme Speisen auf den Bahnhöfen nicht zu erlangen waren, so wollte ich die angekündigte Ruhepause bis 1 Uhr nachts gut ausnutzen und eine gastliche Stätte in der Stadt aufsuchen. Im Nürnberger Hof wurde ich zwar in drangvoller Fülle, aber vorzüglich gepflegt. Als ich das Lokal verließ, zwang mich ein leicht niederrieselnder Regen den Regenhaut-Mantel anzuziehen und dessen Kapuze über den Hut zu legen. In behaglicher Stimmung schlenderte ich bei trübem Laternenschein langsam zum Bahnhofe und betrachtete die durch die Straße ziehende aufgeregte Volksmenge, die sich stellenweise in Haufen ansammelte, um zweifellos auf den bevorstehenden Krieg bezügliche Neuigkeiten zu erfahren und solche, mit verschärften Zusätzen versehen, weiter zu verbreiten; unweit des Bahnhofes nahm die Menge jedoch sehr ab. Plötzlich tritt, von hinten kommend und gefolgt von einigen Personen, ein Schutzmann an mich heran und verlangt in schneidiger Weise meinen Ausweis. Die vorgezeigte Karte des D. u. Oe. Alpenvereins mit Photographie genügte ihm nicht; offenbar fand er die zwar neue Aufnahme nicht ähnlich genug. Barsch erscholl es: „Haben Sie keinen andern Ausweis?“ Als ich dieses verneinte, hieß es: „Kommen Sie mit zur Wache.“ Wir zogen unter der Begleitung und dem Gejohle der schnell anwachsenden Menge durch die Straße. Der Janhagel fing an, mich am Mantel zu ziehen und zu stoßen, mich mit lebenswürdigen Bezeichnungen als Spion und Verräter bedenkend. Der eine Schutzmann genügte nun nicht mehr und so trat ein zweiter derb an meine andere Seite heran, was von der Menge mit Befriedigung aufgenommen wurde. Endlich erreichten wir das Wachtlokal, wo ich das notpeinliche Verhör erwartete und mich mindestens auf ein Pritschen-Nachtlager gefaßt machte. Doch von alledem nichts! Der vorhin so schneidige Schutzmann sagte jetzt sehr höflich: „Bitte nehmen Sie Platz und warten Sie hier solange bis die Menge sich verlaufen hat. Der durchscheinende Mantel, den Sie tragen, ist hier nicht gebräuchlich, er mag zum Verdacht beigetragen haben.“ Nach einiger Zeit meldete ein anderer Schutzmann, daß die Menge sich verlaufen habe. Den zusammengelegten Regenhaut-Mantel in die Hand

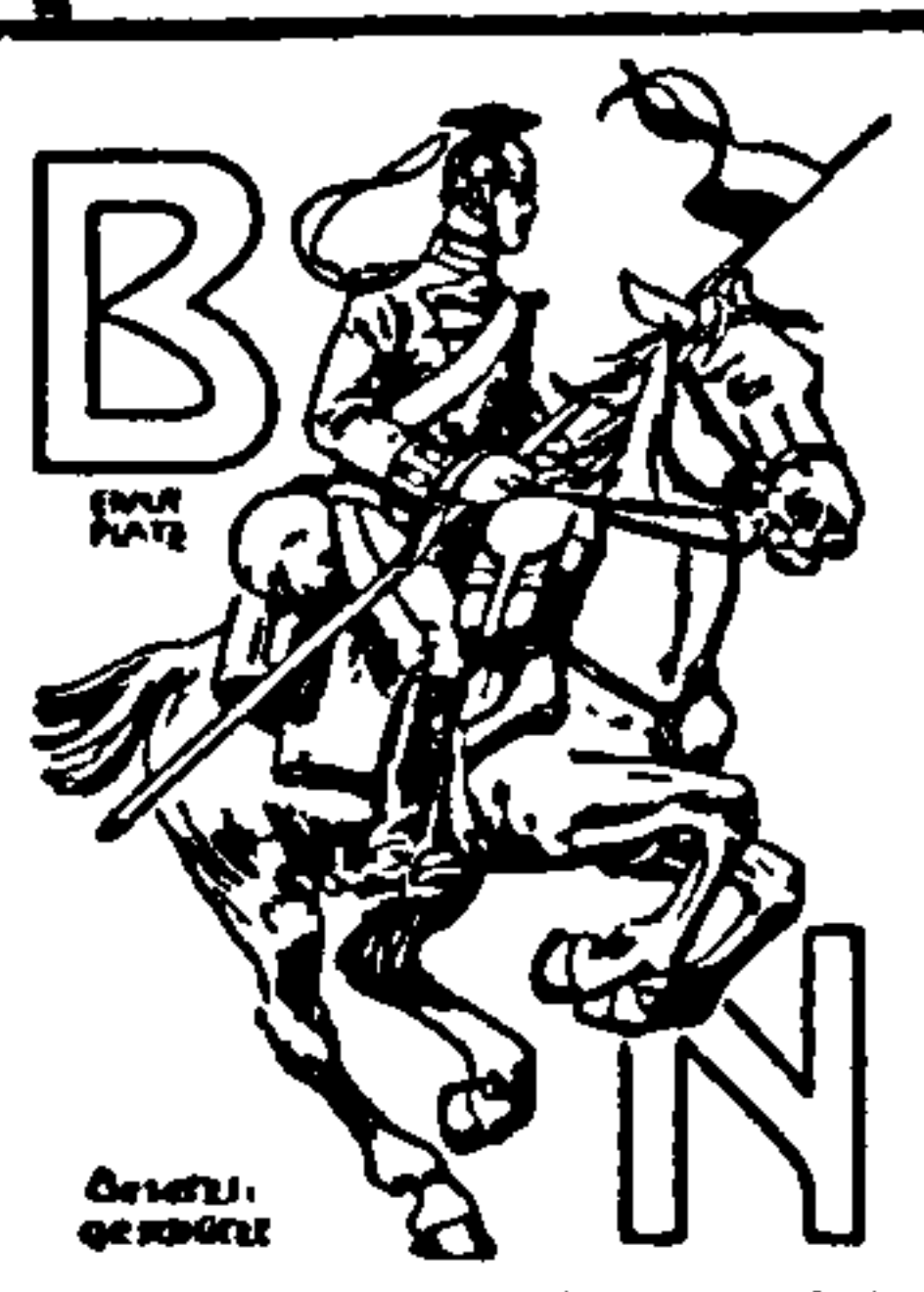
nehmend, trat ich auf die Straße und wollte auf kürzestem Wege den Bahnhof auffuchen. Unweit der Wache meldeten mir jedoch zwei junge Leute, daß auf dem beschrittenen Wege noch ein großer Volkshaufe auf mich warte, der mir große Ungelegenheiten bereiten könne. Ihnen bedeutend, daß ich zum Bahnhofs müßte, erboten sie sich, mich auf einem Umwege hinführen zu wollen, was ich dankend annahm. Nach bestandener militärischer Kontrolle gelangte ich endlich in die großen, aber menschenleeren Hallen des Nürnberger Bahnhofes; nun konnte ich wieder frei aufatmen.

Ist aber bei meiner Verhaftung zufällig ein Reporter in der Nähe gewesen, so haben die Nürnberger gewiß zum Morgenimbiß die Neuigkeit erfahren, daß am Abend vorher ein gefährlicher Spion dingfest gemacht und die Stadt somit wieder von einem Scheusal befreit worden ist. D.

## Militär-Ausstattungen

### Wasserdichte Schlafsäcke

Feldlager-Decken, wasserdicht, nicht stockig werdend  
Quartier-Schlafdecken und Schlafsäcke, Kamelhaar



Hemden, Hosen, Reithosen  
aus Wolle, Baumwolle und Seide

Socken und Leibbinden  
Kopfschützer, Pulswärmer  
Ohrenwärmer, Fußwärmer  
Handschuhe, Schulterwärmer

Uniform - Westen

Wolle, Leder, imprägn. Seide

Gamaschen, Trinkflaschen  
Eßbestecke, Waschbecken  
Wäschesäcke, Feldkocher

Mäntel - Westen - Knieschützer

Unbedingt wasserdicht in Aalskin, federleicht, und Fischleder  
Westen in Seide, Aalskin, Wolle als Doppelbrief versendbar

# Bazar Nürnberg

österreich. Hoflieferant  
Berlin W. Französische Str. 17

Strickwolle, weiß, kamelhaar- und naturfarben

Preis dieser Anzeigen: 1/2 Seite = M. 40.—, 1/4 Seite = M. 20.—,

1/8 Seite = M. 12.—, 1/16 Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,

bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111

bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

==== Erfüllungs- und Gerichtsort Berlin. =====

Für den

## Winter-Feldzug

Eigenes Modell

„Hindenburg“



**Braun Fettleider, warm gefüttert**

mit braun Austria-Filzfutter

**Zwiegenäht. Garantiert wasserdicht**

extrastarke, doppelsohlige Bodenarbeit

# Emil Jacoby

Friedrichstraße 70 -:- Herzecke

**Marsch-Stiefel!** Garantiert wasserdicht,  
unbedingt zuverlässig,  
— zweigenäht, —

auch mit Filz gefüttert. Nur erstklassige-Handarbeit.

:: Vorschriftenmäßige Offizier- und Mannschaftsstiefel ::

Gamaschen ohne Naht.

Mass-Anfertigung in eigener Spezial-Werkstatt.

Keine Fabrikware.

**GUSTAV SCHUMANN**

Spezialwerkstatt für Sport-, Jagd- und Armee-Fussbekleidung.

Berlin W., Kanonierstr. 37 (Zentrum 8001)

neben der Deutschen Bank.



# H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche  
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung  
fertig und nach Maass.

**Sport-Anzüge** aus haltbaren Lodenstoffen Mk. 22,— 28,— 34,— 41,— 49,—  
**Pelerinen** Gebirgsloden (Art Kamelhaar) Mk. 9,90 12,50 18,— 22,— 27,—  
**Bozen-Mäntel** in neuen Formen Mk. 12,50 18,— 22,— 27,—  
**Damen-Loden-Kostüme** Mk. 29,— 36,— 45,— 55,—  
**Cord- u. Lodenhosen** Mk. 7,90 8,50 9,90 12,50 15,—  
Gamaschen, Hüte, Rucksäcke, Stutzen, Sporthemden.



## Kunst-Drechserei

### Alexander Barduschek

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.  
nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

#### Spezial-Haus

engl. Briar Shagpfeifen, sowie  
Jagd- und langen Pfeifen.

Alleinverkauf d. Sektionspfeifen.

Grosses Lager in eleganten Spazier-  
stöcken und Schirmen mit Silber-,  
Elfenbein- und Horngriffen, sowie

aparten Naturstöcken mit u. ohne echte Einlagen u. Beschläge.  
Meerschaum- u. Bernstein-Waren, Cig- u. Cigitt.-Spitzen, Spiele wie Schach, Domino,  
Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten, Whist und Poker-Marken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

In Gamaschen grosse Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherel und Schuhwarenlager

## E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn) Telephon 4260,

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-, Tropen- u. Militär-Stiefel.

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“

aus echt russisch Juchten- oder Rindleder

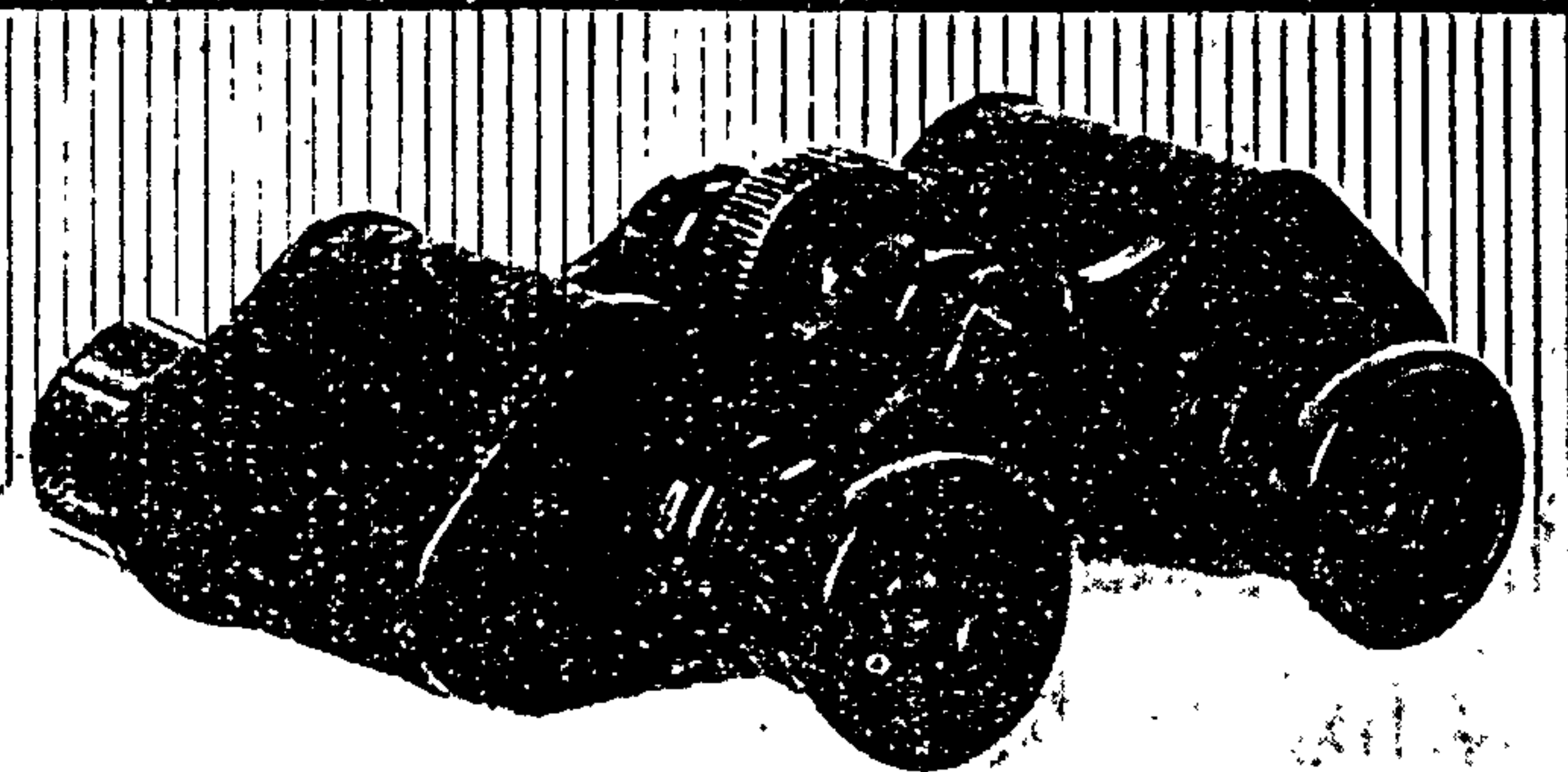
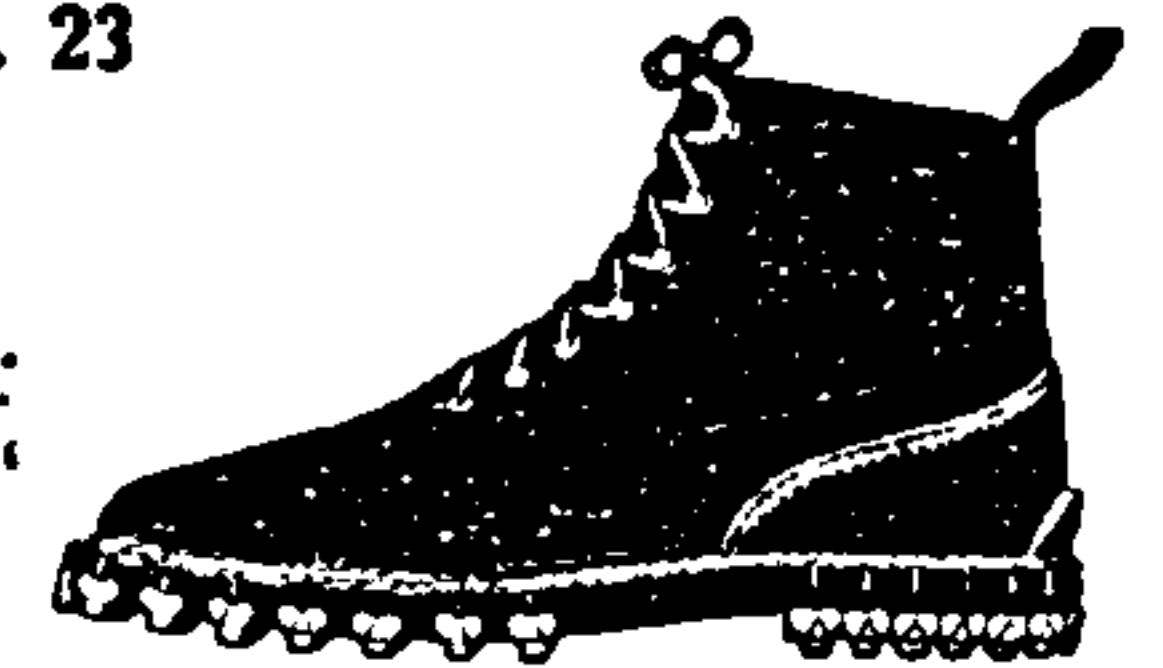
Unverlierbare Benagelung und wasserdicht

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.

Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.

1910: Triberg, Frankfurt a.M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



**Busch** Binokel,  
Operngläser  
und Feldstecher.  
Als erstklassig weltbekannt!  
Emil Busch, A.-G. Rathenow.

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September anfangs jeden Monats  
Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins  
für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Maroffe, Berlin W 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schulz, Berlin S. 13, Alexandrinenstrasse 41.



# J.C. MATZ BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE  
SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT · GEGR. 1829



## Touristen-, Jagd- u. Wintersport- Bekleidung und -Ausrüstung



SCHLAFRÖCKE  
HAUS-SMOKINGS  
SAMMET-SAKKOS  
MORGENANZÜGE  
PYJAMAS

Kataloge und Ausrüstungslisten auf Wunsch postfrei

Mitgliedern d. Sekt. Mark Brandenburg des D. u. Ö. A.-V. gewähre 5% Rabatt.

# Sektion Mark Brandenburg



des  
Deutschen u. Österreichischen  
Alpen-Vereins.  
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,  
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,  
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 144.

November 1914.

16. Jahrgang.



## Mitteilungen des Vorstandes.

### Einladung

zur

### außerordentlichen Generalversammlung

am Mittwoch, den 4. November 1914

im

Theatersaal derammersäle,  
Berlin SW., Teltowerstr. 1-4.

### Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen und aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Bewilligung von Mitteln zur Verwundetenpflege.
4. Berufung der Herren Hager und Grocholl gegen den Beschluß des Vorstandes gemäß § 6, b 2.

Damen und Gäste haben zu dieser Versammlung keinen Zutritt. Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Auf den

**„An unsere Mitglieder und deren Angehörige“**

gerichteten Aufruf in voriger Nummer sind zahlreiche Karten mit Angaben über unsere unter den Fahnen stehenden Mitglieder eingegangen. Wir nehmen jedoch an, daß wir noch nicht im Besitz aller Namen und Adressen solcher Mitglieder sind, und bitten deren Angehörige hiermit nochmals, dies auf der der vorigen Nummer beigelegten Postkarte unverzüglich nachzuholen, damit wir im Dezember eine nach jeder Richtung hin genaue „Kriegsteilnehmerliste“ zur Veröffentlichung bringen können.

Berlin, den 16. Oktober 1914.

**Der Vorstand**  
(gez.) O. Reuther.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unserer Mitglieder, der Herren

**Franz Afinger**, Kgl. Baurat  
verstorben am 7. Oktober d. Js., und  
**Johannes Voigtländer**, Kaufmann  
verstorben am 7. Oktober d. Js.

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre ihrem Andenken!

# Marsch-Stiefel!

Garantiert wasserdicht, unbedingt zuverlässig, zwiegenäht, auch mit Filz gefüttert.

**Nur erstklassige Handarbeit.**

Vorschriftsmässige Offizier- und Mannschaftsstiefel.

**Gamaschen ohne Naht.**

Mass-Anfertigung in eigener Spezial-Werkstatt.

**Keine Fabrikware.**

**Gustav Schumann**, Spezialwerkstatt f. Sport-, Jagd- u. Armee-Fussbekleidung.  
Berlin W., Kanonierstr. 37 (Zentrum 8001) neben der deutschen Bank.



## A. Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

- |                            |                                                           |                         |
|----------------------------|-----------------------------------------------------------|-------------------------|
|                            |                                                           | Vorgeschlagen von Herrn |
| 154. Heinen, Johann,       | Fabrikbesitzer, Lichtenberg, Herzbergstr. 24/25 . . . . . | Hauptmann A. Kuhlmann   |
| 155. Kurzweil, Joseph,     | Prokurist, Friedenau, Isoldestr. 6                        | A. Stage                |
| 156. Moewes, Alexander,    | Kaufmann, Hier, E. 54, Koppenplatz 9 . . . . .            | Dr. G. Müller           |
| 157. Dr. Reich, Friedrich, | Oberarzt, Hier, NW. 23, Lessingstraße 21 . . . . .        | G. Nowack               |
| 158. Sauerland, Gustav,    | Bankvorsteher, Hier, S. 14, Sebastianstr. 84 . . . . .    | G. Haase                |
| 159. Troegel, Bernhard,    | Kaufmann, Hier, O. 27, Marfiliusstr. 7 . . . . .          | V. Fietz                |
| 160. Wiatrad, Anton,       | Konsul, Schlachtensee, Adalbertstraße 23 . . . . .        | H. Eochau               |

## Von der Sektion Mittenwald wünscht überzutreten:

- |                         |                                                                  |            |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------|------------|
| 161. Dr. Noth, Günther, | Oberlehrer u. Hochschuldozent, Weissensee, Cassostr. 2 . . . . . | E. Froberg |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------|------------|

**B. Die Namen der Herren, die verhindert waren, sich in den Sitzungen vor den Ferien der Versammlung vorzustellen, werden hiermit nochmals veröffentlicht.**

- |                        |                                                           |                          |
|------------------------|-----------------------------------------------------------|--------------------------|
|                        |                                                           | Vorgeschlagen von Herrn: |
| 81. Burthardt, Max,    | Komponist, Steglitz, Viktoriastraße 4 . . . . .           | Dr. W. Brüning           |
| 95. Naumann, Bruno,    | Ingenieur, Spandau, Bismarckstraße 64 . . . . .           | W. Sprung                |
| 127. Groß, Gustav,     | Postrat, Friedrichshagen, Cöpenickerstr. 2 . . . . .      | V. Schmidt               |
| 139. Mahlmann, Georg,  | Kaufmann, Treptow, Puderstr. 2                            | O. Fischer               |
| 144. Schaller, Hubert, | Oberleutnant, Wilmersdorf, Prinz Regentenstr. 2 . . . . . | Hauptmann W. Cranz       |

Die Aufnahme der sowohl unter A wie unter B aufgeführten Herren kann erst erfolgen, nachdem sie sich der Versammlung vorgestellt haben.

Zu dem Zweck werden die Herren hiermit zu der Sitzung am 4. November d. Js. ergebenst eingeladen.

Berlin, den 16. Oktober 1914.

**Der Vorstand**  
i. A. Th. Marotke.

Preis dieser Anzeigen: 1/2 Seite = M. 40.—, 1/4 Seite = M. 20.—,

1/8 Seite = M. 12.—, 1/16 Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,

bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111  
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

==== Erfüllungs- und Gerichtsort Berlin. =====

Unentbehrlich für den Bergsteiger:

„Pfeilring“  Lanolin-Cream

In Tuben und Dosen.

Nachahmungen weisen man zurück!

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16.  
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

**H. Esders & Dyckhoff**

Gertraudenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche  
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung

**Für unsere Soldaten!**

Lederwesten — Pelzwesten

Lederunterhosen — Tricotagen

Gummi-Mäntel — Gummi-Pelerinen — Pelzkleidung.

Uniformen nach Mass.

Herren-, Knaben-Winter-Kleidung

Beste Ausführung! Reiche Auswahl! Billigste Preise!

Damen-Costüme und Ulster.

# Feld- Ausrüstungen

Schlafsäcke  
Wäschesäcke  
Decken  
Gummi-Pelerinen  
Seidenhaut-Pelerinen  
Leder-Westen  
Woll-Westen  
Windjacken  
Sweaters  
Brotbeutel  
Wecker- Leucht-Uhren

Unterzeug  
Uniform-Hemden  
Feldbinden  
Socken  
Leibbinden  
Brustwärmer  
Rückenwärmer  
Pulswärmer  
Ohrenwärmer  
Brustbeutel  
Taschen-Apotheken

Fusswärmer  
Leder- Handschuhe  
Woll- Handschuhe  
Papier-Unterzeug  
Gamaschen  
Stiefel  
Meldetaschen  
Feldkocher  
Aluminium-Artikel  
Kurvenmesser  
Signalpfeifen

Trinkbecher  
Essbestecke  
Messer  
Feldflaschen  
Isolierflaschen  
Wasser-Elmer  
Laternen  
Kompass  
Kartentaschen  
usw.

**Gustav Steidel**  
Leipziger Str. 67-70

Berlin SW. 19.

**Im Felde vermisst**

man

**PHOTO-APPARATE (Taschenformat)**

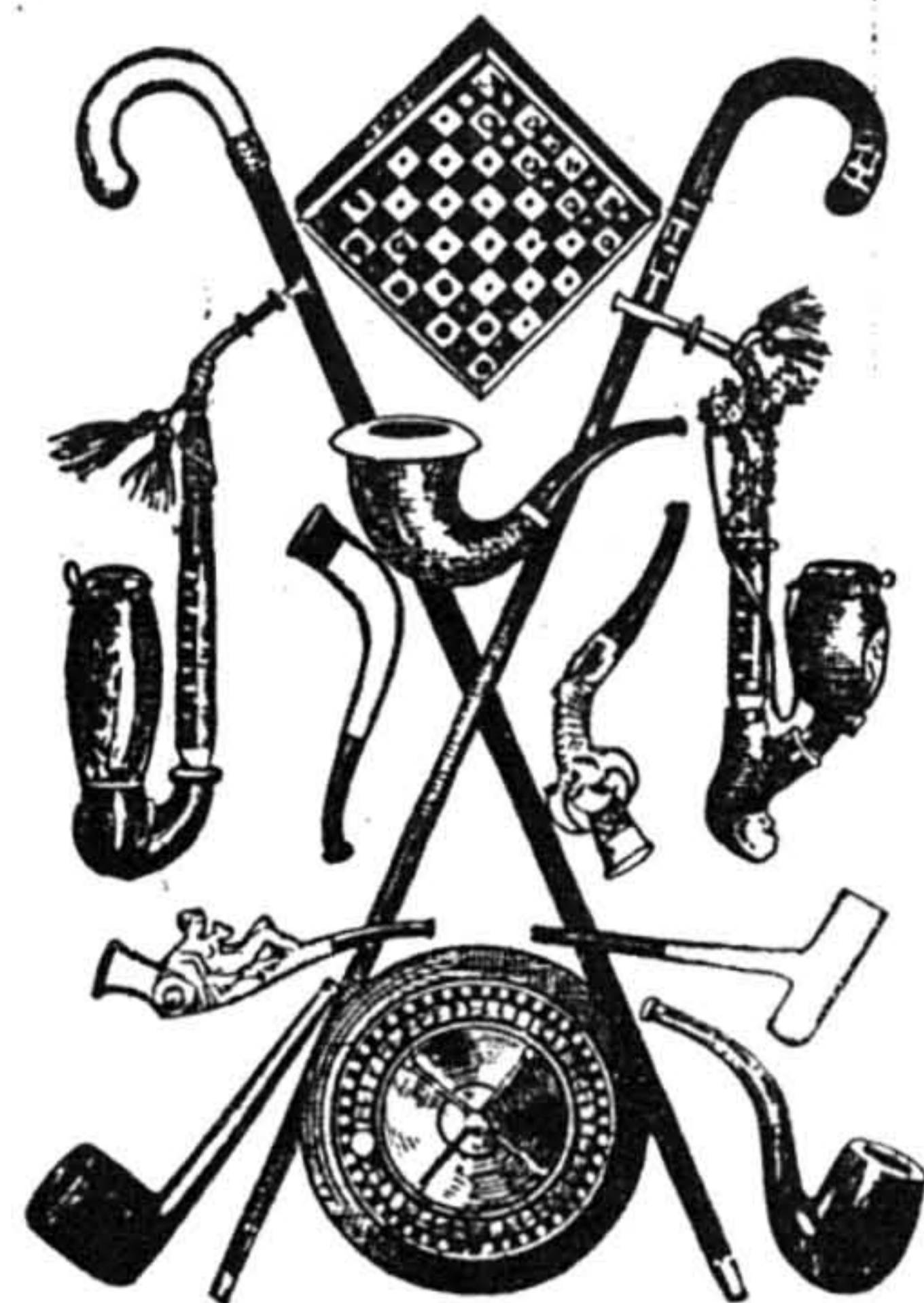
Prismen-Feldstecher u. Nachtgläser

Grosses Lager, auch viele Gelegenheitskäufe.

**Photohaus Leisegang Berlin**

Taentzienstr. 12 u. Schlossplatz 4.

Grösstes Special-Geschäft.



## Kunst-Drechserei

# Alexander Bardushek

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.  
nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

## Spezial-Haus

engl. Briar Shagpfeifen, sowie  
Jagd- und langen Pfeifen.

Alleinverkauf d. Sektionspfeifen.

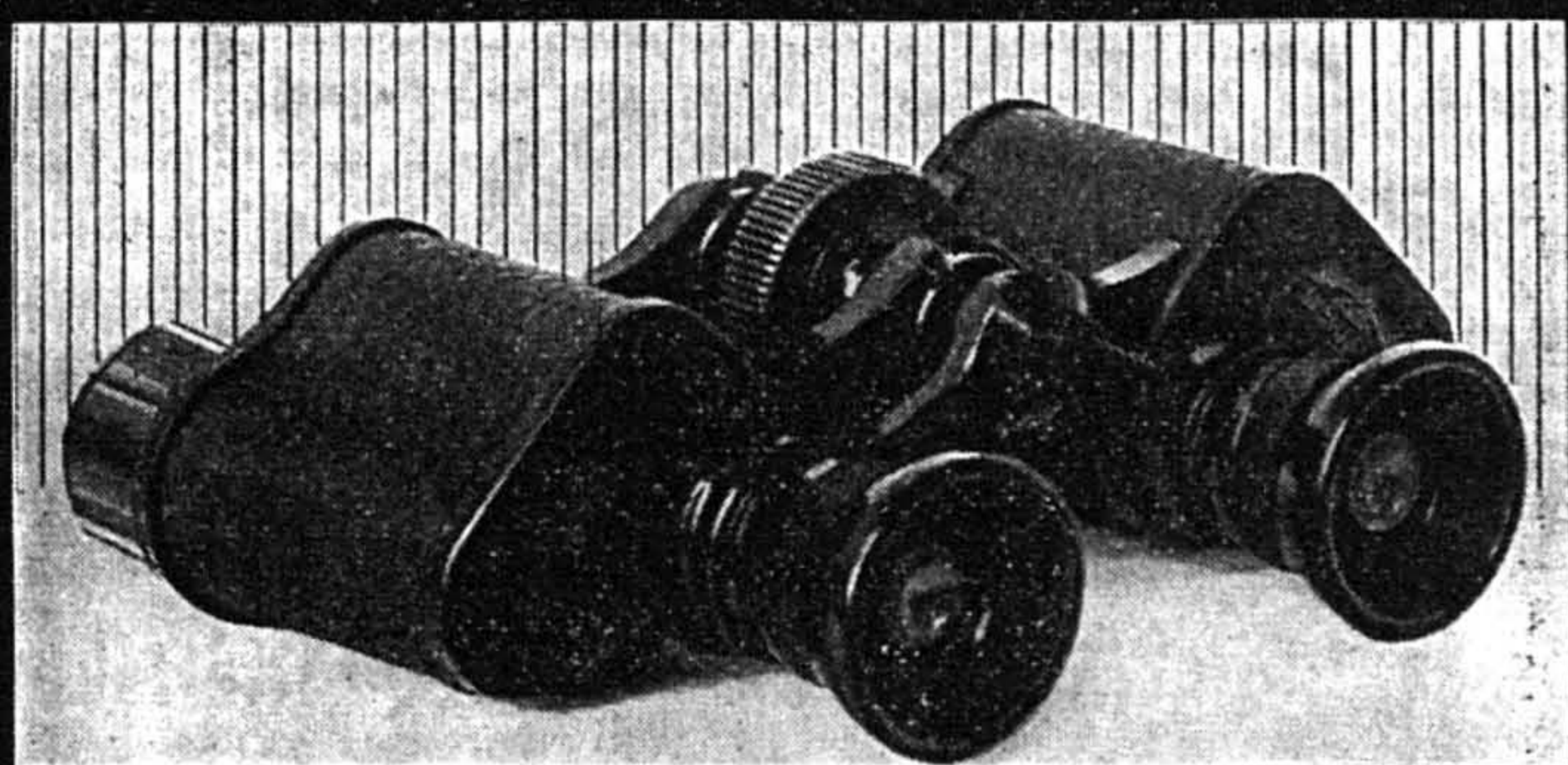
Grosses Lager in eleganten Spazier-  
stöcken und Schirmen mit Silber-,  
Elfenbein- und Horngriffen, sowie

aparten Naturstöcken mit u. ohne echte Einlagen u. Beschläge.

Meerscham- u. Bernstein-Waren, Cig- u. Cigt.-Spitzen, Spiele wie Schach, Domino,  
Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten, Whist und Poker-Marken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.

**Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.**



**Busch** Binokel,  
Operngläser  
und Feldstecher.

Als erstklassig weltbekannt!

Emil Busch, A. G. Rathenow.

In Gamaschen grosse Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmachelei und Schuhwarenlager

## E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn). Telefon 4260,

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-, Tropen- u. Militär-Stiefel.

Spezialität: die besten zwn. Bergsteiger „Stubaital“

aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.

Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.  
1910: Triberg, Frankfurt a.M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



## Militär-Ausstattungen

### Wasserdichte Schlafsäcke

Feldlager-Decken, wasserdicht, nicht stockig werdend  
Quartier-Schlafdecken und Schlafsäcke, Kamelhaar



Hemden, Hosen, Reithosen  
aus Wolle, Baumwolle und Seide

Socken und Leibbinden  
Kopfschützer, Pulswärmer  
Ohrenwärmer, Fußwärmer  
Handschuhe, Schulterwärmer

Uniform - Westen  
Wolle, Leder, imprägn. Seide

Gamaschen, Trinkflaschen  
Eßbestecke, Waschbecken  
Wäschesäcke, Feldkocher

Mäntel - Westen - Knieschützer

Unbedingt wasserdicht in Aalskin, federleicht, und Fischleder  
Westen in Seide, Aalskin, Wolle als Doppelbrief versendbar

## Bazar Nürnberg

österr. Hoflief.  
Berlin W. Französische Str. 17

Strickwolle, weiß, kamelhaar- und naturfarben

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September anfangs jeden Monats  
Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

für die Schriftleitung verantwortlich: Th. Marogke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluß der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schütz, Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 41.

# Militär-Ausrüstungen



## Winter-Militär-Kleidung

Feldgraue Litewken und Reithosen, wasserdichte Regenmäntel und Reitumhänge

## Offizier-Unterzieh-Pelze

Pelzwesten Pelzhandschuhe Pelzfußsäcke

## Uniformwesten aus Sämischleder

mit wasserdichtem Bezug oder ohne Bezug,  
ferner Uniformwesten aus Seide, Kamelhaar und Wolle. Sämischleder-Unterhosen

## Wasserdichte Schlafsäcke

— Gewicht nur 1½ bis 3 kg —

Quartier-Schlafdecken, Wäschesäcke, zusammenlegbare Gummi-Waschbecken

## Sämtliche Bedarfsartikel für den Winterfeldzug

Wasserdichte Stiefel, Pelzeinlegesohlen, Lederöl, Militär-Socken, Unterkleidung,  
Knie- und Kopfschützer, Brust- und Lungenwärmer, Leibbinden, Ohren- und  
Pulswärmer, Brustbeutel und Halsbinden

**Feldhosenträger nach Prof. Esmarch**

Eßbestecke, Feldkocher, Feld- u. Thermosflaschen, Militärmesser, Signalpfeifen, Laternen,  
Kompass, Kartentaschen u. Feldstecher, Fuß-  
schoner sowie Gamaschen u. Rucksäcke jeder Art

— **Taschen-Feldapotheke** —

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. V. gewähre 5% Rabatt

# J.C. MATZ BERLIN C

BRÜDERSTR. 13

Gegründet 1829 Telegr.-Adresse: Lodenmatz, Berlin Fernsprecher Nr. 720 u. 3823

# Sektion Mark Brandenburg



des  
Deutschen u. Österreichischen  
Alpen-Vereins.

(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Eröffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5½-7½ Uhr,

außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,

Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 145.

Dezember 1914.

16. Jahrgang.



## Mitteilungen des Vorstandes.

### Einladung

zur

## ordentlichen Generalversammlung

am Dienstag, den 15. Dezember 1914, abends 8 Uhr

im

**Theatersaal der Kammerfäle,**  
Berlin SW., Teltowerstr. 1-4.

### Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Jahresbericht des Vorstandes.
4. Kassenbericht und Beschlussfassung über die Entlastung des Schatzmeisters.
5. Beschlussfassung über die Bewilligung folgender Summen:
  - a. Erneuerung des Daches der Sammoarhütte M. 1000,—.
  - b. Umfassungsmauer des Hochjochospizes M. 850,—.
  - c. Instandsetzung des Richterweges M. 1000,—.
6. Neuwahl des Vorstandes für 1915.
7. Neuwahl der Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter für 1915.
8. Tellerfassung für die Armen unseres Hüttengebietes.

Damen und Gäste haben zu dieser Versammlung keinen Zutritt. Der Eintritt  
ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 23. November d. J.:

Der Vorstand hat den Beschluß gegen Herrn Adolf Hager gemäß § 6 b 2 der Satzung aufgehoben. Die Herren Hager und Max Ehrich haben ihren Austritt aus der Sektion angezeigt.

Der Beschluß des Vorstandes gegen Herrn Hugo Grocholl gemäß § 6 b 2 der Satzung bleibt bestehen. Herr Grocholl hat unter dem 22. November 1914 ebenfalls seinen Austritt aus der Sektion erklärt mit der Bedingung, daß seine Erklärung in den „Sektions-Mitteilungen“ zur Kenntnis aller Sektionsmitglieder gelange. Die Erklärung lautet:

Berlin, den 22. November 1914.

An den Vorstand der Sektion Mark Brandenburg.

„Nachdem die Herren Ehrich und Hager ihren Austritt aus der Sektion erklärt haben, erkläre auch ich meinen Austritt, und zwar lediglich im Interesse des Friedens in der Sektion, ich will aber nicht, daß daraus meine Anerkennung des meine Aus-schließung aus der Sektion betreffenden Vorstandsbeschlusses ge-folgt wird.“

„Ich knüpfe diese Austrittserklärung an die Bedingung, daß dieses Schreiben im Wortlaut in den nächsten Mitteilungen abgedruckt wird, von denen mir ein Exemplar zugestellt wird.“

Hochachtungsvoll

(gez.) Hugo Grocholl.

Die Berufung der Herren Hager und Grocholl haben hierdurch ihre Erledigung gefunden. Der Vorstand hat beschlossen, die drei Austrittserklärungen mit Wirkung vom Tage der Erklärung anzunehmen.

Verwundetenfürsorge. Um einerseits dem Aufruf des Hauptaus-schusses nachzukommen, andererseits aber auch um seinem Herzensbedürfnis Ausdruck zu verleihen und seine patriotische Pflicht zu erfüllen, hat der Vor-stand in der Generalversammlung am 4. November d. J. der Sektion einen Vorschlag zur Förderung der Verwundetenpflege unterbreitet, dahingehend, eine Lazarettbaracke mit zwanzig vollständig ausgestatteten Betten im Werte von ca. 12000 Mark zu errichten, und dieselbe einem bestehenden Lazarett des Roten Kreuzes, das unter Leitung unseres stellvertretenden Vorsitzenden, des leitenden Arztes Herrn Dr. med. Paul Richter steht, anzugliedern.

Nach eingehender Beratung dieses Antrages, bei der mehrere andere Vorschläge gemacht werden, wird einstimmig beschlossen, aus den bereit stehenden flüssigen Mitteln die beantragten 12000 Mark unter Fortlassung der Baracke zur Beschaffung von 100 bis 120 Betten mit voller Ausstattung zu verwenden. Die Versammlung beauftragt Herrn Dr. Richter, die Beschaffung der Betten zu übernehmen und dieselben in einem ihm unterstellten Lazarett aufzustellen.

Außerdem verkündet der Vorsitzende, daß für die in unseren Betten unter-gebrachten Verwundeten Liebesgaben jeder Art wie Zigarren, Stärkungsmittel und Erfrischungen, warme Unterkleidung und dergleichen in der Geschäfts-stelle gern entgegengenommen werden.

Die Mitglieder werden freundlichst gebeten, hiervon recht fleißig Gebrauch zu machen und auch Weihnachtsgaben reichlich fließen zu lassen.

Die Beiträge für das Jahr 1915 können vom 17. Dezember d. J. bis 31. Januar n. J. in der Geschäftsstelle gegen Empfangnahme der Jahres-marke und Beitragsquittung gezahlt werden.

Nach diesem Termin werden wie in früheren Jahren die bis dahin nicht gezahlten Beiträge ausnahmslos durch die Berliner Paketsahrt-Gesellschaft Starke & Co. bzw. Reichspost unter Zuschlag der Kosten eingezogen. Bei-trägen, die durch die Post eingesandt werden, ist das Bestellgeld von 5 Pfg. und das Rückporto für Zusendung der Quittung beizufügen, andernfalls kann eine Zusendung der Quittung nicht erfolgen und bleibt diese zur Abholung in der Geschäftsstelle liegen. Die der Beitragsquittung anhängende Jahres-marke ist sofort auf die Mitgliedskarte aufzukleben, da bei Verlust Ersatz nicht geleistet werden kann.

Da bei der großen Mitgliederzahl die Geschäfte beim Jahreswechsel sich sehr häufen, bitten wir, uns die Arbeiten durch pünktliche Einlösung der Quittungen erleichtern zu helfen.

Diejenigen Herren, denen es zu unbequem und zeitraubend ist, den Bei-trag in der Geschäftsstelle zu entrichten, und es vorziehen, denselben bei sich einzuziehen zu lassen, werden gebeten, dies dem Vorstand auf beiliegender Post-karte noch vor Neujahr gefl. mitzuteilen.

#### Die Ausnahme der Herren

Nr. 81 Burdhardt, Max, Komponist

Nr. 155 Kurzweil, Josef, Prokurist

Nr. 157 Dr. Reich, Friedrich, Oberarzt

Nr. 159 Troegel, Bernhard, Kaufmann

konnte bisher nicht erfolgen, da sie sich einer Versammlung noch nicht vor-gestellt haben. Die Herren werden daher zu der Sitzung am 15. Dezember d. J. nochmals eingeladen, und gebeten, auch zu erscheinen.

Die Zeitschrift für das Jahr 1914 wird den Mitgliedern demnächst durch die Berliner Paketsahrt-Gesellschaft gegen eine Bestellgebühr von 15 Pfg. übersandt werden, und bitten wir um rechtzeitige Einlösung derselben. Nicht eingelöste Exemplare sind später in der Geschäftsstelle gegen Erstattung der Gesamtunkosten von 25 Pfg. abzuholen.

Nach Versand der letzten „Sektions-Mitteilungen“ sind 42 Sen-dungen mit dem postalischen Vermerk: „Adressat nicht aufzufinden“ als un-bestellbar zurückgekommen. Die oftmaligen Bitten des Vorstandes, Wohnungs-veränderungen der Geschäftsstelle sofort mitzuteilen, sind also von einer großen Anzahl von Mitgliedern unberücksichtigt gelassen worden, wodurch der Sektion nicht nur umfangreiche Arbeiten, sondern auch unnötige Kosten ent-standen sind. Wir wiederholen daher unsere so oft ausgesprochene Bitte hier-mit nochmals, einen Wohnungswechsel uns sofort anzuzeigen.

Unseren im Felde stehenden Mitgliedern wird der Vorstand eine kleine Weihnachtsfreude durch einen Kartengruß bereiten, wozu unser Vorstands-mitglied Herr Dahmann 200 Postkarten nach seinem Entwurf von dem Brandenburger Haus gestiftet hat.

Die noch ausstehenden Reiseberichte für das Jahr 1914 sind der Geschäftsstelle umgehend einzureichen.

Berlin, den 23. November 1914.

Der Vorstand

(gez.) O. Reuther.

## Jahresrechnung

für 1914.

|                                                                                       | M             | S         |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------|-----------|
| Kassenbestand am 1. Dezember 1913 . . . . .                                           | 10 909        | 68        |
| <b>Einnahmen:</b>                                                                     |               |           |
| Mitgliedsbeiträge . . . . .                                                           | 26 180        | 50        |
| Nebenkarten . . . . .                                                                 | 82            | —         |
| Eintrittsgelder . . . . .                                                             | 1 176         | —         |
| Vortragskarten . . . . . <u>Mf. 782,95</u>                                            |               |           |
| abzüglich Vortragshonorar und Kosten . . . . . <u>„ 534,75</u>                        | 248           | 20        |
| Hüttenbetrieb*):                                                                      |               |           |
| Brandenburger Haus (Wintereinnahme) . <u>Mf. 9,20</u>                                 |               |           |
| Sammoarhaus . . . . . <u>„ 864,29</u>                                                 | 873           | 49        |
| Rückerstatteter Kaufstempel auf Hochjoch-<br>und Sammoarhaus-Erwerb . . . . .         | 1 178         | 80        |
| Ertrag des Winterfestes und anderer<br>Veranstaltungen . . . . . <u>Mf. 11 442,32</u> |               |           |
| abzüglich Zahlung für Dekorationen . . . . . <u>„ 2 650,—</u>                         | 8 792         | 32        |
| Eustbarkeitssteuer . . . . .                                                          | 3 572         | 75        |
| Verkaufsgegenstände . . . . .                                                         | 906           | —         |
| Zinsen . . . . .                                                                      | 679           | 65        |
| Geschenke und Sammlungen . . . . .                                                    | 303           | 36        |
| Inserate . . . . .                                                                    | 2 937         | 55        |
| Verschiedene Einnahmen . . . . .                                                      | 41            | 65        |
|                                                                                       | <b>57 881</b> | <b>95</b> |

|                                                                                                                   | M             | S         |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|-----------|
| <b>Ausgaben:</b>                                                                                                  |               |           |
| Hauptauschuß für Beiträge . . . . .                                                                               | 14 045        | 50        |
| Brandenburger Haus:                                                                                               |               |           |
| Inventar . . . . . <u>Mf. 199,35</u>                                                                              |               |           |
| Betriebskosten und Versicherung . . . . . <u>„ 610,94</u>                                                         | 810           | 29        |
| Weißfugelhütte . . . . .                                                                                          | 85            | 49        |
| Hochjoch-Hospiz und Sammoarhaus:                                                                                  |               |           |
| Hypothekenzinsen . . . . . <u>Mf. 2331,65</u>                                                                     |               |           |
| Amortisation . . . . . <u>„ 1696,30</u>                                                                           |               |           |
| Hochjoch-Hospiz-Erneuerungen . . . . . <u>„ 42,50</u>                                                             |               |           |
| „ Betrieb . . . . . <u>„ 279,66</u>                                                                               |               |           |
| Sammoarhaus-Erneuerungen . . . . . <u>„ 1480,91</u>                                                               |               |           |
| „ Betrieb . . . . . <u>„ 490,28</u>                                                                               | 6 321         | 30        |
| Hochjoch-Neubau . . . . .                                                                                         | 583           | 58        |
| Wegebau, Rest für den Malagweg . . . . .                                                                          | 311           | 11        |
| Rückzahlung eines Darlehens . . . . .                                                                             | 4 000         | —         |
| Unterstützungen und Ehrungen . . . . .                                                                            | 331           | 67        |
| Büroinventar . . . . .                                                                                            | 50            | —         |
| Bücherei . . . . .                                                                                                | 406           | 65        |
| Verkaufsgegenstände . . . . .                                                                                     | 386           | 73        |
| Bürounkosten, Miete, Gehälter . . . . .                                                                           | 5 269         | 71        |
| Drucksachen <u>Mf. 1543,90</u> , Porti <u>Mf. 852,43</u> . . . . .                                                | 2 396         | 33        |
| Eustbarkeitssteuer . . . . .                                                                                      | 3 572         | 75        |
| Ankauf von <u>Mf. 15 000,—</u> 4% Preuß. Schatzanweisg.<br>einschließlich <u>Mf. 141,70</u> Stückzinsen . . . . . | 15 179        | 20        |
| Kassenbestand . . . . .                                                                                           | 4 131         | 64        |
|                                                                                                                   | <b>57 881</b> | <b>95</b> |

\*) Die Abrechnungen über das Brandenburger Haus, die Weißfugelhütte und das Hochjoch-Hospiz stehen noch aus.

## Bilanz am

| Activa.                                     | Abreibung |    | M       | S  |
|---------------------------------------------|-----------|----|---------|----|
| Kasse und Bankguthaben . . . . .            |           |    | 4 131   | 64 |
| Brandenburger Haus:                         |           |    |         |    |
| Gebäude-Conto . . . . . Mf. 64 000,—        | 2000      | —  | 62 000  | —  |
| Inventar-Conto . . . . . Mf. 10 000,—       | 2000      | —  |         |    |
| Zugang . . . . . " 199,35                   | 199       | 35 | 8 000   | —  |
| Betriebsvorräte . . . . .                   |           |    | 229     | 70 |
| Weißfugelhütte . . . . . Mf. 3 000,—        | 500       | —  |         |    |
| Zugang . . . . . " 85,49                    | 85        | 49 | 2 500   | —  |
| Hochjochospiz- u. Samoarthaus Mf. 57 379,36 | 1696      | 30 |         |    |
| Zugang . . . . . " 2 633,61                 | 2633      | 61 | 55 683  | 06 |
| Hochjoch-Neubau . . . . . Mf. 2 149,98      |           |    |         |    |
| Zugang . . . . . " 583,58                   |           |    | 2 733   | 56 |
| Wegebau-Conto . . . . . Mf. 1,—             |           |    |         |    |
| Zugang . . . . . " 311,11                   | 311       | 11 | 1       | —  |
| Büroinventar . . . . . Mf. 1,—              |           |    |         |    |
| Zugang . . . . . " 50,—                     | 50        | —  | 1       | —  |
| Bücherei . . . . . Mf. 1 800,—              | 600       | —  |         |    |
| Zugang . . . . . " 406,65                   | 406       | 65 | 1 200   | —  |
| Projections-Apparat-Conto . Mf. 400,—       | 100       | —  | 300     | —  |
| fest-Inventar . . . . . Mf. 15 900,—        | 10100     | —  |         |    |
| Zugang . . . . . " 733,—                    | 733       | —  | 5 800   | —  |
| Debitoren . . . . .                         |           |    | 91      | 28 |
| Verkaufsgegenstände . . . . .               |           |    | 640     | —  |
| Effecten-Conto . . . . .                    |           |    | 15 000  | —  |
|                                             | 21 415    | 51 | 158 311 | 24 |

Vorstehenden Abschluß haben wir geprüft und richtig befunden.

Berlin, den 2. Dezember 1914.

Hugo Goetze.

G. Usadel.

## 30. November 1914.

| Passiva.                                              | M       | S  |
|-------------------------------------------------------|---------|----|
| Hypotheken-Conto . . . . .                            | 55 683  | 06 |
| Reserve für den Hochjoch-Neubau . . . . .             | 10 000  | —  |
| Darlehnscheine, noch ausstehend . . . . .             | 75      | —  |
| Creditoren . . . . .                                  | 1 283   | 45 |
| Vereinsvermögen am 1. Dezember 1913 . . Mf. 91 387,70 |         |    |
| Abgang . . . . . " 117,97                             | 91 269  | 73 |
|                                                       | 158 311 | 24 |

Berlin, den 30. November 1914.

Th. Vogelsang, Schatzmeister.



# Kriegsteilnehmerliste.



## A. Von unseren Mitgliedern erlitten den Heldentod auf dem Felde der Ehre folgende Herren:

1. Prof. Dr. Bürger, Karl, Oberlehrer, Oblt. i. Ref. Füß. Rgt. No. 36,  
gefallen Ende August bei Maubeuge.
2. Büttner, Georg, Reg. u. Baurat, Hptm. d. 1. u. Komp.-führer i. Ref.  
Inf. Rgt. No. 206,  
gefallen am 28. Oktober bei Npern.
3. Friße, Ferdinand, Hptm. u. Komp.-führer i. Ref. Inf. Rgt. No. 207,  
Ritter des Eisernen Kreuzes.  
gefallen am 10. November bei Bizschöote.
4. Göpfert, Jakob, Ingenieur, Lt. d. R. i. Bayr. Inf. Rgt. No. 8,  
gefallen am 25. August bei Etain.
5. Dr. Klingmüller, Eribert, Assessor, Lt. d. R. i. Inf. Rgt. No. 87,  
gefallen am 15. September bei Villedieu sur Courbe.
6. Köhler, Karl, Prokurist, Uffz. d. 1. i. Ref. Inf. Rgt. No. 202,  
gefallen am 10. November bei Digmuiden.
7. Dr. Rothenbach, Martin, Chemiker, Einj. Freiw. Uffz. i. 3. Garde  
feldart. Rgt.,  
gefallen am 5. Oktober in Nordfrankreich.
8. Sehm er, Ferd., Landger.-Direktor, Hptm. d. 1. u. Komp.-führer i. Ref.  
Inf. Rgt. No. 206,  
gefallen am 22. Oktober bei Digmuiden.
9. Dr. Wendicke, Fritz, Geograph, Einj. Freiw. Uffz. i. 3. Garde-Rgt. 3. f.,  
gefallen am 29. August bei Colonsay.

Ihnen allen, die in schweren Kämpfen ihr Leben für Kaiser  
und Reich so opferwillig hingegeben, wird die Sektion in tiefer  
Dankbarkeit ein treues und ehrenvolles Andenken bewahren.



## B. Das Eiserne Kreuz

wurde für ihre Tapferkeit vor dem Feinde folgenden Herren verliehen:

- |                           |                   |                                                                                                                  |
|---------------------------|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10. Becker, Wolfg.,       | Amtsrichter,      | 5. Hannov. Inf. Rgt. No. 165.                                                                                    |
| 11. Dr. Bernhold, Oscar,  | Kr.-Ger.-Rat      | i. Stab d. II. Garde Ref. Div.                                                                                   |
| 12. Dr. Bischoff, Martin, | Assist.-Arzt      | i. Gen. Komm. d. IV. A.-K.                                                                                       |
| 13. Cramer, Wilh.,        | Agent,            | feldw. Leutn. i. Inf. Rgt. No. 19<br>(verwundet).                                                                |
| 14. Crantz, Werner,       | Hauptmann         | i. Gen. Komm. d. Garde Ref. Korps.                                                                               |
| 15. Druschki, Just.,      | Major,            | Bat.-führer i. Ref. Inf. Rgt. No. 231,<br>erkrankt.                                                              |
| 16. Föst, Hans.           | Oberstlt.         | i. Kom. d. Train Abt. No. 11                                                                                     |
| 17. Dr. Gebauer, Ernst,   | Arzt,             | St.-Arzt i. 2. Ref. Inf. Rgt. No. 24.                                                                            |
| 18. Große, Herm.,         | Rech.-Rat,        | Oblt. d. 1. i. Inf. Rgt. No. 41.                                                                                 |
| 19. Dr. Hecker, Otto,     | Stabsarzt         | i. Ref. feld Laz. No. 17.                                                                                        |
| 20. Dr. Hellner, Paul,    | Oberpostinsp.,    | feldpostmstr. d. II. A.-K.                                                                                       |
| 21. Hrabowski, Kurt,      | Kaufmann,         | Offz. Stellv. i. Ref. Inf. Rgt. No. 37<br>(verwundet, Streifschuß am Kopf).                                      |
| 22. Dr. Manthey, Willi,   | Chemiker,         | Oberlt. d. R. i. Inf. Ersatz Bat.<br>No. 141 (verwundet bei Reims),                                              |
| 23. Paul, Gerh.,          | Fabrikbes.,       | Oblt. d. R., Esk.-führer i. Kür.<br>Rgt. No. 5:                                                                  |
| 24. Schmidt, Georg,       | Staatsanw.-Sekt., | Laz. Insp. i. 10. feldlaz. d. Garde<br>Ref. Korps.                                                               |
| 25. Schulz, Harry,        | exped. Sekt.,     | Hptm. u. Komp. Chef i. Ref. Inf.<br>Rgt. No. 79, außerd. noch den Oldenb.<br>Friedrich August Orden (verwundet). |
| 26. Spindler, Erich,      | Fabrikbes.,       | Oblt. d. R., Führer d. Div. Brücken<br>Train No. 6.                                                              |
| 27. Weller, Franz,        | Sekretär,         | Hptm. d. 1. i. Ref. Inf. Rgt. No. 204.                                                                           |
| 28. Wendt, Herm.          | Fabrikant,        | Mitgl. d. Freiw. Autom. Korps b.<br>Gen. Komm.                                                                   |
| 29. Dr. Wilhelm, Ernst,   | Arzt,             | St.-Arzt d. R. u. Abt. Arzt i. feldart.<br>Rgt. No. 39.                                                          |

C. Ferner stehen noch unter den Fahnen folgende Mitglieder:

|                              |                   |                                               |                              |                       |                                              |
|------------------------------|-------------------|-----------------------------------------------|------------------------------|-----------------------|----------------------------------------------|
| 30. Apelt, Ernst,            | Bankbeamt.,       | Gefr. i. Landw. Inf. Regt. No. 8.             | 68. Fuhrmann, Willy,         | Kfm.,                 | Dz. Wachtmstr. d. E. i. Niederschles.        |
| 31. Arnholz, Paul,           | Geh. Rechn. Rev., | Offz. Stellv. i. Landst. Inf. Bat. I.         | 69. Gerischer, Karl,         | Kfm.,                 | Train Ersatz Abt. No. 5, festg. Posen.       |
| 32. Ahmann, Fritz,           | Korrespond.,      | Kriegsfreiw. i. 4. Garde feldart. Rgt.        | 70. Dr. Giese, Joh.          | Oberstabsarzt,        | Krankenpfleger i. Kriegs-Laz. I,             |
| 33. Barthe, Alb.,            | Rechn. Rat,       | Laz. Ob. Insp. i. Ref. Laz. Tiergartenhof.    | 71. Gothe, Ernst,            | Referendar,           | Kriegslazarett-Direktor i. d. Etapp.         |
| 34. Barthelmes, Erich,       | Kfm.,             | Landst. Inf. Ersatz Bat. Crossen.             | 72. Grabenhorst, Alb.        | Bankbeamt.,           | Insp. IX.                                    |
| 35. Baesler, Rich.,          | Gerichtsfekr.,    | Kriegsgerichtsfekr.                           | 73. Graf, Georg,             | Schriftsteller,       | feldart. Rgt. No. 3.                         |
| 36. Dr. Baumecker, Otto,     | Arzt,             | St. Arzt d. fest. Hilfslaz. IV,               | 74. Gempel, Wilh.            | Poliz. Sekr.,         | Uffz. d. R. i. 1. Garde fußart. Rgt.,        |
| 37. Beders, Benno,           | Kfm.,             | Königsberg i. Pr.                             | 75. Dr. Grüneberg, Alb.      | Arzt,                 | 3. St. Königsberg i. Pr.                     |
| 38. Behrend, Walter,         | Kfm.,             | Uffz. i. d. Marine Kraftwagen Kol. I.         | 76. Gruneberg, Wilh.,        | Kfm.,                 | komm. 3. Dienstl. b. d. Gen. Kriegs-         |
| 39. Berner, Conrad,          | Künstler,         | Offz. Stellv. u. Adj. d. Kgl. Bahnh.          | 77. Haardt, Heinr.,          | Oberstleutnant a. D., | kasse, Berlin.                               |
| 40. Bielefeld, Walter,       | ing.,             | Kommandantur Kattowitz.                       | 78. Haase, Edgar,            | Kfm.,                 | St. Arzt d. R. u. Bat. Arzt i. 1. Garde      |
| 41. Dr. Bischoff, Alexander, | Hofarzt,          | Kriegsfreiw., komm. 3. Kgl. Kriegs-           | 79. Haase, Hans,             | Bibl. Sekr.,          | Landw. fußart. Bat.                          |
| 42. Blocksdorf, Heinr.,      | Bankbeamt.,       | Ministerium.                                  | 80. Haberlandt, Ernst,       | Oberleutnant          | Oberjäger d. E. Rekrut. Dep. Culm            |
| 43. Boeder, Paul,            | exped. Sekr.,     | Einj. freiw. Uffz. i. d. Fernspr. Abt.        | 81. Haitz, Mag,              | Prokurist,            | i. Westpr.                                   |
| 44. Brandt, Emil,            | Bücherrevisor,    | d. IV. A. K.                                  | 82. Haenisch, Rob.           | Kfm.,                 | Bat. Kom. i. fußart. Rgt. No. 2.             |
| 45. Broemer, Bruno,          | Steuersektr.,     | St. u. Bat. Arzt i. 2. Garde fußart. Rgt.     | 83. Dr. Heilgendorff, Walth. | Magistr. Assess.,     | Landst. Inf. Bat. I.                         |
| 46. Brückner, Herm.,         | Rechn. Revis.,    | Oberfeuerw. b. Art. Dep. Stettin.             | 84. Heinlein, Carl,          | Ingenieur,            | Offz. Stellv. i. Landw. Inf. Rgt. No. 19.    |
| 47. Dr. Brüning, Walter,     | Arzt,             | Landst. Inf. Bat. IX., 3. St. Elgis-          | 85. Hellwig, Ludw.,          | Kfm.,                 | i. Inf. Rgt. No. 46.                         |
| 48. Bülow, Otto,             | Lehrer,           | zewo (Westpr.).                               | 86. Henne, Diedrich,         | Rechn. Rat,           | Landw. Inf. Rgt. No. 18, erkrankt.           |
| 49. Busse, Hans,             | Reg. Baumeistr.,  | Landst. Bat. II.                              | 87. Henning, Friedr.,        | Ingenieur,            | Ref. Inf. Rgt. No. 20.                       |
| 50. Cochius, Mag,            | Kfm.              | Marine St. Arzt i. Kiel.                      | 88. Heumann, Mag,            | Lehrer,               | Kriegsfreiw. i. 15 Jägerbat.                 |
| 51. Dr. Dahmann, Hans,       | Chemiker,         | Zugführer i. Kriegs-Laz. I.                   | 89. Hildebrandt, Jul.,       | Tierarzt,             | Bayer. feldart. Rgt. No. 8.                  |
| 52. Degebrot, Otto,          | Ingenieur,        | Ref. feldart. Rgt. No. 44.                    | 90. Hövener, Wilh.,          | Bankbeamt.,           | Gefr. i. Landst. Inf. Bat., Etapp. Insp. 7.  |
| 53. Degener, Walter,         | Gerichtsfekr.,    | Offz. Stellv. i. füs. Rgt. No. 35.            | 91. Hrabowski, Franz,        | Kfm.,                 | Offz. Stellv. b. Zentr. Pferde-Dep.,         |
| 54. Diemer, Alfred,          | Reg. Baumstr.,    | Kriegsfreiw. i. Inf. Rgt. No. 93.             | 92. Hüttich, Walther,        | Generalagent,         | Torgan.                                      |
| 55. Diemer, Hans,            | Zahnarzt,         | fest. Teleg. Baukomp. No. 4., Thorn.          | 93. Jacoby, Joh.,            | Beamter,              | Königin Elisabeth Garde Gren.                |
| 56. Dietrichs, Ernst,        | Postsektr.,       | feld-Laz. Insp. b. Etapp. San. Dep.           | 94. Jeltsch, Wilh.,          | Kfm.,                 | Rgt. No. 3.                                  |
| 57. Dütschke, Erich,         | Oberpostprakt.,   | d. IV. Armee.                                 | 95. Dr. Jeske, Erich,        | Arzt,                 | Gefr. i. Landw. Inf. Rgt. No. 1.             |
| 58. Engel, Felig,            | Kfm.,             | Uffz. d. E. i. d. Ref. Art. Mun. Kol. No. 51. | 96. Jffland, Ludw.,          | Kreistierarzt,        | Ref. Inf. Mun. Kol. No. 9.                   |
| 59. Ernst, Alfred,           | Kartograph,       | Kriegsfreiw. i. jächl. Teleg. Bat. No. 7,     | 97. Jungwirth, Felig,        | Ingenieur,            | Dz. feldw. d. E. i. Landw. Inf.              |
| 60. Feege, Wilh.,            | Reg. Rat,         | Übungsplatz Zeithain.                         | 98. Kirchner, Hans,          | Kfm.,                 | Rgt. No. 48.                                 |
| 61. Dr. Finster, Curt,       | Posidir.,         | feldpostsektr. i. d. Etapp. Insp. d.          | 99. Klaffke, Fritz,          | Architekt,            | Laz. Insp. i. Ref. Laz. I, Berlin.           |
| 62. Fischer, Leo,            | exped. Sektr.,    | IV. Armee.                                    | 100. Kloppe, Wilh.,          | Bankbeamt.,           | Landw. Inf. Rgt. No. 35.                     |
| 63. Fleischer, Paul,         | Konditorei Besf., | Et. d. R. i. Ref. Inf. Rgt. No. 71, vermisst. | 101. Kneifel, Paul,          | Rechtsanw.,           | Dz. feldw. d. R. i. Inf. Rgt. No. 150,       |
| 64. Fleischhauer, Willy,     | Ingenieur,        | 1. Garde Ref. Rgt.                            | 102. Korge, Rob.,            | Kassenkontr.,         | Rekrut. Dep. Allenstein.                     |
| 65. Dr. Franke, Paul,        | Archivar,         | feldtopograph i. d. fest. Vermess. Abt. VI,   | 103. Korgitsch, Wilh.,       | Architekt,            | Ulanen Rgt. No. 3.                           |
| 66. Frölich, Hugo,           | Banvorst.,        | Graudenj.                                     | 104. Krammerer, Otto,        | Lehrer,               | Ob. Arzt d. R. i. feld-Laz. XII a.           |
| 67. Frost, Hans,             | Kfm.,             | Hptm. d. Ref. Eisenb. Baukomp. No. 10         | 105. Krappe, Reinh.          | Bankbeamt.,           | d. I. Garde Ref. Korps.                      |
|                              |                   | Hptm. u. Bat. Komm. i. Landw. Inf.            | 106. Kremer, Franz,          | Rechtsanw.,           | Jüterbog, Pferddepot 2.                      |
|                              |                   | Rgt. No. 9., am Oberschenkel ver-             | 107. Krohne, Willi,          | Ingenieur,            | Et. d. R. i. Pion. Bat. No. 28.              |
|                              |                   | wundet in Dumpsf (Rußl.).                     | 108. Krüger, Mag,            | Gymnas. Dir.,         | Dz. Wachtmeistr. d. E. i. Ref. feldart.      |
|                              |                   | feld-Prod.-Amts-Insp. i. d. Armee-            | 109. Krüger, Willy,          | Rechtsanw.,           | Rgt. No. 44.                                 |
|                              |                   | Konserv.-fabr. Spandau-Haselhorst.            |                              |                       | Uffz. d. E. i. Landst. Inf. Bat. I, Cottbus. |
|                              |                   | San. Gefr. d. E. i. Ref. Laz. Kaiserhof,      |                              |                       | Gefr. i. Landw. Inf. Rgt. No. 35.            |
|                              |                   | Rathenow.                                     |                              |                       | Et. d. R. i. Ref. Inf. Rgt. No. 207.         |
|                              |                   | Gefr. i. Landst. Inf. Bat. I.                 |                              |                       | Uffz. d. E. i. Landw. Inf. Rgt. No. 52.      |
|                              |                   | Et. d. E. i. Ref. feldart. Rgt. No. 36.       |                              |                       | Dz. Feuerw. d. R. i. d. 4. Matros. Art.      |
|                              |                   | Dz. feldw. i. 5. Brandenb. Ref. Inf.          |                              |                       | Abt., Cuxhaven.                              |
|                              |                   | Rgt. No. 48.                                  |                              |                       | Ref. Inf. Rgt. No. 12.                       |
|                              |                   | Dep. Beamt. b. d. Etapp. Insp.                |                              |                       | Hptm. d. R. i. Ref. Inf. Rgt. No. 107.       |
|                              |                   | d. IV. Armee.                                 |                              |                       | festungs-Fernspr. Komp., Custrin.            |

|                           |                  |                                                                                      |                            |                 |                                                                                                        |
|---------------------------|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|-----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 110. Kähler, Winfr.,      | Kfm.,            | Landst. Bat. No. 57.                                                                 | 155. Rothenberger, Albin   | Ingenieur,      | Uffz. d. L., fernspr. Abt. d. 5. Res. A. K.                                                            |
| 111. Kuckenburg, Emil,    | Polizeisekr.,    | Abt. d. L. i. d. Garde Train Ersatz Abt.,<br>Tempelhof.                              | 156. Rothenwald, Rob.,     | Techniker,      | fußart. Rgt. No. 20.                                                                                   |
| 112. Kuckud, Herm.,       | Stadtbaumstr.,   | Lt. d. Landw. Pioniere, Fortifik.<br>Straßburg i. E.                                 | 157. Roug, Oscar,          | Bankbeamt.,     | Dz. feldw. d. L. i. Landw. Inf. Rgt. No. 35.                                                           |
| 113. Kühn, Cäsar,         | Fabrikbes.,      | Dz. feldw. d. L. b. d. Komm. Döberitz.                                               | 158. Rückert, Erich,       | Kfm.,           | feldmagaz. Insp. d. 3. Garde Inf. Div.                                                                 |
| 114. Kühnemann, Wolfg.    | Bankbeamter,     | Kr. freiw. i. Teleg. Bat. III, Coblenz.                                              | 159. Schick, Felix,        | Sekretär,       | Landw. Inf. Rgt. No. 18.                                                                               |
| 115. Kuhrt, Reinh.,       | Pianist,         | Offz. Stellv. i. Res. Inf. Rgt. No. 24.                                              | 160. Schlutius, Oskar,     | Lehrer,         | Eisenbahn Rgt.                                                                                         |
| 116. Kunze, Daniel,       | Bankbeamter,     | Gefr. d. L. i. Garde Landst. Bat.                                                    | 161. Schmeling, Georg,     | Lehrer,         | Laz. Insp. i. Res. Laz. Oranienburg.                                                                   |
| 117. Laborenz, Carl,      | Fabrikbes.,      | Uffz. d. L. i. Eisenb. Rgt. No. 3.                                                   | 162. Schmidt, Emil,        | Hptm. d. L.     | i. 2. Garde fußart. Rgt., Komm. d. 8.<br>schweren Mun. Kol.                                            |
| 118. Dr. Lange, Georg,    | Arzt             | b. Roten Kreuzi. Hilfs-Laz. A., Kattowitz.                                           | 163. Schmidt, Hans,        | Reg. Bauführer, | Lt. d. R. i. Res. Inf. Rgt. No. 21.                                                                    |
| 119. Laube, Kurt,         | Bankvorst.,      | Landw. Inf. Rgt. No. 20.                                                             | 164. Schmidt, Paul,        | Architekt,      | Oblt. d. L. i. d. 1. Landw. Pion. Komp.                                                                |
| 120. Lauber, Ewald,       | Kfm.,            | Uffz. d. L. i. Res. Inf. Rgt. No. 48.                                                | 165. Schneider, Alb.,      | Sekretär,       | Dz. feldw. d. R. i. Res. Inf. Rgt. No. 24.                                                             |
| 121. Leuz, Max,           | Drogist,         | Dz. feldw. i. Landw. Inf. Rgt. No. 48.                                               | 166. Schneider, Paul,      | Sekretär,       | Offz. Stellv. i. Inf. Rgt. No. 24.                                                                     |
| 122. Lichtenberger, Karl, | Ingenieur,       | Oblt. d. L. i. feldart. Rgt. No. 18.                                                 | 167. Schnell, Adolf,       | Kfm.,           | Uffz. d. L. i. Landw. Gren. Rgt. No. 8.                                                                |
| 123. Lichtenstein, Max,   | Ingenieur,       | Uffz. d. L. i. Landw. Inf. Rgt. No. 29.                                              | 168. Dr. Schrader, Carl,   | Geh. Reg. Rat,  | Hptm. d. L. u. Batt. Führer i. feldart.<br>Rgt. No. 46.                                                |
| 124. List, Franz,         | Sekretär,        | freiw. Kriegskrankenpf. b. d. Etapp.<br>Insp. d. IV. Armee.                          | 169. Schröder, Ernst,      | Kfm.,           | Lt. d. L. i. feldart. Rgt. No. 82.                                                                     |
| 125. Lorenz, Alfred,      | Kfm.,            | Prov. Amt b. d. 5. Res. Div.                                                         | 170. Schröder, Max,        | Ingenieur,      |                                                                                                        |
| 126. Loh, Hugo,           | Ingenieur,       | Res. Inf. Rgt. No. 20.                                                               | 171. Schüler, Georg,       | Sekretär,       | Kraftwagen Depfleungs-Kol. I.                                                                          |
| 127. Lubitz, Rich.,       | Lehrer,          |                                                                                      | 172. Schüßler, Jul.,       | Ingenieur,      | Landst. Inf. Ersatz Bat. Croffen.                                                                      |
| 128. Lüders, Paul,        | Justizrat,       | Hptm. d. L. i. Inf. Rgt. No. 20,<br>Wittenberg.                                      | 173. Schwital, Georg,      | Lehrer,         | Oblt. d. L. i. Inf. Rgt. No. 48.                                                                       |
| 129. Ludwig, Otto,        | Kfm.,            | Kriegsfreiw. i. Armier. Bat. IV.                                                     | 174. Specht, Karl,         | Postinsp.,      | Wehrm. i. V. Armier. Bat., Zorndorf<br>b. Cüstrin.                                                     |
| 130. Meinke, Paul,        | Kfm.,            | Gefr. i. Res. Jägerbat. No. 3.                                                       | 175. Teschner, Fritz,      | Bankbeamt.,     | San. Gefr. i. Res. Inf. Rgt. No. 205.                                                                  |
| 131. Meißner, Joh.,       | Kfm.,            | Offz. Stellv. i. Ballonabwehr Kom.                                                   | 176. Thieme, Bruno,        | Kfm.,           | i. füs. Rgt. No. 35.                                                                                   |
| 132. Mertens, Herm.,      | Bankbeamt.,      | Eisenb. Rgt. No. 3.                                                                  | 177. Thomas, Herm.         | Apotheker,      | Uffz. d. L. i. Res. Inf. Rgt. No. 20.                                                                  |
| 133. Mehdorf, Felix,      | Postsekretär,    | Laz. Insp. i. Res. Laz. II, Tempelhof.                                               | 178. Thurmman, Walter,     | Leutnant        | feldpostsekr. d. Garde Ersatz Div.                                                                     |
| 134. Meybauer, Georg,     | Fabrikbes.,      | Rittmeistr. d. R., Führer d. 7. Res.<br>Fußpark Kol.                                 | 179. Tribbensee, Herm.     | Bankvorst.,     | Offz. Stellv. i. Landst. Inf. Bat. II,<br>Spandau.                                                     |
| 135. Michaelis, Ernst,    | Rektor,          | Kriegsfreiw. i. Inf. Rgt. No. 21.                                                    | 180. Troisch, Max,         | Postsekr.,      | Oblt. u. Komp. Führer i. Landst. Inf.<br>Bat. 3. St. Reppen.                                           |
| 136. Mielke, Arthur,      | Architekt,       | Dz. Wachtmstr. d. L. i. feldart.<br>Rgt. No. 39.                                     | 181. Wagner, Martin,       | Rentner,        | Landst. Inf. Bat. II.                                                                                  |
| 137. Mierisch, Willy,     | Photograph,      | Luftschiffer d. R. i. d. feldluftschiff. Abt. II.                                    | 182. Wille, Heinz,         | Sekretär,       | Uffz. d. L. i. Zentr. Nachweise-Büro, Berl.                                                            |
| 138. Moeser, Karl,        | Theatermstr.,    | Dz. feldw. d. R. i. 2. Garde Rgt. 3. f.                                              | 183. Winkelmann, Ernst,    | Lehrer,         | Oblt. d. R. Komm. d. Fuhrpark Kol.<br>No. 23, zum Rittmstr. d. R. am 6. 9. 14<br>befördert.            |
| 139. Müller, Herm.,       | Fabrikbes.,      | Landst. Inf. Bat. IX. 3. St. Elgiszewo<br>(Westpr.).                                 | 184. Wolff, Wilh.          | Bankbeamt.,     | Kanonier d. L. i. feldart. Rgt. No. 18.                                                                |
| 140. Neumann, Wilh.,      | Kfm.,            | Dz. feldw. d. L. i. Landw. Inf. Rgt. No. 3.                                          | 185. Zechelins, Carl,      | Fabrikbes.,     | Oblt. d. R. i. Eisenb. Ersatz Bat. No. 4.<br>Leit. d. Flugmaschinenparks d. fußart.,<br>Essen a. Ruhr. |
| 141. Niederhausen, Franz, | Ingenieur,       | Uffz. d. R. i. Garde Pion. Ersatz Bat.                                               | 186. Zietlow, Paul,        | Kfm.,           | Dz. feldw. d. R. i. Eisenb. Rgt. No. 4.                                                                |
| 142. Ohme, Ehrich,        | Bücherrevisor,   | Off. Stellv. i. Landw. Inf. Rgt. No. 12.                                             | 187. Zinkeisen, Rud.,      | Reg. Baumstr.   | i. Res. Inf. Rgt. No. 119.                                                                             |
| 143. Ortlepp, Friedr.,    | Kfm.,            | Uffz. d. L. i. Res. Inf. Rgt. No. 71.                                                | 188. Zippel, Walter,       | Dipl. Ing.,     | Lt. u. Bat. Adj. i. Res. Inf. Rgt. No. 207.                                                            |
| 144. Ostrowicki, Claus,   | Oberpostprakt.,  | Lt. d. L. i. Teleg. Bat. Fortifik. Thorn.                                            | 189. Dr. Zumsteeg, Harold, | Stabsarzt       |                                                                                                        |
| 145. Overbeck, Theod.,    | Milit. Baumstr., | Oblt. d. R., Komm. 3. Geschützgießerei.                                              | 190. Dr. Zwickler, Herm.   | Chemiker.       |                                                                                                        |
| 146. Paetow, Victor,      | Ingenieur,       | Dz. feldw. d. L. i. Inf. Rgt. No. 48.                                                |                            |                 |                                                                                                        |
| 147. Pieper, Joachim,     | Kfm.,            | Kriegsfreiw. i. 3. Garde feldart. Rgt.<br>3. St. Döberitz.                           |                            |                 |                                                                                                        |
| 148. Puchstein, Erich,    | Assessor,        | Oblt. d. R. i. feldart. Rgt. No. 76.                                                 |                            |                 |                                                                                                        |
| 149. Quantmeyer, Friedr., | Apotheker,       | festungs-Haupt-Laz., Königsberg i. Pr.                                               |                            |                 |                                                                                                        |
| 150. Rademacher, Alb.,    | Bürovorst.,      | Hptm. d. L. u. Batt. Führer i. Landw.<br>fußart. Rgt. No. 11.                        |                            |                 |                                                                                                        |
| 151. Richter, Georg,      | Bankbeamt.,      | Dz. feldw. d. L. i. Landw. Inf. Rgt.<br>No. 48.                                      |                            |                 |                                                                                                        |
| 152. Dr. Richter, Paul,   | Chefarzt,        | beratender Chirurg im Res. Laz. Südende.                                             |                            |                 |                                                                                                        |
| 153. Richter, Rich.,      | Kfm.,            | Dz. feldw. d. L., Landst. Inf. Ersatz Bat.,<br>3. St. Gefang. Lager, Frankfurt a. O. |                            |                 |                                                                                                        |
| 154. Ristow, Hans,        | Apotheker,       | Ob. Apoth. i. feldlag. 2.                                                            |                            |                 |                                                                                                        |

Preis dieser Anzeigen:  $\frac{1}{4}$  Seite = M. 40.—,  $\frac{1}{8}$  Seite = M. 20.—,

$\frac{1}{4}$  Seite = M. 12.—,  $\frac{1}{8}$  Seite = M. 7.50.

**Rabatt:** Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,

bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

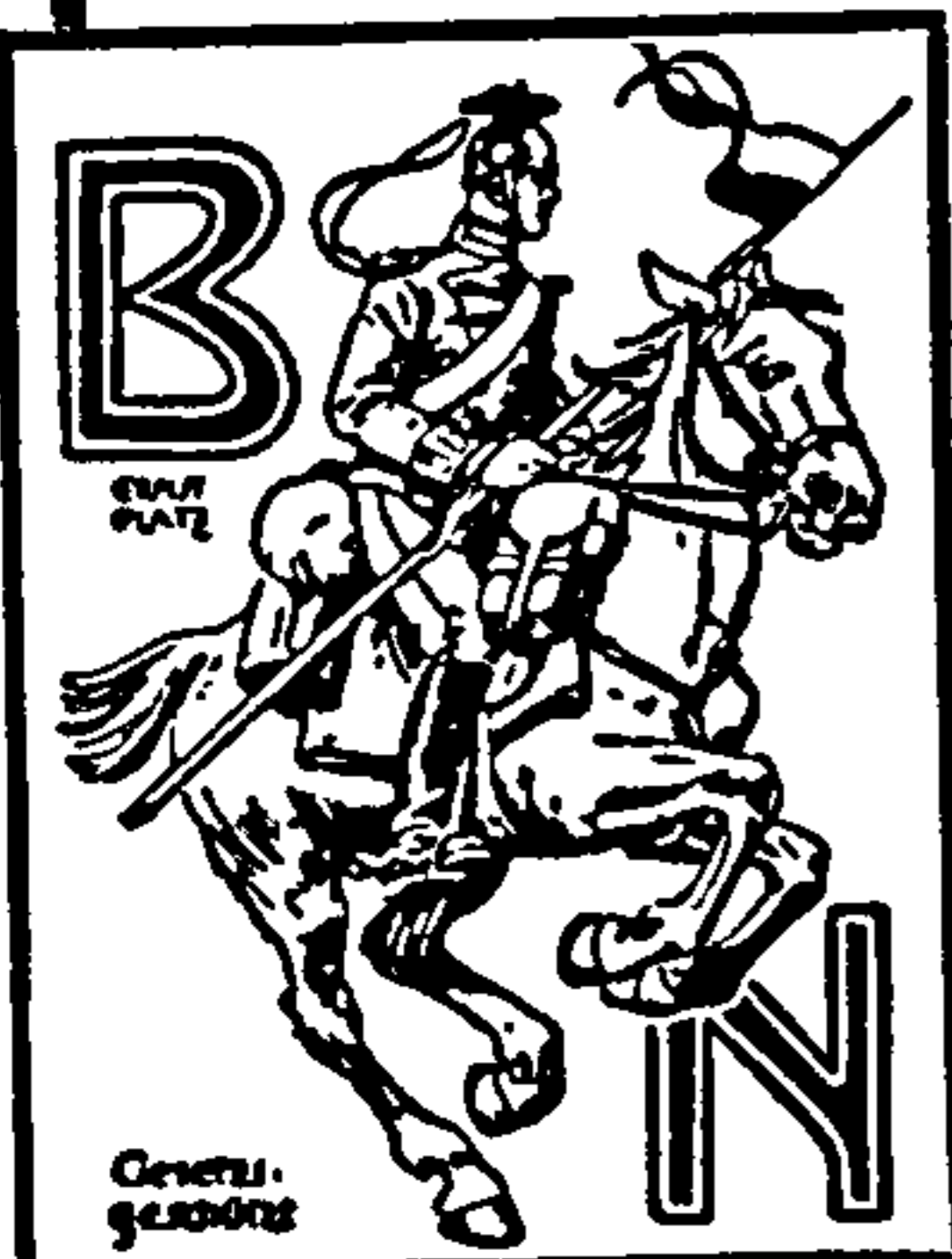
**Annahme:** in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111  
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

==== Erfüllungs- und Gerichtsort Berlin. ====

## Militär-Ausstattungen für den Winter-Feldzug

### Pelz-Westen — Leder-Westen

Westen mit warmem Kamelhaar, Leder- u. Flanellfutter  
Westen, warm, mit Schirmseidenbezug, wasserdicht  
Sweater, Hauben, Handschuhe für Militärflieger



### Uniform-Westen

in Kamelhaar und in starker Wolle

### Reitbeinkleider

in starker Wolle, natlos und in Leder

### Dicke warme Socken

in Angora, Kamelhaar und Wolle

### Hemden und Hosen

starke Wolle, Baumwolle und Seide

### Kamelhaar - Unterkleidung

Militärhandschuhe

mit Pelz, Fell und Kamelhaar

Kopfschützer, Ohren-, Fuß-, Knie- und Pulswärmer  
in Hasenhaar, Kaschmir, Angora, Kamelhaar und Pelz

### Katzenfell-Unterkleidung

Brust-Rückenschützer, Knie- u. Leibwärmer, Arm-, Bein- u.  
Pulswärmer, Handschuhe, Socken, Autohauben, Beinkleider

### Wasserdichte Schlafsäcke

Feldlager-Decken, wasserdicht, nicht stockig werdend  
Quartier-Schlafdecken und Schlafsäcke, Kamelhaar

### Mäntel — Pelerinen — Knieschützer

Unbedingt wasserdicht in Aalbatist, federleicht, und Fischleder  
Westen in Seide, Aalbatist, Wolle, als Doppelbrief versendbar

# Bazar Nürnberg

österr. Hoflieferant  
Berlin W. Französische Str. 17

# Feld- Ausrüstungen

Schlafsäcke  
Wäschesäcke  
Decken  
Gummi-Pelerinen  
Seidenhaut-Pelerinen  
Leder-Westen  
Woll-Westen  
Windjacken  
Sweaters  
Brotbeutel  
Wecker-Leucht-Uhren

Unterzeug  
Uniform-Hemden  
Feldbinden  
Socken  
Leibbinden  
Brustwärmer  
Rückenwärmer  
Pulswärmer  
Ohrenwärmer  
Brustbeutel  
Taschen-Apotheken

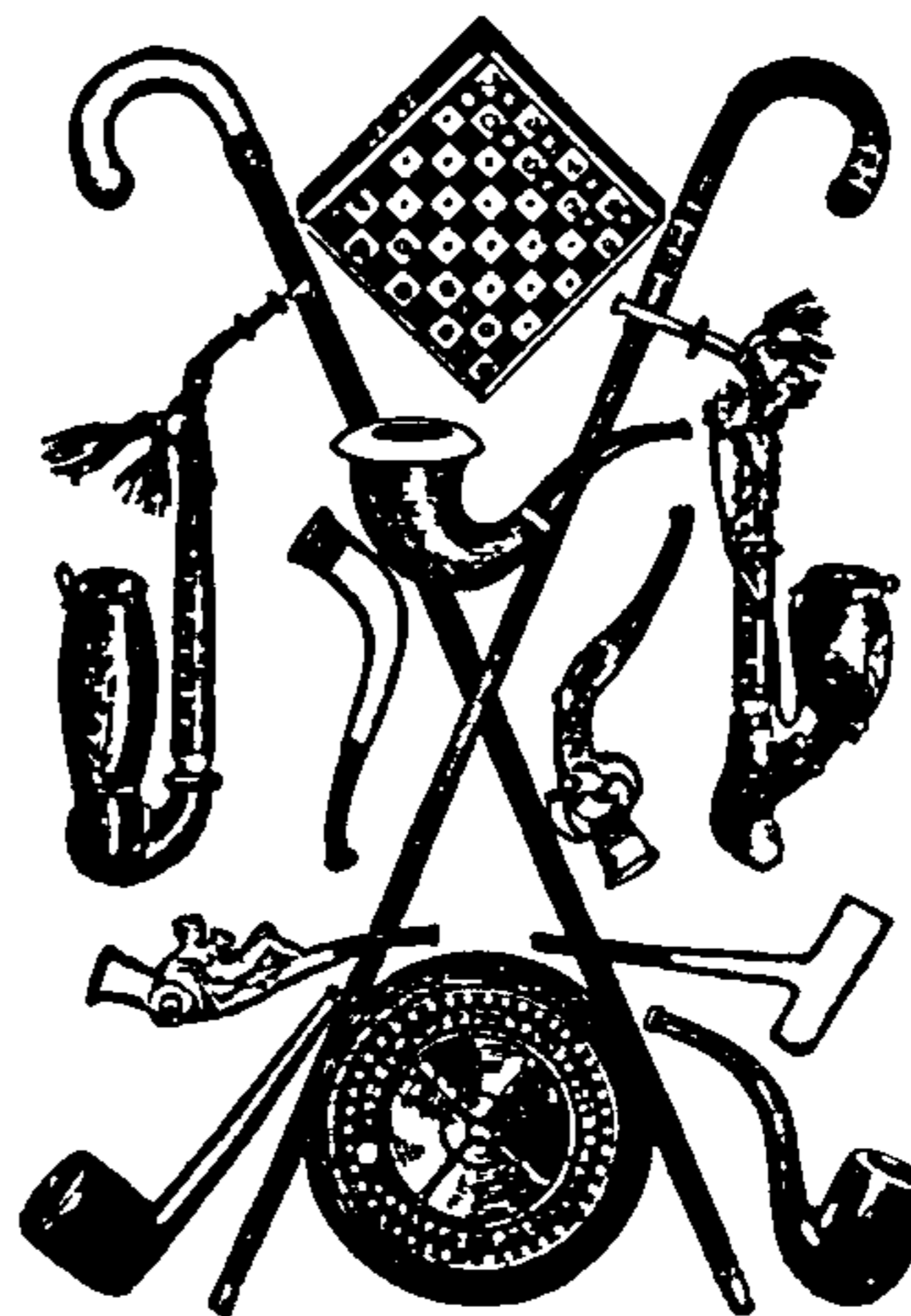
Fusswärmer  
Leder-Handschuhe  
Woll-Handschuhe  
Papier-Unterzeug  
Gamaschen  
Stiefel  
Meldetaschen  
Feldkocher  
Aluminium-Artikel  
Kurvenmesser

Trinkbecher  
Essbestecke  
Messer  
Feldflaschen  
Isolierflaschen  
Wasser-Eimer  
Laternen  
Kompass  
Kartentaschen  
usw.

## Gustav Steidel

Leipziger Str. 67-70

Berlin SW. 19.



### Kunst-Drechserei

## Alexander Bardushek

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.  
nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

### Spezial-Haus

engl. Briar Shagpfeifen, sowie  
Jagd- und langen Pfeifen.

Alleinverkauf d. Sektionspfeifen.

Grosses Lager in eleganten Spazier-  
stöcken und Schirmen mit Silber-,  
Elfenbein- und Horngriffen, sowie

aparten Naturstöcken mit u. ohne echte Einlagen u. Beschläge.  
Meerschaum- u. Bernstein-Waren, Cig.- u. Cigt.-Spitzen, Spiele wie Schach, Domino,  
Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten, Whist und Poker-Marken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

# Marsch-Stiefel!

Garantiert wasserdicht, unbedingt zuverlässig, zwiegenäht, auch mit Filz gefüttert.

Nur erstklassige Handarbeit.

Vorschriftsmässige Offizier- und Mannschaftsstiefel.

Gamaschen ohne Naht.

Mass-Anfertigung in eigener Spezial-Werkstatt.

Keine Fabrikware.

Gustav Schumann, Spezialwerkstatt f. Sport-, Jagd- u. Armeefussbekleidung.

Berlin W., Kanonierstr. 37 (Zentrum 8001) neben der deutschen Bank.



# Winterfeldzug Ausstattungen

Uniformen : Mäntel : Pelze

Pelzwesten : Lederwesten

Wasserdichte Westen und Beinkleider mit warmer Wolle, Leder und Pelz gefüttert :: Wasserdichte Pelzhandschuhe

Wolljacken

Dicke warme Socken

Leibbinden

Brust-, Rückenwärmer

Puls-, Ohrwärmer

Knie-, Halswärmer

Wollhandschuhe

Pelzhandschuhe

Kopfhäuben

Uniformhemden in Wolle und Seide

Lederunterhosen

Basiliks

Kaßentell-Socken

Halsbinden in Satin, Wolle und Seide

Papier-Unterkleidung

Feld-Lagerdecken

Wasserdichte Schlafsäcke eigener Herstellung in verschied. Ausführungen  
 Wäschesäcke : Satteltaschen : Packsäcke : Koffer  
 Stiefel, Filz- u. Pelzstiefel, Leder- u. Wickelgamaschen

Mäntel, Pelerinen,  
 Knieschützer, Westen aus Schlangenseide D.R.W.Z.

Deutsches Moden u. Sporthaus

# Albert Ehrlich

Berlin W. 66, Mauer Strasse 95

Eckhaus Friedrichstrasse.

A. V. Mitgliedern 5% Ermässigung.

# H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche.  
 Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung.

## Für unsere Soldaten!

Lederwesten — Pelzwesten

Lederunterhosen — Tricotagen

Gummi-Mäntel — Gummi-Pelerinen — Pelzkleidung.

Uniformen nach Mass.

Herren-, Knaben-Winter-Kleidung

Beste Ausführung! Reiche Auswahl! Billigste Preise!

Damen-Costüme und Ulster.

Wintersportverlag, Berlin SW. 68  
 Hollmannstrasse 1 a.

Skier

Rodel

Rennwölfe

Eisjachten

sowie deren Ausrüstungsstücke.

Lager von 500 Paar Skier, sowie Bindungen aller Systeme, stehen den Mitgliedern der Sekt. Mark Brandenburg zur gefl. Auswahl zur Verfügung. Mitgliedern des D. u. Ö. A.-V. 5% Rabatt.



# Im Felde vermisst

man

## PHOTO-APPARATE (Taschenformat)

Prismen-Feldstecher u. Compasse.

In diesen Artikeln hält

grosses Lager, auch viele Gelegenheitskäufe,

das

## Photohaus Leisegang Berlin

Taurentzienstr. 12 u. Schlossplatz 4.

Grösstes Special-Geschäft.

Marke „Pfeilring“



Schon die Haut!

## Die Cigarrengroßhandlung Hermann Zahn

Berlin 34, Memelerstr. 45,

die der vorliegenden Nummer unserer Mitteilungen einen Auszug ihrer Preisliste beifügt, bewilligt den Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg, trotz äußerster Engrospreise 5%, für Sendungen, die direkt ins Feld gehen, 10% Rabatt.

Man lasse sich die große illustrierte Preisliste senden.

## E. Rid & Sohn, Hofschuhmacherei, München

Fürstenstr. 7, Laden und Comtoire. Werkstätten: Barerstr. 23. Tel. 4260.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit, alle Arten Militär-, Berg-, Jagd-, Reit-, Ski- und Fischerei-Stiefel.

— Illustrierter Katalog gratis. —

Als Maass dient alter passender Strassenstiefel, oder Angabe der bisherigen Schuhnummer. — Militärgamaschen in allen Preislagen, in schwarz, grau und braun. — Wehrkraftstiefel immer lagernd. Spezialität in wasserdichten Feldstiefeln. — Gegr. 1873.



## Touristen-Buch- und Kunsthandlung H. Mues

Berlin W., Charlottenstr. 34 (zw. Französ. und Behren-Str.). Tel.: Zentrum 412.

Erstes Geschäft Berlins

in Reisebüchern — Landkarten — Ansichten — Ansichtskarten etc. von den **ALPEN** ganz Europa, dem Orient, Amerika etc.

Reise-Erinnerungen.

**Stereoskop**-Ansichten und Apparate, Eingerahmte Bilder.

Photographie-Albums zum Einkleben und Einstecken Photographie-Mappen u. Postkarten-Albums.

Annahmestelle für Abonnements auf die vorzüglich illustrierte „Deutsche Alpenzeitung“ (München).

**Stets vorrätig:** Die Alpenvereins-Karten und -Bücher, die Karten von Freytag und Ravenstein, die Wege- und Distanzkarten von Thöni, die Alpinen Gipfführer, Wimmers Fahrplan der Ostalpen u. a.

### Neuheiten

- Spemann's Alpen-(Abreiss-)Kalend. 1915 M. 2.—
- Bayern-(Abreiss-)Kalender 1915 . . . . . 2.—
- Tiroler Landschafts-(Abreiss-)Kalender . 3.—
- Mayers histor. geogr.(Abreiss-)Kalend. 1915, 1.85
- Hartmann, in Zauber des Hochgebirges. Alpine Stimmungsbilder, 2. u. 3. verb. u. verm. Aufl. mit 84 Abb. u. Kartengeb. M. 26 —
- Die Tiroler Stadt. 170 Abb. m. Text v. Dr. Luchner Kart. M. 1.80, geb. M. 2.—
- Land u. Leute 29. Schwabenland. Jll. . 4 —
- Nansen, Sibirien, ein Land d. Zukunft geb. . 10.—
- Trinius. Thüringer Wanderbuch. Neue Ausg. in 6 Bdn. geb. . . . . ie M. 6 —
- Wirth. Der Balkan. Seine Länder u. Völker. Illustr. geb. . . . . M. 10.—

### Kriegsliteratur

- Bloem. Das Verlorene Vaterland geb. M. 6.—
- Engel, G. Der Fahnenjunker Kriegsrom. geb. . . . . M. 5.—
- Eiserne Kreuz Kriegs-Kalender 1915. M. 1.—
- Feldzugsbüchlein 1914 Schilderung a. d. Felde . . . . . M. 1.—
- Krieg 1914 I. Wort u. Bild in 60 Heften zu je . . . . . 30 Pf.
- Oppermann. Die europ. Kriegsschauplätze 1914. . . . . M. 2.40
- Taschenbuch d. fremd. Kriegss. M. 4.50
- d. Luftflotten geb. M. 5.—
- Die grosse Zeit, illustr. Kriegsgesch. In Heften zu . . . . . 30 Pf.

### Landkarten

der einzelnen Kriegsschauplätze in grosser Auswahl!  
Ebenso Kriegs- u. Weihnachts Postkarten!

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September anfangs jeden Monats Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Osterreichischen Alpenvereins für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Marofke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schulz, Berlin S. 14, Alexandrinenstr. 41.

# Militär-Ausrüstungen



## Winter-Militär-Kleidung

Feldgraue Litewken und Reithosen, wasserdichte Regenmäntel und Reitumhänge

## Offizier-Unterzieh-Pelze

Pelzwesten Pelzhandschuhe Pelzfußsäcke

## Uniformwesten aus Sämischleder

mit wasserdichtem Bezug oder ohne Bezug,  
ferner Uniformwesten aus Seide, Kamelhaar und Wolle. Sämischleder-Unterhosen

## Wasserdichte Schlafsäcke

Gewicht nur 1½ bis 3 kg

Quartier-Schlafdecken, Wäschesäcke, zusammenlegbare Gummi-Waschbecken

## Sämtliche Bedarfsartikel für den Winterfeldzug

Wasserdichte Stiefel, Pelzeinlegesohlen, Lederöl, Militär-Socken, Unterkleidung,  
Knie- und Kopfschützer, Brust- und Lungenwärmer, Leibbinden, Ohren- und  
Pulswärmer, Brustbeutel und Halsbinden

### Feldhosenräger nach Prof. Esmarch

Eßbestecke, Feldkocher, Feld-u. Thermosflaschen, Militärmesser, Signalpfeifen, Laternen,  
Kompassse, Kartentaschen u. Feldstecher, Fuß-  
schoner sowie Gamaschen u. Rucksäcke jeder Art

## Schneeschuhe :: Taschen-Feldapotheke :: Schneereifen

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. V. gewähre 5% Rabatt

# J. C. MATZ BERLIN C

BRÜDERSTR. 13

Gegründet 1829 Telegr.-Adresse: Lodenmatz, Berlin Fernsprecher Nr. 720 u. 3823

# Sektion Mark Brandenburg



des  
Deutschen u. Österreichischen  
Alpen-Vereins.

(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5½-7½ Uhr,  
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,  
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 146.

Januar 1915.

17. Jahrgang.



## Mitteilungen des Vorstandes.

### Einladung

zur

## Sektions-Versammlung

am Montag, den 18. Januar 1915, abends 8 Uhr

im

Marmorsaal des Zoologischen Gartens,  
Kurfürstendamm 9, Eingang Adlerportal.

### Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Vortrag unseres Mitgliedes Herrn Franz Fuhr:
  - a. Unsere Hochtouristen in der Sächsischen Schweiz,
  - b. Weihnachten 1914 im Harz,  
mit Bildern nach eigener Aufnahme.

Damen dürfen dieser Sektionsversammlung beiwohnen, jedoch nur auf  
den Galerien; die Plätze im Saal sind nur für die Herren bestimmt.

Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

In den Vorstand für das Jahr 1915 wurden in der Generalversammlung vom 15. Dezember v. J. folgende Herren gewählt:

|                                           |                          |
|-------------------------------------------|--------------------------|
| Direktor Oscar Reuther,                   | Vorsitzender,            |
| Chefarzt Dr. Paul Richter,                | 1. stellv. Vorsitzender, |
| Dr. Eugen Müllendorff,                    | 2. stellv. Vorsitzender, |
| Staatsanwaltschaftsrat Richard Korth,     | Schriftführer,           |
| Direktor Dr. Willi Mauthey,               | stellv. Schriftführer,   |
| Bankprokurist Theodor Vogelsang,          | Schatzmeister,           |
| Hauptmann Emil Schmidt,                   | Hüttenwart,              |
| Architekt Paul Schröder,                  | stellv. Hüttenwart,      |
| Maler Gustav Delorette,                   |                          |
| Bankprokurist Georg Jahn,                 |                          |
| Kgl. Hausbibliothekar Dr. Bogdan Krieger, | Beiräte.                 |
| Justizrat Paul Eüders,                    |                          |
| Ingenieur Theodor Marozke,                |                          |
| Photograph Waldemar Tizenthaler,          |                          |

Der Versand der Zeitschrift für 1914 hat infolge des Kriegszustandes bedeutende Verzögerung erlitten. Die deswegen an die Geschäftsstelle gerichteten zahlreichen Anfragen, die wir nicht alle einzeln beantworten konnten, finden hiermit ihre Erledigung. Voraussichtlich wird die Zeitschrift bei der Berliner Paktfahrt-Gesellschaft in der zweiten Hälfte dieses Monats eintreffen, und wird dann sogleich mit der Zustellung begonnen werden.

Im Anschluß hieran weisen wir darauf hin, daß wir Zeitschriften früherer Jahrgänge, deren Preis im Buchhandel auf M. 4.— festgesetzt ist, **zum halben Preise** d. h. für M. 2.— abgeben können. Diese Gelegenheit sollten namentlich jüngere Mitglieder sich nicht entgehen lassen, um ihre alpine Privatbücherei zu vervollständigen. Es dürfte im Interesse der Mitglieder liegen, sich baldigst darum zu bemühen, da nach Verkauf der vorhandenen Exemplare der normale Preis von M. 4.— wieder eintritt, weil dann der Bezug nur durch den Hauptauschuß möglich ist.

Zahlreiche Jahresbeiträge für 1915 sind von den Mitgliedern durch die Post eingesandt worden, darunter auch einige, denen entweder das Bestellschuld oder das Rückporto für Zusendung der Jahresmarke und Beitragsquittung nicht beigefügt waren. In solchen Fällen kann, wie dies in der Nummer 145 unserer „S.-M.“ bekannt gegeben war, eine Zusendung von Jahresmarke und Beitragsquittung nicht erfolgen, sondern werden die Mitglieder freundlichst gebeten, dieselben von der Geschäftsstelle recht bald abholen zu wollen.

Auf die an unsere im Felde stehenden Mitglieder gerichteten Weihnachtsgrüße sind bei uns zahlreiche Schreiben eingegangen, worin die Mitglieder dankerküllten Herzens zum Ausdruck bringen, eine welche große Freude der Vorstand ihnen, die sie diesmal das Weihnachtsfest fern von der Heimat in Feindesland begehen müßten, mit den Weihnachtsgrüßen bereitet habe.

An Liebesgaben für die Verwundeten, welche in den von unserer Sektion gestifteten Betten Aufnahme gefunden haben, sind infolge unseres Aufrufs in voriger Nummer bisher gespendet worden von den Mitgliedern:

|                            |                      |
|----------------------------|----------------------|
| Herrn Alexander Bardusched | 4 Dk. Tabakspfeifen, |
| „ Paul Christoph           | 4 Dk. Päckchen Kets, |
| „ Fritz Rollenhagen        | ein Geldbetrag.      |
| „ Hptm. Paul Tieze         |                      |

Diese Gaben wurden den Verwundeten bei einer am 24. Dezember v. J. in der Aula des Lyzeums in Tempelhof in sehr sinniger Weise veranstalteten Weihnachtsfeier überreicht, und sprechen wir den gütigen Spendern für ihren dadurch zum Ausdruck gebrachten patriotischen Sinn unseren herzlichsten Dank aus. Wir wiederholen unseren Aufruf hiermit und bitten die Mitglieder um weitere Gaben für unsere tapferen Helden.

Die Wintervergügungen (Alpenfest, Kaffeekranz) fallen wegen des Kriegszustandes diesmal aus.

Vom letzten Alpenfest liegen in der Geschäftsstelle noch eine größere Anzahl von Photographieen, die von den Festteilnehmern nicht abgeholt worden sind. Wir werden dieselben unseren Mitgliedern bezw. deren Gästen noch bis 31. Januar d. J. zur Abholung bereit halten, müssen sie jedoch nachher vernichten.

Berlin, den 5. Januar 1915.

**Der Vorstand**  
(gez.) O. Reuther.

## Herrenausflug

am Sonntag, den 17. Januar 1915

von Jossen an Zehrendorf und den Wünsdorfer Gefangenenlagern vorbei über Teupitz nach Gr.-Köris unter Führung der Herren Tizenthaler u. Schröder.

Fahrtkarten lösen die Teilnehmer selbst.

**Abfahrt** ab Potsd. Ringbahnhof nach Jossen 8<sup>30</sup> Uhr.

Handfrühstück mitbringen: Gemeinsames Mittagessen 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in Teupitz oder Gr.-Köris.

**Rückfahrt** ab Gr.-Köris 5 Uhr,

an Börlitzer Bahnhof 5<sup>55</sup> Uhr.

Wanderung etwa 22 km in 5 Stunden.

Die Teilnehmer werden gebeten, zusammen zu halten und auf weniger flotte Fußgänger Rücksicht zu nehmen.

Meldung und Lösung der Mittagstarte (M. 2,—) bis Freitag, den 15. Januar in der Geschäftsstelle.



A. Den Uebertritt in unsere Sektion haben nachgesucht die Herren:

Vorgeschlagen durch Herrn

a. von der Sektion Berlin:

1. Kessenreiter, Walter, Zahnarzt, Hier, W. 50,  
Tauenzienstr. 7. . . . . K. Ramin.

b. von der Sektion Rheinland (Cöln):

2. Venus, Richard, Oberpostinspektor, Friedenau,  
Cranachstr. 13. . . . . G. Delorette.

c. von der Sektion Jung-Leipzig:

3. Vogt, Otto, Fabrikant, Hier N.W. 5,  
Stendalerstr. 6. . . . . P. Heinz

d. von der Sektion Hohenzollern (Berlin):

4. Jaar, Heinrich, Magistratsbaurat, Charlottenburg,  
Könnestr. 28. . . . . R. Zinkeisen.

B. Die Namen der Herren, die verhindert waren, sich in den früheren Sitzungen der Versammlung vorzustellen, werden hiermit nochmals veröffentlicht.

- No. 81. Burckhardt, Max, Komponist,  
No. 159. Troegel, Bernhard, Kaufmann.

Die Aufnahme der sowohl unter A wie unter B aufgeführten Herren kann erst erfolgen, nachdem sie sich der Versammlung vorge stellt haben.

Zu dem Zweck werden die Herren hiermit zu der Sitzung am 18. Januar d. Js. ergebenst eingeladen.

Berlin, den 5. Januar 1915.

Der Vorstand  
i. A.: Ch. Marohke.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unseres Mitgliedes, des Herrn

**Richard Schneider,**

Rentner,

verstorben am 13. November 1914,

geziemend in Kenntnis zu setzen.

**Ehre seinem Andenken!**

# Kriegsteilnehmerliste 2.

Diese Kriegsteilnehmerliste schließt sich mit ihren Nummern der Liste in No. 145 an; eine Zahl in Klammern bedeutet, daß der betreffende Name unter dieser Nummer bereits veröffentlicht ist.



A. Von unseren Mitgliedern erlitten  
den Heldentod auf dem Felde der Ehre  
noch folgende Herren:

- (10.) Bede r, Wolfgang, Amtsrichter, Lt. d. R. i. 5. Hann. Inf. Rgt. No. 165,  
Ritter des Eisernen Kreuzes,  
gefallen am 31. Oktober bei Arras.
- (97.) Jung wirth, Felix, Ingenieur, Lt. d. R. i. Pion. Bat. No. 28,  
Ritter des Eisernen Kreuzes,  
gefallen am 17. November bei Zarki (Polen).
- 191. Klaus, Max, Fabrikant, Uffz. d. E. i. Inf. Rgt. No. 24,  
gefallen am 7. November bei Dailly.
- (179.) Tribbense e, Herm., Bankvorst., Uffz. d. E. i. Ref. Inf. Rgt. No. 12,  
gefallen am 19. Dezember bei Conty (Polen).

Ihnen allen, die in schweren Kämpfen ihr Leben für Kaiser und Reich so opferwillig hingegeben, wird die Sektion in tiefer Dankbarkeit ein treues und ehrenvolles Andenken bewahren.



B. Das Eisene Kreuz

wurde für ihre Tapferkeit vor dem Feinde noch folgenden Mitgliedern verliehen:

- |                                      |                                                                                 |
|--------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| 192. Dr. Baerthlein, Karl, Stabsarzt | i. Bayr. Inf. Rgt. No. 18.                                                      |
| (36.) Dr. Baumecker, Otto, Arzt,     | Chesarzt i. Fest. Hilfslaz. IV, Königsberg i. Pr.                               |
| (38.) Behrend, Walter, Kfm.          | Offz. Stellv. u. Adj. d. Kgl. Bahnh. Kommandantur Kattowitz, 3. Ent. befördert. |
| 193. Bohl, Bernhard, Bankbeamt.,     | Lt. d. R.                                                                       |
| (49.) Busse, Hans, Reg. Baumstr.,    | Offz. Stellv. i. Ref. Feldart. Rgt. No. 44.                                     |
| 194. Clementz, Georg, Kfm.,          | Oblt. d. R. i. Ref. Inf. Rgt. No. 99 (verwundet).                               |
| 195. Cuno, Hans, Kfm.,               | Offz. Stellv. i. Ref. Inf. Rgt. No. 204.                                        |
| (61.) Dr. Finster, Curt, Postdir.,   | Hptm. i. Landw. Inf. Rgt. No. 9.                                                |
| (65.) Dr. Franke, Paul, Archivar,    | Lt. d. R. i. Ref. Feldart. Rgt. No. 36.                                         |

|                                      |                            |                                                                           |
|--------------------------------------|----------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| (85.) Dr. Heilgendorff,<br>Waltherr, | Magistr. Assess.,<br>Arzt, | Kriegsfreiw. i. 15. Jäger Bat.<br>Ob. Arzt. d. R. i. Feldlaz. XIIa.       |
| (95.) Dr. Jeske, Erich,              | Bankvorst.,                | St. d. L. i. Landw. Inf. Rgt. No. 20.                                     |
| (119.) Laube, Kurt,                  | Ingenieur,                 | Oblt. d. L. i. Feldart. Rgt. No. 18,<br>3. Hauptmann befördert.           |
| (122.) Lichtenberger, Karl,          | Architekt,                 | Truppführer b. d. Fernspr. Abt. d.<br>Landw. Div. Königsberg.             |
| 196. Maier, Friedr.,                 | Kfm.,                      | St. d. L. i. Feldart. Rgt. No. 82.                                        |
| (169.) Schröder, Ernst,              | Chemiker,                  | St. u. Bat. Adj. i. Ref. Inf. Rgt.<br>No. 207, 3. Oberleutnant befördert. |
| (190.) Dr. Zwicker, Herm.            |                            |                                                                           |

C. Ferner stehen noch unter den Fahnen folgende Mitglieder:

|                              |                  |                                                                              |
|------------------------------|------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| 197. Adermann, Franz,        | Bankbeamnt.,     | Uffz. d. Landst., komm. 3. Vereinslaz.                                       |
| 198. Barreiß, Willy,         | Kfm.,            | St. d. L. (vermißt).                                                         |
| 199. Dr. Bergmann, Ed.,      | Chemik.,         |                                                                              |
| 200. Bernick, Erwin,         | Kassensekr.,     | Uff. d. R. i. II. Refr. Depot Cottbus.<br>(verwundet).                       |
| (42.) Bloßdorf, Heinz,       | Bankbeamnt.,     |                                                                              |
| 201. Falter, Karl,           | Bankbeamnt.,     | Hptm. d. L. i. Inf. Rgt. No. 24                                              |
| 202. Fink, Franz,            | Zeichenlehrer,   | Kriegsfreiw. Gefr. i. Fuß. Rgt. No. 39.                                      |
| 203. Dr. Gieseler, Erich,    | Chemik.,         | Laz. Insp. Stellv.                                                           |
| 204. Grap, Rich.,            | Architekt,       | Gefr. i. XI. Armier. Bat. Graudenz.                                          |
| 205. Hanzo, Max,             | Versich. Beamt., | Uffz. Stellv. b. Zentr. Pferde-Dep.<br>Torgau, 3. Feldw. Leutn. befördert.   |
| (86.) Henne, Diedrich,       | Rechn.-Rat,      | St.-Arzt i. Ref. Art. Rgt. No. 43.                                           |
| 206. Dr. Hennicke, Werner,   | Arzt,            | Dz. Feldw. d. L. i. Kriegs-Bell. Amt,<br>Spandau.                            |
| 207. Keller, Paul,           | Kfm.,            |                                                                              |
| 208. Kieß, Georg,            | Ingenieur,       |                                                                              |
| 209. Kraehmer, Oscar,        | Bankbeamnt.,     | Uffz. d. R. i. I. Refr.-Depot, Cottbus.<br>3. Garde Ersatz Bat.              |
| 210. Leppel, Alfred,         | Bankbeamnt.,     | Uffz. d. L., Kriegsfreiw. i. d.<br>4. Ers. Komp. d. Garde Pion. Bat.         |
| 211. Kochau, Hermann,        | Konditoreibef.,  | Kriegsgerichtsrat in Frankfurt a. O.                                         |
| 212. Dr. Loock, Walter,      | Landgerichtsrat, | St. d. R. u. Adj. i. Ref. Inf. Rgt.<br>No. 37.                               |
| 213. Maaß, Paul,             | Rittmeister      | Dz. Wachtmstr. d. L. i. Feldart. Rgt.<br>No. 39, 3. Uffz. Stellv. befördert. |
| 214. Mader, Max,             | Polizeileutn.,   |                                                                              |
| (136.) Mielle, Arthur,       | Architekt,       | freiw. Marine Flieger Korps.                                                 |
| 215. Dr. Misselwitz, Alfred, | Volontär,        | Dz. Feldw. d. L. i. Landst. Bat.<br>Lauban, (verwundet, Lungen-schuß).       |
| 216. Müldner, Wilh.,         | Kfm.,            | Inf. Rgt. No. 52.                                                            |
| 217. Musenberg, Joh.,        | Apotheker,       | Uffz. Stellv. i. Ref. Inf. Rgt. No. 205,<br>(verwundet bei Digmuiden).       |
| 218. Rammlow, Martin,        | Kfm.,            |                                                                              |
| 219. Regel, Paul,            | Obersekr.,       | Dz. Feldw. d. L. i. Landw. Inf. Rgt.<br>No. 24.                              |
| 220. Richter, Louis,         | Kfm.,            |                                                                              |
| 221. Ridder, Max,            | Ingenieur,       | Ref. Inf. Rgt. No. 48.                                                       |
| 222. Rothe, Gust.,           | Altuar,          |                                                                              |

|                                |              |                                                                |
|--------------------------------|--------------|----------------------------------------------------------------|
| (166.) Schneider, Paul,        | Sekretär,    | Uffz. Stellv. i. Inf. Rgt. No. 24,<br>(verwundet).             |
| 223. Scholtz, Arthur,          | Sekretär,    | Intendantur Sekr. Stellv.                                      |
| 224. Stäbler, Otto,            | Bankbeamnt., | Ersatz Refero. i. Armier. Bat. IV,<br>Graudenz.                |
| 225. Thielicke, Karl,          | Kfm.,        | Uffz. d. L. i. Inf. Rgt. No. 48,<br>(verwundet bei Digmuiden). |
| 226. Fhrr. v. Uckermann, Rich. | Oberleutn.   | i. Rgn. Elisabeth Garde Gren. Rgt.<br>No. 3.                   |
| 227. Wehe, Paul,               | Kfm.,        | Kraft Fahr Kol. No. 69.                                        |
| (27.) Weller, Franz,           | Sekretär,    | Hptm. d. L. i. Ref. Inf. Rgt. No. 204,<br>(verwundet).         |
| 228. Welt, Max,                | Kfm.,        | Uffz. Stellv. i. Ref. Feldart. Rgt. No. 43.                    |

## Anzeigenteil.

# Albert Ehrlich

## Deutsches Moden- u. Sport-Haus

### Feld-Ausrüstungen

von Kopf bis Fuss.

### Uniformen, Pelze.

Leder-Kleidung. Schlangenseide. Wollwaren.

### Wintersport-Artikel.

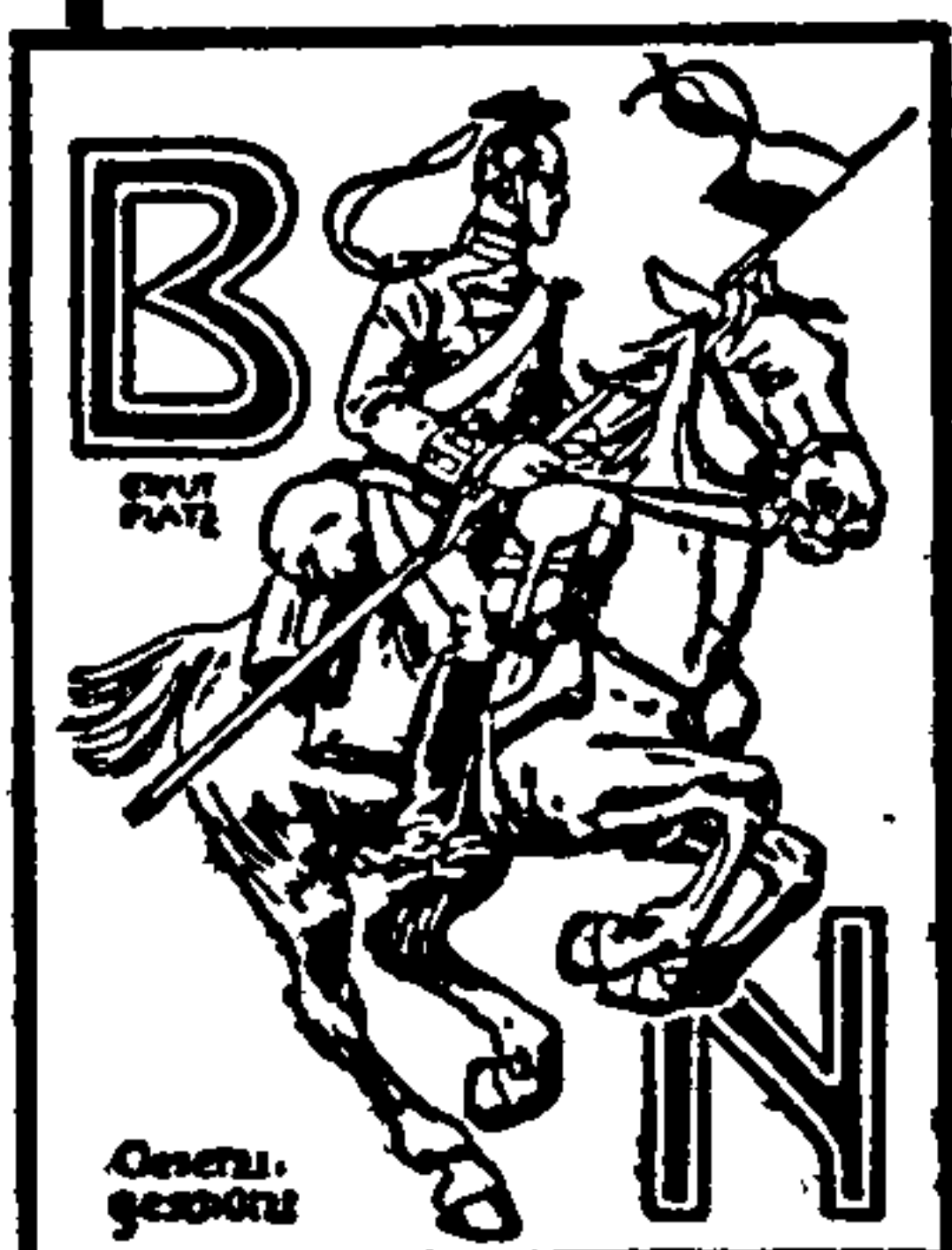
Berlin W. 66 Mauerstraße 95  
Gegr. 1872 — Ecke Friedrichstr. — I. 5362

**Preis dieser Anzeigen:**  $\frac{1}{4}$  Seite = M. 40.—,  $\frac{1}{2}$  Seite = M. 20.—,  
 $\frac{1}{8}$  Seite = M. 12.—,  $\frac{1}{16}$  Seite = M. 7.50.—  
**Rabatt:** Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,  
bei fünfmaliger Aufgabe 5%.  
**Annahme:** in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111  
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.  
Erfüllungs- und Gerichtsort Berlin.

## Militär-Ausstattungen für den Winter-Feldzug

### Pelz-Westen — Leder-Westen

Westen mit warmem Kamelhaar, Leder- u. Flanellfutter  
Westen, warm, mit Schirmseidenbezug, wasserdicht  
Sweater, Hauben, Handschuhe für Militärfieger



### Uniform-Westen

in Kamelhaar und in starker Wolle

### Reitbeinkleider

in starker Wolle, natlos und in Leder

### Dicke warme Socken

in Angora, Kamelhaar und Wolle

### Hemden und Hosen

starke Wolle, Baumwolle und Seide

### Kamelhaar - Unterkleidung

Militärhandschuhe

mit Pelz, Fell und Kamelhaar

Kopfschützer, Ohren-, Fuß-, Knie- und Pulswärmer  
in Hasenhaar, Kaschmir, Angora, Kamelhaar und Pelz

### Katzenfell-Unterkleidung

Brust-Rückenschützer, Knie- u. Leibwärmer, Arm-, Bein- u.  
Pulswärmer, Handschuhe, Socken, Autohauben, Beinkleider

### Wasserdichte Schlafsäcke

Feldlager-Decken, wasserdicht, nicht stockig werdend  
Quartier-Schlafdecken und Schlafsäcke, Kamelhaar

### Mäntel — Pelerinen — Knieschützer

Unbedingt wasserdicht in Aalbatist, federleicht, und Fischleder  
Westen in Seide, Aalbatist, Wolle, als Doppelbrief versendbar

# Bazar Nürnberg

österr. Hoflieferant  
Berlin W. Französische Str. 17

## Für den Wintersport

halte ich sämtliche  
**Ausrüstungs- u. Bekleidungs-  
Gegenstände**

in zweckdienlicher u. prakt. Ausführung am Lager.

Skis, Rodelschlitzen,  
Klapprodel, Schneereifen, Rennwolf,  
Schwedische Lederkleidung, Joppen,  
Mützen, Sweater, Schneehauben,  
Lange Handschuhe, Lauffüßel,  
Gamaschen usw.

Reich illustrierte Preisliste gratis u. franko.



# GUSTAV STEIDEL

Berlin SW. 19, Leipzigerstr. 67-70

Mitglieder 5% Rabatt.

Verlangen Sie beim Einkauf

Lanolin Seife

Marke „Pfeilring“.



## Marsch-Stiefel!

Garantiert wasserdicht, unbedingt zuverlässig, zwiegenäht,  
auch mit Filz gefüttert.

Nur erstklassige Handarbeit.

Vorschriftsmässige Offizier- und Mannschaftsstiefel.

Gamaschen ohne Naht.

Mass-Anfertigung in eigener Spezial-Werkstatt.

Keine Fabrikware.

Gustav Schumann, Spezialwerkstatt f. Sport-, Jagd- u.  
Armee-Fussbekleidung.

Berlin W., Kanonierstr. 37 (Zentrum 8001) neben der deutschen Bank.



# H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche.  
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung.

## Für unsere Soldaten!

Lederwesten — Pelzwesten  
Lederunterhosen — Tricotagen  
Gummi-Mäntel — Gummi-Pelerinen — Pelzkleidung.  
Uniformen nach Mass.

### Herren-, Knaben-Winter-Kleidung

Beste Ausführung! Reiche Auswahl! Billigste Preise!

Damen-Costüme und Ulster.



## Kunst-Drechserei Alexander Barduscheck

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.  
nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

Spezial-Haus  
in Shagpfeifen,  
Jagd- u. lang. Pfeifen  
Alleinverkauf d. Sektionpfeifen  
Feldpfeifen,  
Luntengeräte,  
Tabak-Lager.

Grosses Lager in Spazierstöcken und Schirmen,  
Cig.- u. Cigitt.-Spitzen, in Meerscham, Bernstein usw. Spiele, wie Schach, Domino,  
Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten, Spielmarken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

## E. Rid & Sohn, Hofschuhmacherei, München

Fürstenstr. 7, Laden und Comtoire. Werkstätten: Barerstr. 23. Tel. 4260.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit, alle  
Arten Militär-, Berg-, Jagd-, Reit-, Ski- und  
Fischerei - Stiefel.

— Illustrierter Katalog gratis. —

Als Maass dient alter passender Strassen-  
stiefel, oder Angabe der bisherigen Schuh-  
nummer. — Militärgamaschen in allen Preislagen, in schwarz, grau,  
und braun. — Wehrkraftstiefel immer lagernd.

Spezialität in wasserdichten Feldstiefeln. — Gegr. 1873.



## Im Felde vermisst

man

## PHOTO-APPARATE (Taschenformat)

Prismen-Feldstecher u. Compasse.

In diesen Artikeln hält  
grosses Lager, auch viele Gelegenheitskäufe,  
das

## Photohaus Leisegang Berlin

Taurentzienstr. 12 u. Schlossplatz 4.

Grösstes Special-Geschäft.

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September anfangs jeden Monats.  
Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Osterreichischen Alpenvereins  
für die Schriftleitung verantwortlich: Eb. Marogke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schulz, Berlin S. 14, Alexandrinenstrasse 41.

# Militär-Ausrüstungen



## Winter-Militär-Kleidung

Feldgraue Litewken und Reithosen, wasserdichte Regenmäntel und Reitumhänge

## Offizier-Unterzieh-Pelze

Pelzwesten Pelzhandschuhe Pelzfußsäcke

## Uniformwesten aus Sämischleder

mit wasserdichtem Bezug oder ohne Bezug,  
ferner Uniformwesten aus Seide, Kamelhaar und Wolle. Sämischleder-Unterhosen

## Wasserdichte Schlafsäcke

— Gewicht nur 1½ bis 3 kg —

Quartier-Schlafdecken, Wäschesäcke, zusammenlegbare Gummi-Waschbecken

## Sämtliche Bedarfsartikel für den Winterfeldzug

Wasserdichte Stiefel, Pelzeinlegesohlen, Lederöl, Militär-Socken, Unterkleidung,  
Knie- und Kopfschützer, Brust- und Lungenwärmer, Leibbinden, Ohren- und  
Pulswärmer, Brustbeutel und Halsbinden

**Feldhosenträger nach Prof. Esmarch**

EBbestecke, Feldkocher, Feld-u. Thermosflaschen, Militärmesser, Signalpfeifen, Laternen,  
Kompass, Kartentaschen u. Feldstecher, Fuß-  
schoner sowie Gamaschen u. Rucksäcke jeder Art

## Schneeschuhe :: Taschen-Feldapotheke :: Schneereifen

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. V. gewähre 5% Rabatt

# J.C. MATZ BERLIN C

BRÜDERSTR. 13

Gegründet 1829 Telegr.-Adresse: Lodenmatz, Berlin Fernsprecher Nr. 720 u. 3823

# Sektion Mark Brandenburg



des  
Deutschen u. Osterreichischen  
Alpen-Vereins.  
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5½-7½ Uhr,  
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,  
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 147.

Februar 1915.

17. Jahrgang.



## Mitteilungen des Vorstandes.

### Einladung

zur

## Sektions-Versammlung

am Montag, den 22. Februar 1915, abends 8 Uhr

im

Kaisersaal des Zoologischen Gartens,  
Kurfürstendamm 9, Eingang Adlerportal.

### Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen und aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.

Nach der Sitzung geselliges Beisammensein.

Damen haben zu dieser Versammlung keinen Zutritt. Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Den Uebertritt in unsere Sektion haben nachgesucht die Herren:

Vorgeschlagen durch Herrn:

**A. von der Sektion Berlin:**

5. Dr. Günther, Mag., Amtsrichter, Wilmersdorf,  
Nassauischestr. 60 . . . . . Dr. H. Barnau.

**B. von der Sektion Taufers:**

6. Paalzow, Ernst, Lehrer, Hier, SO. 33, Skalitzer-  
— straße 74 . . . . . R. Korth.

Die Aufnahme der angemeldeten Herren kann erst erfolgen, nachdem sie sich der Versammlung vorgestellt haben.

Zu dem Zweck werden die Herren hiermit zu der Sitzung am 22. Februar d. Js. ergebenst eingeladen.

Berlin, den 1. Februar 1915.

**Der Vorstand**  
i. A. Ch. Marokke.

**Kriegsadressen.** Von zahlreichen im Felde stehenden Mitgliedern ist an uns die Bitte gerichtet worden, ihnen Postfächer unter ihrer Kriegsadresse zuzusenden. Da wir aber die Erfahrung gemacht haben, daß diese sich oftmals ändert, so sind wir, ebenso wie der Hauptauschuß d. D. u. Oe. Alpenvereins, der bereits erklärt hat, Kriegsadressen nicht berücksichtigen zu können, auch nicht in der Lage, diese Bitten zu erfüllen, und raten wir den Angehörigen dieser Mitglieder, die Nachsendung selbst zu übernehmen bezw. das zuständige Postamt dazu zu veranlassen.

Die Nachfrage nach der „**Zeitschrift des D. u. Oe. Alpenvereins**“ älterer Jahrgänge ist infolge des billigen Angebots von M. 2,— für den Band in der vorigen Nummer unserer „S.-M.“ so überraschend groß gewesen, daß die vorhandenen Exemplare schon in ein paar Tagen vergriffen waren und nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten. Wir haben daher zahlreiche Vorbestellungen auf bestimmte Jahrgänge entgegennehmen müssen für den Fall, daß wir wieder in die Lage kommen sollten, ein gleich günstiges Angebot machen zu können. Durch unsere Bemühungen ist es uns nochmals gelungen, noch eine größere Anzahl älterer Bände dieses Werkes günstig zu erwerben, sodaß wir diese Exemplare auch fernerhin zu dem sehr billigen Preise von M. 2,— gegenüber den Buchhandlungspreis von M. 4,— abgeben können. Wir stellen diese Jahrgänge unsern Mitgliedern, namentlich den jüngeren, deren Büchereien erst wenige Exemplare dieses herrlichen Werkes mit seinen vorzüglich ausgeführten Abbildungen zieren dürften, hiermit zur Verfügung, und raten den interessierten Herren, sich schleunigst darum zu bewerben.

Die **Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, Berlin-Schöneberg**, bildet für Kriegszwecke gute Schiläufer noch schnell als Sanitäre aus. Bewerber wollen sich melden im Büro, Berlin-Schöneberg, Stierstr. 18.

Der Dramaturg und autorisierte Bergführer **Rudolf Schiebold** veranstaltet am Freitag, den 19. Februar d. J. einen Lichtbildervortrag über

## „Bauernkünstler im Grödner Tal.“

Herr Schiebold, dessen mit vorzüglichen Lichtbildern ausgestatteten Vorträge in weiten Kreisen bekannt sind, befindet sich infolge des Krieges in einer sehr bedrängten Lage, und bitten wir die Mitglieder, ihn durch recht zahlreichen Besuch seines Vortrages kräftigst unterstützen zu wollen. Eintrittskarten sind in der Geschäftsstelle zum Preise von M. 1,— erhältlich. Näheres siehe Inserat.

Berlin, den 1. Februar 1915.

**Der Vorstand**  
(gez.) O. Reuther.

## Aus dem Sektionsleben.

### Bericht über die Sektions-Versammlung am 18. Januar 1915.

Die erste Sektions-Versammlung in diesem Jahre wurde wieder in den Restaurationsräumen des Zoologischen Gartens abgehalten. Infolge Krankheit unseres Vorsitzenden Herrn Reuther hatte Herr Dr. Richter die Leitung der Versammlung übernommen. Vor Eintritt in die Tagesordnung rügte ein Mitglied die Anwesenheit einiger Damen im Saale und hob besonders hervor, daß der Vorstand die Damen doch schon so oft gebeten hätte, nur die für sie bestimmten Plätze einzunehmen. Darauf wiederholte der Vorsitzende diese Bitte an die Damen, wonach diese die Liebenswürdigkeit hatten, der bekannten Anordnung sich zu fügen und auf der Galerie Platz zu nehmen.

Nachdem der Vorsitzende die Namen der Herren, die ihre Aufnahme in die Sektion beantragt hatten, verlesen hatte, machte der Vorsitzende der Versammlung die traurige Mitteilung, daß wiederum sechs unserer Mitglieder, und zwar die Herren:

Amtsrichter Becker, Ingenieur Jungwirth, Fabrikant Klaus, Generalvertreter Oertel, Amtsgerichtssekretär Schüler und Bankvorsteher Tribensee

den Heldentod fürs Vaterland erlitten. Die Versammlung erhob sich darauf von den Plätzen, um das Andenken dieser Helden zu ehren.

Nunmehr machte der Vorsitzende der Versammlung folgende Mitteilungen:

- Diejenigen Herren, die in der ordentlichen General-Versammlung am 15. Dezember 1914 in den Vorstand gewählt worden sind, die Erklärung zur Annahme ihrer Wahl aber wegen Abwesenheit nicht abgeben konnten, haben dies inzwischen nachgeholt; alle Herren haben die auf sie gefallene Wahl angenommen.
- Auf die an unsere im Felde stehenden Mitglieder gerichteten Weihnachtsgrüße sind zahlreiche teilweise recht interessante Dankschreiben eingegangen.
- Außer den bereits in der vorigen Nummer unserer „S.-M.“ bekannt gegebenen Liebesgaben für Verwundete sind von der Restaurations-Betriebs-Gesellschaft Zoologischer Garten für die in den von unserer Sektion aufgestellten Betten untergebrachten Verwundeten 75 halbe Flaschen Wein gespendet worden; der Vorsitzende stattet der Gesellschaft im Namen der Sektion den Dank ab.

d. für unsere Weihnachtsspenden für arme Kinder im Schnalser und Langtaufferer Tal sprechen Herr Pfarrer Platzgummer und Herr Lederle der Sektion ihren Dank aus.

e. In dem Rechtsstreite mit der Stadt Berlin wegen der Lustbarkeitssteuer für unsere Feste haben wir in erster Instanz ein obsiegendes Urteil erstritten.

Hierauf sprach Herr Dahmann in bewegten von Herzen kommenden Worten der Sektion seinen Dank aus für die ihm durch die Ernennung zum Ehrenmitgliede gewordene Ehrung.

Zum Schluß erfreute unser Mitglied Herr Franz Kuhrt, nachdem auch die Plätze im Saale für die Damen freigegeben waren, die Versammlung durch seinen lehrreichen und interessanten Vortrag, der durch zahlreiche wohl gelungene Bilder verschönt war. Schluß 10 Uhr.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unseres Mitgliedes Herrn

**Paul Koeppen,**

Bankbeamter

verstorben am 4. Januar 1915,

geziemend in Kenntnis zu setzen.

**Ehre seinem Andenken!**

Auf Bitten des Herrn Generalleutnants z. D. **Freiherrn von Dinklage-Campe** machen wir unsere Mitglieder hiermit auf nachstehende Notiz aufmerksam:

**Wie wir unser Eisern Kreuz erwarben.**

Die Inhaber des Eisernen Kreuzes 1914, denen der aufrichtige Dank des deutschen Vaterlandes für alle Zeiten gesichert ist, bittet Erzellenz Generalleutnant z. D. Freiherr von Dinklage-Campe, Berlin-Halensee, Westfälische Straße 61, Namen und Adresse mitzuteilen. Er beabsichtigt, den Helden aus dem jetzt tobenden Weltkriege ein Ehrendenkmal zu errichten, wie er es in seinem Werke: „Wie wir unser Eisern Kreuz erwarben“ für die Inhaber des Eisernen Kreuzes aus dem deutsch-französischen Kriege 1870/71 getan. Auch in diesem neuen Werke sollen die mit dem Eisernen Kreuze Ausgezeichneten in Selbstschilderungen ihre Tat in kurzem Texte darstellen, die ihnen dieses Ehrenkreuz brachte. Er bittet auch die Vorgesetzten und Kameraden für die mit der Feder weniger gewandten oder auf dem Felde der Ehre gebliebenen Soldaten einzuspringen, damit die Taten dieser tapferen Krieger in dem Werke nicht unerwähnt bleiben. Ein reicher Bilderschmuck, in erster Linie die Bildnisse der Inhaber des Eisernen Kreuzes neben Szenen aus den Schlachten, Gefechten usw., wird diese große und denkwürdige Zeit mit ihren Helden der Nachwelt überliefern helfen, den Teilnehmern zur Erinnerung, den Nachgeborenen zur ewigen Nachfeierung.

## Herrenausflug

am Sonntag, den 21. Februar 1915

von Stolpe zu Fuß über Bergfelde und Forsthaus Elsened durch die Sumpterforst nach Forsthaus Zühlsdorf über Teerosen durch das Hoffjagdrevier nach Lehnitz-Oranienburg unter Führung der Herren Tixenthaler, Schröder und Plack.

Fahrtarten lösen die Teilnehmer selbst.

**Abfahrt:** ab Stettiner Bahnhof nach Stolpe  
(Kreis Niederbarnim) 8<sup>40</sup> Uhr.

Handfrühstück mitbringen. Gemeinsames Mittagessen ungefähr 4 Uhr in Oranienburg.

**Rückfahrt:** ab Oranienburg 6<sup>18</sup> Uhr  
an Stettiner Bahnhof 7<sup>20</sup> Uhr.

Wanderung etwa 25 km in 6 1/2 Stunden.

Die Teilnehmer werden gebeten, zusammen zu halten und auf weniger flotte Fußgänger Rücksicht zu nehmen.

Meldung und Lösung der Mittagskarte (M. 2,—) bis Freitag, den 19. Februar in der Geschäftsstelle.

## Hörsaal des Kunstgewerbe-Museums

Prinz Albrechtstraße 7a, Hof.

Freitag, den 19. Februar 1915, abends 8 1/2 Uhr

### Großer Lichtbildervortrag

180 Lichtbilder, 3. C. farbig u. autochrom.

## Bauern im Grödner Tal

von Dramaturg Rudolf Schiebold.

1. Teil.

Bozen, die Perle Südtirols — **Waidbruck** — **Layen**, ein vergessenes Malerest.  
„Seelausalm“ — und „Salige Jungfrauen (Sagen).“

### Das Grödner Tal

in Sage und Geschichte, Land und Leute und seine Bauernkünstler.

Erste Anfänge der Holzschnitzerei.

St. Jakob in Monte, das Mutterkirchlein Grödens und seine Fresken.  
**Herrgottsschnitzer, Altarbauer u. Fassmaler** in ihrem Heim u. ihr Schaffen.

~~~~~ 5 Min. Pause. ~~~~~

2. Teil.

Wanderungen und Streifzüge durchs „Heilige Land Tirol“.

Walthar von der Vogelweide und die Elfenkönigin im Fichtenhag (Sage).

Alpinismus und Völkerring.

Karten 1 Mark in der Geschäftsstelle der Sektion — bei A. Mues, Tour-
Buchhdlg., Charlottenstr. 34 und an der Abendkasse. **Garderobe frei!**

Kriegsteilnehmerliste 3.

Diese Kriegsteilnehmerliste schließt sich mit ihren Nummern den Listen in No. 145 und No. 146 an; eine Nummer in Klammern bedeutet, daß der betreffende Name unter dieser Nummer bereits veröffentlicht ist.



A. Von unseren Mitgliedern erlitten ferner den Heldentod auf dem Felde der Ehre die Herren:

229. W ertel, Hans, Generalvertreter, Lt. d. L. i. Ref. Inf. Rgt. No. 202, gefallen am 31. Oktober 1914 bei Digmuiden.
- (171). S ch ü l e r, Georg, Sekretär, Kriegsfreiw. i. 16. Jäger Bat., gefallen am 4. November 1914 bei Bischoote.
- (163). S c h m i d t, Hans, Reg. Bauführer, Lt. d. R. i. Ref. Inf. Rgt. No. 21, gefallen Ende November 1914 bei Lovicz.

Den opfermütigen Verteidigern unseres Vaterlandes, die in schweren Kämpfen ihr Leben so bereitwillig hingegeben, wird die Sektion, der sie treue Mitglieder gewesen sind, ein ehrenvolles Andenken bewahren.



B. Das Eisene Kreuz

wurde für ihre Tapferkeit vor dem Feinde noch folgenden Mitgliedern verliehen:

- | | | |
|----------------------------|------------------|--|
| 230. Dr. Franke, Franz, | Arzt, | St. Arzt i. 3. Feldlaz. d. Garde Ref. Korps. |
| (70). Dr. Giese, Joh., | Oberstabsarzt, | Kriegslazarett-Direktor i. d. Etapp. Insp. IX. |
| (101.) Kneifel, Paul, | Rechtsanw., | Lt. d. R. i. Ref. Inf. Rgt. No. 207. |
| (221.) Ridder, Max, | Ingenieur, | Dz.-feldw. d. L. i. Landw. Inf. Rgt. No. 24, 3. Offz. Stellv. befördert. |
| 231. Rohde, Walter, | Oberzollsekr., | Oblt. d. L. i. Feldart. Rgt. No. 18. |
| (162.) Schmidt, Emil, | Hptm. d. L., | i. 2. Garde Fußart. Rgt., Komm. d. 8. schweren Min. Kol. |
| 232. Dr. Schwamborn, Paul, | Garnis. Pfarrer, | felddiv.-Pfarrer d. 1. Garde Ref. Div. |

C. Ferner stehen noch unter den Fahnen folgende Mitglieder:

- | | | |
|---------------------------|-----------------|---|
| 233. Abendroth, Alfred | Vermeß. Dirig., | Führer d. Feldmeß. Abt. Mainz. |
| 234. Ahmann, August, | Registrator, | Offz. Stellv. i. 2. Garde Fußart. Rgt. |
| 235. Dessin, Paul, | Rentner, | |
| 236. Diez, Ernst, | Architekt, | |
| 237. Fries, Carl, | Administrator, | Oblt. d. L. u. Komp. Führer i. Ref. Inf. Rgt. No. 7, 1. Bayr. Ref. A. K. |
| 238. Friese, Ernst, | Bankbeamt., | Offz. d. L. i. 1. Landst. Bat. Brandenburg. |
| (72.) Grabenhorst, Alb. | Bankbeamt., | Offz. d. R. i. 1. Garde Fußart. Rgt., 3. Dz. feldw. befördert. |
| 239. Gruban, Wilh., | Kfm., | Wehrm. i. II. Landst. Bat. Kottbus. |
| 240. Illge, Joh., | Fabrikbes., | Offz. d. L. i. d. Armier. Truppe Sorndorf. |
| 241. Klinkmüller, Max, | Rech. Rat, | Offz. Stellv. b. Komm. d. Engl. Gefang. Lagers i. Ruhleben. |
| 242. Klügke, Fritz, | Kartograph, | Feld-Kartogr. b. d. Fest. Vermeß. Abt. 9, Kältlich. |
| 243. Dr. Kullrich, Ernst, | Gymn. Dir., | Hptm. u. Komp. Führer i. Ers. Bat. d. Königin Augusta Garde Gren. Rgt. No. 4. |
| 244. Lange, Friedr., | Bankbeamt., | Schütze i. d. Schneeschuh Ers. Abt. 3. St. Kohlgrub i. Bayern. |
| 245. Meier, Karl, | Amtsrichter, | Feld. Milit. Intend. Sekr. |
| 246. Ranjch, Ernst, | Sekretär, | Ref. Inf. Rgt. No. 48, 3. Leutn. befördert. |
| (222.) Rothe, Gust., | Aktuar, | Lt. i. d. 1. Pion. Landw. Komp. d. Gardekorps. |
| (170.) Schröder, Max, | Ingenieur, | St. Arzt i. 1. Landst. Inf. Bat. Prenzlau. |
| 247. Dr. Sonntag, Arthur, | Arzt, | Feld-Zahnarzt i. Ref. Laz. Ulrich. |
| 248. Trost, Paul, | Zahnarzt, | Cyphusgenesungsheim Spaa (Belgien). |
| 249. Dr. Walkhoff, Ernst, | Projektor, | |
| 250. Weigel, Bruno, | Ingenieur, | |

Marsch-Stiefel!

Garantiert wasserdicht, unbedingt zuverlässig, zwiegenäht, auch mit Filz gefüttert.

Nur erstklassige Handarbeit.

Vorschriftsmässige Offizier- und Mannschaftsstiefel.

Gamaschen ohne Naht.

Mass-Anfertigung in eigener Spezial-Werkstatt.

Keine Fabrikware.

Gustav Schumann, Spezialwerkstatt f. Sport-, Jagd- u. Armee-Fussbekleidung.

Berlin W., Kanonierstr. 37 (Zentrum 8001) neben der deutschen Bank.



Preis dieser Anzeigen: 1/4 Seite = M. 40.—, 1/2 Seite = M. 20.—,

1/8 Seite = M. 12.—, 1/16 Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,

bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

===== Erfüllungs- und Gerichtsort Berlin. =====

Albert Ehrlich

Deutsches Moden-u. Sport-Haus

Feld-Ausrüstungen

von Kopf bis Fuss.

Uniformen, Pelze.

Leder-Kleidung. Schlangenseide. Wollwaren.

Wintersport-Artikel.

Berlin W.66 Mauerstraße 95
Gegr. 1872 Ecke Friedrichstr. I. 5362

Unentbehrlich für den Bergsteiger:

„Pfeilring“  Lanolin-Cream

In Tuben und Dosen.

Nachahmungen weisen man zurück!

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16.
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Für den **Wintersport**

halte ich sämtliche

**Ausrüstungs- u. Bekleidungs-
Gegenstände**

in zweckdienlicher u. prakt. Ausführung am Lager.

Skis, Rodelschlitzen,
Klapprodel, Schneereifen, Rennwolf,
Schwedische Lederkleidung, Foppen,
Mützen, Sweater, Schneehauben,
Lange Handschuhe, Lauffitteln,
Gamaschen usw.

Reich illustrierte Preisliste gratis u. franko.

GUSTAV STEIDEL

Berlin SW. 19, Leipzigerstr. 67-70

Mitglieder 5% Rabatt.



Kunst-Drechserei

Alexander Barduscheck

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.
nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

===== Spezial-Haus =====

in Shagpfeifen,

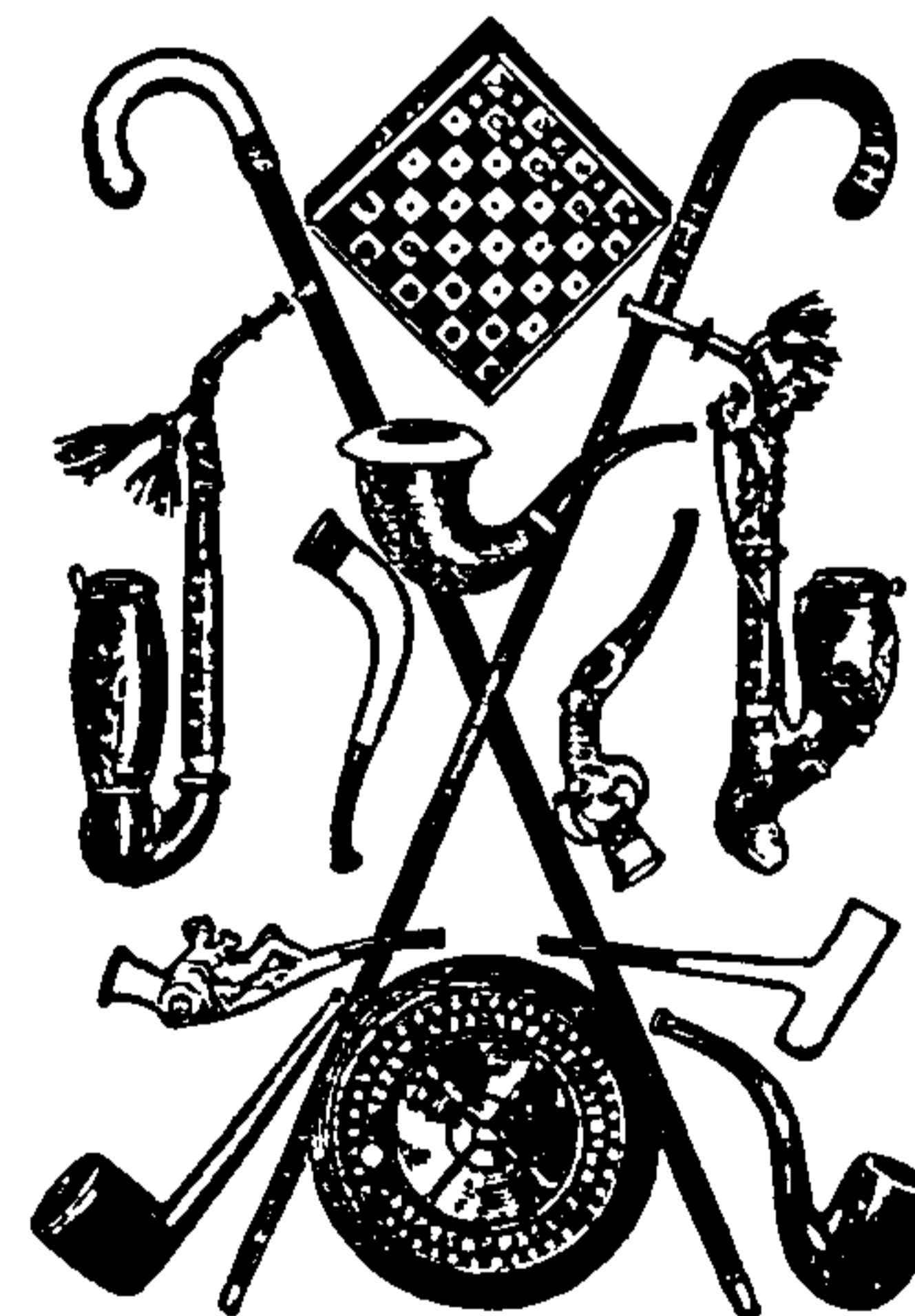
Jagd- u. lang. Pfeifen

Alleinverkauf d. Sektionpfeifen

Feldpfeifen,

Luntfeuerzeuge,

Tabak-Lager.



Grosses Lager in Spazierstöcken und Schirmen,

Cig- u. Cigt.-Spitzen, in Meerscham, Bernstein usw. Spiele, wie Schach, Domino,
Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten, Spielmarken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Militär-Ausstattungen

Wasserdichte Schlafsäcke

Wasserdichte Mäntel — Pelerinen — Knieschützer



Pelz- u. Woll-Westen

Seide imprägniert und in Leder

Katzenfell-Unterkleidung
Brust-, Knie-, Rückenschützer
Leib-, Puls- u. Sohlenwärmer
Katzenfell-Hosen u. -Westen

Dicke Hemden, Reithosen

in Wolle, Seide, natlos, u. Leder

Starke Socken, Strümpfe
Warme Leib- u. Pulswärmer
Kopfschützer, Fußwärmer
Pelz-, Woll-, Lederhandschuh

Weiche Kamelhaar-Unterkleidung wärmster Art
Liebesspenden — Mannschaftsunterkleidung preiswert

Bazar Nürnberg

österr. Hoflieferant
Berlin W. Französische Str. 17

H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche.
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung.

Für unsere Soldaten!

Lederwesten — Pelzwesten

Lederunterhosen — Tricotagen

Gummi-Mäntel — Gummi-Pelerinen — Pelzkleidung.

Uniformen nach Mass.

Herren-, Knaben-Winter-Kleidung

Beste Ausführung! Reiche Auswahl! Billigste Preise!

Damen-Costüme und Ulster.

Im Felde vermisst

man

PHOTO-APPARATE (Taschenformat)

Prismen-Feldstecher u. Compasse.

In diesen Artikeln hält

grosses Lager, auch viele Gelegenheitskäufe,
das

Photohaus Leisegang Berlin

Taurentzienstr. 12 u. Schlossplatz 4.

Grösstes Special-Geschäft.

E. Rid & Sohn, Hofschuhmacherei, München

Fürstenstr. 7, Laden und Comtoire. Werkstätten: Barerstr. 23. Tel. 4260.

Anfertigung nach **Maass** in **kürzester** Zeit, alle
**Arten Militär-, Berg-, Jagd-, Reit-, Ski- und
Fischerei - Stiefel.**

— Illustrierter Katalog gratis. —

Als Maass dient **alter passender Strassen-
stiefel**, oder Angabe der bisherigen Schuh-

nummer. — **Militärgamaschen** in **allen Preislagen**, in schwarz, grau,
und braun. — **Wehrkraftstiefel** immer lagernd.

Spezialität in **wasserdichten Feldstiefeln**. — Gegr. 1873.



Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September anfangs jeden Monats.
Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Osterreichischen Alpenvereins
für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Marogke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schultze, Berlin S. 14, Alexandrinenstrasse 41.

Militär-Ausrüstungen



Winter-Militär-Kleidung

Feldgraue Litewken und Reithosen, wasserdichte Regenmäntel und Reitumhänge

Offizier-Unterzieh-Pelze

Pelzwesten Pelzhandschuhe Pelzfußsäcke

Uniformwesten aus Sämischleder

mit wasserdichtem Bezug oder ohne Bezug,
ferner Uniformwesten aus Seide, Kamelhaar und Wolle. Sämischleder-Unterhosen

Wasserdichte Schlafsäcke

— Gewicht nur 1 1/2 bis 3 kg —

Quartier-Schlafdecken, Wäschesäcke, zusammenlegbare Gummi-Waschbecken

Sämtliche Bedarfsartikel für den Winterfeldzug

Wasserdichte Stiefel, Pelzeinlegesohlen, Lederöl, Militär-Socken, Unterkleidung, Knie- und Kopfschützer, Brust- und Lungenwärmer, Leibbinden, Ohren- und Pulswärmer, Brustbeutel und Halsbinden

Feldhosenträger nach Prof. Esmarch

EBbestecke, Feldkocher, Feld- u. Thermosflaschen, Militärmesser, Signalpfeifen, Laternen, Kompass, Kartentaschen u. Feldstecher, Fußschoner sowie Gamaschen u. Rucksäcke jeder Art

Schneeschuhe :: Taschen-Feldapotheke :: Schneereifen

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. V. gewähre 5% Rabatt

J. C. MATZ BERLIN C

BRÜDERSTR. 13

Gegründet 1829 Telegr.-Adresse: Lodenmatz, Berlin Fernsprecher Nr. 720 u. 3823

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 148.

März 1915.

17. Jahrgang.



Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

Sektions-Versammlung

am Montag, den 22. März 1915, abends 8 Uhr
im

Kaisersaal des Zoologischen Gartens,
Eingang Gartenufer, nahe Lichtensteinbrücke.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen und aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Antrag des Mitgliedes Herrn Hermann Kuchel auf Ersatz des Wortes „Sektion“ durch das Wort „Zweig“ und Aussprache über das auf Verdeutschung alpiner Ausdrücke gerichtete Rundschreiben der Sektion Innsbruck.
4. Lichtbildervortrag des forschungsreisenden Herrn Dr. Kurt Boed: „Im Lande der Gorkhas“.

Damen dürfen dieser Sektionsversammlung, aber nur auf den für sie bestimmten Plätzen bewohnen. Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Zeitschrift 1914. Wegen der teilweise noch nicht erfolgten Bestellung der „Zeitschrift“ sind bei uns zahlreiche Aufträge eingegangen, die wir nur auf diesem Wege beantworten können, und zwar dahingehend, daß die Berliner Pakelfahrt-Gesellschaft, der wir wie alljährlich auch diesmal den Versand übertragen haben, infolge des Krieges unter großem Personalmangel leidet. Die hierdurch eingetretene Verzögerung in der Bestellung bitten wir die Mitglieder gütigst zu entschuldigen. Mitglieder, denen das Buch aus irgend einem Grunde nicht zugestellt werden konnte, werden hiervon besonders benachrichtigt werden und gebeten, das Werk gegen Erstattung der Unkosten von 25 Pfg. von der Geschäftsstelle abholen zu lassen.

Im Anschluß hieran machen wir nochmals bekannt, daß noch einige ungebundene Exemplare früherer Jahrgänge der „Zeitschrift“ zum Preise von M. 1,50 und gebundene Jahrgänge der „Mitteilungen des D. u. We. A. V.“ gegen Erstattung der Einbandkosten von M. 1,— in der Geschäftsstelle zu haben sind.

An unsere Kriegsteilnehmer und deren Angehörige wendet sich hiermit die Schriftleitung mit der freundlichen Bitte, ihr kurze Aufsätze bzw. Feldpostbriefe über interessante Erlebnisse aus dem Kriegsleben zwecks Veröffentlichung in unseren „S.M.“ zur Verfügung zu stellen, um den anderen Mitgliedern einen Einblick in das Leben und Treiben ihrer im Felde stehenden Sektionskameraden geben zu können.

Rückporto. Unsere schon so oft an die Mitglieder gerichtete Bitte, Zuschriften, die eine schriftliche Antwort bedingen, das Rückporto beizufügen, hat leider noch nicht allseitig die nötige Beachtung gefunden, sodaß wir nicht immer eine schriftliche Antwort erteilen konnten. So konnten wir z. B. die Beitragsquittungen einigen Mitgliedern nicht zusenden, weil sie unterlassen hatten, ihrer Geldsendung Bestellgeld und Rückporto beizufügen; aus diesem Grunde mußten wir die Beitragsquittungen zurückhalten, und werden die Mitglieder gebeten, dieselben baldmöglichst abzuholen.

In unsere Sektion wünscht als Mitglied einzutreten:

D vorgeschlagen von Herrn:

7. Karstein, Hugo, Eisenb.-Gütervorsteher, Wilmersdorf,
Detmolderstr. 49 J. Gernentz.

Berlin, den 3. März 1915.

Der Vorstand
(gez.) Dr. C. Müllendorff.

Aus dem Sektionsleben.

Bericht über die Sektionsversammlung am 22. Februar 1915.

Die ordentliche Sektionsversammlung am 22. Februar d. J. wurde in den Restaurationsräumen des Zoologischen Gartens abgehalten und von dem Vorsitzenden Herrn Reuther geleitet.

Nach Begrüßung der erschienenen Mitglieder wird bekannt gegeben, daß diejenigen Herren, die sich in der letzten Sitzung vorgestellt haben, als Mitglieder aufgenommen worden sind. Ferner stellten sich drei zur Aufnahme angemeldeten Herren bei Aufruf der Versammlung vor. Der Vorsitzende gibt bekannt, daß über die Aufnahme dieser Herren der Vorstand in seiner nächsten Sitzung beschließen wird.

- Zu Punkt 2 der Tagesordnung macht der Vorsitzende die Mitteilung,
1. daß unser Vorstandsmitglied Herr Dr. Krieger mit einer durchgreifenden Neuordnung unserer Sektionsbücherei nach fachmännischen Grundsätzen beschäftigt ist,
 2. daß die Aufstellung der von uns gestifteten Betten für die Verwundeten im Vereinslazarett Lyzeum in Tempelhof durchgeführt ist, und die Rechnungslegung in der nächsten Sektionsversammlung erfolgen wird,
 3. daß laut Schreiben des Herrn Justizrats Dr. Barnau vom 12. Februar d. J. der Magistrat von Berlin in der Verwaltungstreitsache über die Lustbarkeitssteuer beim Oberverwaltungsgericht Berufung eingelegt hat.

Nach Schluß der Sitzung, die um 3/4 9 Uhr erfolgte, blieben die Mitglieder bei einem gemütlichen Schoppen noch gesellig beisammen.

Herrenausflug

am Sonntag, den 21. März 1915

nach Michendorf — Ferch — Resau — Lehnin,
unter Führung der Herren Delorette und Titzenthaler.

Fahrtkarten lösen die Teilnehmer selbst.

| | | |
|--|---------------------|-----------------|
| Abfahrt: ab Bahnhof Friedrichstr. | 8 ⁴¹ Uhr | } fernbahnsteig |
| „ „ Zoologischer Garten | 8 ⁵¹ „ | |
| „ „ Wannsee | 9 ¹⁵ „ | |

Teilnehmer, die vom Potsdamer Bahnhof abfahren, müssen in Wannsee umsteigen.

Ankunft: Michendorf 9⁴² Uhr.

Wanderung über Einnewitz — Ferch — Kemnitzer Heide — Resau — u. Lehnin.
Frühstückspause in Ferch; Frühstück mitbringen. Gemeinsames Mittagessen im „Gasthaus zum Preussischen Hof“, Lehnin.

Rückfahrt: ab Lehnin 6⁰⁵ Uhr (einziger Zug),
an Berlin Potsdamer Bhf. 7⁵⁸ „

Meldung und Lösung der Mittagskarte zum Preise von M. 2.— bis Freitag, den 19. März d. J.

Ein Spaziergang auf dem Imster Höhenweg.

Der D. & Oe. A. D. hat von den Lechtaler und Algäuer Alpen vorzügliche Karten mit eingezeichneten Höhenwegen, welche die einzelnen Hütten verbinden, herausgegeben. Bisher kannte ich nur den Heilbronner Weg, der so prächtige, überwältigende Ausblicke bietet. Ähnliches erwartend, beschloß ich diesmal den Imster Höhenweg aufzusuchen. Imst morgens am 27. Juli bei gutem Wetter verlassend, folgte ich vorsichtig der Markierung des Weges. In der Höhe verhinderten sehr häufig ziehende Nebelstreifen den freien Ausblick und verhüllten fernliegende Landschaften. Dies wird auch die Ursache sein, daß mir der Rückweg fremd erschien. Die Markierung leitet an steilen, zerklüfteten Kalkfelsen mehrerer wilder Gebirgskessel vorüber. Das Gestein ist vielfach brüchig und erfordert beim Klettern Vorsicht. Die vielen Schnee- und Schuttrinnen, welche noch den für höhere Berggebiete ungünstigen Sommer anzeigten, zwangen mich aber einigemal, kleinere Strecken zwei- und dreimal zurückzulegen, um den Anschluß der Markierung nicht zu verlieren. Bei der angenehmen Witterung, welche bis zum Spätnachmittag andauerte, hatte ich mir auch reichlich Zeit gelassen. Um 7 Uhr Abends trat aber plötzlich eine wesentliche Verschlechterung der Witterung ein und da die Muttekopfhütte noch sehr entfernt lag, die Hindernisse in Gestalt steiler und breiter Schneerinnen jedoch zunahmen, so entschloß ich mich, in ungefähr 2400 Meter Höhe mein Lager aufzuschlagen. Nach eingenommenem Abendbrot zog ich alle vorhandenen warmen Kleider an, als letzte Schicht den Regenhautmantel und ebensolche Stutzen. Die leichte wasserdichte Haut bewährte sich sowohl bezüglich der Wärme als der Undurchlässigkeit. Der Schneesturm trat bei ungefähr 2 bis 4 Grad Kälte in kurzen Pausen heftig auf. Ein Sturmband am Hute genügte nicht, ich mußte den Hut noch besonders festbinden. Die Nacht verbrachte ich in liegender oder kauender Stellung meist schlummernd und erwachte nur bei den häufig auftretenden Windstößen, welche den Schnee gegen die Felswände trieben. Ab und zu sah ich einen oder mehrere glänzende Sterne am Himmel, die das Leichentuch von Berg und Tal erhellen und schnell vorüberziehende Nebelschwaden beleuchteten. Am hellen Morgen kam mir der Ernst meiner Lage zum Bewußtsein, da die Schneedecke jede Erkennung der Markierung unmöglich machte und mich zwang, meinen Platz nicht zu verlassen. Ich gab deshalb jede halbe Stunde mit meiner Pfeife das Notsignal; es wurde endlich $\frac{1}{2}$ 8 Uhr durch 3 schwach tönende Rufe innerhalb meiner abgegebenen Piffe erwidert. Um einer etwaigen Hilfe meinen Standplatz anzugeben, wiederholte ich bis 12 Uhr mittags dieses Signal, erhielt aber keine Antwort mehr. Der Himmel war mir jedoch freundlich gesinnt. Für kurze Zeit brachen die Strahlen der Sonne durch und wie durch Wunderkraft verschwand in kurzer Frist das weiße Leichentuch; unten sah ich die dunklen Fatschenhänge der Bergkessel, das enge Latschenthal und den Silberstreifen des Inn mit anliegenden Ortschaften und in der Höhe die ganze Oetztaler Bergkette. Die Markierung wurde frei und schnell trat ich den Rückzug an. Um 4 Uhr erreichte ich die 2330 Meter hohe Kuppe des Laager Bergs, die mit Weide überzogen ist und an höchster Stelle einen Pfahl mit der Inschrifttafel: Imster Höhenweg zum Muttekopf und Oed-Karlekopf trägt. Hier hatte ich herrlichen Blick auf viele weiße Häupter, auf das nahegelegene Imst und andere Ortschaften. Die wärmende Sonne, der weiche Rasen und die schlecht verbrachte Nacht verleiteten mich, hier das Versäumte im Schlafe nachzuholen, annehmend, daß ich die Markierung nach Imst leicht finden würde. Doch hierin sah ich mich nach dem Erwachen sehr enttäuscht. Trotzdem ich die Bergkuppe in etwa 50 Meter Tiefe vollständig umschritt, sah ich keinen Steig oder Markierung, die mich nach Imst geführt

hätten. Mein Entschluß, auf dem Höhenweg soweit zurück zu gehen, bis ich die Abzweigung nach Imst gefunden haben würde, zeugt von übertriebener Vorsicht; hier hätte ich auch ohne Markierung den Abstieg wagen sollen. Ich ging aber wieder zurück und schlug nach dem vergeblichen Suchen der Abzweigestelle um 8 Uhr zum zweiten Male das Nachtlager auf einem mit Rasen gepolsterten Felsgrat auf, von dem ich nach beiden Seiten in die tieferen Täler sehen konnte. Nach eingenommenem Abendbrot schlief ich hier wie in einem Bett und fühlte mich in der warmen Kleidung ordentlich wohl. Beim Wenden von einer Seite auf die andere leuchteten mir in der dunklen Nacht die hellen electrischen Lichter einer kleinen Ortschaft entgegen; in der Frühe stieg die Sonne in prächtigen Farben auf und vergoldete die Bergspitzen. Bis 8 Uhr setzte ich meinen Weg fort und erreichte auch meinen ersten Lagerplatz wieder, gekennzeichnet durch die zurückgelassene leere Sardinen-Büchse, ohne eine Abzweigroute zu entdecken. Nun beschloß ich umzukehren und auch ohne Markierung nach Imst abzustiegen. Um 1 Uhr war ich wieder an der Inschrifttafel, wählte einen sanft hinziehenden, mit Weide bedeckten Bergrücken zum Abstieg und bemerkte zu meiner Ueberraschung hier einen kleinen Pfahl mit rot angestrichenem Kopf; hier war also die richtige Route. Nachdem ich von Montag früh bis Mittwoch Nachmittag in dem felszwinger zugebracht und mich von einem kleinen Roggenbrod, Apfelkraut und Sardinen in Öl, welche ich meinem sich in Imst von mir trennenden lieben Curengenossen verdankte, ernährt hatte und in diesen 3 Tagen mit keinem Menschen in Berührung gekommen war, gelangte ich um 4 Uhr wieder an eine gastliche Stätte, labte mich an Speise und Trank, suchte das Bett auf und ruhte in erquickendem Schlafe während 12 Stunden aus. Während der ganzen Wanderung traf ich keine Quelle oder fließendes Wasser an und labte mich deshalb an im Munde zergehendem Schnee, der keine unangenehmen Folgen hervorrief.

Als ich in den Zeitungen las: „Der Münchener Bergsteiger Sirt und 2 Turistinnen sind in der Nacht vom 27. zum 28. im Kaisergebirge erfroren und 3 Wiener Turisten haben am Watzmann das gleiche Schicksal erlitten, dankte ich meinem Schöpfer für die Behütung. Ich hatte weder einen gelinden Schnupfen, noch sonst eine Störung davon getragen. R. D.

Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfs angelegentlichst empfohlen, und werden die Mitglieder gebeten, sich auf die Inserate zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.

Kriegsteilnehmerliste 4.

Diese Kriegsteilnehmerliste schließt sich mit ihren Nummern den Listen in No. 145, No. 146 und No. 147 an; eine Nummer in Klammern bedeutet, daß der betreffende Name unter dieser Nummer bereits früher veröffentlicht ist.



A. Von unseren Mitgliedern erlitten ferner den Heldentod auf dem Felde der Ehre die Herren:

251. Dr. M a m p e l, Julius, Chemiker, Lt. d. Ref. u. Komp. Führer i. Ref. Inf. Rgt. No. 18, gefallen am 31. Januar an der Rawka (Rußland).
252. H a l l e r, Hans, Schneidermstr., Uffz. d. L. i. Landw. Inf. Rgt. No. 179, gefallen am 10. Februar bei Lowicz (Rußland).

Den opfermütigen Verteidigern unseres Vaterlandes, die in schweren Kämpfen ihr Leben so bereitwillig hingegeben, wird die Sektion, der sie treue Mitglieder gewesen sind, ein ehrenvolles Andenken bewahren.



B. Das Eisene Kreuz

wurde für ihre Tapferkeit vor dem Feinde noch folgenden Mitgliedern verliehen:

- | | | |
|----------------------|----------------|--|
| (237.) Fries, Carl, | Administrator, | Oblt. d. L. u. Komp. Führer i. Ref. Inf. Rgt. No. 7, (zum Hauptmann befördert). |
| 253. Karwehl, Georg, | Kfm., | Off. Stellv. i. Landw. Inf. Rgt. No. 37, außerd. Oesterr. Tapferkeitsmedaille. Kl. |
| (157.) Roug, Oscar, | Bankbeamt., | Dz. feldw. d. L. i. Landw. Inf. Rgt. No. 35. |

C. Ferner stehen unter den Fahnen noch folgende Mitglieder:

- | | | |
|---------------------------|------------------|--|
| 254. Angreß, Hans, | Kfm., | Dz. feldw. i. Eisenb. Rgt. No. 1. |
| 255. Dr. Barnau, Herm., | Justizrat, | Feldkriegsgerichtsrat b. d. 2. Garde Ref. Div. |
| 256. Bellin, Otto, | Lehrer, | |
| 257. Dr. Collin, Rud., | Oberstabsarzt, | |
| 258. Bundfuß, Paul, | Kfm., | |
| 259. Hienßsch, Gustav, | Poliz. Tierarzt, | Oberveterinär d. schweren Proviant Kol. 3, III. A. K. |
| 260. Joel, Kurt, | Kfm., | |
| 261. Kagel, Fritz, | Lehrer, | 2. Landsturm Inf. Bat. |
| 262. Klinkmüller, Joh., | caud. ing., | Offz. Stellv. b. d. Straßenbaukomp. No. 16. |
| 263. Kypke-Stürmer, Arno, | Architekt, | |
| (115.) Kuhrt, Reinh., | Pianist, | Lt. u. Komp. Führer i. Landst. Inf. Rgt. No. 24. |
| 264. Laschinsky, Kurt, | Kfm., | 3. Verfügung d. Kais. Komm. d. freiw. Krankenpflege. |
| 265. Müller, Wilh., | Milit. Baufchr., | Feld-Intendantur Baufchr. b. d. Armee-Intend., Brüssel. |
| 266. Ottersbach, Wilh., | Landmesser, | Feldphotogrammeter b. d. Flieger Abt. 5, VI. A. K. |
| 267. Progen, Arnold, | Kfm., | Lt. i. Ref. Hus. Rgt. No. 1. |
| 268. Radke, Felix, | Sehr., | |
| 269. Sandmann, Adolf, | Schriftsetzer, | Sanitär i. d. Schi-Abt. d. Kranken-transp. Abt. 8, Rastenburg. |
| 270. Schweizer, Gust., | Bankbeamt., | |
| 271. Thielicke, Fritz, | Direktor, | Lt. i. Inf. Rgt. No. 52, 3. St. Erf. Bat. Cottbus. |

Anzeigenteil.

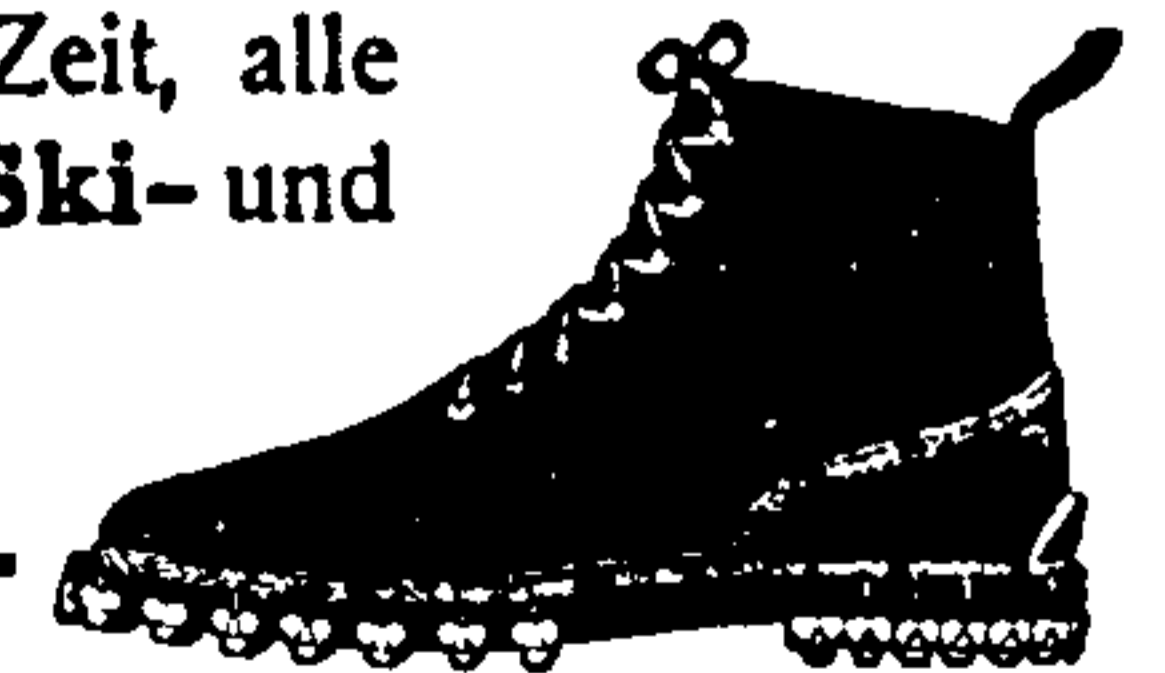
E. Rid & Sohn, Hofschuhmacherei, München

Fürstenstr. 7, Laden und Comtoire. Werkstätten: Barerstr. 23. Tel. 4260.

Anfertigung nach **Maass** in kürzester Zeit, alle **Arten Militär-, Berg-, Jagd-, Reit-, Ski- und Fischerei - Stiefel.**

— Illustrierter Katalog gratis. —

Als Maass dient alter passender Strassenstiefel, oder Angabe der bisherigen Schuhnummer. — Militärgamaschen in allen Preislagen, in schwarz, grau, und braun. — Wehrkraftstiefel immer lagernd. Spezialität in wasserdichten Feldstiefeln. — Gegr. 1873.



Preis dieser Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite = M. 40.—, $\frac{1}{4}$ Seite = M. 20.—,

$\frac{1}{8}$ Seite = M. 12.—, $\frac{1}{16}$ Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,

bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

===== Erfüllungs- und Gerichtsort Berlin. =====

H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche.
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung.

Für unsere Soldaten!

Lederwesten — Pelzwesten

Lederunterhosen — Tricotagen

Gummi-Mäntel — Gummi-Pelerinen — Pelzkleidung.

Uniformen nach Mass.

Herren-, Knaben-Winter-Kleidung

Beste Ausführung! Reiche Auswahl! Billigste Preise!

Damen-Costüme und Ulster.

Marsch-Stiefel!

Garantiert wasserdicht, unbedingt zuverlässig, zwiegenäht,
auch mit Filz gefüttert.

— Nur erstklassige Handarbeit. —

Vorschriftsmässige Offizier- und Mannschaftsstiefel.

Gamaschen ohne Naht.

Mass-Anfertigung in eigener Spezial-Werkstatt.

Keine Fabrikware.

Gustav Schumann, Spezialwerkstatt f. Sport-, Jagd- u.
Armee-Fussbekleidung.

Berlin W., Kanonierstr. 37 (Zentrum 8001) neben der deutschen Bank



Feld-Ausrüstungen

und

Liebesgaben

Gustav Steidel

Berlin SW. 19,

nur: Leipzigerstr. 67-70

am Dönhoffplatz,

keine Filialen in anderen Stadtteilen.



Mitgliedern 5% „Rabatt.“

Marke Pfeilring



Schon die Haut!

Bier-Krüge

mit nebenstehendem Wappen
in farbiger Ausführung

— $\frac{1}{4}$ Liter M. 7.—, $\frac{1}{2}$ Liter M. 5.—. —

Bier-Gläser

mit gleichem Wappen, $\frac{1}{4}$ Liter M. 2,50.

Kriegs-Rabatt 10%.

— Zu haben in der Geschäftsstelle. —



Albert Ehrlich

Deutsches Moden-u. Sport-Haus

Feld-Ausrüstungen

von Kopf bis Fuss.

Uniformen, Pelze.

Leder-Kleidung. Schlangenseide. Wollwaren.

Wintersport-Artikel.

Berlin W. 66 Mauerstraße 95
Gegr. 1872. Ecke Friedrichstr. I. 5362

Im Felde vermisst

man

PHOTO-APPARATE (Taschenformat),

Prismen-Feldstecher u. Compasse.

In diesen Artikeln hält

grosses Lager, auch viele Gelegenheitskäufe,

das

Photohaus Leisegang Berlin,

Tauentzienstr. 12 u. Schlossplatz 4.

Grösstes Special-Geschäft.

Feldzug-Ausrüstungen



Hemden, Hosen, Reithos.
 aus Wolle, Baumwolle und Seide

Kamelhaat-Unterkleidung
 Leder-Westen, Woll-Westen
 Socken, nahtlos, wasserdichte
 Leder- u. Gummihandschuhe

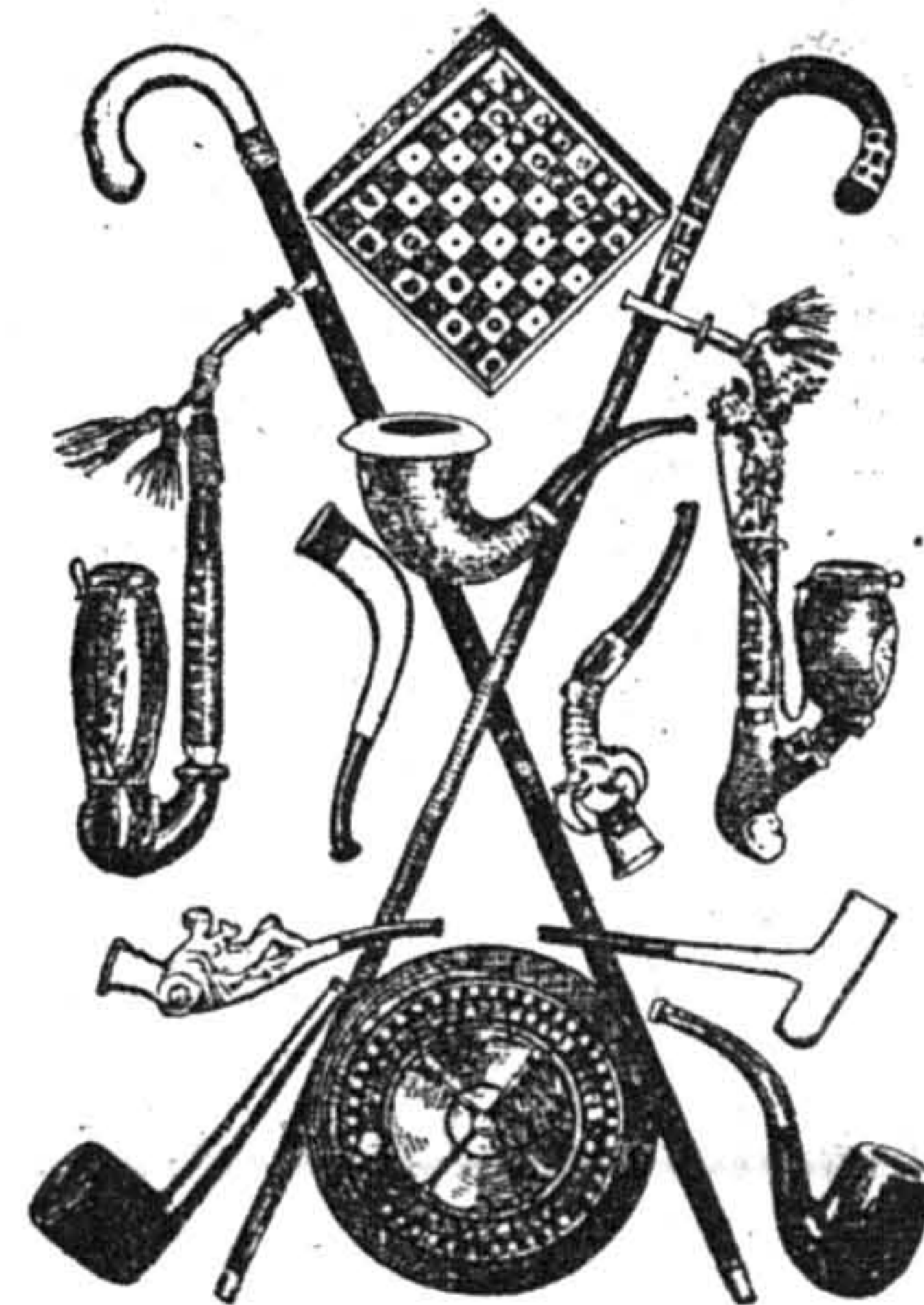
Schlafsäcke jeder Art

Regenmäntel, Regenpelerinen

Schlafdecken, Wäschesäcke
 Überziehhosen, wasserdicht
 Trinkflaschen, EB-Bestecke
 Kartentaschen u. Feldkoffer

Bazar Nürnberg

Hoflieferant
 Berlin W. Französische Str. 17



Kunst-Drechserei

Alexander Barduscheck

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.
 nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

Spezial-Haus

in Shagpfeifen,

Jagd- u. lang. Pfeifen

Alleinverkauf d. Sektionpfeifen

Feldpfeifen,

Luntenfeuerzeuge,

Tabak-Lager.

Grosses Lager in Spazierstöcken und Schirmen,
 Cig.- u. Cigt.-Spitzen, in Meerschaum, Bernstein usw. Spiele, wie Schach, Domino,
 Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten, Spielmarken.
 Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September anfangs jeden Monats.
 Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
 für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Marogke, Berlin W. 15, Bregenzerstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schultze, Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 41.

GEGRÜNDET 1829

J. C. MATZ

BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13
NAHE PETRIKIRCHE

SPEZIAL- LODEN-GESCHÄFT

Herren- und Damen-Bekleidung und
-Ausrüstung von Kopf bis Fuß für
den Alpen-, Berg- und Wandersport

**Sämtliche
Bedarfs-
artikel für
den Feld-
dienst:**

Feldgraue
Litewken und
Reithosen
Leder- u. Pelz-
bekleidung
Regenmäntel
und
Reitumhänge
Wasserdichte
Schlafsäcke



**Sämtliche
Bedarfs-
artikel für
den Feld-
dienst:**

Stiefel
Unterkleidung
Wollwaren
Kataloge u. Aus-
rüstungslisten
postfrei

Mitglied. d. Sektion
Mark Brandenburg
des D. u. Ö. A.-V.
5 Prozent Rabatt

Armfreie Wettermäntel, Pelerinen u. Havelocks

in allen Schweren und Farben aus den besten steirischen Kamel-
haarloden, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert

Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge

hervorragend praktische Formen

Sorgfältige Maß-Anfertigung · Großes Lager

Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Bereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 149.

April 1915.

17. Jahrgang.



Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

Sektions-Versammlung

am Montag, den 26. April 1915, abends 8 Uhr
im

Kaisersaal des Zoologischen Gartens,
Eingang Gartenufer, nahe Lichtensteinbrücke.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe eines durch den Vorstand neu aufgenommenen Mitgliedes.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Vortrag unseres Mitgliedes Herrn Ferdinand Nicolai:
„Unser Elsaß und die Vogesen“ mit 120 farbigen Lichtbildern.

Berlin, den 12. April 1915.

Der Vorstand

(gez.) O. Reuther.

Damen dürfen dieser Sektionsversammlung, aber nur auf den für sie
bestimmten Plätzen, beiwohnen. Der Eintritt ist nur nach Lösung einer
Garderobenmarke gestattet.

Aus dem Sektionsleben.

Bericht über die Sektions-Versammlung am 22. März 1915.

Die ordentliche Sektionsversammlung am 22. März d. J. wurde in den Restaurationsräumen des Zoologischen Gartens abgehalten und um 8²⁰ Uhr vom Vorsitzenden Herrn Reuther eröffnet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Vorsitzende die Namen der inzwischen wieder vor dem Feinde gefallenen Mitglieder, der Herren

Regierungsbauführer Hans Schmidt, Chemiker Dr. Julius Mampel und Schneidermeister Hans Haller

bekannt und widmet ihnen in warmen Worten einen ehrenden Nachruf. Zum Andenken an die Gefallenen erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung macht der Vorsitzende die Mitteilung, daß die in der letzten Vorschlagsliste aufgeführten Herren als Mitglieder aufgenommen worden sind. Darauf stellt sich der neuangemeldete Herr Eisenbahn-Gütervorsteher Hugo Karstein bei Aufruf der Versammlung vor.

Zu Punkt 2 berichtet der Schatzmeister Herr Vogelsang, daß von den für die Verwundetenpflege bewilligten M. 12000,— für Bettstellen, Matratzen, Kopfkissen u. Decken, Wäsche, Kücheneinrichtung und Geschirr, Sterilisator und Verbandkästen und für Arbeitslöhne M. 11326,97 verwendet worden sind. Die restliche Summe von M. 673,03 wird für den Abbau der Lazarett Einrichtung und für den Abtransport der Gegenstände bereit gehalten. Die Betten, Kücheneinrichtung, sowie alle von uns angeschafften Gegenstände bleiben unser Eigentum und sollen später nach Auflösung des Lazarets für unsere Hütten, soweit sie dafür verwertbar sind, verwendet werden.

Zu Punkt 3 verliest Herr Reuther den Antrag des Mitgliedes Herrn Kuckuck auf Verdeutschung des Wortes „Sektion“ und das Rundschreiben der Sektion Innsbruck, worin Vorschläge zur Verdeutschung einer großen Anzahl im Alpenverein gebräuchlicher Wörter gemacht werden. Nach einer kurzen Aussprache, in der auch einige andere Vorschläge gemacht werden, wird ein Ausschuß zur Beratung dieser Angelegenheit gewählt.

Zu Punkt 4 erteilt der Vorsitzende nach einer kurzen Pause dem Forschungsreisenden Herrn Dr. Kurt Boeck das Wort zu seinem Vortrage „Im Lande der Gorkhas“. Der Vortragende verstand es, seine reichen Erlebnisse im Lande unserer indischen Feinde, sowohl durch formvollendete Sprachschönheit und prächtige Bilder, als auch durch Vorführung mitgebrachter Waffen und Geräte zu schildern und so die zahlreich erschienenen Zuhörer spannend zu fesseln. Reicher Beifall lohnte seine fast zweistündigen Ausführungen.

Der Vorsitzende sprach Herrn Dr. Boeck für seinen interessanten Vortrag den Dank der Sektion aus und schloß die Sitzung um 11^{1/4} Uhr.

Kriegsteilnehmerliste 5.

Diese Kriegsteilnehmerliste schließt sich mit ihren Nummern den früheren Listen an; eine Nummer in Klammern bedeutet, daß der betreffende Name unter dieser Nummer bereits früher veröffentlicht ist.



A. Von unseren Mitgliedern erlitt ferner den Heldentod auf dem Felde der Ehre Herr:

(270). Schweizer, Gustav, Bankbeamter, Lt. d. L. u. Komp. Führer i. Landw.
Inf. Rgt. No. 48,
Ritter des Eisernen Kreuzes,
gefallen am 5. März d. J. bei Prasznycz.

Die Sektion wird ihm, der sein Leben so bereitwillig für das Vaterland hingegeben hat, ein treues u. ehrendes Andenken bewahren.



B. Das Eiserne Kreuz

wurde für ihre Tapferkeit vor dem Feinde noch folgenden Mitgliedern verliehen:

| | | |
|--------------------------|-------------------|--|
| (45). Broemer, Bruno, | Steuersekr., | 3. Vz. Feldw. u. Offiz. Aspirant befördert. |
| (257). Dr. Collin, Rud., | Oberstabsarzt, | Chefarzt d. Feldlaz. X. d. Kais.
deutsch. Südarmee in Munkacz. |
| 272. Dr. Devin, Gust., | Oberstabsapothek. | i. General Gouvernement Brüssel. |
| 273. Döring, Max, | Kursmakler, | Feldmagaz. Insp. i. Feldprov. Amt
d. 5. Garde Inf. Brig. |
| (59). Ernst, Alfred, | Kartograph, | Feldtopograph und Ob. Lt. |
| (66). Froelich, Hugo, | Bankvorst., | 3. Leutn. befördert, m. d. Württ.
Tapferkeits-Orden ausgezeichnet. |
| (239). Gruban, Wilh., | Kfm., | 3. Uffz. befördert. |
| (112). Kuckuck, Herm., | Stadtbaustr., | Lt. d. Landw. Pioniere, Fortifikt.
Straßburg i. E. |
| 274. Pagels, Herm., | Bildhauer, | Lt. und Bat. Adj. |
| (148). Puchstein, Erich, | Assessor, | Oblt. d. R. i. Feldart. Rgt. No. 76,
m. d. Bad. Ritterkreuz II. Kl. m.
Schwertern ausgezeichnet. |
| (219). Regel, Paul, | Obersekr., | Offiz. Stellv. i. füs. Rgt. No. 35. |

| | | |
|------------------------|----------------|---|
| (158) Müllert, Erich, | Kfm., | Feldmagaz. Insp. d. III. Garde Inf. Div. |
| 275. Westermann, Otto, | Dipl. Ing., | St. d. L. i. Landw. Inf. Rgt. No. 72. |
| 276. v. Wolff, Kurt, | Architekt, | Uffz. d. L. i. Ers. Inf. Rgt. Königsberg II, 3. D3. Feldw. befördert. |
| (187) Zinkelsen, Rud., | Reg. Baumstr., | Oblt. d. R. i. Eisenb. Ers. Bat. No. 4. |

C. Ferner stehen noch unter den Fahnen folgende Mitglieder:

| | | |
|---------------------------|----------------|--|
| 277. Engelbrecht, Werner, | Kfm., | Uffz. i. Landst. Bat. Straßburg i. E. |
| 278. Falk, Georg, | Lehrer, | Milit. Krankenw. i. Kriegslaz. Camptigall bei Pillau. |
| 279. Graf, Franz, | Kunstmaler, | Kriegsfreiw. i. K. K. Oesterr. Feldkan. Rgt. No. 20, Temesvár. |
| 280. Grefel, Rich., | Kfm., | Landst. Inf. Rgt. No. 7. |
| 281. Günther, Joh., | Lehrer, | Offz. Stellv. i. Landw. Inf. Rgt. No. 20. |
| 282. Herboth, Paul, | Beamter, | Uffz. i. 1. Landst. Inf. Bat. Spandau. |
| 283. Hermel, Hans, | Arzt | i. Milit. Genes. Heim Spaa. |
| 284. John, Arthur, | Lehrer, | Landst. Ers. Bat. Freienwalde. |
| 285. Koeppen, Georg, | Stadtschf., | Uffz. d. L. i. Inf. Rgt. No. 20. |
| 286. Krause, Alb., | Kfm., | fußart. Rgt. No. 11. |
| 287. Lange, Hans, | Reg. Baumstr., | Oblt. d. R. i. d. Res. Eisenb. Baukomp. No. 11. |
| 288. Liebig, Walter, | Oberzollschf., | Kriegsfreiw. i. Garde Gren. Rgt. No. 5. |
| 289. Meyer, Paul, | Bankbeamt., | Grenadier i. Rgn. Elis. Garde Gren. Rgt. No. 3. |
| 290. Dr. Mulert, Botho, | Chemiker, | Uffz. i. Luftsch. Kommando. |
| 291. Opelt, Herb., | Obering., | D3. Wachtmsr. i. d. Fernspr.-Abt. No. 17. |
| 292. Pepatz, Hugo, | Lehrer, | Gefr. i. Landw. Inf. Rgt. No. 33. |
| 293. Rätzer, Otto, | Bankvorst., | Garde Landst. Bat. Döberitz. |
| 294. Schraermeyer, Hans, | Kfm., | Res. Inf. Rgt. No. 201. |
| (181) Wagner, Martin, | Kentner, | 3. Leutn. befördert. |
| (228) Welt, Mag, | Kfm., | 3. Leutn. befördert. |
| 295. Wilhelm, Theodor, | Kfm., | D3. Feldw. i. Garde Pion. Ers. Bat. |
| 296. Winkler, Erich, | Bankbeamter, | St. d. L. i. Landw. Inf. Rgt. No. 12. |
| 297. Ziemendorff, Heinr., | Ingenieur, | Grenadier i. 2. Garde Rgt. 3. f. |

D. Außerdem stehen noch unter den Fahnen folgende Mitglieder, deren Kriegsadresse uns nicht bekannt ist; nähere Angaben aus dem Mitgliederkreise wären dem Vorstande sehr erwünscht.

| | | | |
|------------------------------|------------------|---------------------------|------------------|
| 298. Dr. Bergschmidt, Gg., | Amtsgerichtsrat. | 312. Dr. Koser, Franz, | Arzt. |
| 299. Blühm, Fritz, | Oberzollschf. | 313. Krüger, Franz, | Lehrer. |
| 300. Dr. Bock, Walter, | Oberstabsarzt. | 314. Müller, Bruno, | Bankbeamter. |
| 301. Delf, Walter, | Bankbeamter. | 315. Moßner, Karl, | Architekt. |
| 302. Dern, Josef, | Kaufmann. | 316. Pahn, Georg, | Amtsgerichtschf. |
| 303. Dr. Doebbelin, Friedr., | Oberstabsarzt. | 317. Pietsch, Mag, | Lehrer. |
| 304. Dr. Dörner, Mag, | Bankvorsteher. | 318. Richter, Otto, | Bildhauer. |
| 305. Goern, Erich, | Bankbeamter. | 319. Rousseau, Alfr., | Kaufmann. |
| 306. Großgebauer, Paul, | Bankbeamter. | 320. Scheil, Otto, | Kaufmann. |
| 307. Grund, Fritz, | Architekt. | 321. Schmidt, Erich, | Kaufmann. |
| 308. Grunow, Mag, | Bankvorsteher. | 322. Dr. Schwarze, Gust., | San. Rat. |
| 309. Hinderer, Herm., | Reg. Baumstr. | 323. Cornow, Ewald, | Postinsp. |
| 310. Jachier, Fritz, | Kaufmann. | 324. Wagner, Georg, | Reg. Rat. |
| 311. Dr. Kauder, Mag, | Assessor. | 325. Zipser, Fritz, | Kaufmann. |

Feld-Ausrüstungen

und

Liebesgaben

Gustav Steidel



Berlin SW. 19,

nur: Leipzigerstr. 67-70

am Dönhoffplatz,

keine Filialen in anderen Stadtteilen.

Mitgliedern 5% Rabatt.

Im Felde vermisst

man

PHOTO-APPARATE (Taschenformat),

Prismen-Feldstecher u. Compasse.

In diesen Artikeln hält

grosses Lager, auch viele Gelegenheitskäufe,

das

Photohaus Leisegang Berlin,

Taentzienstr. 12 u. Schlossplatz 4.

Grösstes Special-Geschäft.

H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 an der Petrikirche.
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung

Moderne Frühjahrs-Kleidung!

Anzüge —

Paletots —

Billigste Preise.

Beste Ausführung.

Ulster —

Special-Abteilung f. Knaben- u. Damen-Kleidung.

Feldausrüstungen!

Tricotagen. :: Lederwesten.
Oel- u. Gummi-Mäntel, Pelerinen, Hosen u. Westen.

E. Ried & Sohn, München

Hofschuhmacherei.

Fürstenstr. 7, Laden u. Comtoire. Werkstätten: Barerstr. 23. Tel. 4260.

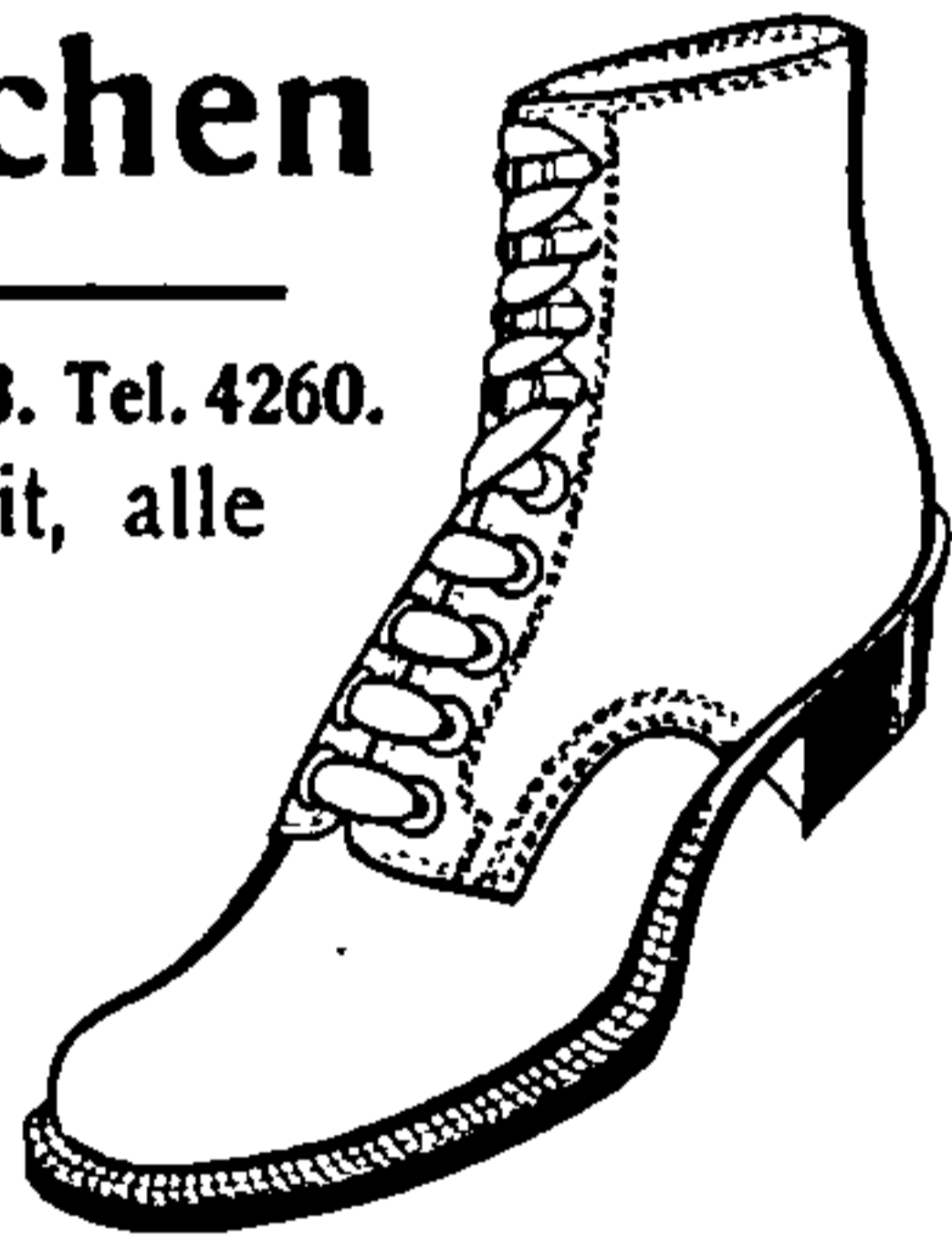
Anfertigung nach **Maass** in kürzester Zeit, alle
Arten **Militär-, Berg-, Jagd-, Reit-,
Ski- und Fischerei-Stiefel.**

— Illustrierter Katalog gratis. —

Als Maas dient alter passender Strassenstiefel, oder
Angabe der bisherigen Schuhnummer. — Militär-
gamaschen in allen Preislagen, in schwarz, grau u. braun.

Wehrkraftstiefel immer lagernd.

Gegr. 1873. — Spezialität in wasserdichten Feldstiefeln. — Gegr. 1873.



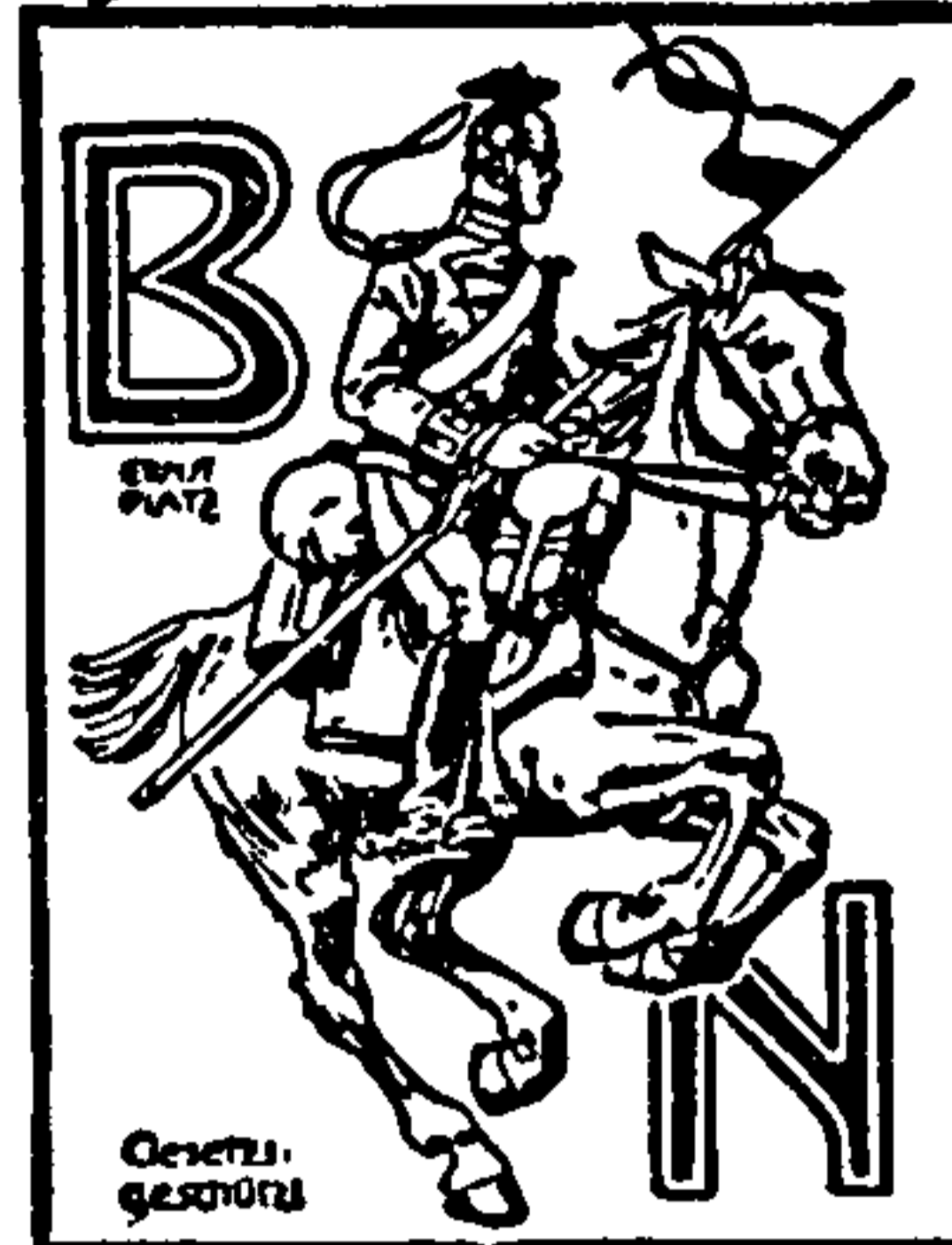
Verlangen Sie beim Einkauf

Lanolin Seife

Marke „Pfeilring“.



Feldzug-Ausrüstungen



Hemden, Hosen, Reithos.
aus Wolle, Baumwolle und Seide

Kamelhaar-Unterkleidung
Leder-Westen, Woll-Westen
Socken, nahtlos, wasserdichte
Leder- u. Gummihandschuhe

Schlafsäcke jeder Art
Regenmäntel, Regenpelerinen

Schlafdecken, Wäschesäcke
Überziehhosen, wasserdicht
Trinkflaschen, EB-Bestecke
Kartentaschen u. Feldkoffer

Bazar Nürnberg

Hoflieferant
Berlin W. Französische Str. 17

Kunst-Drechserei

Alexander Barduscheck

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.
nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

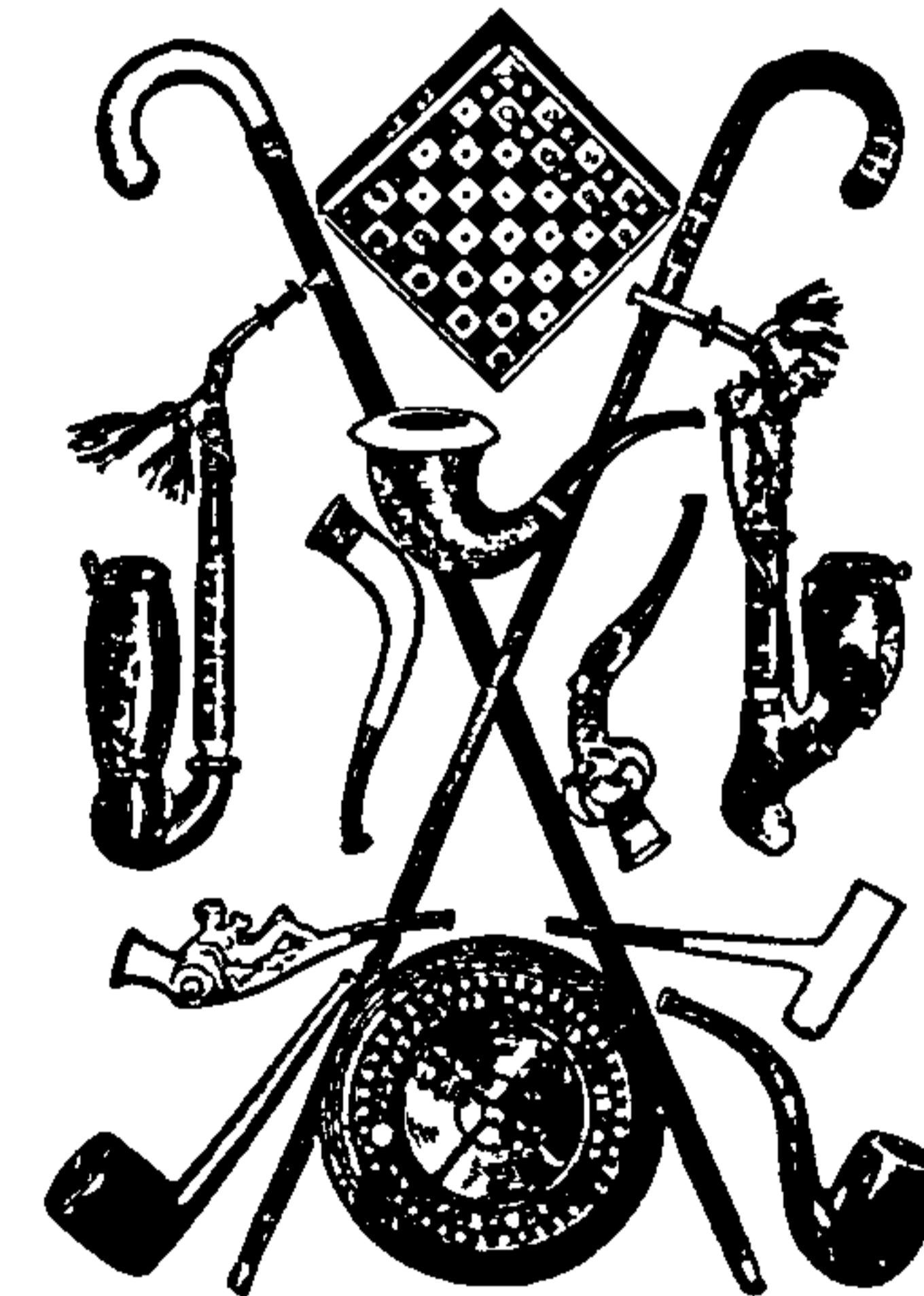
Spezial-Haus

in Shagpfeifen,
Jagd- u. lang. Pfeifen
Alleinverkauf d. Sektionpfeifen

Feldpfeifen,

Luntenfeuerzeuge,

Tabak-Lager.



Grosses Lager in Spazierstöcken und Schirmen,
Cig.- u. Cigtt.-Spitzen, in Meerscham, Bernstein usw. Spiele, wie Schach, Domino,
Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten, Spielmarken.
Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u., erhalten Mitgl. 5% Rabatt.
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September anfangs jeden Monats.
Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Marogke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schulz, Berlin S. 14, Alexandrinenstrasse 41.

GEGRÜNDET 1829

J.C. MATZ

BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13
NAHE PETRIKIRCHE

SPEZIAL- LODEN-GESCHÄFT

Herren- und Damen-Bekleidung und
-Ausrüstung von Kopf bis Fuß für
den Alpen-, Berg- und Wandersport

**Sämtliche
Bedarfs-
artikel für
den Feld-
dienst:**

Feldgraue
Litewken und
Reithosen
Leder- u. Pelz-
bekleidung
Regenmäntel
und
Reitumhänge
Wasserdichte
Schlafsäcke



**Sämtliche
Bedarfs-
artikel für
den Feld-
dienst:**

Stiefel
Unterkleidung
Wollwaren
Kataloge u. Aus-
rüstungslisten
postfrei

Mitglied. d. Sektion
Mark Brandenburg
des D. u. Ö. A.-V.
5 Prozent Rabatt

Armfreie Wettermäntel, Pelerinen u. Havelocks

in allen Schwersen und Farben aus den besten steirischen Kamel-
haarloden, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert

Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge

hervorragend praktische Formen

Sorgfältige Maß-Anfertigung · Großes Lager

Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5¹/₂-7¹/₂ Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 150.

Mai 1915.

17. Jahrgang.



Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

Sektions-Versammlung

am Montag, den 17. Mai 1915, abends 8 Uhr
im

Kaisersaal des Zoologischen Gartens,
Eingang Gartenufer, nahe Lichtensteinbrücke.

Die Versammlung wird pünktlich eröffnet.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe eines neuaufzunehmenden Mitgliedes.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Vortrag des Herrn Dr. Adolf Jglseder:

„Schihochfuren in den Öhtaler Alpen“ mit kinematographischen Aufnahmen.

Damen dürfen dieser Sektionsversammlung beiwohnen. Es wird hier-
durch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß der Vorstand
für die Damen die erhöhten Seitenplätze vorbehalten hat, die Plätze
im Mittelteil des Saales sind nur für die Herren bestimmt. Der
Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Von der Sektion Schwerin (Mecklenburg) wünscht überzutreten:

8. Ma a ß, Albert, Geh. Registrar, Steglitz,

Althoffstraße 20 E. Müller, P. Nürnberg.

Vorgeschlagen von Herren:

Kriegsspende. Unser Mitglied Herr Hermann Bauer hat für die durch den Krieg in Not geratenen Bergführer unseres Arbeitsgebietes den Betrag von M. 100,— gestiftet; der Vorstand sagt ihm für seine hochherzige Gabe an dieser Stelle seinen besten Dank.

Am **Pfingstsonnabend** bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.

Die **Geschäftsstelle** wird an den Tagen, an welchen Sektionsversammlungen abgehalten werden, um 7 Uhr geschlossen.

Berlin, den 4. Mai 1915.

Der Vorstand
(gez.) O. Reuther.

Aus dem Sektionsleben.

Bericht über die Sektions-Versammlung am 26. April 1915.

Die ordentliche Sektionsversammlung am 26. April fand unter reger Beteiligung im vollbesetzten Kaisersaale des Zoologischen Gartens unter Leitung des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Dr. Müllendorff statt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab der Vorsitzende den Namen des am 5. März bei Prasznycz auf dem Felde der Ehre gefallenen Mitgliedes Herrn Bankbeamten Gustav Schweizer, Leutnant d. E. und Komp. Führer im Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 48, Ritter des Eisernen Kreuzes, bekannt und widmete ihm in warmen Worten einen ehrenden Nachruf. Die Anwesenden erhoben sich zur Ehrung des Gefallenen von ihren Plätzen.

Hierauf verlas der Vorsitzende die Namen der inzwischen vor dem Feinde ausgezeichneten Mitglieder.

Leider war wieder festzustellen, daß einzelne Mitglieder sich den Bestimmungen des Vorstandes hinsichtlich der Plätze für die Damen nicht gefügt hatten. Der Vorsitzende ersuchte dringend, in Zukunft diese Bestimmungen genau zu beachten.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung wurde mitgeteilt, daß Herr Eisenbahn-Gütervorsteher Hugo Karstein aus Wilmersdorf aufgenommen ist.

Zu Punkt 2 der T. O. wurde die Klage zweier Mitglieder über zu große Schnelligkeit des Marsches bei den Ausflügen zur Besprechung gestellt. Nach Aussprache wurde mit allen gegen eine Stimme beschlossen, den Führern bei den Wanderungen eine bestimmte Schnelligkeit nicht vorzuschreiben, sondern diese ihrem Ermessen zu überlassen. Hierbei wurde darauf hingewiesen, daß die Führer bei den Wanderungen meist an die Erreichung eines bestimmten Zuges und damit an eine genau bestimmte Zeit für die Dauer der Ausflüge

gebunden sind. Die zu leistende Kilometerzahl und die zur Verfügung stehende Zeit geht aus der Einladung zu dem Ausflüge stets genau hervor, sodaß jeder vorher prüfen kann, welche Schnelligkeit sich für den Marsch ergibt.

Zu Punkt 3 der T. O. hielt sodann unser Mitglied Herr Ferdinand Nicolai seinen Vortrag „Unser Elsaß und die Vogesen“, bei dem die vollendete Form und Vortragsweise die Anwesenden ebenso fesselte, wie die herrlichen, zum größten Teil farbigen Bilder. Warmer Dank der Versammlung lohnte den Vortragenden. Schluß der Sitzung um 10 1/4 Uhr.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unseres Mitgliedes Herrn

Gustav Koch

Amtsmaurermeister a. D.,

verstorben am 6. April d. J. in Bozen-Gries,

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre seinem Andenken!

Herrenausflug

am Sonntag, den 16. Mai 1915

von Britz über Kloster Chorin — Plageberge — Naturschutzpark nach Oberberg unter Führung der Herren Delorette, Fürle und Tizenthaler.

Abfahrt: ab Stettiner Fernbahnhof 5³⁰ früh,

Ankunft: an Britz 7⁰⁸ „ .

Wanderung an den kalten Wassern entlang nach Kloster Chorin, Frühstück in der alten Klosterschenke, (Frühstück mitbringen); dann über Plageberge, Naturschutzgebiet nach dem Rosinsee; Imbiß aus dem Rucksack, Feldflasche nicht vergessen; dann durch den Oberberger Forst nach Schwarzersee und Oberberg. Marsch ungefähr 30 km teils durch herrlichen Buchenwald.

Gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Irritz.

Rückfahrt mit Motorboot nach Reiherbuschbrücke und mit Bahn

ab Falkenberg 7⁵³ 8⁴⁵

an Berlin 9³⁰ 10⁰³

Es empfiehlt sich Sonntagskarten nach Chorinchen für M. 2,50 zu lösen, welche zur Rückfahrt von Niederfinow gültig sind. Diese, sowie die Karten für Bootfahrt und die Zuschlagkarte von Falkenberg nach Niederfinow sind von den Teilnehmern selbst zu lösen.

Meldung und Lösung der Mittagskarte bis Freitag den 14. Mai d. J. in der Geschäftsstelle.

Kriegsteilnehmerliste 6.

Diese Kriegsteilnehmerliste schließt sich mit ihren Nummern den früheren Listen an; eine Nummer in Klammern bedeutet, daß der betreffende Name unter dieser Nummer bereits früher veröffentlicht ist.



für ihre Tapferkeit vor dem Feinde wurde folgenden Mitgliedern verliehen:

A. Das Eisene Kreuz 1. Klasse:

(169). Schröder, Ernst, Kfm., Lt. d. L. i. Feldart. Rgt. Nr. 82.

B. Das Eisene Kreuz 2. Klasse:

(298). Dr. Bergschmidt, Gg., Amtsger.-Rat, Hpt. und Bat. Komm. i. Landw. Inf. Rgt. Nr. 25.
 (45). Broemer, Bruno, Steuersekr., Vz. feldw. d. L. i. Erf. Bat. Nr. 9.
 326. Günther, Otto, Geh. Justizrat, Hptm. d. L. u. Komm. d. 5. Mun. Kol. i. Garde fußart. Rgt. Nr. 1.
 (259). Hienzsch, Gustav, Poliz. Tierarzt, zum Stabsveterinär befördert.
 (89). Hildebrandt, Jul., Poliz. Tierarzt, zum Stabsveterinär befördert.
 (128). Lüders, Paul, Justizrat, Hptm. d. L. i. d. Etapp. Insp. d. 4. Armee.
 (145). Overbeck, Theodor, Milit. Baumstr., zum Hauptmann d. R. befördert.

C. ferner stehen unter den Fahnen noch folgende Mitglieder:

(300). Dr. Bock, Walter, Oberstabsarzt i. feldlaz. I. d. Gardekorps.
 (301). Delf, Walter, Kfm., Uffz. d. L. i. 11. Armier. Bat.
 327. Eckert, Joh., Gartenarchitekt, Landst. Inf. Rgt. Nr. 1.
 328. Friebe, Max, Kfm., Uffz. Stellv. i. Kaij. Alexand. Garde Gren. Rgt. Nr. 1.
 529. Dr. Gottschalk, Rob., Geh. Mediz. Rat, Stabsarzt i. Ref. Laz. Rathenow.
 330. Koepen, Georg, Stadtsekr., Uffz. d. L. i. Inf. Rgt. Nr. 20.
 331. Langematz, Max, Eichmstr., Lt. d. L. i. fußart. Rgt. Nr. 5.
 (314). Miller, Bruno, Bankbeamt., Kriegsfreiw. Gefr. i. d. Ref. fuhrpark Kol. Nr. 67.
 332. Dr. Patschkowski, Konr., Arzt, Stationsarzt i. festungslaz. Antwerpen.
 333. Petsch, Paul, Architekt, i. Pion. Bat.
 (319). Rousseau, Alfred, Kfm., Landsturmpflicht. i. Inf. Rgt. Nr. 61.
 334. Trampe, Heinr., Kfm., Kriegsfreiw. i. d. funker Ersatz Abt. Nr. 1.
 335. Dettler, Karl, Bankbeamt., Jäger i. 5. Jäger Bat.
 336. Westphal, Max, Kfm., Uffz. d. L. i. d. fest. fernspr. Abt.
 337. Wimmer, Bruno, Werkmstr., Uffz. d. L. i. 14. Arm. Bat.

Sonder-Sport-Haus

Gustav Steidel

nur: Leipziger Str. 67 - 70

Berlin SW. 19



Loden-

Anzüge, Joppen, Mäntel, Pelerinen usw.

Touristen-Ausrüstungen.



Mitgliedern 5% Rabatt.

Im Felde vermisst

man

PHOTO-APPARATE (Taschenformat),

Prismen-Feldstecher u. Compasse.

In diesen Artikeln hält

grosses Lager, auch viele Gelegenheitskäufe,

das

Photohaus Leisegang Berlin,

Taentzienstr. 12 u. Schlossplatz 4.

Grösstes Special-Geschäft.

E. Rid & Sohn, München

Hofschuhmacherei.

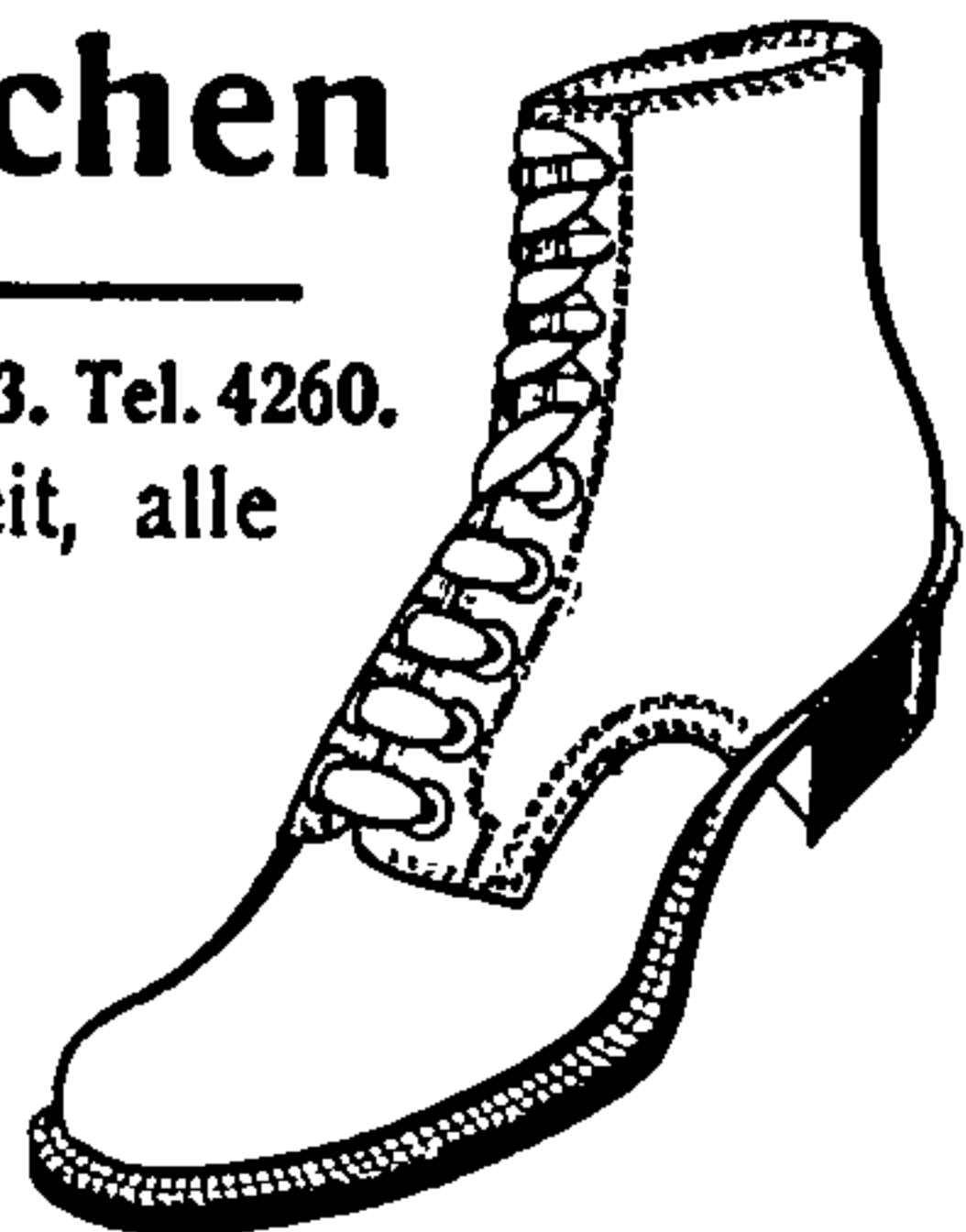
Fürstenstr. 7, Laden u. Comtoire. Werkstätten: Barerstr. 23. Tel. 4260.
Anfertigung nach **Maass** in kürzester Zeit, alle
Arten **Militär-, Berg-, Jagd-, Reit-,
Ski- und Fischerei-Stiefel.**

— Illustrierter Katalog gratis. —

Als Maas dient alter passender Strassenstiefel, oder
Angabe der bisherigen Schuhnummer. — Militär-
gamaschen in allen Preislagen, in schwarz, grau u. braun.

Wehrkraftstiefel immer lagernd.

Gegr. 1873. — Spezialität in wasserdichten Feldstiefeln. — Gegr. 1873.



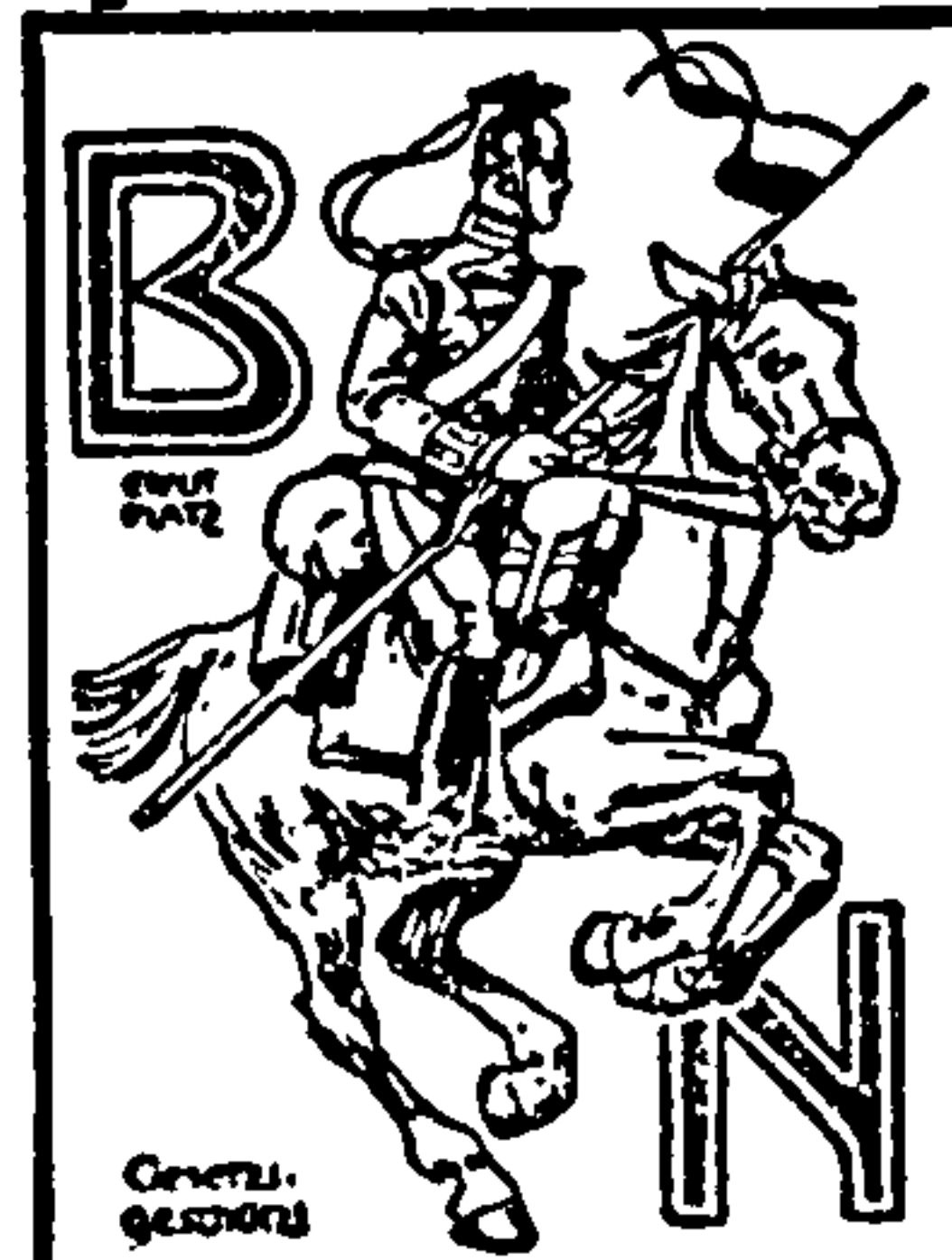
Feldzug-Ausrüstungen

Hemden, Hosen, Reithos.
aus Wolle, Baumwolle und Seide

Kamelhaar-Unterkleidung
Leder-Westen, Woll-Westen
Socken, nahtlos, wasserdichte
Leder- u. Gummihandschuhe

Schlafsäcke jeder Art
Regenmäntel, Regenpelerinen

Schlafdecken, Wäschesäcke
Überziehhosen, wasserdicht
Trinkflaschen, Eß-Bestecke
Kartentaschen u. Feldkoffer



Bazar Nürnberg

Hoflieferant
Berlin W. Französische Str. 17

Unentbehrlich für den Bergsteiger:

„Pfeilring“ Lanolin-Cream

In Tuben und Dosen.

Nachahmungen weisen man zurück!

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16.
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 an der Petrikirche.
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung

Moderne Frühjahrs-Kleidung!

Anzüge —

Billigste Preise.

Paletots —

Ulster —

Beste Ausführung.

Special-Abteilung f. Knaben- u. Damen-Kleidung.

Feldausrüstungen!

Tricotagen.

::

Lederwesten.

Oel- u. Gummi-Mäntel, Pelerinen, Hosen u. Westen.

Kunst-Drechserei

Alexander Barduscheck

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.
nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

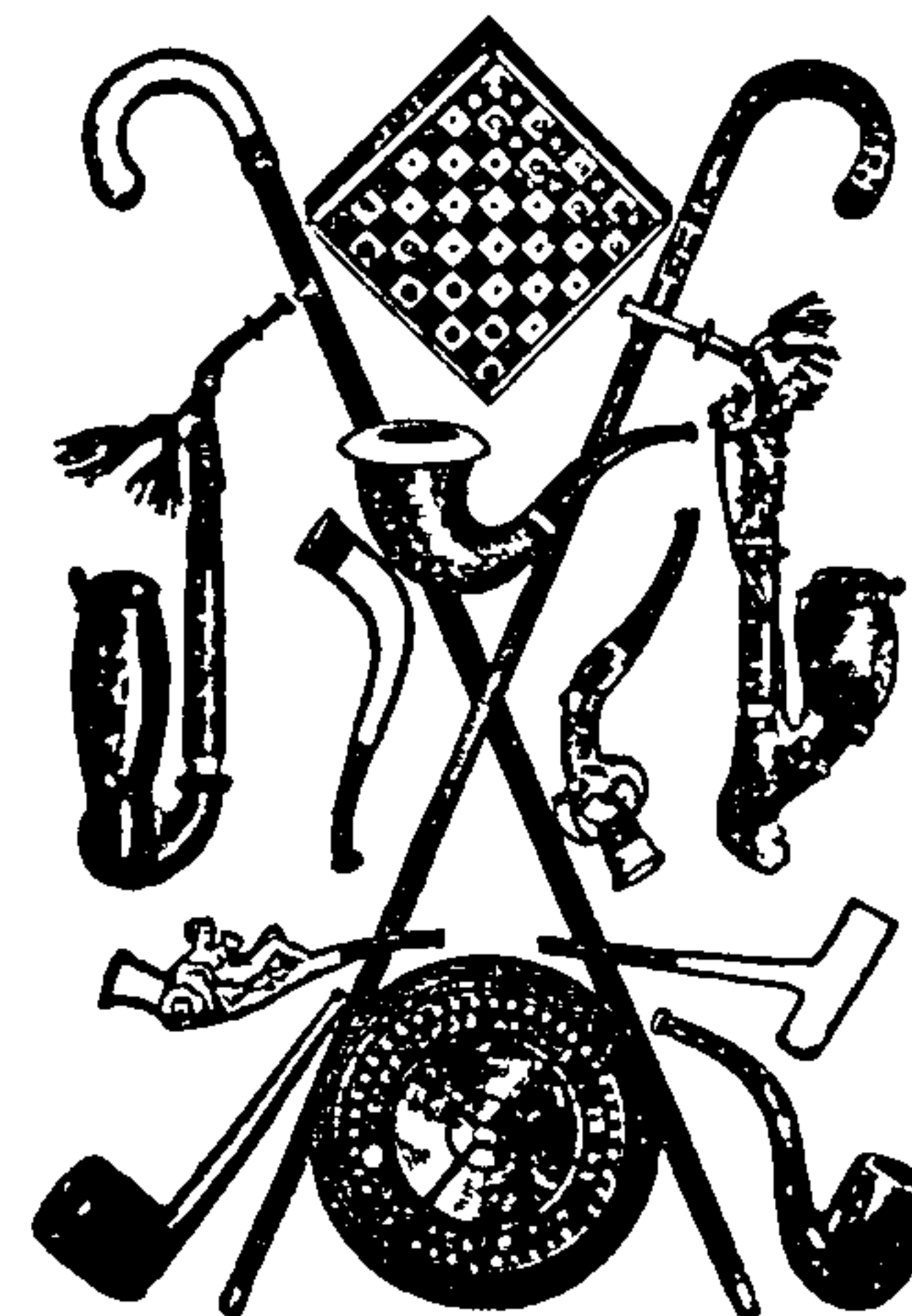
Spezial-Haus

in Shagpfeifen,
Jagd- u. lang. Pfeifen
Alleinverkauf d. Sektionpfeifen

Feldpfeifen,

Lantenfeuerzeuge,

Tabak-Lager.



Grosses Lager in Spazierstöcken und Schirmen,
Cig.- u. Cigt.-Spitzen, in Meerschaum, Bernstein usw. Spiele, wie Schach, Domino,
Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten, Spielmarken.
Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September anfangs jeden Monats.
Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Marogke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 15.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schultze, Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 41.

GEGRÜNDET 1829

J.C. MATZ

BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13
NAHE PETRIKIRCHE

SPEZIAL- LODEN-GESCHÄFT

Herren- und Damen-Bekleidung und
-Ausrüstung von Kopf bis Fuß für
den Alpen-, Berg- und Wandersport

Sämtliche
Bedarfs-
artikel für
den Feld-
dienst:

Feldgraue
Litewken und
Reithosen
Leder- u. Pelz-
bekleidung
Regenmäntel
und
Reitumhänge
Wasserdichte
Schlafsäcke



Sämtliche
Bedarfs-
artikel für
den Feld-
dienst:

Stiefel
Unterkleidung
Wollwaren
Kataloge u. Aus-
rüstungslisten
postfrei

Mitglied. d. Sektion
Mark Brandenburg
des D. u. Ö. A.-V.
5 Prozent Rabatt

Armfreie Wettermäntel, Pelerinen u. Havelocks

in allen Schweren und Farben aus den besten steirischen Kamel-
haarloden, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert

Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge

hervorragend praktische Formen

Sorgfältige Maß-Anfertigung · Großes Lager

Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 151.

Juni 1915.

17. Jahrgang.



Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

außerordentlichen General-Versammlung

am Montag, den 21. Juni 1915, abends 8 Uhr
im

Kaisersaal des Zoologischen Gartens,
Eingang Gartenufer, nahe Lichtensteinbrücke.

Die Versammlung wird pünktlich eröffnet.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe eines neu aufzunehmenden Mitgliedes.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Beratung und Beschlußfassung über Satzungsänderung.
4. Anregung des Sektionsmitgliedes Herrn Paul Krüger zur Bildung eines Alpen-Freikorps.

Damen haben zu dieser Versammlung keinen Zutritt.

Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Wegen Nichtzahlung des Beitrages für 1915 mußten 17 Mitglieder gemäß § 6 b, 1 der Satzung aus der Sektion ausgeschlossen werden. Gegen ein Mitglied wurde wegen böswilliger Verweigerung der Zahlung des Jahresbeitrages der Klageweg beschritten.

Für 71 im Felde stehende Mitglieder, die den Beitrag bisher nicht entrichtet haben, hat der Vorstand beim Hauptausfluß Stundung bis 1. September d. J. beantragt.

Der Ausschuss für Abänderung der Satzung hat den neuen Entwurf dem Vorstand überreicht, den dieser nach einigen Ergänzungen und Verbesserungen in seiner Sitzung am 28. Mai angenommen hat. Der neue Wortlaut ist in der vorliegenden Nummer zum Abdruck gebracht und werden die Mitglieder gebeten, etwaige Abänderungs- oder Ergänzungswünsche mit Begründung, sowie Aufklärungsersuchen an den Vorstand bis spätestens 17. d. Mts. schriftlich einzureichen.

Der Wanderausfluß wird, da die Reiselust in diesem Jahre nur eine geringe ist, auch in den Ferienmonaten Ausflüge in die Mark veranstalten. Voranzeigen darüber werden in der nächsten Nummer der „S.-M.“ bekannt gemacht.

Alle ausgeliehenen Bücher sind unter Bezugnahme auf § 1 der Büchereiordnung bis spätestens 30. Juni an die Geschäftsstelle zurückzuliefern, da die Bücherei während der Sommerferien einer durchgreifenden Neuordnung unterzogen wird.

Die Geschäftsstelle ist, da unser Sekretär Herr Borschel zum Heeresdienst eingezogen worden ist, bis zu den Ferien (15. Juli) Montag, Mittwoch, Freitag nur vormittags von 1/2 10 bis 1/2 11 Uhr geöffnet.

Über die Eröffnung unserer 4 Hütten konnte der Vorstand infolge der allgemeinen Kriegslage und besonders des Eingreifens Italiens wegen einen Beschluß nicht fassen. Er hat sich vorläufig nur entschließen können, ein Vorstandsmitglied in unser Arbeitsgebiet zu entsenden, um die Hütten besichtigen und nach dem Rechten sehen zu lassen.

Berlin, den 28. Mai 1915.

Der Vorstand
(gez.) Dr. C. Müllendorff.

Aus dem Sektionsleben.

Bericht über die Sektionsversammlung vom 17. Mai 1915.

Die ordentliche Sektionsversammlung am 17. Mai wurde unter reger Beteiligung im vollbesetzten Kaisersaale des Zoologischen Gartens abgehalten.

Nach Begrüßung der Anwesenden gibt der Vorsitzende bekannt, daß das Mitglied Herr Amtsmauermeister Gustav Koch verstorben ist. Nach einigen ehrenden Worten seitens des Vorsitzenden erheben sich die Anwesenden zum Andenken an den Verstorbenen von ihren Plätzen.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, daß sich Herr Geh. Registrator Albert Maaf zur Aufnahme in die Sektion gemeldet hat. Letzterer war zur Vorstellung nicht erschienen.

Zu Punkt 2 der T. O. berichtet der Vorsitzende über die von unserem Mitgliede Herrn Hermann Bauer für die durch den Krieg in Not geratenen Bergführer unseres Arbeitsgebietes gewährte Spende von M. 100,—, und spricht dem Spender den Dank der Sektion aus.

Es wird ferner mitgeteilt, daß der neue Entwurf für Abänderung unserer Satzung beim Vorstand eingegangen ist; der Vorstand wird in seiner nächsten Sitzung darüber Beschluß fassen.

Der 2. Hüttenwart Herr Paul Schröder berichtet über die in diesem Jahre in Aussicht genommene Bewirtschaftung unserer Hütten.

Das Mitglied Herr Karg schlägt vor, da die Reiselust in diesem Sommer eine sehr geringe ist, auch während der Ferienmonate Juli, August, September Ausflüge in die Mark zu veranstalten. Der Vorsitzende sagt Erwägung dieser Anregung im Vorstand und Bericht darüber in der nächsten Versammlung zu.

Zu Punkt 3 der T. O. erteilte der Vorsitzende um 8 1/2 Uhr Herrn Dr. Iglseder das Wort zu seinem Vortrage „Schihochturen in den Oetzaler Alpen.“ für die guten kinematographischen Vorführungen sowohl, als auch für seine interessante Vortragsweise erntete Herr Dr. Iglseder von der Versammlung reichen Beifall. Nach warmen Worten des Dankes für den Vortragenden schloß der 2. stellvertretende Vorsitzende, Herr Dr. Müllendorff, für den inzwischen fortgegangenen Herrn Reuther die Sitzung um 9 1/2 Uhr.

Eine überaus wichtige Sache im Kriege ist die gute Fußbekleidung des Soldaten. In dieser Hinsicht hat sich die Hofschuhmacherei G. Rid & Sohn in München, Fürstenstr. 7, ein besonderes Verdienst erworben, wie aus den zahlreichen bei ihr eingegangenen Feldpostkarten hervorgeht. Genannte Firma ist auf Ersuchen gern bereit, illustrierten Katalog postfrei zu übersenden.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem
Ableben unseres Mitgliedes Herrn

Bertbold Lucht,

Kaufmann,
verstorben am 7. Mai,

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre seinem Andenken!

Herrenausflug

am Sonntag, den 20. Juni d. J.

nach Fürstenwalde — Rauener Berge — Scharmützelsee — Storkow,
unter Führung der Herren Dr. Burmeister und Schröder.

Fahrtkarten lösen die Teilnehmer selbst.

| | | |
|---|---------------------|------------------|
| Abfahrt: ab Bahnhof Zoolog. Garten | 8 ⁰⁸ Uhr | } mit Vorortzug. |
| „ „ Friedrichstr. | 8 ²⁰ „ | |
| „ „ Alexander Platz | 8 ²⁶ „ | |
| „ „ Schlesischer Bahnh. | 8 ³³ „ | |

In Erkner umsteigen.

Ankunft: Fürstenwalde 9⁵⁵ Uhr.

Wanderung über Ketschendorf nach den Rauener Bergen (Frühstücks-
pause für das mitgebrachte Frühstück in der dortigen Gastwirtschaft); nach
Besteigung des Aussichtsturmes weiter zum Scharmützelsee (Bierpause im Gast-
haus Rehhütte); dann weiter über Kolpin am Kolpinsee nach Storkow
(Gemeinsames Mittagessen).

Dauer der Wanderung ungefähr 6 Stunden.

Rückfahrt: ab Storkow 6³² Uhr
an Berlin Görlitzer Bahnhof 8²⁵ „ .

In Königswusterhausen umsteigen.

Meldung und Lösung der Mittagskarte zum Preise von M. 2,50 muß
unbedingt bis Freitag, den 18. Juni in der Geschäftsstelle erfolgen. Schrift-
liche Bestellungen der Mittagskarte werden nur berücksichtigt, wenn der Betrag
von M. 2,50 und Rückporto beigelegt ist. Ohne vorherige Lösung einer Mittags-
karte darf keiner an dem Ausflug teilnehmen.

Entwurf zu einer Abänderung unserer Satzung.

Satzung der Sektion Mark Brandenburg
des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.
(Eingetragener Verein.)

I. Name und Sitz der Sektion.

§ 1.

Die Sektion ist ein Glied des Deutschen und Oester-
reichischen Alpenvereins, bildet jedoch in vermögensrechtlicher
Beziehung eine selbständige Körperschaft.

Sie führt den Namen: „Sektion Mark Brandenburg des
Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, eingetragener Ver-
ein“, und hat ihren Sitz in Berlin.

II. Zweck der Sektion.

§ 2.

Die Sektion bezweckt:

die Erweiterung und Verbreitung der Kenntnis, sowie
die Erleichterung der Bereisung der deutschen und
österreichischen Alpenwelt.

Als Mittel zur Erreichung dieses Zweckes sollen vorzugs-
weise dienen:

IV. Rechte und Pflichten der Mitglieder.

§ 4.

Jedes Mitglied gehört zugleich dem D. u. Oe. Alpenverein an, hat in der Sektion aktives und passives Wahlrecht, Anspruch auf Mitbenutzung der Sektionsbücherei und des Lesezimmers und auf alle den Sektionsmitgliedern zustehenden Vergünstigungen.

Es ist verpflichtet, das Interesse der Sektion zu fördern und zur Erreichung der Vereinszwecke mitzuwirken.

§ 5.

Im Januar jeden Jahres hat jedes Mitglied einen Beitrag zu zahlen, dessen Höhe von der ordentlichen Haupt- (Jahres-) versammlung bestimmt wird.

Die nicht bis zum 15. Januar in der Geschäftsstelle entrichteten Beiträge werden durch Postnachnahme unter Zuschlag der entstehenden Kosten eingezogen.

V. Ehrenmitglieder.

§ 6.

Personen, die sich um die Sektion oder den D. u. Oe. Alpenverein oder dessen Zwecke besonders verdient gemacht haben, können durch Beschluß einer Hauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Die Ehrenmitglieder haben alle Rechte der ordentlichen Mitglieder, sind aber von der Verpflichtung zur Zahlung eines Eintrittsgeldes und Jahresbeitrages befreit.

Bemerkung zu §§ 3 und 5.

Der Jahresbeitrag beträgt 3. St.:

1. für Mitglieder, die beide Vereinschriften beziehen, Mk. 13,—.
2. für Mitglieder, die auf den Bezug der Vereinschriften verzichten, Mk. 10,—.
3. für Mitglieder, die mehreren Sektionen angehören und auf den Bezug der Vereinschriften verzichten, Mk. 6,—.

Für Ehefrauen der Mitglieder werden auf Antrag Ausweisarten unentgeltlich ausgestellt, durch welche die Inhaberinnen berechtigt sind, auf den Schutzhütten des D. u. Oe. Alpenvereins die für Mitglieder festgesetzten Ermäßigungen zu genießen. Minderjährigen Kindern von Mitgliedern werden auf Antrag gegen eine Schreibgebühr von je Mk. 2,— Nebenkarten verabfolgt.

Das Eintrittsgeld beträgt 3. St. Mk. 6,—.

- a) Förderung solcher Arbeiten, die den Zwecken des D. u. Oe. Alpenvereins dienen,
- b) Vorträge über alle Zweige des alpinen und turistischen Wesens,
- c) Vermittelung und Erteilung von Auskünften über alpine und turistische Angelegenheiten,
- d) Ausflüge und Wanderfahrten,
- e) Gesellige Vergnügungen.

III. Aufnahme von Mitgliedern.

§ 3.

Nur volljährige, christliche, im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befindliche Männer können der Sektion angehören.

Die Aufnahme erfolgt nur auf schriftlichen an die Geschäftsstelle der Sektion zu richtenden Vorschlag eines Sektionsmitgliedes. Dieser Vorschlag muß die Erklärung enthalten, daß der Aufzunehmende nach sorgfältiger Prüfung des Vorschlagenden würdig ist, Mitglied der Sektion Mark Brandenburg zu werden.

Dem Aufnahmegesuch ist eine schriftliche Erklärung des Aufzunehmenden beizufügen, daß er von der Satzung der Sektion Kenntnis habe.*)

Die Namen des Aufzunehmenden und des Vorschlagenden sind zuvor mit der Einladung zu einer Sektionsversammlung bekannt zu machen.

Der schriftliche, im verschlossenen Umschlage an die Geschäftsstelle zu Händen des Vorstandes zu richtende, mit Gründen versehene Widerspruch eines Mitgliedes hindert die Aufnahme, wenn der Vorstand die Gründe für erheblich erachtet. Gründe der Ablehnung anzugeben, ist der Vorstand nicht verpflichtet.

Der Aufzunehmende soll vor der Aufnahme in einer Versammlung den Mitgliedern durch den Vorstand persönlich vorgestellt werden.

Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand und zwar durch schriftliche Mitteilung an den Aufzunehmenden.

Die Vorschriften über die Aufnahme finden auch bei dem Uebertritt aus einer anderen Sektion des D. u. Oe. Alpenvereins Anwendung.

Bei der Aufnahme ist ein Eintrittsgeld zu zahlen, dessen Höhe von der ordentlichen Haupt- (Jahres-) versammlung bestimmt wird.

*) Antragsformulare sind in der Geschäftsstelle zu haben.

VI. Endigung der Mitgliedschaft.

§ 7.

Ein Mitglied scheidet aus:

- a) freiwillig durch Kündigung,
- b) unfreiwillig durch Ausschluß.

Das Ausscheiden hat für das bisherige Mitglied den Verlust jeden Anteils an dem Vereins- (Sektions-) vermögen zur Folge.

Während des Geschäftsjahres ausscheidende Mitglieder bleiben für das laufende Jahr zur vollen Beitragsleistung verpflichtet.

§ 8.

Die Kündigung muß durch eingeschriebenen, an den Vorstand gerichteten Brief geschehen. Sie muß dem Vorstände vor dem 1. Dezember zugehen, wenn die Mitgliedschaft mit dem letzten Dezember desselben Jahres aufhören soll.

Eine spätere Kündigung befreit nicht von der Pflicht zur Beitragszahlung für das folgende Jahr. Jedoch kann der Vorstand in Einzelfällen aus erheblichen Gründen auch eine spätere Kündigung noch für wirksam erklären und von der weiteren Beitragszahlung entbinden, auch eine andere Kündigung als die in der vorgeschriebenen Form für ausreichend erachten.

§ 9.

Mitglieder, die bis zum 31. März ihre Beiträge nicht bezahlt haben, gelten als ausgeschlossen, bleiben aber der Sektion zur Entrichtung des Beitrages für das laufende Jahr verpflichtet.

Der Vorstand kann aus erheblichen Gründen Ausnahmen zulassen.

§ 10.

Mitglieder, die sich einer unehrenhaften Handlung schuldig gemacht haben, oder deren Verhalten gegen die Zwecke der Sektion oder des D. u. Oe. Alpenvereins verstößt oder deren Ansehen zu schädigen geeignet ist, können ausgeschlossen werden.

§ 11.

Der Ausschluß erfolgt durch einen fünfer-Ausschuß.

Dieser besteht aus fünf Mitgliedern, die der Sektion mindestens drei Jahre angehören und das vierzigste Lebensjahr

vollendet haben, die ferner nicht dem Vorstände angehören dürfen und in der ordentlichen Jahresversammlung für die Zeit vom 1. April des laufenden Jahres bis zum 31. März des darauf folgenden dritten Jahres zu wählen sind.

Die Mitglieder des fünfer-Ausschusses wählen in einer durch den Sektionsvorstand vor oder kurz nach Beginn ihrer Amtszeit anzuberaumenden Sitzung ihren Vorsitzenden und teilen diese Wahl unverzüglich dem Vorstände mit.

Der fünfer-Ausschuß ist beschlußfähig, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend sind. Er faßt seine Beschlüsse mündlich mit einfacher Stimmenmehrheit.

Zur Einleitung eines Ausschlußverfahrens ist ein von einem Sektionsmitgliede beim Vorstände der Sektion zu stellender schriftlicher Antrag notwendig, der die Beschuldigung und die Beweismittel genau anzugeben hat. Der Vorstand soll den Antrag tunlichst bald dem Vorsitzenden des fünfer-Ausschusses übermitteln.

Der fünfer-Ausschuß beschließt alsdann, ob das Verfahren zu eröffnen ist oder nicht, und giebt hiervon dem Antragsteller und dem Beschuldigten schriftlich Nachricht, letzterem durch Brief mit vereinfachter Zustellung unter Beifügung einer wörtlichen Abschrift der Anzeige mit der Aufforderung, etwaige Ablehnungsgründe gegen Mitglieder des Ausschusses innerhalb einer Ausschlußfrist von einer Woche nach Zustellung geltend zu machen.

Mit dem Eröffnungsbeschuß ist das Verfahren anhängig; von diesem Zeitpunkt an ist eine freiwillige Austrittserklärung auf das Verfahren ohne Einfluß, auch wenn sie die Zugehörigkeit zur Sektion aufhebt.

Vor der Beschlußfassung über den Ausschluß ist dem Beschuldigten Gelegenheit zu geben, sich zu verantworten. Er ist durch Brief mit vereinfachter Zustellung, der ihm spätestens am siebenten Tage vor dem Sitzungstage zugestellt sein muß, zum Erscheinen in dieser Beschlußsitzung aufzufordern. In dieser Sitzung ist über den Ausschluß mündlich abzustimmen. In dem Beschuß auf Ausschließung ist zugleich anzugeben, welche den Ausschluß begründende Handlung des Ausgeschlossenen der fünfer-Ausschuß für erwiesen hält. Zum Erlaß eines Versäumnisurteils ist der Ausschluß nicht befugt; auch beim Ausbleiben des Beschuldigten hat er die Beschuldigung sachlich zu prüfen.

Ueber die Sitzungen sind Protokolle zu führen. In diese ist der Wortlaut der Beschlüsse und das zahlenmäßige Ab-

stimmungsergebnis aufzunehmen. Sie sollen von den anwesenden Ausschußmitgliedern unterschrieben werden.

Das Verfahren vor dem Ausschuß ist ein geheimes; die Anwesenheit von Unbeteiligten, besonders auch von Beiständen und Vertretern bei den Verhandlungen ist unzulässig. Bei den Beratungen und Abstimmungen dürfen nur Ausschußmitglieder zugegen sein.

Das Ergebnis des Verfahrens ist dem beschuldigten Mitgliede alsbald schriftlich mitzuteilen und zwar der Beschluß auf Ausschließung mit vereinfachter Zustellung.

Nach Beendigung des Verfahrens sind die Akten dem Vorstand der Sektion zur Kenntnisnahme und versiegelten Aufbewahrung zu übergeben.

§ 12.

Gegen den Beschluß auf Ausschließung steht dem Beschuldigten die Berufung zu, die spätestens am fünfzehnten Tage nach Zustellung des Beschlusses dem Vorstande der Sektion bei deren Geschäftsstelle schriftlich einzureichen ist; der Eingang der Berufungsschrift bei der Geschäftsstelle gilt als Datum ihrer Einlegung.

Ueber die Berufung ist durch einen Elfer-Ausschuß zu entscheiden. Dieser besteht aus elf Mitgliedern, für deren Wahl und Amtszeit die gleichen Bestimmungen gelten wie für die Mitglieder des fünfer-Ausschusses. Für die Wahl des Vorsitzenden gilt das Entsprechende, wie beim fünfer-Ausschuß.

Der Elfer-Ausschuß ist beschlußfähig, wenn mindestens sieben Mitglieder anwesend sind. Er faßt seine Beschlüsse mündlich mit einfacher Stimmenmehrheit.

Sobald die Berufung eingegangen ist, soll der Vorstand diese nebst den Akten des fünfer-Ausschusses dem Vorsitzenden des Elfer-Ausschusses übermitteln. Der Elfer-Ausschuß prüft zunächst, ob die Berufung rechtzeitig eingegangen ist, und verwirft sie ohne sachliche Prüfung, wenn dies nicht der Fall ist.

Auf das weitere Verfahren finden die Vorschriften über das Verfahren vor dem fünfer-Ausschuß entsprechende Anwendung.

§ 13.

Hat einer der beiden Ausschüsse bis zum Ablauf seiner Wahlzeit ein bei ihm anhängiges Verfahren nicht beendet, so hat er es noch zu Ende zu führen.

Scheidet ein Ausschußmitglied im Laufe der Wahlzeit aus, oder ist es infolge der Ablehnung oder dauernd behindert, so haben die übrigen Mitglieder dieses Ausschusses sich alsbald durch Zuwahl

zu ergänzen. Wenn bereits ein Antrag auf Ausschluß eingegangen ist, so ist der Beschuldigte vorher zu hören.

VII. Leitung und Geschäftsführung der Sektion.

§ 14.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 15.

Die Geschäfte der Sektion werden erledigt durch

- a) den Vorstand,
- b) die Mitgliederversammlungen und zwar
 1. die Hauptversammlungen,
 2. die Sektionsversammlungen.

A. Der Vorstand.

§ 16.

Den Vorstand im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches bilden der Vorsitzende, der Schriftführer, der Schatzmeister.

Er erhält die Bezeichnung „Engerer Vorstand“.

Der Vorstand im weiteren Sinne (Gesamtvorstand) besteht aus

1. dem Vorsitzenden,
2. dem ersten stellvertretenden Vorsitzenden,
3. dem zweiten stellvertretenden Vorsitzenden,
4. dem Schriftführer,
5. dem stellvertretenden Schriftführer,
6. dem Schatzmeister,
7. dem Hüttenwart,
8. dem stellvertretenden Hüttenwart,
- 9.—17. sechs Beiräten.

Wo in der Satzung sonst vom Vorstand die Rede ist, ist stets der Gesamtvorstand gemeint.

§ 17.

Der Vorstand wird aus der Zahl der in Berlin oder in dessen nächster Umgebung wohnenden Mitglieder der Sektion in der ordentlichen Haupt-(Jahres-)versammlung (§ 23) für die Zeit vom 1. April des laufenden Jahres bis zum 31. März des darauf folgenden dritten Jahres gewählt. Die Wahl geschieht durch Stimmzettel in getrennten Wahlgängen und in der durch § 16 gegebenen Reihenfolge. Auch die Wahl durch Zuruf ist zulässig, wenn diese Form durch ein nicht dem Vorstande

zugehöriges Mitglied vorgeschlagen und dieser Vorschlag von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder unterstützt wird.

Als gewählt gilt der, welcher mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhält. Ist diese Stimmenzahl nicht erreicht, so findet eine engere Wahl zwischen den beiden statt, welche die meisten Stimmen erhalten haben; bei dieser entscheidet die Mehrzahl der Stimmen und bei Stimmengleichheit das Los.

Die Beiräte werden in einem gemeinschaftlichen Wahlgange gewählt, und es sind als gewählt die anzusehen, welche die meisten Stimmen erhalten haben. Ergiebt die Wahl Stimmengleichheit für eine Zahl von Personen, welche die Zahl der zu besetzenden Stellen übersteigt, so entscheidet das Los.

Die Losziehung geschieht in allen Fällen durch das die Wahl leitende Vorstandsmitglied.

Die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder ist zulässig.

§ 18.

Scheidet ein Vorstandsmitglied im Laufe der Wahlzeit aus, oder ist es dauernd behindert, so soll der Vorstand für den Rest der Wahlzeit einen Ersatzmann wählen und dessen Namen in der Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung bekannt geben.

Wenn jedoch der Vorsitzende ausscheidet, hat durch die nächste Sektionsversammlung eine Neuwahl für den Rest der Wahlzeit zu erfolgen. Dies ist in der Einladung zur Versammlung ausdrücklich bekannt zu machen.

§ 19.

Der Vorstand ist durch den Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter einzuberufen, so oft dies für nötig erachtet oder sofern die Einberufung durch vier Mitglieder des Vorstandes schriftlich beantragt wird.

Die Einberufung soll schriftlich mit Angabe des Zwecks der Sitzung geschehen.

Beschlußfähig ist der Vorstand, wenn wenigstens fünf Mitglieder — darunter der Vorsitzende oder einer seiner Stellvertreter — anwesend sind.

Ueber die Verhandlungen ist ein Protokoll aufzunehmen, das von dem Vorsitzenden und mindestens einem anwesenden Mitgliede zu unterschreiben und in dem Archive der Sektion aufzubewahren ist.

Die Beschlüsse in den Vorstandssitzungen werden mit Stimmenmehrheit gefaßt; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

§ 20.

Der Vorstand beruft die Mitgliederversammlungen einstellt die Tagesordnungen für diese auf und bereitet die Vorlagen für sie vor. Außer seinen eigenen Anträgen hat er alle Anträge auf die Tagesordnung zu setzen, die ihm vier Wochen vor dem Tage der Versammlung von mindestens dreißig Sektionsmitgliedern oder von etwaigen durch eine Mitgliederversammlung zur Vorbereitung bestimmter Angelegenheiten eingesetzten Ausschüssen schriftlich zugehen.

Die Leitung aller Versammlungen liegt in der Hand des Vorsitzenden oder eines seiner Stellvertreter.

Der Vorstand führt die Beschlüsse der Versammlungen aus, verwaltet das Sektionsvermögen und zwar mit der Berechtigung, bis zur Höhe von M. 1000,— (Eintausend Mark) selbständig über Ausgaben zu beschließen, und entscheidet über alle Angelegenheiten, soweit diese nicht der Beschlußfassung durch die eine oder andere der Mitgliederversammlungen vorbehalten sind.

Er soll wichtige Angelegenheiten der Versammlung zur Kenntnisnahme und geeigneten Falles zur Beschlußfassung vorlegen.

Der ordentlichen Hauptversammlung hat er einen Haushaltsplan zu unterbreiten.

§ 21.

Nach außen wird die Sektion durch den Vorsitzenden oder einen seiner Stellvertreter vertreten. Rechtshandlungen, welche die Sektion verpflichten sollen, müssen außer von dem Vorsitzenden oder einem seiner Stellvertreter noch von einem anderen Vorstandsmitgliede und zwar in Geldangelegenheiten von dem Schatzmeister, unterzeichnet sein. Jedoch ist der Vorstand berechtigt, den Vorsitzenden oder ein anderes Sektionsmitglied zur Vornahme von Rechtsgeschäften und Rechtshandlungen jeder Art für die Sektion zu ermächtigen.

§ 22.

Der Schatzmeister verwaltet die Kasse und führt Rechnung. Zum 31. Dezember jeden Jahres hat er die Jahresrechnung abzuschließen und den Abschluß, der eine genaue Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben gewähren muß, den beiden jedesmal in einer Sektionsversammlung zu wählenden Rechnungsprüfern vorzulegen, welche den Abschluß nebst ihrem Berichte dem Vorsitzenden zu übergeben haben.

B. Hauptversammlungen.

§ 23.

Alljährlich im März findet eine vom Vorstande einzu-

berufende ordentliche Hauptversammlung (Jahresversammlung) statt.

Außerordentliche Hauptversammlungen mit allen Befugnissen und Rechten einer ordentlichen können vom Vorstande jederzeit einberufen werden. Diese Einberufung muß — und zwar innerhalb vier Wochen — geschehen, wenn mindestens 30 Sektionsmitglieder einen schriftlichen Antrag, der den Gegenstand der Tagesordnung enthält, bei dem Vorstande stellen.

Die Einladung zu den Hauptversammlungen ist den Mitgliedern unter Mitteilung der Tagesordnung mindestens eine Woche vorher durch die Post unter der dem Vorstande bekannten Adresse zuzusenden. Mit der Auslieferung zur Post gilt die Einladung als bewirkt.

Ueber die Hauptversammlung wird eine Niederschrift gefertigt, die von dem Leiter der Versammlung und mindestens drei Sektionsmitgliedern unterschrieben werden soll.

§ 24.

Die ordentliche Hauptversammlung nimmt den Jahresbericht des Vorstandes und den Bericht der Rechnungsprüfer entgegen und beschließt über die Entlastung des Vorstandes und die Genehmigung des Haushaltplanes.

Die Hauptversammlungen sind ferner ausschließlich zuständig:

1. zur Vornahme der Wahlen mit Ausnahme der Wahlen der Rechnungsprüfer und der Ersatzmänner für Vorstandsmitglieder (§ 18, Abs. 1 und 2),
2. zur Beschlußfassung über Satzungsänderungen und über alle ihnen vom Vorstande unterbreiteten Anträge,
3. zur Beschlußfassung über vorzunehmende Wege- und Hüttenbauten, zur Aufnahme von Darlehen, Ausgabe von Anteilscheinen und zur Genehmigung von Verträgen, die der Vorstand abschließt und die die Sektion dauernd verpflichten würden,
4. zur Beschlußfassung über Auflösung der Sektion.

Satzungsänderungen und der Beschluß auf Auflösung der Sektion bedürfen einer Mehrheit von drei Vierteln der Stimmen der Anwesenden.

Alle anderen Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der Anwesenden gefaßt.

C. Sektionsversammlungen.

§ 25.

Die Sektionsversammlungen sollen allmonatlich mit Ausnahme der Monate Juli, August und September stattfinden.

Die Einladung geschieht nach den Vorschriften für die Hauptversammlungen.

§ 26.

Die Sektionsversammlungen nehmen den Bericht des Vorstandes über wichtige Angelegenheiten entgegen.

Sie beschließen mit einfacher Stimmenmehrheit der Anwesenden über die ihnen unterbreiteten Anträge; insbesondere haben sie die Wahl

- a. eines Ersatzvorsitzenden im Falle § 18, Abs. 2,
- b. der Rechnungsprüfer

vorzunehmen.

Ueber die Verhandlungen ist eine Niederschrift zu fertigen, die von dem Leiter der Versammlung und mindestens einem Sektionsmitgliede unterschrieben werden soll.

VIII. Auflösung der Sektion.

§ 27.

Die Auflösung der Sektion kann nur dann auf die Tagesordnung einer Hauptversammlung gesetzt werden, wenn

- a. wenigstens zwölf Mitglieder des Vorstandes sich dafür erklären, oder
- b. wenigstens hundert Sektionsmitglieder dies schriftlich bei dem Vorstande beantragen.

Geschieht dies, so ist binnen vier Wochen eine Hauptversammlung unter Angabe des Zweckes und mit einer Frist von vier Wochen einzuberufen.

Die Hauptversammlung, welche die Auflösung beschließt (§ 24, Abs. 3), verfügt zugleich über die Verwendung des Sektionsvermögens. Alle Rechte an Wegen und Hüttenbauten sind jedoch dem Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein unentgeltlich zu übereignen.

IX. Schluß- und Uebergangsbestimmungen.

§ 28.

Alle Hauptversammlungs- und Sektionsversammlungsbeschlüsse treten sofort, nachdem sie gefaßt sind, in Kraft.

Die beim Inkrafttreten der Satzung im Amt befindlichen Vorstandsmitglieder verbleiben bis zum 31. März 1916 in ihren Aemtern.

Preis dieser Anzeigen: 1/2 Seite = M. 40.—, 1/4 Seite = M. 20.—,

1/4 Seite = M. 12.—, 1/8 Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,

bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

===== Erfüllungs- und Gerichtsort Berlin. =====

Viele Anerkennungen vom Feld.

E. Rid & Sohn, München

Hofschuhmacherei.

Fürstenstr. 7, Laden u. Comtoire. Werkstätten: Barerstr. 23. Tel. 2460.

Anfertigung nach **Maass** in kürzester Zeit, alle

Arten **Militär-, Berg-, Jagd-, Reit-,
Ski- und Fischerei-Stiefel.**

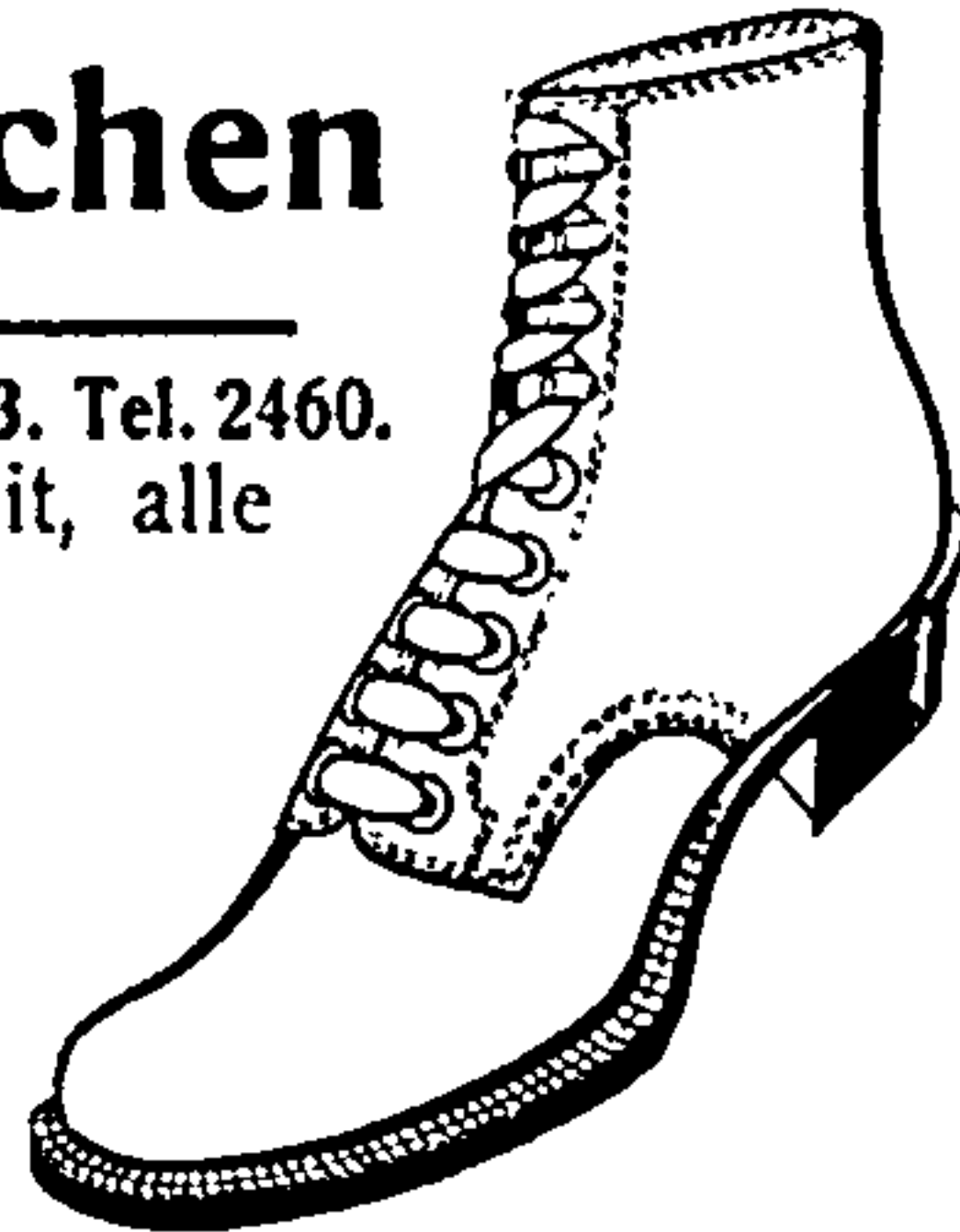
— Illustrierter Katalog gratis. —

Als Maas dient alter passender Strassenstiefel, oder

Angabe der bisherigen Schuhnummer. — Militär-
gamaschen in allen Preislagen, in schwarz, grau u. braun.

Wehrkraftstiefel immer lagernd.

Gegr. 1873. — Spezialität in wasserdichten zwiegenähten Feldstiefeln. — Gegr. 1873.



H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 an der Petrikirche.
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung

Moderne Frühjahrs-Kleidung!

Anzüge —

Billigste Preise.

Paletots —

Ulster —

Beste Ausführung.

Special-Abteilung f. Knaben- u. Damen-Kleidung.

Feldausrüstungen!

Tricotagen. ::

Lederwesten.

Oel- u. Gummi-Mäntel, Pelerinen, Hosen u. Westen.

Sonder-Sport-Haus

Gustav Steidel

nur: Leipziger Str. 67-70

Berlin SW. 19

Loden-

Anzüge, Joppen, Mäntel, Pelerinen usw.

Touristen-Ausrüstungen.



Mitgliedern 5% Rabatt.

Im Felde vermisst

man

PHOTO-APPARATE (Taschenformat),

Prismen-Feldstecher u. Compasse.

In diesen Artikeln hält

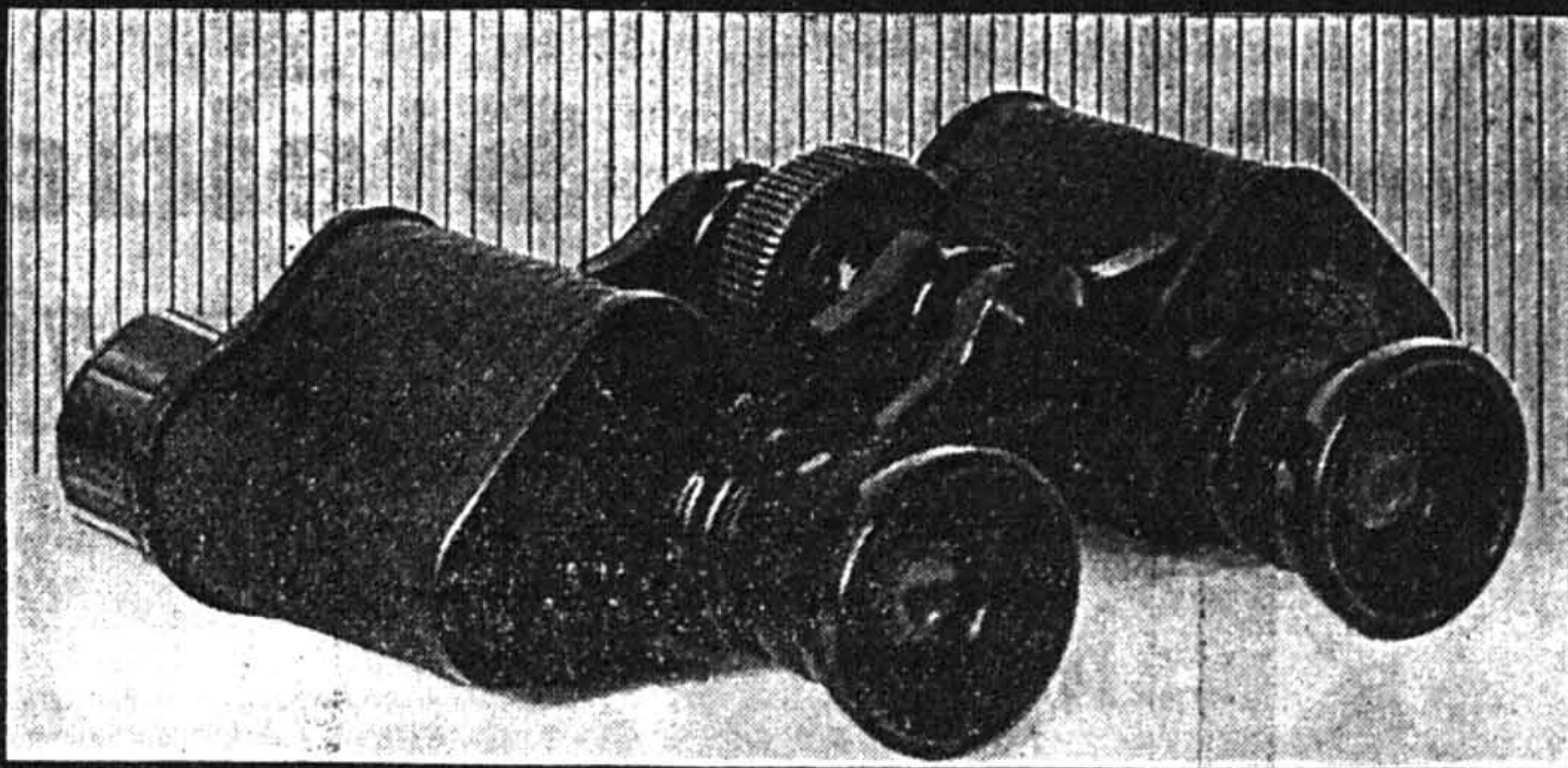
grosses Lager, auch viele Gelegenheitskäufe,

das

Photohaus Leisegang Berlin,

Taentzienstr. 12 u. Schlossplatz 4.

Grösstes Special-Geschäft.



Busch *Binokel,*
Operngläser
und Feldstecher.
Als erstklassig weltbekannt!
Emil Busch, A.G. Rathenow.

Marke „Pfeilring“



Schont die Haut!

Bier-Krüge

mit nebenstehendem Wappen
in farbiger Ausführung

1/1 Liter M. 7,—, 1/2 Liter M. 5,—.

Bier-Gläser

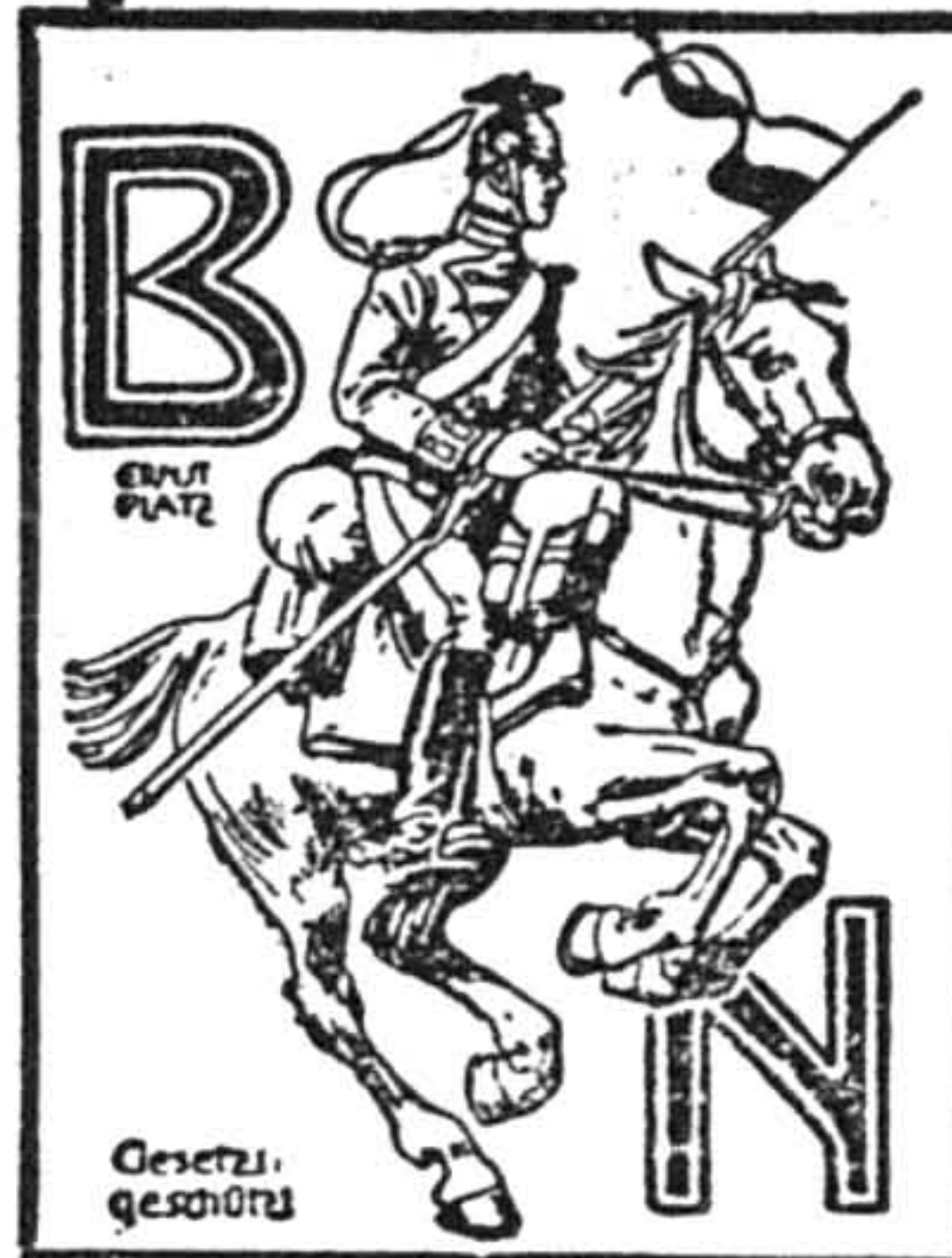
mit gleichem Wappen, 1/4 Liter M. 2,50.

Kriegs-Rabatt 10 %.

Zu haben in der Geschäftsstelle.



Feldzug-Ausrüstungen



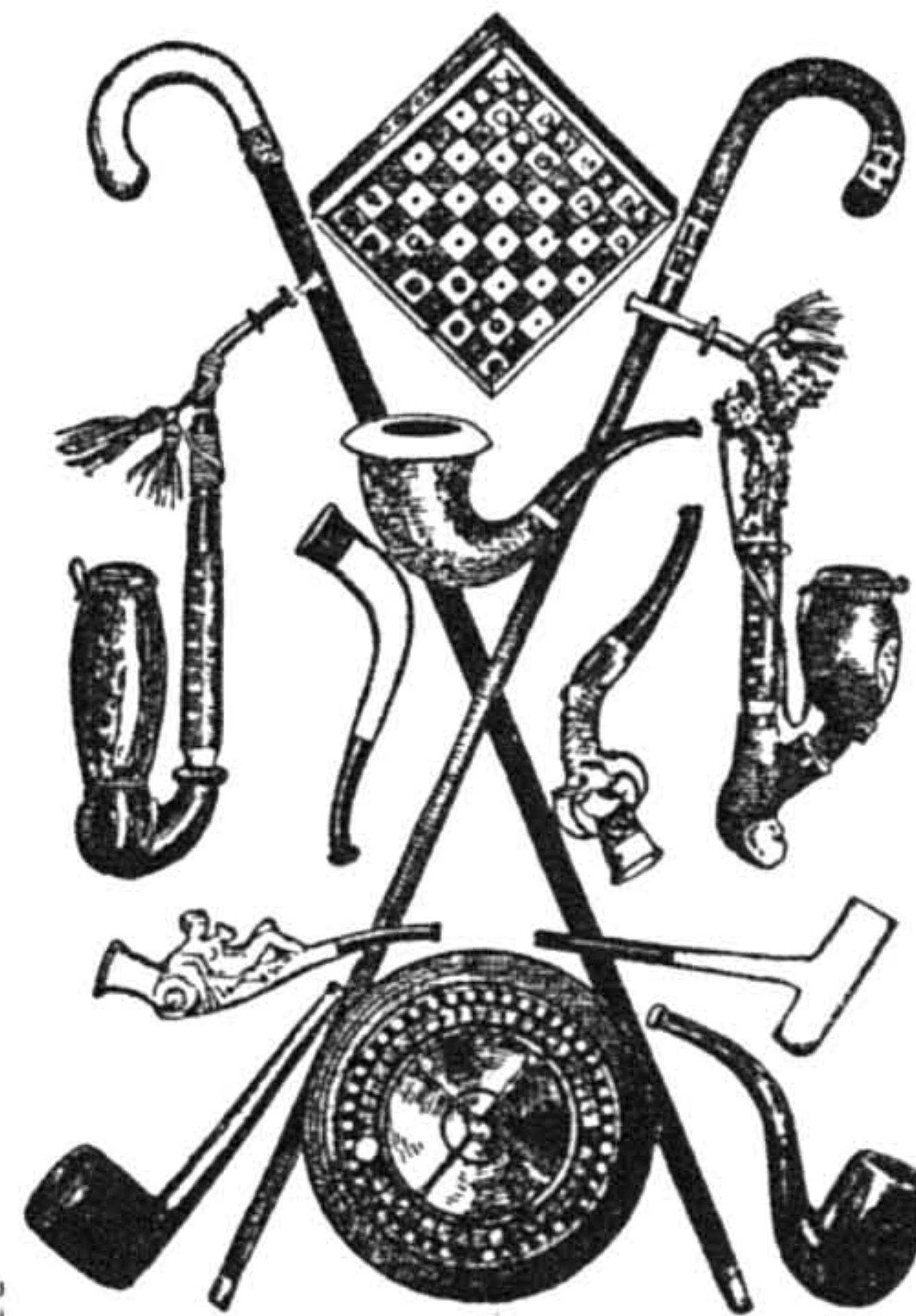
Hemden, Hosen, Reithos.
aus Wolle, Baumwolle und Seide

Kamelhaar-Unterkleidung
Leder-Westen, Woll-Westen
Socken, nahtlos, wasserdichte
Leder- u. Gummihandschuhe

Schlafsäcke jeder Art
Regenmäntel, Regenpelerinen

Schlafdecken, Wäschesäcke
Überziehtosen, wasserdicht
Trinkflaschen, EB-Bestecke
Kartentaschen u. Feldkoffer

Bazar Nürnberg
Hoflieferant
Berlin W. **Französische Str. 17**



Kunst-Drechserei

Alexander Barduscheck

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.
nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

Spezial-Haus

in Shagpfeifen,
Jagd- u. lang. Pfeifen
Alleinverkauf d. Sektionpfeifen

Feldpfeifen,
Luntenfeuerzeuge,
Tabak-Lager.

Grosses Lager in Spazierstöcken und Schirmen,
Cig.- u. Cigitt.-Spitzen, in Meerscham, Bernstein usw. Spiele, wie Schach, Domino,
Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten, Spielmarken.
Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September anfangs jeden Monats
Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Marocke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.
für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Sch u l z, Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 41.

GEGRÜNDET 1829

J.C. MATZ

BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13
NAHE PETRIKIRCHE

SPEZIAL- LODEN-GESCHÄFT

Herren- und Damen-Bekleidung und
-Ausrüstung von Kopf bis Fuß für
den Alpen-, Berg- und Wandersport

Sämtliche
Bedarfs-
artikel für
den Feld-
dienst:

Feldgraue
Litewken und
Reithosen
Leder- u. Pelz-
bekleidung
Regenmäntel
und
Reitumhänge
Wasserdichte
Schlafsäcke



Sämtliche
Bedarfs-
artikel für
den Feld-
dienst:

Stiefel
Unterkleidung
Wollwaren
Kataloge u. Aus-
rüstungslisten
postfrei

Mitglied. d. Sektion
Mark Brandenburg
des D. u. Ö. A. - V.
5 Prozent Rabatt

Armfreie Wettermäntel, Pelerinen u. Havelocks

in allen Schwestern und Farben aus den besten steirischen Kamel-
haarloden, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert

Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge

hervorragend praktische Formen

Sorgfältige Maß-Anfertigung • Großes Lager

Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5¹/₂-7¹/₂ Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 152.

Juli 1915.

17. Jahrgang.



Den eisgekrönten Häuptern unserer Alpenwelt!

Wir grüßen euch, ihr majestätischen Gipfel, in eurer herrlichen Schöne,
in eurer stolzen Kraft.

Gedenkt ihr noch, ihr trotzigten Gesellen, jener Zeiten des heißen Ringens
um euren Besitz, der Zeiten, da unsere fecken Streiter den Fuß auf euren
Nacken setzten, da ihr mit eurer ungefügten Macht die Allzukühnen in grausige
Tiefen stürztet und mit dräuenden Blitzen eure Unnahbarkeit zu wahren vermeinet?

Wie finster grolltet ihr damals! Und jetzt? — Jetzt lächelt ihr wohl
heiter, wenn ihr daran denkt. Gegen den Deutsch-Oesterreichischen Ansturm
gab es keine Wehr, nun reut's euch wohl, nicht immer gastlicher gewesen zu sein.
Wir sind längst gute Freunde geworden.

Schon naht die Zeit, da ihr uns wieder ladet zu fröhlichem Verweilen,
da lockend ihr uns winkt mit hellem Silberglanz im Azurblau, mit eurem
befreienden, erlösenden, weltbezwingenden Odem!

Ja, winkt nur, winkt! Es ist vergebens. Blickt um euch über See und
Land, blickt auch nach Süden, doch errötet nicht vor Zorn und Scham. Ihr
seht, wo eure Freunde sind und welche Arbeit sie verrichten. Kampf, ringsum
Kampf, — und wieder ist Deutsch-Oesterreich die Siegeslosung. Ihr stähltet
uns, wir werden uns eurer wert erweisen.

Bangt nicht um euch! Treu hält Deutsch-Oesterreich die Alpenwacht,
und keine Macht der Welt soll euch uns rauben.

Auf Wiedersehn im nächsten Jahr! Dann holen die Sieger sich an
eurer Brust den Lohn.

Mitteilungen des Vorstandes.

Liebesgaben. Der Hauptauschuß hat auf Anregung des Kriegsfürsorgeamts Bozen-Gries und des k. u. k. Kriegsministeriums an die Sektionen des D. u. Oe. Alpenvereins den Aufruf erlassen, die in den Berggebieten im Kampfe gegen Italien stehenden Soldaten der verbündeten Heere mit Liebesgaben zu versorgen. Die Militärbehörden in den Grenzgebieten bitten insbesondere um: Bergschuhe, Alpenstöcke, Eispickel, Seile, Schne Brillen, Steigeisen, Rucksäcke, Turistenlaternen, Kochapparate, Feldflaschen, alle Arten von Kälteschutzmitteln usw.

Wir richten daher an unsere Mitglieder, deren Begeisterung für die Schönheit des Hochgebirges trotz der Kriegszeiten keine Einbuße erlitten hat, die Bitte, im treuen Gedenken an die in unseren Bergen verlebten glücklichen Stunden aus ihrem Alpenrüstzeug das eine oder das andere Stück der Kriegshilfe zu widmen.

Mitglieder! Schnelle Hilfe ist doppelte Hilfe!

Darum gebt, was Ihr an Ausrüstungsgegenständen entbehren könnt!

Die kostenlose Versendung in das Kriegsgebiet, die am 1. Juli erfolgen soll, hat in Erfüllung des Wunsches des Hauptauschusses unser Mitglied Herr Adolph Schaeffer, Inhaber der Speditionsfirma Montag & Schaeffer, in liebenswürdiger Weise übernommen. Annahme der Gegenstände in der Geschäftsstelle bis spätestens 10. Juli.

Das **Brandenburger Haus**, das Hochjochospiz, die Sammoarhütte und die Weißkugelhütte, sowie deren Umgebung sind von beauftragten Herren des Vorstandes besucht und geprüft worden. Es hat sich dabei herausgestellt, daß infolge der Winterschäden sowohl der Oskar-Reutherweg, wie auch der Richterweg so stark gelitten haben, daß vor dem Begehen dieser Wege ohne geprüften Führer dringend gewarnt werden muß.

Der Aufruf zur **Bildung eines Alpen-Freikorps**, worüber unser Mitglied Herr Ferdinand Paul Krüger auf Seite 76 dieser Nummer ausführlichere Angaben macht, wird hiermit den Mitgliedern zur besonderen Beachtung empfohlen. Der Vorstand würde es auf das freudigste begrüßen, wenn diese Anregungen auf fruchtbaren Boden fielen und die Sektion Mark Brandenburg ein starkes Freikorps dem Feinde entgegenstellen könnte.

Die **Geschäftsstelle** ist bis zu den Ferien (15. Juli) Montag, Mittwoch, Freitag nur vormittags von 1/2 10 bis 1/2 11 Uhr geöffnet. Vom 15. Juli bis 15. September bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.

Berlin, den 30. Juni 1915.

Der Vorstand

(gez.) Dr. C. Müllendorff.

Aus dem Sektionsleben.

**Bericht über die außerordentliche Generalversammlung
am 21. Juni 1915:**

Die außerordentliche Generalversammlung wurde im Kaisersaal des Zoologischen Gartens abgehalten; die Beteiligung war nur eine verhältnismäßig geringe.

In Vertretung des auf Reisen befindlichen Vorsitzenden und infolge des beruflich in Anspruch genommenen ersten stellvertretenden Vorsitzenden eröffnete Herr Dr. Müllendorff die Sitzung pünktlich um 8 Uhr. Er stellte fest, daß die Einladung zur Generalversammlung frist- und formgerecht erfolgt ist; Widerspruch wurde nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung machte der Vorsitzende die Mitteilung, daß das Mitglied Berthold Eucht verstorben ist, worauf sich die Anwesenden zur Ehrung desselben von den Plätzen erhoben.

Die geringe Beteiligung der Vorstandsmitglieder begründete der Vorsitzende damit, daß vier Herren im Felde stehen, zwei Herren im Auftrage des Vorstandes ins Hüttengebiet gereist und einige anderweitig verhindert sind.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung stellte sich bei Aufruf Herr Geh. Registrator Albert Maas der Versammlung vor.

Zu Punkt 2 der T. O. gab der Vorsitzende bekannt,

1. daß von Herrn Dr. Manthey ein Kartengruß aus dem Schützengraben eingegangen ist. Die Karte wurde verlesen,
2. daß der Vorstand auf die vom Hauptauschuß eingegangene Anregung, auch die diesjährige Hauptversammlung ausfallen zu lassen, zustimmend geantwortet hat,
3. daß vom Hauptauschuß ein Rundschreiben eingegangen ist, worin im Auftrage des Kriegsfürsorgeamts Bozen-Gries und des k. u. k. Kriegsministeriums um alpines Rüstzeug jeder Art für die Gebirgstruppen gebeten wird,
4. daß ein Schreiben der Sektion Frankfurt a. M. eingegangen ist mit der Mitteilung, daß auf ihrem Gepatschhaus zum Schutz des Weißseejochs fünfzig Standschützen untergebracht sind,
5. daß die Herren DeLorette und Tizenthaler vom Vorstand ins Hüttengebiet entsandt worden sind; er ersuchte um nachträgliche Genehmigung der vom Vorstand für diese Reise bewilligten Kosten in Höhe von ungefähr M. 800,—. Mit der Maßnahme des Vorstandes erklärte sich die Versammlung einverstanden.

Zu Punkt 3 der T. O. stellte Herr Graß den Antrag, die Beratung und Beschlußfassung über die Satzungsänderung wegen der geringen Mitgliederbeteiligung bis nach Beendigung des Krieges zu vertagen. Nach mehrfachen Erörterungen wird der Antrag bei Abstimmung abgelehnt. Darauf trat die Versammlung in die Beratung der Satzungsänderung ein, zu der aus dem Mitgliederkreise viele neue Vorschläge gemacht und Anträge gestellt wurden. Besonders reges Interesse bei der Besprechung zeigte Herr Graß, der eine große Anzahl von Abänderungsvorschlägen und Anträgen stellte, die aber von der Versammlung sämtlich bis auf einen abgelehnt wurden. Bei der Abstimmung über die einzelnen Paragraphen ergab sich, daß der Satzungs-

entwurf, wie er von dem Abänderungsausschuß und dem Vorstand vorgeschlagen worden, den Interessen der Sektion am besten entspricht. Nach Schluß der Beratung beantragte Herr Seck eine Gesamtabstimmung, welche die einstimmige Genehmigung seitens der Versammlung ergab.

Zu Punkt 4 der T. O. machte Herr Paul Krüger genauere Ausführungen über die Bildung des von ihm vorgeschlagenen Alpen-Freikorps.

Darauf schloß der Vorsitzende die Versammlung um 11²⁰ Uhr.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unseres Mitgliedes Herrn

Max Kuwatsch,

Zahnarzt,

verstorben am 15. Juni,

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre seinem Andenken!

Aufruf zur Bildung eines Alpen-Freikorps.

Italiens Treubruch ruft auch uns Bergsteiger auf den Plan. Es gilt, welschem Verrat entgegenzutreten, es gilt, das liebe Land Tirol schützen, es gilt aber auch, unser Arbeitsgebiet und alles, was dort in langjähriger, freiwillig-freudiger Arbeit geschaffen worden ist, gegen feindlichen Einbruch sichern zu helfen.

Rüstige, kundige Bergsteiger sind sowohl der deutschen, wie auch der österreichischen Heeresleitung willkommen, und soll das zu bildende Freikorps den zuständigen Militärbehörden unterstellt werden. Der Unterzeichnete hat es übernommen, die Angelegenheit in die Wege zu leiten und bittet tüchtige Bergsteiger der Sektion Mark Brandenburg, die sich rüstig genug fühlen, gedient haben, über das militärpflichtige Alter aber hinaus sind, sich diesem Alpen-Freikorps anzuschließen.

Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete bis zum 12. Juli entgegen, worauf dann Einladung zu einer vertraulichen Besprechung erfolgen wird.

Ferd. Paul Krüger
Charlottenburg 1,
Am Lützow 6.

Herrenausflug

am Sonntag, den 25. Juli d. J.

von Joachimsthal nach Angermünde,
unter Führung der Herren Fürle und Kührt.
Fahrkarten lösen die Teilnehmer selbst.

Abfahrt: ab Stettiner Bahnhof 6⁰⁰ Uhr früh
(Sonntagskarte bis Eberswalde; Zusatzkarte nach
Joachimsthal wird in Eberswalde gelöst).

Wanderung über Forsthaus Barendichte, Grumfiner Forst, Telegrafenberg, Angermünder Stadtforst nach Angermünde.

Ungefähr 26 Kilometer Wanderung. Frühstück und Getränke mitbringen. Essen nach Belieben in Angermünde.

———— Vorherige Meldung ist nicht erforderlich. ————

Herrenausflug

am Sonntag, den 22. August d. J.

von Königswusterhausen nach Groß-Besten und Königswusterhausen,
unter Führung des Herrn Kührt.

Fahrkarten lösen die Teilnehmer selbst.

Abfahrt: ab Görlitzer Bahnhof 7⁴⁰ Uhr früh mit Vorortzug.

Wanderung über Zeesen, Groß-Besten durch die Sutschke nach Krummensee und Königswusterhausen.

Ungefähr 20 Kilometer Wanderung.

Frühstück und Getränke mitbringen. Essen nach Belieben in Königswusterhausen.

———— Vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. ————

Herrenausflug

am Sonntag, den 19. September d. J.

nach dem Blumenthal,

unter Führung der Herren Fürle und Kührt.

Fahrkarten lösen die Teilnehmer selbst.

Abfahrt: ab Schles. Bahnh. (Wriez. Bst.) 7²⁰ Uhr früh
(Sonntagskarte nach Tiefensee M. 1,55).

Wanderung über Gamen See, Leuenberger Forst, Lange Berge, Diche See, Blumenthal See, Barssee, Leuenberg nach Tiefensee.
Ungefähr 25 Kilometer Wanderung.

Mundvorrat und Getränke mitbringen. Gemeinsames Mittagessen findet nicht statt.

Rückfahrt: ab Tiefensee 8³⁰ Uhr abends.

———— Vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. ————

**⚡ Besondere Einladungen zu diesen drei Ferienausflügen ⚡
werden nicht mehr erlassen.**

Kriegsteilnehmerliste 7.

Diese Kriegsteilnehmerliste schließt sich mit ihren Nummern den früheren Listen an; eine Nummer in Klammern bedeutet, daß der betreffende Name unter dieser Nummer bereits früher veröffentlicht ist.



A. Von unseren Mitgliedern erlitten ferner den Heldentod auf dem Felde der Ehre die Herren:

- (46). Herm. Brückner, Geh. Rechn. Revisor, Lt. d. L. i. Brigade Ersatz Bat. Nr. 12, gefallen am 22. April d. J. bei Npern.
- (79). Hans Haase, Bibl.-Sekr., Lt. d. L. i. Infanterie Rgt. Nr. 19, Ritter des Eisernen Kreuzes, gefallen am 24. Mai d. J. bei Starachowice.
338. Paul Krüger, Sechandlungssekr., Vz. feldw. d. L. i. Infanterie Rgt. Nr. 59, gefallen am 1. Juni d. J. bei Kelmly (Rußland).

Die Sektion wird ihnen, die ihr Leben so bereitwillig für das Vaterland hingegeben haben, ein treues und ehrendes Andenken bewahren.



für ihre Tapferkeit vor dem Feinde wurde folgenden Mitgliedern verliehen:

B. Das Eiserne Kreuz 1. Klasse:

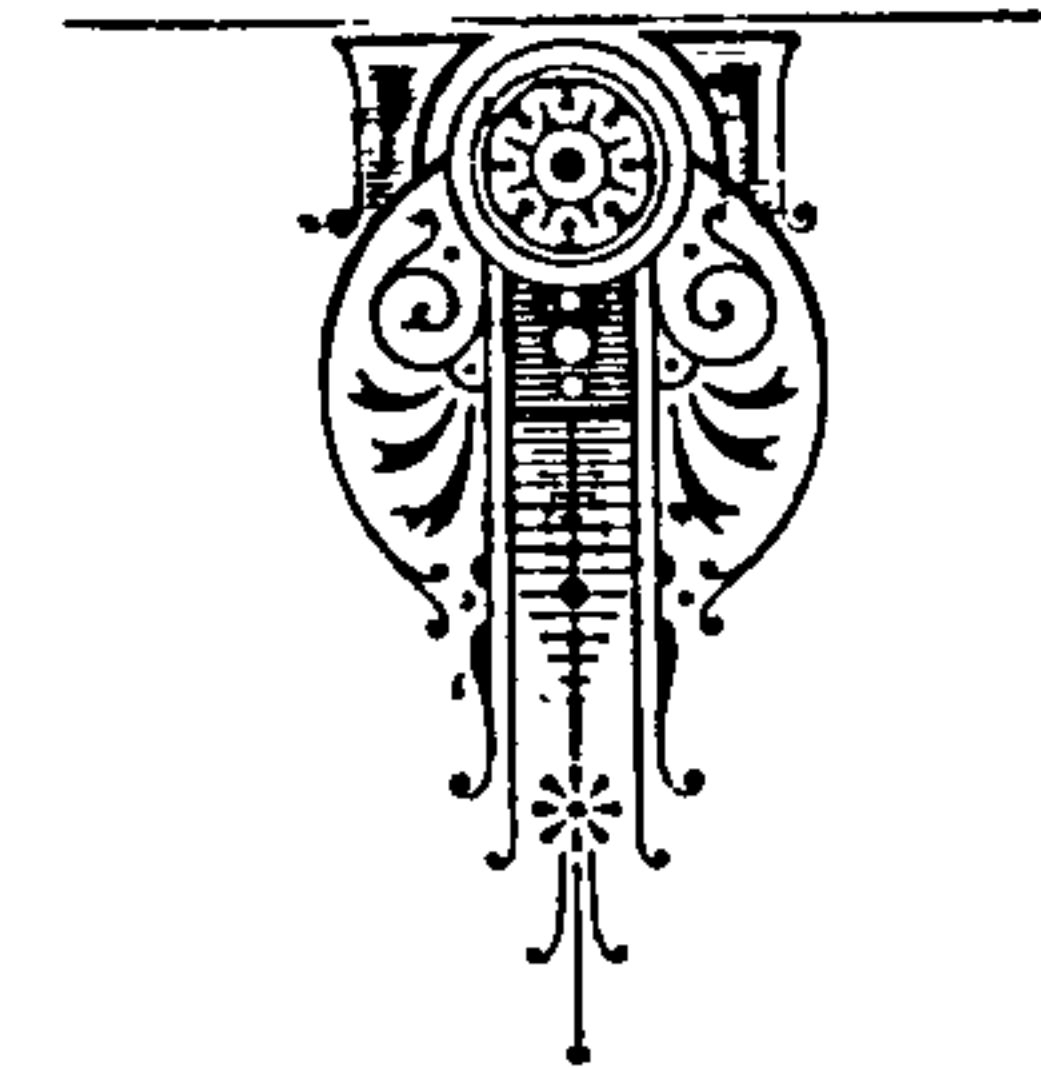
- (298). Dr. Bergschmidt, Gg., Amtsgerichtsrat, Bat. Komm. i. Landw. Inf. Rgt. Nr. 25.

C. Das Eiserne Kreuz 2. Klasse:

- | | | |
|----------------------------|----------------|--|
| (41). Dr. Bischoff, Alex., | Hofarzt, | Stabsarzt i. 2. Garde Fußart. Rgt. |
| (60). Frege, Wilh., | Reg. Rat, | Hptm. d. R. i. d. Eisenb. Baukomp. Nr. 10. |
| (115). Kührt, Reinh., | Pianist, | zum Leutnant befördert. |
| (151). Richter, Gg., | Bankbeamt., | Lt. d. L. i. Landw. Inf. Rgt. Nr. 48. |
| (164). Schmidt, Paul, | Architekt, | zum Hauptmann befördert. |
| (181) Wagner, Martin, | Kentner, | Lt. d. L. i. Reg. Inf. Rgt. Nr. 248 (verwundet). |
| (187). Zinkeisen, Rud., | Reg. Baumstr., | zum Hauptmann befördert. |

D. Ferner stehen unter den Fahnen noch folgende Mitglieder:

- | | | |
|-------------------------------|--------------------|--|
| 339. Baumhardt, Max, | Kfm., | 82. Armier. Bat. |
| 340. Böhler, Joh., | Oberlehrer, | Pionier Bat. Nr. 15. |
| (47). Dr. Brünning, Walter, | Arzt, | als Schiffsarzt auf S. M. S. Braunschweig Komm. |
| 341. Dreßler, Fritz, | Kfm., | Kriegsfreiw. i. Flieger-Ersatz-Bat. II. |
| 342. Fährndrich, Carl, | Kammergerichtsrat, | Komp. Führer i. Landw. Inf. Bat. Creuenbrichen. |
| 343. Dr. Falkenberg, Friedr., | Arzt, | Bat. Arzt i. Landst. Inf. Bat. Siegen. |
| (507). Grund, Fritz, | Architekt, | Uffz. d. L. Res. Feldlaz. Nr. 117. |
| 344. Kehrl, Otto, | Kfm., | Uffz. d. L. i. 1. Garde Fußart. Rgt. |
| 345. Lange, Fritz, | Bankbeamt., | Grenadier i. Königin-Elisab. Garde Gren. Rgt. Nr. 3. |
| 346. Lüdecking, Heur., | Kfm., | |
| 347. Reismüller, Otto, | Kfm., | Luftschiffer i. d. Luftsch. Ers. Abt. Nr. 2. |
| (159). Schick, Felix, | Sekretär, | zum Vz. feldw. d. L. befördert. |



Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfs angelegentlichst empfohlen, und werden die Mitglieder gebeten, sich auf die Inserate zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.

Preis dieser Anzeigen: 1/2 Seite = M. 40.—, 1/3 Seite = M. 20.—,

1/4 Seite = M. 12.—, 1/6 Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,

bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

==== Erfüllungs- und Gerichtsort Berlin. ====

Viele Anerkennungen vom Feld.

E. Rid & Sohn, München

Hofschuhmacherei.

Fürstenstr. 7, Laden u. Comtoire. Werkstätten: Barerstr. 23. Tel. 2460.

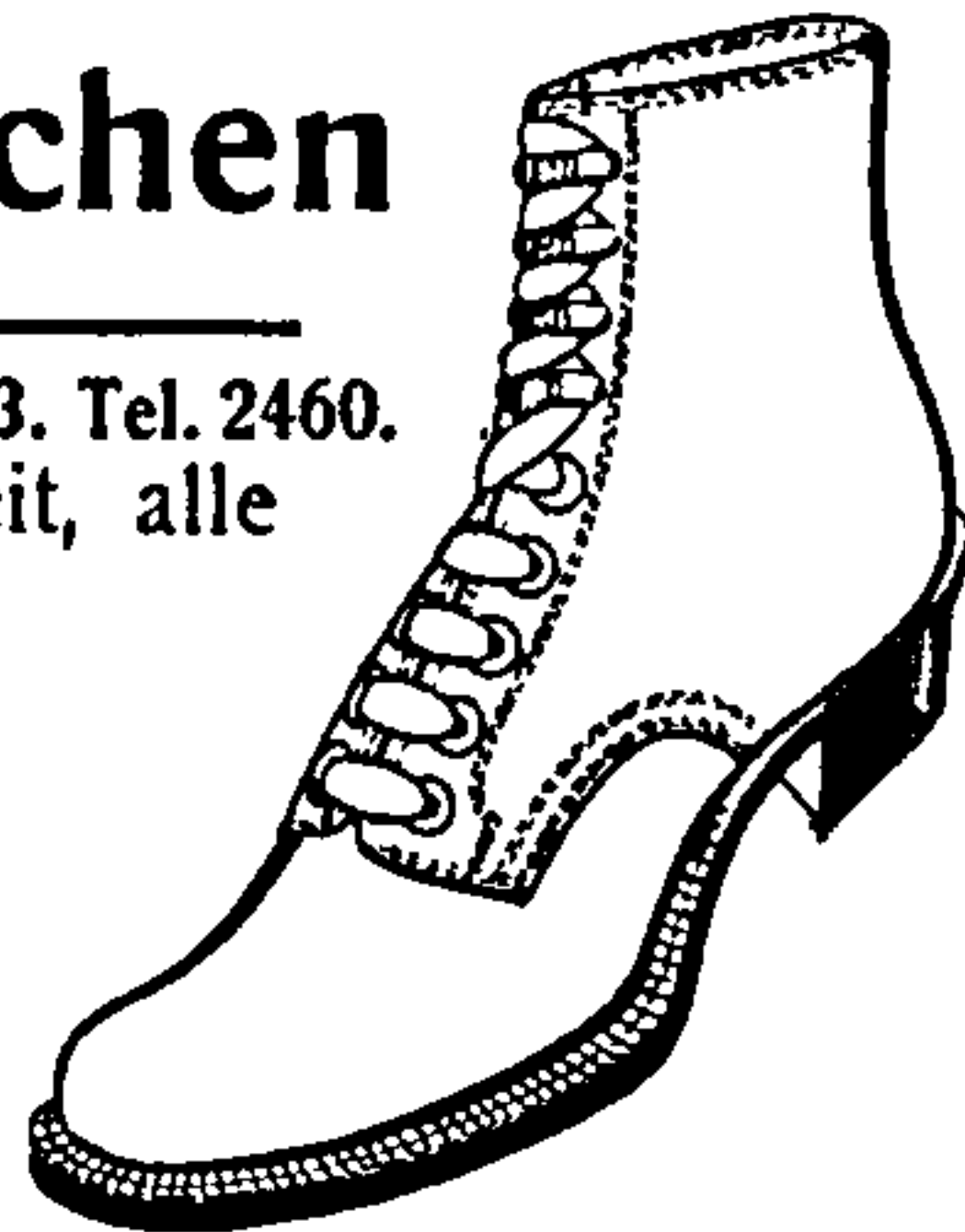
Anfertigung nach **Maass** in **kürzester** Zeit, alle
Arten **Militär-, Berg-, Jagd-, Reit-,
Ski- und Fischerei-Stiefel.**

— **Illustrierter Katalog gratis.** —

Als Maass dient **alter passender** Strassenstiefel, oder
Angabe der bisherigen Schuhnummer. — **Militär-
gamaschen in allen Preislagen**, in schwarz, grau u. braun.

Wehrkraftstiefel immer lagernd.

Gegr. 1873. — **Spezialität in wasserdichten zwiegenähten Feldstiefeln.** — Gegr. 1873.



H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 an der Petrikirche.
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung

Special-Abteilung
für
**Knaben- u.
Jünglings-Kleidung**

Für die
Reise!

Damen-Loden-Kostüme
**Bozener Mäntel,
Pelerinen, Röcke**

Sämtliche Bekleidungs-Artikel für den Land-
Gebirgs- u. Strand-Aufenthalt.

==== **Feldausrüstungen** ====

Öl-Westen, Hosen, Mäntel. Gummi-, Pelerinen, Mäntel.

Sonder-Sport-Haus

Gustav Steidel

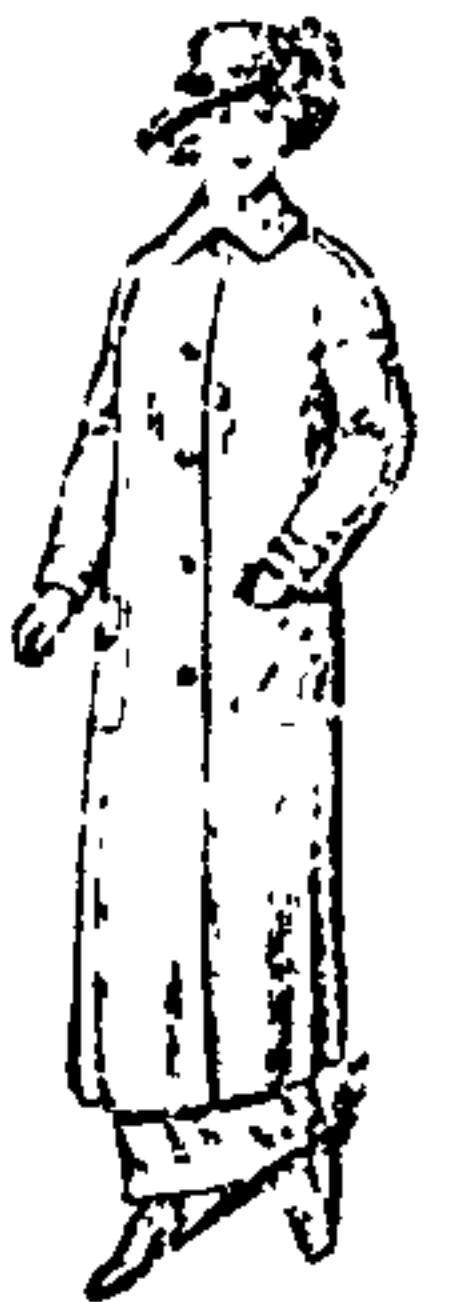
nur: Leipziger Str. 67-70

Berlin SW. 19

Loden-

Anzüge, Joppen, Mäntel, Pelerinen usw.

Touristen-Ausrüstungen.



Mitgliedern 5% Rabatt.

Im Felde vermisst

man

PHOTO-APPARATE (Taschenformat),

Prismen-Feldstecher u. Compasse.

In diesen Artikeln hält

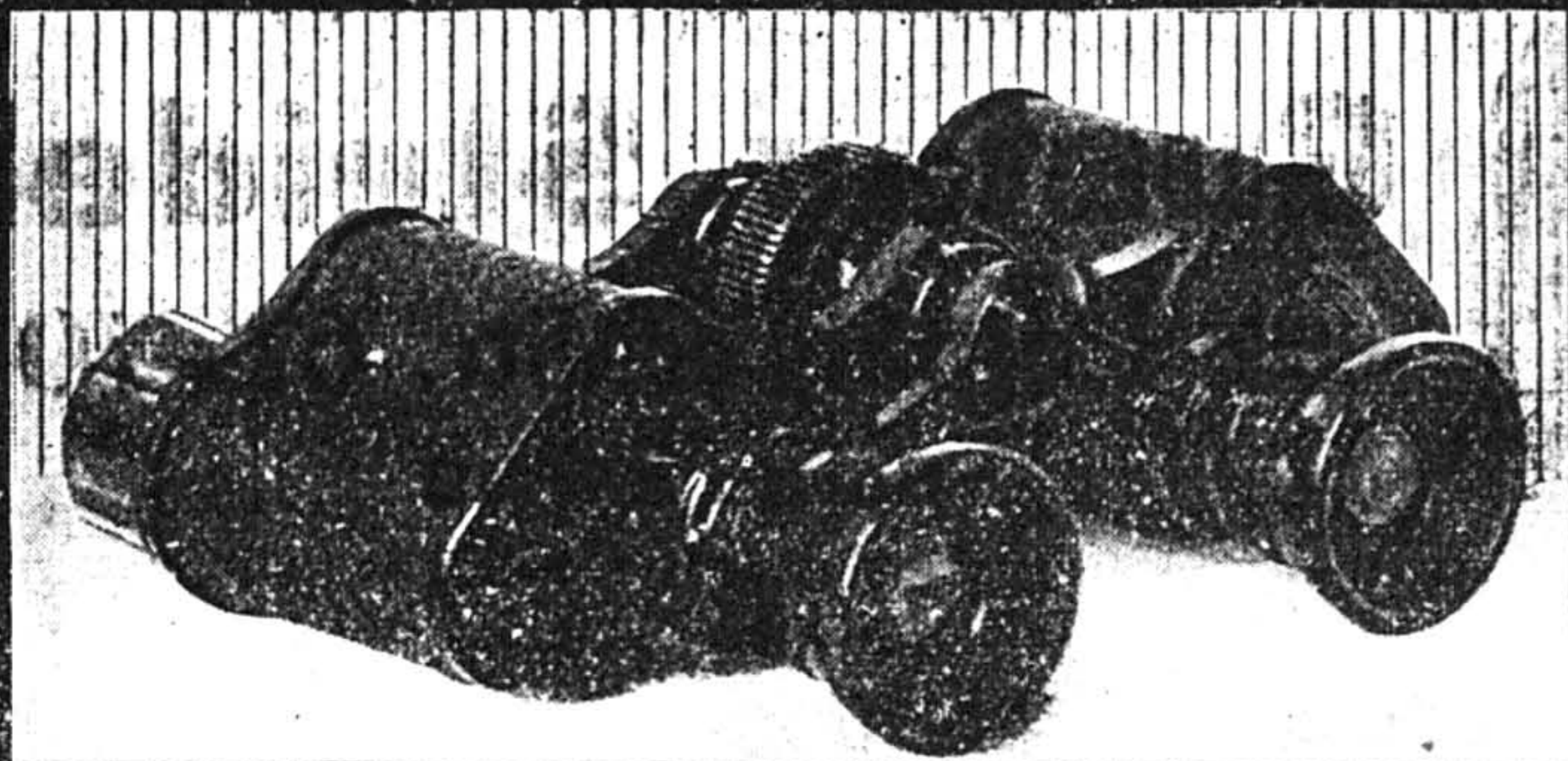
grosses Lager, auch viele Gelegenheitskäufe,

das

Photohaus Leisegang Berlin,

Taentzienstr. 12 u. Schlossplatz 4.

Grösstes Special-Geschäft.



Busch *Binokel,*
Operngläser
und Feldstecher.
 Als erstklassig weltbekannt!
 Emil Busch, G. G. Rathenow.



Bier - Krüge

mit nebenstehendem Wappen
 in farbiger Ausführung

1/1 Liter M. 7,—, 1/2 Liter M. 5,—.

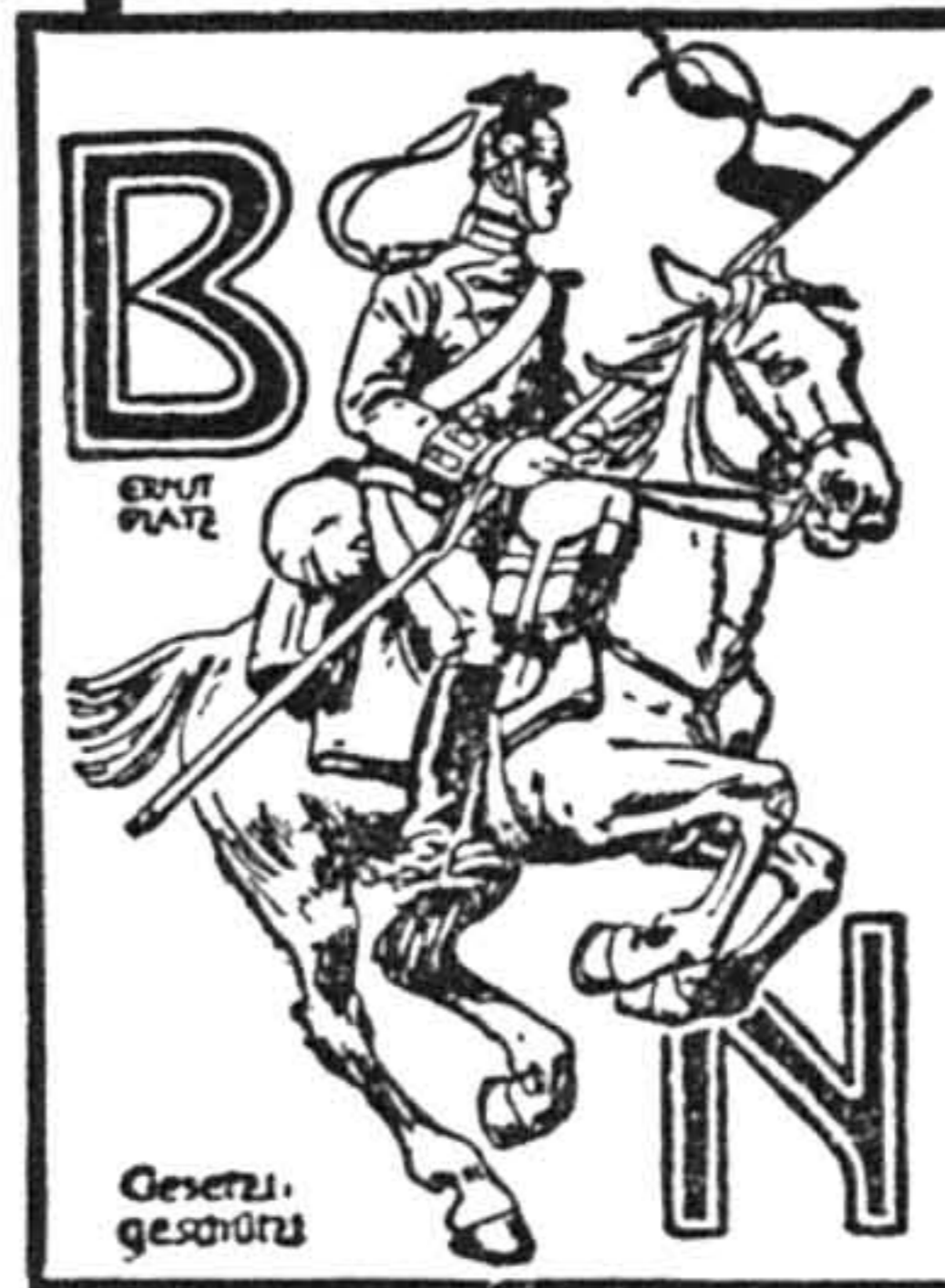
Bier - Gläser

mit gleichem Wappen, 1/4 Liter M. 2,50.

Kriegs-Rabatt 10 %.

Zu haben in der Geschäftsstelle.

Feldzug-Ausrüstungen



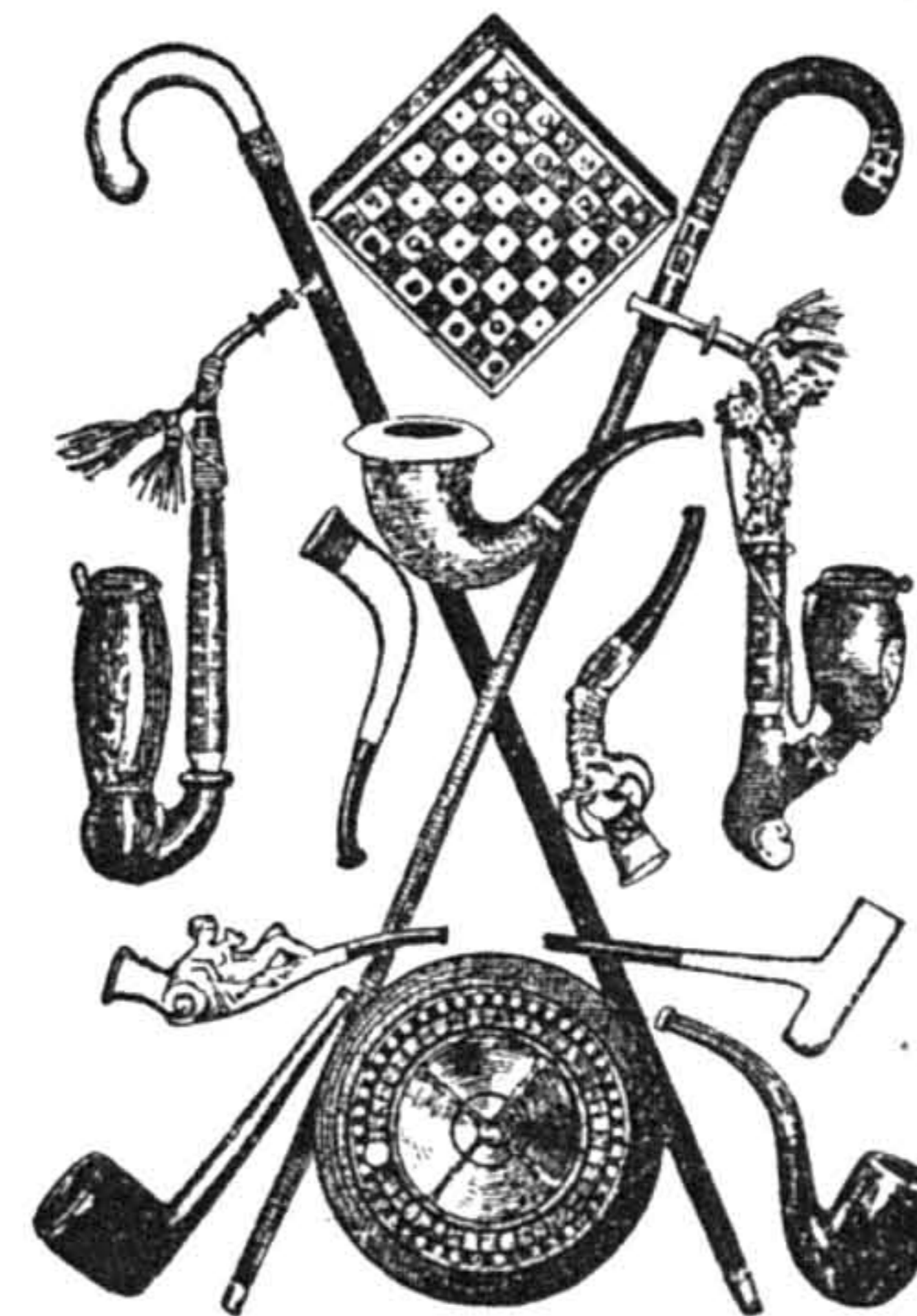
Hemden, Hosen, Reithos.
 aus Wolle, Baumwolle und Seide

Kamelhaar-Unterkleidung
 Leder-Westen, Woll-Westen
 Socken, nahtlos, wasserdichte
 Leder- u. Gummihandschuhe

Schlafsäcke jeder Art
 Regenmäntel, Regenpelerinen

Schlafdecken, Wäschesäcke
 Überziehhosen, wasserdicht
 Trinkflaschen, Eß-Bestecke
 Kartentaschen u. Feldkoffer

Bazar Nürnberg
 Hoflieferant *Französische Str. 17*
 Berlin W.



Kunst-Drechserei

Alexander Barduscheck

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.
 nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

Spezial-Haus

in Shagpfeifen,
 Jagd- u. lang. Pfeifen
 Alleinverkauf d. Sektionpfeifen

Feldpfeifen,
 Luntenfeuerzeuge,
 Tabak-Lager.

Grosses Lager in Spazierstöcken und Schirmen,
 Cig.- u. Cigitt.-Spitzen, in Meerschaum, Bernstein usw. Spiele, wie Schach, Domino,
 Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten, Spielmarken.
 Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.
 Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September anfangs jeden Monats
 Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
 für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Maroske, Berlin W. 15, Bregenzerstr. 13.

Schluß der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schu 13, Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 41.

GEGRÜNDET 1829

J.C. MATZ

BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13
NAHE PETRIKIRCHE

SPEZIAL- LODEN-GESCHÄFT

Herren- und Damen-Bekleidung und
-Ausrüstung von Kopf bis Fuß für
den Alpen-, Berg- und Wandersport

**Sämtliche
Bedarfs-
artikel für
den Feld-
dienst:**

Feldgraue
Litewken und
Reithosen
Leder- u. Pelz-
bekleidung
Regenmäntel
und
Reitumhänge
Wasserdichte
Schlafsäcke



**Sämtliche
Bedarfs-
artikel für
den Feld-
dienst:**

Stiefel
Unterkleidung
Wollwaren
Kataloge u. Aus-
rüstungslisten
postfrei

Mitglied. d. Sektion
Mark Brandenburg
des D. u. Ö. A. - V.
5 Prozent Rabatt

Armfreie Wettermäntel, Pelerinen u. Havelocks

in allen Schwersen und Farben aus den besten steirischen Kamel-
haarloden, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert

Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge

hervorragend praktische Formen

Sorgfältige Maß-Anfertigung • Großes Lager

Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5¹/₂-7¹/₂ Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 153.

Oktober 1915.

17. Jahrgang.



Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

Sektions-Versammlung

am Montag, den 18. Oktober 1915, abends 8 Uhr

im

Kaisersaal des Zoologischen Gartens,
Eingang Gartenufer, nahe Lichtensteinbrücke.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe eines neu aufzunehmenden Mitgliedes.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Bericht der Herren Delorette und Tizenthaler über ihre Reise
ins Hüttengebiet im Juni 1915:
 - a. Befund der Hütten und Wege der Sektion Mark Brandenburg,
 - b. Südtirol in der Kriegszeit.

Damen haben zu dieser Versammlung keinen Zutritt.

Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Liebesgaben. Infolge unseres Aufrufs in Nr. 152 unserer „S.M.“ wegen alpiner Ausrüstungsgegenstände für die in den Berggebieten kämpfenden Truppen sind bei uns

| | |
|---------------------|--------------------|
| 4 Eispickel, | 2 Paar Steigeisen, |
| 8 Bergstöcke, | 1 Kniehose, |
| 2 Rucksäcke, | 2 Paar Stützen und |
| 7 Paar Bergstiefel, | 5 Schutzebrillen |
| 1 Aluminiumkocher, | |

eingegangen, welche durch unser Mitglied Herrn Spediteur Adolf Schaeffer der Abnahmestelle des I. Bayerischen Armeekorps in München kostenlos übersandt worden sind. Das Kommando dieses Truppenteils hat für die gespendeten Sachen seinen verbindlichsten Dank, gleichzeitig damit aber noch die Bitte ausgesprochen, auch fernerhin zu der alpinen Ausrüstung seiner Bergtruppen durch weitere Liebesgaben beizutragen. Wir unterstützen die Bitte und richten an die Mitglieder das freundliche Ersuchen, weitere alpine Ausrüstungsgegenstände der Geschäftsstelle bis 31. Oktober d. J. einzuliefern.

Wegen der zahlreichen **Adressenänderungen**, die hauptsächlich durch den Krieg bedingt sind, mußte der Hauptausschuß, wie er uns mitteilt, die Zustellung der „Mitteilungen des D. u. Oe. Alpenvereins“ an einen Teil der Mitglieder einstellen. Im Interesse einer pünktlichen Zustellung der Vereinschriften ersuchen wir hiermit die Mitglieder, Wohnungsänderungen der Geschäftsstelle umgehend mitzuteilen.

Von der Sektion Hohenzollern wünscht überzutreten:

Vorgeschlagen von Herrn

9. Dr. Peters, Walter, Privatgelehrter, Eichterfelde-W.,
Moltkestraße 16 O. Reuther.

Berlin, den 27. September 1915.

Der Vorstand
(gez.) Dr. Richter.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unserer Mitglieder, der Herren

Otto Findh,
Fabrikant,

verstorben am 7. Juli d. J.,

Heinrich Hemken,
Holzhändler,

verstorben am 17. Juli d. J.,

Carl Kühne,
Kaufmann,

verstorben am 7. September d. J.

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre ihrem Andenken!

Herrenausflug

am Sonntag, den 17. Oktober d. J.

in das Kl. Machnower- und Potsdamer Forst- und Seengebiet unter Führung des Herrn Delorette.

Abmarsch vom Bahnhof Zehlendorf-Mitte um 8¹/₄ Uhr früh;
Wanderung ungefähr 25. Kilometer.

Das Frühstück wird im Walde, das gemeinsame Mittagessen um 4¹/₂ Uhr im Vereins Hause des „Ruderklub am Wannensee“, Robertstraße 8 eingenommen.

Meldung und Lösung der Mittagskarte zum Preise von M. 2,50 müssen unbedingt bis Freitag, den 15. Oktober in der Geschäftsstelle erfolgt sein. Schriftliche Bestellungen der Mittagskarte werden nur berücksichtigt, wenn der Betrag von M. 2,50 und Rückporto beigefügt ist. Ohne vorherige Lösung einer Mittagskarte ist die Teilnahme an dem Ausflug nicht gestattet.

Kriegsteilnehmerliste 8.

Diese Kriegsteilnehmerliste schließt sich mit ihren Nummern den früheren Listen an; eine Nummer in Klammern bedeutet, daß der betreffende Name unter dieser Nummer bereits früher veröffentlicht ist.



A. Von den zum Schutze unseres Vaterlandes ins Feld gezogenen, Mitgliedern haben ferner den Heldentod erlitten die Herren:

(151). Georg Richter, Bankbeamter, Lt. d. L. u. Bat. Adj.
i. Landw. Inf. Rgt. Nr. 48,
Ritter des Eisernen Kreuzes,

gefallen am 21. Juli d. J. bei einem Sturmangriff auf Kowno,

(241). Max Klimmüller, Rechnungsrat, Offz. Stellv. i. Res.
i. Inf. Rgt. Nr. 253,
Ritter des Eisernen Kreuzes,

gefallen am 16. August d. J. bei Kowno,

(42). Heinrich Blockdorf, Bankbeamter, Kriegsfreiw. Gefr.
Res. Inf. Rgt. Nr. 201,

verwundet am 10. November 1914 in Flandern,
verstorben am 5. Oktober d. J.

Die Sektion wird ihnen, die ihr Leben für unser Vaterland so opferwillig hingegeben, ein dankbares und ehrenvolles Andenken bewahren.



für bewiesene Tapferkeit auf dem Felde der Ehre wurde folgenden Mitgliedern verliehen:

B. Das Eisene Kreuz 1. Klasse:

(164). Schmidt, Paul, Architekt, 3. Hptm. d. L. i. d. 1. Landw. Pion. Komp. befördert.

C. Das Eisene Kreuz 2. Klasse:

(200). Bernick, Erwin, Kassensekr., Uffz. d. R. i. Inf. Rgt. Nr. 128.
 (40). Vielesfeld, Walter, cand. ing., 3. Lt. d. R. i. Tel. Bat. Nr. 1 befördert.
 (136). Mielle, Arthur, Architekt, 3. Lt. d. L. i. Feldart. Rgt. Nr. 39 befördert.
 (266). Ottersbach, Wilh., Landmesser, feldphotogrammeter d. fliegerabt. 5.

D. Ferner sind noch zum Heeresdienst eingezogen folgende Mitglieder:

| | | |
|---------------------------|----------------------|---|
| 348. Anton, Edwin, | Bankbeamt., | Kanonier i. feldart. Rgt. Nr. 16. |
| 349. Beuermann, Friedr., | Porträtmaler, | Wehrm. i. Landw. Inf. Rgt. Nr. 3. |
| 350. Beyer, Paul, | Kaufm., | Secsoldat i. I. Ers. See-Bat. |
| 351. Dombrowski, Wilh., | Rendant, | Uffz. i. Res. Inf. Rgt. Nr. 202. |
| 352. Engelfe, Max, | Stadtsekr., | Gren. i. Kaiser Franz Garde Gren. Rgt. Nr. 2. |
| 353. Flemming, Hans, | Kaufm., | Inf. Rgt. Nr. 36. |
| 354. Haerder, Alb., | Versich. Beamt., | Landsturmmann i. Landw. Inf. Rgt. Nr. 18. |
| 355. Hirt, Carl, | Ingenieur, | Pionier i. d. 2. Garde Pionier feldkomp. |
| (244). Lange, Friedr., | Bankbeamt., | Schütze i. Deutsch. Alpenkorps. |
| (129). Ludwig, Otto, | Kaufm., | Schütze i. d. Schneeschuß-Ers. Abt. |
| (22). Dr. Manthey, Willi, | Chemiker, | 3. Hptm. befördert. |
| 356. Natusch, Walther, | Stadtsekr., | Jäger i. 1. Ers. Bat. Jäger Nr. 5. |
| 357. Palmié, Rud., | Obering., | Jäger i. 2. Ers. Bat. Jäger Nr. 5. |
| (333). Petsch, Paul, | Architekt, | Gefr. i. Deutsch. Alpenkorps. |
| 358. Quednau, Siegismund, | Ritterschaftsbeamt., | Landsturmmann i. Res. Inf. Rgt. Nr. 1. |
| (248). Crost, Paul, | Zahnarzt, | feldzahnarzt i. d. Kriegslaz. Abt. 2. |
| 359. Tschentscher, Alfr., | Lehrer, | Kanonier i. Fußart. Rgt. Nr. 9. |
| 360. Dr. Wilberg, Erich, | Oberlehrer, | Musketier i. Res. Inf. Rgt. Nr. 201. |



Preis dieser Anzeigen: 1/2 Seite — M. 40.—, 1/4 Seite — M. 20.—,

1/8 Seite — M. 12.—, 1/16 Seite — M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,

bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111 bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

==== Erfüllungs- und Gerichtsort Berlin. =====

Viele Anerkennungen vom Feld.

E. Rid & Sohn, München

Hofschuhmacherei.

Fürstenstr. 7, Laden u. Comtoire. Werkstätten: Barerstr. 23. Tel. 2460.

Anfertigung nach **Maass** in kürzester Zeit, alle Arten **Militär-, Berg-, Jagd-, Reit-, Ski- und Fischerei-Stiefel.**

— Illustrierter Katalog gratis. —

Als Maass dient alter passender Strassenstiefel, oder Angabe der bisherigen Schuhnummer. — **Militär-gamaschen in allen Preislagen**, in schwarz, grau u. braun.

Wehrkraftstiefel immer lagernd.

Gegr. 1873. — Spezialität in wasserdichten zweigenähten Feldstiefeln. — Gegr. 1873



H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 an der Petrikirche.
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung

Special-Abteilung für **Knaben- u. Jünglings-Kleidung**

Für die **Reise!**

Damen-Loden-Kostüme **Bozener Mäntel, Pelerinen, Röcke**

Sämtliche Bekleidungs-Artikel für den Land-Gebirgs- u. Strand-Aufenthalt.

==== **Feldausrüstungen** =====

Öl-Westen, -Hosen, -Mäntel. Gummi-Pelerinen, -Mäntel.

Im Felde vermisst

man

PHOTO-APPARATE (Taschenformat),

Prismen-Feldstecher u. Compasse.

In diesen Artikeln hält

grosses Lager, auch viele Gelegenheitskäufe,

das

Photohaus Leisegang Berlin,

Taentzienstr. 12 u. Schlossplatz 4.

Grösstes Special-Geschäft.

Gelegenheitskauf.

Eine vollständige photographische Einrichtung bestehend aus:

1 Kodakapparat, 9×12, für Film und Platten,
1 Aluminiumstativ, Plattenständer, Dunkel-
kammerlampe mit gelbem und rotem Zylinder,
Blitzlichtlampe, div. Schalen, gelben u. weißen
Flaschen mit Glasstopfen, Glastrichtern u.s.w.
zu verkaufen.

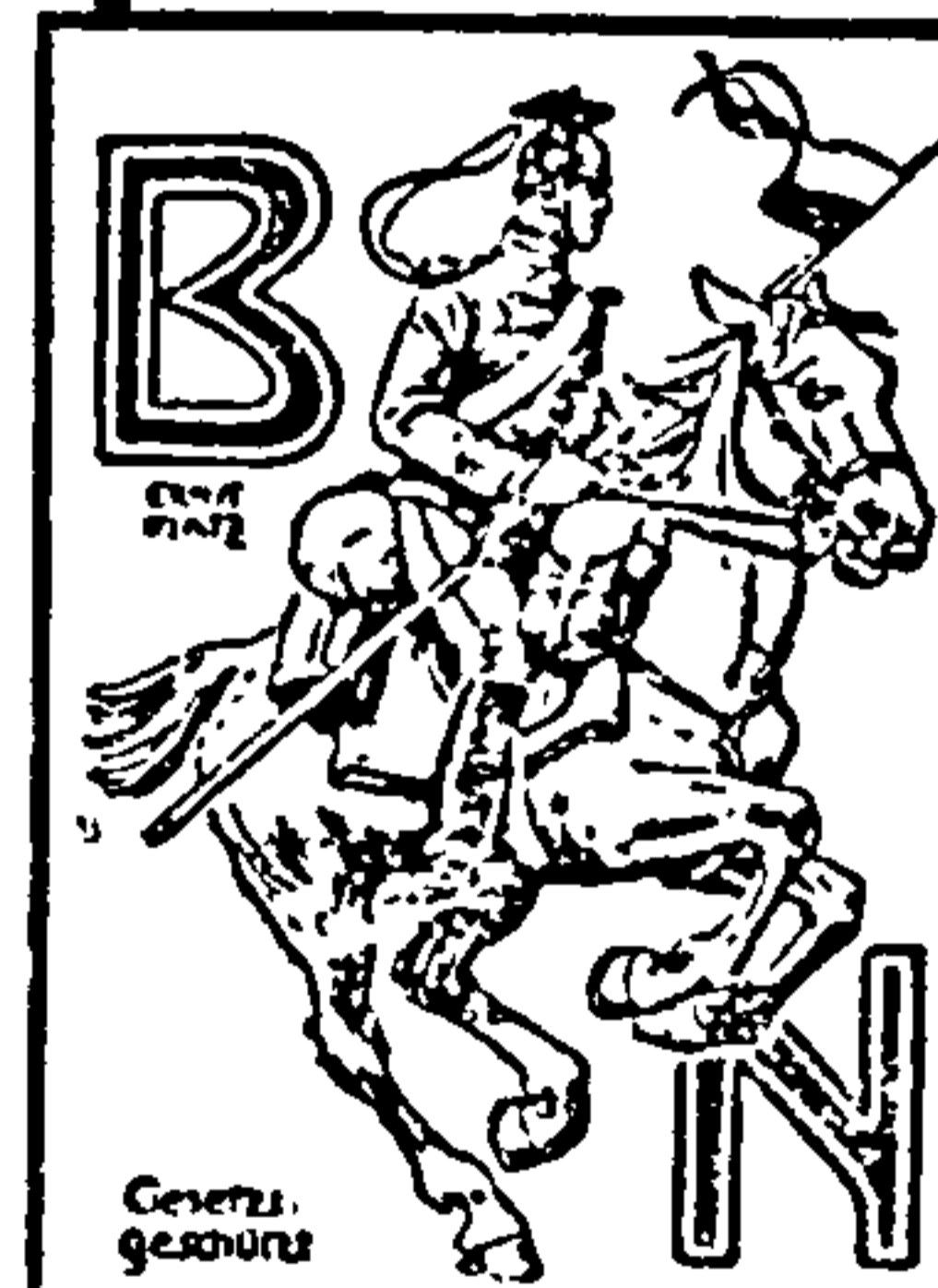
Anschaffungspreis M. 200.—, Verkaufspreis
M. 80.—. Ein Aufbewahrungsschrank daz. M. 10.

Anfragen unter „Photographie“ sind zu richten an die Geschäftsstelle.

Militär-Ausstattungen

Wasserdichte Schlafsäcke

Wasserdichte Mäntel — Pelerinen — Knieschützer



Pelz- u. Woll-Westen

Seide imprägniert und in Leder

Katzenfell-Unterkleidung
Brust-, Knie-, Rückenschützer
Leib-, Puls- u. Sohlenwärmer
Katzenfell-Hosen u. -Westen

Dicke Hemden, Reithosen

in Wolle, Seide, natlos, u. Leder

Starke Socken, Strümpfe
Warme Leib- u. Pulswärmer
Kopfschützer, Fußwärmer
Pelz-, Woll-, Lederhandschuh

Weiche Kamelhaar-Unterkleidung wärmster Art
Liebespenden — Mannschaftsunterkleidung preiswert

Bazar Nürnberg

österr. Hoflieferant
Berlin W. Französische Str. 17

Kunst-Drechserei

Alexander Barduscheck

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.
nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

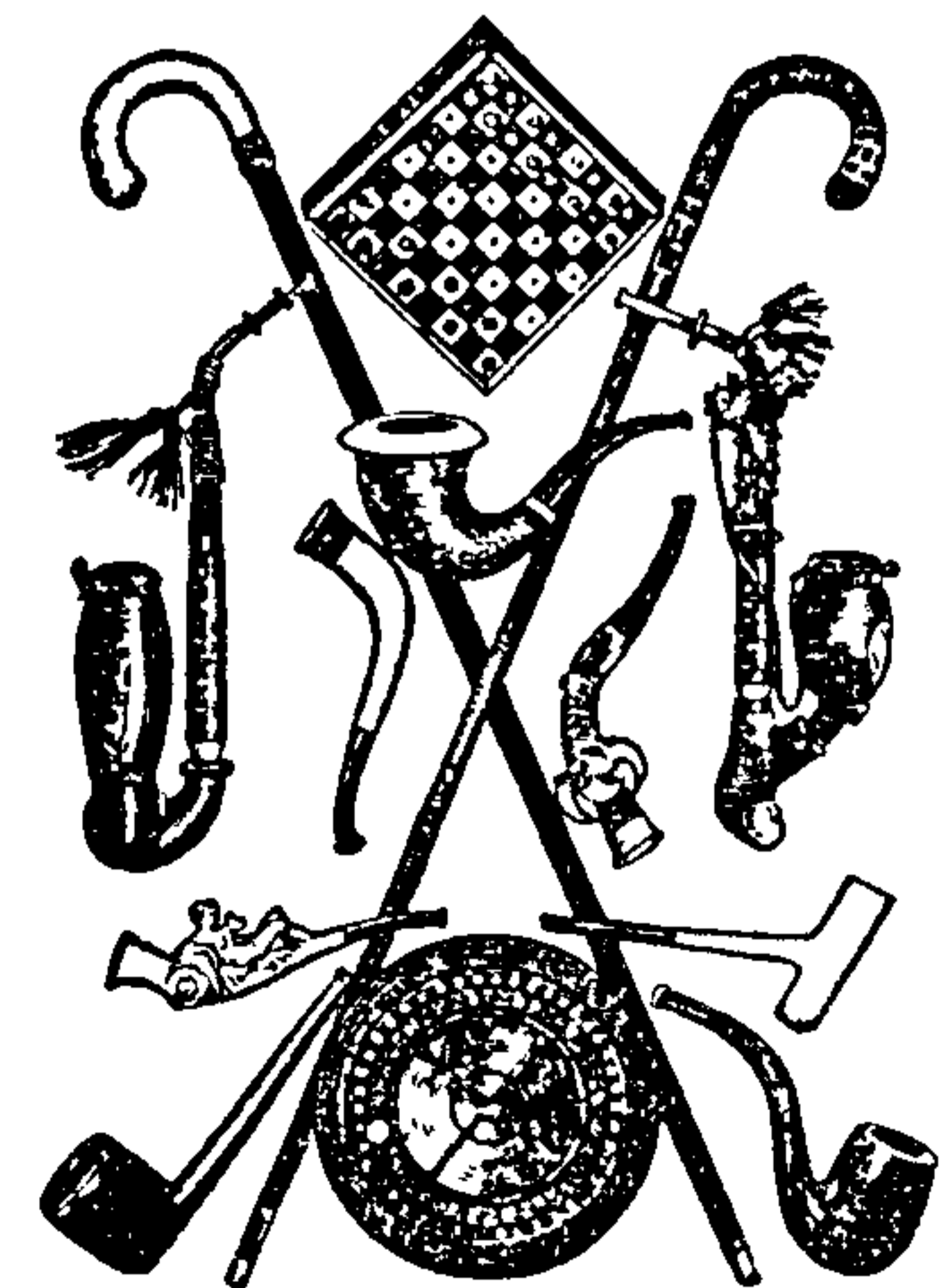
Spezial-Haus

in Shagpfeifen,
Jagd- u. lang. Pfeifen
Alleinverkauf d. Sektionspfeifen

Feldpfeifen,

Luntfeuerzeuge,

Tabak-Lager.



Grosses Lager in Spazierstöcken und Schirmen,
Cig.- u. Cigt.-Spitzen, in Meerscham, Bernstein usw. Spiele, wie Schach, Domino,
Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten, Spielmarken.
Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

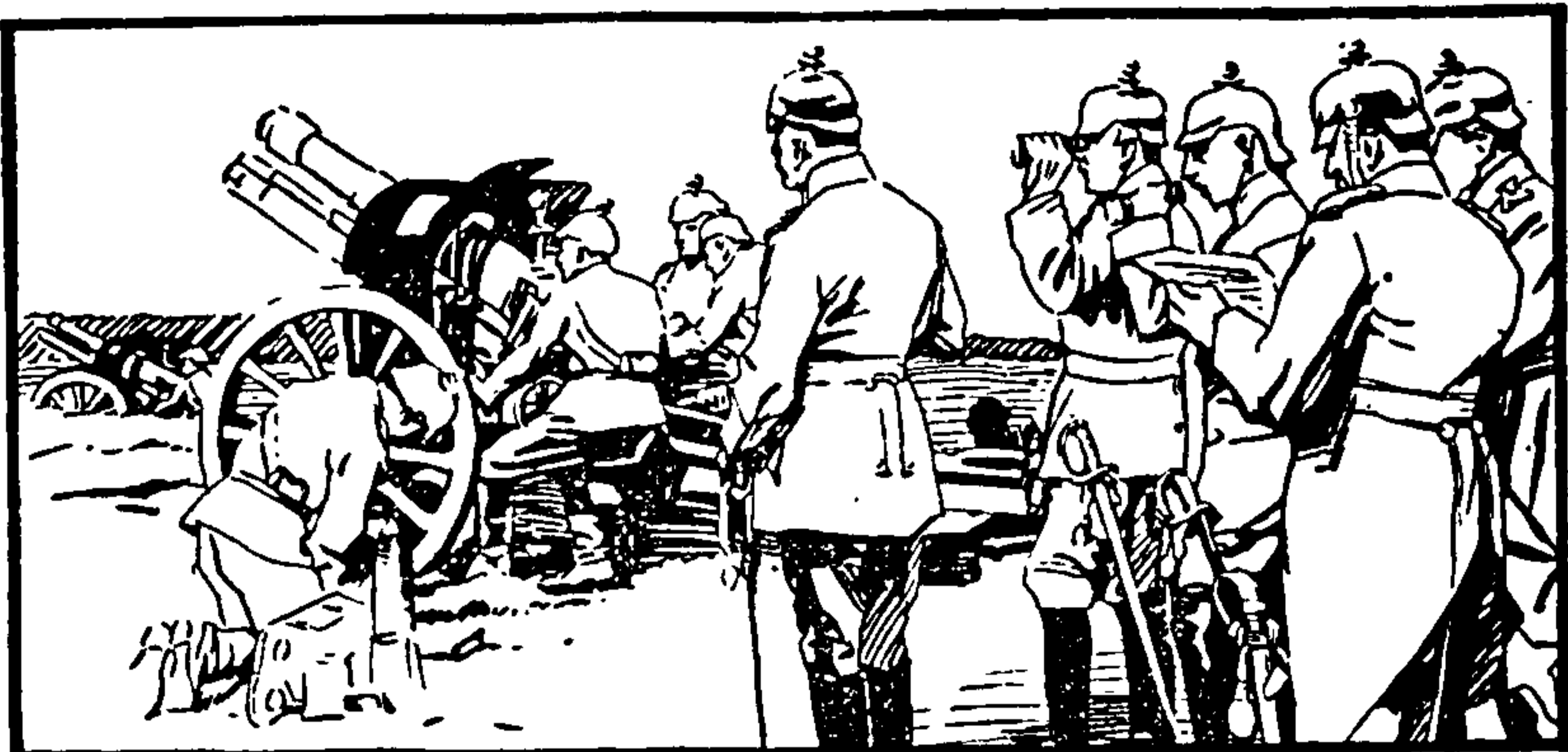
Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September anfangs jeden Monats
Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
für die Schriftleitung verantwortlich: Th. Marogke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schulz, Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 41.

Militär-Ausrüstungen



Winter-Militär-Kleidung

Feldgraue Litewken und Reithosen, wasserdichte Regenmäntel und Reitumhänge

Offizier-Unterzieh-Pelze

Pelzwesten Pelzhandschuhe Pelzfußsäcke

Uniformwesten aus Sämischleder

mit wasserdichtem Bezug oder ohne Bezug,
ferner Uniformwesten aus Seide, Kamelhaar und Wolle. Sämischleder-Unterhosen

Wasserdichte Schlafsäcke

Gewicht nur 1½ bis 3 kg

Quartier-Schlafdecken, Wäschesäcke, zusammenlegbare Gummi-Waschbecken

Sämtliche Bedarfsartikel für den Winterfeldzug

Wasserdichte Stiefel, Pelzeinlegesohlen, Lederöl, Militär-Socken, Unterkleidung,
Knie- und Kopfschützer, Brust- und Lungenwärmer, Leibbinden, Ohren- und
Pulswärmer, Brustbeutel und Halsbinden

Feldhosenträger nach Prof. Esmarch

Eßbestecke, Feldkocher, Feld- u. Thermosflaschen, Militärmesser, Signalpfeifen, Laternen,
Kompass, Kartentaschen u. Feldstecher, Fuß-
schoner sowie Gamaschen u. Rucksäcke jeder Art

Schneeschuhe :: Taschen-Feldapotheke :: Schneereifen

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. V. gewähre 5% Rabatt

J. C. MATZ BERLIN C
BRÜDERSTR. 13

Gegründet 1829 Telegr.-Adresse: Lodenmatz, Berlin Fernsprecher Nr. 720 u. 3823

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5½-7½ Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 154.

November 1915.

17. Jahrgang.



Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

Sektions-Versammlung

am Montag, den 22. November 1915, abends 8 Uhr

im

Kaisersaal des Zoologischen Gartens,
Eingang Gartenufer, nahe Lichtensteinbrücke.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe eines neu aufgenommenen Mitgliedes.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Lichtbildervortrag unseres Sektionsmitgliedes Herrn Franz Kuhrt:
„Wanderungen im Riesengebirge“.

Damen dürfen dieser Sektionsversammlung beiwohnen. Es wird hier-
durch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß der Vorstand
für die Damen die erhöhten Seitenplätze vorbehalten hat, die Plätze
im Mittelteil des Saales sind nur für die Herren bestimmt. Der
Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Die **Geschäftsstelle** ist während des Krieges bis auf weiteres an den Wochentagen Montag, Mittwoch, Freitag vormittags wie bisher, nachmittags von 5—7 Uhr statt von 5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ Uhr und an den Sonnabenden von 12—2 Uhr statt 2—4 Uhr für den Verkehr geöffnet.

Zeitschriften älterer Jahrgänge. Durch die Liebenswürdigkeit eines Mitgliedes sind wir wiederum in der Lage, ältere Jahrgänge der Zeitschrift des D. u. Oe. Alpenvereins, deren Preis im Buchhandel M. 4,— beträgt, zum halben Preise d. h. für M. 2,— pro Band abzugeben.

Wir haben bei dem vorigen gleichen Angebot im Januar und Februar d. J. die Erfahrung gemacht, daß die Bücher von den Mitgliedern sehr stark begehrt wurden und es uns unmöglich war, alle Wünsche zu erfüllen. Es dürfte daher für diejenigen Mitglieder, die ihre alpine Bücherei durch diese günstige Gelegenheit vervollständigen wollen, ratsam erscheinen, sich die ihnen fehlenden Exemplare dieses herrlichen Werkes mit seinen vorzüglich ausgeführten Abbildungen durch schleunigen Ankauf zu sichern.

Es sind vorrätig die Jahrgänge 1884—1892 im Prachteinband, 1893—1913 im Originaleinband.

Reiseberichte. Infolge der Kriegswirren hat in diesem Jahre nur eine geringe Anzahl von Mitgliedern Reisen unternommen, sodaß der Vorstand davon abgesehen hat, Vordrucke für die Reiseberichte dieser Nummer beizulegen. Um aber die in diesem Jahre ausgeführten Reisen in dem später erscheinenden Jahresbericht trotzdem aufführen zu können, sind dem Vorstand Angaben darüber sehr erwünscht. Vordrucke hierfür werden den Mitgliedern auf Wunsch zugestellt.

Berlin, den 5. November 1915.

Der Vorstand
(gez.) Dr. Müllendorff.

Wer einem **Sektionskameraden im Felde** eine besondere **Weihnachtsfreude** bereiten will, sende ihm eine Tabakspfeife mit Sektionswappen, die geeignet sein dürfte, den Kriegern im Schützengraben inmitten ihrer aufreibenden Tätigkeit manch' angenehmes Stündlein zu verschaffen. Die Sektion hat diese Pfeifen in drei Ausführungen anfertigen lassen und den Verkauf dem Mitgliede Herrn Alexander Barduscheck, Berlin W. 35, Potsdamerstraße 122c übertragen, der auch bereit sein dürfte, den Versand ins Feld zu übernehmen.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unseres Mitgliedes

Herrn **Bruno Ismer**,
Architekt,

verstorben am 6. September d. J.

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre seinem Andenken!

Aus dem Sektionsleben.

Bericht über die Sektionsversammlung am 18. Oktober 1915.

Die Versammlung, an der sich die Mitglieder recht zahlreich beteiligt hatten, wurde im Kaisersaal (Vorsaal) des Zoologischen Gartens abgehalten und in Vertretung des behinderten Vorsitzenden von Herrn Dr. Richter um 8 $\frac{1}{4}$ Uhr eröffnet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung widmete der Vorsitzende drei wiederum vor dem feinde gefallenem Mitgliedern in warmen Worten des Dankes einen ehrenden Nachruf. Alsdann verlas der Vorsitzende die Namen der seit der vorigen Sitzung hier verstorbenen Mitglieder, worauf sich die Anwesenden zur Ehrung der Gefallenen und Verstorbenen von den Plätzen erhoben.

Zu Punkt 1 der T.O. stellte der Vorsitzende fest, daß Herr Dr. Walter Peters, der sich zur Aufnahme als Mitglied gemeldet hat, nicht anwesend ist. *)

Zu Punkt 2 der T.O. hat Herr Ernst Benede, unter Bezugnahme auf eine Notiz in den Tagesblättern, wonach das Lazarett, in dem die von der Sektion gestifteten Betten untergebracht sind, aufgelöst werden soll, um Aufklärung über diese Angelegenheit. Herr Dr. Richter beantwortete diese Frage dahin, daß die Betten wieder belegt sind und die allerdings beabsichtigt gewesene Auflösung des Lazaretts bis auf weiteres verschoben ist.

Alsdann verlas Herr Adolf Schaeffer ein Verzeichnis der von Berliner Sektionen für die Gebirgstruppen gestifteten alpinen Ausrüstungsgegenstände, die von ihm an die Abnahmestelle des 1. Bayerischen Armeekorps in München abgeliefert worden sind und regte zur weiteren Hergabe solcher Liebesgaben an. Als Kuriosum führte Herr Schaeffer an, daß ein Mitglied 33 Bergstöcke gespendet hat.

Ferner machte Herr Dr. Richter die Mitteilung, daß der Vorstand in seiner Sitzung am 6. Oktober beschlossen habe, unseren Vorsitzenden Herrn Reuther, in dessen Händen seit 1902 die Leitung unserer Sektion ohne Unterbrechung gelegen hat, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 13. November d. J. durch Ernennung zum „Ehrenmitgliede“ und „Ehrenvorsitzenden“ auszuzeichnen. Der gesamte Vorstand, soweit dessen Mitglieder nicht im Felde stehen, wird Herrn Reuther an seinem Geburtstage eine künstlerisch ausgeführte Adresse überreichen, in der die beschlossene Ehrung zum Ausdruck gebracht werden soll. Die Versammlung erklärte sich einstimmig damit einverstanden, daß Herrn Reuther der Dank für seine langjährigen Verdienste um die Sektion in der vom Vorstand vorgeschlagenen Form gestattet wird.

Zu Punkt 3 der T.O. verlas Herr Delorette seinen Bericht über die im Juni im Auftrage des Vorstandes mit Herrn Tizenthaler ins Hüttengebiet unternommene Reise und gab über den Befund und die Beschaffenheit der Hütten und Wege der Sektion eine ausführliche Schilderung. Hieran schloß Herr Tizenthaler einen mit vielem Humor gewürzten Vortrag über die gemeinsamen Reiseerlebnisse. Mit seinen launigen Ausführungen löste Herr Tizenthaler eine fröhlich gehobene Stimmung in der Versammlung aus, die ihm dafür reichen Dank spendete.

Darauf schloß der Versammlungsleiter um 10¹⁰ Uhr die Versammlung.
Chm.

*) Nachträglich stellte sich Herr Dr. Peters dem Vorstande vor.

Kriegsteilnehmerliste 9.

Diese Kriegsteilnehmerliste schließt sich mit ihren Nummern den früheren Listen an; eine Nummer in Klammern bedeutet, daß der betreffende Name unter dieser Nummer bereits früher veröffentlicht ist.



A. Den Heldentod auf dem Felde der Ehre erlitt ferner Herr:

361. Paul Bender, Oberlehrer, Lt. i. 2. Garde Rgt. 3. F.,
komm. als Kompagnieführer zum Inf. Rgt. Nr. 172,
gefallen am 25. September d. J. bei einem Sturmangriff vor Npern.

Die Sektion wird ihm, der sein Leben so bereitwillig für Kaiser und Reich hingegeben, ein treues und ehrendes Andenken bewahren.



B. Das Eisene Kreuz 2. Klasse erhielt für bewiesene Tapferkeit vor dem Feinde Herr:

(90). Hövener, Wilh., Bankbeamter, Lt. d. E. i. Landw. Inf. Rgt. Nr. 48.

C. Ferner sind noch zum Heeresdienst eingezogen folgende Mitglieder:

| | | |
|------------------------|----------------|--|
| 362. Charlé, Max, | Bankier, | Edstrm. i. Inf. Rgt. Nr. 147. |
| 363. Ehrenberg, Gg., | Bankier, | Edstrm. i. d. Inf. Ers. Truppe Beverloo. |
| 364. Gottwald, Otto, | Decorateur, | Edstrm. i. Inf. Rgt. Nr. 43. |
| 365. Jahn, Gg., | Bankprokurist, | Edstrm. i. Landw. Inf. Rgt. Nr. 11. |
| 366. Ringsch, Wilh., | Kaufm., | Pionier i. Ers. Pion. Bat. Nr. 1. |
| 367. Meinecke, Alfred, | Kaufm., | Jäger i. d. Gebirgs-Ers. Abt. |
| 368. Kemler, Erich, | Kaufm., | Edstrm. i. Inf. Rgt. Nr. 64. |
| 369. Schröder, Paul, | Architekt, | Pionier i. Feldscheinwerferzug Nr. 268. |
| 370. Schulz, Anselm, | Lehrer, | Grenadier i. 4. Garde Rgt. 3. F. |
| 371. Siethen, Carl, | Kaufm., | Vj. feldw. i. Inf. Rgt. Nr. 48. |

Herrenausflug

am Sonntag, den 28. November d. J. nach

— Brandenburg a. H. und dessen Umgebung —

unter Führung der Herren Heider und Kuhrt.

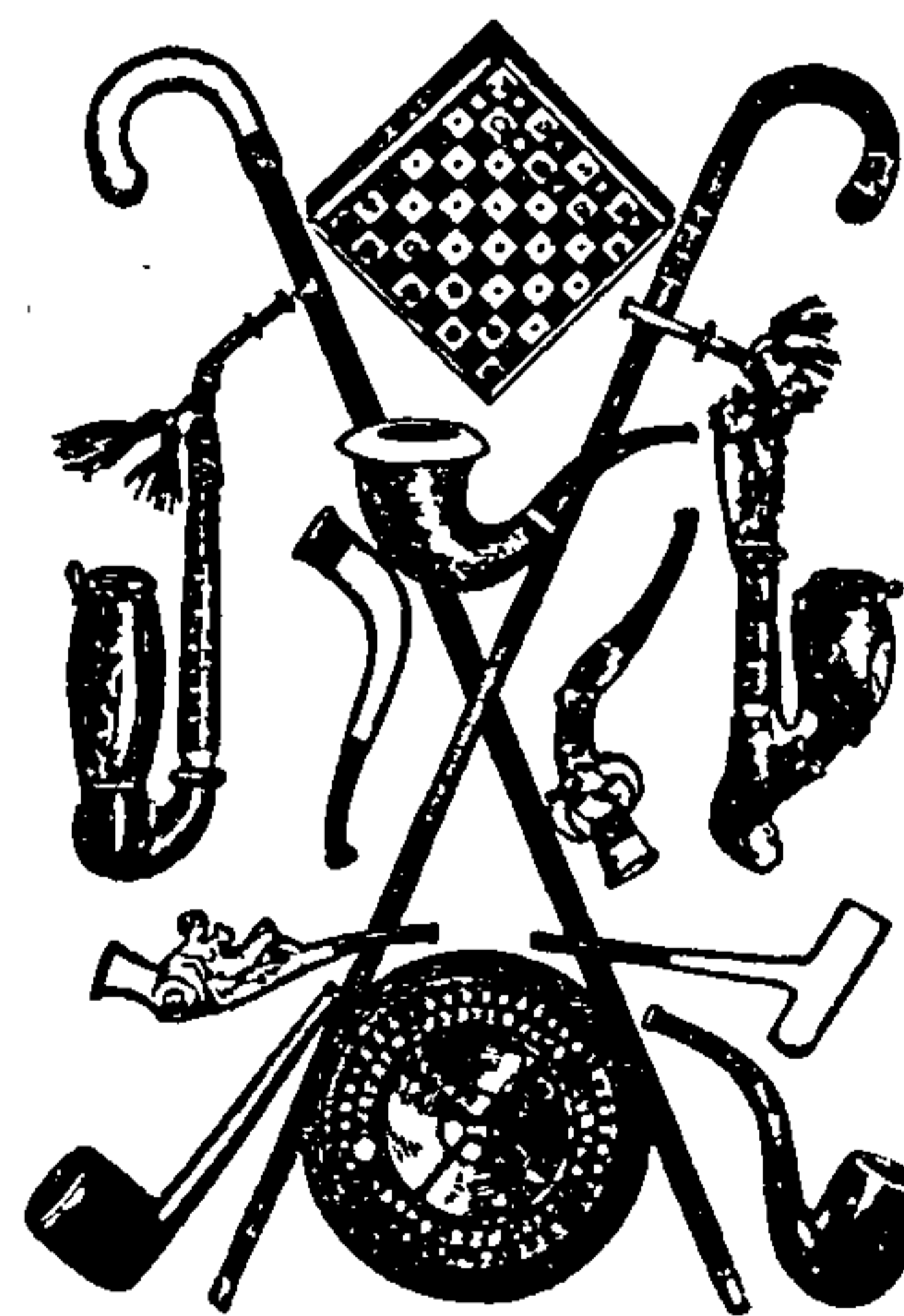
Abfahrt: ab Potsdamer Fernbahnhof 8³⁵ früh,

Rückfahrt: „ Brandenburg a. H. 7⁵⁵ abends.

Wanderung ungefähr 25 Kilometer.

Frühstück mitbringen. Gemeinsames Mittagessen um 5 Uhr im „Eugenrestaurant“ in Brandenburg a. H.

Meldung und Lösung der Mittagskarte zum Preise von M. 2,50 müssen unbedingt bis Freitag, den 26. November in der Geschäftsstelle erfolgt sein. Schriftliche Bestellungen der Mittagskarte werden nur berücksichtigt, wenn der Betrag von M. 2,50 und Rückporto beigelegt ist. Ohne vorherige Lösung einer Mittagskarte ist die Teilnahme an dem Ausflug nicht gestattet.



Kunst-Drechserei

Alexander Barduscheck

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.
nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

Spezial-Haus

in Shagpfeifen,

Jagd- u. lang. Pfeifen

Alleinverkauf d. Sektionspfeifen

Feldpfeifen,

Luntfeuerzeuge,

Tabak-Lager.

Grosses Lager in Spazierstöcken und Schirmen,

Cig.- u. Cigtt.-Spitzen, in Meerschaum, Bernstein usw. Spiele, wie Schach, Domino, Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten, Spielmarken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Preis dieser Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite = M. 40.—, $\frac{1}{8}$ Seite = M. 20.—,

$\frac{1}{4}$ Seite = M. 12.—, $\frac{1}{8}$ Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,

bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

==== Erfüllungs- und Gerichtsort Berlin. ====

Viele Anerkennungen vom Feld.

E. Rid & Sohn, München

Hofschuhmacherei.

Fürstenstr. 7, Laden u. Comtoire. Werkstätten: Barerstr. 23. Tel. 2460.

Anfertigung nach **Maass** in kürzester Zeit alle,
Arten **Militär-, Berg-, Jagd-, Reit-,**
Ski- und Fischerei-Stiefel.

— Illustrierter Katalog gratis. —

Als Maass dient alter passender Strassenstiefel, oder
Angabe der bisherigen Schuhnummer. — **Militär-**
gamaschen in allen Preislagen, in schwarz, grau u. braun.

Wehrkraftstiefel immer lagernd.

Gegr. 1873. — Spezialität in wasserdichten zwiegenähten Feldstiefeln. — Gegr. 1873.



Im Felde vermisst

man

PHOTO-APPARATE (Taschenformat),

Prismen-Feldstecher u. Compasse.

In diesen Artikeln hält

grosses Lager, auch viele Gelegenheitskäufe,

das

Photohaus Leisegang Berlin,

Taurentzienstr. 12 u. Schlossplatz 4.

Grösstes Special-Geschäft.



Bier - Krüge

mit nebenstehendem Wappen

in farbiger Ausführung

==== $\frac{1}{4}$ Liter M. 7,—, $\frac{1}{2}$ Liter M. 5,—. ====

Bier - Gläser

mit gleichem Wappen, $\frac{1}{4}$ Liter M. 2,50.

Kriegs-Rabatt 10%.

==== Zu haben in der Geschäftsstelle. ====

Militär-Ausstattungen

Wasserdichte Schlafsäcke

Wasserdichte Mäntel — Pelerinen — Knieschützer

Pelz- u. Woll-Westen

Seide imprägniert und in Leder

Katzenfell-Unterkleidung
Brust-, Knie-, Rückenschützer
Leib-, Puls- u. Sohlenwärmer
Katzenfell-Hosen u. -Westen

Dicke Hemden, Reithosen

in Wolle, Seide, natlos, u. Leder

Starke Socken, Strümpfe
Warme Leib- u. Pulswärmer
Kopfschützer, Fußwärmer
Pelz-, Woll-, Lederhandschuh

Weiche Kamelhaar-Unterkleidung wärmster Art

Liebesspenden — Mannschaftsunterkleidung preiswert

Bazar Nürnberg

österr. Postlief.
Berlin W. Französische Str. 17

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September anfangs jeden Monats
Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Marogke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schultze, Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 41.

Militär-Ausrüstungen



Winter-Militär-Kleidung

Feldgraue Litewken und Reithosen, wasserdichte Regenmäntel und Reitumhänge

Offizier-Unterzieh-Pelze

Pelzwesten Pelzhandschuhe Pelzfußsäcke

Uniformwesten aus Sämischleder

mit wasserdichtem Bezug oder ohne Bezug,
ferner Uniformwesten aus Seide, Kamelhaar und Wolle. Sämischleder-Unterhosen

Wasserdichte Schlafsäcke

— Gewicht nur 1½ bis 3 kg —

Quartier-Schlafdecken, Wäschesäcke, zusammenlegbare Gummi-Waschbecken

Sämtliche Bedarfsartikel für den Winterfeldzug

Wasserdichte Stiefel, Pelzeinlegesohlen, Lederöl, Militär-Socken, Unterkleidung, Knie- und Kopfschützer, Brust- und Lungenwärmer, Leibbinden, Ohren- und Pulswärmer, Brustbeutel und Halsbinden

Feldhosenträger nach Prof. Esmarch

Eßbestecke, Feldkocher, Feld- u. Thermosflaschen, Militärmesser, Signalpfeifen, Laternen, Kompass, Kartentaschen u. Feldstecher, Fußschoner sowie Gamaschen u. Rucksäcke jeder Art

Schneeschuhe :: Taschen-Feldapotheke :: Schneereifen

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. V. gewähre 5% Rabatt

J. C. MATZ BERLIN C

BRÜDERSTR. 13

Gegründet 1829 Telegr.-Adresse: Lodenmatz, Berlin Fernsprecher Nr. 720 u. 3823

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.

(Eingetragener Verein).



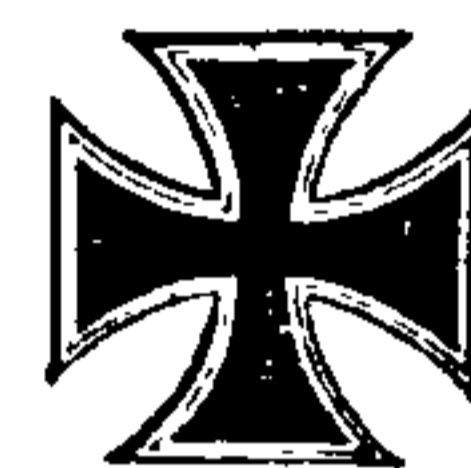
Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5½-7½ Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 155.

Dezember 1915.

17. Jahrgang.



Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung

am Montag, den 20. Dezember 1915, abends 8 Uhr

im

Kaisersaal des Zoologischen Gartens,
Eingang Gartenufer, nahe Eichensteinbrücke.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorstandes.
2. Bericht der Rechnungsprüfer.
3. Entlastung des Vorstandes.
4. Neuwahl des Vorstandes, der Rechnungsprüfer und deren Vertreter für das Jahr 1916.
5. Antrag des Vorstandes auf erhöhte Amortisation der Hypothekenschuld.
6. Antrag des Vorstandes: Absatz 2 des § 28 des neuen Satzungsentwurfs abzuändern, sodaß er lautet:
„Die beim Inkrafttreten der Satzung im Amt befindlichen Vorstandsmitglieder verbleiben bis zum 31. März 1917 in ihren Ämtern.“
7. Verschiedenes.

Zu dieser Sitzung haben nur Mitglieder Zutritt; als Ausweis sind die Mitgliedskarten am Saaleingang vorzuweisen. Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Beiträge für das Jahr 1916. Um den Mitgliedern die Zahlung des Beitrages recht bequem zu machen und die Spesen möglichst zu verringern, hat der Vorstand bei dem Postsparkamt in Berlin, N.W. 7 unter Nr. 11108 ein Postsparkkonto einrichten lassen. Die Mitglieder werden gebeten, die der heutigen Nummer unseres Blattes beiliegende Zahlkarte zur Entrichtung des Beitrages zu benutzen. Nach Eingang des auf der Zahlkarte angegebenen Betrages, erfolgt die portofreie Übersendung der Quittung und Jahresmarke.

Beiträge die bis zum 15. Januar 1916 in der Geschäftsstelle nicht eingegangen sind, werden durch Postnachnahme erhoben, wodurch den Mitgliedern höhere Spesen entstehen werden.

Die der Beitragsquittung anhängende Jahresmarke ist sofort auf die Mitgliedskarte aufzukleben, da bei Verlust Ersatz nicht geleistet werden kann.

Zeitschrift des D. u. Gr. A.-V. für 1915. Nach Mitteilung des Hauptausschusses konnte auch in diesem Jahr die Zeitschrift wegen Mangels an Arbeitskräften nicht so rechtzeitig fertig gestellt werden, daß den Mitgliedern damit wie in früheren Jahren eine Weihnachtsfreude bereitet werden kann. Wir bitten daher die Mitglieder, Nachsicht zu üben und sich bis Anfang nächsten Jahres gedulden zu wollen. Sobald das Werk erschienen ist, werden wir darüber Näheres bekannt geben.

Um die **Armen unseres Gütengebietes** mit einer Weihnachtsspende zu erfreuen, wird in der Generalversammlung eine Teller Sammlung veranstaltet werden und bitten wir die Mitglieder, die Gaben recht reichlich fließen zu lassen. Der Ertrag dieser Sammlung soll den zuständigen Kuraten übersandt werden mit der Bitte, eine gerechte Verteilung an die Armen vorzunehmen.

Auf den **Lichtbildvortrag**, den Herr Rudolf Schiebold am 15. d. Mts. im Kunstgewerbe-Museum halten wird, weisen wir hiermit noch, besonders hin. (Siehe Inserat).

Berlin, den 1. Dezember 1915.

Der Vorstand
(gez.) Dr. Müllendorff.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unseres Mitgliedes

Herrn **Fritz Reude**,
Fabrikdirektor,
verstorben am 16. September d. J.

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre seinem Andenken!

Aus dem Sektionsleben.

Bericht über die Sektionsversammlung am 22. November 1915.

Infolge des angekündigten Lichtbildervortrages hatten sich die Mitglieder mit ihren Angehörigen so zahlreich eingefunden, daß der Saal bis auf den letzten Platz besetzt war. Da der Vorsitzende und dessen 1. Stellvertreter beruflich am Erscheinen verhindert waren, eröffnete Herr Dr. Müllendorff pünktlich um 8 Uhr die Sitzung.

Nach Begrüßung der Anwesenden seitens des Vorstandes widmete der Vorsitzende den Mitgliedern Herrn Oberlehrer Paul Bender, Leutnant d. R., der den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat, und Herrn Architekt Bruno Ismer, der hier vorstorben ist, in warmen Worten einen ehrenden Nachruf, worauf sich die Versammelten von den Plätzen erhoben.

Zu Punkt 1 der T.-O. gab der Vorsitzende die Aufnahme des Herrn Dr. Walter Peters bekannt.

Zu Punkt 2 der T.-O. teilte der Vorsitzende mit, daß der gesamte Vorstand, soweit seine Mitglieder nicht durch den Heeresdienst bzw. durch Krankheit verhindert waren, sich am 13. November d. J. zu Herrn Reuther in die Wohnung begab, um diesem zur Vollendung seines 70. Lebensjahres die Glückwünsche und die beschlossene Ehrung seitens der Sektion persönlich zu überbringen. Ueber die Feier selbst berichtete der Vorsitzende, daß Herrn Reuther eine künstlerisch ausgeführte Adresse überreicht wurde, in welcher seiner Ernennung zum Ehrenmitgliede und Ehrenvorsitzenden Ausdruck gegeben war. Bei Ueberreichung der Adresse wurde von Herrn Dr. Richter deren Text verlesen, worauf Herr Reuther sichlich bewegt in warmen Worten seinen herzlichsten Dank abgestattet habe. Im Anschluß hieran verlas der Vorsitzende ein Dankschreiben des Herrn Reuther, das dieser an den Vorstand gerichtet hatte. Herr Dr. Müllendorff teilte ferner mit, daß auch die hochtunistische Vereinigung der Sektion Herrn Reuther an seinem Geburtstage durch die Herren Kührt und Delorette ihre Glückwünsche überbringen ließ. Sie überreichten Herrn Reuther ein sinniges Geschenk in Gestalt eines Briefbeschwerers, gefertigt aus einer an den Kesselwänden gebrochenen kleinen Steinplatte mit darauf befestigtem Eispickel.

Darauf verlas der Vorsitzende ein Schreiben des Centralkomitees der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz, womit die Mitglieder zu einer Besichtigung der im Kgl. Kunstgewerbemuseum veranstalteten Aquarellausstellung der Kgl. Hausbibliothek eingeladen werden. Herr Dr. Krieger machte zu diesem Punkt noch einige Ausführungen über die Anordnung der ausgestellten Aquarelle.

Zu Punkt 3 der T.-O. bat der Vorsitzende Herrn Kührt mit seinem Lichtbildervortrag zu beginnen. Der Vortragende führte die Zuhörer an Hand einer Reihe vorzüglich ausgeführter Lichtbilder in die schönsten Punkte des Riesengebirges und erntete mit seinen interessanten Ausführungen reichen Beifall.

Nach Beendigung des Vortrages sprach der Vorsitzende Herrn Kührt für seinen Vortrag den wärmsten Dank aus und schloß die Versammlung um 10 Uhr.

Chm.

Jahresrechnung

| | | |
|---|--------|----|
| Kassenbestand am 1. Dezember 1914 | 4 131 | 64 |
| Einnahmen: | | |
| Mitgliedsbeiträge | 23 673 | — |
| Eintrittsgelder | 78 | — |
| Hüttenbetrieb: | | |
| Brandenburger Haus aus 1914*) Mf. 220,— | | |
| Wintereinnahme " 13,30 | | |
| Hochjochhospiz aus 1914 " 1328,95 | | |
| Sammoarhütte, Rest v. 1914 " 8,50 | 1 570 | 75 |
| Verkaufsgegenstände | 318 | 45 |
| Zinsen | 818 | 40 |
| Geschenke und Sammlungen | 249 | 76 |
| Spende eines Mitgliedes zur Unterstützung von Hinterbliebenen gefallener Führer | 100 | — |
| Inserate | 1 590 | 70 |
| Eingezogene Preuß. Schatzanweisungen | 15 000 | — |
| Verschiedene Einnahmen | 85 | — |
| | 47 615 | 70 |

*) Die Schlussabrechnung über den Betrieb des Brandenburger Hauses für 1914 konnte noch nicht gemacht werden.

für 1915.

| Ausgaben: | M | S |
|--|--------|----|
| Hauptauschuß für Beiträge | 12 500 | — |
| Brandenburger Haus: | | |
| Steuern, Versicherung und Kontroll-Kosten | 736 | 68 |
| Weißkugelhütte | 12 | 13 |
| Hochjoch-Hospiz und Sammoarhütte: | | |
| Hypothekenzinsen Mf. 1 995,23 | | |
| Amortisation " 1 561,47 | | |
| Betriebsrest für 1914 u. andere Ausgaben " 607,98 | 4 164 | 68 |
| Unterstützungen und Ehrungen | 540 | 01 |
| Kosten für Lazaretteinrichtung | 11 325 | 44 |
| Büroinventar und Bücherei | 64 | 15 |
| Bürounkosten, Miete und Gehälter | 5 237 | 50 |
| Drucksachen Mf. 1123,85, Porti Mf. 661,44 | 1 785 | 29 |
| Ankauf von Mf. 8000,— 5% Preuß. Schatzanweisungen | 7 984 | — |
| Lagermiete und Versicherung für Dekorationen | 784 | 80 |
| Vortragshonorar, Lichtbilder und Kosten . Mf. 199,80 | | |
| abzüglich Lichtbilderleihe " 34,15 | 165 | 65 |
| Kassenbestand am 30. November 1915 | 2 315 | 37 |
| | 47 615 | 70 |

Bilanz am

30. November 1915.

| Aktiva. | Abschreibung | | M | S |
|---|--------------|----|--------|----|
| Kasse und Bankguthaben | | | 2315 | 37 |
| Brandenburger Haus: | | | | |
| Gebäude-Konto Mf. 62000,— | 2000 | — | 60000 | — |
| Inventar-Konto " 8000,— | | | | |
| Zugang*) " 1500,— | 3000 | — | 6500 | — |
| Betriebsvorräte | | | 150 | — |
| Weißfugelhütte " 2500,— | 500 | — | | |
| Zugang " 12,13 | 12 | 13 | 2000 | — |
| Hochjochhospiz u. Sammoarhütte Mf. 55683 06 | 1561 | 47 | | |
| Zugang " 1265,76 | 1265 | 76 | 54121 | 59 |
| Hochjoch-Neubau " 2733,56 | | | 2733 | 56 |
| Wegebau-Konto " 1,— | | | 1 | — |
| Winterfest-Inventar " 5800,— | 800 | — | 5000 | — |
| Bücherei " 1200,— | 200 | — | | |
| Zugang " 34,— | 34 | — | 1000 | — |
| Büro-Inventar " 1,— | | | | |
| Zugang " 30,15 | 30 | 15 | 1 | — |
| Projektions-Apparat-Konto " 300,— | | | 300 | — |
| Verkaufsgegenstände | | | 580 | — |
| Debitoren | | | 144 | 18 |
| Effekten-Konto | | | 7984 | — |
| | 9403 | 51 | 142830 | 70 |

| Passiva. | | | |
|--|----------|--------|----|
| Hypotheken-Konto Kr 63.317. ⁶¹ | | 54121 | 59 |
| Reserve für den Hochjoch-Neubau | | 10000 | — |
| Darlehensscheine, noch ausstehend | | 75 | — |
| Kreditoren | | 1266 | 65 |
| Reserve für Unterstützungen | | 100 | — |
| | zusammen | 65563 | 24 |
| Vereinsvermögen 1. Dez. am 1914 Mf. 91269 73 | | | |
| Abgang " 14002.27 | | 77267 | 46 |
| | | 142830 | 70 |

Vorstehenden Abschluß haben wir geprüft und richtig befunden.

Berlin, den 1. Dezember 1915.

Hugo Goeze

G. Usadel.

Berlin, den 1. Dezember 1915.

Th. Vogelsang, Schatzmeister.

*) Geschenk von der Emil Busch A. G. in Rathenow, 1 Fernrohr.

Großer Lichtbild-Vortrag

mit 200 meist farbigen Lichtbildern:

In Krieg und Frieden

durchs „heilige Land Tirol“

von Rudolf Schiekold

am **Mittwoch, den 15. Dezember 1915**, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr
im **Kgl. Kunstgewerbe-Museum (Gr. Hörsaal) Prinz Albrechtstr.**

1. Teil: **Im Herzen des Wilden Kaisers.**
Das Kaisertal und seine Sagen — Erste Erstigung des Westgrates der Kleinen Halt — Erster Abstieg über die Ostwand — Totenkirchl.
2. Teil: **Tirols Grenzwehr an Italien.**
Die Festung Tirol — Tiroler Schneeschuhtruppen im Ostlergebiet — Stilsfer Joch — Trentino — „Der Kachelmacher“ — Alpentruppen am Sellaerjoch — Tiroler Stand-schützen 1809/1915 — Standeschützeneid.

— Eintrittskarten für Mk. 2,— sind in der Geschäftsstelle zu haben. — Mitglieder und deren Angehörige zahlen im Vorverkauf die Hälfte.

Der Vortrageude geht in den nächsten Tagen als Dolmetsch an die Tiroler Front und möchte sich mit diesem Vortrag von seinen Berliner Freunden verabschieden.

Kriegsteilnehmerliste 10.

Diese Kriegsteilnehmerliste schließt sich mit ihren Nummern den früheren Listen an; eine Nummer in Klammern bedeutet, daß der betreffende Name unter dieser Nummer bereits früher veröffentlicht ist.



für bewiesene Tapferkeit auf dem Felde der Ehre wurde folgenden Mitgliedern verliehen:

A. Das Eisene Kreuz 1. Klasse:

- (22) Dr. Manthey, Willi, Chemiker, Hptm. d. R. i. Inf. Rgt. Nr. 141.

B. Das Eisene Kreuz 2. Klasse:

- (250.) Weigel, Bruno, Ingenieur, Uffz. i. d. Pion.-Abt. d. 6. Kav. Div.

C. ferner sind noch zum Heeresdienst eingezogen folgende Mitglieder:

- | | | |
|-------------------------|-----------------|--------------------------------------|
| 372. Dr. Gable, Karl, | Arzt, | Assistenzarzt d. L. |
| 373. Haase, Max, | Lehrer, | Kriegsfreiw. i. Tel. Bat. Nr. 1. |
| 374. Dr. Thiede, Ernst, | Rechtsanw., | Edstrm. i. Landst. Inf. Rgt. Nr. 23. |
| 375. Karp, Werner, | Zahnarzt, | Garnisonzahnarzt in Altenburg. |
| 376. Klingbeil, Willy, | Kfm., | Edstrm. i. Landst. Inf. Rgt. Nr. 3. |
| 377. Kopper, Willy, | Betriebsleiter, | Edstrm. i. Landw. Inf. Rgt. Nr. 36. |
| 378. Lehmann, Kurt, | Kfm., | Edstrm. i. Füsilier-Rgt. Nr. 38. |
| 379. Neveling, Rich., | Baubeamter, | Grenadier i. 1. Garde-Regt. 3. Fuß. |
| 380. Ritterbusch, Otto, | Prokurist, | Edstrm. i. Landw. Inf. Rgt. Nr. 8. |

Theodor Wundt: Matterhorn. Ein Hochgebirgsroman. Preis 4 Mk., Verlag von Richard Bong, Berlin W. 57. Theodor Wundt ist weitesten Kreisen als Alpinist bekannt. Im vorliegenden Werke gibt er uns seinen ersten Roman, den Roman eines reifen Mannes und Dichters, dem die Hochgebirgswelt mit ihrer Größe und ihren Gefahren ein unvergängliches Lebensideal gezeigt hat. Versinnbildlicht durch das gewaltige, im ewigen Schnee trokende Matterhorn ist das lockende Hochgebirge nicht nur der Hintergrund der Handlung: mit seinen unwiderstehlichen, erhebenden und läuternden Einflüssen greift es auch bestimmend in das Schicksal der handelnden Personen ein und führt sie endlich höchster Menschlichkeit und wahrer Seelengröße zu.

Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfs angelegentlichst empfohlen, und werden die Mitglieder gebeten, sich auf die Inserate zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.

Passende Weihnachtsgeschenke für Mitglieder!



Bier-Krüge

mit nebenstehendem Wappen

in farbiger Ausführung

1/2 Liter M. 7,—, 1/4 Liter M. 5,—.

Bier-Gläser

mit gleichem Wappen, 1/4 Liter M. 2,50.

Kriegs-Rabatt 10%.

Zu haben in der Geschäftsstelle.

Sobald ist erschienen

Das schönste Geschenk für jeden im Felde stehenden Alpinisten

Matterhorn

Ein Hochgebirgsroman von Theodor Wundt

Mit 24 Originalaufnahmen des Verfassers

Preis geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark

Feldpostversandfertig mit Porto M. 4.20

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag

Verlag von Rich. Bong, Berlin W 57

Preis dieser Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite = M. 40.—, $\frac{1}{2}$ Seite = M. 20.—,

$\frac{1}{4}$ Seite = M. 12.—, $\frac{1}{8}$ Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,

bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

===== Erfüllungs- und Gerichtsort Berlin. =====

Viele Anerkennungen vom Feld.

E. Rid & Sohn, München

Hofschuhmacherei.

Fürstenstr. 7, Laden u. Comtoire. Werkstätten: Barerstr. 23. Tel. 2460.

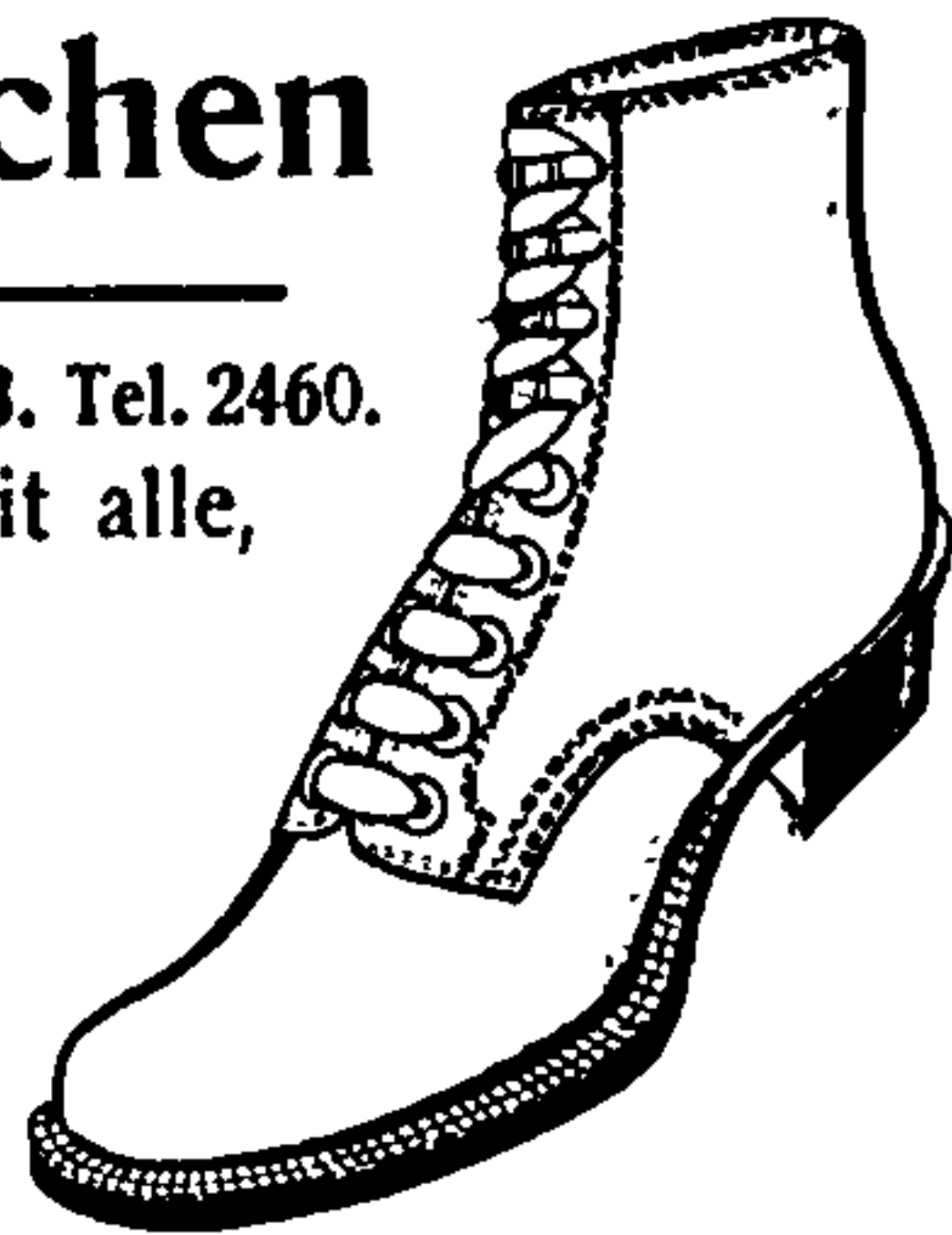
Anfertigung nach **Maass** in kürzester Zeit alle,
Arten **Militär-, Berg-, Jagd-, Reit-,
Ski- und Fischerei-Stiefel.**

— Illustrierter Katalog gratis. —

Als Maass dient aller passender Strassenstiefel, oder
Angabe der bisherigen Schuhnummer. — **Militär-
gamaschen in allen Preislagen**, in schwarz, grau u. braun.

Wehrkräftstiefel immer lagernd.

Gegr. 1873. — Spezialität in wasserdichten zwiegenähten Feldstiefeln. — Gegr. 1873.



Im Felde vermisst

man

PHOTO-APPARATE (Taschenformat),

Prismen-Feldstecher u. Compasse.

In diesen Artikeln hält

grosses Lager, auch viele Gelegenheitskäufe,

das

Photohaus Leisegang Berlin,

Tauentzienstr. 12 u. Schlossplatz 4.

Grösstes Special-Geschäft.

Militär-Ausstattungen

Wasserdichte Schlafsäcke

Wasserdichte Mäntel — Pelerinen — Knieschützer



Pelz- u. Woll-Westen

Seide imprägniert und in Leder

Katzenfell-Unterkleidung
Brust-, Knie-, Rückenschützer
Leib-, Puls- u. Sohlenwärmer
Katzenfell-Hosen u. -Westen

Dicke Hemden, Reithosen

in Wolle, Seide, natlos, u. Leder

Starke Socken, Strümpfe
Warme Leib- u. Pulswärmer
Kopfschützer, Fußwärmer
Pelz-, Woll-, Lederhandschuh

Weiche Kamelhaar-Unterkleidung wärmster Art
Liebesspenden — Mannschaftsunterkleidung preiswert

Bazar Nürnberg

österr. Hoflieferant
Berlin W. Französische Str. 17

Kunst-Drechserei

Alexander Barduscheck

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.
nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

===== Spezial-Haus =====

in Shagpfeifen,

Jagd- u. lang. Pfeifen

Alleinverkauf d. Sektionspfeifen

Feldpfeifen,

Luntfeuerzeuge,

Tabak-Lager.

Grosses Lager in Spazierstöcken und Schirmen,

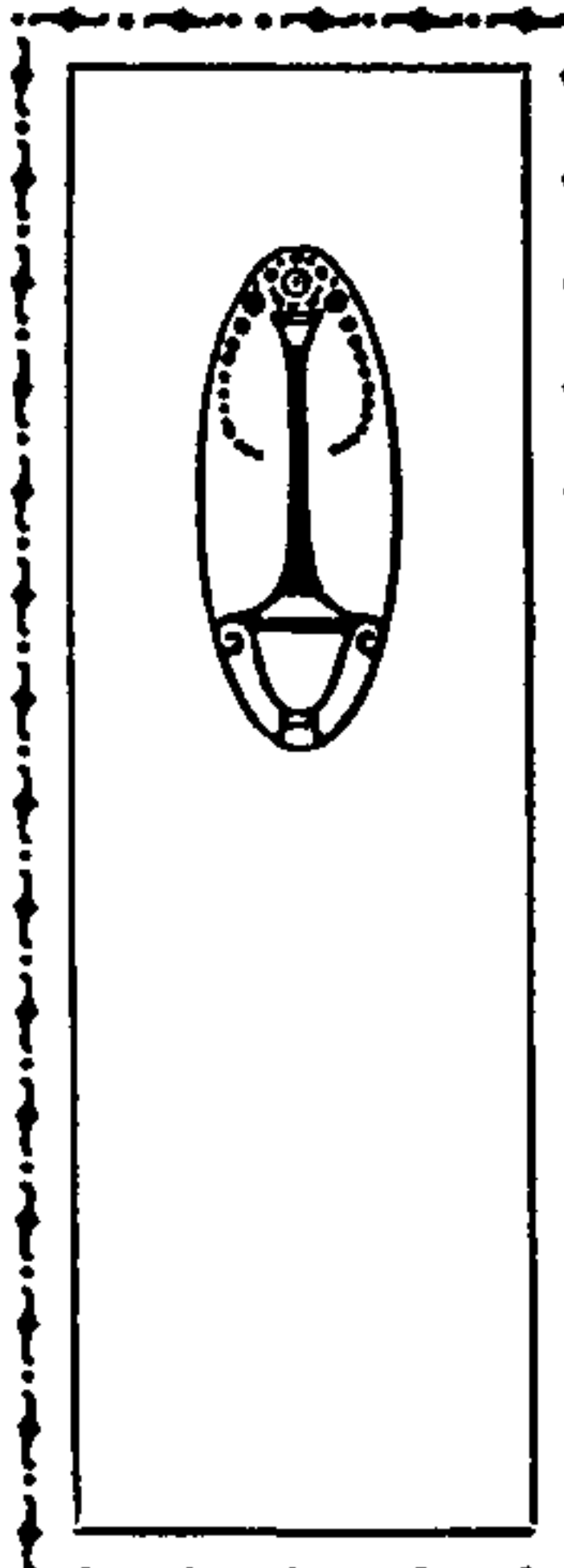
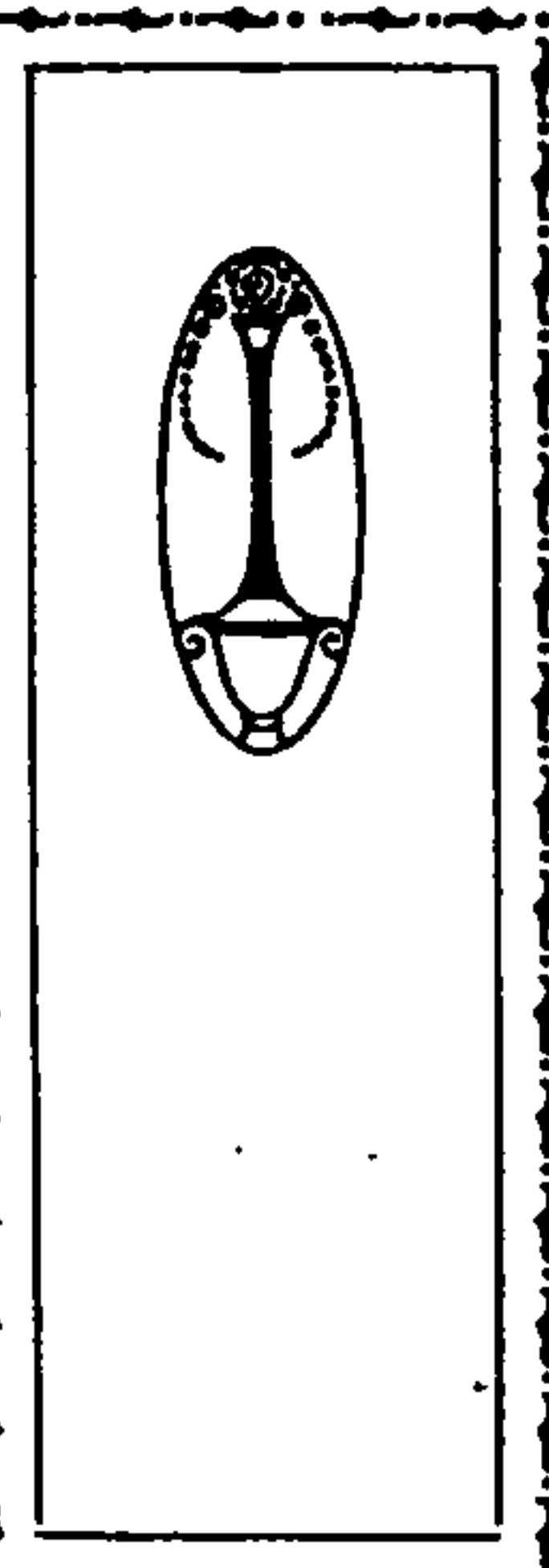
Cig.- u. Cigt.-Spitzen, in Meerschaum, Bernstein usw. Spiele, wie Schach, Domino,
Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten, Spielmarken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.

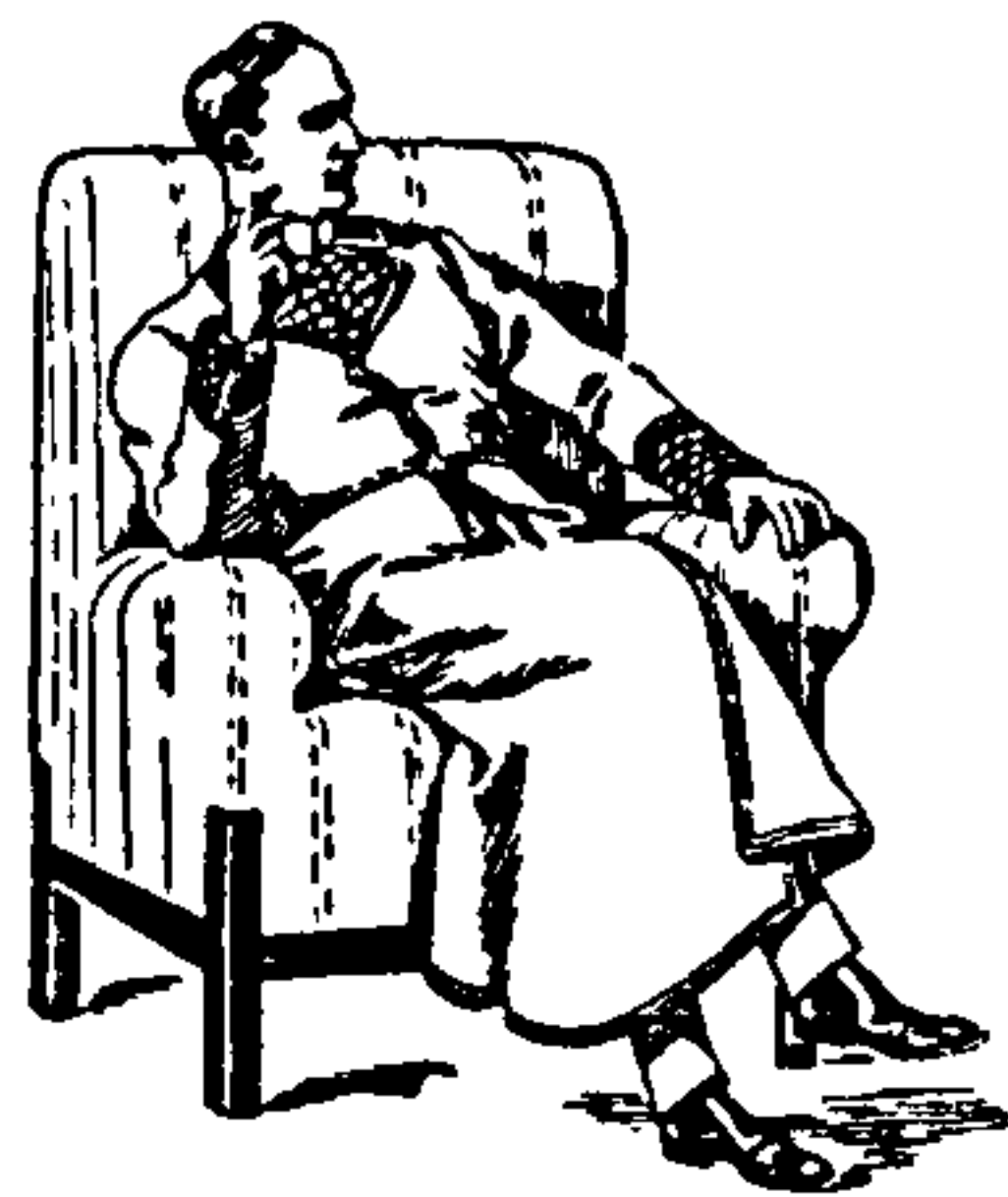
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

J.C. MATZ BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE
SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT · GEGR. 1829



Touristen-, Jagd- u. Wintersport- Bekleidung und -Ausrüstung



SCHLAFRÖCKE
/ HAUSJOPPEN /
RAUCHJACKEN U.
SAMMET-SAKKOS
MORGEN- UND
SCHLAFANZÜGE

Militär-Ausrüstungen für den Winterfeldzug

Mitgliedern d. Sekt. Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. - V. gewähre 5% Rabatt.

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September anfangs jeden Monats herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Marofke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von: Carl Schulz, Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 41.

LB 13095

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.

(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5¹/₂-7¹/₂ Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluss: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 156.

Januar 1916.

18. Jahrgang.



Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur



Sektions-Versammlung

am Montag, den 24. Januar 1916, abends 8 Uhr

in

Kaisersaal des Zoologischen Gartens,
Eingang Gartenufer, nahe Lichtensteinbrücke.

Der Saal wird erst um 1/8 Uhr geöffnet.

159, 162

vergriffen.

ter:

Titel und Inhaltsverzeichnis nicht erschienen.

Jahrgang 18:1916 mit Nr 165 abgeschlossen.

Mit

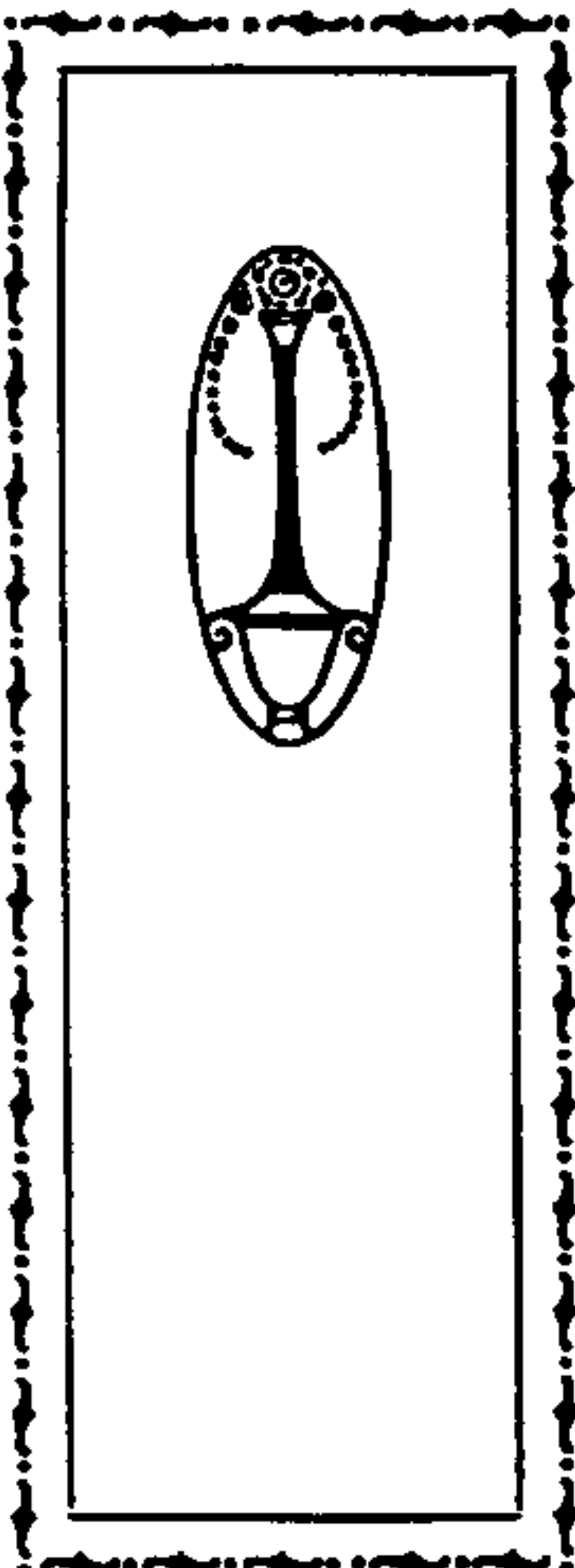
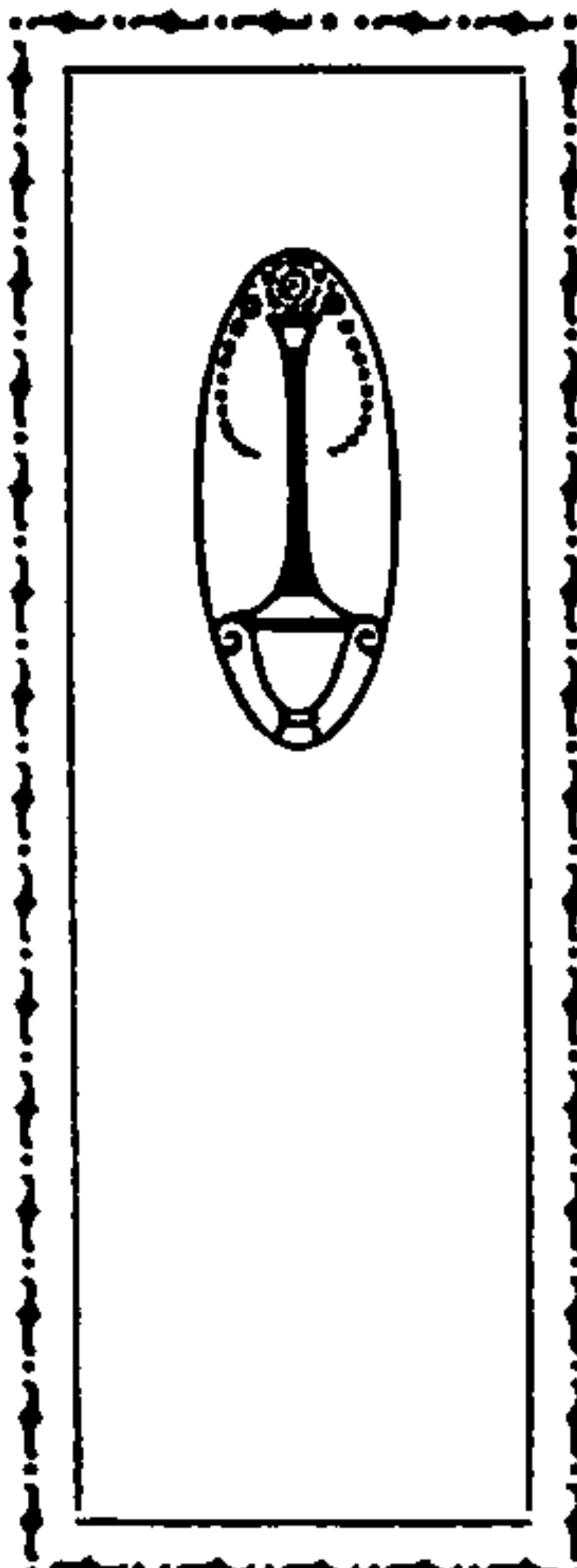
Erscheinen eingestellt.

wird hier-
r Vorstand
t, die Plätze
nimmt. Der

BA

J.C. MATZ BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE
SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT · GEGR. 1829



Touristen-, Jagd- u. Wintersport-
Bekleidung und -Ausrüstung

SCHLAFRÖCKE



Militär-

Mitgliedern d. Seki

Die „Sektions-Mitteilungen“
Herausgegeben vom Vorsta
für die Schleitli
Schlu
für Form

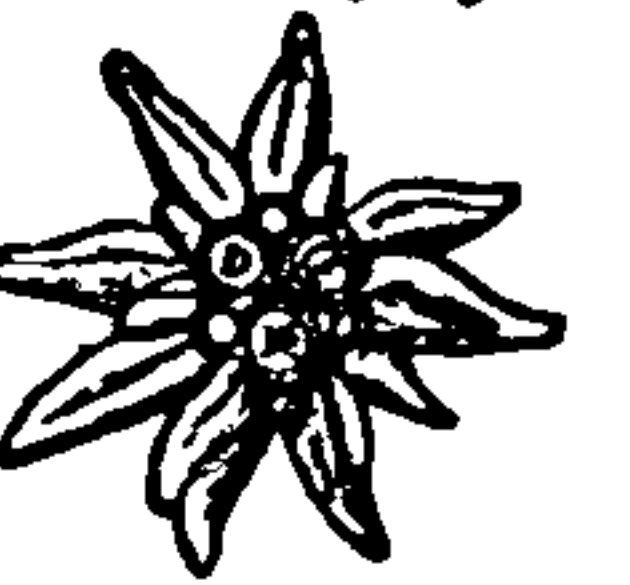
Die Sektions-Mitteilungen sind für die Mitglieder des Vereins bestimmt. Die Mitglieder sind verpflichtet, diese Mitteilungen zu lesen und zu unterstützen. Die Mitteilungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Die Mitglieder sind verpflichtet, diese Mitteilungen zu lesen und zu unterstützen. Die Mitteilungen sind in deutscher Sprache abgefasst.

LB 13095

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 156.

Januar 1916.

18. Jahrgang.



Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung
zur



Sektions-Versammlung

am Montag, den 24. Januar 1916, abends 8 Uhr
im

Kaisersaal des Zoologischen Gartens,
Eingang Gartenufer, nahe Lichtensteinbrücke.

Der Saal wird erst um 1/8 Uhr geöffnet.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe eines neu aufzunehmenden Mitgliedes.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Verschiedenes.
4. Lichtbildervortrag des Herrn Dr. jur. Richard Bürner:
„Die Goldene Wachau.“

Damen dürfen dieser Sektionsversammlung beiwohnen. Es wird hierdurch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß der Vorstand für die Damen die erhöhten Seitenplätze vorbehalten hat, die Plätze im Mittelteil des Saales sind nur für die Herren bestimmt. Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Von der Sektion Goslar wünscht überzutreten:

1. Dieke, Felix, Apotheker, Berlin W. 62, Dargestellt von Herrn: Kleiststr. 11 Th. Marokke.

Die Frist zur Entrichtung des Beitrages für 1916 wird hiermit bis zum 22. d. Mts. verlängert. Die Mitglieder werden gebeten, in dieser Frist die Beiträge mittelst der ihnen zugegangenen Zahlkarte an die Geschäftsstelle abzuführen. (Postcheck-Konto Berlin 11108). Nach diesem Termin werden die Beiträge durch Postnachnahme erhoben, wodurch den Mitgliedern höhere Spesen entstehen werden.

Gleichzeitig bitten wir die Mitglieder, den Absendervermerk auf dem Postabschnitt nicht zu vergessen, da ihnen sonst Quittung und Jahresmarke nicht zugesandt werden können.

Alle Zuschriften an die Sektion sind unter Fortlassung jeder persönlichen Bezeichnung zu richten:

An die Geschäftsstelle der Sektion Mark Brandenburg d. D. u. Oe. A. V. Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111.

Wird eine Antwort gewünscht, so ist das Rückporto beizufügen.

Zustellung der Vereinschriften. Es sind in letzter Zeit mehrfach Klagen über unpünktliche Zustellung der Vereinschriften bei uns eingegangen. Dies ist teilweise auf das unzuverlässige Hilfspersonal der Post, zum großen Teil aber auch darauf zurückzuführen, daß es die Mitglieder unterlassen, Wohnungsveränderungen der Geschäftsstelle sofort mitzuteilen.

Der Herrenausflug, der für Januar geplant war, fällt der außerordentlich schlechten Bahnverbindungen wegen aus.

Berlin, den 3. Januar 1915.

Der Vorstand

(gez.) Dr. Müllendorff.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unserer Mitglieder, der Herren

Gustav Franke,

Kaufmann,

verstorben am 30. Dezember 1915,

Willy Lang,

Kaufmann,

verstorben am 17. November 1915,

Dr. Louis Weidmann,

Zahnarzt,

verstorben am 2. Januar 1916,

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre ihrem Andenken!

Aus dem Sektionsleben!

Bericht über die Generalversammlung vom 20. Dezember 1915.

Den Vorsitz führte Herr Dr. Müllendorff, der die Sitzung pünktlich um 8 Uhr eröffnete.

Vor Eintritt in die Tagesordnung widmete der Vorsitzende dem verstorbenen Mitgliede Herrn Fabrikdirektor Fritz Reude einen warmen Nachruf, worauf sich die Versammelten zur Ehrung des Verstorbenen von ihren Plätzen erhoben.

Zu Punkt 1 der T.O. erstattete der Vorsitzende einen kurzen Jahresbericht. Aus diesem sei hier hervorgehoben, daß eine Hauptversammlung des D. und Oe. Alpenvereins im Jahre 1915 nicht abgehalten worden ist. Von unseren Mitgliedern stehen etwa 400 im Felde, wovon 4 Herren mit dem Eisernen Kreuz I. Kl. und 81 Herren mit dem Eisernen Kreuz II. Kl. ausgezeichnet worden sind; 16 von den Kriegsteilnehmern sind auf dem Felde der Ehre gefallen, 11 Mitglieder sind anderweitig verstorben und 93 Mitglieder sind ausgetreten. Diesem Abgang von 120 Mitgliedern steht ein Zugang von nur 9 Aufnahmen gegenüber, sodaß die Mitgliederzahl von 1934 auf 1825 gefallen ist.

Der Hauptausschuß hat dem Vorstände mitgeteilt, daß ihm in dem Entwurf unserer neuen Satzung die geplante Abweichung der Amtszeit des Vorstandes von dem Geschäftsjahr nicht angebracht erscheine. Der Vorstand wird dem Hauptausschuß seine Gründe dafür eingehend vorstellen und ihn nochmals um Genehmigung des Satzungsentwurfs bitten.

Zu Punkt 2 der T.O. erstattete der Schatzmeister Herr Vogelsang in Anlehnung an die in der Einladung zur Generalversammlung veröffentlichte Jahresrechnung und Bilanz den Kassenbericht. Daran anschließend berichtete Herr Goetze im Namen der Rechnungsprüfer.

Zu Punkt 3 der T.O. erteilte die Versammlung dem Schatzmeister und sodann dem gesamten Vorstand einstimmig Entlastung.

Zu Punkt 4 der T.O. verliest der Vorsitzende ein Schreiben unseres verdienstvollen bisherigen Vorsitzenden Herrn Reuther, worin dieser eine etwaige Wiederwahl dankend ablehnt. Die Neuwahlen des Vorstandes erfolgten alle, bis auf die Wahl des 2. Hüttenwartes, einstimmig und durch Jurof. Zum 2. Hüttenwart wurden vorgeschlagen Herr Architekt Paul Schröder und Herr Ingenieur Alfred Graß. Die darauf vorgenommene Jettelwahl entschied mit großer Stimmenmehrheit zu Gunsten des Herrn Schröder. Der Vorstand für das Jahr 1916 setzt sich danach zusammen aus den Herren:

| | |
|---|-------------------------|
| Dr. Eugen Müllendorff | Vorsitzender |
| Dr. Paul Richter | 1. stellv. Vorsitzender |
| Richard Korth, Staatsanwaltschaftsrat | 2. stellv. Vorsitzender |
| Theodor Marokke, Ingenieur | Schriftführer |
| Dr. Willi Manthey, Direktor | stellv. Schriftführer |
| Theodor Vogelsang, Bankprokurist | Schatzmeister |
| Emil Schmidt, Hauptmann | 1. Hüttenwart |
| Paul Schröder, Architekt | 2. Hüttenwart |
| Gustav Delorette, Maler | Beiräte |
| Georg Jahn, Bankprokurist | |
| Dr. Bogdan Krieger, Kgl. Hausbibliothekar | |
| Willi Krüger, Rechtsanwalt | |
| Paul Eüders, Justizrat | |
| Waldemar Tizenthaler, Photograph | |

Zu Rechnungsprüfern wurden die Herren Usadel und Goeze wieder gewählt und zu deren Stellvertretern die Herren Tauschke und Franz Kuhrt.

Zu Punkt 5 der T.O. genehmigte die Versammlung die vom Vorstand beantragte außerordentliche Abzahlung auf unsere Hypothekenschuld in Höhe von Kr. 4500,— für Januar 1916.

Zu Punkt 6 der T.O. wurde der Antrag des Vorstandes einstimmig angenommen, sodaß nunmehr der beim Inkrafttreten der neuen Satzung im Amt befindliche Vorstand als bis zum 31. März 1917 gewählt gilt.

Zu Punkt 7 der T.O. wurde beschlossen, den Betrag der Tellerammlung für die Armen im Hüttengebiet von Mk. 74,05 aus der Sektionskasse auf Kr. 120,— zu erhöhen.

Die Versammlung wurde um 10 Uhr 10 Min. geschlossen.

thm.

Aus einem Feldpostbriefe.*)

... Und nun etwas von unserem Dienst. Zurzeit bin ich bei einem Schneeschuhläufer-Kommando auf der K. Hütte. Ich sitze also mitten im Hochwinter und genieße als begeisterter Alpinist und Skiläufer die Schönheiten der Alpenwelt. Es ist allerdings ein merklicher Unterschied zwischen sportlicher Betätigung in den Bergen und zwischen dem Gebirgsdienst. Schon im Sommer schleppen wir ein recht schweres Gepäck mit uns herum. Der feldmarschmäßig gepackte Rucksack wiegt ohne Munition etwa 50 Pfund. Zu unserer Ausrüstung gehört neben kurzem Infanterie-Seitengewehr, kleinem Schanzzeug, Patronentaschen u. s. w. der 98. Karabiner und ein Bergstock. Mannschaften der Kletterabteilung haben anstatt des Bergstockes einen Eispickel, außerdem Steigeisen und dieser und jener noch ein Kletterseil.

Ich hatte während der Sommermonate reichlich Gelegenheit, mich bergsteigerisch zu betätigen und zwar führte ich bei Gebirgsübungen die von unserer Garnisonstadt J. aus gemacht wurden u. a. Kletter-Patrouillen über die Südwand der Trettach, durch den Blenk-Kamin auf den Kleinen Wilden, über den Nordgrat auf den Krottenkopf. Gegen Ende Oktober überschritt ich mit einer Patrouille Skiläufer und Gebirgspioniere bei Neuschnee ohne Seil und Steigeisen mit gewichtigem Rucksack die Höffats vom Westgipfel zum Ostgipfel. Die interessanteste Aufgabe war die Durchkletterung der Ostwand der Trettach von den Wilden Gräben aus. Mein Kamerad war der Schütze Ibscher, ein bekannter Bayerländer. Wir gebrauchten vom Einstieg bis zum Gipfelkreuz 3 1/2 Stunden und stiegen über den N.-O.-Grat, Wildengundentopf und Spätgundentopf ab. Bei derartigen Patrouillenklettereien bleibt der Karabiner meist unten, aber der Rucksack mit den Genagelten, Seitengewehr und Proviant muß mitgenommen werden.

Diese ausgesprochenen Felsenklettereien kommen bei uns naturgemäß nur für Patrouillen und für das oft sehr schwierige Legen von Telefonkabeln zu Beobachtungsposten in Betracht. Die Truppe benutzt nach Möglichkeit die Alpenvereinswege, muß aber auch durch dick und dünn und über boden-

*) Unser Mitglied Herr Otto Ludwig, der als Gefreiter bei einer bayr. Schneeschuh-Abteilung steht, richtete diesen Feldpostbrief an ein Mitglied von uns. Da es sich um Mitteilungen aus den Alpen handelt, dürfte ein allgemeines Interesse dafür vorhanden sein.

loses Gelände, was bei dem schweren Gepäck und dem oft ungestümen Vorgehen an den einzelnen Mann außerordentlich hohe, oft übermenschliche Anforderungen stellt. Deswegen können auch nur ausgesuchte Leute den Gebirgsdienst aushalten.

Jetzt im Winter ändert sich die Aufmachung unserer Truppe, die im Sommer Alpenjäger — im Winter Schneeschuh-Abteilung ist, wesentlich. Zu der erwähnten Sommerausrüstung kommen nun noch ein Paar Ski mit Doppelstock, Windanzug und andere Wärmeschutzmittel. Wir sind also überreich beladen. Die Differenz zwischen unserem Netto- und Bruttogewicht beträgt im Winter wenig über 100 Pfund. Das Skifahren bei dieser Belastung erfordert naturgemäß eine ganz eigene Technik.

Zurzeit haben wir sehr unter Lawinen zu leiden. Vor einigen Tagen wurde eine Verpflegungskolonie, die telefonisch angemeldet war, erwartet. Es hatte 18 Stunden hintereinander geschneit und von der Hütte wurde ein Kommando von 2 Gefreiten und 8 Mann am Nachmittag hinuntergeschickt, um den Aufstieg der Kolonne zu unterstützen und zu sichern. Ich war auch dabei. Wir fuhren auf Ski hinunter und hatten in der einen Hand einen Skistock in der anderen Hand eine Pionierschippe.

Im Tale quartierten wir uns ein und ich kam mit dem anderen Gefreiten, einem Münchener Studenten, zu dem Jäger (Jagdaufseher). Wir waren die erste Einquartierung, welche diese Leute je hatten und wurden daher hervorragend gut mit Genssenbraten, Mehlspeise u. s. w. bewirtet. Ueber Nacht lagen wir in richtigen Federbetten, ein Genuß, den wir in den letzten 15 Monaten nur selten hatten. Am anderen Morgen ging es den Tragtieren (kleine russische Beutepferde, die gut steigen) voraus, durch den tiefverschneiten Wald dem Anstiege zu. Der Schneesturm hatte über Nacht wild gehaust und von dem sonst gut ausgetretenen Serpentinweg war fast nirgends etwas zu sehen. Trotzdem wir nun stundenlang als Schneeschipper angestrengt arbeiteten, kam die Kolonne nur langsam voraus. Hier und da versagte schon ein Pferd und die anderen schweiß- und schaumbedeckten Tiere kamen kaum mehr vorwärts. Der Transportführer ließ halten, die in den Tragkörben verstaute Waren in ein schnell geschaffenes Schneeloch unterbringen und trat mit der Kolonne den Abstieg an. Wir ließen einen Doppelposten bei den Vorräten, stiegen bis zur Telefonleitung, schlossen uns an und erbat eine Skiläuferkolonne, welche die abgeladenen Sachen nach oben holen sollte. Inzwischen fuhren wir den Skiläufern entgegen, um eine Spur zu schaffen. Es schneite weiter. Der Wind blies noch mit der alten Heftigkeit und um uns her polterten Schneestürze und kleinere Staublawinen hinunter. Es war ein Wetter, bei dem man keinen Hund hinausgeschickt. Wir mußten in Abständen fahren und der Lawinen wegen größte Vorsicht walten lassen. Was nützt aber alle Vorsicht, an tiefverschneiten Lawinhängen. Ich war gerade dabei, dem nachfolgenden Schützen etwas zuzurufen, als ich mitten im Satz in eine Schneestaubwolke eingehüllt und mit Schnee überschüttet zu Boden geworfen wurde. Ich kam aber mit dem bloßen Schrecken davon, weil mich nur die Ausläufer einer kleinen Grundlawine erwischt hatten. Einen Schützen von uns traf es später, auch noch ungefährlich, aber doch ärger. Der arme Kerl steckte bis zum Hals im Schnee, wurde aber sehr bald wieder ausgegraben.

Der letzte Winter, den ich in Polen und Masuren verlebte, war streng und hart. Hier ist er noch ungestümer und wilder. Mir als Bergsteiger und Wintersportler ist der rauhe Geselle hier oben aber lieber. Nach Tagen harter, gefährvoller Arbeit kommen so wundervolle Stunden der Erbauung

und der Freude an der herrlichen, gewaltigen Bergwelt. Man vergißt dann auf kurze Zeit, daß man Soldat und im Kriege ist. Aber da dröhnt es schon wieder dumpf und rollend herüber. Die Gebirgsgeschütze sind an der Arbeit und senden Tod und Verderben in die Stellungen des Gegners.

Angeblicks der Größe der Natur empfindet man jeden menschlichen Hader als einen Frevel gegen die Allgewalt. Man muß sich mit Macht dazu zwingen nicht nur Mitmenschen, sondern Freund und Todfeinde zu sehen und fragt sich, ob diese gegenseitige Vernichtung der Erdenbewohner unumgänglich notwendig ist. Philosophische Betrachtungen eignen sich aber nicht für einen Militärsoldaten. Wir schalten also den idealen Alpinisten aus und fassen den Karabiner wieder fester. Durch Gegenden, über die sonst unser schönheitsdurstiges Auge schweifte, schleichen wir jetzt suchend und tastend als Alpensoldaten und spähen von lustiger Warte nach dem Feind. Ueber unsere Tätigkeit an den verschiedenen Fronten erfährt man im Lande aus strategischen Gründen vorläufig wenig.

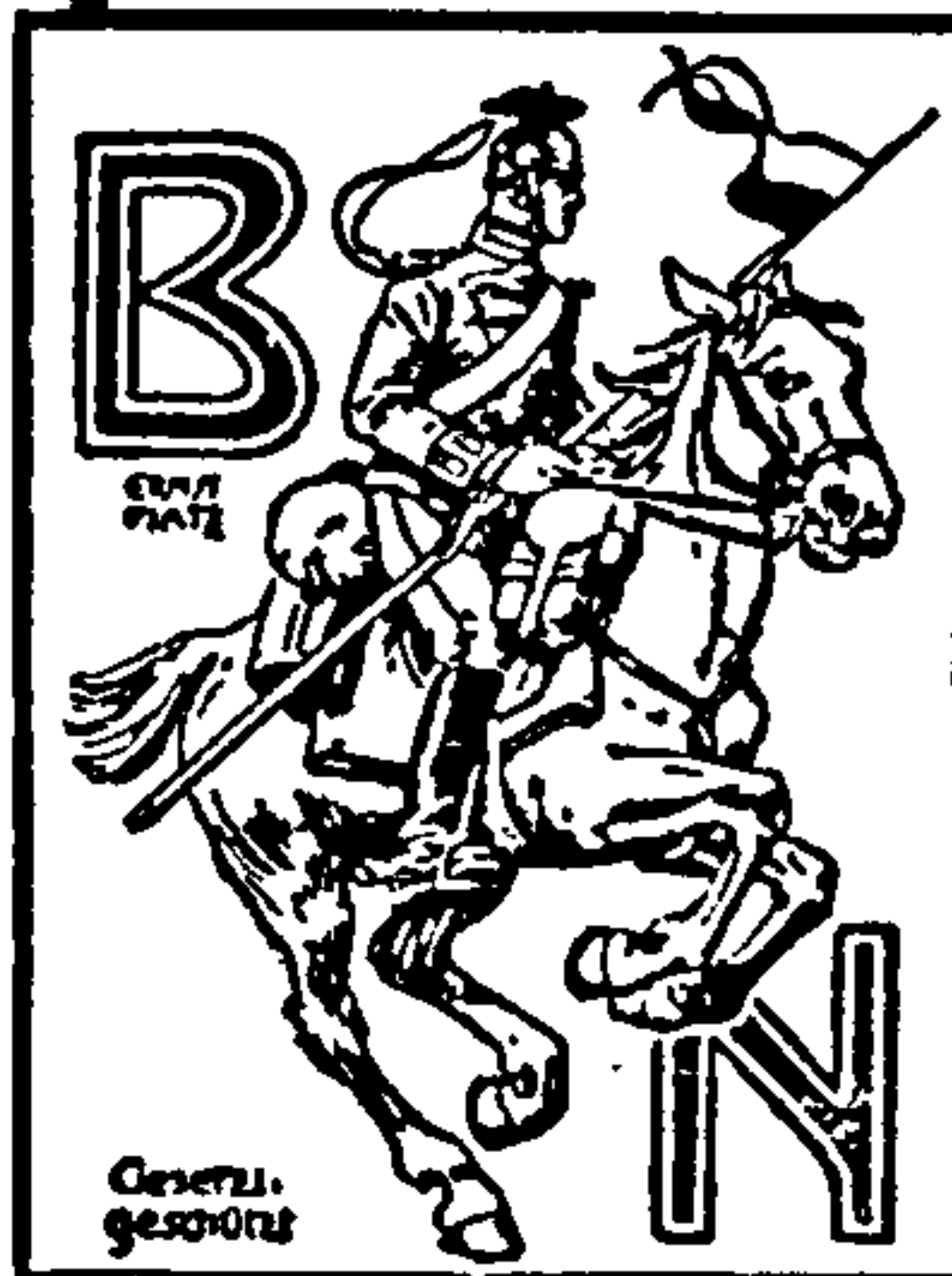
Ich hoffe dereinst wieder als froher Bergsteiger auf großen Höhen zu sitzen und auf ein im tiefen Frieden ruhendes Land schauen zu können. Auf diese kommende glücklichere Zeit ein kräftiges Berg Heil

Ihr Otto Ludwig.

Militär-Ausstattungen

Wasserdichte Schlafsäcke

Wasserdichte Mäntel — Pelerinen — Knieschützer



Pelz- u. Woll-Westen

Seide imprägniert und in Leder

Katzenfell-Unterkleidung
Brust-, Knie-, Rückenschützer
Leib-, Puls- u. Sohlenwärmer
Katzenfell-Hosen u. -Westen

Dicke Hemden, Reithosen

in Wolle, Seide, natlos, u. Leder

Starke Socken, Strümpfe
Warme Leib- u. Pulswärmer
Kopfschützer, Fußwärmer
Pelz-, Woll-, Lederhandschuh

Weiche Kamelhaar-Unterkleidung wärmster Art
Liebesspenden — Mannschaftsunterkleidung preiswert

Bazar Nürnberg

österr. Hoflieferant
Berlin W. Französische Str. 17

Preis dieser Anzeigen: 1/2 Seite = M. 40.—, 1/3 Seite = M. 20.—,

1/4 Seite = M. 12.—, 1/6 Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,

bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111

.bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

===== Erfüllung- und Gerichtsort Berlin. =====

Viele Anerkennungen vom Feld.

E. Rid & Sohn, München

Hofschuhmacherei.

Fürstenstr. 7, Laden u. Comtoire. Werkstätten: Barerstr. 23. Tel. 2460.

Anfertigung nach **Maass** in kürzester Zeit alle
Arten **Militär-, Berg-, Jagd-, Reit-,
Ski- und Fischerei-Stiefel.**

— Illustrierter Katalog gratis. —

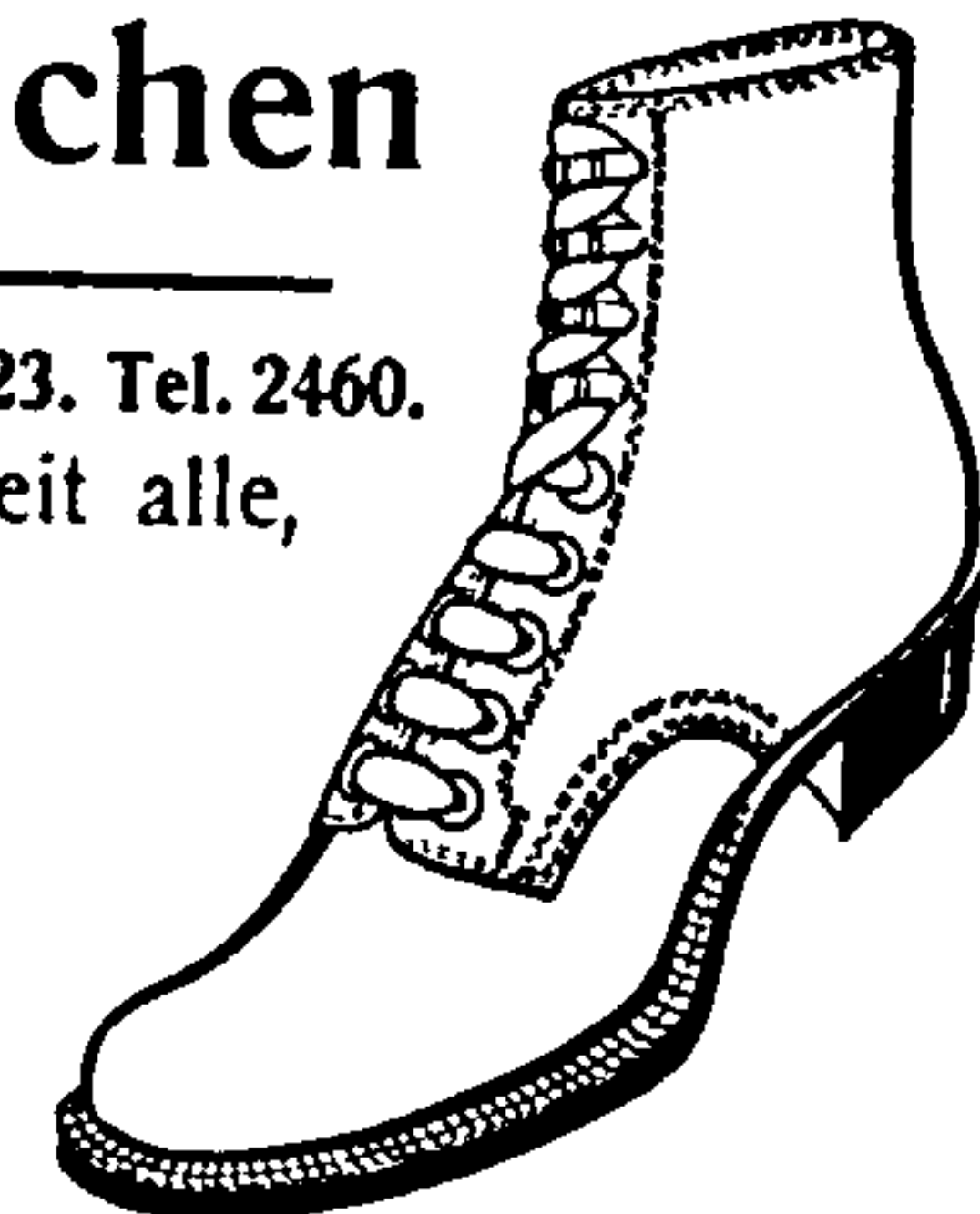
Als Maass dient alter passender Strassenstiefel, oder

Angabe der bisherigen Schuhnummer. — Militär-

gamaschen in allen Preislagen, in schwarz, grau u. braun.

Wehrkraftstiefel immer lagernd.

Gegr. 1873. — Spezialität in wasserdichten zwiegenähten Feldstiefeln. — Gegr. 1873.



Im Felde vermisst

man

PHOTO-APPARATE (Taschenformat),

Prismen-Feldstecher u. Compasse.

In diesen Artikeln hält

grosses Lager, auch viele Gelegenheitskäufe,

das

Photohaus Leisegang Berlin,

Taentzienstr. 12 u. Schlossplatz 4.

Grösstes Special-Geschäft.

Militär-Ausrüstungen



Winter-Militär-Kleidung

Feldgraue Litewken und Reithosen, wasserdichte Regenmäntel und Reitumhänge

Offizier-Unterzieh-Pelze

Pelzwesten Pelzhandschuhe Pelzfußsäcke

Uniformwesten aus Sämischleder

mit wasserdichtem Bezug oder ohne Bezug,
ferner Uniformwesten aus Seide, Kamelhaar und Wolle. Sämischleder-Unterhosen

Wasserdichte Schlafsäcke

— Gewicht nur 1½ bis 3 kg —

Quartier-Schlafdecken, Wäschesäcke, zusammenlegbare Gummi-Waschbecken

Sämtliche Bedarfsartikel für den Winterfeldzug

Wasserdichte Stiefel, Pelzeinlegesohlen, Lederöl, Militär-Socken, Unterkleidung,
Knie- und Kopfschützer, Brust- und Lungenwärmer, Leibbinden, Ohren- und
Pulswärmer, Brustbeutel und Halsbinden

Feldhosenträger nach Prof. Esmarch

Eßbestecke, Feldkocher, Feld- u. Thermostflaschen, Militärmesser, Signalpfeifen, Laternen,
Kompass, Kartentaschen u. Feldstecher, Fuß-
schoner sowie Gamaschen u. Rucksäcke jeder Art

Schneeschuhe :: Taschen-Feldapotheke :: Schneereifen

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. V. gewähre 5% Rabatt

J.C. MATZ BERLIN C

BRÜDERSTR. 13

Gegründet 1829 Telegr.-Adresse: Lodenmatz, Berlin Fernsprecher Nr. 720 u. 3823

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September anfangs jeden Monats.
Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Marohlke, Berlin-Schöneberg, Gublerstr. 3.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schulz, Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 41

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5½-7½ Uhr,

außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,

Telephon-Anschluss: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 157.

Februar 1916.

18. Jahrgang.

✠ Mitteilungen des Vorstandes

Einladung

zur

Sektions-Versammlung

am Montag, den 21. Februar 1916, abends 8 Uhr

im

➔ **Kaisersaal des Zoologischen Gartens,** ➔
Eingang Gartenufer, nahe Lichtensteinbrücke.

Der Saal wird erst um 1/8 Uhr geöffnet.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der Wiederaufnahme eines früheren Mitgliedes.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Verschiedenes.
4. Lichtbildervortrag des Herrn Prof. D. Mente:
„Von Bergen (Norwegen) über die Lofoten zur norwegisch-russischen Grenze.“

Damen dürfen dieser Sektionsversammlung beiwohnen. Es wird hier-
durch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß der Vorstand
für die Damen die erhöhten Seitenplätze vorbehalten hat, die Plätze
im Mittelteil des Saales sind nur für die Herren bestimmt. Der
Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Das Erscheinen der Zeitschrift ist auch diesmal wieder durch den Krieg verzögert worden. Sobald sie erschienen ist, wird sie den Mitgliedern durch die Berliner Paketsahrt-Gesellschaft gegen Erhebung der Zustellungsgebühren von 15 Pfg. zugehen.

Die neue Fassung, die in der außerordentlichen Generalversammlung vom 21. Juni 1915 zum Beschluß erhoben wurde, ist laut Schreiben des Hauptauschusses vom 12. Januar 1916 genehmigt worden, so daß dieselbe von diesem Tage an in Kraft getreten ist. Nach Drucklegung wird jedem Mitgliede ein Exemplar übersandt werden.

Auf den Lichtbildvortrag des Herrn Waldemar Schmidt, Dresden: „Der Vierwaldstätter See und die Jungfrau“, am Mittwoch, den 1. März d. J., wird hiermit noch besonders hingewiesen. Eintrittskarten sind zu haben im Vorverkauf bis zum 29. Februar in der Geschäftsstelle für 30 Pfg. und an der Abendkasse im Zoologischen Garten für 50 Pfg. (siehe Seite 11).

Berlin, den 31. Januar 1916.

Der Vorstand
(gez.) Dr. Müllendorff.

Herrenausflug

am Sonntag, den 27. Februar 1916 nach dem

Hohen Solm-Kloster Zinna- Stadt Jüterbog

unter Führung der Herren Delorette, Eizenthaler, Fülle.

Abfahrt: ab Militärbahnhof Schöneberg (Kolonnenstr. 31)
7²⁰ Uhr nach Schönefeld (1. Haltestelle hinter
Kummersdorf).

Das Frühstück wird in Stülpe, das gemeinsame Mittagessen um 5^{1/2} Uhr
in Jüterbog, Hotel Bergschmidt, eingenommen.

Wanderung ungefähr 32 km.

Rückfahrt: ab Jüterbog 8²⁰ oder 9¹⁰ Uhr
an Berlin 10¹³ „ 10²⁷ Uhr.

Herren, die an dem gemeinsamen Essen teilnehmen wollen, müssen eine
Mittagskarte zum Preise von M. 2.25 bis Freitag, den 25. Februar d. J. in
der Geschäftsstelle gelöst haben. Nachträgliche Meldungen, besonders am Aus-
flugstage, zur Teilnahme am gemeinsamen Essen können nicht berücksichtigt
werden. Schriftliche Bestellungen auf eine Mittagskarte werden nur angenommen,
wenn der Bestellung der Betrag von M. 2.25, 5 Pfg. Bestellgeld und das Rück-
porto beigelegt ist.

Zur Deckung der Unkosten wird von jedem Teilnehmer in der Früh-
stückspause ein Betrag von M. 0.30 erhoben.

Dem Wunsche der Sektionsversammlung vom 22. November
1915 entsprechend wird der Erwartung Ausdruck gegeben, daß
Herren, die eine Mittagskarte nicht gelöst haben, in dem Gasthose,
in dem das vorausbestellte Essen stattfindet, keine Mahlzeit ein-
nehmen.

Lichtbildervortrag

am Mittwoch, den 1. März 1916, abends 8 Uhr

im Kaisersaal des Zoologischen Gartens:

„Der Vierwaldstätter See und die Jungfrau“

von Herrn Waldemar Schmidt, Dresden.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf zum Preise von 30 Pfg. in der Ge-
schäftsstelle und am Vortragsabend zum Preise von 50 Pfg. an der Kasse
erhältlich.

Nicht benutzte Eintrittskarten werden nicht zurückgenommen.

Aus dem Sektionsleben

Bericht über die Sektionsversammlung vom 24. Januar 1916.

Pünktlich um 8 Uhr eröffnete der Vorsitzende Herr Dr. Müllendorff
die Versammlung und begrüßte die Anwesenden in dieser ersten Sitzung des
neuen Jahres mit warmen Worten, die in dem Wunsch „Vorwärts und
Aufwärts“ für das Vaterland und für die Sektion gipfelten.

Der Vorsitzende wendete sich sodann zu den Verlusten, die unsere Sektion
durch den Tod der Mitglieder Gustav Franke, Willy Lang, Dr. Louis
Teichmann und Paul Petsch erlitten hat, und widmete den Verstorbenen
einen kurzen Nachruf. Die Anwesenden ehrten das Andenken der Dahinge-
gangenen, indem sie sich erhoben.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung teilte der Vorsitzende mit, daß Herr Apo-
theker Felix Dieze aus Berlin, Kleiststr. 11, früher Mitglied unserer Sektion,
bisher Mitglied der Sektion Goslar, wieder die Aufnahme bei unserer Sektion
nachgesucht hat. Herr Dieze war leider durch Krankheit verhindert, sich der
Versammlung vorzustellen.

Zu Punkt 2 gab der Vorsitzende bekannt, daß der Hauptausschuß unsere
Satzungsänderung genehmigt hat.

Herr Dr. Richter hat geglaubt, mit Rücksicht darauf, daß er durch seine
außerordentlich umfangreichen Berufsgeschäfte voraussichtlich an einer regen Teil-
nahme an den Geschäften der Sektion und des Vorstandes verhindert sein
wird, das ihm übertragene Amt des ersten stellvertretenden Vorsitzenden nicht
annehmen zu sollen. Der Vorstand hat ihn jedoch nach einstimmigem Beschluß
gebeten, von seinen Bedenken Abstand zu nehmen, und es ist zu hoffen, daß
Herr Dr. Richter dieser Bitte nachgibt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung wies der Vorsitzende auf die Mitteilungen
des Vorstandes in der Einladung zur Versammlung — betr. Entrichtung des
Beitrages, Zuschriften an die Sektion, Zustellung der Vereinschriften und Aus-
fallen des Herrenausfluges — hin.

Um 8 Uhr 10 Minuten wurde der geschäftliche Teil der Versammlung
bereits geschlossen und Herr Dr. Bürner nahm das Wort zu seinem form-
vollendeten, unterhaltenden und durch die Pracht der Bilder erfreuenden Vortrag
„Die Goldene Wachau“, den warmer Beifall der Anwesenden und anerkennder
Dank des Vorsitzenden lohnte.

Kriegsteilnehmerliste 11

Diese Kriegsteilnehmerliste schließt sich mit ihren Nummern den früheren Listen an; eine Nummer in Klammern bedeutet, daß der betreffende Name unter dieser Nummer bereits früher veröffentlicht ist.



A. Von den zum Schutze unseres Vaterlandes ins Feld gezogenen Mitgliedern haben ferner
den Heldentod erlitten
 die Herren:

381. Dr. Otto Brecht, Generaloberarzt, seiner im Februar d. J. erlittenen schweren Verwundung am 21. November 1915 erlegen.
 382. Paul Petsch, Architekt, Gefreiter i. d. 105. Pionier-Komp. (Deutsches Alpenkorps) seiner schweren Erkrankung auf den Schlachtfeldern in Serbien am 22. Dezember 1915 erlegen.

Die Sektion wird den in den Tod fürs Vaterland gegangenen Helden unauslöschlichen Dank über das Heldengrab hinaus und dauerndes Andenken bewahren.



B. Das Eisene Kreuz 2. Klasse

wurde für ihre Tapferkeit vor dem Feinde folgenden Herren verliehen:

383. Kühnemann, Wolfg, Bankbeamter, Gefr. i. d. Fernsprech.-Abt. d. 39. Reservekorps.
 384. Licht, Oskar, Hospitateur, Deleg. d. Kais. Kommiss. auf dem südöstl. Kriegsschauplatz.
 (265.) Müller, Wilh., Milit. Baussekretär, Feld-Intend. Bausekr. in Brüssel.
 (143.) Ortlepp, Friedr., Kfm., Vz.-Feldw. d. L. i. Ref.-Inf.-Rgt. Nr. 71.
 (177.) Thomas, Herm., Apotheker, Oberapoth. d. R. b. Gardekorps.

C. Ferner sind noch zum Heeresdienst eingezogen folgende Mitglieder:

- | | | |
|----------------------------|------------------|--|
| 385. Albrecht, Paul, | Bankbeamt., | Pion. i. Garde Pion. Ers. Batl. |
| 386. Apelt, Bernh., | Architekt, | Pion. i. Pion. Batl. Nr. 3, Spandan. |
| 387. Brämer, Arthur, | Kfm., | Pion. i. Ref. Pion. Ers. Rgt. Nr. 36. |
| 388. Bretschneider, Ernst, | Oberlehrer, | Uffz. d. L. i. Ers. Batl. I/34. |
| 389. Brumme, Franz, | Kfm., | Freiw. Krankenpf. i. Kriegslaz. Nr. 122. |
| (54.) Diemer, Alfr., | Reg. Baumstr., | 3. Lt. befördert i. Ref. Feld Art Rgt. Nr. 44. |
| 390. Eberhardt, Eduard, | Kfm., | Edstrmm. i. 2. Rekr. Dep. Landw. Inf. Rgt. Nr. 7. |
| 391. Ehrentraut, Fritz, | Dipl. Ing., | Kanonier b. Sammel-San.-Dep. Straßburg i. G. |
| 392. Friederich, Walter, | Bankbeamt., | Edstrmm. i. Ref. Inf. Regt. Nr. 261. |
| 393. Fuß, Wilh., | Prokurist, | Edstrmm. i. Ers. Jäger Batl. Nr. 3. |
| 394. Gerloff, Herm., | Prokurist, | Edstrmm. i. Landw. Inf. Rgt. Nr. 35. |
| 395. Gollnick, Ernst, | Lehrer, | Edstrmm. i. Ref. Inf. Rgt. Nr. 153. |
| 396. Gramsch, Erich, | cand. phil., | Edstrmm. i. Edst. Inf. Ers. Batl. Nr. 8, (vor Warschau verwundet). |
| (281.) Günther, Joh., | Lehrer, | 3. Lt. befördert i. Landw. Inf. Rgt. Nr. 20. |
| 397. Hanßig, Werner, | Bankbeamt., | Edstrmm. i. Kais. Franz Garde Gren. Rgt. Nr. 2. |
| 398. Hübner, Carl, | Dentist, | Zahnstation Luckenwalde |
| 399. König, Walter, | Didakt, | Kriegsfreiw. i. Lehr Inf. Rgt. |
| 400. Landahn, Heinr., | Lithograph, | Pion. i. Eis. Rgt. Nr. 3. |
| 401. Lehmann, Fritz, | Lehrer, | Edstrmm. i. 2. Edstrm. Inf. Ausb. Batl. |
| (245.) Dr. Meier, Karl, | Amtsrichter, | Offz. Stellv. i. d. Feldart. Mun. Kol. II. |
| 402. Nelson, Hans, | Gerichtsass., | Edstrmm. i. d. Train Ers. Abt. 1. |
| 403. Nordmann, Alwin, | Architekt, | Edstrmm. i. Ers. Batl. IV/34. |
| 404. Petri, Friedr., | Professor, | Edstrmm. i. Landw. Inf. Rgt. Nr. 12. |
| 405. Rudolph, Gust, | Weingroßhdl., | Vz. Feldw. i. Ers. Batl. Nr. 9. |
| 406. Scholz, Walther, | Verlagsbuchhdl., | Edstrmm. i. Inf. Rgt. Nr. 23. |
| 407. Seemann, August, | Lehrer, | Edstrmm. i. Füs. Rgt. Nr. 35. |
| 408. Smegielski, Franz, | Bankbeamt., | Pion. i. d. 3. Minenwerf. Ers. Komp. |
| 409. SohI, Georg, | Kfm., | Musketier i. Ref. Inf. Rgt. Nr. 93. |
| 410. Thüm, Joh., | Pastor, | Militärpfarrer i. Brandenburg a. H. |
| 411. Tolle, Karl, | Bankbeamt., | Schütze i. d. Gebirgs-Ers. Abt. |
| (188.) Zippel, Walter, | Dipl. Ing., | 3. Lt. beförd. i. d. 25 Eisenb. Bankkomp. |
| 412. Zoll, Alfred, | Lehrer, | Edstrmm. i. Ers. Batl. IV/34. |

Prels dieser Anzeigen: $\frac{1}{1}$ Seite = M. 40.—, $\frac{1}{2}$ Seite = M. 20.—,
 $\frac{1}{4}$ Seite = M. 12.—, $\frac{1}{8}$ Seite = M. 7,50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,
bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111,
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Erfüllungs- und Gerichtsort Berlin

Viele Anerkennungen vom Felde

E. RID & SOHN, MÜNCHEN

Hofschuhmacherei.

Fürstenstr. 7, Laden und Comtoire. Werkstätten: Barerstr. 23. Tel. 2460.

Anfertigung nach Maß in kürzester
Zeit alle Arten Militär-, Berg-, Jagd-,
Reit-, Ski- und Fischerei-Stiefel.

— Illustrierter Katalog gratis —

Als Maß dient alter, passender Straßentiefel oder Angabe der
bisherigen Schuhnummer. — Militärgamaschen in allen Preislagen,
in schwarz, grau und braun. — Wehrkraftstiefel immer lagernd.
Spezialität in wasserdichten zwiegenähten Feldstiefeln. — Gegr. 1873



Militär-Ausstattungen

Wasserdichte Schlafsäcke

Wasserdichte Mäntel — Pelerinen — Knieschützer

Pelz- u. Woll-Westen

Seide imprägniert und in Leder

Katzenfell-Unterkleidung
Brust-, Knie-, Rückenschützer
Leib-, Puls- u. Sohlenwärmer
Katzenfell-Hosen u. -Westen

Dicke Hemden, Reithosen

in Wolle, Seide, natlos, u. Leder

Starke Socken, Strümpfe
Warme Leib- u. Pulswärmer
Kopfschützer, Fußwärmer
Pelz-, Woll-, Lederhandschuh



Weiche Kamelhaar-Unterkleidung wärmster Art
Liebesspenden — Mannschaftsunterkleidung preiswert

Bazar Nürnberg

österr. Hofliefer.
Berlin W. Französische Str. 17

Im Felde vermißt

man

Photo-Apparate

==== Taschenformat ====

Prismen-Feldstecher und Compasse.

In diesen Artikeln hält

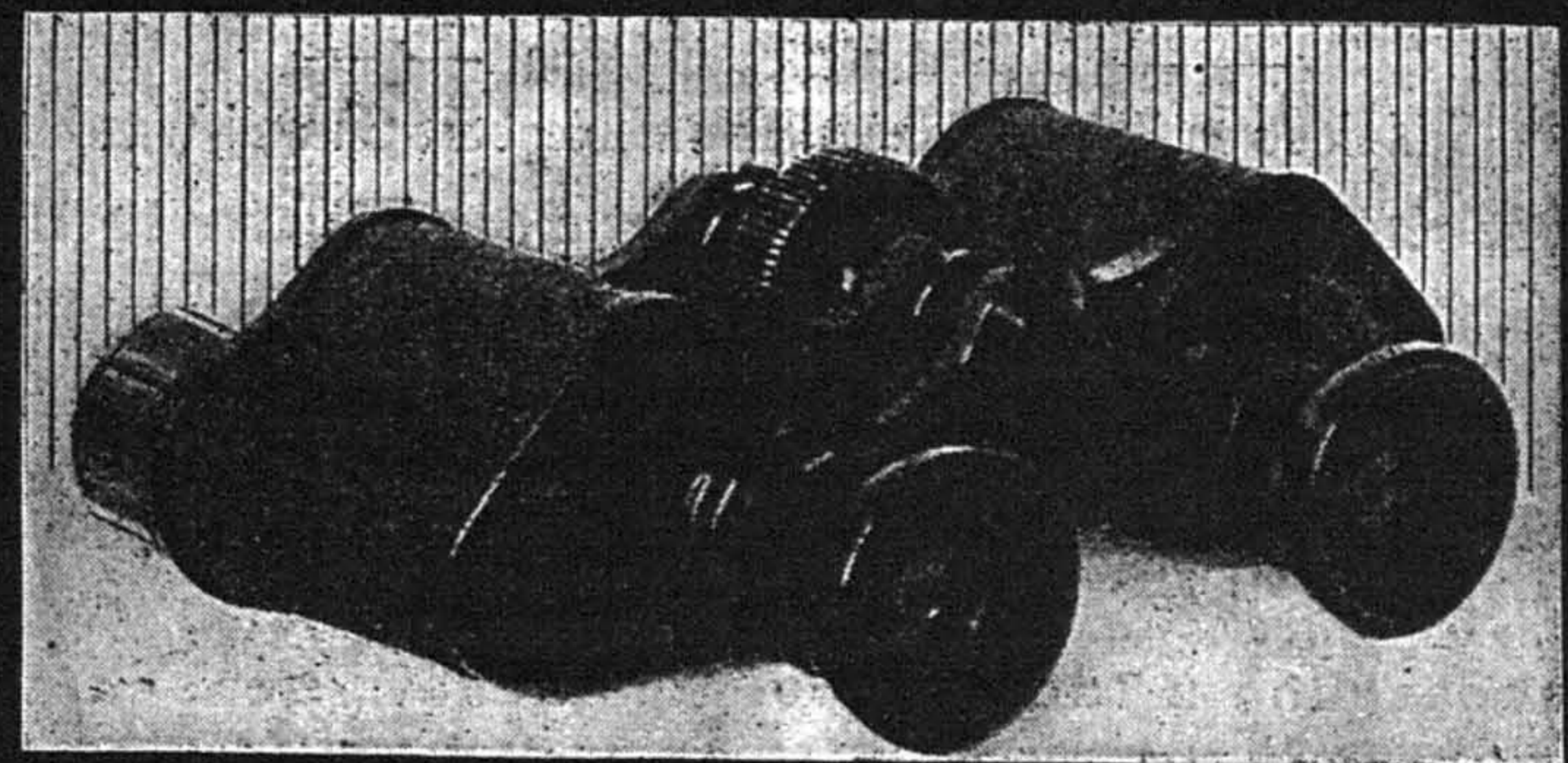
großes Lager, auch viele Gelegenheitskäufe

das

Photohaus Leisegang, Berlin,

Tauentzienstraße 12 und Schloßplatz 4.

Größtes Spezial-Geschäft.



Busch

Binokel,
Operngläser
und Feldstecher.
Als erstklassig weltbekannt!
Emil Busch, A.G. Rathenow.

Militär-Ausrüstungen



Winter-Militär-Kleidung

Feldgraue Litewken und Reithosen, wasserdichte Regenmäntel und Reitumhänge

Offizier-Unterzieh-Pelze

Pelzwesten Pelzhandschuhe Pelzfußsäcke

Uniformwesten aus Sämischleder

mit wasserdichtem Bezug oder ohne Bezug,
ferner Uniformwesten aus Seide, Kamelhaar und Wolle. Sämischleder-Unterhosen

Wasserdichte Schlafsäcke

— Gewicht nur 1 1/2 bis 3 kg —

Quartier-Schlafdecken, Wäschesäcke, zusammenlegbare Gummi-Waschbecken

Sämtliche Bedarfsartikel für den Winterfeldzug

Wasserdichte Stiefel, Pelzeinlegesohlen, Lederöl, Militär-Socken, Unterkleidung,
Knie- und Kopfschützer, Brust- und Lungenwärmer, Leibbinden, Ohren- und
Pulswärmer, Brustbeutel und Halsbinden

Feldhosenträger nach Prof. Esmarch

Eßbestecke, Feldkocher, Feld- u. Thermosflaschen, Militärmesser, Signalpfeifen, Laternen,
Kompass, Kartentaschen u. Feldstecher, Fuß-
schoner sowie Gamaschen u. Rucksäcke jeder Art

Schneeschuhe :: Taschen-Feldapotheke :: Schneereifen

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. V. gewähre 5% Rabatt

J. C. MATZ BERLIN C

BRÜDERSTR. 13

Gegründet 1829 Telegr.-Adresse: Lodenmatz, Berlin Fernsprecher Nr. 720 u. 3823

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September Anfang jeden Monats.
Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Th. Marokke, Berlin-Schöneberg.

Schluß der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 158.

März 1916.

18. Jahrgang.

✠ Mitteilungen des Vorstandes

Einladung

zur

ordentlichen Hauptversammlung

am Montag, den 20. März 1916, abends 8 Uhr

im

➔ Kaisersaal des Zoologischen Gartens, ➔
Eingang Gartenufer, nahe Lichtensteinbrücke.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe eines neu anzunehmenden Mitgliedes.
2. Wahl des nach der neuen Satzung für das ehrengerichtliche Verfahren erforderlichen
Fünfer- bzw. Elferausschusses.
3. Geschäftliche Mitteilungen.
4. Verschiedenes.

Zur Hauptversammlung haben nur Sektionsmitglieder Zutritt,
die sich beim Eintritt in den Saal durch ihre Mitgliedskarte aus-
zuweisen haben. — Hieran schließt sich in denselben Räumen eine

Sektions-Versammlung,

Beginn 9 Uhr abends.

Tagesordnung:

Lichtbildervortrag des Herrn Kiewning:

„Bilder aus Deutsch-Südwest-Afrika.“

Zur Sektionsversammlung haben auch Damen Zutritt.

Der Eintritt zu den Versammlungen ist nur nach Lösung einer Garderoben-
marke gestattet.

Die Aufnahme in die Sektion hat nachgesucht Herr:

2. Dr. Wittig, Heinrich, Oberlehrer, Charlottenburg, Hebbelstr. 11.
Vorgeschlagen von Herrn Dr. Fr. Burmeister.

In den **Fünferauschuß** bzw. **Elferauschuß** dürfen gemäß § 11 der neuen Satzung, deren Drucklegung demnächst erfolgen wird, nur Mitglieder gewählt werden, die der Sektion mindestens drei Jahre angehören und das vierzigste Lebensjahr vollendet haben. Die Wahl von Vorstandsmitgliedern in diese Ausschüsse ist nicht zugänglich.

Der Vorstand wäre dankbar, wenn ihm Vorschläge für Mitglieder dieser Ausschüsse vor Beginn der Sitzung schriftlich unterbreitet würden, wobei nur um Nennung solcher Mitglieder gebeten wird, die den genannten Bedingungen genügen und sich zur Annahme einer etwa auf sie fallenden Wahl bereit erklärt haben.

Die „**Zeitschrift 1915**“ ist erschienen und wird den Mitgliedern durch die Berliner Paketfahrt-Gesellschaft gegen eine Zustellungsgebühr von 15 Pfg. bzw. durch die Post gegen Erhebung des Portos zugesandt werden. Die Mitglieder werden gebeten, dafür Sorge zu tragen zu wollen, daß die Bücher auch in ihrer Abwesenheit angenommen werden.

Berlin, den 3. März 1916.

Der Vorstand
(gez.) Dr. Müllendorff.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben des Mitgliedes Herrn

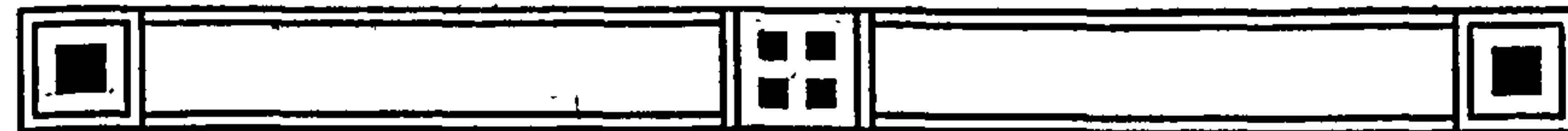
Adolf Haab,

Seh. Rechnungsrat,

verstorben am 1. Januar 1916,

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre seinem Andenken!



Herrenausflug

am Sonntag, den 26. März 1916 nach der

Löcknitz - Grünheide - Forsthaus Schmalenberg - Alt-Buchhorst - Woltersdorfer Schleuse,

unter Führung der Herren Delorette und Eigenthaler.

Abfahrt: nach Erkner ab Bahnhof Zoologischer Garten 7⁵⁷ Uhr
" " Friedrichstraße 8¹¹ "
" " Schlesiſcher Bahnhof 8²³ "

Das Frühstück (Frühstück mitbringen) wird in Bergluch oder Grünheide, das gemeinsame Mittagessen im Gasthaus Kranichsberge, Woltersdorfer Schleuse, eingenommen.

Wanderung ungefähr 23 km.

Rückfahrt mit der elektrischen Straßenbahn von Woltersdorfer Schleuse nach Rahnsdorf und von dort mit der Vorortbahn.

Herrn, die an dem gemeinsamen Essen teilnehmen wollen, müssen eine Mittagskarte zum Preise von M. 2.75 bis Freitag, den 24. März d. J., in der Geschäftsstelle gelöst haben. Nachträgliche Meldungen, besonders am Ausflugsstage, zur Teilnahme am gemeinsamen Essen können nicht berücksichtigt werden. Schriftliche Bestellungen auf eine Mittagskarte werden nur angenommen, wenn der Bestellung der Betrag von M. 2.75, 5 Pfg. Bestellgeld und das Rückporto beigelegt ist.

Zur Deckung der Unkosten wird von jedem Teilnehmer in der Frühstückspause ein Betrag von M. 0.30 erhoben.

Dem Wunsche der Sektionsversammlung vom 22. November 1915 entsprechend wird der Erwartung Ausdruck gegeben, daß Herren, die eine Mittagskarte nicht gelöst haben, in dem Gasthause, in dem das vorausbestellte Essen stattfindet, keine Mahlzeit einnehmen.



Aus dem Sektionsleben

Bericht über die Sektionsversammlung vom 21. Februar 1916.

Der Vorsitzende Herr Dr. Müllendorff eröffnete die Sitzung pünktlich um 8 Uhr und machte der Versammlung die Mitteilung, daß die Mitglieder Generaloberarzt Dr. Brecht und Architekt Paul Petsch auf dem Felde der Ehre gefallen sind. Die Anwesenden erhoben sich zur Ehrung der Gefallenen von den Plätzen.

Des weiteren machte der Vorsitzende die Auszeichnungen nochmals bekannt, wie sie in Nr. 157 der „S.-M.“ bereits abgedruckt sind.

Das erschütternde Lawinenunglück im Salzburgischen wurde besprochen und dem allgemeinen Bedauern Ausdruck gegeben.

Herr Dr. Richter hat erfreulicherweise die auf ihn gefallene Vorstandswahl angenommen.

Die Aufnahme des Herrn Apotheker Felix Dieze wurde bekanntgegeben.

Ein Mitglied beklagte sich darüber, daß die Versammlungen in letzter Zeit so pünktlich beginnen. In allseitigem Einverständnis eröffnete der Vorsitzende der Versammlung, daß es doch wohl richtig sei, der Ankündigung genau zu entsprechen und pünktlich zu der angegebenen Zeit die Versammlung zu beginnen.

Dasselbe Mitglied beklagte sich ferner darüber, daß der Saal schon vor dem angeetzten Zeitpunkt geöffnet worden war. Der Vorsitzende stellte fest, daß die Klage berechtigt war, da der Saal tatsächlich fünf Minuten vor $\frac{1}{8}$ Uhr geöffnet worden ist. Der Vorstand wird bemüht sein, dahin zu wirken, daß derartige Versehen der Betriebsleitung künftig vermieden werden.

Zum Schlusse der Versammlung hielt Herr Professor Mente seinen hochinteressanten, mit Humor gewürzten und durch künstlerisch vollendete Lichtbilder verschönten Vortrag über Norwegen: „Von Bergen über die Lofoten zur norwegisch-russischen Grenze.“ Der Vortrag wurde mit ganz besonderem Interesse entgegengenommen und die Versammlung stimmte dem von dem Vorsitzenden ausgesprochenen Dank mit großer Anerkennung und lebhaftem Beifall zu.

ihm.

Kriegsteilnehmerliste 12.

Diese Kriegsteilnehmerliste schließt sich mit Ihren Nummern den früheren Listen an; eine Nummer in Klammern bedeutet, daß der betreffende Name unter dieser Nummer bereits früher veröffentlicht ist.



Von den zum Schutze unseres Vaterlandes ins Feld gezogenen Mitgliedern hat ferner

den Heldentod erlitten

(100.) Wilhelm Kloppe, Bankprokurist, Uffz. i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 35, gefallen bei Ypern am 31. Januar d. J.

Die Sektion wird dem in den Tod fürs Vaterland gegangenen Helden unauslöschlichen Dank über das Heldengrab hinaus und dauerndes Andenken bewahren.

Für ihre Tapferkeit vor dem Feinde wurde folgenden Mitgliedern verliehen:



Das Eiserne Kreuz 2. Klasse

| | | |
|--------------------------|---------------|--|
| (118.) Dr. Lange, Georg, | Arzt, | 1. St. Arzt i. Feldlazarett 4. |
| (121.) Leug, Max, | Drogist, | Vz.-Feldw. i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 48. |
| (291.) Oplet, Herbert, | Obering., | zum Leutnant befördert. |
| (405.) Rudolph, Gust., | Weingroßhdl., | Vz.-Feldw. i. Ers.-Batt. Nr. 9. |



Der Eiserne Halbmond

(266.) Ottersbach, Wilh., Landmesser, Feldphotogrammeter b. d. Türk. Fliegerabt. Dardanellen.

Ferner sind noch zum Heeresdienst eingezogen folgende Mitglieder:

| | | |
|----------------------|----------|--|
| 413. Thrake, Paul, | Bankier, | Obstrmm. i. Landst.-Inf.-Ers.-Batt. III/24, Croffen. |
| 414. Niedersaß, Max, | Kfm., | Obstrmm. |

Preis dieser Anzeigen: $\frac{1}{1}$ Seite = M. 40.—, $\frac{1}{2}$ Seite = M. 20.—,
 $\frac{1}{4}$ Seite = M. 12.—, $\frac{1}{8}$ Seite = M. 7,50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,
bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111,
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Erfüllungs- und Gerichtsort Berlin

Viele Anerkennungen vom Felde
E. RID & SOHN, MÜNCHEN

Hofschuhmacherei.

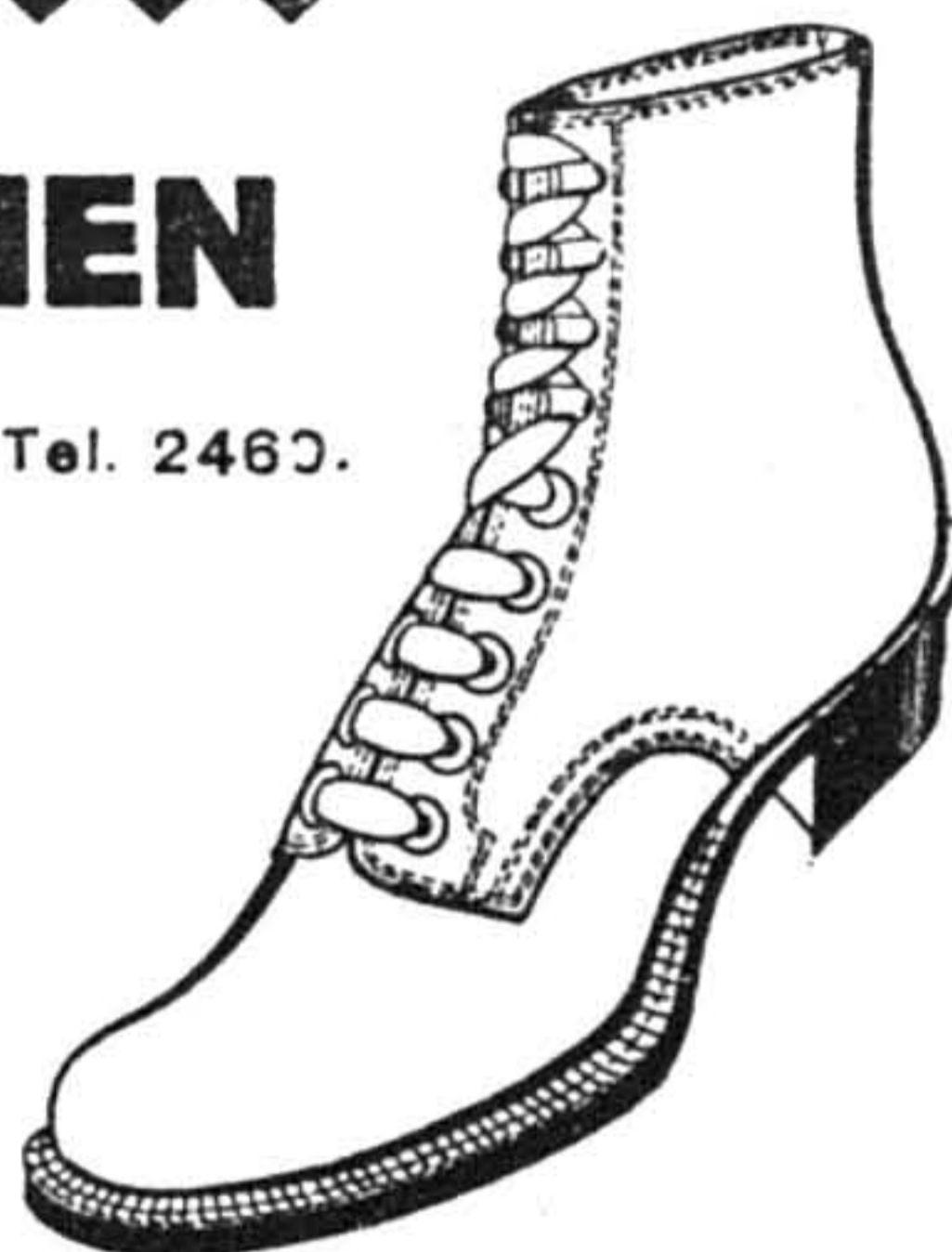
Fürstenstr. 7, Laden und Comtoire. Werkstätten: Eiserstr. 23. Tel. 2460.

Anfertigung nach Maß in kürzester
Zeit alle Arten Militär-, Berg-, Jagd-,
Reit-, Ski- und Fischerei-Stiefel.

— Illustrierter Katalog gratis —

Als Maß dient alter, passender Straßentiefel oder Angabe der
bisherigen Schuhnummer. — Militärgamaschen in allen Preislagen,
in schwarz, grau und braun. — Wehrkraftstiefel immer lagernd.

Spezialität in wasserdichten zwiegenähten Feldstiefeln. — Gegr. 1873



Im Felde vermißt

man

Photo-Apparate

==== Taschenformat ====

Prismen-Feldstecher und Compasse.

In diesen Artikeln hält

großes Lager, auch viele Gelegenheitskäufe

das

Photohaus Leisegang, Berlin,

Tauentzienstraße 12 und Schloßplatz 4.

Größtes Spezial-Geschäft.

Militär-Ausstattungen

Wasserdichte Schlafsäcke

Wasserdichte Mäntel — Pelerinen — Knieschützer



Pelz- u. Woll-Westen

Seide imprägniert und in Leder

Katzenfell-Unterkleidung
Brust-, Knie-, Rückenschützer
Leib-, Puls- u. Sohlenwärmer
Katzenfell-Hosen u. -Westen

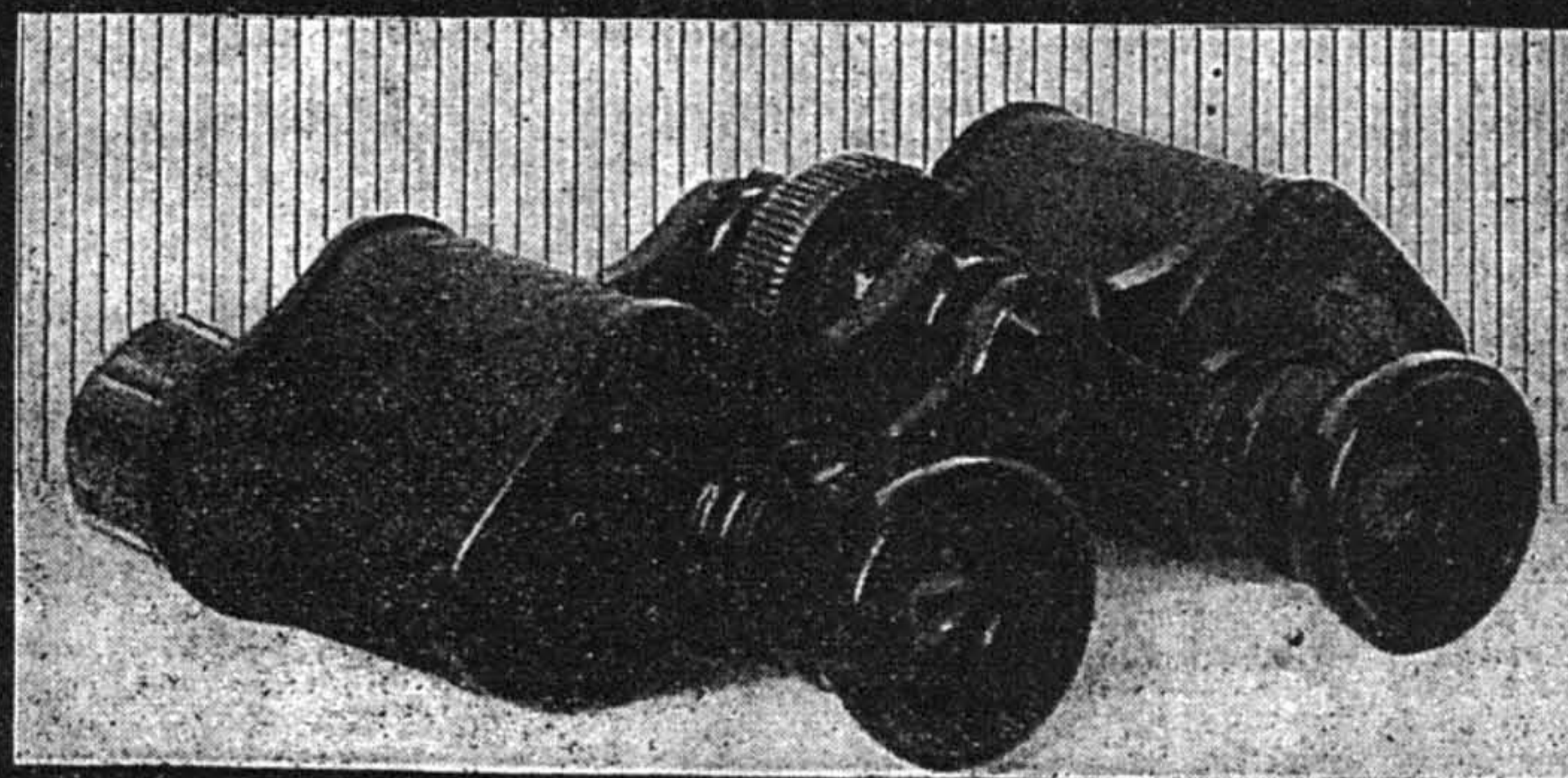
Dicke Hemden, Reithosen
in Wolle, Seide, natlos, u. Leder

Starke Socken, Strümpfe
Warme Leib- u. Pulswärmer
Kopfschützer, Fußwärmer
Pelz-, Woll-, Lederhandschuh

Weiche Kamelhaar-Unterkleidung wärmster Art
Liebesspenden — Mannschaftsunterkleidung preiswert

Bazar Nürnberg

österr. Hofliefer.
Berlin W. Französische Str. 17



Busch Binokel,
Operngläser
und Feldstecher.

Als erstklassig weltbekannt!

Emil Busch, A.-G. Rathenow.

GEGRÜNDET 1829

J. C. MATZ

BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13
NAHE PETRIKIRCHE

SPEZIAL- LODEN-GESCHÄFT

Herren- und Damen-Bekleidung und
-Ausrüstung von Kopf bis Fuß für
den Alpen-, Berg- und Wandersport

**Sämtliche
Bedarfs-
artikel für
den Feld-
dienst:**

Feldgraue
Litewken und
Reithosen
Leder- u. Pelz-
bekleidung
Regenmäntel
und
Reitumhänge
Wasserdichte
Schlafsäcke



**Sämtliche
Bedarfs-
artikel für
den Feld-
dienst:**

Stiefel
Unterkleidung
Wollwaren
Kataloge u. Aus-
rüstungslisten
postfrei

Mitglied. d. Sektion
Mark Brandenburg
des D. u. Ö. A.-V.
5 Prozent Rabatt

Armfreie Wettermäntel, Pelerinen u. Havelocks

in allen Schwersen und Farben aus den besten steirischen Kamel-
haarfäden, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert

Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge

hervorragend praktische Formen

Sorgfältige Maß-Anfertigung

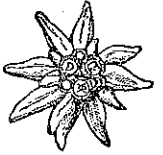
Großes Lager

Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 159.

April 1916.

18. Jahrgang.



Mitteilungen des Vorstandes

Einladung

zur

Sektions-Versammlung

am Montag, den 17. April 1916, abends 8 Uhr

im

Kaisersaal des Zoologischen Gartens,
Eingang Gartenufer, nahe Lichtensteinbrücke.

Der Saal wird erst um 1/2 8 Uhr geöffnet.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe eines neu aufgenommenen Mitgliedes.
2. Verschiedenes.
3. **Lichtbildervortrag** des Herrn Oberingenieur P. Wölfel:
„Das österreichisch-italienische Kampfgebiet.“

Damen dürfen dieser Sektionsversammlung beiwohnen. Es wird hier-
durch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß der Vorstand
für die Damen die erhöhten Seitenplätze vorbehalten hat, die Plätze

Die **neue Satzung**, die in den Hauptversammlungen vom 21. Juni 1915 und 20. Dezember 1915 zum Beschluß erhoben worden ist, ist am 24. März d. J. unter Nr. 108 des Vereinsregisters beim Kgl. Amtsgericht Berlin-Mitte eingetragen worden. Mit der heutigen Nummer unserer „S.M.“ überreichen wir jedem Mitgliede einen Abdruck dieser Satzung.

Der **Fünferauschuß** und der **Elferauschuß** sind in der letzten Hauptversammlung am 20. März d. J. gewählt worden. Näheres darüber finden die Mitglieder in dem Bericht auf Seite 27 und 28.

An unsere Kriegsteilnehmer wenden wir uns hierdurch mit der Bitte, kleine Aufsätze über interessante Erlebnisse aus dem Kriegsleben der Schriftleitung zwecks Veröffentlichung in unseren „S.M.“ zur Verfügung zu stellen. Für unseren Mitgliederkreis dürften solche Berichte aus der Feder im Felde stehender Sektionskameraden im allgemeinen von größerem Interesse sein, als solche in den Tageszeitungen. Wir bitten, die Aufsätze so einzurichten, daß sie ungefähr 1—2 Druckseiten in Anspruch nehmen und militärische Geheimnisse nicht berühren. Die Schriftleitung wäre für recht zahlreiche Einwendungen den Kriegsteilnehmern sehr dankbar.

Wohnungsveränderungen, die von unseren Mitgliedern zum April d. J. vorgenommen sein sollten, bitten wir der Geschäftsstelle umgehend mitzuteilen, damit in der Zustellung der Vereinschriften keine Verzögerung eintritt.

Ein **Ausflug mit Damen** nach Rheinsberg und Umgebung, für 1½ Tage bemessen, ist für den Monat Mai d. J. in Aussicht genommen, und werden die Mitglieder in der nächsten Nummer unserer „S.M.“ nähere Angaben darüber finden.

Die **Geschäftsstelle** bleibt am Osterfonnabend (22. April d. J.) geschlossen.

Berlin, den 27. März 1916.

Der Vorstand

(gez.) Dr. Müllendorff.

Aus dem Sektionsleben.

Bericht über die ordentliche Hauptversammlung vom 20. März 1916.

Nach Eröffnung der Versammlung machte der Vorsitzende Herr Dr. Müllendorff, da an der Versammlung nur Mitglieder teilnehmen dürfen, den Vorschlag, Punkt 1 der Tagesordnung erst in der sich anschließenden Sektionsversammlung zu erledigen, womit sich die Versammlung einverstanden erklärte.

Weiter gab der Vorsitzende vor Eintritt in die Tagesordnung bekannt, daß Herr Geh. Rechnungsrat Adolf Haack hier verstorben und Herr Bankprokurist Wilhelm Kloppe auf dem Felde der Ehre gefallen ist. Die Anwesenden erhoben sich zur Ehrung der Verstorbenen von den Plätzen. Darauf wurden die in Nr. 158 der „S.M.“ veröffentlichten Namen derjenigen Mitglieder, die mit dem Eisernen Kreuz und dem Eisernen Halbmond ausgezeichnet worden sind, verlesen.

Zu Punkt 2 der T.-O. verlas und erläuterte der Vorsitzende zunächst die auf das ehrengerichtliche Verfahren und die Wahl des Fünfer- und Elferauschusses sich beziehenden Bestimmungen der neuen Satzung und teilte mit, daß vor Beginn der Sitzung Vorschläge für Mitglieder der beiden Ausschüsse beim Vorstände schriftlich eingegangen sind. Nachdem auf Anfrage des Vorsitzenden weitere Vorschläge nicht gemacht worden waren, wurden die Namen der vorgeschlagenen Herren auf einer schwarzen Tafel verzeichnet. Darauf wurde zur Wahl geschritten und im Einverständnis der Versammlung zunächst der Elferauschuß und erst dann der Fünferauschuß gewählt. Nachdem festgestellt war, daß von den 128 anwesenden Mitgliedern auch 128 Stimmzettel abgegeben waren, ergab die Auszählung folgendes Resultat:

Für den Elferauschuß

| | |
|---|----------------|
| Herr Reuther, Rentner, | mit 96 Stimmen |
| „ Kuhrt, Rentner, | „ 88 „ |
| „ Usadel, Rechnungsrat, | „ 87 „ |
| „ Schaeffer, Spediteur, | „ 80 „ |
| „ Mehling, Rentner, | „ 77 „ |
| „ Bauer, Kaufmann, | „ 74 „ |
| „ Dr. Müller, Sanitätsrat | „ 66 „ |
| „ Dr. Burmeister, Vorst. d. stenogr. Büros des Herrenhauses | „ 65 „ |
| „ Peschke, Baumeister, | „ 63 „ |
| „ Hendel, Pfarrer, | „ 62 „ |
| „ Kojahn, Rechn.-Rat, | „ 60 „ |

Für den Fünferauschuß

| | | |
|--|------|---|
| Herr Kuhlmann, Polizei-Hauptmann, mit 58 Stimmen | | |
| " Gauschke, Kaufmann | " 55 | " |
| " Müller, Ingenieur, | " 48 | " |
| " Färle, Kaufmann, | " 48 | " |
| " Bredow, Direktor, | " 41 | " |

Nachdem der Vorsitzende festgestellt hatte, daß die gewählten Herren auch die Wahl annehmen, schloß er die Versammlung um 9²⁵ Uhr.

Gericht über die hierauf folgende Sektionsversammlung.

Nach Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden um 9³/₄ Uhr stellte sich bei Aufruf der zum Mitglied vorgeschlagene Herr Oberlehrer Dr. Heinrich Wittig der Versammlung vor. Sodann erteilte der Vorsitzende Herrn Kiewning das Wort zu seinem mit Humor gewürzten, hochinteressanten und durch prächtige, farbige Lichtbilder verschönten Vortrag: „Bilder aus Deutsch-Südwest-Afrika“. Am Schluß seiner Ausführungen teilte der Vortragende noch mit, daß er die Reise unternommen habe, um für das inzwischen erschienene Werk „Unsere Kolonien“ farbenphotographische Aufnahmen zu machen. Reicher Dank und stürmischer Beifall lohnten die trefflichen Ausführungen des Vortragenden. Schluß der Versammlung 11¹/₂ Uhr.

thm.

Kriegsteilnehmerliste 13.

Diese Kriegsteilnehmerliste schließt sich mit ihren Nummern den früheren Listen an; eine Nummer in Klammern bedeutet, daß der betreffende Name unter dieser Nummer bereits früher veröffentlicht ist.

Für ihre Tapferkeit vor dem Feinde wurde folgenden Mitgliedern verliehen:



Das Eiserne Kreuz 2. Klasse

(843.) Dr. Falkenberg, Friedr., Arzt,

Bataillonsarzt i. Landst.-Inf.-Bat. Stegen.



Der Eiserne Halbmond

(257.) Dr. Collin, Rudolf, Oberabsarzt bei der Deutschen Militärmission in Konstantinopel.

Ferner sind noch zum Heeresdienst eingezogen folgende Mitglieder:

| | | |
|--------------------------|-------------------------------|---|
| (217.) Muesenberg, Joh., | Apotheker, | zum Leutnant befördert i. Landst.-Inf.-Bat. Molsheim. |
| 415. Anjug, Walter, | Sahnerzt, | Feldahmarzt i. Landw.-Sanitätskomp. 4. |
| 416. Wennemede, Bruno, | Staatsanwaltschafts-Sekretär, | Obsterrn. i. Inf.-Rgt. Nr. 46. |
| (276.) von Wolff, Kurt, | Bankbeamter, | zum Leutnant befördert i. Inf.-Rgt. Königsberg II. |



Herrenausflug

am **Freitag, den 16. April 1916** nach

Bernau-Liepnitzsee und dem Waldgebiet der Stadt Berlin

unter Führung der Herren Delorette und Tizenthaler.

Abfahrt: nach Bernau ab Stettiner Bahnhof (Vorortbahnhof) 8¹⁵ Uhr.

Das Frühstück (Frühstück mitbringen) wird im Forsthaus Liepnitzsee oder in Canke, das gemeinsame Mittagessen in Bernau, Gasthaus Schwarzer Adler, Berliner Straße, eingenommen.

Wanderung ungefähr 25 km.

Herren, die an dem gemeinsamen Essen teilnehmen wollen, müssen eine Mittagskarte zum Preise von M. 2.40 bis Freitag, den 14. April d. J., in der Geschäftsstelle gelöst haben. Nachträgliche Meldungen, besonders am Ausflugsstage, zur Teilnahme am gemeinsamen Essen können nicht berücksichtigt werden. Schriftliche Bestellungen auf eine Mittagskarte werden nur angenommen, wenn der Bestellung der Betrag von M. 2.40, 5 Pfg. Bestellgeld und das Rückporto beigelegt ist.

Zur Deckung der Unkosten wird von **jedem Teilnehmer** in der Frühstückspause ein Beitrag von M. 0.30 erhoben.

Dem Wunsche der Sektionsversammlung vom 22. November 1915 entsprechend wird der Erwartung Ausdruck gegeben, daß Herren, die eine Mittagskarte nicht gelöst haben, in dem Gasthose, in dem das vorausbestellte Essen stattfindet, keine Mahlzeit einnehmen.

Preis dieser Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite = M. 40.—, $\frac{1}{4}$ Seite = M. 20.—,
 $\frac{1}{8}$ Seite = M. 12.—, $\frac{1}{16}$ Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,
 bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111,
 bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Erfüllungs- und Gerichtsort Berlin

Viele Anerkennungen vom Felde
E. RID & SOHN, MÜNCHEN

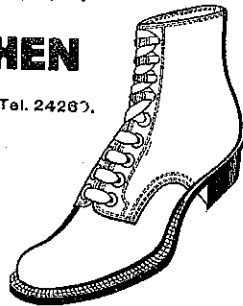
Hofschuhmacherei.

Fürstenstr. 7, Laden und Comtoire. Werkstätten: Barerstr. 23. Tel. 24287.

Anfertigung nach Maß in kürzester
 Zeit alle Arten Militär-, Berg-, Jagd-,
 Reit-, Ski- und Fischerei - Stiefel.

— Illustrierter Katalog gratis —

Als Maß dient alter, passender Straßenstiefel oder Angabe der
 bisherigen Schuhnummer. — Militärgamaschen in allen Preislagen,
 in schwarz, grau und braun. — Wehrkraftstiefel immer lagernd.
 Spezialität in wasserdichten zwiegenähten Feldstiefeln. — Gegr. 1873



Im Felde vermißt

man

Photo-Apparate

Taschenformat

Prismen-Feldstecher und Compasse.

In diesen Artikeln hält

großes Lager, auch viele Gelegenheitskäufe

das

Photohaus Leisegang, Berlin,

Tauentzienstraße 12 und Schloßplatz 4.

Größtes Spezial-Geschäft.

80

Militär-Ausstattungen

Wasserdichte Schlafsäcke

Wasserdichte Mäntel — Pelorinen — Knieschützer



Pelz- u. Woll-Westen

Seide imprägniert und in Leder

Katzenfell-Unterkleidung
 Brust-, Knie-, Rückenschützer
 Leib-, Puls- u. Sohlenwärmer
 Katzenfell-Hosen u. -Westen

Dicke Hemden, Reithosen

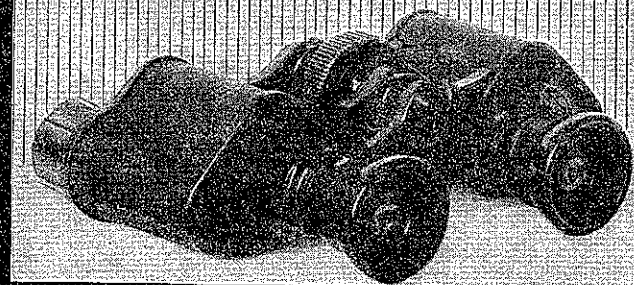
in Wolle, Seide, natlos, u. Leder

Starke Socken, Strümpfe
 Warme Leib- u. Pulswärmer
 Kopfschützer, Fußwärmer
 Pelz-, Woll-, Lederhandschuh

Weiche Kamelhaar-Unterkleidung wärmster Art
 Liebesspenden — Mannschaftsunterkleidung preiswert

Bazar Nürnberg

österr. Hofliefer.
 Berlin W. Französische Str. 17



Busch *Binokel,*
 Operngläser
 und Feldstecher.

Als erstklassig weltbekannt!

Emil Busch, A.-G. Rathenow.

81

GEGRÜNDET 1829

J.C. MATZ

BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13
NAHE PETRIKIRCHE

SPEZIAL- LODEN-GESCHÄFT

Herren- und Damen-Bekleidung und
-Ausrüstung von Kopf bis Fuß für
den Alpen-, Berg- und Wandersport

**Sämtliche
Bedarfs-
artikel für
den Feld-
dienst:**

Feldgraue
Litewken und
Reithosen
Leder- u. Pelz-
bekleidung
Regenmäntel
und
Reitumhänge
Wasserdichte
Schlafsäcke



**Sämtliche
Bedarfs-
artikel für
den Feld-
dienst:**

Stiefel
Unterkleidung
Wollwaren
Kataloge u. Aus-
rüstungslisten
postfrei

Mitglied. d. Sektion
Mark Brandenburg
des D. u. Ö. A.-V.
5 Prozent Rabatt

Armfreie Wettermäntel, Pelerinen u. Havelocks

in allen Schwersen und Farben aus den besten steirischen Kamel-
haarloden, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert

Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge

hervorragend praktische Formen

Sorgfältige Maß-Anfertigung

Großes Lager

Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September Anfang jeden Monats.
Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Th. Marokke, Berlin-Schöneberg.

Schluß der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 160.

Mai 1916.

18. Jahrgang.

✠ Mitteilungen des Vorstandes

Einladung

zur

Sektions-Versammlung

am Freitag, den 26. Mai 1916, abends 8 Uhr

im

➔ **Kaisersaal des Zoologischen Gartens,** ➔
Eingang Gartenufer, nahe Lichtensteinbrücke.

Der Saal wird erst um 1/2 8 Uhr geöffnet.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe eines neu aufzunehmenden Mitgliedes.
2. Eingänge.
3. Verschiedenes.
4. **Lichtbildervortrag** unseres Mitgliedes des Herrn Curt Boenisch:
„Vom Schliersee durch das Zillertal nach Sterzing.“

Damen dürfen dieser Sektionsversammlung beiwohnen. Es wird hier-
durch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß der Vorstand
für die Damen die erhöhten Seitenplätze vorbehalten hat, die Plätze
im Mittelteil des Saales sind nur für die Herren bestimmt. Der
Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Die Aufnahme in die Sektion hat nachgesucht Herr:

3. Voigt, Wilhelm, Zivilingenieur, Steglitz, Grunewaldstr. 10.

Vorgeschlagen von Herrn E. Wustrau.

Auf Grund des § 9 der Satzung ist die Mitgliedschaft der Herren:

| | |
|------------------------|----------------------|
| Bonah, Willh, | Architekt |
| Flügel, Hans, | Rechtsanwalt |
| Friebe, Max, | Kaufmann |
| Hellwig, Hans, | Kaufmann |
| Hildebrandt, Gotthold, | Redakteur |
| Jebens, Ernst, | Regierungsbaumeister |
| Schoder, Gustav, | Juwelier |

erloschen.

Auf den **Lichtbildervortrag** des Herrn Privatdozenten Dr. Hans Spethmann „Verdun, die Woëvre und die Argonnen“ am Montag, den 15. Mai d. J., wird hiermit noch besonders hingewiesen. (Siehe Seite 35.)

Dieser Vortrag führt uns nicht nur in eine Gegend, auf die sich zur Zeit die Blicke der gesamten Kulturwelt mit größter Spannung richten, sondern er wird uns auch mit Bild und Wort mitten in die Kampfszenen versetzen, die sich dort in den letzten Tagen des März abgespielt haben. Ein Teil dieser Bilder (etwa 20) stammen, und das dürfte den Vortrag besonders wertvoll machen, von der französischen Front.

Der **Ausflug mit Damen**, der erst für Rheinsberg geplant war, kann der dortigen schwierigen Verpflegungsverhältnisse wegen nicht zur Ausführung gebracht werden, statt dessen ist für den Ausflug das Waldgebiet von Melchow und Eberswalde gewählt worden. Nähere Angaben finden die Mitglieder auf Seite 36.

Berlin, den 26. April 1916.

Der Vorstand

(gez.) Dr. Müllendorff.

Aus dem Sektionsleben.

Bericht über die Sektionsversammlung vom 17. April 1916.

Der Vorsitzende Herr Dr. Müllendorff eröffnete die Sitzung um 8 Uhr und gab vor Eintritt in die Tagesordnung die Namen der vor dem Feinde ausgezeichneten Mitglieder bekannt.

Zu Punkt 1 der T.-O. teilte der Vorsitzende mit, daß Herr Oberlehrer Dr. Heinrich Wittig in der letzten Vorstandssitzung als Mitglied in die Sektion aufgenommen worden ist.

Zu Punkt 2 der T.-O. wies der Vorsitzende nochmals auf die in Nr. 159 unserer „S.-M.“ abgedruckten Mitteilungen des Vorstandes hin und machte im besonderen auf die Bitte der Schriftleitung aufmerksam, ihr kleine Aufsätze, die sich für die Veröffentlichung in unserem Blatt eignen, zur Verfügung zu stellen. Alsdann sprach der Vorsitzende unserem Mitglied Herrn Hermann Bauer, der auch in diesem Jahre wieder M. 100.— für die Hinterbliebenen der im Kriege gefallenen Bergführer unseres Gebietes gestiftet hat, für diese hochherzige Spende den wärmsten Dank des Vorstandes aus.

Nach einer Pause von 10 Minuten erteilte der Vorsitzende Herrn Oberingenieur Wölfel das Wort zu seinem Lichtbildervortrag „Das österreichisch-italienische Kampfgebiet“. Der humorgewürzte, lehrreiche, durch treffliche Aufnahmen verschönte Vortrag fand reichsten Beifall, der durch den mündlichen Dank des Vorsitzenden bekräftigt wurde.

Die Sitzung wurde um 10¹⁰ Uhr geschlossen.

Lichtbildervortrag

am

Montag, den 15. Mai 1916, abends 8 Uhr

im

Kaisersaal des Zoologischen Gartens

(Eingang Gartenufer, nahe Lichtensteinbrücke):

„Verdun, die Woëvre und die Argonnen“

von Herrn Dr. Hans Spethmann,

Dozent für Geographie an der Universität Berlin.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf zum Preise von 30 Pfg. in der Geschäftsstelle und am Vortragsabend zum Preise von 50 Pfg. an der Kasse erhältlich.

Nicht benutzte Eintrittskarten werden nicht zurückgenommen.

Ausflug mit Damen

am Sonntag, den 28. Mai 1916, in das

Waldgebiet von Melchow und Eberswalde

unter Führung des Herrn Delorette.

Abfahrt ab Berlin, Stettiner Fernbahnhof 8²² Uhr vormittags,
an Melchow 9⁰⁰ " "

Fahrkarten lösen die Teilnehmer selbst. Sonntagsrückfahrkarte 3. Klasse nach Eberswalde M. 1.90. Aussteigen in Melchow, letzte Haltestelle vor Eberswalde.

Das Frühstück wird im Walde eingenommen. Frühstück und Getränke mitbringen. Kaffeepause im Forsthaus Bornemanns Pfuhl. Kuchen mitbringen. Gemeinsames Mittagessen um 5 Uhr in Eberswalde, Hotel Pinnow.

Wanderung 19 km.

Es werden fast ausschließlich Waldwege begangen; hierauf wird ausdrücklich aufmerksam gemacht, damit sich die Damen mit geeigneter Fußbekleidung versehen.

Für das gemeinsame Mittagessen ist eine Karte zum Preise von M. 3.— für das Gedeck bis **Mittwoch, den 24. Mai d. J.**, in der Geschäftsstelle zu lösen. Nachträgliche Meldungen, besonders am Ausflugstage, zur Teilnahme am gemeinsamen Essen können nicht berücksichtigt werden. Schriftliche Bestellungen auf eine Mittagskarte werden nur angenommen, wenn der Bestellung der Betrag von M. 3.—, 5 Pfg. Bestellgeld und das Rückporto beigelegt ist.

Zur Deckung der Unkosten wird von **jedem Teilnehmer** in der Frühstückspause ein Beitrag von M. 0.30 erhoben.

Dem **Wunsche der Sektionsversammlung vom 22. November 1915** entsprechend wird der Erwartung Ausdruck gegeben, daß Teilnehmer, die eine Mittagskarte nicht gelöst haben, in dem Gasthose, in dem das vorausbestellte Essen stattfindet, keine Mahlzeit einnehmen.

Kriegsteilnehmerliste 14.

Diese Kriegsteilnehmerliste schließt sich mit Ihren Nummern den früheren Listen an; eine Nummer in Klammern bedeutet, daß der betreffende Name unter dieser Nummer bereits früher veröffentlicht ist.



Das Eisene Kreuz 2. Klasse

wurde für ihre Tapferkeit vor dem Feinde folgenden Herren verliehen:

| | | |
|-----------------------|-----------------|--|
| (307.) Grund, Fritz, | Architekt, | Offz. d. L. i. Res.-Feldlaz. Nr. 117. |
| (84.) Heinlein, Carl, | Ober-Ingenieur, | Optm. d. L. u. Führer d. bayr. Landw.-
Inf.-Kol 3; außerd. noch d. bayr. Militär-
Verdienst-Orden IV. Kl. m. Schwertern. |

Ferner sind noch zum Heeresdienst eingezogen folgende Mitglieder:

| | | |
|--------------------------------|----------------|--|
| 417. Deseler, Alfred, | Bankbeamter, | Edstrmm. i. Inf.-Rgt. Nr. 46. |
| (303.) Dr. Doebbelin, Friedr., | Oberstabsarzt, | Korpsarzt des 9. A.-K. |
| 418. Großer, Arnold, | Bankbeamter, | Luftschiffer i. d. Luftschiffer-Ersatz-Abt. 3. |
| (253.) Kartwehl, Georg, | Kfm., | 3. Leutn. i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 37 beförd. |
| 419. Kegner, Adolf, | Prokurist, | Edstrmm. i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 35. |
| (131.) Meißner, Johannes, | Kfm., | 3. Leutn. i. Ballon-Abwehr-Kan.-Zug 63
befördert. |
| 420. Wendt, Rudolf, | Reg.-Sekr., | Ers.-Res. i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 94. |

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von
dem Ableben des Mitgliedes Herrn

Hugo Merckens,

Architekt,

verstorben am 12. April 1916,

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre seinem Andenken!

Preis dieser Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite = M. 40.—, $\frac{1}{4}$ Seite = M. 20.—,
 $\frac{1}{8}$ Seite = M. 12.—, $\frac{1}{16}$ Seite = M. 7,50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,
 bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111,
 bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Erfüllungs- und Gerichtsort Berlin

Viele Anerkennungen vom Felde

E. RID & SOHN, MÜNCHEN

Hofschuhmacherei.

Fürstenstr. 7, Laden und Comtoire. Werkstätten: Barerstr. 23. Tel. 24260.

Anfertigung nach Maß in kürzester
 Zeit alle Arten Militär-, Berg-, Jagd-,
 Reit-, Ski- und Fischerei-Stiefel.

— Illustrierter Katalog gratis —

Als Maß dient alter, passender Straßentiefel oder Angabe der
 bisherigen Schuhnummer. — Militärgamaschen in allen Preislagen,
 in schwarz, grau und braun. — Wehrkraftstiefel immer lagernd.
 Spezialität in wasserdichten zwiegenähten Feldstiefeln. — Gegr. 1873



Im Felde vermißt

man

Photo-Apparate

==== Taschenformat ====

Prismen-Feldstecher und Compasse.

In diesen Artikeln hält

großes Lager, auch viele Gelegenheitskäufe

das

Photohaus Leisegang, Berlin,

Taentzienstraße 12 und Schloßplatz 4.

Größtes Spezial-Geschäft.

Militär-Ausstattungen

Wasserdichte Schlafsäcke

Wasserdichte Mäntel — Pelerinen — Knieschützer



Pelz- u. Woll-Westen

Seide imprägniert und in Leder

Katzenfell-Unterkleidung
 Brust-, Knie-, Rückenschützer
 Leib-, Puls- u. Sohlenwärmer
 Katzenfell-Hosen u. -Westen

Dicke Hemden, Reithosen

in Wolle, Seide, natlos, u. Leder

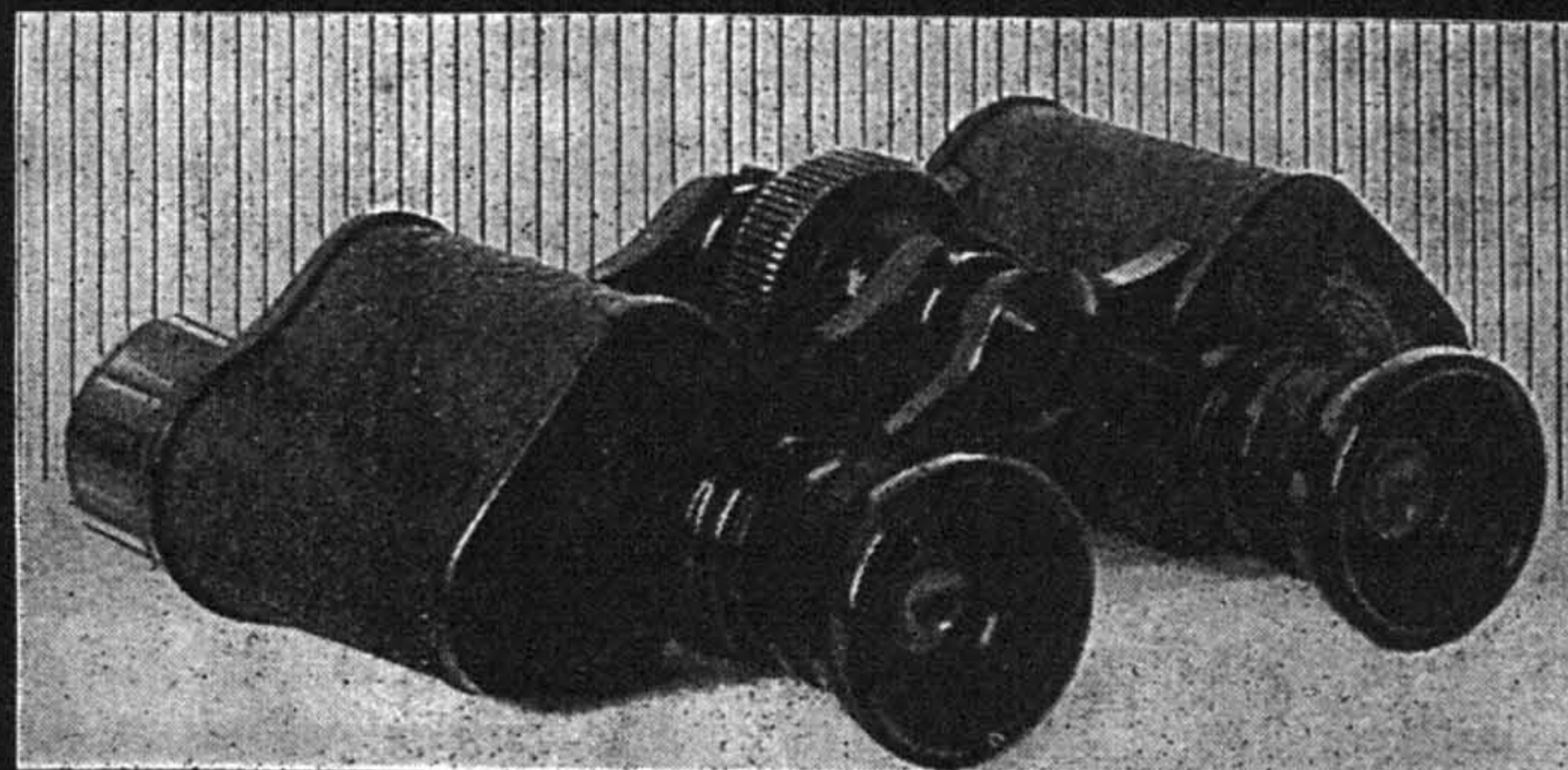
Starke Socken, Strümpfe
 Warme Leib- u. Pulswärmer
 Kopfschützer, Fußwärmer
 Pelz-, Woll-, Lederhandschuh

Weiche Kamelhaar-Unterkleidung wärmster Art

Liebesspenden — Mannschaftsunterkleidung preiswert

Bazar Nürnberg

öster. Hoflief.
 Berlin W. Französische Str. 17



Busch *Binokel,*
Operngläser
und Feldstecher.

Als erstklassig weltbekannt!

Emil Busch, A.-G. Rathenow.

GEGRÜNDET 1829

J.C. MATZ

BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13
NAHE PETRIKIRCHE

SPEZIAL- LODEN-GESCHÄFT

Herren- und Damen-Bekleidung und
-Ausrüstung von Kopf bis Fuß für
den Alpen-, Berg- und Wandersport

Sämtliche
Bedarfs-
artikel für
den Feld-
dienst:

Feldgraue
Litewken und
Reithosen
Leder- u. Pelz-
bekleidung
Regenmäntel
und
Reitumhänge
Wasserdichte
Schlafsäcke



Sämtliche
Bedarfs-
artikel für
den Feld-
dienst:

Stiefel
Unterkleidung
Wollwaren
Kataloge u. Aus-
rüstungslisten
postfrei

Mitglied. d. Sektion
Mark Brandenburg
des D. u. Ö. A.-V.
5 Prozent Rabatt

Armfreie Wettermäntel, Pelerinen u. Havelocks

in allen Schwersen und Farben aus den besten steirischen Kamel-
haarloden, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert

Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge

hervorragend praktische Formen

Sorgfältige Maß-Anfertigung • Großes Lager

Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 161.

Juni 1916.

18. Jahrgang.

✠ Mitteilungen des Vorstandes

Einladung

zur

Sektions-Versammlung

am Montag, den 19. Juni 1916, abends 8 Uhr

im

➤ Kaiseraal des Zoologischen Gartens, ➤

Eingang Gartenufer, nahe Lichtensteinbrücke.

Der Saal wird erst um 1/2 8 Uhr geöffnet.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe eines durch den Vorstand aufgenommenen Mitgliedes und neu-
aufzunehmender Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Unterhaltung über photographische Aufnahmen im Gebirge, ein-
geleitet durch einen Vortrag von Herrn W. Tizenthaler.

Damen dürfen dieser Sektionsversammlung beiwohnen. Es wird hier-
durch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß der Vorstand
für die Damen die erhöhten Seitenplätze vorbehalten hat, die Plätze
im Mittelteil des Saales sind nur für die Herren bestimmt. Der
Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September Anfang jeden Monats.
Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Th. Marokke, Berlin-Schöneberg.

Schluß der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck der Buchdruckerei G. Braun, Berlin SW 68, Reichenburger Straße 8.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Vorgeschlagen von Herrn:

4. Menzel, Paul, Prokurist, Lichterfelde 3, Gohlerstraße 30 W. Schulze
5. Dr. Schüler, Johannes, Oberlehrer, Charlottenburg 5, Windscheidstr. 26 J. Kohl

Die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren kann erst erfolgen, nachdem sie sich der Versammlung vorgestellt haben. Zu dem Zweck werden die Herren hiermit zu der Sitzung am 19. Juni d. J. ergebenst eingeladen.

Zeitschriften des D. u. O. A.-V. können wir wieder an die Mitglieder zum halben Preise, d. h. gebunden für M. 2.—, broschiert für M. 1.50, abgeben. Vorhanden sind die Jahrgänge 1900—1912.

Die **Mitgliedskarte** dient als Ausweis für Ermäßigungen von Hüttengebühren. Ausweiskarten für die Ehefrauen der Mitglieder werden kostenlos, solche für minderjährige unselbständige Familienangehörige gegen eine Gebühr von M. 2.— in der Geschäftsstelle ausgefertigt. Alle Karten müssen mit Photographie und Sektionsstempel versehen sein. Die Abstempelung kann nur bis spätestens 15. Juli erfolgen, da die Geschäftsstelle von da ab bis 15. September d. J. geschlossen bleibt. Da das Ueberschreiten der österreichischen Grenze der großen Päßschwierigkeiten wegen so gut wie unmöglich ist, kommt als diesjähriges Reiseziel in erster Linie das Gebiet der Bährischen Alpen in Betracht. Ueber die dortigen Verpflegungsverhältnisse haben wir bei mehreren bährischen Sektionen Erkundigungen eingezogen, welche wir auf Seite 45 dieser Nummer zur allgemeinen Kenntnis bringen.

Alle **ausgeliehenen Bücher** müssen nach § 1 der Büchereiordnung bis spätestens 30. Juni d. J. an die Geschäftsstelle zurückgegeben werden, und bitten wir, diesen Termin pünktlich innezuhalten.

Der **Alpenvereinskalendar** für 1916 ist erschienen und in allen Touristenbuchhandlungen käuflich zu haben.

Berlin, den 5. Juni 1916.

Der Vorstand
(gez.) Dr. Müllendorff.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unseres Mitgliedes, des Herrn

Ludwig Dittmar

Fabrikbesitzer,

verstorben am 19. April 1916,

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre seinem Andenken!

Aus dem Sektionsleben.

Bericht über die Sektionsversammlung vom 26. Mai 1916.

Die recht zahlreich von Mitgliedern und deren Angehörigen sowie einigen Gästen besuchte Versammlung wurde von dem Vorsitzenden Herrn Dr. Müllendorff geleitet.

Derselbe eröffnete die Sitzung pünktlich um 8 Uhr und gedachte zunächst der kürzlich begonnenen österreichischen Offensive an der italienischen Front, die bereits so schöne Erfolge gezeitigt habe; hoffentlich werde der untreue Bundesgenosse auch weiterhin die verdiente Züchtigung erfahren.

Sodann teilte der Vorsitzende die neuerdings erfolgten Auszeichnungen der im Felde stehenden Mitglieder mit und gab den Tod des Sektionsmitgliedes Hugo Merckens bekannt, dessen Andenken die Versammelten durch Erheben von ihren Plätzen ehrten.

Zu Punkt 1 der T.-O. wurde mitgeteilt, daß die Aufnahme des Herrn Ingenieur Wilhelm Voit in Berlin-Steglitz in Aussicht genommen sei. Herr Voit habe am heutigen Abend nicht erscheinen können und werde sich in einer späteren Sektionsversammlung vorstellen.

Zu Punkt 2 der T.-O. wurden einige Eingänge bekanntgegeben. Unter allseitigem lebhaftem Bedauern der Anwesenden teilte der Vorsitzende mit, daß Jakob Ostrein (Wirtschaftler im Hochjochhospiz), infolge einer schweren Verwundung den Heldentod gestorben ist. — Mitteilungen für diesjährige Reisen ins Alpengebiet, wegen deren sich der Vorstand mit einigen bährischen Schwestersektionen in Verbindung gesetzt hat, sollen in den nächsten „S.-M.“ veröffentlicht werden. (Siehe S. 45 dieser Nummer.). Der Vorsitzende regte bei dieser Gelegenheit an, in späteren Zeiten auch die Gebirge Bulgariens zu bereisen. — Zu dem am nächsten Sonntag, 28. Mai, in Aussicht genommenen Ausflug mit Damen in das Waldgebiet von Melchow und Eberswalde haben sich 31 Teilnehmer gemeldet.

Bei Punkt 3 der T.-O., Verschiedenes, nahm niemand das Wort.

Nach einer kurzen Pause hielt sodann unser Mitglied Herr Curt Boenisch seinen unter Nr. 4 der T.-O. angekündigten Vortrag: „Vom Schliersee durch das Zillertal nach Sterzing“. Die Versammlung lauschte den Ausführungen des Redners mit gespannter Aufmerksamkeit, und jeder, ob er nun die geschilderten Gegenden auf früheren Bergfahrten selbst kennen gelernt hatte oder nicht, mochte wohl im stillen bedauern, daß sie in diesem Sommer, soweit sie auf österreichischem Gebiete liegen, dem Alpenwanderer verschlossen bleiben sollen. Lebhafter Beifall lohnte dem Redner zum Schluß für seine Ausführungen, die durch herrliche und von ihm selbst in hervorragender Weise kolorierte Lichtbilder verschönt waren.

Hierauf wurde die Versammlung um 11¼ Uhr geschlossen.

Empfehlenswerte Hotels und Pensionen.

Tambach i. Thür. Haus Fürstenblick. Erstes christl. Hospiz u. Erholungsheim im Thüringer Walde. M. v. P. vom Besitzer Louis Jacobskötter.

Plau i. Mecklbg. Hotel Holstein. Gediag. Verpflegung. Ia Quartier. Solide Preise.

Herrenausflug

am

Sonntag, den 25. Juni 1916

in das

~ Potsdamer Forstgebiet ~

unter Führung der Herren Drogan und Heider.

Abfahrt: Ab Bahnhof Friedrichstraße 8³³ Uhr
" " Zoologischer Garten 8⁴³ "
An Michendorf 9³⁴ "

Dieser Zug ist in Wannsee 9⁰⁵ Uhr, wo die mit der Wannseebahn kommenden Herren zusteigen können. Abfahrt ab Berlin, Wannseebahnhof, 8²⁰ Uhr.

Wanderung: Michendorf — Wildenbruch — Rauher Berg (schöner Aussichtspunkt) — Seddiner See — Seddin — Teufelssee — Ferch — Caputh.

Ungefähr 25 km.

Frühstückspause (Frühstück mitbringen) in Wildenbruch, Mittagspause (Speisen nach der Karte) um 1 Uhr im Gasthaus Jägerhof in Seddin, Kaffeepause (Kuchen mitbringen) in Ferch.

Rückfahrt: Bei schönem Wetter mit Dampfer von Caputh um 7⁰³ Uhr nach Potsdam, bei schlechtem Wetter mit der Eisenbahn über Wildpark nach Potsdam.

Anmeldung zum gemeinsamen Mittagessen muß, der schwierigen Verpflegungsverhältnisse wegen, bis spätestens **Mittwoch, den 21. Juni**, erfolgen; da eine Speisenfolge nicht festgelegt ist, sind Teilnehmerkarten unentgeltlich, zur Teilnahme am Essen aber unbedingt erforderlich.

Zur Deckung der Unkosten wird von **jedem Teilnehmer** in der Frühstückspause ein Beitrag von M. 0.30 erhoben.

Dem Wunsche der Sektionsversammlung vom 22. November 1915 entsprechend wird der Erwartung Ausdruck gegeben, daß Teilnehmer, die eine Mittagskarte nicht gelöst haben, in dem Gasthose, in dem das vorausbestellte Essen stattfindet, keine Mahlzeit einnehmen.

Die Sommerreise und die Verpflegungsfrage in den Bayerischen Alpen.

In diesen Kriegsmonaten wird wohl niemand auf Reisen gehen, ohne sich vorher über die Verpflegungsmöglichkeiten in dem Lande, das er zu bereisen gedenkt, orientiert zu haben. Wir wollen deshalb im folgenden unsere Sektionsmitglieder über die Ernährungs-Verhältnisse in Bayern und besonders in Oberbayern kurz unterrichten.

Die Regelung wegen der Brotkarten ist die gleiche wie im Vorjahr und dürfte den Mitgliedern bekannt sein; Mitbringen des Abmeldescheines aus der Heimat ist nach wie vor durchaus erforderlich.

Neuerdings ist aber auch die Fleischzuteilung in Bayern gesetzlich geregelt worden. Seit dem 1. Mai 1916 wird im ganzen Staatsgebiete Fleisch in rohem oder gekochtem Zustande nur gegen Abgabe von Fleischmarken verabfolgt. Die Höchstmenge beträgt zunächst für die ersten 8 Wochen, vom 1. Mai bis 25. Juni, pro Woche und Kopf 800 Gramm; Kinder unter 6 Jahren erhalten die Hälfte. Es liegt kein Grund zu der Annahme vor, daß dieses Quantum nach Ablauf dieser ersten 8 Wochen etwa herabgesetzt oder daß die zugeteilte Menge nicht auch jedem geliefert werden werde. (Nach der am 5. Juni in Groß-Berlin eingetretenen Regelung werden bekanntlich nur 330 Gramm auf eine Fleischkarte gewährt.) Für je 100 Gramm rohen Fleisches ohne Knochen, Schinken und Dauerwurst werden Marken für 120 Gramm, für einige Wurst- und Fleischsorten solche für 70 Gramm abgelöst. Eine besondere Berechnung ist für Wild und Geflügel vorgesehen.

Es ist Sorge getragen, daß auch die zahlreichen Fremden, die in Bayern vorübergehend Aufenthalt nehmen, ihren Fleischbedarf decken können, und zwar gelten folgende Bestimmungen. Für Personen, die sich nur vorübergehend in Bayern aufhalten und nicht aus einem Bundesstaate stammen, mit dem ein Abkommen über gegenseitige Anerkennung der Fleischkarten getroffen ist — das kommt zurzeit nur für Sachsen, Württemberg und Baden in Betracht —, werden in den Gasthäusern, Hotels, Fremdenpensionaten, Herbergen usw. Tageskarten ausgegeben. Diese haben nur Gültigkeit für den Tag, auf den sie ausgestellt sind. Sie dürfen vom Wirt nur gegen Empfangsbestätigung ausgegeben werden und sind vor Ausstellung einer Karte für den folgenden Tag mit den unverbrauchten Marken zurückzugeben. Bei längerem Aufenthalt ist die Verabfolgung einer gewöhnlichen Fleischkarte vorgesehen. Die Ausstellung einer solchen Fleischkarte ist auf den Reisepapieren (hauptsächlich sind wohl die Brotabmeldescheine gemeint) zu vermerken. Bei vorzeitiger Abreise aus Bayern ist die Karte mit den unverbrauchten Marken bei der Abmeldung zurückzuliefern.

Wir begnügen uns nun nicht mit dieser allgemeinen Uebersicht über die Fleischkartenregelung in Bayern, sondern wollen im folgenden noch einige genauere Angaben über die Ernährungsverhältnisse in einzelnen Teilen Oberbayerns machen, die uns auf unsere Anfrage hin von verschiedenen dortigen

Schwester-Sektionen zugegangen sind. Alle Sektionen haben übereinstimmend geantwortet, daß — ganz natürlicherweise — die Verpflegungs-Verhältnisse infolge der Einführung von Brot- und Fleischkarten zurzeit wohl erschwert, jedoch völlig ausreichend sind. Folgende Punkte sind als allgemein wichtig aus den Berichten hervorzuheben.

Es empfiehlt sich in diesem Jahre ganz besonders, Touren im bayerischen Alpengebiet von einem größeren Platze als Stützpunkt aus zu unternehmen, da dort die Ausstellung von Landesbrot- und Fleischkarten die wenigsten Schwierigkeiten macht. Erforderlich ist, wie schon oben erwähnt, lediglich eine Abmelde-Bescheinigung der Heimatgemeinde.

Die Sektion Reichenhall weist besonders darauf hin, daß die Mitnahme von Zucker empfehlenswert ist, da dieser in verschiedenen Bezirksämtern an Passanten nicht abgegeben wird.

Die Unterkunftshäuser sind vollständig bewirtschaftet und den Zeitverhältnissen entsprechend verproviantiert.

Schwierig ist zuweilen der Einkauf von Lebensmitteln in den Läden für Familien und Privathäuser, da Eier und Butter manchmal auf Tage ausgehen. (Mitteilung der Sektion Garmisch-Partenkirchen.) An einzelnen Orten gibt es neben den Brot- und Fleischkarten übrigens auch noch Butter- und Zuckerkarten.

Genauere Mitteilungen über die Verpflegungs-Verhältnisse macht uns die Sektion Schliersee. Daraus sind folgende Punkte hervorzuheben. Für Mittagstisch werden 120 Gramm Fleischmarken abgetrennt, so daß also noch 40 Gramm von der durchschnittlichen Tagesration (800 Gramm pro Woche für 5 fleischfreie Tage) übrigbleiben. Es wird aber ausdrücklich hervorgehoben, daß an den fleischlosen Tagen, also Dienstags und Freitags, ganz gute abwechslungsreiche Küche gereicht wird. Die Fleischpreise stellten sich Ende Mai in Schliersee in folgender Weise: 1 Kilo (also 2 Pfund) Ochsenfleisch 4,80 Mk., desgleichen Mastrindfleisch 4,40 Mk., Kalbfleisch 3,30 Mk. und Schafffleisch 3,40 Mk. — Butter kostet pro Pfund 2 Mk.; auch in Schliersee sind Butterkarten eingeführt, und zwar erhält jede Person 100 Gramm pro Woche. Milch ist in jeder Menge ohne Marken zu haben. Obst und Gemüse erhält man wie in Friedenszeiten. Eier sind markenfremd und kosten 16 Pfg. das Stück.

Was die Milch betrifft, so wird uns aus einer im Allgäu, und zwar im Bezirksamt Southofen gelegenen Ortschaft privatim mitgeteilt, daß das Liter Milch daselbst in ungekochtem Zustande für 22 Pfg., in gekochtem Zustande für 28 Pfg. abgegeben wird.

Man sieht, es läßt sich in Bayern und besonders Oberbayern immer noch ganz gut leben.

„Schliersee und der Mangfall-Gau“

Broschüre herausgegeben vom Verschönerungs-Verein Schliersee ist zum Vorzugspreise von 50 Pfg. (im Buchhdl. M. 1,50) in der Geschäftsstelle zu haben.

Prels dieser Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite = M. 40.—, $\frac{1}{2}$ Seite = M. 20.—,
 $\frac{1}{8}$ Seite = M. 12.—, $\frac{1}{16}$ Seite = M. 7,50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,
bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW 48, Wilhelmstr. 111,
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Erfüllungs- und Gerichtsort Berlin

Viele Anerkennungen vom Felde

E. RID & SOHN, MÜNCHEN

Hofschuhmacherei.

Fürstenstr. 7, Laden und Comtoire Werkstätten: Barerstr. 23. Tel. 24280.

Anfertigung nach Maß in kürzester
Zeit alle Arten Militär-, Berg-, Jagd-,
Reit-, Ski- und Fischerei-Stiefel.

— Illustrierter Katalog gratis —

Als Maß dient alter, passender Straßentiefel oder Angabe der
bisherigen Schuhnummer — Militärgamaschen in allen Preislagen,
in schwarz, grau und braun. — Wehrkraftstiefel immer lagernd.
Spezialität in wasserdichten zwiegenähten Feldstiefeln. — Gegr. 1873



Im Felde vermißt

man

Photo-Apparate

==== Taschenformat ====

Prismen-Feldstecher und Kompass.

In diesen Artikeln hält

großes Lager, auch viele Gelegenheitskäufe

das

Photohaus Leisegang, Berlin,

Taurentzienstraße 12 und Schloßplatz 4.

Größtes Spezial-Geschäft.

GEGRÜNDET 1829

J.C. MATZ

BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13
NAHE PETRIKIRCHE

SPEZIAL- LODEN-GESCHAFT

Herren- und Damen-Bekleidung und
-Ausrüstung von Kopf bis Fuß für
den Alpen-, Berg- und Wandersport

**Sämtliche
Bedarfs-
artikel für
den Feld-
dienst:**

Feldgraue
Liwaken und
Reithosen
Leder- u. Pelz-
bekleidung
Regenmäntel
und
Reitumhänge
Wasserdichte
Schlafsäcke



**Sämtliche
Bedarfs-
artikel für
den Feld-
dienst:**

Stiefel
Unterkleidung
Wollwaren

Kataloge u. Aus-
rüstungslisten
postfrei

Mitglied d. Sektion
Mark Brandenburg
des D. u. Ö. A.-V.
5 Prozent Rabatt

Armfreie Wettermäntel, Pelerinen u. Havelocks

in allen Schwestern und Farben aus den besten steirischen Kamel-
haarloden, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert

Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge

hervorragend praktische Formen

Sorgfältige Maß-Anfertigung

Großes Lager

Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September Anfang jeden Monats.
Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.



(Eingetragener Verein).

Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Öffner: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Tollenborn 8000.

Nr. 162.

Juli 1916.

18. Jahrgang.



Wohin?

Wohin? Das ist jetzt die große Frage, jetzt, wo uns die Sehnsucht nach den Bergen mächtig packt. Sonst gab's nur eine Antwort: nach den Alpen, aber die sind für uns noch verschlossen. Noch ist dort großes Reinmachen, noch tobt dort der Kampf gegen allerlei ungebundene Gäfte, die der eiserne Besen noch aus allerhand Ecken und Winkel, in denen sie sich eingenistet haben, vertreiben muß. Aber nächster, im nächsten Jahr, so hoffen wir, da wird es um so schöner sein, da wollen wir mit um so größerem Behagen bei euch weilen, bei euch, ihr alldeutschen Alpen!

Heute lockt und winkt unser deutsches Mittelgebirge. Es ist ein Irrtum zu glauben, daß den Alpenfreunden der Sinn für die Reize des Mittelgebirges abhanden gekommen sei. Der Größenmaßstab ist wohl ein anderer geworden, aber das Schönheitsurteil hat sich nicht verschoben. Freilich werden uns diese Berge kein Stämmen über ihre Höhe abnötigen, aber die Anmut ihrer Linienführung, der Zauber ihrer Täler, Wälder und Matten wird uns nicht minder umfassen, wie jeden anderen Freund der Natur.

Nur eine besondere Neigung dürfen wir vielleicht für uns in Anspruch nehmen: das Sehnen, mit der Natur allein zu sein, sie in ihrer einsamen Größe, in ihrer majestätischen Ruhe auf uns wirken zu lassen. Wo sie gebietet, soll der Mensch verstummen, wenn sie spricht, soll alles schweigen und — lauschen. Indes auch für diesen höchsten Genuß, den das Hochgebirge in so verschwenderischer Fülle bietet, findet sich im Mittelgebirge gar manche Gelegenheit. Man suche nur abseits von der großen Heerstraße, und man wird sein Suchen überreich belohnt finden.

Selbst wer sich eine Bergwanderung durchaus nicht ohne Seil und Kletter-
schuhe denken kann, dem bietet auch das Mittelgebirge manchen Felsen, der noch seines Meisters harret, manche Wand, an der Kühnheit und Kraft erprobt und gestählt werden können, und es fehlt nicht an Gelegenheit zu Leistungen, über die man mit berechtigtem Stolz selbst vor Kennern berichten kann.

Wenn aber trotz aller Schönheiten der Blick in ungefüllter Sehnsucht nach dem Firnfeld schweift, wenn es mit unbezwinglicher Gewalt zum Gletscherreise

zieht, dem öffnen sich die Zugänge zu den Allgäuer Alpen im Westen und zum Dachsteingebiet im Osten, und auch von dem Oberbairischen Hochgebirge aus mag sich das Auge weiden an der Pracht der Eisregionen unserer Alpenwelt.

Nur eines noch! Wohin auch immer nun der Wanderer seine Schritte lenken, für welche Gegend er sich auch entscheiden mag: Achtung zuvor wegen Legitimation und Verpflegung! Ueber jeden Ort, an dem man zu weilen plant, sind diese Auskünfte einzuholen, denn was für Bäder mit ihren großen Fremdenhäusern, was für Verkehrsmittelpunkte mit ihren bequemen Gastwirtschaften gilt, das trifft bei weitem noch nicht für kleinere und weniger besuchte Standorte und Wanderziele zu. Auch pflegen sich die Verhältnisse und die Ausweisbestimmungen oft und schnell zu ändern. Also Vorsicht!

Und nun: Bergheil!

Der Vorstand.

Mitteilungen des Vorstandes

Auf Grund des § 9 der Satzung ist die Mitgliedschaft des Herrn Photochemikers Max Pehold erloschen.

Da die Geschäftsstelle vom 15. Juli bis 15. September geschlossen ist, muß die Abstempelung von Mitglieds- und Nebenkarten bis zum 14. d. Mts. erfolgen. Bei Einsendung der Karten zwecks Abstempelung ist das Rückporto beizufügen, andernfalls bleiben die Karten zur Abholung in der Geschäftsstelle liegen.

Berlin, den 21. Juni 1916.

Der Vorstand
(gez.) Dr. Müllendorff.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unserer Mitglieder, der Herren

Reinhold Rind

Baumeister
verstorben am 20. April d. J.

Emil Köhne

Rentner
verstorben am 10. Juni d. J.

Gustav Hofer

Rechtsanwalt
verstorben am 1. Juni d. J.
geziemend in Kenntnis zu setzen.

Wolfgang Schrader

Direktor
verstorben am 10. Juni d. J.

Ehre ihrem Andenken!



Aus dem Sektionsleben.

Bericht über die Sektionsversammlung vom 19. Juni 1916.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Müllendorff, eröffnete die Versammlung um 8 Uhr mit der Mitteilung, daß das Mitglied Ludwig Dittmar verstorben ist. Die Versammlung ehrte das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen.

Zu Punkt 1 der T.-O. wurde mitgeteilt, daß Herr Zivilingenieur Wilhelm Voit aus Berlin-Steglitz als Mitglied aufgenommen worden ist, ferner daß sich die Herren Prokurist Paul Menzel aus Berlin-Dahlem und Oberlehrer Dr. Johannes Schüler aus Charlottenburg als Mitglieder gemeldet haben und über ihre Aufnahme der Vorstand demnächst entscheiden wird. Die Herren Menzel und Schüler waren anwesend und stellten sich der Versammlung vor.

Zu Punkt 2 der T.-O. wurden einige geschäftliche Mitteilungen bekanntgegeben. Zunächst teilte der Vorsitzende mit, daß der zweite Vorsitzende, Herr Dr. med. Richter, mit der Roten-Kreuz-Medaille 2. Klasse ausgezeichnet worden ist. — Desgleichen machte er Mitteilung von Maßnahmen, die der Vorstand zur Aufsicht über unsere Schutzhütten getroffen hat. — Sodann berichtete Herr Delorette über den Ausflug nach Eberswalde, an dem 41 Personen, darunter 18 Damen, teilgenommen haben. Im Anschluß daran wies der Vorsitzende auf den für Sonntag, den 25. Juni, in Aussicht genommenen Ausflug in das Potsdamer Forstgebiet hin.

Zu dem in der letzten Nummer der Sektionsmitteilungen enthaltenen Aufsatz „Die Sommerreise und die Verpflegungsfrage in den Baysrischen Alpen“ bemerkte der Vorsitzende, daß ihm neuerdings die Mitteilung zugegangen sei, daß an kleineren Orten und in kleineren Gasthöfen und Pensionen im Alpengebiet unter Umständen doch Schwierigkeiten in bezug auf die Verpflegung entstehen könnten. Es würde sich empfehlen, bei Ausflügen, die man von einem Standquartier aus in die nähere oder weitere Umgebung unternehmen wolle, sich nach Möglichkeit mit dem nötigen Proviant zu versehen.

Herr Dr. Müllendorff teilte ferner mit, daß das Vereins-Lazarett II in Berlin-Tempelhof demnächst aufgelöst werden soll. Herrn Dr. Richter ist es durch seine Bemühungen gelungen, die von unserer Sektion gestifteten Betten durch Uebernahme in das von ihm geleitete Lazarett „Marienheim“ auch ferner-

hin der Verwundetenpflege dienstbar zu machen. Auch sei Aussicht vorhanden, daß ein Teil des übrigen seinerzeit beschafften Inventars, soweit es für das „Marienheim“ nicht in Frage kommt, unter günstigen Bedingungen verkauft werden könne.

Hierauf wurde zu Punkt 3 der T. O. übergegangen. Herr W. Eigenthaler hielt zunächst einen Vortrag über „Photographische Aufnahmen im Gebirge“, der für die Mitglieder außerordentlich lehrreich und anregend war. Darauf erläuterte er seine Ausführungen an einer Reihe verschiedenartiger Bilder, die durch ihre technische und künstlerische Vollendung die Versammlung in hohem Maße fesselten. Lebhafter Beifall lohnte die Mühe des Vortragenden. — Im Anschluß daran wies Herr Herder sodann noch auf einige Apparate hin, die er vorzeigte und erläuterte. — Von einigen kurzen Anfragen abgesehen fand im übrigen keine Aussprache statt.

Der Vorsitzende sprach Herrn Eigenthaler den Dank der Versammlung aus und wies darauf hin, daß die heutige Sektionsführung die letzte vor den Ferien sei. Mit den Wünschen guter Erholung für die Sektionsmitglieder während des Sommers schloß er sodann die Versammlung um 10 Uhr 30 Minuten.

Verpflegung in Bayern.

Unter diesem Titel bringt die Beilage der „Vossischen Zeitung“ „Für Reise und Wanderung“ in Nr. 25 vom 21. Juni 1916 einen Aufsatz von C. M. Schmidt, dessen wesentlichen Inhalt wir als Ergänzung unserer Mitteilungen über den gleichen Gegenstand in der vorigen Nummer dieses Blattes hier folgen lassen.

Der Verfasser bemerkt zunächst, daß er die hauptsächlichsten bayerischen Sommerfrischen unlängst bereist habe. Auf Grund der dabei gesammelten Erfahrungen könne er nur sagen, daß auch in diesem Sommer niemand irgendwelchen Mangel in diesem gesegneten Lande leiden werde. Dabei müsse ganz besonders betont werden, daß die Preise durchaus normal geblieben seien und weit unter denen ständen, die er in Norddeutschland gefunden habe. Er fährt dann fort:

Dank den Bestrebungen, die von den maßgebenden Stellen der hoch in Blüte stehenden Fremdenindustrie mit Erfolg betrieben wurden, ist die Frage der Versorgung der zugereisten Fremden gut geregelt.

Vorläufig herrscht in Bayern — man kann wohl sagen fast durchweg — keinerlei Mangel an irgendwelchen Lebensmitteln, mit Ausnahme von Eiern, die in den Gebirgsgegenden etwas knapp sind. Butter ist z. B. in München bei einem Höchstpreis von zwei Mark reichlich vorhanden. Das beweist ein Spaziergang über den Viktualienmarkt, wo man in den einzelnen Verkaufsständen sehr ansehnliche Vorräte sieht.

Die Preise in den Gastwirtschaften sind durchweg niedriger als bei uns hier. Ich zitiere die Speisekarte eines Münchener Restaurants, das von den besten bürgerlichen Kreisen besucht wird: Ochsenfleisch mit Gemüse (120 Gr.) 1,10 M., Kalbsfricandean mit Kartoffelbrei oder Schneckerl 1,10 M., grüne Bohnen 40 Pf., Erbsen 40 Pf., Kartoffelsalat 20 Pf., Obstkuchen 30 Pf., Schellfisch mit Butter 1,30 M., Spinat 25 Pf., Schellfisch gebraten 1,30 M., Kabliau gebraten 1,30 M., Spiegeleier 90 Pf., Stangenspargel mit Butter 1,20 M., Kaiserschmarrn (für den man allerdings zwei Brotmarken abgeben muß) 1,10 M., ebenso Pfannenkuchen (zwei Brotmarken) 1,10 M.

Die Speisefolge für das Sonntagsmüttageessen in einem ersten Hause in Tegernsee weist auf: Pfannenkuchensuppe, Forellen mit Butter und Kartoffeln, Rosenspitz (Rinderbraten) mit Püree und Apfelstrudel, Kostenpunkt 2,50 M. Dabei muß man 100 Gr. von seinen Fleischmarken abgeben. Dieselbe Speisekarte zeigt noch folgende Preise: Beefsteak mit Ei (120 Gr.) 2 M., Rostbraten (120 Gr.) 1,30 M., Rostbeef (120 Gr.) garniert 1,70 M., Sauerbraten mit Püree (120 Gr.) 1,30 M., Schweinebraten 1,30 M., Ochsenfleisch (120 Gr.) mit Kohlraut 1,20 M. Das sind die Durchschnittspreise, wie man sie im Hochlande findet, und auch in den Städten ist der Unterschied nicht besonders.

Im allgemeinen wird man sich in Bayern daran halten müssen, daß man in den Häusern Verpflegung zur Wohnung nicht bekommt. Bedingt wird das durch die veränderte Lebensweise und die Art, wie man die Zeit seines Sommeraufenthaltes dort verbringt. Man muß damit rechnen, daß dort viele Touren und lange Spaziergänge gemacht werden, die eine Beschränkung der Bewegungsfreiheit durch Innehalten bestimmter Mahlzeiten nicht gut vertragen. Es ist also eine große Annehmlichkeit, wenn man auf seiner Tour sein Müttageessen einnehmen kann, wo man sich gerade befindet, und wenn man nicht zur festgesetzten Stunde an den Pensionstisch zurückkehren muß. Aus diesem Grunde hat sich in verschiedenen Orten, so z. B. auch in Schliersee, die Gepflogenheit herausgebildet, daß man seine Wohnung und evtl. sein Frühstück für fest mietet, die übrigen Mahlzeiten aber einnimmt, wo man will. Diese Einrichtung hat aber auch den großen Vorteil, daß man sich bei der Sommerreise besser nach dem Geldbeutel richten kann.

Auf alle Fälle kann man aber bei einer Reise nach Süddeutschland, nicht nur nach Bayern, vollkommen unbesorgt wegen der Verpflegung sein.

Empfehlenswerte Hotels und Pensionen.

Tambach i. Thür. Haus Fürstenblick. Erstes christl. Hospiz u. Erholungsheim im Thüringer Walde. M. v. P. vom Besitzer Louis Jacobskötter.

Plau i. Mecklbg. Hotel Holstein. Gedieg. Verpflegung. Ia Quartier. Solide Preise.

Preis dieser Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite = M. 40.—, $\frac{1}{2}$ Seite = M. 20.—,
 $\frac{1}{8}$ Seite = M. 12.—, $\frac{1}{16}$ Seite = M. 7,50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,
 bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW 48, Wilhelmstr. 111,
 bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Erfüllungs- und Gerichtsort Berlin

Viele Anerkennungen vom Felde

E. RID & SOHN, MÜNCHEN

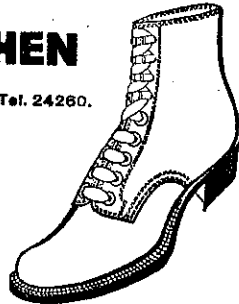
Hofschuhmacherei.

Fürstenstr. 7, Laden und Comtoir. Werkstätten: Barerstr. 23. Tel. 24260.

Anfertigung nach Maß in kürzester
 Zeit alle Arten Militär-, Berg-, Jagd-,
 Reit-, Ski- und Fischerei-Stiefel.

— Illustrierter Katalog gratis —

Als Maß dient alter, passender Straßentiefel oder Angabe der
 bisherigen Schuhnummer. — Militärgamaschen in allen Preislagen,
 in schwarz, grau und braun. — Wehrkraftstiefel immer lagernd.
 Spezialität in wasserdichten zwiegenühten Feldstiefeln. — Gegr. 1873



Im Felde vermißt

man

Photo-Apparate

Taschenformat

Prismen-Feldstecher und Kompass.

In diesen Artikeln hält

großes Lager, auch viele Gelegenheitskäufe

das

Photohaus Leisegang, Berlin,

Taentzienstraße 12 und Schloßplatz 4.

Größtes Spezial-Geschäft.

Militär-Ausstattungen

Wasserdichte Schlafsäcke

Wasserdichte Mäntel — Pelerinen — Knieschützer



Pelz- u. Woll-Westen

Seide imprägniert und in Leder

Katzenfell-Unterkleidung
 Brust-, Knie-, Rückenschützer
 Leib-, Puls- u. Sohlenwärmer
 Katzenfell-Hosen u. -Westen

Dicke Hemden, Reithosen

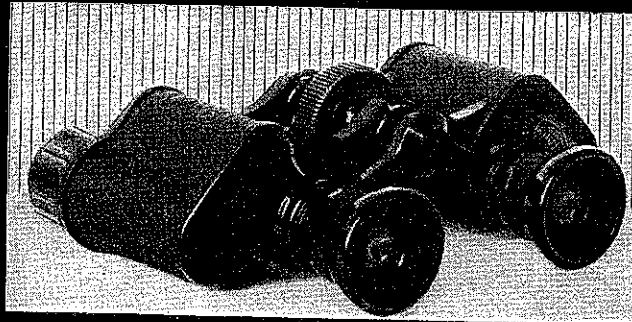
in Wolle, Seide, natlos, u. Leder

Starke Socken, Strümpfe
 Warme Leib- u. Pulswärmer
 Kopfschützer, Fußwärmer
 Pelz-, Woll-, Lederhandschuh

Weiche Kamelhaar-Unterkleidung wärmster Art
 Liebesspenden — Mannschaftsunterkleidung preiswert

Bazar Nürnberg

öster. Hoflieferant
 Berlin W. Französische Str. 17



Busch *Binokel,*
Operngläser
 und *Feldstecher.*

Als erstklassig weltbekannt!

Emil Busch, A. G. Rathenow.

GEGRÜNDET 1829

J.C. MATZ

BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13
NAHE PETRIKIRCHE

SPEZIAL- LODEN-GESCHÄFT

Herren- und Damen-Bekleidung und
-Ausrüstung von Kopf bis Fuß für
den Alpen-, Berg- und Wandersport

Sämtliche
Bedarfs-
artikel für
den Feld-
dienst:

Feldgraue
Litewken und
Reithosen
Leder- u. Pelz-
bekleidung
Regenmäntel
und
Reitumhänge
Wasserdichte
Schlafsäcke



Sämtliche
Bedarfs-
artikel für
den Feld-
dienst:

Stiefel
Unterkleidung
Wollwaren
Kataloge u. Aus-
rüstungslisten
postfrei

Mitglied. d. Sektion
Mark Brandenburg
des D. u. Ö. A.-V.
5 Prozent Rabatt

Armfreie Wettermäntel, Pelerinen u. Havelocks

in allen Schwersen und Farben aus den besten steirischen Kamel-
haarloden, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert

Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge

hervorragend praktische Formen

Sorgfältige Maß-Anfertigung

Großes Lager

Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September Anfang jeden Monats.
Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Schluß der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 163.

Oktober 1916.

18. Jahrgang.

✠ Mitteilungen des Vorstandes

Einladung

zur

Sektions-Versammlung

am Montag, den 16. Oktober 1916, abends 8 Uhr

im

Kaisersaal des Zoologischen Gartens,
Eingang Gartenufer, nahe Lichtensteinbrücke.

Der Saal wird erst um 1/2 8 Uhr geöffnet.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe eines neu aufzunehmenden Mitgliedes.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Verschiedenes.
4. **Lichtbildervortrag** unseres Mitgliedes Herrn Ferdinand Nicolai:
„Bilder aus dem ungarischen Tiefland und den Karpathen.“

Damen dürfen dieser Sektionsversammlung beiwohnen. Es wird hier-
durch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß der Vorstand
für die Damen die erhöhten Seitenplätze vorbehalten hat, die Plätze
im Mittelteil des Saales sind nur für die Herren bestimmt. Der
Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Die Aufnahme in die Sektion hat nachgesucht Herr

G. Behner, Hermann, Direktor, Berlin-Schöneberg, Meraner Straße 4.
Vorgeschlagen von Herrn Th. Marokke.

Unsere Sektionsbibliothek war bisher bibliothekstechnisch unzureichend eingerichtet und hat sich mehr und mehr die Notwendigkeit herausgestellt, sie nach neuen Gesichtspunkten zu ordnen und neu zu katalogisieren.

Zunächst wurde der Bestand der vorhandenen Bücher aufgenommen und ein alphabetischer Zettelkatalog angelegt. In allen Fällen, wo es für die Orientierung zweckentsprechend erschien, wurden Verweiszettel eingefügt, so daß z. B. Reiseführer sowohl unter dem Verfassernamen wie unter dem des darin behandelten Gebietes aufgeführt sind. Diese Einrichtung erleichtert dem Benutzer die Feststellung, ob ein Buch in der Bücherei vorhanden ist, wesentlich. Um aber auch eine Übersicht über die in den einzelnen Wissensgebieten vorhandenen Bücher zu geben, wird außerdem ein Fachkatalog in Buchform angelegt werden, der auf Jahre hinaus die Nachtragung von Neuanschaffungen gestattet.

Die Bücherei zerfällt jetzt in folgende 17 Abteilungen:

- | | |
|---|--|
| I. Zeitschriften, Jahrbücher, Kalender. | VII. Geschichte und Sage der Alpenländer. |
| II. Der D. u. Ö. Alpenverein, Geschichte, Jahresberichte und Festschriften einzelner Sektionen und anderer alpiner Vereine. | VIII. Geologie der Alpenwelt. |
| III. Führerwesen. | IX. Fauna u. Flora der Alpenwelt. |
| IV. Reiseführer. | X. Alpenhygiene. |
| V. Reisebeschreibungen und allgemeine Schilderungen von Land und Leuten. | XI. Allgemeinwissenschaftliches über die Alpenwelt. |
| VI. Kulturgeschichte und Trachtenkunde. | XII. Kartographie. |
| | XIII. Photographie. |
| | XIV. Sport und Klettertechnik, Anleitung zum Reisen. |
| | XV. Alpendichtung und Lied. |
| | XVI. Unterhaltungsschriften. |
| | XVII. Verschiedenes. |

Die Neuanschaffung eines Schrankes ermöglichte eine übersichtliche Aufstellung der Werke unter sichtbarer Trennung der einzelnen Abteilungen. Die bisherigen auf die Buchrücken aufgeklebten Signaturen wurden entfernt und die neuen Bezeichnungen in die Bücher eingeklebt. Um die Einordnung neuer Anschaffungen zu ermöglichen, sind entsprechend der voraussichtlichen Vermehrung der Abteilung Nummern in demselben Maße übersprungen worden.

Zunächst ist in Aussicht genommen worden, die Unterhaltungsliteratur der Bücherei zu vermehren, jedoch wird sich die Neuanschaffung unterhaltender Werke auf solche beschränken, die mit der Bergwelt im Zusammenhang stehen. Ebenso soll die alpine Kriegsliteratur bei der bevorstehenden Vermehrung der Bücherei Berücksichtigung finden.

Liebesgabe für unsere im Felde stehenden Mitglieder.

Unser Mitglied Herr Alwin Tamaschke hat in hochherziger Weise für unsere im Felde stehenden Mitglieder 240 Päckchen, enthaltend je 2 große Tafeln feine Fürstenschokolade, gespendet. Diese Liebesgabe ist unseren Mitgliedern in Form von Feldpostbriefen von der Geschäftsstelle aus übersandt worden. Die zahlreich beim Vorstand eingegangenen Dankschreiben zeugen von der großen Freude, die Herrn Tamaschkes Spende bei unseren Feldgrauen im Schützengraben ausgelöst hat. Auch der Vorstand empfindet es als eine angenehme Pflicht, Herrn Tamaschke an dieser Stelle seinen wärmsten Dank auszusprechen.

Die Geschäftsstelle ist während des Krieges bis auf weiteres an den Wochentagen Montag, Mittwoch, Freitag vormittags wie bisher, nachmittags von 5—7 Uhr statt von 5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ Uhr und an den Sonnabenden von 12—2 Uhr statt 2—4 Uhr für den Verkehr geöffnet.

Berlin, den 20. September 1916.

Der Vorstand
(gez.) Dr. Müllendorff.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem
Ableben unserer Mitglieder, der Herren

Hermann Mewes,

Kaiserlicher Rechnungsrat,
verstorben am 1. September 1916,

Bruno Hein,

Kaufmann,
verstorben am 2. September 1916

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre ihrem Andenken!

Herrenausflug

am Sonntag, den 8. Oktober 1916 nach

Rheinsberg-Neuglobsow- Fürstenberg i. M.

unter Führung der Herren Dr. Burmeister, Delorette und Fürle.

Abfahrt vom Stettiner Fernbahnhof mit dem ersten passenden Morgenzuge. Preis Berlin—Rheinsberg (in Löwenberg umsteigen) Personenzug M. 3,10, Schnellzug M. 3,35.

Rückfahrt gegen 10 Uhr abends. Preis Fürstenberg—Berlin M. 2,50 bzw. M. 3,—.

Fahrkarten lösen die Teilnehmer selbst.

Wegen der zum 1. Oktober bevorstehenden Fahrplanänderungen können die genauen Abfahrts- und Ankunftszeiten den Teilnehmern erst auf den Anmeldekarten zum Ausflug bekanntgegeben werden.

Das Frühstück ist mitzubringen und wird während der Eisenbahnfahrt Löwenberg—Rheinsberg, das Mittagessen in Neuglobsow gegen 4 Uhr nachmittags eingenommen.

Wanderung ungefähr 30 Kilometer.

Für das gemeinsame Mittagessen ist eine Karte zum Preise von M. 4,— für das Gedeck bis **Freitag, den 6. Oktober d. J.**, in der Geschäftsstelle zu lösen. Nachträgliche Meldungen, besonders am Ausflugstage, zur Teilnahme am gemeinsamen Essen können nicht berücksichtigt werden. Schriftliche Bestellungen auf eine Mittagskarte werden nur angenommen, wenn der Bestellung der Betrag von M. 4,—, 5 Pfg. Bestellgeld und das Rückporto beigelegt ist.

Zur Deckung der Unkosten wird von **jedem Teilnehmer** während des Mittagessens ein Beitrag von M. 0,30 erhoben.

Dem Wunsche der Sektionsversammlung vom 22. November 1915 entsprechend wird der Erwartung Ausdruck gegeben, daß Teilnehmer, die eine Mittagskarte nicht gelöst haben, in dem Gasthose, in dem das voransbestellte Essen stattfindet, keine Mahlzeit einnehmen.

Die Mitgliederbewegung im D. u. De. A.-V. während der Kriegszeit.

Von Th. Marokte, Berlin-Schöneberg.

Wie auf allen Gebieten des öffentlichen und privaten Lebens der nun schon seit über zwei Jahren tobende Krieg seinen Einfluß ausgeübt hat, so ist er auch nicht spurlos an unserem Verein vorübergegangen. Wenn auch nicht zu verkennen ist, daß er einigen wenigen Kreisen Vorteil gebracht hat, im allgemeinen aber ist er fast überall von nachteiliger Wirkung gewesen. Auch der D. u. De. Alpenverein hat durch das große Völkerringen starke Einbuße erlitten; einige seiner Hütten sind zerstört worden, die im Kriegsgebiet liegenden Hütten können nicht bewirtschaftet und nicht besucht werden und der Mitgliederbestand ist beträchtlich zurückgegangen. In weiser Voraussicht hat der Hauptausschuß dies bei Aufstellung seiner Haushaltspläne für 1915 und 1916 berücksichtigt. Während er für das Jahr 1914, also noch vor Beginn des Krieges, mit 100 000 Mitgliedern gerechnet hatte, stellte er für das Jahr 1915 nur 75 000 Mitglieder, für 1916 sogar nur 70 000 Mitglieder in den Voranschlag ein. Tatsächlich betrug der Mitgliederbestand Anfang 1915 101 837. Von diesem Bestande übernahm der Hauptausschuß in das Jahr 1916 nur noch 90 601 Mitglieder. Während sich in den Kriegsmonaten des Jahres 1914 ein Rückgang an Mitgliedern noch nicht bemerkbar machte, hatte der Verein im Jahre 1915, das ganz unter dem Einfluß des Krieges stand, einen Verlust von 11 236 Mitgliedern. Von diesen haben, soweit bis jetzt bekannt, 1848 Mitglieder den Heldentod für ihr Vaterland erlitten. Der übrige Abgang ist, wie wohl angenommen werden kann, durch den wirtschaftlichen Rückgang bedingt, der in erster Linie die Mitglieder veranlaßt haben dürfte, ihre Zugehörigkeit zum D. u. De. Alpenverein aufzugeben.

Es würde hier zu weit führen und auch zu ermüdend wirken, die Mitgliederbewegung aller Sektionen einer näheren Betrachtung zu unterziehen. Von einigem Interesse dürfte aber doch wohl sein, in welcher Weise sich die Mitgliederbewegung in den 15 größten Sektionen unseres Vereins gestaltet hat.

Mancher wird wohl vor dem Anblick dieser harten, trockenen Zahlen der Statistik „Kehrt“ machen wollen, aber ein eingehendes Studium derselben dürfte ihn vielleicht doch zu einem „Halt“ veranlassen, bergen diese Zahlen doch des Interessanten genug, um sich näher mit ihnen zu beschäftigen.

Aus dem Jahre 1913 gingen die meisten Sektionen mit einem Mitgliederzuwachs in das Jahr 1914 hinüber, nur die SS. Berlin, Nürnberg und Innsbruck erlitten eine kleine Einbuße von 93 bzw. 37 bzw. 1 Mitgliedern. Bis auf die SS. Vorarlberg und Hannover — letztere verdrängte die erstere von dem 12. auf den 13. Platz — blieben im Jahre 1914 die Rangstufen der in

Betracht kommenden Sektionen die gleichen wie im vorhergehenden Jahre. Unsere Leser dürfte besonders interessieren, daß die S. Mark Brandenburg ihren 6. Platz behauptete.

Auch die ersten Monate des Krieges, der in der zweiten Hälfte des Jahres 1914 ausbrach, vermochte keinen nachteiligen Einfluß auf den Mitgliederbestand auszuüben. Alle Sektionen hatten für das Jahr 1915 einen Zuwachs an Mitgliedern zu verzeichnen, und keine Sektion ließ sich von ihrer Rangstufe verdrängen, alle behaupteten sie ihren bisherigen Platz, bis auf die SS. Vorarlberg und Hannover, die ihre Plätze vertauschten.

Erst beim Uebergange in das Jahr 1916 machten sich die unheilvollen Folgen des Krieges bemerkbar. Alle Sektionen verloren zum Teil eine recht große Anzahl ihrer Mitglieder. Denjenigen Sektionen, die sich größtenteils aus jungen Leuten zusammensetzen, wie die SS. Austria, Innsbruck und Schwaben, nahm der Krieg die meisten Mitglieder fort; so verlor S. Austria an Mitgliedern 1150 = 21,7%, S. Innsbruck 495 = 31,9% und S. Schwaben mit 872 sogar 35,6% ihrer Mitglieder. S. Hamburg dagegen, die größtenteils aus älteren Herren besteht, verlor mit 62 Mitgliedern nur 6,2%. Im Durchschnitt betrug der Verlust bei allen Sektionen 17,2%.

Wesentlich hinter diesem Durchschnitt blieben außer S. Hamburg die SS. Dresden und Frankfurt a. M. mit je 10,3%, S. Berlin mit 11,0%, S. Leipzig mit 11,4% und S. Mark Brandenburg mit 11,8% zurück.

Auch in der Rangstufe der Sektionen untereinander trat eine Verschiebung ein. Die S. München verdrängte S. Austria auf den 2. Platz und rückte damit selbst wieder an die 1. Stelle, die sie schon früher lange Jahre inne hatte. S. Schwaben rückte durch ihren großen Verlust von der 4. auf die 6. Stufe und räumte damit den SS. Dresden den 4. und Mark Brandenburg den 5. Platz. S. Innsbruck überließ ihren 9. Platz der S. Frankfurt a. M., welche damit eine Stufe aufwärts rückte und S. Oberland gab ihren 10. Platz an S. Innsbruck ab, die heute dadurch die 11. Stufe einnimmt. S. Hannover mußte ihren 12. Platz der S. Hamburg überlassen. S. Vorarlberg räumte den 13. Rang der S. Hannover, die dadurch jetzt an 14. Stelle steht.

Der Krieg hat also einen recht beträchtlichen, im wesentlichen ungünstigen Einfluß auf den Mitgliederbestand des D. u. Oe. Alpenvereins ausgeübt, für unsere Sektion jedoch einen günstigen, insofern als die S. Mark Brandenburg durch die Mitgliederverschiebungen um eine Stelle aufgerückt ist und heute im gesamten Verein die 5. Stufe einnimmt, von der sie sich hoffentlich nicht wieder verdrängen lassen wird.

Ich schließe meine Betrachtungen mit dem Wunsche, daß alle Mitglieder der S. Mark Brandenburg in diesem Sinne wirken mögen und daß nach einem glücklichen Friedensschluß der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein von neuem kräftig aufblühen möge.

Mitgliederbewegung in den 15 größten Sektionen des D. u. Oe. Alpenvereins während der Jahre 1915 bis 1916.

| Sektionen | 1913 | | | | 1914 | | | | 1915 | | | | 1916 | | | |
|------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------------|---------|------------|---------------------------|----------------------------------|---------|------------|-------------------------|----------------------------------|---------|------------|-------------------------|----------------------------------|--|
| | Namen
der
Sektionen | Bestand am
15. Februar | Rangstufe nach
Mitgliederzahl | Zunahme | prozentual | Bestand am
15. Februar | Rangstufe nach
Mitgliederzahl | Zunahme | prozentual | Bestand am
1. Januar | Rangstufe nach
Mitgliederzahl | Zunahme | prozentual | Bestand am
1. Januar | Rangstufe nach
Mitgliederzahl | |
| Mugsburg | Mugsburg | 831 | 15 | 38 | 4,5 | 869 | 15 | 32 | 3,7 | 901 | 15 | 169 | 18,7 | 732 | 15 | |
| Muffria | Muffria | 4933 | 1 | 234 | 4,7 | 5167 | 1 | 126 | 2,4 | 5293 | 1 | 1150 | 21,7 | 4143 | 2 | |
| Berlin | Berlin | 2430 | 3 | 93 | 2,7 | 2337 | 3 | 48 | 1,4 | 2385 | 3 | 374 | 11,0 | 3011 | 3 | |
| Dresden | Dresden | 2009 | 5 | 46 | 2,2 | 2055 | 5 | 33 | 1,6 | 2088 | 5 | 216 | 10,3 | 1872 | 4 | |
| Frankfurt a. M. | Frankfurt a. M. | 1070 | 11 | 77 | 7,2 | 1147 | 11 | 13 | 1,1 | 1160 | 11 | 120 | 10,3 | 1040 | 9 | |
| Hamburg | Hamburg | 889 | 14 | 44 | 4,9 | 933 | 14 | 61 | 6,5 | 994 | 14 | 62 | 6,2 | 932 | 12 | |
| Hannover | Hannover | 1029 | 13 | 28 | 2,7 | 1057 | 12 | 52 | 4,9 | 1109 | 12 | 205 | 18,5 | 904 | 13 | |
| Innsbruck | Innsbruck | 1528 | 9 | 1 | -0,0 | 1527 | 9 | 25 | 1,6 | 1552 | 9 | 495 | 31,9 | 1057 | 10 | |
| Leipzig | Leipzig | 1567 | 8 | 29 | 1,8 | 1596 | 8 | 74 | 4,6 | 1670 | 8 | 191 | 11,4 | 1479 | 8 | |
| Mark Brandenburg | Mark Brandenburg | 1833 | 6 | 98 | 5,3 | 1931 | 6 | 87 | 4,5 | 2018 | 6 | 238 | 11,8 | 1780 | 5 | |
| München | München | 4909 | 2 | 68 | 1,3 | 4977 | 2 | 112 | 2,2 | 5089 | 2 | 710 | 13,9 | 4379 | 1 | |
| Nürnberg | Nürnberg | 1795 | 7 | 37 | -2,1 | 1758 | 7 | 70 | 3,9 | 1828 | 7 | 266 | 14,5 | 1562 | 7 | |
| Oberland | Oberland | 1143 | 10 | 68 | 5,9 | 1211 | 10 | 39 | 3,2 | 1250 | 10 | 238 | 19,0 | 1012 | 11 | |
| Schwaben | Schwaben | 2337 | 4 | 80 | 3,4 | 2417 | 4 | 29 | 1,2 | 2446 | 4 | 872 | 35,6 | 1574 | 6 | |
| Vorarlberg | Vorarlberg | 1046 | 12 | 1 | 0,1 | 1047 | 13 | 2 | -0,2 | 1045 | 13 | 234 | 22,4 | 811 | 14 | |

Kriegsteilnehmerliste 15.

Diese Kriegsteilnehmerliste schließt sich mit ihren Nummern den früheren Listen an; eine Nummer in Klammern bedeutet, daß der betreffende Name unter dieser Nummer bereits früher veröffentlicht ist.



A. Von den zum Schutze unseres Vaterlandes ins Feld gezogenen Mitgliedern haben ferner

den Heldentod erlitten

- (11.) Dr. Oscar Bernhold, Kriegsgerichtsrat im Stabe der II. Garde-Res.-Div.,
Ritter des Eisernen Kreuzes,
seinem sich im Felde zugezogenen Herzleiden am 6. Juli 1916 erlegen.
(419.) Adolf Kefner, Prokurist, Füsilier im Kronprinz.-Grenadier-Rgt. Nr. 1,
gefallen am 19. August 1916 bei einem Sturmangriff in den Karpathen.
(379.) Richard Neveling, Bankbeamter, Edstrm i. 1. Garde-Rgt. 3. F.,
gefallen am 27. August 1916 bei den Kämpfen an der Somme.

Die Sektion wird den in den Tod fürs Vaterland gegangenen Helden unauslöschlichen Dank über das Heldengrab hinaus und dauerndes Andenken bewahren.



Für bewiesene Tapferkeit auf dem Felde der Ehre wurden folgenden Mitgliedern verliehen:

B. Das Eiserne Kreuz 1. Klasse:

- | | | |
|---------------------|----------------|---|
| (66.) Frölich, Hugo | Bankvorsteher, | Leutn. d. L. u. Komp.-Führer i. Res.
Inf.-Rgt. Nr. 48. |
| (219.) Regel, Paul, | Obersekretär, | St. d. L. i. Lw.-Inf.-Regt. Nr. 18 (verwdt.). |
| (157.) Roux, Oscar, | Bankbeamter, | Leutn. d. L. i. Landw.-Inf.-Regt. Nr. 18. |

C. Das Eiserne Kreuz 2. Klasse:

- | | | |
|---------------------------|------------|--|
| (363.) Ehrenberg, Georg, | Bankier, | Grenadier i. Gren.-Rgt. Nr. 7. |
| (128.) Lichtenstein, Max, | Ingenieur, | Uffz. i. Starkstrom-Komm. d. Pion.-Bat.
Nr. 17. |

D. Ferner sind noch zum Heeresdienst eingezogen folgende Mitglieder:

- | | | |
|--------------------------|------------------|--|
| (45.) Broemer, Bruno, | Steuerschr., | 3. Leutn. befördert. |
| 421. Gaude, Benno, | Kfm., | Edstrm. i. Landst.-Inf.-Bat. Suben III/10. |
| 422. Gaudlich, Otto, | Bankbeamter, | Füsilier i. Füsilier-Rgt. Nr. 35. |
| (109) Krüger, Willi, | Rechtsanw., | 3. Hauptm. befördert. |
| 423. Lehmann, Willy, | Apotheker, | Rittmstr. u. Komm. d. St.-Fuhrp.-Kol. 3. |
| 424. Dr. Peters, Walter, | Privatgelehrter, | Armierungssoldat. |
| 425. Plack, Emil, | Fabrikant, | Edstrm. i. Edstrm.-Res.-Inf.-Rgt. Nr. 93. |
| 426. Seck, Heinz, | Dipl.-Ing., | Edstrm. i. Ldw.-Inf.-Rgt. Nr. 48. |

Photo-Apparate

für Kriegsteilnehmer und Touristen

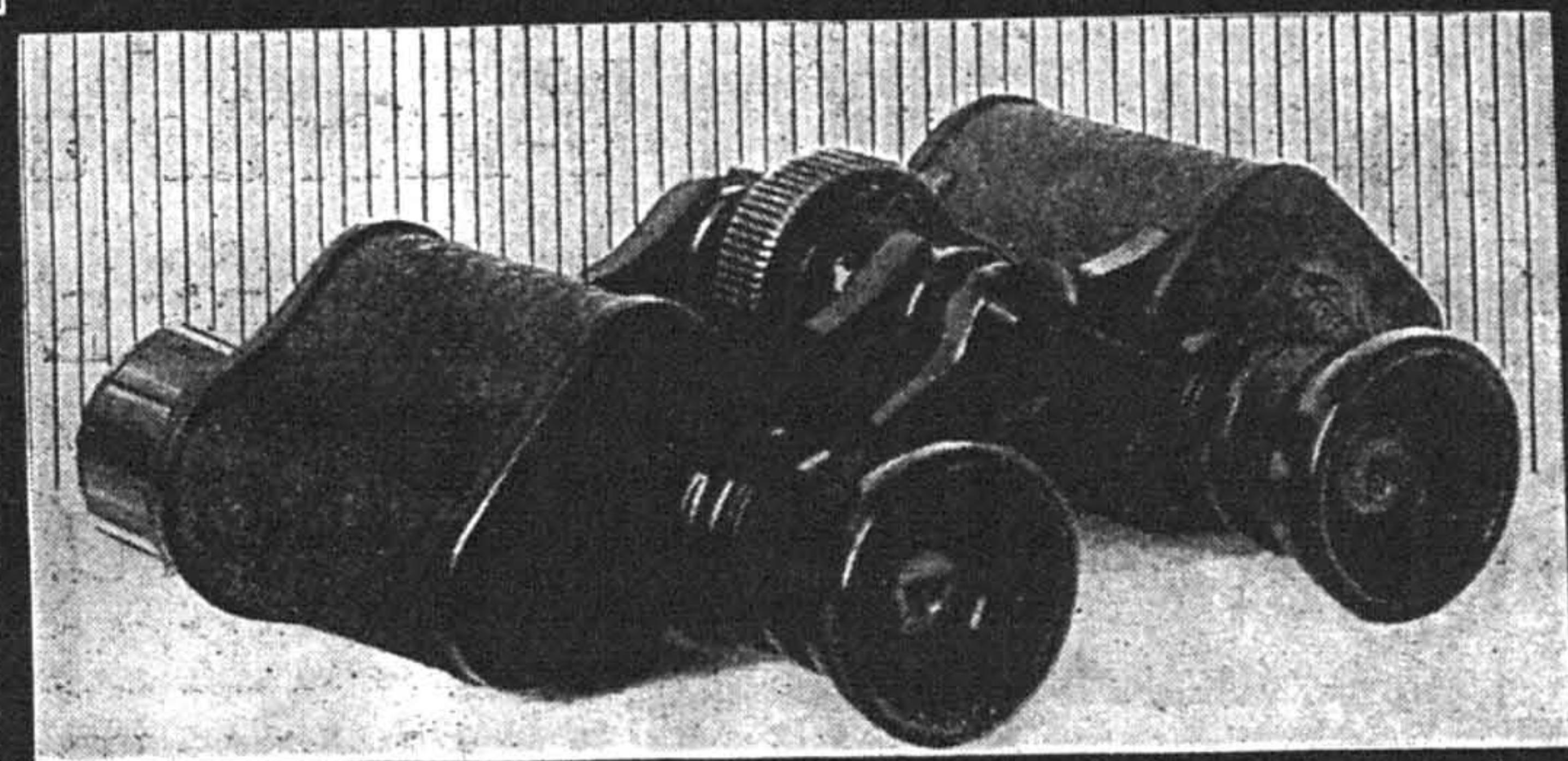
liefert

Photo-Leisegang

Tauentzienstr. 12 **Berlin** Schloßplatz 4

Die Antiquariats-Abteilung nimmt alte Apparate in Zahlung und liefert neue zu Originalpreisen.

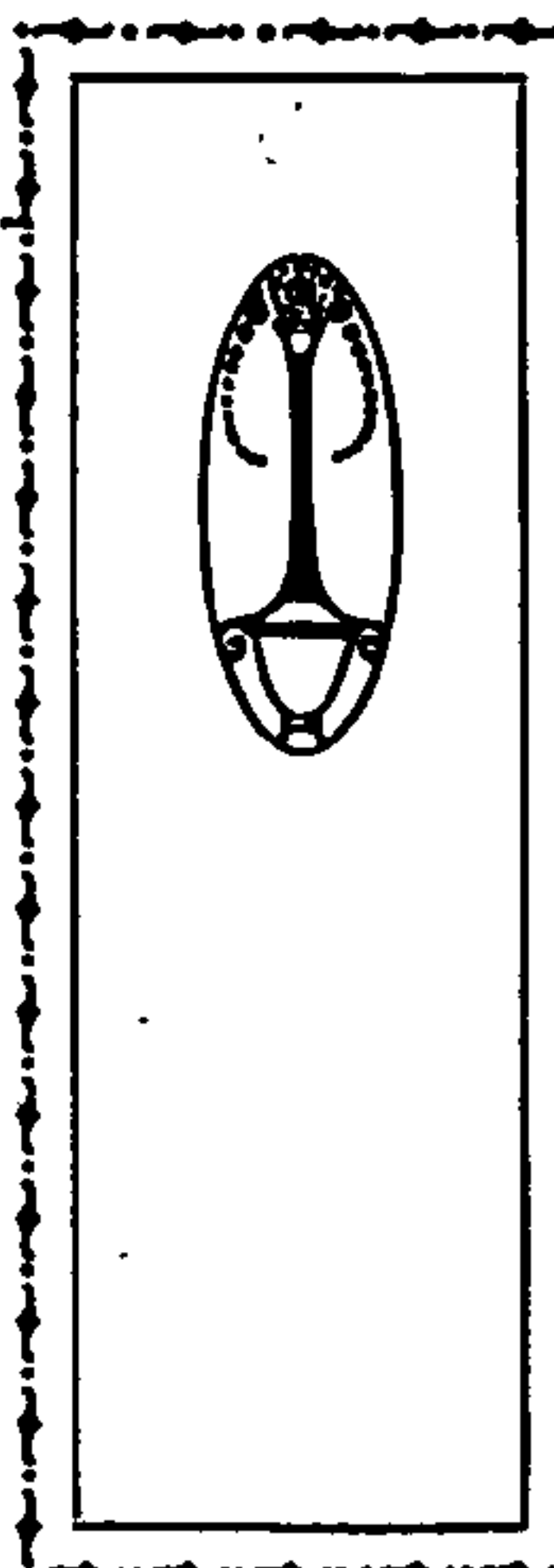
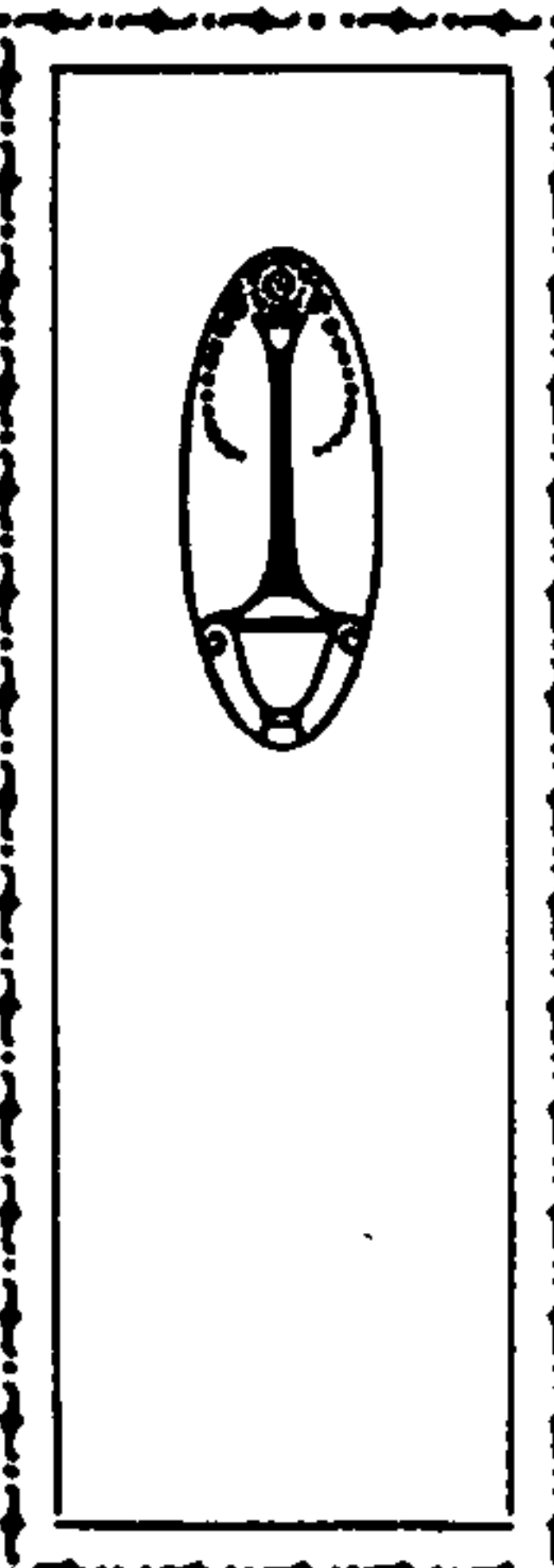
∴ **Viele Gelegenheitskäufe** ∴



Busch *Binokel,*
Operngläser
und Feldstecher.
Als erstklassig weltbekannt!
Emil Busch, A.-G. Rathenow.

J.C. MATZ-BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE
SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT · GEGR. 1829



Touristen-, Jagd- u. Wintersport-
Bekleidung und -Ausrüstung



SCHLAFRÖCKE
/ HAUSJOPPEN /
RAUCHJACKEN U.
SAMMET-SAKKOS
MORGEN- UND
SCHLAFANZÜGE

Militär-Ausrüstungen für den Winterfeldzug.

Mitgliedern d. Sekt. Mark Brandenburg des D. u. Ö. A.-V. gewähre 5% Rabatt.

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September Anfang jeden Monats.
Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck der Buchdruckerei Strauß & Co., Berlin SW 62, Reuenburger Straße 2.

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Öffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 164.

November 1916.

18. Jahrgang.

✠ Mitteilungen des Vorstandes

Einladung

zur

Sektions-Versammlung

am Montag, den 20. November 1916, abends 8 Uhr

im

Kaisersaal des Zoologischen Gartens,

Eingang Gartenufer, nahe Lichtensteinbrücke.

Der Saal wird erst um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr geöffnet.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe eines neu aufzunehmenden Mitgliedes.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Verschiedenes.
(Mitglieder, die in diesem Jahre zum Besuch der Berge Gelegenheit hatten, werden gebeten, zu diesem Punkt der Tagesordnung über ihre Erlebnisse zu berichten.)
4. Lichtbildervortrag unseres Mitgliedes Herrn Curt Boenisch:
„Berchtesgaden“.

Damen dürfen dieser Sektionsversammlung beizohnen. Es wird hierdurch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß der Vorstand für die Damen die erhöhten Seitenplätze vorbehalten hat, die Plätze im Mittelteil des Saales sind nur für die Herren bestimmt. Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Die **Geschäftsstelle** ist während des Krieges bis auf weiteres an den Wochentagen Montag, Mittwoch, Freitag vormittags wie bisher, nachmittags von 5—7 Uhr statt von 5½—7½ Uhr und an den Sonntagen von 12—2 statt 2—4 Uhr für den Verkehr geöffnet.

Herr Dr. **Hans Spethmann**, Dozent an der hiesigen Universität, der unseren Mitgliedern durch seinen hochinteressanten Vortrag über Verdun bekannt geworden ist, hat sich bereit erklärt, uns am 6. Dezember d. J. mit einem Vortrag über das Thema

„Der Kanal und die Ostküste Englands“

wieder zu erfreuen. Unsere Mitglieder werden sich erinnern, in welcher hervorragenden Maße es Herr Dr. Spethmann versteht, seine Zuhörer zu fesseln, und der Vorstand spricht die Erwartung aus, daß sowohl der Name des Vortragenden als auch das von ihm gewählte Thema die Mitglieder zu recht zahlreichem Erscheinen veranlassen werden. Nähere Angaben finden die Mitglieder auf Seite 69.

Die Not im Hüttengebiet. Um die hochherzige Spende unseres Mitgliedes des Herrn Bauer für die Hinterbliebenen von Gefallenen und für Kriegsbeschädigte in unserem Hüttengebiete geeignet zu verteilen, sind Nachforschungen nach bedürftigen Familien angestellt worden. Das Ergebnis dieser Nachforschungen war ein überaus betrübendes. Die Zahl der des Ernährers beraubten, meist kinderreichen Familien, die bittere Not, in die sie geraten, das Elend der erwerbsunfähigen Kriegsbeschädigten und ihrer Angehörigen sind in unserem Hüttengebiet weit größer, als wir vermutet haben, und so groß, daß nur ein Teil der Familien berücksichtigt werden konnte, um nicht die Gabe im Einzelfalle so geringfügig halten zu müssen, daß der Betrag in keinem Verhältnis mehr zur Bedeutung und dem Ansehen unserer Sektion gestanden hätte.

Andererseits erscheint es doch wünschenswert, daß der Segen, den wir mit der Anlage von Hütten und Wegen für die Bevölkerung jener Gebiete in Friedenszeiten gebracht haben, in den schweren Zeiten des Krieges nicht ausbleibe, zumal wenn man berücksichtigt, daß ein gehobener Fremdenverkehr vorwiegend den Besitzenden zugute kommt, während die Armut mit hungrigen Augen abseits steht.

Um aber den Segen im Krieg wie im Frieden auch bis in die Hütten der Armen und Ärmsten zu tragen, einen Segen, dessen Folgen nach mancherlei Richtung auf unsere Arbeit in jenen Gegenden zurückströmen werden, dazu bedarf es der Mittel, bedarf es mitleidiger Herzen und offener Hände.

Herr Bauer hat nicht vorausgesetzt, daß er mit seiner Spende der Not im Hüttengebiete werde steuern können, er hat vielmehr nur eine Anregung geben und den Anfang für eine Reihe, dem gleichen Zwecke dienender Zuwendungen machen wollen. Vielleicht dient dieser Hinweis auf die Absichten des Herrn Bauer zu ihrer Verwirklichung und zur Bildung eines, wenn auch nur bescheidenen Hilfsfonds für die Armen unseres Hüttengebietes. Auch die kleinste Gabe wird willkommen sein. Ueber die einlaufenden Beträge soll in den Mitteilungen der Sektion Rechnung gelegt werden.

Unsere **Lichtbildersammlung**, die jetzt einen Bestand von 2100 Bildern aufweist, ist nach ähnlichen Leitfäden wie die Bücherei neu geordnet worden. Der Gleichmäßigkeit wegen sind alle Bilder auf die Einheitsgröße von 9 mal 12 gebracht worden, wodurch insofern eine Erleichterung geschaffen worden ist, als bei Vorführung der Bilder stets der gleiche Einsteckrahmen ver-

wendet werden kann. Durch die geographische Neueinteilung der Sammlung in 100 Gruppen sind die Mitglieder in die Lage versetzt, für ihre Vorträge eine Auswahl der Bilder schnell und leicht zu treffen. Die beginnende Winterzeit veranlaßt uns, die Sammlung den Mitgliedern in empfehlende Erinnerung zu bringen, und wir sind jederzeit gern bereit, die Bilder sowohl Mitgliedern wie Nichtmitgliedern leihweise zu überlassen. Die Lichtbilder-Ausleiheordnung wird Interessenten auf Wunsch gern zugesandt.

Ältere Jahrgänge der „**Zeitschrift des D. u. Ge. V.**“ sind dem Vorstand wieder zum Verkauf zur Verfügung gestellt worden. Dieselben sind zum halben Preise von M. 2,— in der Geschäftsstelle erhältlich.

Auf den Vortrag des Herrn Rudolf Schiebold am 28. November d. J. im Kunstgewerbemuseum wird wegen seines recht zeitgemäßen und interessanten Themas hiermit empfehlend hingewiesen. Näheres auf Seite 73 Inserat.

Berlin, den 30. Oktober 1916.

Der Vorstand

(gez.) Dr. Müllendorff.

Lichtbildervortrag

am

Mittwoch, den 6. Dezember 1916, abends 8¼ Uhr

im

Kaisersaal des Zoologischen Gartens

(Eingang Gartenufer, nahe Lichtensteinbrücke):

„Der Kanal und die Ostküste Englands“

von Herrn Dr. Hans Spethmann,

Dozent für Geographie an der Universität Berlin.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf zum Preise von 30 Pfg. in der Geschäftsstelle und am Vortragsabend zum Preise von 50 Pfg. an der Kasse erhältlich. Nicht benutzte Eintrittskarten werden nicht zurückgenommen.

Der Saal wird erst um ½8 Uhr geöffnet.

Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfs angelegentlichst empfohlen; die Mitglieder werden gebeten, sich auf die Inserate zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.

Aus dem Sektionsleben.

Auszug aus dem Protokoll der Sektionsversammlung vom
16. Oktober 1916.

Anwesend vom Vorstand die Herren: Dr. Müllendorff, Korth, Marozke, Vogelsang, Eigenthaler, Delorette, Jahn.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 8 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende teilt das Ableben unserer Mitglieder Reinhold R i n k e, Emil K ö h n e, Gustav H o f e r, Wolfgang S c h r a d e r, Hermann M e w e s, Bruno H e i n, Dr. Oskar B e r n h o l d, Adolf K e f f n e r und Richard N e v e l i n g mit. Die Anwesenden erheben sich von den Plätzen zur Ehrung der Verstorbenen.

Weiter gibt der Vorsitzende die in Nr. 163 unserer „S.M.“ angeführten Kriegs-Auszeichnungen unserer Mitglieder bekannt.

Zu Punkt 1 der T.-D. meldet sich bei Aufruf des Vorsitzenden Herr Direktor Hermann B e h n e r, der der Versammlung vorgestellt wird.

Zu Punkt 2 der T.-D. berichtet der Vorsitzende über den Zustand unserer Hütten und über die Maßnahmen, die der Vorstand zu ihrer Instandhaltung getroffen hat.

Die von uns für die Einrichtung des Lazarets in Tempelhof beschafften Gegenstände sind bei Auflösung des Lazarets teilweise an das Marienheim in Mariendorf für etwa M. 1200,— verkauft, die übrigbleibenden Sachen werden in unseren Hütten verwendet oder, soweit dies nicht möglich, noch anderweitig verkauft werden.

Zu Punkt 3 der T.-D. bittet ein Mitglied zu erwägen, ob der Beginn der Sitzungen nicht auf $1\frac{1}{2}$ Uhr gelegt werden könne. Auf Ersuchen des Vorsitzenden wird hierüber abgestimmt; die große Mehrheit stimmt dagegen.

Hierauf schließt der Vorsitzende den geschäftlichen Teil und erteilt zu Punkt 4 der T.-D. unserem Mitgliede Herrn N i c o l a i das Wort zu seinem Lichtbildervortrag: „Bilder aus dem ungarischen Tiefland und den Karpathen“.

Der Vortrag wird mit großem Beifall aufgenommen, und der Vorsitzende spricht dem Vortragenden für seine interessanten Ausführungen den wärmsten Dank der Versammlung aus.

Schluß der Sitzung 10³⁰ Uhr.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unserer Mitglieder, der Herren

Paul Neuber

Bankvorsteher,

verstorben am 11. Oktober 1916,

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Franz Migge

Rechnungsrat,

verstorben am 27. Oktober 1916,

Ehre ihrem Andenken!

Herrenausflug

am Sonntag, den 19. November 1916 nach

Schönhausen a. d. Elbe - Tangermünde - Stendal

unter Führung der Herren Delorette und Fülle.

| | |
|--|----------|
| Abfahrt ab Schlesiſcher Bahnhof | 7,52 Uhr |
| „ Bahnhof Alexanderplatz | 7,58 „ |
| „ „ Friedrichstraße | 8,07 „ |
| „ „ Zoo | 8,19 „ |
| Ankunft an Schönhausen a. d. E. | 10,09 „ |

Wanderung zum Städtchen Schönhausen, dann weitere Wanderung (8 km) nach Tangermünde, dem märkischen Rotenburg, Besichtigung der Stadt. Darauf Eisenbahnfahrt nach Stendal (Fahrpreis 35 Pfg.) und kurzer Spaziergang durch die Stadt.

Das Frühstück ist mitzubringen und wird im Gasthaus „Bismarck“ in Schönhausen, der Kaffee im Hotel „Schwarzer Adler“, das gemeinsame Mittagessen im Wartesaal 2. Klasse des Bahnhofs Stendal eingenommen.

Rückfahrt mit D-Zug oder Personenzug nach Belieben um 8,00, 8,30 oder 9,30 Uhr; Fahrpreis Mk. 3,90 bzw. Mk. 3,40.

Für das gemeinsame Mittagessen ist eine Karte zum Preise von M. 3,50 für das Gedeck bis **Freitag, den 17. November d. J.**, in der Geschäftsstelle zu lösen. Nachträgliche Meldungen, besonders am Ausflugsstage, zur Teilnahme am gemeinsamen Essen können nicht berücksichtigt werden. Schriftliche Bestellungen auf eine Mittagskarte werden nur angenommen, wenn der Bestellung der Betrag von M. 3,50, 5 Pfg. Bestellgeld und das Rückporto beigelegt ist.

Zur Deckung der Unkosten wird von **jedem Teilnehmer** während des Mittagessens ein Beitrag von M. 0,30 erhoben.

Dem Wunsche der Sektionsversammlung vom 22. November 1916 entsprechend wird der Erwartung Ausdruck gegeben, daß Teilnehmer, die eine Mittagskarte nicht gelöst haben, in dem Gasthause, in dem das vorausbestellte Essen stattfindet, keine Mahlzeit einnehmen.

Kriegsteilnehmerliste 16.

Diese Kriegsteilnehmerliste schließt sich mit Ihren Nummern den früheren Listen an; eine Nummer in Klammern bedeutet, daß der betreffende Name unter dieser Nummer bereits früher veröffentlicht ist.



A. Von den zum Schutze unseres Vaterlandes ins Feld gezogenen Mitgliedern haben ferner

den Heldentod erlitten

- (203.) Dr. Erich Gieseler, Chemiker, Lt. i. Füß.-Rgt. Nr. 39, gefallen Anfang September 1916 an der Somme.
 427. Dr. Albert Maag, Oberlehrer, Militärkrankenwärter, einer sich im Dienste zugezogenen Lungenentzündung am 26. September 1916 erlegen.
 428. Willi Reusch, Bankbeamter, Uffz. i. Minenwerfer-Batl. II, gefallen am 8. Mai 1916 in Frankreich.
 (407.) August Seemann, Lehrer, Edstrmm. i. Edw.-Inf.-Rgt. Nr. 35, gefallen am 2. Juli 1916 bei Boesinghe.

Die Sektion wird den in den Tod fürs Vaterland gegangenen Helden unauslöschlichen Dank über das Heldengrab hinaus und dauerndes Andenken bewahren.



B. Für bewiesene Tapferkeit auf dem Felde der Ehre wurden folgenden Mitgliedern verliehen:

Das Eisene Kreuz 2. Klasse.

- (38.) Behrend, Walter, Kaufmann, Lt. u. Komp.-Führer im 3. Landst.-Inf. Ers.-Batl, Gleiwitz VI/26
 Außerdem das österr. Gold-Verdienstkreuz am Bande der Tapferkeitsmedaille
 (56) Dietrichs, Ernst, Postsek., Feldpostsek. b. Armee-Postdirekt. d. 4. Armee
 (128.) Lichtenstein, Mag., Ingenieur, Uffz. d. L. i. d. 36. Inf.-Div.
 (358.) Quednau, Sigism., Ritterschaftsbeamt., Dt.-Feldw. i. Res.-Inf.-Rgt. Nr. 1.
 429. Richter, Otto, Bildhauer, Uffz. i. d. Kommandantur Lille.
 Außerdem den Friedr.-August-Orden von Oldenburg

C. Ferner sind noch zum Heeresdienst eingezogen folgende Mitglieder:

- (110.) Kübler, Winfried, Kaufmann, Landst.-Bat. Nr. 57
 Bad. Kriegsverdienstkreuz.
 (112.) Kunduck, Herm., Stadtbaustr., Kompag.-Führer, zum Hauptm. befördert.
 430. Eöschhorn, Werner, Assessor, Landsturmm. i. Leib.-Grenad.-Rgt. Nr. 8.
 431. Steinmeß, Rich., Buchhändler, Landsturmm. i. Garnison-Bat. Spandan.
 432. Weidner, Wilh., Amtsger.-Sekretär, Gren. i. Kaiser-Franz-Garde-Gren.-Rgt. Nr. 2.

Großer Lichtbilder-Vortrag

mit 150 meist farbigen Lichtbildern:

„Die Felsenburg Tirol“

von Rudolf Schiebold, Vortragender der Wiener Urania, am Dienstag, den 28. November 1916, abends 8¹/₄ Uhr (im Kgl. Kunstgewerbe-Museum (Gr. Hörsaal Prinz-Albrecht-Straße).

1. Teil: Einführung: Diplomatische Noten — Krieg mit Italien — Der erste Ansturm Die Tiroler Landesjäger auf Grenzschutz — ihre Organisation — Feldmesse und Vereidigung — „Adler, Tiroler Adler, warum bist du so rot . . .“
2. Teil: Die Tiroler Front von der Schweiz bis zur Adria.
3. Teil: Nach Italien mit Erzherzog Karl Franz Josefs Siegesfahnen! (Die Maioffensive 1916).

Der Thronfolger in Bozen — Kastell Dante und Zugna torta — Eroberung von Kampomolon und Toraro — Die Schlacht bei Luserna — Kampomolongo und Mte. Verena — Schlacht bei Caldonazzo und Sturm auf Mte. Manderiolo — Casa ratti — Durchs Aissa — Astach und Brandtal nach Nisago — Arsiere.

Eintrittskarten für Mk. 2,— sind in der Geschäftsstelle der Sektion, Wilhelmstr. 111 und an der Abendkasse zu haben. Mitglieder des D. u. De. A. V. und deren Angehörige zahlen im Vorverkauf die Hälfte.

Photo-Apparate

für Kriegsteilnehmer und Touristen

liefert

Photo-Leisegang

Tauentzienstr. 12

Berlin

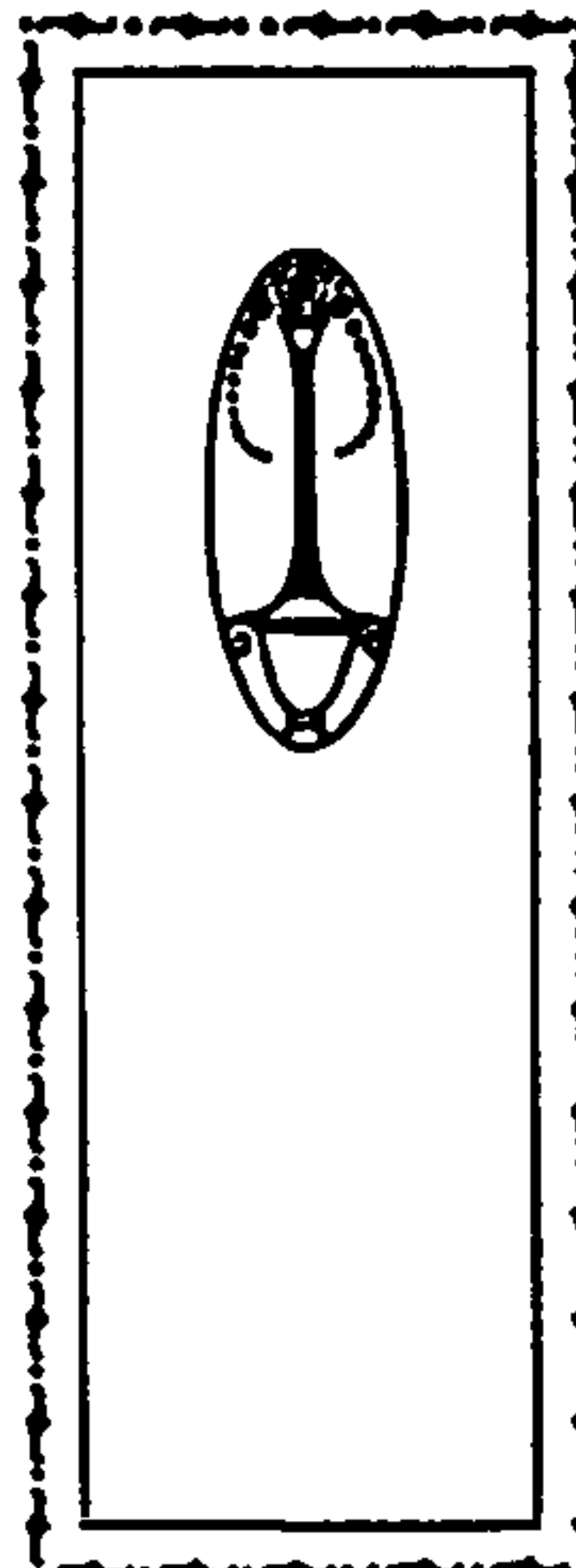
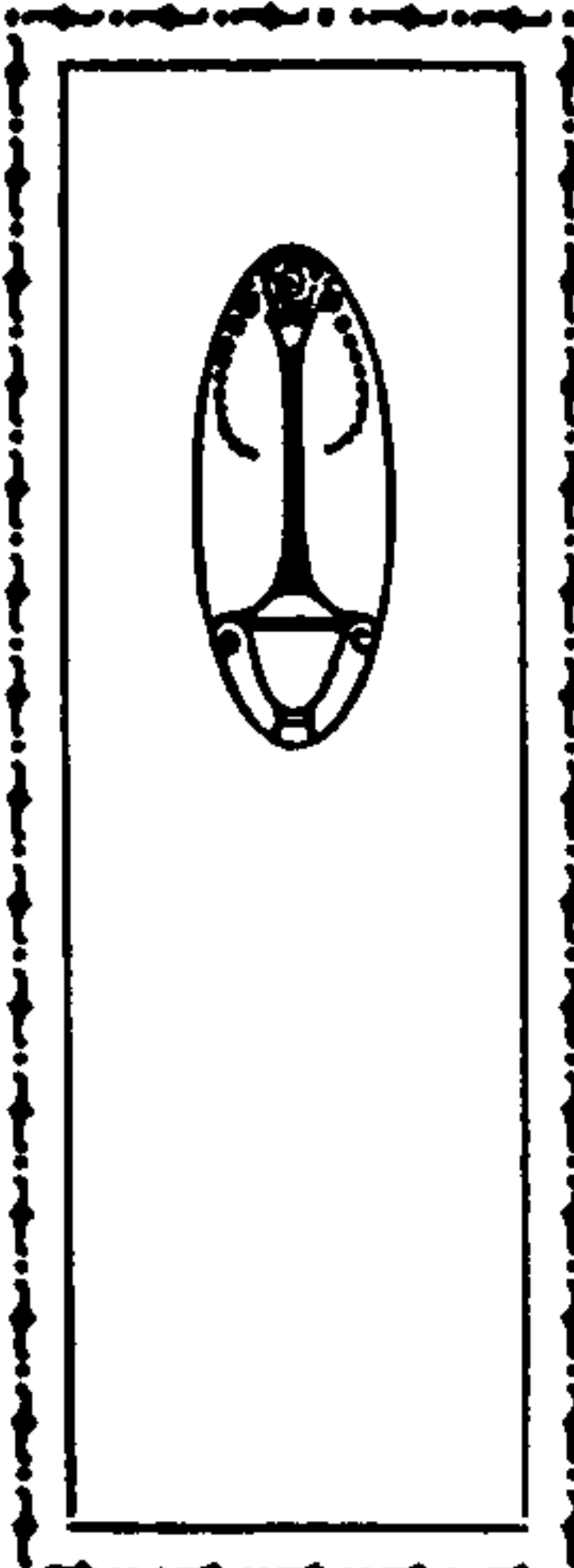
Schloßplatz 4

Die Antiquariats-Abteilung nimmt alte Apparate in Zahlung und liefert neue zu Originalpreisen.

∴ Viele Gelegenheitskäufe ∴

J.C. MATZ BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE
SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT · GEGR. 1829



Touristen-, Jagd- u. Wintersport- Bekleidung und -Ausrüstung



SCHLAFRÖCKE
/ HAUSJOPPEN /
RAUCHJACKEN U.
SAMMET-SAKKOS
MORGEN- UND
SCHLAFANZÜGE

Militär-Ausrüstungen für den Winterfeldzug

Mitgliedern d. Sekt. Mark Brandenburg des D. u. Ö. A.-V. gewähre 5% Rabatt.

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September Anfang jeden Monats.
Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Öffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 165.

Dezember 1916.

18. Jahrgang.

✠ Mitteilungen des Vorstandes

Einladung zur Sektionsversammlung

am Montag, den 18. Dezember 1916, abends 8 Uhr

im

Im Kaisersaal des Zoologischen Gartens,
Eingang Kurfürstendamm, Elefanten-Portal.

Der Saal wird erst um 1/8 Uhr geöffnet.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Wahl zweier Rechnungsprüfer gemäß § 22 der Satzung.
3. Lichtbildervortrag unseres Mitgliedes Herrn Waldemar Tigen-
thaler:

„Bilder von der deutschen Wasserküste“.

1. Teil: Hamburg, Helgoland, Amrum, Wijk, Silt, Borkum, Norderney.
2. Teil: Stettin, Usedom, Kolberg, Rostock, Warnemünde, Heiligendamm, Doberan,
Stralsund, Rügen, Hiddensee.

Im Interesse des Vortragenden und der Deutlichkeit der
Bilder wegen wird gebeten, das Rauchen bis zur Beendigung
des Vortrages zu unterlassen.

Damen dürfen dieser Sektionsversammlung beizuhören. Es wird hier-
durch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß der Vorstand
für die Damen die erhöhten Seitenplätze vorbehalten hat, die Plätze
im Mittelteil des Saales sind nur für die Herren bestimmt. Der
Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Die **Geschäftsstelle** ist während des Krieges bis auf weiteres an den Wochentagen Montag, Mittwoch, Freitag vormittags wie bisher, nachmittags von 5—7 Uhr statt von 5½—7½ Uhr und an den Sonnabenden von 12—2 statt 2—4 Uhr für den Verkehr geöffnet.

Die **Beiträge für das Jahr 1917** werden schon jetzt in der Geschäftsstelle entgegengenommen. Diejenigen Mitglieder, welche die Einzahlung auf Postcheckkonto (Berlin 111 08) vorziehen, werden gebeten, die der heutigen Nummer unserer „S.-M.“ beiliegende Zahlkarte zur Entrichtung des Beitrages zu benutzen. Nach Eingang des auf der Zahlkarte angegebenen Betrages erfolgt die portofreie Uebersendung der Quittung und Jahresmarke.

Beiträge, die bis zum 15. Januar 1917 in der Geschäftsstelle nicht eingegangen sind, werden gemäß § 5 unserer Satzung durch Postnachnahme unter Zuschlag der Spesen erhoben.

Die der Beitragsquittung anhängende Jahresmarke ist auf die Vorderseite der Mitgliedskarte sofort aufzukleben, da bei Verlust Ersatz nicht geleistet werden kann.

Für die Notleidenden im Hüttengebiet sind infolge unseres Aufrufs in Nr. 164 unserer „S.-M.“ eingegangen von

| | | |
|--|----|-------|
| Herrn Hugo Goetze | M. | 5,— |
| „ Richard Erfurt | „ | 50,— |
| „ Prof. Dr. Pritzkow | „ | 50,— |
| Ertrag der Sammlung vom 20. Nov. d. J. „ | | 77,— |
| Summa M. | | 182,— |

Allen gütigen Spendern sprechen wir hiermit für ihre freundlichen Zuwendungen unseren herzlichsten Dank aus. Obgleich dieser Erfolg schon ein recht erfreulicher ist, glauben wir aber doch annehmen zu können, daß es nur dieser Anregung bedarf, um auch andere Mitglieder zu weiteren Spenden zu veranlassen. Jede Gabe, auch die kleinste, ist willkommen.

Reiseberichte. Infolge der Kriegswirren hat auch in diesem Jahre nur eine geringe Anzahl von Mitgliedern Reisen unternommen, so daß der Vorstand davon abgesehen hat, Vordrucke für die Reiseberichte dieser Nummer beizulegen. Um aber die in diesem Jahre ausgeführten Reisen in dem später erscheinenden Jahresbericht trotzdem aufführen zu können, sind dem Vorstand

Angaben darüber sehr erwünscht. Vordrucke hierfür werden den Mitgliedern auf Wunsch zugestellt.

Als **Weihnachtsgeschenke** für unsere Mitglieder empfehlen wir hiermit besonders Bierkrüge und Biergläser mit Sektionswappen in farbiger Ausführung. Die Preise dafür sind im Inserat auf Seite 80 angegeben.

Alle Zuschriften an die Sektion sind unter Fortlassung jeder persönlichen Bezeichnung zu richten:

An die Geschäftsstelle der Sektion Mark Brandenburg d. D. u. De. N.-V.
Berlin SW 48, Wilhelmstr. 111.

Wird eine Antwort gewünscht, so ist das Rückporto beizufügen.

Berlin, den 29. November 1916.

Der Vorstand

(gez.) Dr. Müllendorff.

Wer einem **Sektionskameraden im Felde** eine besondere Weihnachtsfreude bereiten will, sende ihm eine Tabakspfeife mit Sektionswappen, die geeignet sein dürfte, den Kriegern im Schützengraben inmitten ihrer aufreibenden Tätigkeit manch angenehmes Stündlein zu verschaffen. Die Sektion hat diese Pfeifen in drei Ausführungen anfertigen lassen und den Verkauf dem Mitgliede Herrn Alexander Barduschke, Berlin W 35, Potsdamer Straße 122c, übertragen, der auch bereit sein dürfte, den Versand ins Feld zu übernehmen.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unseres Mitgliedes, des Herrn

Wilhelm Specht

Postsekretär,

verstorben am 20. November 1916,

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre seinem Andenken!

Aus dem Sektionsleben.

Auszug aus dem Protokoll der Sektionsversammlung vom
20. November 1916.

Anwesend vom Vorstand die Herren: Dr. Müllendorff, Korth, Marozke, Vogelsang, Delorette, Jahn, Eigenthaler.

Um Punkt 8 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Dr. Müllendorff, die Sitzung und teilte mit, daß unsere Mitglieder Dr. Gieseler, Dr. Maatz, Willi Reusch und August Seemann auf dem Felde der Ehre gefallen und die Mitglieder Paul Neuber und Franz Migge hier verstorben sind. Die Anwesenden erhoben sich zur Ehrung der Verstorbenen von ihren Plätzen.

Sodann verlas der Vorsitzende die neu bekannt gewordenen Kriegsauszeichnungen im Felde stehender Mitglieder, wie sie auf Seite 72 unserer „S.-M.“ verzeichnet sind.

Zu Punkt 1 der T.-D. teilte der Vorsitzende mit, daß der Vorstand in seiner letzten Sitzung Herrn Direktor Hermann Behner als Mitglied aufgenommen hat.

Zu Punkt 2 der T.-D. machte der Vorsitzende auf die in unseren „S.-M.“ angekündigten Vorträge aufmerksam. Darauf erstattete Herr Delorette über den wohl gelungenen Ausflug am 19. November d. J. nach Schönhausen a. d. E. — Tangermünde — Stendal einen kurzen Bericht. Der Vorsitzende berichtete sodann über die Verwendung der für die Armen unseres Hüttengebietes gestifteten Gelder und teilte mit, daß noch weitere drei Mitglieder zusammen M. 105,— für diesen Zweck der Geschäftsstelle überwiesen haben. Er bat um weitere Spenden für diese Unterstützungskasse und legte den Anwesenden ans Herz, auch in die Sammelbüchse dementsprechend höhere Beträge zu legen. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird von der Versammlung einstimmig beschlossen, die Sammlungen in den Sektionsitzungen bis auf weiteres für die Armen unseres Hüttengebietes zu verwenden. Der Vorsitzende verlas sodann ein Schreiben der Mutter unseres gefallenen Hüttenwirtschafers Jakob Gstrein, worin sie für den ihr aus der Unterstützungskasse zugewendeten Betrag ihren Dank ausspricht.

Zu Punkt 3 der T.-D. meldet sich auf Anfrage niemand zum Wort.

Nunmehr hielt zu Punkt 4 der T.-D. unser Mitglied Herr Curt Boenisch den Lichtbildervortrag „Berchtesgaden“, der mit seinen interessanten Bildern

und der anregenden Vortragsweise den lebhaften Beifall der Versammlung hervorrief. Der Vorsitzende sprach dem Vortragenden den herzlichsten Dank der Anwesenden aus und schloß die Versammlung um 10 Uhr.

Weihnachtsbitte!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wende ich mich hierdurch an meine Sektionskameraden mit der herzlichsten Bitte, auch diesmal wieder der Verwundeten, die in den von der Sektion Mark Brandenburg gestifteten Betten gepflegt werden, und die vorwiegend von der Sonne und den galizischen Kriegsschauplätzen stammen, zu gedenken. Die Wünsche der Verwundeten sind recht bescheiden; es würden außer Kuchen, Äpfeln und Nüssen auch Gegenstände wie Messer, Zigarren, Zigaretten, Tabak, Spiegel, elektrische Lampen, Hosenträger und dergl. Beifall finden und zur Erhöhung der Weihnachtsstimmung wesentlich beitragen.

Zur Annahme der Gegenstände bin ich gern bereit, und ich werde sie auf Wunsch gern von den freundlichen Spendern abholen lassen.

Mit alpinem Gruß

Dr. Paul Richter, Chefarzt,

1. stellvertr. Vorsitzender,

Berlin-Tempelhof, Albrechtstraße 48.

Von der Firma Photo-Weisegang liegt der heutigen Nummer eine Preisliste bei, auf die hiermit besonders empfehlend hingewiesen wird.

Prels dieser Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite = M. 40.—, $\frac{1}{4}$ Seite = M. 20.—,
 $\frac{1}{8}$ Seite = M. 12.—, $\frac{1}{16}$ Seite = M. 7,50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,
 bei fünfmaligen Aufgabe 5%.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW 48, Wilhelmstr. 111,
 bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Erfüllungs- und Gerichtsort Berlin

Weihnachtsgelegenheitskauf !!

Die Schutzhütten

und

Unterkunftshäuser

in den

Ostalpen

Prachtwerk mit über 400 Kunstdrucken.
 Tadellos erhalten, statt Mk. 150.— für
 Mk. 60.— verkäuflich bei Tempelvey,
 Berlin, Tempelhofer Ufer 3.



Bier-Krüge

mit nebenstehendem Wappen
 in farbiger Ausführung

$\frac{1}{2}$ Liter M. 7.—, $\frac{1}{4}$ Liter M. 5.—

Bier-Gläser

mit gleichem Wappen, $\frac{1}{4}$ Liter M. 2,50

Kriegs-Rabatt 10%

== Zu haben in der Geschäftsstelle ==

Viele Anerkennungen vom Felde
E. RID & SOHN, MÜNCHEN

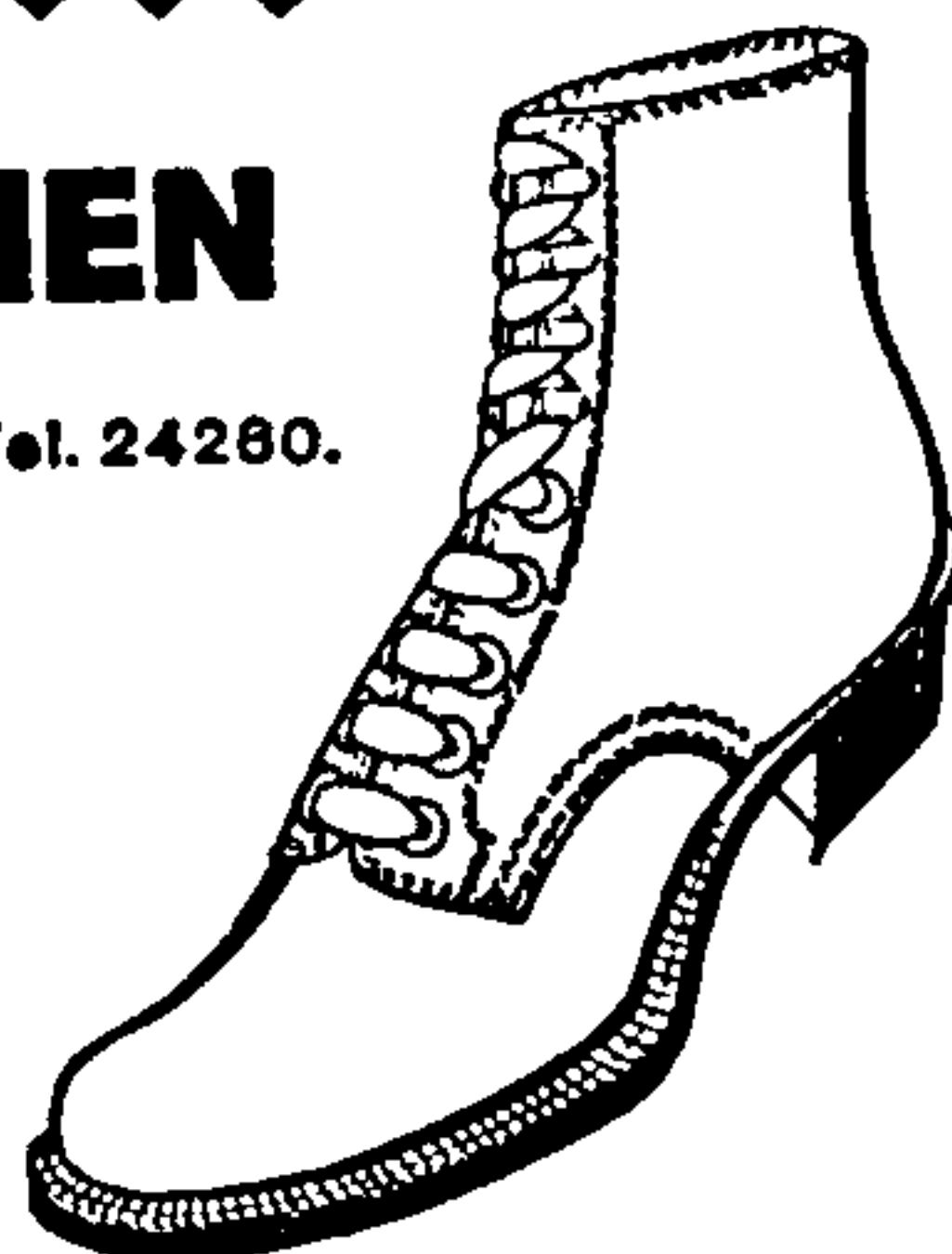
Hofschuhmacherel.

Füretenstr. 7, Laden und Comtoire. Werkstätten: Earerstr. 23. Tel. 24280.

Anfertigung nach Maß in kürzester
 Zeit alle Arten Militär-, Berg-, Jagd-,
 Reit-, Ski- und Fischerei-Stiefel.

— Illustrierter Katalog gratis —

Als Maß dient alter, passender Straßentiefel oder Angabe der
 bisherigen Schuhnummer. — Militärgamaschen in allen Preislagen,
 in schwarz, grau und braun. — Wehrkraftstiefel immer lagernd.
 Spezialität in wasserdichten zwiegenähten Feldstiefeln. — Gegr. 1873



Busch *Binokel,*
Operngläser
und Feldstecher.
 Als erstklassig weltbekannt!
 Emil Busch, A.G. Rathenow.

Photo-Apparate
 für Kriegsteilnehmer und Touristen

liefert

Photo-Leisegang

Taentzienstr. 12

Berlin

Schloßplatz 4

Die Antiquariats-Abteilung nimmt alte Apparate
 in Zahlung und liefert neue zu Originalpreisen.

::: **Viele Gelegenheitskäufe** :::